

UNIV. OF
TORONTO
LIBRARY

Phillips



Lat. D.
V7267 p

PARISISMEN

ALPHABETISCH GEORDNETE SAMMLUNG

DER

EIGENARTIGEN AUSDRUCKSWEISEN

DES

PARISER ARGOT

EIN SUPPLEMENT ZU ALLEN FRANZ.-DEUTSCHEN WÖRTERBÜCHERN

VON

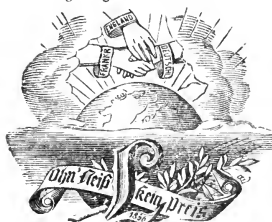
PROF. DR. CÉSAIRE VILLATTE

„Il ne faut pas confondre notre langue parisienne avec
la langue française.“ (DUMAS FILS, *Paris-Guide*, p. 781.)

~~~~~  
DRITTE, DURCH EINEN ANHANG VERMEHRTE AUFLAGE  
~~~~~

~~~~~  
PREIS: 5 MARK, GEB. 5 MARK 60 PF.  
~~~~~

Eingetragene Schutzmarke



Methode Toussaint-Langenscheidt

BERLIN

LANGENSCHIEDTSCHER VERLAGSBUCHHANDLUNG

(PROF. G. LANGENSCHIEDT)

1890.

$$\begin{array}{r} 16469 \\ \hline 5710191 \end{array}$$

8

Vorwort

A. Zur ersten Auflage.

Seit einigen Jahrzehnten hat das Argot, ursprünglich die konventionelle Sprache gewisser Gesellschaftsklassen, in deren Interesse es lag, nur von Zunft- oder Berufsgenossen verstanden zu werden, eine weite Verbreitung gefunden. In Paris, sagt DELVAU in seiner Vorrede zum *Dictionnaire de la Langue verte*, spricht jedermann Argot. Ein Ausländer oder ein französischer Provinziale, ein Bewohner der Touraine z. B., der die Sprache Bossuet's und Montesquieu's vorzüglich kennt, würde kein Wort von der Unterhaltung verstehen, wenn er sich plötzlich in ein Maler-Atelier oder eine Arbeiterkneipe, in das Boudoir einer Lorette oder in das Redaktions-Büreau einer Zeitung, oder aber auch nur in das Gewühl der Pariser Boulevards versetzt sähe. In Frankreich wird vielleicht französisch gesprochen, aber in Paris hört man Argot, und zwar ein Argot, das von einem Stadtviertel zum andern, von einer Strasse zur andern, von einem Stockwerk zum andern wechselt. So viel Berufsgeschäfte, so viel verschiedene Jargons, unverständlich für die Uneingeweihten, d. h. für Leute, die sich nur vorübergehend in *Pantin*, Paris, der Hauptstadt des Erstaunlichen, der Seltsamkeiten, aufhalten. Das Argot der Litteraten gleicht ebensowenig dem der Arbeiter, als das der Künstler dem der Freudenmädchen, das der Bourgeois dem der Vorstädter oder das der Strassenbummler dem der Akademiker gleicht. Denn auch diesen vindiciert DELVAU ein Argot, nämlich die im *style soutenu* und in der Poesie gebräuchlichen gespreizten Umschreibungen zur Bezeichnung der einfachsten Dinge, wie *la cloche*, *le canon*, etc.

Derselbe Autor bedient sich der englischen Ausdrücke *cant* und *slang*, um damit die beiden Haupt-Abteilungen des Argot zu bezeichnen. Das *cant*, die eigentliche Gaunersprache, die Sprache der Diebe und Mörder, ist eine gemeine, cynische, viehische und unbarmherzige, ja eine gottesleugnerische und blutdürstige Sprache. Das *slang* ist das Argot der Vorstädter und Dirnen, der Strassenbummler und Soldaten, der Künstler und Arbeiter. Beide Jargons enthalten ein buntes Durcheinander von kühnen, höhnischen, gotteslästerlichen Tropen, eine Unzahl

von Wörtern, welche, ohne Wurzel in irgend einer Sprache, aus einem unsauberen, neuerungssüchtigen Munde ausgespieen und von gimpelhaften Ohren aufgelesen zu sein scheinen; aber beide sind auch voll von malerischen Ausdrücken, glücklichen Metaphern, richtigen Bildern, wohlgebauten und durchaus gesunden Wörtern, welche dereinst mit Fug und Recht in das *Dictionnaire de l'Académie* Eingang finden werden, wie sie schon jetzt zum Teil thatsächlich Bürgerrecht in der gewöhnlichen Umgangssprache gewonnen haben.

Das Pariser Argot beschränkt sich heutzutage jedoch nicht nur auf den mündlichen Verkehr fast aller gesellschaftlichen Schichten; es hat sich vielmehr allmählich in die Zeitungen, besonders diejenigen frivoleren Inhalts, in die neuesten Lustspiele, vor allem aber massenhaft in die Romane der neuen naturalistischen Schule eingeschlichen. Man merkt es den Autoren an, mit welchem Behagen sie den derben, kräftigen, bisweilen cynischen Argotism wählten, während der anständige französische Ausdruck so nahe lag. Wenn jedoch Schriftsteller wie ÉMILE AUGIER, VICTORIEN SARDOU, ALEXANDRE DUMAS FILS, HENRI MURGER, XAVIER DE MONTÉPIN und so viele andere, — wenn die gelesenen Blätter, wie der *Figaro*, der *Gaulois*, das *Journal amusant*, das *Petit Journal*, etc., sich durch diese kühnen, auf der Strasse aufgelesenen Ausdrücke fangen lassen, so müssen diese doch wohl einen Reiz, eine Unwiderstehlichkeit, eine Kraft und Vollsäftigkeit besitzen, welche die regelmässige Sprache nicht bietet. Daher auch die hohe Meinung, welche manche französische Autoren von der Wichtigkeit und Bedeutung des Argot haben. So sagt VICTORIEN SARDOU in der *Famille Benoiton*: „Das Argot ist das Französisch der Zukunft“, und FRANCISQUE MICHEL in seinen *Études de philologie comparée sur l'argot et les idiomes analogues*: „Nach den Fortschritten, welche das Argot im Munde des Volkes und sogar der höheren Stände macht, verzweifle ich nicht daran, dass es ihm gelingt, das immer mehr in Vergessenheit geratende Französische zu ersetzen.“ So schlimm ist es nun wohl nicht. Indes wird man zugeben müssen, dass, wenn auch viele dieser Argotismen wieder in das Nichts zurücksinken, viele derselben sich doch allmählich Bahn brechen und in die regelmässige Sprache Eingang finden werden. Die Vergangenheit liefert Beweise genug dafür:

Nach LORÉDAN LARCHEY galten im Jahre 1693 die Adjektiva *haineux*, *découvert*, *respectable* und das Substantivum *impolitesse* als unfranzösisch. Im Jahre 1726 sprach man Argot, wenn man sich der Wörter *détresse*, *scélératesse*, *encourageant*, *érudit*, *inattaquable*, *improbable*, *entente*, *naguère* bediente. Im Jahre 1803 schrieb MERCIER, der Verfasser des *Tableau de Paris*, zwei dicke Bände, um die

Zulassung von Wörtern zu erwirken, die heutzutage ganz gäng und gäbe sind, wie *fusion*, *foreter*, *franciser*, *flageoler*, etc., die aber seine Amtsbrüder von der Académie noch nicht aufgenommen hatten.

Die Art und Weise, wie das Argot sich gebildet hat, ist eine sehr verschiedene. Zum Teil sind es altfranzösische Wörter, die zwar in der guten Sprache veraltet sind, sich aber im Munde des Volkes erhalten haben, z. B. *pécune* (lt. pecunia) Geld, *abéquer* füttern, das alte *abécher*; *caner* Angst haben, findet sich bei Rabelais in dem Ausdrucke *faire la cane*. Andere entstammen anderen Sprachen, besonders den romanischen. So kommen *cadène* Kette von *catena* und *facies* Gesicht, direkt aus dem Lateinischen, *birbe* m., *birbesse* f. Alte(r) vom italienischen *birbo*, *fassolette* Taschentuch vom italienischen *fazzoletto*. Auch das Deutsche liefert sein Kontingent, z. B. mit einer Umdeutung *bock* Glas Bier, *herz* Gebieter (von Herzog), *nase* Nase, *nix* nichts, *schlaguer* schlagen, *faire schloff* schlafen, *schnaps* Schnaps, und manche andere.

Eine sehr beliebte Art, Argotismen zu schaffen, ist die Verkürzung des Wortes, zum Teil durch Aphärese, z. B. *cipal* für *municipal*, viel häufiger jedoch durch Apokope, z. B. *bac* für *baccarat*, *démoc* für *démocrate*, *émos(s)* für *émotion*, *sap* für *sapin*, *typo* für *typographe*, u. s. w. Ähnlich verhält es sich mit der Abänderung des Wortes, wobei gewöhnlich die erste Silbe unverändert bleibt, während die Endung eine Verwandlung erfährt. Die gewöhnlichsten dieser stellvertretenden Endungen sind: ...*anche*, ...*mar*, ...*mon*, ...*much*e, z. B. *préfectanche* für *préfecture*, *épicemar* für *épicier*, *briquemon* für *briquet*, *déguismuche* für *déguisement*. Man vergleiche hierzu ferner den Artikel *java(n)nais* dieses Wörterbuches.

Manche Argotismen entstehen durch Substitution, z. B. des Stoffes für den daraus gefertigten Gegenstand, z. B. *elbeuf* Tuch aus Elbeuf (für Rod); der Wirkung für die Ursache, z. B. *pleurant* der Weinende (für Zwiebel); der Thätigkeit für das, von dem diese Thätigkeit ausgeht, z. B. *palpitant* der Klopfende (für Herz); *tourne autour* der um etwas herumgeht (für Fassbinder); endlich des Anblickes, den eine Sache gewährt, für die Sache selbst, z. B. *trouée* die Durchlöcherter (für Spitze [dentelle]); *bleu* der Blaue (für Rotwein).

Wie in der regelmässigen Sprache, so giebt es auch im Argot eine Unzahl von Substitutionen aus dem Tier- und Pflanzenreiche, sowie von sachlichen Gegenständen. Wir verweisen z. B. auf die Artikel *biche*, *chameau*, *cocotte*, *daim*, *dindon*, *huitre*, *lapin*, *mollusque*, *rat* und *vantour*; auf *artichaut*, *cantaloup*, *carotte*, *clou de girofle*, *cornichon*, *melon*, *navet*, *néfle*, *oignon*, *poire*, *pomme*, *prune*, *truffe*; auf *anse*, *faux-col*, *fenêtre*, *ficelle*, *flûte*, *guitare*, *harpe*, *scie*, *tuyau*.

Auch das Anagramm ist vertreten, z. B. in *messire Luc* ist letzteres Wort das Anagramm von *cul*.

Eine grosse Rolle spielt das bei Franzosen so beliebte *calembour* oder Wortspiel. Wie kommt der Ausdruck *des souliers seize* zu der Bedeutung: sehr enge Schuhe? Die Erklärung ist: *seize* = *treize et trois* gesprochen wie *très étroits* (vgl. auch den Artikel *dix-huit*). Durch welche Gedankenverbindung kam *Schaffouse* *Schaffhausen* zu der Bedeutung der Hintere? *Schaffouse* ist gleichbedeutend mit dem Rheinfluss *la chute du Rhin*; schreibt man nun *la chute du rein*, so ist es der abfallende Teil der Nierengegend, des Kreuzes. Ebenso verwickelt ist die Gedankenverbindung von *salade* in der Bedeutung Antwort; zu den Salaten gehört auch der Rapunzelsalat *la raiponce*, für das Ohr = *réponse*.

Ferner sind es geschichtliche, mythologische und litterarische Erinnerungen, die eine nicht unbedeutende Zahl von Argotismen geliefert haben; wir erinnern z. B. an *balthazar*, *Joseph*, *putipharder*; *Bolivar*, *Morillo*, *Garibaldi*; *Cerbère*, *Cupidon*, *Pallas*; *Antony*, *Bertrand*, *Macaire*, *camélia*, *Benoiton*, *calino*.

Die politischen und kriegerischen Ereignisse geben ebenfalls Veranlassung zu neuen, oft recht gelungenen Wortbildungen. Der letzte Krieg und die Commune brachten *capitulards*, *lignards*, *moblots*, *communards*, *pétroleuse*. Die konservative Nationalversammlung wurde als *assemblée des bureaux* bezeichnet; dazu kommen *opportunistes*, *gambettistes* und nun die *possibilistes*. Manche dieser Bezeichnungen sind auch schon in die politische Sprache der andern Völker übergegangen.

Auch die Mode bringt eine Menge neuer Wortbildungen und Veränderungen in der Bedeutung mancher Wörter hervor. Hierher gehören z. B. *suivez-moi*, *jeune homme*; *balayeuse*; *larbiné*, u. a.

Wenn wir uns nach diesen Angaben den Ursprung vieler Argotismen erklären können, so giebt es deren doch eine grosse Menge, die kein Wurzelwort in irgend einer Sprache haben und die ihr Dasein gewiss dem Zufall allein verdanken. Jeder hat es wohl schon erlebt, wie eine eigentümliche Benennung einer Person oder Sache durch irgend welche Zufälligkeit hervorgerufen wurde; fand der Ausdruck Beifall, so wurde er von Andern nachgesprochen; die Veranlassung aber war nach wenigen Wochen vergessen.

Als Eigentümlichkeit sei hier noch hervorgehoben der ungeheure Reichtum an Ausdrücken für alle Personen, Sachen und Verhältnisse, die beim Pariser Volke eine grosse Rolle spielen. Dahin gehört besonders die Trunkenheit mit ihren mindestens fünfzigerlei Nüancen vom zartesten Spitz bis zur viehischen Besoffenheit; ferner die Benennung

der dahin führenden Getränke vom Absinth bis zum greulichsten Rachenputzer. Eine Folge des übermässigen Trinkens ist dann Zank und Streit und daraus hervorgehende Schlägerei, die wiederum mit zahlreichen Benennungen bedacht ist, sowie die dabei betroffenen Körperteile, z. B. der Kopf und ganz besonders dessen so oft mit Fusstritten traktierter Antipode. Unzählig sind die Benennungen für feile Frauenzimmer, von der feinsten Lorette bis zur schmutzigsten Gassendirne, und für ihre widerlichen Freunde, die Zuhalter. Wir glauben nicht, dass irgend eine Sprache in dieser Hinsicht mit dem Pariser Argot rivalisieren kann.

DELVAU giebt nach alphabetischer Reihenfolge eine lange Liste von 284 verschiedenen Arten des Argot, eine Zahl, die sich gewiss um ein Drittel reduzieren lässt, da er unter verschiedenen Benennungen denselben oder fast denselben Stand bezeichnet, z. B. *argot des imprimeurs* neben *argot des typographes*.

Wenn wir es unternommen haben, eine Zusammenstellung der Pariser Argotismen zu liefern, so geschah dies, um einem wirklichen Bedürfnisse abzuhelpen, da bis jetzt unter allen französisch-deutschen Wörterbüchern fast nur das *Encyklopädische Wörterbuch* von SACHS-VILLATTE, grosse Ausgabe*, das wirkliche Argot berücksichtigt hat. Für alle, die sich mit der modernen Litteratur befassen, für alle, die Paris auf längere Zeit besuchen wollen, wird dieses Buch hoffentlich eine willkommene Gabe sein als Ergänzung ihrer eigenen Wörterbücher. Andererseits ist eine solche Zusammenstellung erst jetzt durch die bedeutenden Vorarbeiten französischer Lexikographen möglich geworden.

Die wichtigsten Werke, die unserer Arbeit zu Grunde liegen, sind:

ALFRED DELVAU, *Dictionnaire de la Langue verte*;

LORÉDAN LARCHEY, *Dictionnaire historique, étymologique et anecdotique de l'Argot parisien*;

LUCIEN RIGAUD, *Dictionnaire d'Argot moderne*.

Leider wurde der Verfasser dieses letzteren Werkes durch den Tod daran verhindert, zu seinem eben fertig gedruckten Werke die beabsichtigte Vorrede zu schreiben, in der er sich über das Wesen des Argot aussprechen wollte.

* Auch den Besitzern des SACHS-VILLATTE'schen Lexikons werden die vorliegenden „Parisismen“ hinsichtlich solcher Wörter und Wendungen etc. von Nutzen sein, welche die politischen und gesellschaftlichen Zustände der neuesten Zeit entstehen liessen. Überhaupt war es dort nicht möglich, die Spezialität des Pariser Argot hinsichtlich der Beispiele, Erklärungen etc. so ausführlich zu behandeln, als es Raum und Zweck hier, in den „Parisismen“, erlaubten und erheischten.

Zu besonderem Danke sind wir dem seit 30 Jahren in Paris lebenden Schriftsteller Herrn Hermann Kuhn, dem Verfasser von *Französische Zustände der Gegenwart* verpflichtet, der es freundlichst übernommen hat, eine der Druckkorrekturen mit zu lesen und der dadurch Gelegenheit fand, eine Anzahl aus dem Leben gegriffener Ausdrücke hinzuzufügen. Ebenso haben wir dem technischen Korrektor des Werkes, Herrn A. Gustmann, zu danken für mancherlei, auf Grund seines mehrjährigen Aufenthaltes in Paris gelieferte, namentlich das Argot der Typographen vervollständigende Beiträge, etc.

Über die Einrichtung des Werkchens nur einige kurze Bemerkungen. Gleich den französischen Wörterbüchern derselben Gattung geben wir, da es ein Buch zum Nachschlagen ist, die Argotismen in alphabetischer Reihenfolge. Eine Aufstellung nach den verschiedenen Berufsarten wäre unthunlich gewesen, da eine grosse Menge von Ausdrücken nicht bloss einer, sondern vielen Schichten der Gesellschaft angehört. Wörter und Redensarten, die schon in dem *Dictionnaire de l'Académie* angeführt sind, haben wir in der Regel nicht aufgenommen. Jedem Worte, welches in der regelmässigen Sprache vorkommt, ist, wenn es nicht ganz bekannt ist, seine ursprüngliche Bedeutung in Klammern beigefügt; bei andern die Etymologie in eckigen Klammern, jedoch nur, wenn sie mit einiger Sicherheit gegeben werden konnte. Die in SACHS-VILLATTE gebräuchlichen Abkürzungen haben wir, der Raumersparnis halber, auch hier angewandt, jedoch mit der Modifikation, dass z. B. *thé.*, ✕, ☉ hier nicht Ausdrücke bezeichnen, die der Theater-, Militär-, Handels-Sprache angehören, sondern Argotismen aus diesen Lebenssphären. Das Zeichen P (*populaire*) umfasst die Sprache des niedern Volkes, der Arbeiter, Vorstädter, aber auch des eigentlichen Pöbels, der *voyous*, während F (*familier*) für die Sprache der Bourgeoisie, der Litteraten und Künstler gilt. Das Nähere in der beigefügten Erklärung der Abkürzungen.

Zum Schluss noch eine notwendige Warnung. **Dies Buch ist durchaus nicht für die Französisch lernende Jugend geschrieben, sondern nur für Erwachsene bestimmt.** Es liegt in der Natur der Sache, dass eine Sammlung von Wörtern, die zum grossen Teil der Sprache der Diebe und Mörder, der feilen Dirnen und der niedrigsten Volksschichten entnommen sind, eine Menge schmutziger, cynischer Ausdrücke enthält, die wir, um der Originalität nicht zu schaden, trotz angestrebter Decenz, öfters durch die entsprechenden ebenfalls krassen deutschen Ausdrücke übersetzen mussten, wenn sie uns zu Gebote standen.

Wir bitten, im Interesse der Sache hieran keinen Anstoss nehmen zu wollen.

Neustrelitz.

Der Verfasser.

B. Zur zweiten Auflage.

Bei Bearbeitung der ersten Auflage der „Parisismen“ verfolgte ich die Absicht, dem deutschen Leser das Verständniss der neuen französischen Zeitungen, Dramen, Romane etc. zu vermitteln. Dass ich diesen Zweck erreicht und somit einem Bedürfnis entsprochen habe, bezeugt die mehr oder minder grosse Anerkennung, welche dem Werke in etwa 60 Besprechungen zu Theil geworden. In einem einzigen Falle hat es indes auch nicht an herbem Tadel gefehlt, und zwar von berufener Hand. Der Hauptvorwurf, der mir gemacht wurde, war die Unselbständigkeit des Werkes, und ich gebe gern zu, dass dieser Vorwurf insofern begründet ist, als die erste Auflage ausser den in der Vorrede zu derselben erwähnten, bisher ungedruckten Beiträgen — kaum etwas Anderes enthält, als einen Auszug aus den mir bekannt gewordenen französischen Wörterbüchern von ALFRED DELVAU, LORÉDAN LARCHEY und LUCIEN RIGAUD; meine Arbeit beschränkte sich also auf das Zusammentragen und Verdeutschen des in diesen Büchern enthaltenen Materials. Das dürfte wohl das Natürliche sein; aus dem Ärmel schüttelt derartige Stoff sich niemand. — Mit der gegenwärtigen zweiten Auflage verhält es sich hinsichtlich erwähnten Vorwurfes etwas anders. — Seit 1883 in den Ruhestand versetzt, hatte ich Zeit und Musse, durch das Lesen zahlreicher in Frankreich publizierter Zeitungen und Bücher der Neuzeit ein reichhaltiges Material von Ausdrücken und Redewendungen zu sammeln, die in den bisher erschienenen Argotwörterbüchern nicht enthalten sind. Indes mit dem blossen Zusammentragen derartiger Argotismen war es nicht gethan, eine schwierigere Aufgabe war es, den Sinn derselben genau zu erfassen. Ich gestehe, dass ohne die ausgiebigste Hilfe von geborenen Parisern und eingeweihten Kennern des Argot mir dies nicht in demselben erwünschten Masse gelungen wäre. Zum grössten Danke bin ich Herrn WILLY verpflichtet, jetzigem Mitarbeiter am *Gil Blas*. Als ehemaliger Schüler und Student, als Reserve-Offizier der Artillerie und jetzt als Schriftsteller ist er tief eingeweiht in die Redeweisen dieser verschiedenen Lebenskreise. Kurze Zeit nach dem Erscheinen der „Parisismen“ erbot er sich in liebenswürdigster Art, mir bei einer etwaigen zweiten Auflage behilflich

zu sein, und seitdem hat er nicht aufgehört, mir in uneigennützigster Weise Zeitungen, Bücher und sonstiges Material zu übersenden und Hunderte von Fragezetteln zu beantworten. Durch die Vermittelung des Herrn Willy trat ich mit einem andern Pariser Schriftsteller in Verbindung, Herrn OSCAR MÉTENIER, dem Verfasser von *La Chair*, — einem Werke, in dem mehrere längere Aufsätze ganz in der eigentlichen Gaumersprache geschrieben sind, z. B. *La Casserole*, *Confrontation*, *En Famille*.^{*} Infolge seiner Stellung bei der höheren Polizei hat Herr Métenier die von ihm beschriebenen Auftritte grösstenteils selbst erlebt, was die Echtheit des von ihm gebrauchten Argots verbürgt. Auch ihm spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus für die Freundlichkeit, mit welcher er mir die gewünschten Erklärungen gab. Sehr verpflichtet bin ich auch Herrn Professor Dr. SARRAZIN in Baden-Baden, der am Schlusse einer Recension der „Parisismen“ in der Zeitschrift für neu-französische Sprache und Litteratur eine lange Liste von ihm verbürgter Argotismen zur Benutzung für eine zweite Auflage abdrucken liess. Auch Herrn Dr. ALBRECHT in Freiburg i/B. danke ich für die Einsendung treffender Bemerkungen und origineller Übersetzungen; endlich wiederholt (vgl. pag. VIII) — last not least — Herrn HERMANN KUHN in Paris, der sich schon bei der ersten Auflage beteiligt hatte und auch zu dieser zweiten zahlreiche Beiträge lieferte, ausserdem auch wiederum eine Druckkorrektur übernommen hat.

Bei der Auswahl von neu aufzunehmenden Wörtern habe ich mich bemüht, alle diejenigen auszuschneiden, die keine wirkliche Verbreitung gefunden haben, — Ausdrücke, die heute entstanden, morgen schon wieder der Vergessenheit anheim fallen, meist von witzigen Journalisten erfunden und fabriziert. Diese in den Zeitungen so häufig vorkommenden Neubildungen gehören dem „argot fantaisiste“ an. Hier einige Beispiele: Im „Temps“ vom 11. 1. 1884 braucht FRANCISQUE SARCEY das Wort *monocoquelogue* (und dazu die Ableitungen *monocoquelogueur*, *monocoqueloguiseur*), entstanden aus *monologue* und den Namen des durch den Vortrag von Monologen berühmten Schauspielers COQUELIN, also ein in der Weise Coquelins vorgetragener Monolog. An einer andern Stelle finde ich den Satz: „Pour éviter l'impôt *jourdelauesque* [du jour de l'an], il faut — disparaître“; gemeint sind also die durch die Neujahrsgeschenke verursachten Kosten. Im „Sancho Pança“ ist die Rede von *naturalibusisme*, zusammen geschweisst aus *naturalisme* und *buse*, also der Naturalismus der albernen Tölpel. Ein

* Die Novelle *En Famille* wurde vor kurzem auch dramatisch von ihm behandelt und vom Publikum mit grossem Beifalle aufgenommen.

wahrer Barbarismus ist das im „Boul' Mich“ vorkommende Adjectiv *inénamourable*, unfähig sich zu verlieben, wofür sonst häufig der komische Ausdruck *incombustible* gebraucht wird. Im „Journal amusant“ No. 1365 heisst es von einer Romanze: „Elle était fadasse en diable, elle *guimauvait* outre mesure.“ Das Bild ist hergenommen von der pâte de guimauve; der Sinn ist also: die Romanze war so abgeschmackt, so fade wie Lederzucker. In dem Feuilleton einer Zeitung las ich: „Était-il catholique, protestant, juif, mahométan, bouddhiste? — je n'ajoute pas *hyacintheloisonniste*, cette dernière religion n'étant pas inventée.“ Das seltsame Wort bezeichnet einen Anhänger der Sekte des Hyacinthe Loison.

Ausgeschlossen habe ich auch manche Wörter mit der Vorsilbe dé..., welche bekanntlich das Aufgeben, das Aufhören einer Thätigkeit oder Eigenschaft bezeichnet, deren Sinn also leicht zu erfassen ist, z. B. „A Monaco on danse et l'on *dédanse*.“ „Tout gendarme aspire à se *dégendарmer*.“ Fortgelassen habe ich auch zahlreiche nur durch die Aussprache des Volkes entstellte Wörter, z. B. *le ménisse* für ministre, *ouverrier* für ouvrier; auch eine Unzahl von scheinbaren Argotismen, die nur Abkürzungen sind, z. B. *le corri* für corridor, *maca* für macaroni, *la promo* für promotion, *la manip* für manipulation, *l'esto* für l'estomac. Wenn endlich hin und wieder Substantiva fehlen sollten, die durch die einfachste Ableitung aus dem Zeitworte entstanden sind, so wird dieser Mangel wohl kaum fühlbar sein; wer die Verba *bocker* und *luncher* im Buche findet, wird ohne weiteres sich zurecht legen, was *bockeur*, *bockeuse*, *luncheur*, *luncheuse* für Leute sind.

Zu beachten bitte ich, dass fast alle in den „Parisismen“ ohne Belag gegebenen Wörter den oben genannten Argotwörterbüchern, ihren Vorreden oder Supplementen entlehnt sind; wo Quellen angeführt sind, bezeichnen die Beläge die Bücher oder Zeitschriften, aus denen das Wort entnommen ist, oder die Person, durch deren freundliche Vermittelung mir der Ausdruck mitgeteilt ist. Um Wiederholungen zu vermeiden, führe ich die von mir benutzten Werke an dieser Stelle nicht an, sondern bitte den geneigten Leser, sie in der ersten Liste der Abkürzungen nachsehen zu wollen.

Neustrelitz, Januar 1888.

Der Verfasser.



C. Zur dritten Auflage.

Als sich vor etwa einem Vierteljahre plötzlich die Notwendigkeit einer dritten Auflage der „Parisismen“ herausstellte, war es mir leider unmöglich, das Werkchen neu durchzuarbeiten und folglich den Wünschen eines hochgeehrten Rezensenten nachzukommen. Gehindert wurde ich daran durch eine Arbeit, die den Rest meiner Tage in Anspruch nehmen wird und die ich noch nach Kräften fördern möchte, so lange mir die Möglichkeit dazu geboten ist: die Mitarbeit nämlich an einem Ergänzungsbande zur grossen Ausgabe des Sachs-Villatte'schen encyklopädischen Wörterbuches. Ich musste mich daher darauf beschränken, dem Abdrucke der zweiten Auflage einen Anhang beizufügen, der neben Berichtigungen alles das bringt, was sich an Argotismen im Laufe der letzten Jahre bei mir angesammelt hatte. Ausgezogen wurde ausserdem das *Nouveau Supplément du Dictionnaire d'Argot* von LORÉDAN LARCHEY, Paris, E. Dentu, 1889, das freilich eigentümlicherweise erst jetzt eine grosse Menge von Ausdrücken bringt, die ich schon für die zweite Auflage aus RICHEPIN, O. MÉTENIER und RIGAUD entlehnt hatte. Eine kleine Ausbeute eigentlicher Gauner-Argotismen lieferte ARISTIDE BRUANT, *Dans la Rue, Chansons et Monologues*, Paris, im Selbstverlage. Endlich unterzog ich mich der nicht erfreulichen Mühe, den in jüngster Zeit bei Tresse & Stock in Paris erschienenen *Roman militaire* von DESCAYES: *Sous-Offs*, trotz seines widerlichen Inhalts zu durchforschen und für den Anhang auszubeuten.

Auch diesmal bin ich Herrn WILLY, jetzigem Mitarbeiter an der Zeitung *La Paix*, zu grossem Danke verpflichtet; sein ständiger Artikel in diesem Blatte: *Soirée parisienne*, lieferte mir manchen Parisismus; er selbst gab mir mit seltener Liebenswürdigkeit die gewünschten Erklärungen und teilte mir auf meinen Wunsch verschiedene dem X, d. h. der polytechnischen Schule eigentümliche Ausdrücke mit. In Bezug auf letztere bat er mich jedoch, darauf aufmerksam zu machen, dass sie beständigem Wechsel unterworfen seien. Auch Herrn Professor SARRAZIN danke ich für die wohlgemeinten Ratschläge, sowie für die Sammlung von Argotismen, die ich seiner Besprechung der „Parisismen“ in der Zeitschrift für franz. Sprache und Litteratur (p. 209—215, 5. Jahrgang,

2. Heft) entnehmen konnte. Desgleichen danke ich Herrn MAX TRAUTNER aus London für einige Berichtigungen und Beiträge. Sollten einige der anderen Herren, die der Verlags-Buchhandlung Zusendungen gemacht haben, die von ihnen gebrachten Ausdrücke im Anhange nicht finden, so bitte ich sie, dies damit entschuldigen zu wollen, dass dieselben bei der Nachprüfung in Paris als ganz ungewöhnlich oder nicht stichhaltig befunden wurden.

Neustrelitz, im April 1890.

Der Verfasser.

Erklärung der Abkürzungen für die Beläge

(Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Personen, die Beiträge geliefert haben).



A. B.	Alfred Bouchard, <i>La Langue théâtrale</i> . Paris 1878.
Alb.	Herr Dr. Albrecht in Freiburg i/B.
B.	Boutmy, <i>Les Typographes parisiens</i> . Paris 1874.
Bel.	Belot, <i>La Princesse Sophia</i> . Paris 1883.
B-M.	Jos. Caraguel, <i>Le Boul' Mich'</i> . Paris 1884.
Br.	Bruant, <i>Dans la Rue</i> .
<i>Cri du P.</i>	<i>Cri du Peuple</i> , Pariser Zeitung.
D.	Alfred Delvau, <i>Dictionnaire de la Langue verte</i> , mit dem Supplément von Gustave Fustier. Paris 1883.
Darm.	A. Darmsteter, <i>De la création actuelle de Mots nouveaux de la langue française</i> . Paris 1877.
Daud., N.R.	Daudet, Numa Roumestan.
<i>Don Q.</i>	<i>Don Quichote</i> , später <i>Sancho Pança</i> , Pariser Wochenschrift 1884.
<i>Écho.</i>	<i>Écho de Paris</i> , Zeitung.
<i>Év.</i>	<i>L'Événement</i> , Pariser Zeitung.
<i>Fl. p.</i>	<i>La Flore pornographique</i> . Paris 1883.
<i>Fr. Gall.</i>	<i>Franco-Gallia</i> , kritisches Organ für franz. Sprache und Litteratur. Wolfenbüttel.
<i>Gaul.</i>	<i>Le Gaulois</i> , Pariser Zeitung.
<i>Grim.</i>	<i>Grimaces</i> , Pariser Wochenschrift 1883.
<i>Intr.</i>	<i>L'Intransigeant</i> , Pariser Zeitung.
<i>J. am.</i>	<i>Le Journal amusant</i> , illustrierte Pariser Wochenschrift.
K.	Herr Hermann Kuhn, in Paris.
L.	Lorédan Larchey, <i>Dictionnaire historique d'Argot</i> , 9. Auflage.
Li. S.	Littre, <i>Supplément du Dict. de la Langue française</i> . 1877.
L. M.	Léon Merlin, <i>La Langue verte du Troupier</i> . Paris 1886.
Lorr.	Lorrain, <i>Modernités</i> .
L. S.	Lorédan-Larchey, Supplément zur 9. u. 10. Auflage. Paris 1886.
<i>Lut.</i>	<i>Lutèce</i> , Pariser Wochenschrift 1886.
<i>Marg.</i>	Marcel Frescaly, <i>Le 6^{me} Margouillats</i> . Paris 1883.
<i>Mat.</i>	<i>Le Matin</i> , später <i>Le Matin français</i> , Pariser Zeitung.
<i>Mém.</i>	<i>Mémoires d'un Agent de police</i> .
<i>Mét.</i>	Oscar Métenier, <i>La Chair</i> . Bruxelles 1885.
N.	Herr Friedrich Nöbe, Studiofus der neueren Sprachen.
<i>Nat.</i>	<i>Le National</i> , Pariser Zeitung.

<i>Obél.</i>	<i>L'Obélise</i> , komisches, oft von Coquelin vorgetragenes Gedicht.
<i>Par.</i>	<i>Paris</i> , Zeitung.
<i>Pet. J.</i>	<i>Petit Journal</i> , Pariser Zeitung.
<i>R.</i>	Rigaud, <i>Dictionnaire d'Argot moderne</i> . Paris 1881.
<i>Rad.</i>	<i>Le Radical</i> , Pariser Zeitung.
<i>R.C.</i>	Robert Caze, <i>Le Martyre d'Annil</i> , <i>La Sortie d'Angèle</i> . Bruxelles 1883.
<i>Rev.</i>	<i>Revue des Deux Mondes</i> , Pariser Zeitschrift.
<i>Rev. ind.</i>	<i>Revue indépendante</i> , Pariser Zeitschrift.
<i>Rich., G.</i>	Jean Richopin, <i>La Chanson des Gueux</i> , Edition définitive.
<i>Sarr.</i>	Herr Prof. Dr. Sarrazin, in Baden-Baden.
<i>Sch.</i>	Herr Schwévers, in Amsterdam.
<i>S.O.</i>	<i>Sous-offs</i> , Militär-Roman von Descaves.
<i>S.P.</i>	<i>Sancho Pança</i> , v. Don Quichote.
<i>S-V.</i>	Sachs-Villatte, Encyclopädisches Wörterbuch.
<i>Trib.</i>	<i>Triboulet</i> , satirische Pariser Wochenchrift.
<i>Vie par.</i>	<i>Vie parisienne</i> , Pariser Zeitschrift.
<i>Volt.</i>	<i>Voltaire</i> , Pariser Zeitung.
<i>Voss. Ztg.</i>	Vossische Zeitung.
<i>W.</i>	Herr Willy, Pariser Litterat, Mitarbeiter am <i>Gil Blas</i> .
<i>X-R.</i>	<i>X-Revue</i> , enthaltend Lieder der Zöglinge der polytechnischen Schule.
<i>Z.</i>	Zola. — Z., As.: <i>Assommoir</i> . — Z., B.: <i>Au Bonheur des Dames</i> . — Z., N.: <i>Nana</i> . — Z., P-B.: <i>Potbouille</i> .
145 ^e	Maxime Aubray, <i>Le 145^e Régiment</i> . Paris, E. Dentu, ohne Jahreszahl.



Erklärung der Zeichen.



F	Familiär, vertraulich.
P	Populär, Sprache des gewöhnlichen Volkes.
ƒ	(Galgen) Gauner-, Diebesprache.
✕	(Degen) militärisch.
↓	(Anker) Marine, Schifffahrt.

☉	(Geldstück) Handel.
□	(längliches Rechteck) Freimaurerei.
*	(Neologismus) neues Wort.
↯	(Kometa) selten, wenig gebräuchlich.
~	(die Tilde) ersetzt den Titelpf.
†	(Kreuz) veraltet.



Erklärung der anderen Abkürzungen.

<i>a.</i>	auch, aussi.	<i>iro.</i>	ironiquement, ironisch,
<i>a.</i>	adjectif, Eigenschaftswort.		spöttisch.
<i>a/n. c.</i>	adjectif numéral cardinal, Grundzahl.	<i>it.</i>	italienisch, italien.
<i>a/n. o.</i>	adjectif numéral ordinal, Ordnungszahl.	<i>jem.</i>	jemand, quelqu'un.
<i>abr.</i>	abréviation, Abkürzung.	<i>j-m</i>	Dativ von jemand.
<i>abs.</i>	absolu, absolutement, absolut, unabhängig.	<i>j-s</i>	jemandes.
<i>adv.</i>	adverbe, Umstandswort.	<i>lt.</i>	lateinisch, latin.
<i>adv.</i>	adverbialement, in adverbialer Bedeutung.	<i>m</i>	masculin, männlich.
<i>ant.</i>	antonyme, den entgegengesetzten Sinn ausdrückend (es Wert).	<i>math.</i>	mathématique, Mathematik.
<i>ar.</i>	arabisch, arabe.	<i>n</i>	neutre, sächlich.
<i>arch.</i>	architecture, Baukunst.	<i>n.d.b.</i>	nom de baptême, Taufname.
<i>art.</i>	article, Artikel.	<i>npr.</i>	nom propre, Eigennamen.
<i>berl.</i>	berlinisch.	<i>obsc.</i>	obscène, unzüchtiger Ausdruck.
<i>bisw.</i>	bisweilen, parfois.	<i>pfort</i>	plus fort, im verstärkten Sinne.
<i>bfd.</i>	besonders, surtout.	<i>pl.</i>	pluriel, Mehrheit.
<i>ch.</i>	chasse, Jagd.	<i>préc.</i>	(langage) précieux, gezwungene, gezielte Sprache.
<i>co.</i>	comique, komisch.	<i>prov.</i>	provençalisch.
<i>cor.</i>	corrompu, korrumpiert, verderbt.	<i>prp.</i>	préposition, Präposition.
<i>dim.</i>	diminutif, verkleinernd, Verkleinerungswort.	<i>q.</i>	quelqu'un, jemand.
<i>ds</i>	dieses, dies, cela.	<i>qc.</i>	quelque chose, etwas.
<i>dtjch.</i>	deutsch, allemand.	<i>s.</i>	substantif, Hauptwort.
<i>ea.</i>	einander, l'un l'autre.	<i>sg.</i>	singulier, Einzahl, Einheit.
<i>éc.</i>	écolier, Schülersprache.	<i>jüdd.</i>	jüddisch.
<i>ehm.</i>	ehemals, jadis.	<i>thé.</i>	théâtre, Theater.
<i>el.</i>	elliptique, elliptisch.	<i>tr. b.</i>	très bas, sehr gemeiner, schmutziger Ausdruck.
<i>enf.</i>	(langage des) enfants, Kindersprache.	<i>typ.</i>	typographie, Typographie, Argot der Buchdrucker.
<i>engl.</i>	englisch, anglais.	<i>v.</i>	voir, voyez, siehe.
<i>engS.</i>	im engeren Sinne, dans un sens plus restreint.	<i>v.</i>	verbe, Zeitwort.
<i>et.</i>	etwas, quelque chose.	<i>v/a.</i>	verbe actif, thätiges, transitives Zeitwort.
<i>f.</i>	féminin, weiblich.	<i>v/imp.</i>	verbe impersonnel, unpersönliches Zeitwort.
<i>fig.</i>	(au) figuré, (im) bildlich (en Sinne).	<i>v/n.</i>	verbe neutre, subjektives, intransitives Zeitwort.
<i>grch.</i>	griechisch, grec.	<i>v/pr.</i>	verbe pronominal ou verbe réfléchi, zurückbezügliches Zeitwort mit se.
<i>holl.</i>	holländisch.	<i>v/réfl.</i>	
<i>int.</i>	interjection, Empfindungswort.	<i>v/récipr.</i>	verbe réciproque, eine gegenseitige Handlung ausdrückendes Zeitwort.
		<i>weitS.</i>	im weiteren Sinne, par extension.

A.

abadie *f.* **abadis** *m* *f* Menge Leute, Aufsauf. [[*Cri du P.*]]

abafointé *P* *v* *a.* verdugt, verblüfft

aba(t)jones *P f/pl.* (Badentafche) Flabbe (Geficht); Hinterbaden.

abat-jour *P m* (Lichtſchirm) Mützſchirm.

abat-reluit *f m* Lichtſchirm.

abattage *m* (Holzfällen; Abſchlaſſen):

a) vernichtende Kritik, Herunterreißung.

— b) Baccaratſpiel: Aufdecken der Karten,

was immer geſchieht, wenn der Spieler von vornherein 9 oder 8 Points hat. — c) *P*

ſtattliche Figur eines Billardſpielers. — d)

rüſtiges Arbeiten; graiſſe d'~ Arbeitſeifer. — e) *écoper* (foutre) un ~

einen tüchtigen Wiſcher bekommen (erteilen). — f) *●* *vente à l'~* Verkauf

auf offener Straße.

abatteur *m* (jem., der etwas niederkſchlägt)

obsc. ~ de bois (remuant), ~ de

femmes, ~ de quilles Weiberjäger.

aba(t)tis *1. P m/pl.* (Gänſe u. Klein)

Hände und Füße; avoir les ~ canailles

große, plumpe, plebejiſche Hände und

Füße haben; il se fera donner sur

les ~ man wird ihm auf die Finger

klopfen. — 2. *F m/sg.* (Meſſelei) be-

deutende Aufſtärkung unter dem Be-

antten-Personal bei eintretendem Syſtem-

wechſel.

abattoir *m* (Schlachthaus): a) Spielklub.

— b) Kerker der zum Tode Verur-

teilten im Gefängnis *la Roquette*.

abattre *P v/a.* (herunterschlagen): a) auch

Litteratenjargon: en ~ viel Arbeit in

kurzer Zeit abmachen. — b) Schulden

machen.

abattuei *F m* Baccaratſpiel: = abattage b.

abbaye *f* (Abtei): a) *P* ~ des s'offre-à-

tous Bordell. — b) *f* Gips-Bruch, -Ofen

(häufiges Verſtück der Bagabunden); ~ ruf-

fante heißer Ofen; ~ de Monte-à-re-

gret, ~ de Saint-Pierre [cinq pierres]

Blutgerüſt, Schafott.

abbesse *f* (Abtiſſin) Bordellwirtin, Huren-

mutter. [den jenem Geſicht.]

abcès *F m* (Geſchwür) Kerl mit aufge-

abélardiser *v/a.* [Abélard] entmannen.

abéqueuse *P f* [abecquer füttern] Amme.

abigotir *P v/pr.*: s'~ ein Betbruder, eine

Betiſchweſter werden.

abloquer, abloquir *† f v/n.* [bloc] (in

Bauſch und Bogen) kaufen, ramſchen

abominer *P 1. v/a.* verabſcheuen. — 2. *v/pr.*

s'~ quelque part ſich an einem Orte

durchaus nicht gefallen (*Z, As. 120*).

abonné *1. F a.* être ~ au guignon ein

Pechvogel ſein; *abs.* il est ~ er hat

doch immer Unglück, oder umgekehrt: ihm

glückt es doch immer. — 2. *s/m.* Börſen-

Argot: Kunde, Klient zum Ausbeuten

durch Börſenmanöver.

aborgner *f v/pr.*: s'~ aufmerkſam zu-

ſehen.

aboté *P a.* [für saboté] geſchmacklos und

ſchlecht gearbeitet.

aboulage *P m* Überfluß, Fülle.

aboulée *P f* Wöchnerin.

aboulement *P m* Entbindung.

abouler *P 1. v/a.* hergeben; zahlen; *v.*

braise. — 2. *v/n.* (ſchleunigſt) ankommen.

aboyeur *P m* (Beller) Wagenrufer vor

Theatern; Ausrufer von Druckſchriften;

Auktionsausrufer; Warenverkäufer in

den Bazar; Schreier, Brüllaffe in

öffentlichen Verſammlungen; Herausrufer

der Gefangenen.

abracadabrant *F a.* [abracadabra tabba-

liſtiſche Zaubersormel] erſtaunlich, wunder-

bar, unvergleichlich.

abracadabrantisme *F m* die Kunst, Erstaunliches vorzubringen, tolles Zeug zu schreiben.

abreuvier *P m* (Tränke, Schwemme): a) Kneipe. — b) ~ à mouches blutende Wunde.

abricot *m* (Aprikose) *v.* confiture.

abrupti *m* (verdummter Mensch) *éc.* Büffler, Döner.

abrutir *v/pr.* (s' ~ vertieren, verdummen) s' ~ sur qc.: a) anhaltend und eifrig et. studieren, schwer und angestrengt an et. arbeiten; b) eine Arbeit in die Länge ziehen.

abs *m abr.* von absinthe.

absinthage *m* (das) Absinthtrinken.

absinthe *f*: a) faire son ~ den Absinth nach gewissen Regeln mit Wasser mischen (Die verschiedenen Zubereitungsarten des Absinths sind folgende: La hussarde (tropfenweise eingegossen); la purée (gleich viel Absinth und Wasser, schnell und ohne Vorzicht durch einander gegossen); l'amazone gleich der hussarde, nur mit Hinzufügung von 2 Theelöffeln Gummi-sirup; la vichi (halb Absinth, halb Mandelmilch mit der gewöhnlichen Menge Wasser); la bourgeoise, auch la panachée, gleich der vichi, nur daß statt der Mandelmilch Anislikör dazu gethan wird); heure de l' ~ Zeit zwischen 4 und 6 Uhr vor dem Diner. — b) P faire son ~ en parlant beim Sprechen spucken; *v.* avaler.

absinther *v/pr.*: s' ~ sich (täglich) in Absinth betrinken; être absinthé absinthtrunken sein. [ler, -trinker.]

absintheur, absinthier *m* Absinthhändler

absinthisme *m* den Absinthtrinkern eigenthümliche Krankheit. [und trinken.]

absorber *v/a.* (aufzehren) tüchtig essen

absorption *f* (Verzehrung). Antrittsschmaus, den die neu aufgenommenen Schüler der polytechnischen Schule den alten geben.

Acacias *m/pl.*: faire ses ~ der Mode der feineren Welt gemäß in der Akazien-Allee (l'allée des Acacias, von der Porte Maillot bis zum Place de la Concorde) spazieren gehen.

académicien *m* bei den Romantikern um 1830: Anhänger der klassischen od. Bopp-Schule.

académique *F a.* (akademisch) gewählt, gediegen, ausgesucht höflich (von der

Sprache, besonders wenn damit zugleich verbe Wahrheiten gesagt werden).

acajou *F m* (Mahagoni) kahler Schädel.

acalifourchonner *P v/pr.*: s' ~ sich rittlings auf etwas setzen.

accent *F m* Erkennungszeichen unter Dieben; avoir de l' ~ an gewissen Zeichen als Dieb erkannt werden.

accentuer *v/a.* (betonen): ~ ses gestes Ohrfeigen, Faustschläge austheilen.

accessoires *m/pl.* (Theater-Requisiten) (vin) d' ~ schlecht(er Wein).

accidencé *m* (corr. aus accident) Unglücksfall.

a(c)œurer *F v/a.* vermitteln, schlichten.

accolade *f* (Ritterschlag) Ohrfeige, Hieb.

accommoder *P v/a.* (zubereiten): ~ q. au beurre noir jem. braun und blau schlagen; ~ q. à la sauce piquante jem. scharf zusetzen.

accordeon *P m* (Ziehharmonika) runder Klapphut; Hut, auf den sich jem., mit oder ohne Absicht, gesetzt hat.

accordeur *m*: a) P ~ de pianos (Klavierstimmer) liederlicher Mensch, der die Frauen in unanständiger Weise betastet, Busenastet, Ergreifer. — b) l' ~ de la camarade Scharfrichter (wenn er dem Verurtheilten das Haar schneidet).

accoucher *P v/n.* (niederkommen) mit der Sprache herauskommen; gestehen; on a bien de la peine à le faire ~ es hält sehr schwer, ihn zum Reden zu bringen. [*v/pr.*: s' ~ niederhocken.]

accouffler, auch **accouver**, **accrouer** *P*

aceroche-cœurs *P m* (Schmachtlode) 1. pl. das vor die Ohren gekämmte Haupthaar. — 2. sg. Zuhälter (= souteneur).

accrocher *P l. v/a.* (an den Haken hängen): a) im Beishause versehen; ~ un paletot lügen. — b) e-n Soldaten in sein Quartier konsignieren. — 2. *v/pr.* s' ~: a) handgemein werden; b) sich aufhängen.

accroes *P m/pl.* Hände.

accrouer *v.* accouffler.

achar *adv.* [abr. v. acharnement]: d' ~ hartnäckig, ohne Raft; *v.* autor.

achetoir(e)s *m/pl.* [acheter] Geld.

acier *m* (Stahl) *v.* baume.

accœurer v. accœurer.

acoquiner P v/pr. s'~ (liederlich werden) in wilder Ehe leben.

à-coup m (plötzlicher Ruck, z. B. mit dem Gügel) heftiger Wortwechsel (*Marg.* 96).

acré 1. F a. stark, heftig. — 2. P u. F int. und s/m. ~! (in Werkstätten, bsd. beim Eintritt des Prinzipals) vorgesehen! Das Maul halten! il y a de l'~ die Sache geht schief, der Meister brummt.

acrée ou **acrie** F f Mißtrauen; auch = acré 2. — nifer de l'~ aufpassen.

acrés F int. vorgesehen! (*Mét.* 178); val. acré 2. [vorgesehen!]

acréto F int. ~! auch nif ~! stille doch!

acteur-guitare m thé. einseitiger, nur in minecklichen Rollen befaßter Schau-
spieler.

actionnaire m (Aktienbefizer) leichtgläu-
biger, fimpelhafter Menfch.

Adam npr.m. v. mouchoir.

adjectiver P v/a.: ~ q. jem. außfchimpfen.

adjoint P m (Amtsgehülfe) euphemiftifch: Knecht des Scharfrichters.

adjudant ✕ m (Oberfeldwebel): a) trem-
per un ~ ein Stück Brot in die erste
Fleifchbrühe tunken, welche immer die
fetteste ift (*L.M.*). — b) Kavalleriften-
Argot: iro. ~ de manège (Reit-)Bahn-
Auffeher. — c) v. lavement.

adjuger v/a. (zuerkennen) Argot der Spiel-
girtel: ~ une banque à un opérateur
beim Spiele ftehlen oder betrügen.

adroit P a. (gefchickt): être ~ du coude
lieber eins trinken als arbeiten.

aérostier ✕ m Soldat der Luftballon-
Compagnie (*Petit J.*, 1.9.85).

af F m: a) pour l'~ zum Eherz; v. raze,
rebonneter. — b) v. ponte.

aff 1. P u. F abr. von affaire; v. auch
amunche. — 2. F auch affe Leben; eau
d'~ Brantwein; v. mômir.

affaire f (Geschäft): a) avoir son ~ fein
Teil weg haben (fchwer verwundet, ganz
betrunken fein); elle a ses ~s fie hat
ihre Gefchichte (Menstruation); avoir une
~ cachée sous la peau fchwanger fein.
— b) aller à ses ~s feine Notdurft
verrichten. — c) faire son ~ à q. jem.
durchbleuen, j-m den Garauß machen. —

d) Kofotten-Argot: manquer ses ~s über
Ländeleien mit einem Herzensliebften
das reelle Gefchäft vernachlässigen.

affalement m fittlicher Verfall, Ver-
worfenheit (*B.-M.* 15).

affaler P (v/a. ↓ Taue niederlassen):
s'~ v/pr. fallen, fich hinlegen; s'~ sur
le pieu zu Bette gehen.

affe v. aff 2.

affoler P v/a. (bethören) durchbleuen,
verwunden, fchädigen.

affourcher ↓ s'~ v/pr. (fich auf den
Anten wenden): s'~ sur ses ancres
fich zur Ruhe fegen.

affranchi (freigelaffen) 1. F ~ m, ~e f
männliches, weibliches Individuum, das
die Jungfraufchaft verloren hat. — 2. F
a. und s/m. über jeden Gewiffenszweifel
erhaben(er Spitzbube); v. chène.

affranchir v/a. (frei machen): a) Spiel:
eine Karte frei machen (fo daß fie nicht
mehr geftochen werden kann). — b) P kaftrie-
ren. — c) F in die Kniffe der falſchen
Spieler und Diebe einweihen; v. sinve.

affranchissement m (freimachung): a) P
das Verſchneiden, Kaftrieren. — b) F
professeur d'~ Lehrer der Spieler- und
Diebeskniffe.

affranchisseur P m (Befreier) Verſchnei-
der, Schweinschneider.

affres P m/pl. (Schreden) Vorwürfe, Tadel.

affurage m, **affur(e)** m: a) P assure
Geldvorſchuß auf eine Arbeit. — b) F Vor-
teil, Nutzen; ~s geftohlene Gegenstände.

affurant F m Gewinner.

affurer F v/a.: a) überliſten, betölpeln. —
b) fich durch Diebſtahl aneignen.

affût P m (Lauer, ch. Anſtand): d'~
ſchlau: un (homme) d'~ ſchlauer Duchs,
jem., der fich nichts entgehen läßt.

affûter (zurecht machen) 1. v/a.: a) P ~
ses meules (Mühlſteine = Zähne) es
fich gut ſchmecken laſſen, tüchtig ein-
hauen; ~ ses pincettes fich zum Aus-
gehen anſchicken, laufen. — b) F ~ q. jem.
betrügen, überrumpeln. — 2. P v/pr.:
a) s'~ fich ankleiden. — b) s'~ le ſifflet
fich die Rehle anfeuchten (trinken).

aflstoler F v/a. († ſorgfältig heraus-
pußen) einrichten, zurecht machen.

afouer *f v/a.* betrügen.

aga *✕ m v.* faire.

agacer *P v/a.* (reizen): **a)** ~ la dent de l'hippopotame Klavier spielen. — **b)** v. polichinelle, d.

agaceur *m* [agacer reizen] Sport: Probierhengst (Li.S.).

aganter *P v/a.* (↓ einholen) im Auge erwischen; ~ une claque eine Dachtel (Ohrfeige) wegbekommen.

agate *f f* (Achat) Sayence, Geschirr.

agater *P v/n.* Schläge bekommen; gefaßt werden.

agenouillée *P f* (Knieende) = avale-tout.

agobilles *f f/pl.* Handwerkzeug der Diebe.

agonir, agoniser *P v/a.* ~ (de sottises) mit Schimpfworten überhäufen.

agona *f* [span. agua] Argot der Kahnführer: Wasser.

agout *f m* Trinkwasser.

agrafe *P f* (Haken, Spange): **a)** Hand. — **b)** v. casser.

agrafer *P* (anhaken), **agripper** (mit den Klauen fassen) *v/a.* verhaften, Hausarrest erteilen (vgl. accrocher).

agrément *m* (Vergnügen): **a)** Versen-Argot: ~ de banque noch an demselben Tage an der Börse erzielter Gewinn. — **b)** Auslassen-Argot: avoir de l'~ beklatscht, herausgerufen werden (A.B.). — **c)** *P* se pousser de l'~ sich einen vergnügten Tag machen.

agriche *m* Holperer, Unbeholfener (K.).

agricher *l. v/a.* sich an jem. machen; angreifen; ergreifen; binde. — **2. v/n.** holpern, holperig, aber herausfordernd gehen (K.).

agripper *v.* agraser.

agrincheur *f m* Gauner.

agripper *P* [gripper greifen, erschnappen] **1. v/a.** unverseheus wegnehmen; wegstibigen. — **2. v/pr.** s'~ sich, ea. in die Haare fahren.

agnicher *f v/a.* anlocken.

ah *int. et a/inv.* = pschutt, v'lan.

ahnri *P m* (verdukt): ~ de Chaillot Dummkopf.

aide-cargot *✕ m* [aide-gargot] Unter-Roch.

aides *f f/pl.* (Hilfssteuer): aller à la cour des ~ (v. Frauen) dem Ehegatten einen oder mehrere Mitarbeiter geben.

aïe-aïe *P m* Dmmbus.

aiglefin, aigresin *m* Industrieritter, seiner Gauner.

aigrette *F f* (Feder, Reiher-busch): avoir son ~ = avoir son plumet (v. ds) (*J. am.*, Nr. 1475).

aiguille *f* (Nähnadel): **a)** *P* seit 8 Tagen nicht rasierter Bart. — **b)** Argot der Falschspieler: mit einem fast unsichtbaren Kniffe bezeichnete Karte. — **c)** *f* Schlüssel.

aiguiller *v/n. et v/a.* (die Weichen stellen) Spieler-Argot: ~, ~ la brème eine Karte so kniffen, daß der Abhebende unwillkürlich an der Stelle, wo sie liegt, abhebt.

aiguilleur *m* (Weichensteller) Falschspieler, der eine Karte einkniff.

aile (flügel) **1. f P** Arm. — **2. als a.:** ~ de pigeon altfränkisch: faire des ~s de pigeon beim Tanzen Entrecht machen.

aileron *P m* (flügelspitze) Fuß; Hand.

...aile Anhängesitze zur Entstellung der Wörter wie ...mar, ...muche.

aimant *m* (Magnet): faire de l'~ große Freundschaftsdemonstrationen machen, um jem. an sich zu ziehen.

air *F u. P m l.* (Luft): **a)** avoir de l'~ mit unruhiger Miene einhergehen. — **b)** se donner (ou se pousser) de l'~, jouer la Fille de l'~ sich aus dem Staube machen. — **c)** vivre de l'~ du temps von der Luft leben, ohne Griftenzmittel sein Leben fristen. — **2. (Miene)** être à plusieurs ~s ein Heuchler sein, ein doppeltes Spiel spielen.

aisselle *f* (Achselhöhle) v. blague.

al *f m v.* flac.

alarmiste *f m* (Lärmmacher) Hofhund.

albinos (al-ti-nö's) *m* die weiße Farbe in einem Dominospiel.

album *m* Arg. der Kohlenbrenner: hoher Hut.

alènes *f f/pl.* (Ahle) Diebeswerkzeuge; v. balancer.

alentoir *f* *adv.* [alentour] rings umher.

alfa *m* (id., türkischer Glas) Argot der Soldaten in Afrika: il n'a plus d'~ sur les hauts plateaux er hat keine Haare mehr auf dem Kopfe.

aligner (in Linie stellen) 1. *v/a.* et *v/pr.:*

a) & s'~ auf die Menfur gehen, losgehen; s'~ avec q. sich mit j-m abgeben oder einlassen; se faire ~ sur la pancarte auf die Strafliste kommen. —

b) *typ.* v. batiau. — 2. □ *v/n.* den Tisch decken.

alinéaliste *m* Schriftsteller, der gern viele Absätze macht, wie Émile de Girardin.

aliser *P v/a.* v. cylindre.

aller *F u. P* (gehen) 1. *v/n.:* a) y ~ sich

täuschen lassen; y ~ de ses cinq francs sich fünf Franken beteiligen; y ~ d'une (de deux) eine (zwei) Flasche(n) bezahlen; y ~ de sa goutte ou de sa

larme zu Thränen gerührt sein; y ~ galement ou gaimar sich ungebeten daran machen; y ~ de sa polka Polka tanzen; y ~ de son voyage unnütze Schritte thun. — b) ... et allez donc!

und nun drauf und dran! und nun, hast du nicht gesehen! allons-y! fangen wir an! — c) faire ~ q. jem. in den April schicken, betrügen. —

d) ~ où le roi n'envoie personne, aus; où le roi va à pied zu Stühle gehen. — e) Rototten-Argot: ~ avec un homme sich mit einem Manne abgeben, mit ihm leben. — f) Sport: le cheval va pour l'argent der Besitzer des Rennpferdes hat für dasselbe gewettet. —

v. aide, carreau, comberge, Faldès, lanlaire, pot. — 2. *v/pr.:* a) s'~ faire faire sich zum Teufel scheren. —

b) s'en ~ altern. [schellen.]

alliance *P f* (Bündnis): ~s *pl.* Hand-]

allieiant *a.* verlockend.

allonge-gambette *f* Velociped.

allonger *P v/a. u. v/pr.* (länger machen):

a) s'~ der Länge nach hinfallen. —

b) se les ~ (nämlich les jambes) eiligt fortlaufen; v. compas. — c) Geld herausrücken, blechen. — d) & ~ la courroie ou la ficelle die Strafe verschärfen (L.M.).

allumage *P m* leichter Raufsch, Spiß.

allumé *P a.* angezündelt, durch Wein erhit; von sinnlicher Begierde erfüllt, geil.

allumer *v/a.* et *v/pr.* (an-, ent-zünden):

a) F und P reizen, rege machen; abs. Entusiastismus erregen; sinnlich reizen; ~ les chalands durch marktstreuerische Anpreisungen die Käufer herbeilocken; ~ son gaz ou son pétrole seine Phantasie erhitzen; v. gaz; s'~ von sinnlicher Begier erfüllt werden, Feuer und Flamme werden (Z., As. 58). — b) Argot der Kutsher: die Pferde anpeitschen. —

c) P ansehen, angucken; Argot der Händler auf Märkten: den Käufer überwachen, darüber wachen, daß er nichts stiehlt. —

d) F ~ ses clairs die Augen überall haben, genau aufpassen; allume! aufgepaßt; ~ le miston j-m unter die Nase gucken, zur That schreiten (von einem Komplott); zuhören, horchen; nachweisen, bezeichnen.

allumes *m/pl.* Bäder-Argot: Zündspäne.

allumette *P f* (Zündhölzchen): a) attraper

une ~ ronde sich einen leichten Spiß antrinken; avoir son ~ de marchand de vin weinselig sein, im Kaufscheschwäbig u. mitteilksam werden; prendre son ~ de campagne im Kaufsches überlustig werden. — b) ~s *pl.* lange magere Beine.

allumeur *m* (Anzündler): a) F Kunden-

Anlocker; Helfershelfer, der zum Scheine kauft oder auf Auktionen bietet; Falschspieler, der eine Partie in Gang bringt; Dieb, der am Abend des Zahlungstages Arbeiter durch fleißiges Ponieren betrunken macht und nachher durch Helfershelfer berauben läßt. — b) & les ~s de gaz die ehemaligen lanciers oder Lanzenreiter (wegen der Ähnlichkeit ihrer Waffe mit der Zündlänge der Gasanzünder) (L.M.). — c) F Untersuchungs-

richter.

allumouse *P f* Lockweib, Ko'bersche. —

Frauenzimmer, das auf öffentlichen Bällen von der Direktion dafür bezahlt wird, daß sie sich den Anschein giebt, als amüsiere sie sich prächtig und das zum Draufgehenlassen reizt.

almanach *P m:* ~ des vingt-cinq mille

adresses (Adress-Kalender) leichtfertige

Person, die unzählige Liebhaber gehabt hat.

alpa, alpaga ou **alpague** (Kamelziege, Kamelziegen-Wolle) *Recl.* *Vgl.* elbeuf.

Alphonse *F n.d.b.m.* (Alfons) Schürzenstipendiat; Zuhälter, Louis.

alphonsisme *m* Zuhältertum.

alpiou *m* (Vassettspiel: Kartenohr) Betrüger im Spiel, Mogler.

altèque *f* *a.* gut, schön, herrlich; *v.* centre, gandin, môme, parrain.

amache *f m* = amunche.

amadou *P m* (Sündschwamm) jem., der leicht Feuer fängt (sich leicht verliebt).

amadouage *f m* Heirat.

amadoné *f m* verheirateter Mann.

amadouer *f v/pr.*: s'~ sein Gesicht bemalen, durch Runzeln entstellen, um zu täuschen.

amande *P f* (Mandel): ~s de pain d'épice schwarze vereinzelte Zähne.

amant *m*: ~ de cœur Liebhaber der Voreiten, der nicht zahlt.

amar ou **amarre** *P l. m* [*abr.* aus camarade] Kamerad; ~ d'attaque ergebener Freund. — 2. **amarre** *f* (⚓ Tau) Falle; Leim, blauer Dunst.

amarrer *v/a.* (⚓ mit einem Tau festbinden) sich an jem., et. machen; beschnagen, bethören.

amateur *m* (Dilettant): *a*) Liebhaber eines Frauenzimmers. — *b*) Litterat, der sich sein Manuskript nicht bezahlen läßt. — *c*) ✕ Civilist; Offizier, der sich wenig um seinen Dienst kümmert.

amazone *f*: *a*) Helfershelferin eines Falschspielers. — *b*) *v.* absinthe *a.*

amazonier *m* Damenreitkleid-Schneider.

Ambass: Les ~ *abr.* von le café-concert des Ambassadeurs.

ambassadeur *P m* (Botschafter): *a*) Schuster. — *b*) fein gekleideter Zuhälter, Louis.

ambes *f f/pl.* [jambes] Beine.

ambier *f v/n.* fliehen, davonlaufen.

ambulante *P f* Waffenhure.

âme *f* (Seele) bei den Schuhmachern: Brandsohle (weil sie unzerreißbar, unsterblich ist) (K.).

amendier *m* [amende Geldstrafe]: *thé.* ~ fleuri Regisseur.

amener *P v/pr.* (herbringen): s'~ kommen; sich hinbegeben: amène-toi ce soir à ma boîte" besuche mich heute abend in meiner Bude, Behausung.

amer *m* Bitterer (Schnaps).

américain *l. a.*: *a*) œil ~ durchbohrender Blick, dem nichts entgeht; in der galanten Welt: magisch fesselnder Blick; * *bisw.* auch von Seiten eines Frauenzimmers: il a l'œil ~ man hüte sich vor ihm, er sieht aus wie ein Schwindler. — *b*) *f* vol à l'~e Betrug durch Schwindelei, vsp. beim Geldwechsel durch Ausgabe falscher Goldstücke. — 2. *s.*: *a*) l'~ die amerikanische Eisenbahn (Pferdebahn, Vorgängerin der Tramways). — *b*) amerikanischer Punsch (Getränk, das die Mitte hält zwischen Gros und Punsch). — *c*) *s/m.* Bauernfänger, Helfershelfer bei e-m Schwindel. — *d*) ~e *f* Wagenbau: id. (Art offener vierräderiger Wagen).

ami *m*: *a*) *typ.* (bon) ~ guter Kollege, der andern gern hilft. — *b*) *f* ausgelernerter Dieb (BALZAC); ~ de collège Gefängnisgenosse. [*jschaftlich.*]

amicablement *P adv.* liebevoll, freundschaftlich.
aminche, aminchemar, amincheminee *m* = amunche.

aminci *m* = boudiné.

amiral *f m* Argot des Bagno: Messer (zu Ehren des Admirals Juriens de la Gravière, des Seepräfecten von Rochefort, der den Sträflingen die ihnen entzogenen Messer und Löffel zurückgeben ließ).

amiteux *P a.* freundschaftlich, liebenswürdig, lieb, gut.

amnistieur *m* Unnestie-Erteiler, =Befürworter (*Petit J.* 25.5.85).

amocher *P v/a. et v/récipr.* verwunden haben; s'~ la gueule ca. das Gesicht braun und blau schlagen.

amour *m*: *a*) un ~ d'homme ein reizender Kerl; un ~ de chapeau ein allerliebster Hut; *v.* balle. — *b*) *P Y* a pus d'~ es geht nicht mehr, es ist vorbei (*Obél.*). [(Du CAMP).]

amourette *f* Schächter-Argot: Rückenmark

amoureux *l. s/m.* ~ de carême (ehm. mit dem Zusatz: qui a peur de toucher

à la chair) schüchterner Liebhaber. — 2. *a. typ.* papier ~ durchschlagendes Papier.

amphi *m* [abr. aus amphithéâtre] Amphitheater; Lehrkursus, Vorlesung.

amphibie *m typ.* Schweizerdegen (Seher, der zugleich Drucker ist).

amunche *f m* Freund; ~ d'aff Geschäftsfreund, d. h. Mitschuldiger.

amusatif *P a.* unterhaltend, belustigend.

amuser *P v/pr.*: s'~ à la moutarde seine Zeit mit Dummheiten vertrödeln.

amygdale *f* (Halsdrüse) v. caler.

Anastasie *f*: **a)** Argot der Journalisten: (Persönifikation der) Zensurbehörde. — **b)** einfältiges Frauenzimmer, dem man Liebe vornimmt.

anc' *m* Bei den Polytechnikern: *abr.* aus und = ancien (*Mat.* 20.10.84).

...anche Endung wie ...mar, ...muche.

anchtibber v. enchetiber.

anchois *P m* (Anchovis): yeux bordés d'~ Augen mit roten geschwollenen Lidern und ohne Wimpern.

ancien *m, ~ne f l. ~m*: **a)** Alter, Greis. —

b) Alterchen (lieber Freund, auch von jungen Leuten). — **c)** éc. Alter (Schüler, der das zweite Jahr in der Klasse oder in der ersten Abteilung sitzt). — **d)** P l'~ Kaiser Napoleon I. — 2. *F ~ne f*: **a)** ehemalige Liebste j-s. — **b)** ehemalige Lorette.

ancillaire *a.* [lt.]: Cupidon ~ Liebtschaft mit Dienstmädchen (*S-P.* 4.6).

andalouserie *f* sentimentales Lied (das von spanischen Rittern und Schönen handelt).

anderlique *P m* Patrineneimer; *fig.* Schmutzfink; Schweinigel.

andosse *P f* = endosse.

andouille *P* (Würst) *l. f*: **a)** v. dépendeur.

— **b)** ~ (des carmes sehr großes) männliches Glied. — 2. *m*: **a)** Watschlappen (energieloser Mensch); einfältiger Bursche. — **b)** faire son ~ sich zieren, viel Umstände machen (*Z., As.* 307).

ange *m l. f* ~ gardien: **a)** Schutzhengel (jemand, der einen Betrunknen nach Hause bringt). — **b)** Mode: gestrickter Sak oder Wusenschleier. — 2. *P les ~s* pissent es regnet.

anglais 1. *a.* (englisch): **a)** v. bonbon.

— **b)** *P* danser à l'~e statt auf dem Opernballe zu tanzen in einem Restaurationslokal auf einen Kunden warten; s'esbigner (ou pisser) à l'~e sich ohne Abschied aus einer Gesellschaft entfernen; mariage à l'~e Ehe, in der nach kurzem Zusammenleben die Gatten jeder für sich leben. — **c)** Export: ce cheval a de l'~ dies Pferd hat in seinem Bau Ähnlichkeit mit dem englischen Vollblutpferde. — 2. *s/m*: **a)** v. prune. — **b)** *P* Gläubiger. — **c)** Aushalter eines Frauennimmers; gut zahlender Liebhaber. — **d)** elle a ses ~ ou les ~ ont débarqué sie hat ihre Regel (Anspielung auf die Farbe der engl. Militär-Uniform). — **e)** ☉ Manufakturwarenhandel: Ladentaffage, d. h. regelmäßig und sauber geformtes Paket, das im Laden nie angerührt wird, weil es nur mit Heu gefüllt ist.

anglaise *F u. P f* (Engländerin): 1. ~s *pl.*:

a) lange Soehn. — **b)** Waterkloset. — 2. *sg.*: **a)** faire une ~ jeder für sich seine Zechen bezahlen. — **b)** jouer à l'~ mit Scufstücken (Kopf oder Schrift) spielen. — **c)** grandes dents d'~ = amandes (v. ds) de pain d'épice. — **d)** haute ~ langer flacher Schuh, der 1883 in Mode kam; danach auch Bezeichnung der Stukertwelt (*K.*).

[Mensch.]

angliche *P m* Ausländer; hartherziger

angluce *f f* Gans.

angoulême *P f* [engouler] Mund; se caresser l'~ sich bene thun (gut essen und trinken); faire passer par la voie d'A~ verschlingen.

anguille *f* (Aal): **a)** enf. Plumpsack; Peitsche zum Kreiselschlagen. — **b)** *P* ~ de buisson Ratter (die bei Subeltschen den Aal vertritt). — **c)** *f* Gürtel, Geldtasche. [kochte Rindfleisch (*X.R.*)]

anhydre *m* [grch.] das (meist trockene) ge-

anis *P m* (Anis): T'auras de l'~ dans une écope, *abr.* de l'~! = du flan (v. ds).

[Wasser, *f* Gänsewein.]

anisette *F f* (Anis-Likör): ~ de barbillon

annoncier *m typ.* Annoncensetzer einer Zeitung.

annuaire ✕ *F m* (Rangliste): passer l'~ sous le bras nach der Anciennetät (*P* Dschentour) befördert werden.

anonchali *P a.* mutlos, niedergeschlagen.
anquilleuse *v.* enquilleuse.

anse *P f* (Hensel): **a)** offrir son ~ s-n Arm bieten; *v.* arcepincer. — **b)** une paire d'~s große abstehende Ohren.

anspezade *m* Schüler der ersten Klasse in der Schule von Saint-Gyr.

anti-bolbos *m* (...v's) id. (Schönheitswasser zum Fortschaffen der Miteffer auf dem Gesichte).

antienne *f* (kirchlicher Wechselgesang) *v.* moule.

antif *f m* Gang; Weg; battre l'~: **a)** gehen, umherstreifen; **b)** heucheln; **c)** spionieren; **d)** Argot sprechen; batteur d'~Ausbaldower (Ausspürer einer Gelegenheit zum Stehlen).

antiffe *f f:* **a)** das Gehen; **b)** *v.* antiffle.

antiff(1)e *f f* Kirche; battre l'~: **a)** ein Munder sein; **b)** auf den Strich gehen (= faire le trottoir) (Mét. 227); *vgl.* antif.

antiffer *f v/a. et v/n.* (ver)heiraten.

antipather *P v/a.* [antipathie]: je l'antipathe ich verabscheue ihn (GAVARNI).

antique *1. m:* **a)** Pöppmensh. — **b)** *éc.* Abiturient der polytechnischen Schule. — **2. a. v.** vieux.

antonne *† f f* Kirche; *v.* arbalète.

Antony *m* (Hauptperson eines gleichnamigen Stüdes *v.* DUMAS PÈRE) bleicher, schwermütiger, Schwindsucht affektierender Romantiker, unverstandener Dichter.

antonyque *a.* schwermütig.

antonymisme *m* [Antony] Antonymismus, affektierte Schwermut, Werterei.

antonyste *m* Anhänger des Antonymismus.

antroler *v.* entroler.

apaiser *f v/a.* (beruhigen) ermorden.

apaseliner *f* [paclin]: s'~ *v pr.* heimisch werden. [Auge.]

apie *f m:* **a)** Knoblauch. — **b)** ~ ou aspie

apiéceur *m* (Stück-arbeiter) Schneider-gesell, der die großen Stücke arbeitet, wie Röcke, Paletots.

aplatis *P v/a.* (platt schlagen): ~ *q.*, *pfort* ~ *q.* comme une punaise j-m das Maul stopfen, jem. maultot machen.

aplatisseur *P m:* ~ de pièces de six liards Kleinigkeitsfrämer.

aplomb *m* (senkrechte Stellung): d'~ fest und sicher, derb.

aplomber *f v/a.* [aplomb] durch sein sicheres Auftreten verduzen.

apoplexie *f f* (Schlagfluß): ~ de templier Blut-erguß ins Gehirn infolge massenhaften Alkoholgenußes.

apostrophe *F f* Ohrfeige, Faustschlag ins Gesicht.

apothicaire *m* (Apotheker): ~ sans sucre Soldat ohne Gewehr (jem., der nicht hat, was zu seinem Gewerbe gehört).

apôtre *f m* (Apostel) Singer.

appareiller *↓ v/n.* (sich selbst fertig machen) spazieren gehen.

appas *m pl.* (Reize) weiblicher Busen.

appel *×* und die 3ss. contre-appel, demi-appel, alle *m*, werden von den Soldaten meist als *f* gebraucht: une ~, la contre-appel (*W.*).

appiement *m* Börsensprache: Anlockung, Verführung zu Geschäften durch Anpreisung, Beischwindelung (*K.*).

appiper *v/a.* Börsensprache: anlocken, bezschwindeln (*K.*). [Kulissenstücken.]

applique *f thé.* Dekorationsstück auf dem

apprentif *P m* Lehrling.

appuyer *v/n. et v/a.* (auf etwas drücken): **1. P** ~ sur la chanterelle: **a)** die wunde Stelle berühren; **b)** eine Auforderung in empfindlicher Weise wiederholen und betonen; **c)** *thé.* eine Dekoration hinaufziehen (*A.B.*). — **2. f** je me suis appuyé cette gonzesse ich habe in naher Beziehung zu diesem Frauenzimmer gestanden.

aquarium *P m* (ä-tä-rä-o'm) Vereinigung der Louis und Platz derselben auf einem öffentlichen Balle (*vgl.* poisson).

aquiger *v/a.:* **a)** *P* (auch: quiger) nehmen. — **b)** *f* schlagen (auch vom Herzen); verwunden; machen: ~ les brèmes an den Spielfarten ein Abziehen machen.

aquilin *m* (nez ~ Abiernase): faire son ~ schmollen, maulen.

araigne *f* Schlächtere: eiserner Haken zum Anhängen des Fleisches.

araignée *f* (Spinne): **a)** *P* ~ de bastringue Tanzschneidrinne; ~ de comptoir Schnitz-, Ellenwarenhändler

(= mercier); ~ de trottoir = camelot; avoir une ~ dans le plafond Raupen im Kopfe haben, Unsinn reden. — b) Wagenbau: hochrädiger Wagen mit nur einem Eise; zweiräderiges Velociped. — c) v. patte.

arantéqué *f* *m* [quarante (sous)] Zweifrankenstück.

arbalète *f* *f* (Armbrust) Jeanettenkreuz; ~ d'antonne ou de chique, ~ de priante Kirchenfuge. [Araber.]

arbi *×* *m* Argot der Soldaten in Algerien: *f*

arbio *m* [*dim.* von arbi] kleiner Araber.

arbis *f* *m* heftiger, zornmütiger Mensch.

arcasien *f* 1. a. gerieben, schlau. — 2. ~ *s/m.*, auch: **arcase**, **arcasineur** *m* ehem. Gauner, der durch mystifizierende Briefe zu betrügen sucht; v. arcat; jetzt: in den Wohnungen bettelndes Individuum, Hochstapler.

arcat *f* *m*: monter un ~ aus dem Gefängnis an jem. schreiben und Vorstoß auf einen vergrabenen Schatz verlangen, dessen Stelle man anzugeben verspricht. [Lüge.]

arcavot *m* Argot der jüdischen Handelsleute: *f*

arche *P* *f* (Arche): a) aller à l'~ Geld aufzutreiben suchen. — b) fendre l'~ à q. j-m durch sein Geschwätz beschwerlich fallen; se fendre l'~ sich schrecklich langweilen (Mét. 236); Epier: je lui fends l'~ ich steche sie (die Karte) (Marg. 73).

archicube *m* älterer Zögling der Normal-*schule*; vous êtes mon ~ Sie sind einige Jahre früher auf die Schule gekommen als ich.

archipointu *P* *m* Erzbischof.

archi-suppôt *m*: ~ de l'argot Erzgauner.

architecte *□* *m*: l'~ de l'univers, le suprême ~ der oberste Baumeister aller Welten, Gott.

arçon *f* *m* = accent.

arçonner *f* *v/a.* anreden, hart ansahen; zum Sprechen nötigen.

arcepincer, a. **arquepincer** *P* *v/a.* nehmen; stibitzen; jem. abfassen; daignez ~ mon anse nehmen Sie gefälligst meinen Arm an. [Augen.]

ardent *m* ehem. *préc.* und *f* Licht; ~ *s pl.* *f*

ardoise *P* *f* (Schiefertafel): a) avoir l'~

eine laufende Rechnung in der Kneipe haben, an der Kreide stehen. — b) Kopf; Hut: se fourrer qc. dans l'~ sich et. in den Kopf setzen.

arga *f* *m* Anteil.

arganeau *f* *m* Eisenring, der zwei Bagnosträflinge an einander kettete.

argongi ou **argonji** v. largongi.

argot *f* *m* (Gaunersprache, Kauderwelsch; Sunstsprache) Dummkopf.

argoté *m* sich klug dünkender Mensch; être ~ geprellt sein.

argoter *v/n.* in der Gaunersprache reden.

argoteur *m* Kauderwelschredender.

argotier *m* Kauderwelscher, Dieb.

argousin *P* *m* (Stadmeister im Bagno):

a) Häfcher, Polizist. — b) Werkmeister.

arguche *sm* 1. Argot; v. entraver. — 2. *f* Einfaltspinsel.

arguemine *f* *f* Hand.

aria *P* *m* lästige Umstände, Hindernis; Toiletten-Aufwand.

aricoteur *f* *m* Scharfrichter.

aristo *P* *m* [*abr.* v. aristocrate]: a) Aristokrat; faire l'~ den Hochmütigen spielen.

— b) meist **aristocrate**: Gefangener, der ein Separatzimmer mit eigener Verpflegung hat.

arlequin *P* *m* (Harlekin) allerlei aus Resten verschiedener Speisen.

arme *×* *f*: passer l'~ à gauche sterben.

armée *P* *f*: ~ roulante, ehem. Zug der Galeerenflaven.

armoire *f* (Schrank): a) Bußel. — b) ~ à glace die Bier im Kartenspieler. — c) ~ à pétard, ~ à schproum Violone. — d) *×* ~ (à poils) Tornister.

arnache 1. *f* auch **arnac**, **arnaque** *m* Polizei-Agent; v. rousse. — 2. *P* *f* Betrug, Verrat; être à l'~ ein Schlauberger sein; jouer l'~ betrügen.

arnaud *P* und *f* *m*: a) üble Laune. — b) Schreihals, feiger Mensch, der gleich aufschreit und Lärm macht, wenn er merkt, daß man ihm zu Leibe will. *Wgt.* renaud. [sein. *Wgt.* renauder.]

arnauder *P* *v/n.* murren, schlechter Laune *f*

Arnelle *f* *f* [la Renelle, Bach, der Rouen durchfließt] die Stadt Rouen.

arnellerie *f* bunte Baumwollenzug aus Rouen. [Paris.]

Arpagar *f* *m* Ortsname: Arpagon bei

arpète *P m* Lehrkursche.

arpion *P m*: a) Fuß des Menschen; che-
linguer (ou plomber) des ~s übel-
riechende Füße haben. — b) Argot der
Lumpensammler.

arquepincer *v.* arcepincer.

arquer *P* (bogenförmig krümmen): s'~
vor Alter frumm werden.

arrache-pion *m éc.* freie Stunde, gewöhn-
lich vor der Preisverteilung, während
der die Schüler den Aufseher (pion)
ungestraft necken dürfen (K.).

arracher *P v/a.* (austreiben): ~ du chien-
dent vergebens im Freien lauern, auf
Gelegenheit zum Diebstahl, auf ein
Opfer lauern; ~ son coqueau keine
Arbeit scheuen; ~ un pavé onanieren.

arrangemaner *P u. f v/n.* hintergehen,
betrügen, j-m eine Nase drehen; ver-
raten; *v.* vélin.

arrangeur *m* Argot der Falschspieler; Karten-
Unordner (jem., der für den Bankhalter die
Reihenfolge der Karten so ordnet, daß der
Bankhalter gewinnen muß und dafür 15 bis
20% vom Gewinne erhält).

arrêter *P v/a.* (aufhalten): ~ les frais
mittendrein aufhalten, eine Unterneh-
mung aufgeben.

arrière-train *m* (Hintergestell des Wagens)
der Hintere.

arriver *v/n.*: ~ premier (Sport: zuerst
am Ziele anlangen) allen übrigen den
Rang ablaufen.

arrondir *F s'~ v/pr.* (rund werden): a) sein
Vermögen vermehren. — b) sich in
andern Umständen befinden (von Frauen).

arrondissement *P m* (Abrunden; Kreis,
Distrikt): chef-lieu d'~ hochschwängere
Frau.

arrosage *F m* (Begießung, Bewässerung):
a) das Trinken. — b) Abschlagszahlung
an einen Gläubiger. — c) Bestechung.

arroser *v/a.* (begießen): a) *F u. P* ~ un
créancier einen Gläubiger mit einer
kleinen Summe abspeisen; ~ q. jem.
schmieren. — b) x ~ ses galons den
Kameraden bei der Beförderung zum Unter-
offizier etwas zum besten geben; *v. ré-*

glette. — c) Spiel: beim Pointieren,
nach einem Gewinne die angelegte
Summe erhöhen; nach einem Verluste
einen neuen Einsatz riskieren.

arroseur *f* *m* (Begießer): ~ de ver-
douze Gärtner.

arrosoir *F m* (Gießkanne): coup d'~
am Schenktische getrunkenes Glas Wein,
auch Tour Wein, die einer daselbst
poniert.

arsenal *f* *m* [arsenic] Arsenik.

arsonnement *f* *m* Onanie.

arsonner *f* *v/a.* durchsuchen.

arsonille *P m* schmutziger Lump, Nieder-
jahn; milord l'A~ unsauberer Wüß-
ling; auch a.: avoir l'air ~ liederlich
und gerieben aussehen.

arsoniller *P l. v/a.* ausschimpfen. —
2. s'~ *v/pr.* sich mit Lumpenvolk ge-
mein machen. [Freimaurerei.]

art *□ m*: ~ royal königliche Kunst, f

arthur *P m*: a) Herzensliebhaber eines
von einem Anderen unterhaltenen
Frauenzimmers. — b) zu Verführungen
geneigter Mensch. [zimmer, Fliege.]

arthurine *P f* leichtfertiges Frauen-

artichaut *m* (Artischocke): cœur d'~ un-
beständiges, launenhaftes Herz; Herz,
in welches sich mehrere teilen.

artiche *f* *m* Geldtäschchen: vous lui
avez secoué l'~ ihr habt ihm sein
Portemonnaie gestohlen (Mét. 175).

article *m*: a) *F u. P* faire l'~ seine
Ware loben, jem. herausstreichen; être
fort sur l'~ Tüchtiges in puncto
puncti leisten; être porté sur l'~ sehr
verliebter Komplexion sein; être à l'~
[de la mort] im Sterben liegen. — b) *typ.*
payer son ~ quatre seinen Einstand
(Antrittschmaus) geben (B.).

artieller *m typ.* Zeitungsartikelschreiber.

artie, artif, artiffe, arton *f* *m* Brot;
~ de Meulan Weißbrot; ~ du Gros-
Guillaume Schwarzbrot; *v.* savonné.

artilleur *F u. P m* (Artillerist) 1. Trunkenbold
(Anspielung auf die vielen canons de vin). —
2. ~ de la pièce humide: a) auch ~ à
genoux Lazarettgehilfe (wegen der zu
verabreichenden Alstiere; vgl. ehem. mous-
quetaire à genoux = Apotheker);

b) Spritzenmann; c) jemand, der sein Wasser läßt. — 3. *éc.* in den Pariser Schulen bester Singang, die Mar-seillaise der Schüler; piquer un ~ die Schüler-Mar-seillaise anstimmen.

artis m: langage de l' ~ Argot.

artiste P m (Künstler): a) Tierarzt. — b) Straßenlehrer. — c) Handwerks-genosse, Kamerad.

arton m v. artie.

[Bagno.]

artoupan f m Sträflingsaufseher im

as m (Karten-As) 1. Bouillotte-Spiel: ~ percé *As* als Singleton; avoir des ~ dans son jeu Glück haben. — 2. in Speisehäusern: Tisch Nummer 1 und der daran Sitzende; un pied de cochon à l' ~! ein Eisbein an Nummer 1! — 3. ~ de carreau: a) ✕ Tornister; Platz-Offizier; b) f Band der Ehrenlegion; avoir l' ~ de carreau dans le dos bucklig sein. — 4. ~ de pique: a) Schildchen aus schwarzem Luche am Rockragen der Soldaten des bataillon d'Afrique; b) Pflster; s'ichu comme un ~ de pique schlecht gewachsen, geschmacklos gekleidet. — 5. veiller à l' ~ die Augen aufthun, aufpassen (*Or du P.* 1884.) — 6. f être à l' ~ die Tasche voll Geld haben (R.), bis auf den letzten Heller ausgebeutelt sein (L.).

asinet m Dominospiel: die Eins allein.

asinver f v/a. [sinve] verdummen.

asperge P f (Spargel): ~ montée lange Hopfenstange (langer, schwächiger Mensch).

asperges P m (Weißwedel): *obsc.* männliches Glied.

asphaltais ~ m Pflastertreter.

asphalte m mit Asphalt belegtes Trottoir; polir l' ~, se balader sur l' ~ auf den Boulevards flanieren; polisseur d' ~ = asphaltais.

asphyxier P v/a. (ersticken) trinken; ~ le perroquet ein Glas Absinth trinken; ~ le pierrot ein Glas Weißwein trinken; être asphyxié total betrunken sein.

aspie m (Matter) P Lästermaul, f Verleumder; Weighals. — v. apic.

aspiquerie f f Verleumdung.

asseoir P v/pr.: s' ~ (sich setzen) fallen; envoyer q. s' ~ jem. umstoßen, auch sich jem. vom Halse schaffen; allez vous ~! halten Sie das Maul! asseyez-vous

dessus! bringen Sie ihn z. Schweigen! auch: behalten Sie das für sich! s' ~ sur qc., s' ~ dessus sich nichts aus et. machen, P darauf hüten. — ✕ Zech-tunst: asseyez-vous! die Kniefehle mehr beugen! (145°, 57).

assermenté a. (beeidigt): fille ~ e poli-zeilich eingeschriebenes Freudenmädchen (*Fl. p.*).

assesseur m Spiel: Beisitzer (ein beim Bac-carat neben dem Bankhalter sitzender Spieler, der aus Gefälligkeit die Summen für diesen auszahlt und einnimmt).

assiette Pf (Teller): avoir l' ~ au beurre zu den Glücklichen dieser Welt gehören, mit Gütern gesegnet sein; accaparer l' ~ au beurre sich den ganzen Raub aneignen; v. beurre.

assister f v/a. (j-m beistehen) einem Ge-fangenen eingeschmuggelte Lebensmittel zuführen.

associe P f [*abr.* aus associée] Genossin (jede der zwei an einem Stüde arbeitenden Schneiderinnen).

associée f typ. rechtmäßige Gattin.

assoiffé a. et s/m. durstig, verdurstet; Zimnerdurstig.

assommoir P m (Keulenstoß, Totschläger) ursprüngl. Name einer Kneipe in Belleville, weitl. niedere Schankwirtschaft, in der verfälschte, sehr scharfe Getränke verabreicht werden; v. poivre.

astec P m [astèque = aztèque] Knirps.

astie m: a) (Glättlein) ✕ Tripel, Fuß-schmiere aus Kreide, Brantwein und Seife zum Putzen kupferner Gegenstände. — **b)** f Degen.

asticot m (Regenwurm) **a):** f Faden-nudeln; être en ~ splinterfaselnadt sein. — **b)** studentisch: ~ de cerceau Glas Bier. — **c)** P Mätresse eines Zuhalters.

astique f [*abr.* aus astiquage] Argot der Schüler von Saint-Eyr: faire l' ~ sein Lederzeug putzen, sein Bett machen, seine Stiefel wischen.

astiqué P a. sauber gekleidet.

astiquer P l. v/a. (putzen): **a)** necken, schlagen; **b)** v. flüte. — 2. s' ~ v/pr.: **a)** sich herausputzen; **b)** sich herumzanken; **c)** onanieren.

atelier m: a) □ Versammlungsort, Bau-

hütte. — **b)** Kottotten=Argot: die Werkstatt (das Schlafzimmer).

aticher v. atiger.

atigé f a. et s/m. krank; Kranker; planque aux ~s Krankenhaus.

atiger f v/a. schlagen, verwunden, niederhauen; ~ cher verunstalten.

atome m: ~s crochus das geheimnisvolle Etwas, wodurch gegenseitige Liebe bedingt wird.

atouser f v/a. [atout] ermutigen.

atout m (Trumpf) 1. P: **a)** le plus d'~s Trumpfspiel (Art gaumerisches Kartenspiel, das in niederen Kreisen gespielt wird). — **b)** Mut, Zuversicht; avoir de l'~ das Herz auf dem rechten Fleck haben. — **c)** tüchtiger Hieb, Schlag. — **d)** Geld. — **e)** geistige Anlagen, Talent — 2. f Wagen.

attache f (Band): **a)** f Liebesverhältnis. — **b)** f ~s d'huile (d'orient) silberne (goldene) Schuh-Schnallen.

attacher f v/a. (anbinden): ~ un bidon à q. jem. denunzieren; ~ une gamelle à q. jem. verlassen.

attaque P f (Angriff): d'~ mit Eifer, energisch; un (homme) d'~ ein zuverlässiger, entschlossener Mensch (Z., 4s. 52); y aller d'~ et. energisch u. mit Eifer angreifen; être d'~ keine Arbeit scheuen; il fait un froid d'~ es ist barbarisch kalt (Rich., G. 170).

attelage m (Gespann): **a)** Pifettenspiel: double ~ vierzehn vom König (alle vier Könige). — **b)** ✕ bei Kavalleristen: un bon ~ ein paar guter Freunde (L. M.).

attendrir P: s'~ v/pr. (gerührt w.) im Austausch zärtlich werden.

attiger v. atiger.

attignol (Des f/pl. aus allerlei Speisereften zusammengefügtes Milchgericht mit sehr scharfer Sauce (W.), Kaldaunen à la mode de Caen; im Ofen gebackene Schweinefleisch-Boulette.

attrapage P m Zank; (typ. attrapancef) Schlägerei; Verweis; thé. lärmender, oft ungerechter Tadel von seiten des Publikums einem Schauspieler gegenüber; „ça va mal, un joli ~, vous allez voir“ es geht schief; das

wird einen schönen Skandal geben, passen Sie auf (Z., N. 17).

attrape P f Scherz, Lüge; v. graine.

attrape-neige m Schneefänger, Tour-nüre der Damen (nach einem starken Schneefalle Dez. 85 entstanden).

attraper P v/a. (fangen; anführen; einholen): **a)** ~ q. j-s Ähnlichkeit treffen. — **b)** ausschimpfen; s'~ sich zanken; Argot der Journalisten: ein Buch, einen Autor herunterreißen; thé. auspfeifen; se faire ~ (Brat-)Äpfel an den Kopf kriegen; ~ la fève, l'oignon on le haricot einen Hieb bekommen, der einem andern bestimmt war, für andere blechen müssen. — **c)** von Sängern: ~ le lustre den Mund weit aufreißen, ohne die erforderliche Note vorbringen zu können (A. B.). — **d)** v. allumette, maculature.

attrape-science P m typ. Gehrling (B.); Schusterlehrling (R.).

attrapeur m thé. herber, böswilliger, lärmender Kritiker, Mäkler.

attrimer f v/a. fassen, ergreifen; ~ les robaux den Gendarmen viel zu schaffen machen.

attriquer f v/a. Gestohlene kaufen, schärfen.

attriqueur m, **attriqueuse** f f Fehler(in), Schärfer(in).

aubade Ff (Morgenständchen): donner l'~ der Venus ein Morgen-Opfer bringen.

aubert f m Geld.

audition f (das Hören, Anhörung) Auf-führung eines musikalischen Werkes.

aumône f (Almosen): voler à l'~ bei einem Juwelier einige der kleinen Schmuckgegenstände, die man sich vorzeigen läßt, entwenden und sie einem eintretenden Bettler scheinbar als Almosen geben.

aumônier f m (Almosenverteiler) Dieb in einem Bijouterieladen, der sich eines Bettlers als Helfershelfer bedient (vgl. aumône).

aüs (ä-üß) m: **a)** Argot der Handlungsdiener: unentschlossener Käufer, der un-verrichteter Sache wieder abzieht, nachdem er sich eine Menge Waren hat vorlegen lassen. — **b)** ehm. etwas verblichener, aus der Mode gekommener Artikel.

auseignot *f m* Helfer, Bundesgenosse.
autost *m* = ostot.

autan *f m* Boden unter dem Dache.

autant *adv.* (ebensoviel) Soldaten-Argot:
 ich irre mich, es war so; il n'a rien
 dit ... ~, il a dit comme ça que ...
 er hat nichts gesagt, oder vielmehr er
 sagte so ... — Noch einmal, von vorn.
 — Gerade so wie ich, ich auch.

autel *m* (Altar): **a**) □ Tisch des Meisters
 vom Stuhl. — **b**) *P* ~ de plume
 Bett; ~ de besoin Hure.

auteur *m* (Urheber; Schriftsteller): ~ [des
 mes jours] Vater oder Mutter; mon ~
 mein Vater.

autor *P* [abr. von autorité]: faire de l'~
 herrisch auftreten; d'~ et d'achar
 lebhaft, ohne weiteres, ohne Widerrede,
 hastig; Scarté-Spiel: jouer d'~ (et
 d'achar) spielen, ohne Karten zu kaufen;
 travailler d'~ et d'achar mit voller
 Energie, mit Aufbietung aller Kräfte
 arbeiten. — Prendre d'~ notzüchtigen.

autre *s.*: **a**) zur Restaurationszeit bei den alten
 Soldaten Napoleons: l'~ der Kaiser (Na-
 poleon I.). — **b**) *P* bei Verheirateten: l'~ der
 (die) Andere (der Geliebte der Frau, die
 Mätresse des Mannes); être l'~ betrogen
 sein.

autruche *f* (Strauß) bedeutender Miß-
 ton beim Singen, beim Blasen eines In-
 strumentes (vgl. canard, oie).

auvergnat *m v.* avaler *b*.

Auverpin *P m* Auvergnat; *v.* craie.

auverpinches *P f/pl.* grobe Schuhe, wie
 die Auvergnaten sie tragen.

auxiliaire *m* (Bundesgenosse) Mitgefän-
 gener, der Bedientendienste leistet,
 Burjsche.

avachi *a.* (schlaff, well geworden) ganz
 heruntergekommen, versumpft, vertiert
 (Z., As.).

avachissement *m* Verschläffung, Ver-
 sumpfung, Vertierung.

aval *v/a.* (hinunterschlucken): **a**) *P* ~ son
 absinthe gute Miene zum bösen Spiele
 machen; ~ sa chiffe, ~ sa cuiller ou
 sa fourchette, auch ~ sa gaffe, ~ le
 goujon, ~ sa langue, von einem Tam-
 bour: ~ ses baguettes, von einem
 Tambourmajor: ~ sa canne sterben;

~ la douleur ein Gläschen Likör
 trinken; ~ son poussin einen Verweis
 bekommen, entlassen werden; avoir
 avalé une chaise percée übel aus dem
 Grunde riechen; avoir avalé le pépin
 in andern Umständen sein. — **b**) *f* ~ le
 luron, l'auvergnat ou le polichinelle
 zum Abendmahle gehen; *v.* ballotter.

avale-tout *P f obsc.* Frauenzimmer, das
 vor den empörendsten Gemeinheiten nicht
 zurückschreckt, *it. fellatrix* (= age-
 nouillée).

avale-tout-ern *m*: **a**) *P* Bramarbas, Prahl-
 hans. — **b**) *f* Edelsteindieb (der die Edel-
 steine verschluckt).

avaloir *m*, ~ *e f* [avalier] Gurgel, Schluck-
 sack. [Busen.]

avantages *P m/pl.* (Vorzüge) weiblicher

avant-cœur *m*, **avant-main** *f*, **avant-**
postes *m/pl.*, **avant-scènes** *fpl.* weib-
 licher Busen. [Bohrklinge.]

avant-courrier *f m* (Vorläufer) englischer

avant-scène *f* (Proszenium) *thé.* jouer
 à l'~ seine Rolle dicht an der Rampe
 vortragen.

avaro *m typ.* Beschimpfung; Unfall (B.).

aveindre *P v/a.* [lt. advenire] herunter-
 langen.

avène *P f* [lt. avena] Hafer.

avergot *f m* Ei.

avertineux *P m* [avertin reizbare Sinnes-
 art, Rappel] griesgrämiger Kerl.

avesprir *v/n.* [lt. vesper] Abend werden.

aveugle *a. u. s. m.* (blind, Blinder): potage
 ~ magere Suppe (ohne Fettsaugen). —
v. pleurer.

aveulir *v/a.* et *v/pr.* [veule] schlaff
 machen; s'~ schlaff, mutlos werden
 (Rev. 1. 10. 84).

avoine *f* (Hafer) Ration Branntwein. —
 Donner de l'~ à ... e-m Pferde Peitschen-
 hiebe geben, jem. durchprügeln.

avoir *f v/a.* einfangen, verhaften.

aze *P m* Ejel.

azor *m* (id., bsd. Hundename): **a**) Hund;
thé. appeler ~ einen Schauspieler
 auspeifen. — **b**) ✕ Tornister; partir
 à cheval sur ~ mit dem Tornister auf
 dem Rücken abziehen.

aztèque *m* = astec.

B.

baba *P a.* [ébahi] verblüfft, verduzt.
babahissant *v a.* [baba] verblüffend (*Év.* 22. 7. 84).
babillard *m* (Schwäher): **a)** *P* Zeitung; griffonneur de ~s Journalist. — **b)** *F* Reichthümer; gedrucktes Buch.
babillarde *F f* 1. Uhr. — 2. auch **babille** *f* Buch; Brief, Bittschrift; ~ volante Telegramm; porteur de ~s Briefträger.
babillardier *F v/a.* schreiben.
babillardeur *F m* Schreiber.
babillaudier *F m* Buchhändler.
babiller *F v/a.* (schwachen) lesen.
babilleur *P m* (Schwäher) Zeitung.
babou *P f:* faire la ~ Grimassen schneiden.
baboua, babouin *P m* kleine Blase auf der Lippe.
babouine *P f* (Hängelippe) Mund.
babouiner *P v/a.* essen.
bae *F m* 1. [abr. v. baccarat] tailler un petit ~ eine Partie Baccarat spielen; weits. Hazardspiel treiben. — 2. *abr.* von bachot.
bacchantes *F f/pl.* Bart, bsd. Backenbart.
ba(c)con *F m* Schwein.
bachasse *F f* Galeere; Zwangsarbeit, Karrenstrafe.
bâche *P f* (Plane, Wagendecke): **a)** Argot der Zischspieler: ~ oder bache Einsatz; faire les ~s = bachotter. — **b)** Solbaten-Argot: Bettflaten; se mettre dans la ~ zu Bette gehen. — Mühe.
bacelière *F f* Studentenliebchen.
bâcher *x v/pr.:* se ~ = se mettre dans la bâche (v. ds b). — ~ *v/n.* schlafen; weits. wohnen.
bacho(t) *F m* Baccalaureat; Baccalaureus; Abiturient; faire son ~ sein Baccalaureus-Examen machen.
bachotier *F m* Einpauser zum Baccalaureus-Examen.
bachotter *v/n.* Argot der Zischspieler, bsd. beim Billardspiel: in betrügerischer Weise für oder gegen einen Spieler wetten.

bachotteur *m* Helfer beim betrügerlichen Spiel, Schlepper.
baeille *m* (Bacillus) Wicht, jämmerlicher Mensch (*K.*).
backer *m* [engl.] Sport: id. (jem., der bei Pferderennen nur auf ein Pferd Wetten eingeht).
bâcler *F v/a.* (versperren): ~ la lourde die Thür zumachen.
bacon *F m* v. ba(c)con.
baeuse *P f* Tasche.
baderne *F f* (↓ Sarving, bide, von alten Kadelgarnen geflochtene, platte Tasse): vieille ~ dienstuntaugliche Person oder Sache.
badigeon *P m* (Tünche) Schminke; se coller du ~ sich schminken.
badigeonner *P v/a.* (mit Mauerfarbe anstreichen) schminken); *F* ~ la femme aux puits die Wahrheit schminken, lügen.
badigoinces *Pf/pl.* Lippen, Mund; Backen; jouer des ~, se caler les ~ essen.
badines *f/pl.* (Feuerzange) Beine.
badingateux *m* = badinguettiste.
Badingue, Badinguet *m* [angeblich Name des Maurers, in dessen Blase Louis Napoleon aus dem Gefängnis zu Ham entkam] Spitzname des Kaisers Napoleon III.; le petit Badingue Prinz Louis Eugen Napoleon; soldat à ~ Feigling.
Badinguette *f* Spitzname der Kaiserin Eugénie.
badinguettiste, badinguiste, auch badingueusard, badingoinfre, badingouin, badingouinard *P m* verächtlich: Anhänger Napoleons III.
badouillard *m* Ehrentitel, der einem Schwelger, welcher sich durch Proben als solcher bewährt hatte, gegeben wurde (zwischen 1840—1850).
badouillarde *F f* die Genossin des Badouillard.
badouille *P f* Pantoffelheld.
badouiller *P v/n.* schwärmen, schwelgen.
badouillerie *P f* flottes, liederliches Leben.

baffe *f* = baffe (*Marg.* 318).

baffer *v/a.* ohrfeigen.

baffre *P f* Ohrfeige (*Z., As.* 232).

bafouillage *m* ungereimtes Zeug.

bafouiller *P v/n.* undeutlich oder ungereimtes Zeug sprechen, blubbern.

bafouilleur *m.* **bafouilleuse** *f* *P* jem., der undeutlich spricht, Mummeler(in).

bagatelle *P f* (Kleinigkeit): faire la ~ den Koitus exerzieren; ~s de la porte Parade (burleske Scene ic. vor einer Schaubude zum Anlocken); s'amuser avec une femme aux ~s de la porte ein Frauenzimmer unzüchtig betasten.

bagnole *P f: a)* kleines schmutziges Zimmer, Hundeloch. — *b)* lächerlicher Frauenhut. — *c)* ~ oder **baguolle** Kumpelkasten, schlechter Wagen.

bagou, auch: **bagoult** *m* 1. *P* und Aegot der Sitterten: Redefluß, Euade; avoir du ~ ein tüchtiges Mundwerk haben. — 2. *f* ~, a. **bagoul** *m*, **bague** *f* Eigenname.

bagoulard *P m* Schwadronneur.

bagouler *f* u. *P v/n.* schwadronieren.

bagoult *v.* bagou.

bague *f* v. bagou 2.

baguenaude *P f* (Klatschblase) Tasche: ~ à sec leere Tasche; ~ ronflante mit Geld gefüllte Tasche.

baguenauder *P v/n.* Kindereien treiben) bummeln, maul-affen.

baguennotte *f* [baguenaude] Briestafche.

baguette *F* u. *P f* (Steden): *a)* ~s de tambour Trommelfstöcke (magere Beine). — *b)* la ~ est cassée, etwa: Wer holt mich ein, wer nimmt's mit mir auf? (Müßruß, mit dem die Knaben sich zum Wettkampf im Laufen oder Spielen auffordern, statt des jetzt veraltenden: zut au ber...ger). — *c)* *v.* avaler.

bahut *m* (Truhe): *a)* *F* das Haus, in dem man thätig ist; kleine Wohnung; *éc.* Schule, Pensionsanstalt; ~ spécial Militär-Schule von Saint-Cyr; ~ paternal das Vaterhaus. — *b)* *P* Mobiliar.

bahutage *m éc.* Skandal (*Mat.* 20. 10. 84).

bahuter *F v/n.* bei den Schülern v. Saint-Cyr: Lärm oder Skandal machen. — Ceci est bahuté das hat militärischen

Anstrich; tenue bahutée sehr sauberer (Parade-)Anzug.

bahuteur *m éc.* Skandalmacher; Schüler, der die Pension oft wechselt.

baigne-dans-le-beurre *P m* Zuhälter, Louis (Anspielung auf den maquereau [Matrele, Kuppler], der viel Butter braucht).

baigneuse *f f* (Bade-frau): *a)* Kopf. — *b)* Damenhut.

baignoire *P f* (Bade-wanne): ~ à Bon-Dieu Ketch.

bailler *v/n.* (gähnen): *a)* *F* v. bleu. — *b)* *thé.* von einem Schauspieler: ~ au tableau am schwarzen Brett im Foyer lesen, daß ein Stück probiert werden soll, in welchem er nur eine ganz kleine Rolle hat (A. B.). — *c)* *f* faire ~ le colas den Hals abschneiden.

bain *m* (Bad): prendre un ~ zechen; ~ de pied in die Untertasse oder den Untersatz zu Schnapsgläsern übergelaufene Flüssigkeit. — Prendre un ~ de pied nach Cayenne deportiert werden; vgl. laver, b.

bain-marie *P m* (Sandbad) Person von lauem Charakter oder Temperament; femme au ~ dumme Schöne, gutes Schaf (S-V.).

baiser *P v/a.* (küssen): *a)* *obsc.* ein Frauenzimmer beischlafen. — *b)* se faire ~ gröblich betrogen oder geprellt werden; être baisé den Kürzern ziehen, unterliegen. — *c)* Kartenspiel: ~ le cul de la vieille in einer Partie nicht einen Stich machen, Matsch oder schwarz werden. — *d)* *v.* cadet; camarade.

baïte *f f* Haus.

bajaf *P m*, auch gros ~ [jasse Basse] dicker, die Backen aufblasender Tölpel, grober Kerl.

bajoter *v/n.* schwätzen, plappern.

bajoue *f* (Schweinsinnbaden): ~s *pl.* Hängebacken, bld. bei alten tieferlichen Frauenzimmern (K.).

bal *m: a)* ~ blanc *v.* blanc; ~ de têtes id. (Ball, auf dem die Gäste im Ball-Anzuge, unkosümiert erscheinen, während Kopf und Gesicht durch Perücken, angelegte Bärte, Schminke eigentümlich zugestutzt sind und z. T. Typen historischer Personen, z. B. Heinrichs IV., wiedergeben) (W.). — *b)* ~ de l'estomac

verdorbenen Magen (*Fl. p.*). — e) ✕ Straftrotte; aller au ~ zum Exzerzieren in der Straftrotte gehen (L. M.) — d) f [abr. v. ballon] Gefängnis; poteaux de ~ Gefängnisfreunde.

balade P f Spaziergang, Umherbummeln; faire la ~, être en ~ spazieren gehen; typ. Spaziergang mit folgender Kneiperei, Kneippreise (B.).

balader I. P ~ v. n. und se ~ bummeln, planieren, blau machen; von einem Orte weggehen; v. asphalte, chandelle. — 2. f v/a. wählen, auswählen.

baladeur m, **baladeuse** f P 1. ~ m Bummeler. — 2. baladeuse f: a) Gastdirne. — b) Wagen eines umherziehenden Spielwarenhändlers. — 3. a. umherziehend (*Grim.* 9. p. 398).

balai P m (Besen): a) Argot der Hausierer: Schutzmann, Vendant. — b) Argot der Omnibustreiber: lester in das Depot zurückkehrender Omnibus. — c) ~ de l'ustomac Spinat. — d) donner du ~ hinauswerfen. — e) mageres Mädchen (L., N.). — f) ✕ Federbusch.

balancement m Entlassung aus dem Amte, Abschied.

balancer v/a. (schwingen): a) P wegwerfen; v. camelotte; ~ q. j-m seinen Abschied geben, jem. fortschicken; „elle m'a traité de mûle; alors il faut la ~“ sie hat mich einen Esel geschimpft, da muß ich ihr den Laufpaß geben (MONSELET); ~ q. auch: jem. aufziehen, foppen; ausschelten (R. C. 269); ~ ses chasses ou les châssis die Augen nach rechts und links wenden, sich umsehen; ~ le chiffon rouge die Zunge rühren, schwagen. — b) obsc. se ~ le chinois onanieren. — c) ✕ ~ la tinette den Abtritt-Eimer austragen, auch (Anspielung auf: vider les lieux) wegziehen. — d) f ~ ses alènes (sein Handwerkszeug wegwerfen) ein ordentlicher Kerl werden; ~ sa canne: a) aus einem Bagabunden ein Dieb werden; b) hahnbrüchig werden, entlaufen; ~ sa largue mit seiner Liebsten brechen; ~ une lazagne einen Brief abfertigen.

balanceur f m: ~ de braise Geldwechsler, Wucherer; ~ de lazagnes öffentlich ausführender Schreiber, der für andere Leute Briefe schreibt.

balancier m (Unruhe einer Uhr): faire le ~ auf jem. wartend immer auf und nieder gehen.

balangoire P f (Schaufel): a) Lied oder Erzählung mit vielen langweiligen Wiederholungen. — b) Hänselei, Mystifikation; Lüge, Schmutz. — c) envoyer à la ~ zum Teufel schicken, den Laufpaß geben.

balangoirs f m/pl. Gitterstäbe.

balançon f m eiserner Hammer; ~s = balançoirs.

balandrin P m Hausier-Bündel.

balauder f v. n. betteln.

balayage f m (Ausschleichen, fegen) gründliche Ausschleifung, Entlassung von Beamten; Ausmerzung.

balayer f v/a.: a) von Damen: mit der Schleppe die Straße fegen. — b) thé. ~ les planches = essayer (v. ds) le tremplin.

balayouse f f Straßensieger, Schleppkleid, auch Dame mit einem solchen; sichtbarer mit Spitzen besetzter Unterrock, der aus einem an das Kleid festgenähten Streifen besteht (Mode von 1876); auf die Erde herabreichender Manns-Überrock.

balcon f m: il y a du monde au ~ sie hat einen schönen Vortrag (Wufen).

balconnier f m Redner, der von einem Balkon herab zu der Menge redet (öfters von Gambettas Gegnern gebraucht, um diesen zu bezeichnen).

balconnière f Dirne, die von ihrem Fenster aus die Kunden herbeilockt.

baleine P f (Walpisc): a) ↓ Sturjee. — b) Großmaul, Schreihals; rire comme une ~ aus vollem Halse lachen. — c) Ehefrau. — d) lieberliches Frauenzimmer. — e) v. landau.

baliverneur m [baliverne Fäselei] Fäsehans.

ballabile m Choreographie (Tanzbeschreibung).

ballade f f Bänkefänger-Lied. — Auch = balade.

balladeuses P f/pl. Hoden.

ballant P m (a. schlenkernd) Arm.

balle P f (Ball; Ballen) I. P: a) Gesicht, Kopf; ~ d'amour liebe, ge-

minnende Gesichtsbildung; rude ~ charakteristisches Gesicht; oh, c'te ~! hurrieh, diese Flabbe! vgl. binette. — **b)** Gelegenheit, Sache; c'était bien (ou ça faisait) ma ~ das paßte mir gerade so schön; manquer (ou rater) sa ~ die günstige Gelegenheit verpassen. — **c)** rond comme ~ dick gefressen. — **d)** ~ de coton Faustschlag. — **e)** Frankenstüd. — **f)** bisw. abr. für ballet. — **2. f.:** **a)** Geheimnis; v. froller. — **b)** faire ~, faire la ~ elastique nichts zu essen haben, nüchtern sein. — **c)** faire la ~ de q. j-s Anweisungen befolgen.

ballerine f Tänzerin; fleißige Besucherin der Tanzböden.

ballomanie f übertriebene Vorliebe für das Aufsteigen im Luftballon.

ballon m 1. P: **a)** Kavalleristen-Argot: monter en ~ eine Luftfahrt machen (Schabernack, der darin besteht, daß man einen Rekruten in seinem Bette mit Stricken in die Höhe wuchtel). — **b)** faire ~ nichts im Leibe haben, hungrig sein. — **c)** Bauch, Leib; gonfler son ~ allmählich anschwellen (von Schwangeren); v. système. — **d)** der Hintere; enlever le ~ à q. j-m einentritt vor den Hintern geben; Tournüre, Cul de Paris; se donner (ou se pousser) du ~ eine übertrieben weite Krinoline tragen; carguer son ~ sein Kleid aufnehmen; se lâcher du ~ fliehen, machen, daß man fortkommt. — **e)** Glas Bier, Bierglas in Tulpenform (B.-M.S.). — **f)** Tanzkunst: (Herr u. Frau Ballon, Tänzerpaar unter Ludwig XIV.) ~, auch **ballonné m id.** (kräftiger Aufschwung und gierliches Sich-Niederlassen auf die Zehenspitzen), Schwung. — **2. f** Gefängnis; être en ~ im G. sitzen; ~ à cellote Zellenwagen.

ballonné 1. m Tanzkunst: v. ballon 1 f. **2. a. f** gefangen, eingesperrt.

ballonnement f m Verhaftung, Fang.

ballonner f v/a. ins Gefängnis werfen, einsperren.

ballot m, ballottage m Argot der Schneider: il y a du ~ es fehlt an Arbeit.

ballo(t)ter 1. v/n. keine Arbeit haben. — **2. f v/a.** werfen; ~ un client avalant jem. ins Wasser werfen, nachdem man ihn beraubt hat.

balochard m id. (Karnevalsmaske, die zwischen 1840—50 in der Mode war; kurze Arbeiterjacke, roter Gürtel, Kürassierhose und Hut, dem der Boden eingeschlagen war); v. auch balocheur.

balocher P v/n.: **a)** sich in Tanzkneipen herumtreiben, sich tummeln. — **b)** Argot der Bummler: faule Geschäfte machen. — **c)** schwanken, schlottern (Rich., G. 165).

balocheur m, balocheuse f lustige(r) Bummler(in); niederlicher, in den Kneipen umherliegender Arbeiter.

balots P m/pl.: **a)** Hoden (Rich., G. 182). — **b)** Lippen.

balouf f a/inv. übermäßig.

baloustiquer f v/a. aufheben, in die Höhe heben, fortreißen.

balthazar F m üppiges Mahl.

baluchon P m Paket; faire son ~ sein Bündel schnüren.

balzacien m Anhänger Balzacs (W.).

bambino P m, a. bambochino m [it., = bambin] Kindchen, Zunge.

bamboche P a. (s. f. toller Streich, Schwiemelei): être ~ betrunken sein.

bambou m (Bambusrohr) v. monsieur.

ban m: **a)** battre un (triple) ~ pour q. j-m ein (dreifaches) Hoch ausbringen (unter Absingung einer drolligen Melodie, in Bierhäusern mit den Seibeln auf dem Tisch rasselfend, an andern Orten, auf dem Trottoir z. B., mit den Füßen stampfend und in die Hände klatschend) (W.). — **b)** f battre un ~ leugnen.

banale f polst. Schule: der für Alle und zu allen Zwecken dienende Tisch (W.).

banban m et f Hinkende(r), Lahmsfuß (Z., As.).

bane m (Bank): **a)** F v. petit; Terre-Neuve. — **b)** P envoyer au ~ aus dem Dienst entlassen, fortschicken. — **c)** f Pritsche. — **d)** ~ pied de ~ Sergeant; v. auch baraque 2 d u. vgl. unter pied, a. — **e)** Argot der Steinbrecher: ~ du ciel obere Steinschicht in einem Bruche.

bancal a. (krummbeinig): maison ~ e heimliches Spielhaus.

Bancalon m (Krummbeiniger, Lahmsfuß) Spottname auf den Grafen von Chambord, welcher hintte (K.).

banco, a. **bancot**, **banquo** *m* Landknecht: faire ~ die Einzüge, die ganze Bank halten; ~! ich halte!

bande 1. *f* (Bande): a) *coller sous* ~ an die (Billard-)Bande festnageln, *fig.* in die Enge treiben, zum Schweigen bringen. — b) *thé.* ~ d'air blaue Soffitengardine, Bühnenhimmel. — c) la ~ noire geheime Gesellschaft von Spekulant, welche Güter kauften und zerstückelten; jetzt: Gesellschaft von Trödlern, die sich zusammenthun, um bei Versteigerungen alles zu billigen Preisen wegzuschneiden. — 2. *m* ~ à l'aise wacklappiger Mensch; Schmachtlappen; Impotenz.

bander *P* 1. *v/a.* (spannen): ~ la caisse sich aus dem Staube machen, mit der Kasse durchbrennen. — 2. ~ *v/n. obsc.* steif sein, stehen.

bandeur *m* [bander 2] Lüstling.

bannette *P f* Schürze.

bannière *P f* (Banner): être en ~ im bloßen Hemde sein.

banque *f* (Wechselbank): a) *typ.* Löhnung; jour de ~ Zahlungstag; faire ~ die Arbeiter ablohnen; la ~ a fonillé es hat kein Geld gegeben; être bloqué à la ~, faire ~ bléche nichts bekommen (B.). — b) *P* Schwinderei, Betrugerei; être de la ~ bei einer Gaunerei mit dabei sein; faire une ~ einen Schwindel ersinnen, bei Gänblern auf Märkten und auf offener Straße: faire la ~ seine Ware marktschreierisch anpreisen. — c) Gewerbe, auch Gesamtheit der Gaukler, Seiltänzer, Marktschreier; truc de ~ Paßwort der Gaukler zc. zum freien Eintritt in die Buden ihrer Kollegen.

banquet *□ m*: ~ maçonnerie Tafelloge.

banquetier *Pm* [cor. aus banquier] Bankier.

banquette *P f* (gepolsterte Bank) Kinn.

banquizingue *f m* Bankier.

banquisme *m* Gründertum, Schwindel (*Grim.* 10. 462.)

banquiste *P m* Marktschreier, Gaukler, Schwindler. — Witschuldiger, Helfershelfer.

banquo *m v.* banco.

baptême *m* (Taufe): a) *P* Kopf. — b) *f* se mettre sur les fonts du ~ sich in Ungelegenheit setzen.

Baptiste *n.d.b.m.* v. tranquille.

baquet *P m* (Kübel): ~, auch ~ insolent Wäschfaß; Wäschfrau; ~ de science Werktafel, -kübel der Schuster; Latrineneimer.

bar *F m* [engl.] Bar *f*, Schenkstand; les belles petites des ~s die schönen kleinen Schenk mädchen (*J. am.*).

barant *f m* Bach.

baraque *f* 1. Barackenspiel (Art Poule auf dem Billard, bei der eine mit 25 Vertiefungen versehene Kupferplatte in einen Winkel des Billards eingeklemmt wird. Der Spieler, dessen Kugel in der mit der höchsten Nummer bezeichneten Vertiefung liegen bleibt, gewinnt die Einsätze). — 2. *P*: a) Quälhude (Haus, worin die Herrschaft scharf auf den Dienst paßt; Werkstatt, in der man schlecht bezahlt wird; Stellung, in der man sich überarbeiten muß). — b) *éc.* Schüler-Schreibpult. — c) Mund; v. caisse. — d) ✕ Chevron (Dienst-Abzeichen); un vieux pied de banc à trois ~s ein alter Sergeant mit drei Chevrons.

baraqueur *m* [baraque 1] Inhaber des Barackenspiels, der 10% von den Einsätzen beansprucht; Teilnehmer am Barackenspiel.

barbaudier *f v.* barbeaudier.

barbe 1. *f* (Bart): a) *typ.* Raufsch; avoir sa ~ ou son extrait de ~ betrunken sein; prendre une ~ sich betrinken (B.). — b) Argot der Litteraten: avoir de la ~ schon alt sein; cette histoire a une ~ de sapeur das ist eine uralte, weltbekannte Geschichte. — c) vieille ~ (démocratique) demokratischer Veteran (wie Raspail, Blanqui). — d) *éc.* Répétitionsstunde zum Einpausen des Baccalaureus-examens und die dafür geleistete Zahlung. — e) *thé.* faire sa ~ Geld verdienen: Sa ~ faite, notre chanteuse quitte le salon nach erhaltener Zahlung verläßt unsere Sängerin das Zimmer. — f) ✕ la femme à ~ die in der Regel nicht mehr jugendliche und meist einzige allgemeine Soldatenliebe einer Garnisonstadt. — 2. *f m* = barbeau (*Mét.* 190).

barbeau *m* (Barbe, Fisch) Zuhälter, Louis.

barb(e)audier *f m* Pförtner, Schließer; ~ de castu Spitalpförtner.

barbègue *f f* Fleisch.

barberot *f m* Barbier.

barbet *f m*: le ~ der Teufel.

barbette *f* (✕ Geschügellant) Argot von Saint-Eyr: Befestigungskunst; en colle de ~ bei einer Prüfung über die B. (145°, 62).

barbichon *P m* Kapuziner(-Mönch).

barbille *P m* = barbeau.

barbillion *m l. f.* a) v. anisette. — b) ~s de Beauce Gemüse; ~s de Varennes weiße Rüben. — 2. *P* junger Zuhälter.

barbiste *m*: a) (regelmäßiger) Schüler des collège Sainte-Barbe. — b) *typ.* [barbe Raufsch] Buchdrucker, der sich oft einen Raufsch antrifft.

barbizet *f m* [*dim.* von barbe 2 u. barbeau] noch unerfahrener Zuhälter (Mét.).

barbot *m* [barboter im Schlamme schnattern]: a) *P* Ente. — b) *f* ~, vol au ~ Taschendiebstahl; faire le ~ Taschendieberei treiben; auch = barbotage.

barbotage *m*, **barbote** *f f* Visitation des eintreffenden Sträflings, Durchsuchung der Sträflinge infolge irgend eines Verdachts (Bel. 72).

barboter *f v/a.* visitieren; die Taschen eines Nachbarn durchsuchen; stehlen.

barboteur *m*, **barboteuse** *f f* Taschendieb(in); ~ de campagne nächtlicher Dieb.

barbotier *f m* [barbote] der die ankommenden Sträflinge visitierende Schließer.

barbotin *f m* Diebstahl; Ertrag des Diebstahls, das Gestohlene (Rich., G. 81).

barbue *f f* [barbu bärtig] Schreibfeder.

barca *adv.* [ar.] genug (L. M.).

barda *m* [ar.] Gepäck.

baril *P m* (Fäßchen): ~ de moutarde der Hintere.

baromètre *m* v. jus, sirop.

baron *P m*: ~ de la Crasse (Zustspiel v. Poisson) ungehächter, in seiner ungewohnten feinen Kleidung lächerlich erscheinender Mensch.

baronier *v/a.* zum Baron machen.

barque *f* Ruf der Straßenverkäufer: A la ~! Mustern! (M. DU CAMP).

barre *f* (Stange): a) Argot der Schankwirte: compter à la ~, tenir sa comptabilité à la ~ die gelieferten Speisen und Getränke auf einer Schiefertafel

mit Strichen ankreiden. — b) ✕ Kavalleristen-Argot: ~s (Träger, Teil der unteren Kinnlade des Pferdes) Kinnlade; se rafraîchir les ~s sich die Kehle anfeuchten, trinken. — c) *f* Nähnadel.

barré *P a.* (verriegelt) vernagelt, dumm.

barrer *l. v/a.* (verriegeln): a) *F* la rue est barrée, auch: il y a des barricades = on pave (v. paver). — b) *P j-m* einen Wischer erteilen. — 2. *v/n.* Feierabend machen. — 3. *v/pr.* se ~ fortgehen

barrique *□ f* (Gebinde) Glasche.

bas *P m* (unteres Ende, Strumpf; als *a.* niedrig): a) avoir un vieux ~ quelque part irgendwo in einem alten Strumpfe ein Stümchen stecken haben. — b) ça lui va comme des ~ de soie à un cochin das sitzt ihm durchaus nicht. — c) ~ de buffet unbedeutender Mensch, Lappalie; vieux ~ de buffet lächerlicher Alter, lächerliche alte Kokette; un ~ du cul on de plafond Person mit unverhältnismäßig langem Leibe und kurzen Beinen, weis. Knirps; être ~ de plafond, auch: eine niedrige Stirn haben (Intr. 4. 3. 85.) — d) ~ du dos der Hintere; v. bénir. — e) être ~ percé sich in dürftigen Umständen befinden.

basane ou **bazane** *f* (braunes Schafleder): a) *P* Haut; tanner la ~ à q. j-m das Fell gerben; faire (ou tailler) une ~ à q. j-m. ausätschen, durch eine Drehung der Hand auf dem Oberschenkel oder auf dem Hosenfalte mit dem Daumen als Drehpunkt verspotten (L. M.). — b) ✕ Kavallerist (Marg. 4). — c) *f* Zunder.

bas-bleuisme *m* Blaustrumpftum.

bascule *P f* (Schlagbalken) Guillotine, Fallbeil. [richten.]

basculer *P v/a.* guillotinieren, hin-

base *F u. P f* (Grundlage): a) der Hintere. — b) se porter sur la ~ sich in Reih und Glied stellen.

basile *m* [Person aus dem Barbier v. Sevilla] schmeicheleiger Schelm, Verleumder.

bas-off ou **bazof** *m* [abr. aus bas officier] Unteroffizier an der polytechnischen Schule.

basourdir *f v/a.* [abasourdir] betäuben; totschlagen; ~ ses yeux picantis sich die Augen absuchen und tot knicken.

basse *f f* die Erde (ant. ciel).

bassin P *m* langweiliger Mensch, Überlästiger (Z., As. 182).

bassinant P *a.* langweilig, überlästig.

bassiner P *v/a.* fürchterlich langweilen, belästigen.

bassiné *m* (Becken): cracher au ~ ungern Geld herausrücken, blechen; auch: sich zum Sprechen entschließen, endlich gestehen.

bassinoire P *f* (Wärmepfanne): a) = bassin. — b) dicke kupferne od. silberne Taßchenuhr.

bastimage P *m* Arbeit.

bastinger *† v/pr.* (*v/a.* das Schiff verschänzen): se ~ sich verstecken.

bastringue *m*: a) P Tanzkneipe, Ruchschmof; v. araignée. — Lärm, Skandal. — b) P Feile; kleines eisernes Etui, das einen Paß, Geld und gezähnelte Uhrfedern enthält und welches die Diebe öfters in ihrem Älter verborgen halten.

bastringuer P *v/n.* die Tanzkneipen fleißig besuchen.

bastringueur *m*, **bastringeuse** *f* P fleißige(r) Besucher(in) der Tanzkneipen.

bât P *m abr.* von bâtiment.

bataille *f*: a) chapeau en ~ quer aufgesetzter Dreinaster (*ant.* en colonne mit der Spitze nach vorn). — b) P faire la ~ des jésuites (oft mit dem Zusatz: se mettre cinq contre un) onanieren.

bate *a.* (a. bath und batte) 1. P: a) schön, hübsch; c'est rien ~ das ist allerliebste; ~ aux pommes ganz reizend. — b) être de la ~ in guten Vermögensverhältnissen sein. — 2. P: a) du ~ echtes Silber oder Gold. — b) faire ~ verhaften. — c) ~ à faire (gut zu bestehlen) Einfaltspinsel. — d) ~ au pieu (gut im Bett) Wollüstling. — e) v. décarrer.

bateau *m*: a) P Kahn (großer, sehr weites Schiff). — b) P mener en ~ übers Dhr hauen, pressen, a. Scherz treiben; monter un ~ à q. j-m einen Schabernack spielen.

batelage P *m* Gaunerei, Lüge.

bateleé P *f* (Kahnladung) Haufen Leute, die einander nicht kennen.

batelier P *m* (Flußschiffer) Schlägel der Wäscherinnen.

bat-flanc *✕ m* Raumwand im Pferdestable.

bath v. bate.

bâti *m thé.* aus den Versenkungen aufsteigender oder vom Theaterboden herabreichender Aufbau, der mit Dekorationen besetzt wird und Personen zu tragen im Stande ist (A. B.).

batiau *m typ.* Tag, an welchem der Gezer seine Rechnung für die letzten 8 od. 14 Tage feststellt, gewöhnlich 8 Tage vor dem Zahlungstage; aligner son ~ seine Rechnung so abschließen, daß man eine gute Zahlung bekommt, sich tüchtig daran halten; parler ~ vom (Buchdrucker-)Geschäft reden (B.).

batif *m*, **bative** ou **batifonne** *f* P *a.* neu, hübsch.

bâtiment P *m* (Gebäude): être du ~ derselben Profession angehören.

bâtir P *v/n.* (bauen): a) schwanger sein; ~ sur le devant sich einen Bauch zulegen. — b) *typ.* die Kolonnen ausgießen (= mettre en page); ~ la deux die Schriftstücke für die zweite Seite einer Zeitung zurechtlegen.

bâton *m* (Stoß): a) polytechnische Schule: die Eins, vorletzte Censurnummer. — b) F und P mener une vie de ~s de chaise ein Hundeleben führen, erbärmlich leben; v. jus, noce. — c) ~ blanc Polizeikommissar. — d) ~ de chaise, ~ de cire, bei den Seiltänzern: ~ de tremplin Bein. — e) ~ creux Schießgewehr. — f) ~ de réglisse: 1. Schugmann; 2. Priester. — g) ~s rompus bannbrüchige, unter Polizei-Aufsicht stehende Individuen.

bâtonnet *m* (Stäbchen): avoir de la (n'avoir pas de) chance au ~ (fein) Glück in der Liebe oder in seinem Geschäfte haben.

batouse ou **batouze** P *f* Leinwand.

batousier P *m* Weber.

battage P *m*: a) Lüge, Betrug; v. monter; Verstellung; arglistiger Anschlag; Unfall, der einem Gegenstande widerfährt, Miß in einem Kleide, Bruch, Sprung an einem Möbel. — b) Argot der Kahnfahrer auf der Seine: böswilliges Anfahren an einen andern Kahn; Hagel von Schimpfreden von Kahn zu Kahn.

battant (schlagend) *l. m.*: **a**) *P* Kehle, Schlund, Magen: se pousser dans le ~ trinken; rien dans le ~ ich bin noch nüchtern; weit. Zunge. — **b**) *P* Herz. — **2.** ~, ~e *a.* funkelnagelneu (= tout battant neuf).

battante *P f* Glocke; Zunge.

battaqua *f* Frauenzimmer mit schmutzigem Kleide.

batte *v.* bate; bonisseur.

batterie *f* (Schlägerei): **a**) ~ de cuisine (Küchengefähr) Freßgeschirr (Zähne, Zunge, Gaumen, Kehle). — **b**) □ Applaus: tirer une triple ~ maçonnerie jem. mit mauerischem Applaus begrüßen; ~ de deuil Beileidsbezeugung. — **c**) *f* Lüge; ~ douce liebenswürdiger Scherz. — Ordenskreuz.

batteur *f m.*, **battuse** *f* Lügner(in), Gauner(in); Bewohner(in) der Normandie (die als pffig und gerieben gelten); *v.* antif; ~ de beurre Wechselagent; ~ de dig-dig Dieb, der in einem Laden einen Anfall von Epilepsie simuliert, damit seine Begleiter desto bequemer stehlen können. [Hand; *v.* trimer.]

battoir *P m* (Schlägel) große fleischige

battre *v/a. et v/n.* (schlagen): **a**) *P*: *thé.* ~ des ailes maßlose, verzweifelte Gesten machen (A.B.); *v.* ban; ~ des bancs lügen; ~ le beurre: **a**) an der Börse bei öffentlicher Versteigerung Staatspapiere kaufen oder verkaufen; **b**) ein liederliches Leben führen; *v.* breloque; ~ le briquet mit den Fußknöcheln aneinander schlagen, *typ.* pinfern (beim Setzen unnötige Bewegungen machen); ~ la caisse sich Geld holen; *v.* caisse; ✕ ~ la couverture schlafen; ses yeux se battent en duel er schielt; *v.* étron; ~ sa fièvre flanieren, faulenzeln; ~ la générale ou le tambour (avec les dents) zittern; *thé.* ~ le Job seine Rolle nicht auswendig können (vgl. ~ Job weiter unten); von einem Betrunkenen: ~ la muraille stark tockeln; ~ de l'œil im Sterben liegen; s'en ~ l'œil ou les fesses, la paupière, s'en ~ les ailes en zigzag sich den Teufel um et. scheren; lui, se battait joliment l'œil du quartier er kümmerte sich den Henker um das Stadtviertel (Z., As.78); ~ à la parisienne im Spiel betrügen

oder stehlen; ~ son plein auf dem Gipfelpunkte seiner Schönheit oder seines Talenten sein; *v.* Dirnen: ~ son quart locken, anlockern; ~ la semelle (sich durch gegenseitiges Aufschlagen der Fußsohlen wärmen) umherstreichen. — **b**) *f*: ~ *abs.* sich verstellen, lügen; *v.* antif; ~ comtois, ~ entifle sich einfüllig stellen, lügen; ~ Job sich verstellen; täuschen; *v.* morasse; ~ un quart albernés Zeug schwätzen; ~ en ruine durchsuchen, visitieren.

batture *P f* Schlägerei.

bauce *v.* bausse.

bancher *f v/pr.* se ~ [für se gausser] spotten; se ~ de q. jem. auslachen.

baucoter *f v/a.* necken, foppen.

baude *f f* Lustfeuche.

baudrouillard *f m* Blüchling.

baudroniller *f v/n.*: **a**) sich drücken, absocken. — **b**) spinnen.

baudru *f m* Faden; Peitsche.

baudruche *f* (Goldschlägerhäuten) Material: en ~ aufgedunsen, aufgeblasen, ohne Saft und Kraft (B.-M.140).

bauge *f f* (Sau-lache) Koffer; Bauch, Wanst.

baume *P m* (Balsam): ~ d'acier chirurgische oder zahnärztliche Werkzeuge; ~ de porte-en-terre Gift.

banse *P m*, **bausseresse** *f* [holl.] Meister(in), Prinzipal(in); ~ fondu bankrotter Meister, der wieder Gesell geworden ist.

bausser *v/n.* Argot der Maurer: arbeiten.

bavard *m* (Schwäher): **a**) ✕ das einen Soldaten betreffende Blatt aus der Conduitenliste. — **b**) *f* Advoкат.

bavarde *f f* Mund; Zunge; boucler (remiser ou coucher) sa ~ den Mund halten.

bavaroise *f* [id.], Thee mit Kapillarsirup gesüßt]: ~ au chocolat Tasse Schokolade mit Sahne; ~ aux choux Glas Absinth mit Mandelmilch; ~ de cocher Glas Wein.

baver *P v/n.* (geisern): **a**) ungereimtes Zeug schwätzen; sich im Reden verwirren, aus dem Konzept kommen. — **b**) spotten, (jem.) schlecht machen. — **c**) ~ des

clignots weinen. — d) en ~ erstaunt sein.

baveux *m* (Geiserman) jem., der unge-reimtes Zeug spricht, Faselhans.

bayafe *f m* Pistole.

bayafer *f v/a.* erschießen.

Bazaine *npr.* Dominospiel: = caca. Bgl. capitulard.

bazane *v.* basane.

bazar *P m* (Bazar): a) Haus; ärmliches Haus; bei der Dienerschaft: Haus, in welchem die Herrschaft sehr anspruchsvoll ist. — b) Bordell. — c) gesamtes Mobiliar; laver tout le ~ das ganze Mobiliar verkaufen. — d) Argot der Goldarbeiter: ausländisches, geringhaltiges Gold. — e) Gymnasium; Pensionsanstalt; ~ Louis = lycée Saint-Louis (Marg. 4).

bazarder *P v/a.* verkaufen.

bazardier *P m* Handelsmann, der das untere Stockwerk eines kaum fertigen Hauses gegen geringe Miete tageweise mietet. [— 2. *f a.* = béard.]

bé *l. m* *P* Tragkorb der Lumpensammler. }

béard *f a.*: a) vom Gerichte freigesprochen. — b) rester ~ ruhig bleiben, sich ruhig verhalten; veux-tu rester ~? wirst du endlich aufhören? roupiller ~ ruhig schlafen; pas ~ unruhig, aufgeregt.

Beauce *f v.* barbillon.

beance *m*, **beauceresse** *f* Trödler(in).

beausse *f m* reichgewordener Bürger, Fetthammel.

bébé *m* [engl. baby Schößling]: a) Maschen-Ärmel: Mädchen als kleines Kind verkleidet. — b) mon ~! süßer Engel. — c) zwerghaftes Wesen, Däumling.

bébête *f et a. enf.* (= bête) Tier; dumm.

bec *P m l.* (Schnabel): a) Mund; fin ~ Geiserman; casser (chelinguer ou trouilloter) du ~ übel aus dem Munde riechen; cela m'a passé devant le ~ das ist mir in die Krage (verloren) gegangen; se rincer le ~ sich den Mund ausspülen (trinten); river le ~ Schweigen gebieten; avoir la rue du ~ mal parée Zahnlücken haben; taire son ~ das Maul halten; tortiller du ~ essen.

— b) *v.* mouchard. — 2. ~, auch beq (abr. von béquet) Holzplatte der Xylographen; ourler son ~ eine Arbeit vollenden.

bécane *f* Argot der Eisenarbeiter: Dampfmaschine; Lokomotive.

bécarre *a. inv.* [s/m. d. Auflösungszeichen, Quadrat] = chic; pschutt, v'lan; le monde du dernier ~ die ausgefuchteste Gesellschaft (J. am., No. 1527); les vins les plus ~ die feinsten Weine.

bécarrisme *m* äußerste Eleganz, vornehmster Ton (J. am., No. 1518).

bécase *F f* (Schnepe) dumme Gans; mageres, geziertes Frauenzimmer.

becfigue *P m* (Feigenfresser): ~ de cordonnier Gans; Putz.

bêcher, oft **bécher** *P v/a.* über jem. herziehen, jem. verleumden; ~ en douce mit Ironie spotten.

bécheur *m*, **bécheuse** *f*: a) *P* kleine Lasterzunge; Gasfogner(in). — b) x *v.* capiston. — c) *f* ~ *m* Staatsanwalt.

bécot *P m* Küßchen; Mund.

bécoter *P v/a.* küssen, schnäbeln.

becquant *f m* Hühnchen.

becquetance *P f* Nahrung.

becqueter *P v/a. et v/n.* essen; dis donc, si nous becquetons une croûte? was meinst Du, wenn wir einen Bissen genießen?

bedolle *Pf* = baderne (Oridu P. 28.5.84).

bedonnant *a.* [bedon Schmerbauch] fleisch ansetzend; dickwanstig (J. am., No. 1372, p. 3).

bedonner *v/n.* einen Schmerbauch bekommen, sich mästen, bsd. von Politikern, auf Kosten der Steuerzahler (S-P. 1884).

bedouillard *P m* Tölpel (W.).

bédouin *P m* (Beduine) roher Mensch; Nationalgardist; Falchspieler.

beefsteak *P m v.* biftek; manger.

beffeur *m*, **beffeuse** *f* *P* Schwindler(in).

bégue *l. m* = bézig(ue). — 2. *f f* Hafer

bégueulisme *m* [bégueule] das Schein-Spröde-thun.

béguin *P m* (Beguinenhaube): a) Kopf. — b) Neigung, Leidenschaft für jem.;

avoir un ~ pour q. in jem. verschossen sein; à ~ launenhaft.

beigne *P f* Ohrfeige, Faustschlag.

bélant *f m* [béler blöken] Schaf.

belêt *m* Argot der Pferdehändler: Schindmähre.

belette *P f* Geldstück von 50 Centimes.

belge *F f* belgische Thonpfeife.

Belgique *f* (Belgien): la fuite en ~ schnelle Flucht ins Ausland wegen Bankerotts oder Unterschlagung.

bélier *P m* (Widder) Hahnrei, Hörnerträger.

belle *f*: **a)** Argot der Spieler: la ~ letzte entscheidende Partie. — **b)** *P* günstige Gelegenheit; Vergeltung; attendre sa ~ auf eine Gelegenheit lauern; la perdre ~ verlieren, wenn das Gewinnen fast sicher war; ~ à la chandelle Lichtschönheit; ~ de nuit nächtliche Schöne, Freudenmädchen. — **c)** *v.* servir; être à la ~ im Freien übernachten (Mét. 190).

belle-petite *F f* neuerer Ausdruck für cocotte (Fig., 25. 8. 78).

ben *P adv.* [= bien] wohl; gehörig; viel zc.; ah ~, par exemple! das wäre noch schöner!

[Beinkleid.]

bénard *P m* [Bénard, Name eines Schneiders]

bénédiction *P f* (Segen): ~ de parade Fußtritt vor den Hintern; vgl. bénir.

bénef *P m* [abr. von bénéfice] Vorteil, Nutzen.

[piou.]

bénévole *P m* (a. wohlwollend) = rou-

Beni-coco *x m* [beni ar. = Volksstamm]: être de la tribu des ~ ein Dummkopf sein (L. M.).

Beni-Mouffetard *s/m.* und *a.* Pariser aus dem Mouffetardviertel; geistreich pöbelhaft; v. mouf.

Beni-Oui, Oui *m*: les ~ die Ja-sager in der Deputiertenkammer. Vgl. pupitrard, truelle (W.).

bénir *P v/a.* (segnen): ~ bas einen Fußtritt vor den Hintern versehen; ~ des pieds aufgehängt sein; an einem Baum, am Galgen hängen.

bénissage *m* fromme Salbaderei (J. am., Nr. 1373, p. 2).

bénisseur *F m* edler Vater im Schauspiel; scheinbarer Biedermann, der mit Lob und Versprechungen freigebig ist, aber nie irgend i-u den geringsten Dienst leistet.

Benoit *P m* Hurenwirt; Zuhälter (Rich., G. 180).

Benoiton m, Benoitonne *f* nach dem Schauspieler v. V. SARDOU: *La famille Benoiton* id., ein Herr (eine Dame) aus den besseren Ständen, der (die) im Sprechen u. Handeln die Demi-Monde nachahmt. — Auch *a*: les audaces benoitonnes die Kühnheiten in der Art, wie die Familie B. sie sich herausnimmt.

benoitonner *v/n.* sich wie ein(e) Benoiton(ne) benehmen.

benoitonnerie *f* vornehme Niederlichkeit.

beq *m v.* bec 2.

béquet *m*: **a)** Holzschnidekunst: kleine Holzplatte; unbedeutende Arbeit. — **b)** *thé.* Überarbeitung eines Aktes.

béqueter *v/a.* = becqueter.

béquillard *P m* (Krüdgänger) Lahmfuß; Greis; auch = béquilleur.

béquillarde *P f* Guillotine.

béquille *f f* (Krüde) Galgen.

béquiller *P v/a.* et *v/n.* = becqueter.

béquilleur *m* *P* Effer. — *f* Scharfrichter.

berbis *P f* [für brebis] Schaf.

berceau *m* (Laube) Argot der Steinmessen: Grab-Einfassung.

bercycotier *m* Weinhändler in Bercy, einer Vorstadt von Paris.

berdouillard *P m* Dickwanst.

berdouille *P f* Bauch.

berge *f f* Jahr; par ~ jährlich.

bergère *P f* (Schäferin): **a)** Weib, *sds. typ.* (Che-)Frau des Buchdruckers (B.); Geliebte. — **b)** unterste Karte eines gemischten Kartenspiels.

berlander *P v/n.* umherbummeln, herumkriechen.

berline *f f*: ~ de commerce ou de comme kleiner Handlungsdiener.

Berlioz *npr.* v. troyen.

berlu *f m* [berlue vorübergehende Blendung] Blinder.

berlue *f f* Decke.

Bernard *f m* der Hintere; aller voir ~, aller voir (comment se porte) madame ~ zur Tante Meier (auf den Abtritt) gehen; v. bon.

bernattier *m* Abtrittsaueräumer.

bernicle-sansonnet *P int.* es ist alles vorbei; es ist kein Mensch oder nichts mehr da. [flöten gegangen sein.]

berniquer *v/n.* auf alle Zeit fort sein.

berri *P m* Tragkorb der Lumpensammler.

ber(r)ibono *f m* Dummkopf, Schöps.

berry *m* Hausrock der Böglinge der polytechnischen Schule.

bertelo *f m* Frankenstück.

Bertrand *P m* (steter Genosse des Robert Macaire) Spießgeselle eines Schwindlers.

Berzélius *m* (id., schwed. Chemiker) Argot der Studenten der Mathematik: Uhr.

besoin *m v.* autel.

besouille *f f* Gürtel.

bessons *P m/pl.* (Swillinge) Brüste.

bête 1. s/f. (Tier): **a)** *P* Schlächter-Argot: Kuh. — ~ à cornes Gabel; ~ à deux fins Stoch; ~ à pain: **a)** der Mensch; **b)** Haushalter eines Frauenzimmers; ~ rouge roter Republikaner; *obsc.* faire la ~ à deux dos den Roitus vollziehen. — v. chercher. — **b)** *f* Gauner, Schlepper, der vorgiebt, er könne nicht spielen, um zu tirren. — **2. a.** *P* ~ comme un chou, comme ses pieds, ~ à payer patente kolossal dumm.

bêtifier *v/a.* dumm machen, verduken (K.).

bêtises *P f/pl.* (dummes Zeug): dire des ~ schlüpfrige Reden führen.

bettander *f v/n.* betteln. [nase.]

betterave *P f* (Runkelrübe) rote Ganser-*f*

betting... in Bzg. (engl.: wetten) Sport: ~book *m* Wettenbuch; ~men *m/pl.* die Wettenden; ~room *m* Zimmer für die Wettenden. [tongiert wird.]

beuglant *m* Lingeltangel (Casé, in dem)

beugler *P v/n.* (brüllen) weinen, heulen.

beugne *P f* = beigne.

beurloquin, beurlot *P m* Schustermeister, Inhaber eines kleinen Schuhladens.

beurre *m* (Butter): **a)** *P v.* accommoder. — Geld; (mehr oder weniger erlaubter) Verdienst; v. battre; battre; fourmillon;

y aller de son ~ keine Kosten scheuen; faire son ~ viel Geld verdienen, großen Nutzen bei etwas haben; v. assiette; *typ.* avoir du ~ ou du bon Speck haben (Sag, bei dem man tüchtig Geld verdienen kann); c'est un (ou comme un) ~ das ist ganz vorzüglich, famos; gros comme deux liards de ~, et ça pense déjà aux femmes so ein Knirps denkt schon an die Frauenzimmer; au prix où est le ~ zu einer Zeit, wo alles so teuer ist; mettre du ~ dans les épinards einem Geschäfte aufhelfen, zum Wohlstande verhelfen; ~ demi-sel noch nicht ganz verderbtes Frauenzimmer, das höchstens zwei oder drei Liebchaften gehabt hat. — ~ d'oreilles Ohrenschmalz. — **b)** *f* avoir du ~ sur la tête eine Menge Verbrechen begangen haben.

beurrier *f m* Bankier, feinreicher Mann.

beuverie *f* [buverie] Becherei, Trinkelgelage (Li. S.).

bèze *m* = bésig(ue).

bezel *P adv.* Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: viel.

bézig(ue) *m* [= bésigue] Bésigue (Art Kartenspiel, dem Sechsbundsechzig ähnlich).

bi-annuel *x m* Ofen (weil in manchen Regimentern eine Korporalschaft v. 40 Mann nur alle zwei Jahre die Wohlthat eines Ofens genießt).

biard *f m* Seite.

bibac, bibacho *m* [bis-bacho] Baccalaureus der Humaniora und zugleich der exakten Wissenschaften.

bibard *P m* alter Saufbruder, Schlemmer.

bibarde *P f* altes Weib. [leben.]

bibarder *P v/n.* ein elendes Alter ver-

bibasse *P f* altes Weib.

bibasserie *P f* das (hohe) Alter.

bibassier *P m*: **a)** = bibard. — **b)** *typ.* Berrücker; Brummbar; Kleinigkeitsfrämer (B.).

bibelot *m* (Nippsache; Schnurrpfeiferei; Lappalie): **a)** *x* alles, was zur Ausrüstung des Soldaten gehört, besonders gepackter Tornister. — **b)** *typ.* ~s *pl.* Accidenz-Arbeiten, P Scheißereien (B.). — **c)** *f* Handwerkzeug.

bibelotage *m* kleiner Handel.

bibeloter *P v/a.* Rippfachen, weitz. seine Sachen, Kleider, Möbel verkaufen; sorgfältig ausarbeiten; ~ une affaire etwas aushecken; se ~ es sich bequem machen; *v/n.* allerlei Schnurrupfereien, Karikaturen kaufen oder umkaufen; an allerhand Sachen etwas verdienen.

bibeloteur *m* Liebhaber und Sammler von Schnurrupfereien.

bibelotier 1. *a.* Rippfachen, Kunstgegenstände betreffend. — 2. *s/m. typ.* Accidenzdrucker.

bibi *m:* 1. *F u. P:* **a)** Bibi (kleiner Frauenhut sowohl wie hoher Mannshut). — **b)** mon ~! süßes Herzchen! — **c)** B~, gleichsam als Eigennamen, scherzend für moi, z. B. ça, c'est pour B~ das ist für mich; on ne dit rien à B~? man hat mir nichts Freundliches zu sagen? *La Muse à B~* meine Muse (Gedichtsammlung von André Gill, 1881). — **d)** ✕ Linienjoldat (L. M.). — **e)** B~ [Bicêtre] *typ.* Irrenhaus; envoyer q. à B~ jem. (der einen sehr dummen Schnack gemacht hat) nach der neuen Charité schicken. — 2. *f* kleiner Nachschlüssel.

bibiche *F f* süßer Engel.

bibine *P f:* **a)** Schenke für die ärmste Volksschasse; Kleinbier, leichtes Getränk; Spielhölle unterster Ordnung (K.). — **b)** barmherzige Schwester.

bibli *f éc. abr.* aus bibliothèque.

biblot, etc. = bibelot, etc.

biboire *m* kleiner Leberner oder Gummierinsektenbecher in Gestalt eines Rahns.

bibon *P m* alter Kerl.

bicamériste *m* Anhänger des Zweikammer Systems.

bicarré *m v.* bizut.

biceps *F m* zweiköpfiger Muskel, besonders am Oberarm; avoir du ~ einen kräftigen Arm haben, muskulös, energisch sein; tâter le ~ à q. jem. streicheln, j-m schmeicheln.

biche *f* (Hirschkuh) galante Dame (zuerst von Nestor Roqueplan 1857 gebraucht; = lorette); forte ~ elegante Lorette; auch Zärtlichkeitsausdruck: Liebchen!

bicher *P v/n.* Argot der Angler: anbeißen; cela biche-t-il? beißt der Fisch gut an? *fig.* ça biche die Sache macht sich, ist

in gutem Gange; von Personen: ça ne biche pas sie vertragen sich nicht.

bicherie *f* Wesen und Gesamtheit der Biches, Lorettenwirtschaft, -welt; la haute ~ die vornehmere Lorettenwelt; vgl. trottoir.

bichette *f:* ma ~! Liebchen! süßer Engel.

bichon *m* (Bologneserhündchen): **a)** Liebestier; „mon ~, tu seras gentil, faudra voir!“ sollst mal sehen, süßer Schatz, wie schön dir das lassen wird (Gavarni). — **b)** obsc. Schandknabe. — **c)** Ballschuh oder Pantoffel mit Bauschleife.

bichot *f m* [engl. u. deutsch] Bischof.

bieler *f v/n:* ~ de la mirette mit den Augen blinzeln (Mét. 236).

bidache *f* = bidoche.

bidard *a. et s/m.* im Glücke sitzend; Glückskind (nach einem Volksliede: *La famille Bidard*) (W.).

Bidel *npr.* v. fosse.

bidet *m f:* **a)** (Waschbock) Sitzbad. — **b)** (Klepper) Bindfaden, durch welchen die Gefangenen ihre geheime Korrespondenz einander von Stockwerk zu Stockwerk zukommen lassen.

bidoche *P f* Fleisch; portion de ~ Stück gekochtes Rindfleisch; ✕ installer sa ~ ein Loch in den Beinkleidern haben, durch welches das Fleisch sichtbar wird (Sarr.); v. maquignon.

bidon *m* (Hohlmaß von 5 Litern): **a)** P Bauch, Leib. — **b)** *f v.* attacher.

bidonner *v/n.* [bidon] reichlich trinken; ~ à la cambuse in der Schenke kneipen.

bien *P l. s/m:* mon ~ mein Mann, meine Frau, meine Ehehälfte. — 2. *a. et adv.* ausgezeichnet, vornehm: „elle aime à causer, surtout avec les messieurs ~“ sie plaudert gern, besonders mit seinen Herren (P. d'Anglemont); als *s/m:* un ~ mis ein eleganter Herr; être ~ angetrunken sein; être en train de ~ faire sich zum Essen anschicken.

bienséant *P m* der Hintere.

bier *f v/n.* [abr. von ambier] gehen.

bière *f* (Sarg) Dominofasten.

biffe *P f* Geschäft der Lumpensammler.

biffer *v/n:* **a)** Lumpen sammeln. — **b)** *f* gierig essen, schlucken.

biffeton m: a) P Kontremarke. — b) P Brief; Protokoll; donner sur le ~ die Anklage-Akte verlesen und die Antecedenzen des Angeklagten enthüllen.

bi(f)sin m, bi(f)line f: a) P Lumpensammler(in). — b) bei den Soldaten anderer Waffen: Infanterist.

biffre P m Nahrung; passer à ~ essen; passer à ~ train express gewaltig schlagen.

bifteck P m (Beefsteak): ~ de grisette ou de chamarrure Stuck Wurst oder Schweinefleischwurst; ~ à Maquart (Name eines bekannten Abdeckers) Schmutz-fink, -leise; faire du ~ einen Hochtraber reiten, prügeln.

bifteckifère a. was Geld abwirft, einträglich.

bifurqué m (gabelig geteilt) Schüler eines Exceums, der auf dem Punkte angelangt ist, wo er sich für das Studium der Humaniora oder das der Naturwissenschaften zu entscheiden hat.

bigard P m Loch.

bige, big(e)ois, bigeot m P Dummkopf.

bigor ↓ m See-Artillerist (Mat. 20. 10. 84). Vgl. bigorneau b.

bigorgnion P m Lüge.

bigorne P m [à deux cornes = à double sens, A. Vitu] Diebesprache; jaspiner (ou rouscailler) ~ das Argot sprechen; v. entraver.

bigorneau m: a) P Pelizist. — b) ↓ Marine-Infanterist.

Bigorniau P m Auvergnat.

bigotter v/n. [bigot] beten.

bigrement P adv. überaus; c'est ~ embêtant, allez! das ist wahrhaftig eine verflucht eckige Geschichte! (GAVARNI).

bijou m (Kleinod): a) □ Abzeichen. — b) obsc. Geschlechtsteile. — c) ~ d'Amérique in den Steinbrüchen bei Paris seinen Wohnsitz aufschlagender Landstreicher; ~ de Saint-Laze im Gefängnis von Saint-Lazare ihre Strafzeit abtönde Dirne. — d) allerlei Speisenabhub, aus den Speisehäusern, welcher auf den Märkten feilgeboten wird. [Schmuckstücken stehlen.]

bijouter P v/a. auf geschickte Weise]

bijouterie P f Geldvorschuß.

bijoutier m, bijoutière f P (Schmuckhändler(in): a) Verkäufer(in) von allerlei Speisereisen; ~ sur le genou, ~ en cuir Schutzhänder, Kriermimnistrat. — b) bijoutière f geschickte Kleinodien-Diebin. [gurgiter.]

bilan m (Bilanz, Schlußrechnung) v. in]

bilboquet P m (Fangbecher; Steh-auf): a) kurze und stämmige Person; Mann, der die Zielscheibe des Spottes ist. — b) Liter Wein. — c) typ. = bibelot (B.).

bile f (Galle): ne pas se faire de ~ sich keine Sorge machen; il se fait une ~ er quält sich beständig.

billancer P v/n. seine Zeit abtöten.

billanchage P m Bezahlung.

billancher P v/a. et v/n. bezahlen.

billard m v. décoller, dévisser. = obsc. jouer au ~ anglais onanieren.

bille P und P f (Billardkugel; Marmorkugeln): a) Kopf; ~ de billard Glas-kopf, Greis; ~ à châtaigne schnurriges Gesicht. — b) Geld, besonders Kupfergeld. — c) ~ de bœuf Schlachtwurst.

billemont(m) m, billemuche m P Billet, geheime Mitteilung; Geld.

billier P v/a et v/n. = billancher.

billet m (Billet; Anweisung, Schein): a) ~ de cent (de cinq, de mille) 100-, (500-, 1000-)Frankennote; ~ à la Châtre [le bon billet qu'a la Châtre, Ninon de Lenclos] illusorische Sicherheit; je t'en donne (ou fiche) mon ~ das gebe ich dir schriftlich, dafür garantiere ich; ~ d'aller et de retour (Hin- und Retour-Billet) ein paar Ohrseigen, eine auf jede Wacke; prendre un ~ de parterre hinfallen. — b) thé. vom Publikum auf die Bühne gemorfenes Schriftstück; im Versammlungszimmer der Schauspieler angeklebter geschriebener Zettel mit Angabe der für die Proben angelegten Zeit, der Stücke und Rollenverteilung (A. B.). — v. Charenton.

billon m (Scheidemünze) (Kupfer-)Geld.

bince P m Messer (Rich., G. 173).

bine P f Tragkorb der Lumpensammler, der Dachbeder.

binelle f, auch ~-lof f P Bankrott.

binellier *f m* Banfrottierer.

binette *P f* Kopf, Gesicht, Aussehen; quelle arde de ~! was ist das für ein possierliches Gesicht!; ~ à la désastre Kopf des unbezahlten Gläubigers (*Almanach des Débiteurs*, 1851).

binion *m* Dudelsack der Bretagner (Li.).

binôme *m* (Binom, zweiteilige Größe) Stubenkamerad a. d. polytechnischen Schule; Studienkamerad. [~ verfeinden.]

biographe *m* Argot der Literaten: se faire

bique *f* (Weis): vieille ~ altes Besteck (Weis); ~ et bouc (Ziege und Bock) = pédéro.

birbasserie *f f* alter Trödelstam.

birbassier *m* = bibassier.

birbe *m*, **birbade**, **birbasse**, **birbesse** *f*: a) *P* [it. birbo] Alter, Alte (von etwa 60 Jahren); *f* ~ das Großvater. — b) flüchtiger Kunde eines galanten Frauenzimmers (*Fl.p.*).

birbette *P f* Greis von über 60 Jahren.

birbon *P m* Mann von 55 Jahren.

biribi *x m* Straßkompanie in Afrika; rouler la brouette à ~ in eine Straßkompanie versetzt sein (*Trib.* 9. 3. 84).

birlibi *f m* (gaunerisches) Würfelspiel auf Bahnmärkten; passer au ~ würfeln, knöcheln.

Birmingham *m*: être [un rasoir] de ~ fürchtbar langweilig sein; vgl. rasoir.

bisard *f m* Blasebalg. [bei Paris.]

Biscaye *f f* (Biskaya) Bicêtre (Zrenhaus)

biscayen *f m* [Biscaye] Zollhändler.

biscop *P m* Mütze; vgl. viscope.

biscoter *v/a.* = baisser (Rich., *G.* 272).

bisenit *m* (Zwieback) 1. *P*: a) Gelb. — b) Patrone. — c) ~ de Savoie Institut von Frankreich (Anspielung auf die Kuppel des Gebäudes). — 2. *f* recevoir un ~ die Andeutung bekommen, daß nichts zu machen ist.

bise *f enf.* Kuß, Liebkosung.

biser *v/a. enf.* küssen.

biset *P m* = bizet.

bismarek 1. *m f co.* Zweimarkstück. — 2. *a.*: (couleur) ~ rotbraun; ~ en colère kastanienbraun; ~ malade hellbraun.

bismareker ou **bismarquer** *f v/a.* et *v/n.* überlisten, über den Köpfel barbieren; sich et. um jeden Preis aneignen; tüchtig anfreiden. [sich, unangenehm.]

bisquant *P a.* [bisquer sich ärgern] ärger-

bissard *P m* Schwarzbrot. [handlung.]

bistot *P m* Lehrling in einer Modewaren-

bistourné *m* (gebogen) Jagdhorn.

bistours *m/pl.* Knaben-Argot: Seitensprünge des Kugelspiels oder Steines beim Paradiespiel.

bistro(t) *m* Schenkwirt (Mét. 168).

bitter *P* (bī-tā'r) (deutsch: Bitterer): ~ cuirassé mit Curacao gemischter Bitterschnaps.

bitume *m* (Asphalt) Trottoir; demoiselle du ~ Gassenhure; fouler (ou polir) le ~ auf dem Trottoir flanieren; faire (ou piler) le ~ oder abr. le bit = bitumer. vgl. asphalte.

bitumer *P v/n.* die Vorübergehenden anlocken, zudringlich ansprechen (von Gassenbinnen).

biture *P f* reichliches Mahl; Gefühl der Seligkeit nach reichlichem Weingenusse; se flanquer (ou s'administrer) une ~ soignée sich einen gehörigen Affen kaufen. — v. caler. [und trinken.]

biturer *P v/n.* und se ~ tüchtig schmausen

bivac *m*: Ils se partageaient le ~ de ses grâces sie teilten sich in ihre Gunstbezeugungen (*Fl.p.*).

bizet *P m* ehem. (zwischen 1830—1848) Nationalgardist, der, statt in Uniform, seinen Dienst in Rock oder Paletot thut, aber ein Käppi trägt.

bizut *m éc.* Bögling der speziellen Mathematik im ersten Jahre, carré im zweiten, cube im dritten, bicarré im vierten Jahre.

blackboulage *m* [blackboulér] Zurückweisung durch Ballotieren.

blackboulér *v/a.* [black, engl. schwarz, boule Kugel] durch schwarze Kugeln herausballotieren, durchfallen lassen, ablehnen.

blafard (a. bleifarben) 1. *m* Silber; Geldstück; ~ de cinq balles Fünffrankenstück (Rich.). — 2. la blafarde der Tod.

blague *f* (Aufschneiderei): a) Redegabe, Quade; Hänselei, Spöttelei; Wind-

beutelei; Lüge; avoir de la ~ schwunghaft und geistvoll reden, eine gute Suade haben; avoir une ~ d'acier ein tüchtiges Maulwerk haben; avoir la ~ du métier durch Ausframen von Detailkenntnissen seine Wissenschaft oder sein Geschäft herausstreichen; il n'a que la ~ er ist ein Schaumföhlager (b. h. er spricht schön, aber seine Rede ist ohne tieferen Gehalt), Per hat's mit dem Maule; ne faire que des ~s sein Talent in unbedeutenden Werken verzetteln; pousser une ~ eine erfundene Geschichte in amüsanten Weise erzählen; prendre qc. à la ~ sich über etwas lustig machen; faire avaler toutes sortes de ~s à q. j-m allerlei Lügen aufbinden; v. moule; plastron à ~s Zielscheibe der Spöttereien; j'ai fait deux heures de ~ avec lui ich habe zwei Stunden mit ihm verplaudert; ~ dans le coin! ~ sous les aisselles! Scherz beiseite!; sans ~ im Ernst. — b) P ~s à tabac (Tabaksbeutel) weisser Bufen.

blaguer *v.n.* (aufschneiden) sprechen, sich unterhalten; ~ morale über Moral reden (E. Sue); schwadronieren; windbeuteln; lügen; vouz blaguez Sie wollen mir etwas weiß machen; *v/a.* ~ q. sich über jem. lustig machen; un homme blagué ein gehänselter Mensch.

blagueur *m*, **blagueuse** *f* (Aufschneider(in), Schwadronneur, Windbeutel; Spötter(in).

blair(e) *f m:* a) Nase; se cingler le ~ sich betrinken (Rich., G. 158); jacter du ~ durch die Nase sprechen, näseln. — b) Bafse.

blaireau *m:* a) (Dachs) junger litterarischer Dilettant. — b) ✕ (Rasierpinsel) Besen; Rekrut (weil ihm das Segen besonders obliegt).

[großer Nase.]

blaireauteau *P m* [blair] Mensch mit/

blaireauter *v/a.* [blaireau] Pinsel aus Dachshaar] Malerei: zu fein ausmalen, geleckt malen.

blanc *l. m f u. P:* a) französischer Legitimist; les ~s d'Espagne die Bleiweiß, die royalistische Partei der Anhänger der Anjou's, scherzhafte Anspielung an blanc d'Espagne Bleiweiß. Die Bleiweiß zahlen den billigen Wit heim, indem sie die Anhänger der Prinzen von Orleans les blancs d'Eu, nach

dem orleanistischen Schlosse Eu, nennen, mit der Anspielung an blanc d'œuf, die Eiweiß. (Voss. Itz. 30. 7. 84 und französische Zeitungen). — b) Buchhandel: rohes (noch nicht brochiertes) Buch. — c) ~, auch petit ~ Weißwein; ~, auch blanche f Brauntwein aus Weinstretern. — d) Ein-Frankenstück. — e) Dominospiel: ~ d'Afrique die Fünfen und Sechsen. — f) Argot der Lumpensammler: ~ sale gemeiner Lumpen oder Lappen. — g) faire du ~ süß thun, Cour schneiden. — h) envoyer au ~, bidu, für au banc (v. ds). — i) manger du ~ sich von einem Frauenzimmer unterhalten lassen; v. manger, mangeur. — 2. a.: a) F n'être pas ~ sich in übler Lage befinden, stark kompromittiert sein; dame blanche Glasche Weißwein; bal ~ Ball für ledige Damen, besonders auch, um sie jungen Herren vorstellen zu können; soirée blanche zwanglose Abendgesellschaft, zu der nur Hausfreunde geladen sind. — v. blouse. — h) F être à ~ einen falschen Namen tragen.

blanchinet *F m* Nullpaß im Domino (= palichon).

blanchir *v/n:* a) Journalisten-Argot: viel Alieas machen. — b) P gardez-vous de lui, son foie blanchit hüte dich vor ihm, er steht im Begriff, dich zu ver-raten.

blanchisseur *m* (Wäscher): a) Argot der Litteraten: Retoucheur (jem., der die nachbessernde Hand an ein fremdes Manuskript legt). — b) P Advokat.

blanchisseuse *P f* (Wäscherin): *obs.* ~ de tuyaux de pipes widernatürlich licherliches Frauenzimmer.

blanc-vilain *P m* Vergifter der herrenlos umherlaufenden Hunde.

blanqueter *f v/a.* versilbern.

blanquette *f f* Silberzeug; Silbergeld.

blanquettier *f m* Silber-Arbeiter.

blard *v.* blavard. [schwellen.]

blasé *f a.* (abgestumpft) aufgeblasen, ge- }

blasement *m* Blasiertheit (Pet. J. 10.8.85).

bl(av)ard *f m* Umschlagetuch.

blave ou **blavin** *f m* Taschentuch; blavin, auch: Taschenpistol; blave, auch: Halsstuch.

blaviniste *f m* Taschentücherdieb.

blaze *f m* Name; prendre la piale sous faux ~ eine Stube unter falschem Namen mieten (Mét. 175).

blé *m* (Getreide, Korn) Argot der Bauern bei Paris: ~ battu Geld; n'avoir pas de ~ keinen roten Heller haben.

Bleau *npr.m.* [abr. von Fontainebleau]: les élèves de ~ = les élèves de l'école d'application de Fontainebleau (W.).

blec *v. bois.* [stechen, absterben.]

bléchart *a.* [blèche]: devenir ~ dahin]

blèche *P a.* häßlich, unangenehm; *typ.* faire ~ beim Quadräteln (Würfelspiel mit Gewürten) nichts werfen; *v. banque.*

blesche *f m* angehender Dieb, Diebeslehrling.

blésinarder *P v/n.* umherbummeln.

blette *à. f* molisch (ursprünglich vom Dst), weiß (von alten Dirnen) (Z., N.).

bleu *l. a.* (blau): *a)* überraschend, erstaunlich, unwahrscheinlich; c'est ~, elle est ~ e celle-là das ist gar nicht zu glauben; en être ~ sein blaues Wunder sehen, ganz starr vor Erstaunen sein; bâiller tout ~ ganz verduht sein; colère ~ e heftiger Zorn. — *b)* *thé.* être ~ schlecht sein (von einem Theaterstücke und von Schauspielern). — *2. m P:* *a)* ~, petit ~ schlechter Rotwein; être voué au ~ der Flasche gern zusprechen; gros ~ kräftiger südfranzösischer Wein, bsd. zum Verschnitten anderer Weine; mettre le piton (rote Nase) au ~ literweise Wein trinken. — *b)* passer au ~ sich über einen Verlust trösten; & tout cela passait au ~ das wurde alles beiseite geworfen, aufgegeben (Marg. 84). — *c)* Mantel. — *d)* & Grüner (Kefrut); les ~s die Bonapartisten. — *e)* des ~es = des grises (*v. gris* 3).

blézimarder *v/n.* Argot der Schauspieler: einander das Wort abschneiden, den andern verhindern, seinen Satz auszusprechen (Fig. 31. 7. 76).

blindé *P* [blinder bombenfest machen, panzern] *l. a.* total besoffen; être ~ toll und voll sein. — *2. m* = cuirassé.

blindocher *v/pr.* se ~ sich einen Affen (leichten Kauf) kaufen.

bloc *m* (Block): *a)* & Arrestzimmer; Gefängnis; être au ~ Kasernen-Arrest haben; mettre au ~ einstecken. — *b)* *P* Bündelholzbüchse, Feuerzeug (Mét. 215).

block(h)aus *m* [hisch.]: *a)* Lumpensammler-Argot: Chambre garnie. — *b)* schwerer Eschafö; Cylinderhut.

blond *m:* beau ~: *a)* *F* Gelbschnabel; est *iro.* für einen Mann, der weder schön noch blond ist; *b)* *F* Sonne.

blonde *P f* (Blondine): *a)* Liebste, Mätresse, bsd. eines Ehemannes (ohne Beziehung auf die Farbe des Haars). — *b)* (Flasche) Weißwein; être porté sur (ou peloter) la ~ gern Weißwein trinken; se coller une ou deux ~s pour tasser les imbéciles eine oder zwei Flaschen Weißwein trinken, um die Mustern hinunter zu spülen; courtiser la brune et la ~ (allen Mädchen den Hof machen) im Laufe der Mahlzeit abwechselnd Rot- und Weißwein trinken. — *c)* Kühle Blonde (Glas helles Bier).

bloquer *v/a. et v/n.:* *a)* ~ *q. j-m* den Rückzug abschneiden. — *b)* & einem Soldaten Arrest geben; être bloqué Arrest haben. — *c)* *f* im Stich lassen, aufgeben. — *d)* *typ.* (blockieren) *fig.* ausbleiben, fehlen; ~ le mastroquet seine Bede in der Kneipe schuldig bleiben; *v. banque, a.* — *e)* *enf.* mit Knipp- oder Schnellkugeln spielen.

bloquette *f enf.* Knippkugelspiel.

bloquoir *f v/a.* Gestohlenes verkaufen.

bloquisseur *m*, **bloquisseuse** *f f* Kaufmann, Händler(in).

blot *P m* Preis einer Sache; Wohlfeilheit; c'est (ou cela fait) mon ~ das paßt mir, das ist mein Fall.

bloüm *P m* Cylinderhut.

blousard *m* = blousier (Pet. J. 18. 6. 85).

blouse *f* (Bluse): la ~ das (gemeine) Volk; ~ blanche als Arbeiter verkleideter Mensch, geheimer Polizist.

blouser *v/a.* betrügen. [bummeln.]

blousier *m* Blumenmann; Straßen-

bob *f m* abr. von bobino 1; ~ en jone goldene Taschenuhr (Mét. 176); vgl. bog.

bobe *m*, **bobéchon** *m* [bobèche Leuchterdille]: *a)* *P* Kopf; se monter le ~ in Eifer geraten; sich Illusionen machen. — *b)* *f* bobe = bobino 1 (Mét. 176).

bobelin *P m* Argot der Trödler: Stiefel.

Bobinche *v.* bobino 2.

bobine *f* (Spule): **a)** *P* Kopf; Gesicht; ~ dévidée Glase; ne plus avoir de fil sur la ~ fahlföpfig sein. — **Mettre en** ~ Sachen verpacken; laisser en ~ im Stiche lassen. — *v.* dégraisseur. — **b)** *f* = bobino 1.

bobinette *P f*: jeu de la ~ = birlibi.

bobino *m* 1. *f* Taschenuhr. — 2. *P B* ~, **a.** Bobinche, Bobinski id. (das Theater da Luxembourg in Paris).

Bobinskoff *P m* Kokotten-Argot: wohl situierter Haushalter.

bobo *P m* (*enf.* Wehweh) il n'y a pas de ~ das schadet nicht.

bobonne *f* [für bonne]: **a)** Dienfts, Kindermädchen. — **b)** Frauchen (Zärtlichkeitsausdruck eines Ehemannes).

bobosse *P l. m*: **a)** alter Gef. — **b)** [*abr.* von fantabosse] Fußsoldat (W.) — 2. *f* Bucklige; Buckel; avoir une ~ dans l'estomac schwanger sein.

bobottier *P m* [bobo] Quengler.

boc *P m* [*abr.* v. bocard]: **a)** übel berücktigtes Haus; Bordell, Puff. — **b)** Haus überhaupt, Bude (Sarr.).

bocal *m* (bauchiges Gefäß) 1. *P*: **a)** Magen; emplir (ou se garnir) le ~ essen; se rincer le ~ trinken. — **b)** kleine Wohnung. — **c)** Fenster Scheibe. — 2. *f* canelotte en ~ Waren in einem Glaschranke.

bocard ou **bocart** *m*: **a)** = boc. — **b)** Kaffeehaus; ~ pagné kleines Café.

Bocari *f m* Ortsname: = Beaucaire.

boche *P m*: **a)** liederlicher Mensch. — **b)** tête de ~ stumpfsinniger Mensch, Dickkopf.

bochon *P m* [Nebenform von pochon] Faustschlag. [schlagen.]

bochonner *P*: se ~ sich mit Säusten]

bock *m* [btsch.] Schoppen Bier (zu 20 c.); ~ distingué Schoppen zu 50 c.

bocker *P v/n.* Bier trinken. [sein.]

bocotter *P v/n.* brummeln, verdrießlich]

boeque *f f* = bog.

boeson *P m* = boc.

bœuf *P* (Ochs) 1. *m*: **a)** König im Kartenspiel. — **b)** zweiter Gefell in einer Schn.

macherwerkstatt; Schneidergesell, der die großen Stücke arbeitet; petit ~ Gefell, der die Gegenstände aus dem Groben arbeitet. — **c)** être le ~ für die andern bezahlen (od. büßen) müssen. — **d)** faire du ~ à la mode einen Hochtraber reiten (vgl. bistock). — **e)** se mettre dans le ~ (Rindfleisch) in eine elende Lage geraten. — **f)** *typ.* Ärger, Zorn; avoir (ou gober) son ~ ärgerlich sein od. werden, in Zorn geraten; faire un ~ einen Kameraden, der beiseite gegangen ist, momentan vertreten. — **g)** *v.* bille. — 2. *a.* riesig, ungeheuer; un succès ~ ein kolossaler Erfolg; Argot der Schüler von Saint-Cyr: c'est ~ das ist famos; Po'est rien ~ das ist recht hübsch, recht angenehm. — *v.* mouchoir.

bœuffer *P v/n.* Argot der Kohnfahrer: tüchtig rudern.

boffette *P f* Ohrfeige.

bog *m*, **bogue** *f* ou *m* *f* Taschenuhr; ~ en jone (en plâtre) goldene (silberne) Uhr.

boghey *m* Orthographie mancher des Englischen Unkundigen für buggy (W.).

boguiste *f m* Uhrmacher.

bohème (Böhmen, Böhme) 1. *f* liederliche Welt (Studenten, Künstler, die ein verbummeltes Leben führen (MURGER). — 2. *s/m.* verbummeltes Genie.

boire *v/a.*: **a)** Argot der Schauspieler; ~ du lait am gespendeten Lobe seine Freude haben; ~ une goutte ausgepiffen werden. — **b)** *typ.* ~ de l'encre zu spät kommen, wenn gerade eine Tour Wein ausgetrunken ist. — **c)** *P* ~ dans la grande tasse ertrinken; *v.* bouillon; faire ~ schlagen. — **d)** *obsc.* femme qui boit à même la bouteille = avale-tout.

bois *m* (Holz): **a)** Baudevillisten-Argot: mettre du ~ einheizen (auf verschiedene Plätze im Theater eine Menge Freunde verteilen, die das etwas laue Publikum durch Ausrufe der Bewunderung begeistern sollen). — **b)** entschuldigend: on n'est pas de ~ der Mensch hat doch seine Gefühle, das Fleisch ist schwach. — **c)** être dans ses ~ seine eigenen Möbel haben. — **d)** *enf.* ~ blec (blanc) Kreisel. — **e)** *P* ~ pourri Zunder; ~ tortu Weinrebe. — *v.* cloche. — **f)** *f* ~ au-dessus de

Pœil, jard er versteht die Gaunersprache (L. S.). — Les ~ durs die gerichtlich Verurteilten, die Sträflinge.

boisé P a.: être ~ Hörner tragen, ein ~ Hahnrei sein.

boisseau P m (Scheffel): a) Eschako; Cylinderhut. — b) Eiter Wein. — c) v. décarcasser.

boisson P f (Getränk) Wein.

boissonner P v/n. übermäßig trinken; „dites donc, voisin, on a un peu boissonné chez vous hier?“ gestern wurde wohl ein bißchen bei Ihnen gepichelt, Nachbar? (GAVARNI). [bold.]

boissonneur ou **boissonnier** P m Trunken-

boite f (Schachtel): a) F und P verächtlich: Bude (armelige Wohnung; schlechte Anstalt, Fabrik-Anlage zc., schlechte und kleine Druckerei; für die Dienstboten: unvorteilhaftes Haus zc.; unbebeutendes Theater zc.); Schüler=Argot: Erziehungs-Institut; überhaupt: Haus, Werkstat, Zeitung= zc. Bureau; typ. être de la ~ Buchdrucker sein. — Wagen; ~ à biscuits Pistole; ~ aux cailloux Gefängnis; ~ à cornes Mannshut; ~ aux dégelés ou aux refroidis die Morque; ~ à dominos ou à asticots, ~ à doche Sarg; ~ aux échantillons Abtrittseimer; ~ à jaunets Schmuckkästchen; ~ à Jouanne (Name eines Kalbaunenhändlers) Bauch, Leib; ~ au lait Milchbureau (Rufen); Amme; ~ aux ordures der Hintere; ~ à pastilles Gefäß der geweihten Hostien; ~ à poivre = assommoir; ~ aux puces Bett; v. ragot; ~ aux réflexions Arrestlokal; ~ au sel Kopf: avoir un moustique dans la ~ au sel einen Sparren zu viel haben; ~s à violon große Schuhe oder Füße; ~ à violon auch Sarg; fermer la ~: a) das Geschäft schließen; b) das Maul halten. — b) ✕ Arrestlokal; grosse ~ Gefängnis; coucher à (ou boulotter de) la ~ oft in Strafe kommen; avoir une tête à ~ sehr ungeschickt sein, so daß man dem Exerciermeister oft in die Hände fällt. — c) typ. Schrift, Setz-kasten; faire sa ~ ablegen; piller de ~s = fricoteur (B.). — d) f: ~ à Pandore Wachsbüchse (zum Abdrücken der Schreiber); ~ à surprise (Attrappe) Kopf eines Schriftstellers.

boiter f v/n. (hinken): ~ des chasses einäugig sein; schielen.

boiteux a. (lahm): ~ d'une chasse einäugig.

bolander v/n. bestechen, schmieren (1883 durch den Belgier Boland entstanden, der behauptete, zwei gambettistische Deputierte hätten sich durch ihn bestechen lassen, um ein Finanzgeschäft durch ihren politischen Einfluß flott zu machen) (K.).

bolanderie f Bestechung, Ausnutzung einer politischen Stellung zu zweifelhaften Börsengeschäften (K.).

bolandiste m feiler Deputierter (vgl. bolander) (K.).

bolduc m Seidenband, mit dem die Bonbonbeutel zugeknüpft sind.

bolivar m (Bolivar, Befreier der span. Kolonien) id., Männerhut mit breiter Krempe; Gut überhaupt.

bombe f: a) Viertel-liter Wein. — b) Zwischengericht von Gallerte. — c) ✕ partir en ~ zu einer Vergnügungs-Partie abziehen.

bombé a. et s/m. (gewölbt) bucklig; Buckliger.

bombiner v/n. sich vergeblich anstrengen, sich nutzlos aufreiben (K.).

bon a. et s/m.: a) F mon ~! bester Herr!; excellent ~ junger Stuber (= gandin); un ~ ein Heuchler, Mucker; il est ~ er ist amüßant, komisch; c'est un ~: a) das ist ein bewährter Mensch, auf den ist Verlaß; b) er ist zahlfähig; c) er ist ein richtiger Republikaner; être des ~s zu den tüchtigsten Arbeitern zählen, auch: gute Aussichten haben. — b) P être ~ pour Bernard ou pour Cadet nur als Arschwisch zu gebrauchen sein; le ~ endroit der Hintere. — c) Sport: arriver ~ premier weit vor den übrigen Rennpferden als das erste ankommen, weils. seinen Konkurrenten zuvorkommen; arriver ~ dernier weit hinter den übrigen Pferden als das letzte ankommen. — d) typ. ~ m (à tirer) druckfertiger Korrekturbogen; avoir du ~ = avoir du beurre (v. ds), auch: noch für die folgende Abrechnung etwas zu gute haben, Süß haben (B.). — e) ✕ ~s de tabac Erinnerungsmedaillen, die Allen gegeben werden, wie die Tabakbons;

sonnerie des ~s de tabac Trompetensignale der konfigurierten Soldaten.

f) Argot d. Polizisten: être le ~ der Richtige sein (der zu verhaften ist). — v. bonne.

bonaparteux P m verächtlich: Bonapartist.

bonasserie f [bonasse a.] Gutmütigkeit, Einfalt (Darm.).

bonbon P m: ~ à liqueur Furunkel, Eiterbläschen; ~ anglais kleiner trockner Pfeffer.

bonbonnière f (Bonbonschachtel): a) elegantes, geschmackvoll möbliertes Zimmerchen; kleiner Schauspielsaal. — b) P ~ à filous Om nibus. — c) Argot der Kloakenfeger: Abtrittseimer.

bonde f f = baude; v. auch centrousse.

bonder v/a. voll stopfen; „ça devait être bondé“ es mußte alles voll gepfropft sein, es mußten überall Leute stehen (Z., N. 60).

bon-dieu m: a) ✕ Säbel; zweischneidiges Seitengewehr der französischen Infanterie. — b) f schriftliche Übersicht über die Tagesarbeiten im Bagno.

bondieusard m Ausmalen von Heiligenbildern; Händler mit Frömmigkeitsgegenständen, Hergotthändler. — Argot der Freidenker: gläubiger Christ.

bondieusarderie f Argot der Freidenker: Frömmigkeit, Andachtsübung.

bondieusardisme m Frömmerei, Muckerei.

bondieuserie P f Handel mit Frömmigkeitsgegenständen.

bondieutisme F m intermittierende Frömmigkeit von frostigen Leuten, die bei starker Kälte sich der Religion in die Arme werfen, um in der Nähe des Refektoriums einen gut geheizten Ofen zu finden, — beim Kommen der Schwärben aber wieder das Bettel suchen.

Bondy(-sous-Merde) P m = Bondy (Dorf bei Paris, wo die Abfuhrgruben sind); refouler à ~ zum Teufel schicken.

bonhomme m (gutmütiger Kerl): a) f *bo part* mon ~! Männchen! Kerlchen! — b) *thé.* entrer dans la peau du ~ sich mit seiner Rolle indentifizieren; creuser son ~ seine Rolle gründlich überlegen, studieren. — c) P und f Heiliger; Heiligen-Bild, -Statue.

bonicard m, ~e f f Alter, Alte.

boniment m Hanéwurstposse zum Anlocken von Zuschauern; Unpreisung von Seiten eines Charlatans; Redensarten, um jem. hinter's Licht zu führen. — Rede, Äußerung; mauvais ~s Schimpfreden; la faire au ~ ein tüchtiges Mundwerk haben (Mét. 201).

bonimenter v/a. beglückwünschen.

bonique f m Greis.

bonir v/a. et v/n.: a) f reden, erzählen; in hochtrabender Weise vermelden; zu beschwären suchen; n'en ~ pas une schweigen; ne ~ que peau nichts sagen, schnullen; bonni que peau! reinen Mund gehalten!; ~ auraticheon beichten. — b) P Argot der Kirchhofssteinmeger: schweigen.

bonisse f [bonir]: être en ~ gewaltig schwagen, sehr mitteilhaft sein; auch: sich in Schmähungen ergehen.

bonisneur P m der durch seine Poffen das Publikum anlockende Hanéwurst zc.; v. loffitude. — Bewerber um eine Deputiertenstelle. — ~ de la batte Entlastungszeuge. — Erzähler. — Advokat.

bonjour P m: a) dire ~ à sa moitié = donner l'aubade (v. bs). — b) vol au ~ Diebstahl, der sehr früh morgens durch Einschleichen in nicht verschlossene Zimmer bei noch schlafenden Herrschaften verübt wird; voleur au ~ = bonjourien.

bonjourien, bonjourier m, bonjourièrè f P Dieb, der am frühen Morgen sich vor dem Erwachen der Herrschaft in die etwa unverschlossenen Zimmer einschleicht; bonjourièrè licherliches Frauenzimmer, das während der Nacht den Gimpel, der sie in seine Wohnung geführt hat, bestiehlt.

bonne F a. et s/f: a) une (bien) ~ eine gute Geschichte; en dire de ~s saubere Geschichten erzählen; oh! par exemple, en v'la une ~ na, wahrhaftig, die Geschichte ist gut; en faire de ~s schöne Streiche machen; être à la ~ geliebt werden; être de la ~ reich sein; avoir à la ~ hochschägen, große Stücke halten auf ...; prendre à la ~ lieb gewinnen; être en ses ~s [heures] gut gelaunt sein. — b) avoir été ~ pour un homme sich einem Manne hingegen

haben. — c) Spieler-Argot: à la ~ ehrlich, ohne Mogelei. — d) enf. ~! der Wurf (der Schlag, der Sprung) gilt (ant. mauvaise).

bonne-grâce *f* Einschlagetuch der Schneider.

bonnet *m* (Mütze): a) *F* ~ d'évêque Bischofsmütze (in Form einer solchen trachtete hinterteil eines gebratenen Puters 2c.), auch: kleine Theaterloge in der höchsten Logenreihe. — b) *P* grand ~ Bischof; v. moule; la gent ~ de coton die philiströsen Leuten; ~ de nuit sans coiffe schwermütiger Mensch. — ~ jaune Zwanzigfrankenstück. — c) *typ.* Schuh- und Trugbündnis der älteren Seher in einer Druckerei (B.).

bonneteau *P m* Rummelblättchen (Kartenspiel).

bonnetter *v/a.* schmeicheln, firren.

bonneteur *P m* Bauernfänger. — Ankündiger bei Schauspielen.

bonnetier *m* (Strumpfwirker) alltäglicher Mensch, Philister.

bonneton *F m* der mit den Strumpfwirkerwaren betraute Kommiss in einem Manufakturwaren-Geschäfte.

bonnichon *P m* Frauen-Mädchen.

bonnir, bonnisseur *v.* bonir, etc.

bono *P a.* gut, genügend.

bonze *m*: a) an der Schule von Saint-Eyr angestellter Geistlicher (145, 64). — b) Politiker, Schriftsteller, u. f. w., welcher sich als Meister, Hohepriester seines Faches aufspielt (K.). — c) *P* Individuum: les ~s de la haute die vornehmen Leute (*Echo* 15.2.85).

book *m* [engl.] Sport: Wetttuch bei Pferderennen. [Sport: Buchmacher(in).]

bookmaker *m*, **bookmakeuse** *f* [engl.]

borda *m* Navigationschule.

bordé *F a.* [border un lit die Bettlaken ringsherum einstopfen] Rototten-Argot: être ~ den Freuden der Liebe entsagt haben.

bordeaux *m* [Stadt Bordeaux]: ~, petit ~ französische Sou-Cigarre.

bordée *P f* (↓ Gang, Schlag eines lazierenden Schiffes): courir (ou tirer) une ~ ohne Urlaub von der Arbeit wegbleiben, herumschlampampen.

bordel *P m* (Bordell): a) Lärm, Skandal. — b) Argot der Kohlenhändler: Reisigbündel zu zwei Sous. — c) Argot der Wäscherinnen: kleines Bündel schmutzige Wäsche; faire un ~ ein Bündel eigene Wäsche waschen. — d) ~ ambulant Ziafer, Droschke. — e) Werkzeuge, irgend welches Ding. [(Sch.).]

bordelais *m* = petit bordeaux (v. ds.).

bord-plat *m* [der schwarze Hut mit flacher Krempe, früher nur von Künstlern getragen, wurde im Winter 1886—87 von den feinen Modeherren sehr beliebt] = copurchase (*J. am.*, Nr. 1576).

borgne *P m* (Einäugiger): a) Alter. — b) (Karten-)Alz. [ansehen.]

borgner *v/a.* Argot der Kirchhofsteinmengen:]

borgniat *P m* Einäugiger.

borne *f* (Grenzstein) *v. camp.* — Abgeordneter, welcher aus Beschränktheit gegen etwas stimmt und nur an kleinliche, persönliche Interessen denkt (K.).

bornibus *m* [Bornibus, Name eines Senfabrikanten, dessen riesige Mauer-Anschläge: BORNIBUS, Sa Montarde!!! viel zu lachen gaben] Senf; vous pouvez vous figurer la quantité de ~ qui me monte au nez, quand ... Sie können sich denken, wie ärgerlich ich werde, wenn ... (W.).

Bosch *P m* et *f* Deutscher, Deutsche.

bosco *s.*, **boscot** *m*, **boscotte** *f* *P* Budlige(r). [deutig.]

bossard *P a.* [bosse Budel] schief, zwei-]

bosse *P f* (Budel): se donner (ou se flanquer) une ~ übermäßig schmausen, sich dick und voll essen; se donner une ~ de rire sich einen Akt anlassen; se faire des ~s sich prachtvoll amüsieren; rouler sa ~ umherreisen; tomber sur la ~ à q. über jemand herfallen, jemand von hinten angreifen.

bosselard *m* Schüler-Argot: Cylinderhut.

bossier *v/n.* lachen, lustig sein.

bossmar *f m* Budfliger.

bossoirs *m/pl.* (↓ Kranbalken) Argot der Seeleute: (Frauen-)Busen.

bossu *m* (Budfliger) *thé.* il y a des ~s es wird gepiffen.

botte *f*: a) *éc.* n'être reçu qu'à la ~ nur unter Anwendung der alleräußersten

Nachricht durchs Examen kommen, F nur eben durchschrammen (*Rev.* 1. 8. 1882).

— **b)** P ~s de neuf jours (Wortspiel: Stiefel, die an neun Stellen das Licht durchlassen), auch ~s en gaieté durchlöcherter Stiefel; v. *graisser*.

botter P v/a. (i-m Stiefel machen): **a)** passen, anstehen; cela me botte das paßt mir; ce chapeau me botte dieser Hut steht mir gut. — **b)** ~ q. j-m Fußtritte vor den Hintern geben.

bottier P m (Stiefelmacher) jemand, der Mißliebigen Fußtritte versetzt.

bouant P m [boue] Schwein.

boubane f f Perücke.

boubouille P f ärmliche Küche.

boue P m (Boß): **a)** betrogener Ehemann, Hahnrei. — **b)** ✕ kräftiger Zwickelbart. — **c)** [*abr.* v. *boucan*] Hurenhaus; v. auch *bique*.

boucan P m: **a)** Teufelslärm, Randa'l; faire du ~ Skandal anfangen; donner un ~ à q. j-m einen derben Verweis geben. — **b)** Hurenhaus.

boucanade f f Zeugen-Bestechung; coquer la ~ einen Zeugen bestechen.

boucaner v/n. et v/a.: **a)** P nach dem Boß riechen, stinken. — Lärmen, randalieren; *thé.* ~ la pièce das Stück auspfeifen, die Aufführung des Stückes durch Lärmen vereiteln. — **b)** f bestechen.

boucaneur m, **boucanière** f P liederlicher Mensch, Stammgast der Hurenhäuser; liederliches Weib.

boucard f m (Kauf-)Laden.

boucardier, boucarnier f m Ladendieb; Kaufmann; ~ gambilleur umherziehender Kaufmann.

bouche-en-cœur f m Süßthuer; avoir des phrases de ~ einschnüchelnde Reden führen.

bouche-l'œil m Argot der Dirnen: Süß-, Zehn- oder Zwanzig-Frankenstück, das jem. als Vockvogel gleich einer Vornette vor's Auge nimmt.

boucher P 1. m (Schlächter): **a)** Arzt, Chirurg. — **b)** ~ de Cavaignac Soldat der Garde mobile (1848). — 2. v/a. (zumachen, -stopfen): **a)** v. fenêtre; ~ la lumière einen Fußtritt vor den Hintern versetzen. — **b)** être bouchée physisch

untauglich sein, Kinder zu gebären (Z., P.).

bouche-trou m (Lüdenbüßer) *éc.* Schüler, der bei den Konkurrenz-Arbeiten der Gymnasien unter einander einen durch irgend welchen Zufall verhinderten Kameraden zu vertreten berufen ist.

bouchon m (Pfropfen) 1. P: **a)** versiegelte Flasche Wein (Rich.). — **b)** Lündenbüßer. — **c)** Gattung, Art; être d'un bon ~ originell, drollig sein. — **d)** ~ d'évier Abwasch-, Sudelmagd. — **e)** s'asseoir sur le ~ sich auf die Erde setzen. — 2. f: **a)** Börse. — **b)** un ~ zehn Jahre Gefängnis.

bouchonner v/a. (mit einem Strohwiß abreiben) Argot der Kutsher: j-m Faustschläge geben.

bouclage f m: **a)** Ketten, Handschellen. — **b)** Verhaftung. — **c)** Vorleseschloß.

boucle f (Schnalle): **a)** P défaire la ~ entwirren (vgl. *boucler*) (Sarr.). — **b)** f ~ zoze Schwarzbrot.

boucler v/a. (zuschnallen): **a)** P abreißen, fortziehen; ~ sans carmer Bankrott machen. — **b)** f ~ (la lourde die Thür) zumachen; verhaften; être bouclé gefangen sein, sitzen; v. *bavarde*.

bouder P v/n. et v/a. (schmollen) Angst haben, zurückweichen; ~ à la besogne nicht arbeiten; ~ au cheveu anfangen, fahlförsig zu werden; ~ aux dominos Zählücken haben; ~ au feu vor dem Feinde zurückweichen.

boudin m (Wurst) 1. P: **a)** ~s *pl.* zu fette Hände mit runden Fingern. — **b)** Magen. — **c)** v. *chaudière*. — 2. f Riegel.

boudinage P m Wurst-Nachtmahl in der Weihnachtsnacht.

boudiné m Stutzer, Modeherr (1883), der sich durch enge, knappe Kleidung hervorzu thun sucht (Rich.) (*ant.* *larbiné*).

boudiner v/n.: **a)** Argot der Künstler: die Gliedmaßen weichlich und charakterlos zeichnen oder malen. — **b)** P in der Weihnachtsnacht ein Wurst-Nachtmahl halten. [Mirabeau's.]

boue f (Rot): ~ jaune Gold (Ausdruck)

boué m, ~e f P Loch.

boneux P m Gassenkehrer.

bouffard P m Raucher.

bouffarde P f Tabakspfeife.

bouffarder P v/n. rauchen.

bouffardiére f: a) P Rauchzimmer. —
b) P Schornstein.

bouffe P f Ohrfeige. — Gesicht.

bouffe-la-balle P m Bielsraß; Pausbaß.

bouffer P v/n. et v/a.: a) gierig essen, schlucken. — b) ~ la botte (das Heubündel in Erwartung des Hafers fressen) platonisch lieben in Ermangelung von etwas Besserem; vergeblich lauern, von einem Frauenzimmer gesoppt werden. — c) ~ son carme sein Vermögen aufzehren. — d) *obsc.* — le chat = faire minette (v. ds). — e) se ~ (le nez) sich zanken, sich schlagen. — f) en ~ übertroffen, überboten werden: Comme chic la cavalerie en bouffe im Punkte der feinen Manieren zieht die Kavallerie den kürzeren (145°, 129°).

bouffeter P v/n. schwagen.

bouffeur m (Verschlänger): a) ~ de kilomètres Spitzname der Jäger von Vincennes, die als tüchtige Fußgänger bekannt sind. — b) P ~ de blanc = mangeur (v. ds) de blanc. [weißer Mensch.]

bouffiasse F m: gros ~ Mehlsack (sehr)

bougie P f (Wachslicht): a) ~ grasse Talglicht. — b) Etoc (bsd. eines Blinden). — c) Stumpfankensstück; Geld (vgl. veilleuse).

Bougival m (Ortsname) Argot der Litteraten: aller à ~ in Ermangelung von etwas Besserem einen Artikel schreiben, der für niemand Interesse hat. [Reifer(in).]

bougon m, ~ne f, ~neur m Brummbar, /

bougre P m (Hallunke) ohne schlimme Nebenbedeutung: Bursch, Kerl; bon ~ prächtiger Kerl; mauvais ~ Mensch, mit dem schwer auszukommen ist; ~ a poils Kerl, der Haare auf den Zähnen hat.

bougrement P adv. sehr, gewaltig.

boui, auch **bouis** P m Hurenhaus.

boui-boui, auch: **bouis-bouis** P m Marionette; ensecreter un ~ alle zur Bewegung der Marionette notwendigen Fäden daran befestigen; weits.: kleines Theater, Zingeltangel; übelberücktigter Ort; Kneipe überhaupt (Sarr.).

bouif P l. a. et s/m. eitel; eingebildeter Mensch; faire du ~ sich brüsten, sich breit machen. — 2. schlechter Arbeiter,

bsd. Schustergesell; Schauspieler, Maler; alter Schleicher, ic.

bouillabaisse f (id., aus Seefischen, Krabben, kleinen Fischen hergestellte Suppe) *thé.* und Argot der Litteraten: Verwirrung.

bouillante ~ f Suppe.

bouillon m P: ~ avengle (ohne Augen) magere Fleischbrühe; ~ de canard Gänsewein, Wasser. — Boire le ~ sterben; ~ d'onze heures Gisttrank, auch: Ertränkung; prendre un ~ d'onze heures, auch: sich entleiben; ~ pointu Rhytstier, auch: Bajonettstich; ~ de veau süßliche Litteratur, die Feindin des Naturalismus. — Suppen-Anstalt. — Regenguß; ~ qui chauffe drohende Regenvolke. — ~s pl. unverkauft gebliebene Bücher, Krebse; rendre le ~ die unverkauft gebliebenen Zeitungen zurückgeben.

bouillon-gras m Vitriol (Anspielung auf eine Frau Gras, die den B. arg mißbrauchte).

bouillonner v/n.: a) Geld verlieren; on tire à 10000, on bouillonne de 2000 bien souvent, 10000 Exemplare werden abgezogen, 2000 bleiben oft unverkauft. — b) in einer Suppen-Anstalt speisen.

bouillonneuse f speziell für das Suppenfach angestellte Köchin in Speisekäufern.

bouis m: a) P = boui. — b) P Peitsche.

bouis-bouis m = boui-boui.

bouiser P v/a. peitschen. [Weigerung.]

boulage P m üble Laune; Abfchlag, /

boulange f [abr. von boulangerie]: a) P Bäckerei; faire dans la ~ Bäcker sein. — b) P ~ aux fasses Bank von Frankreich.

boulangier m (Bäcker): a) P v. écrivisse. — Remercier son ~ sterben. — b) P Kohlenträger; ~ (des âmes) der Teufel.

boule f (Kugel) l. P: a) Kopf, Gesicht; bonne ~ wunderliches Gesicht; ~ de con Blödsinniger (bsd. ~); ~ de loto vorstehendes, rundes Auge; ~ de neige Neger; ~ de Siam schnurriges lächerliches Gesicht; ~ de singe garstige Fratze; ~ de son: a) Gesicht voller Sommerprossen; b) Kommibrot für die Gefangenen; perdre la ~ den Kopf verlieren; ~ rouge Vorette im Stadtviertel Boule-rouge, Faubourg Montmartre. — b) Dachshund. — 2. P: a) ~ jaune Kürbis. — b) Zahnmart.

bouleau *m* (Birke) Rute; Schlägerei.
Boule-Miche *P m* v. Boul' Mich'.

boulendos *P m* [boule en dos] Budfiger.

bouler *P 1. v/n.* gehen, herumwandern; envoyer ~ zum Fenster schicken, ablaufen lassen. — *2. v/a.* jem. kräftig schütteln; schlagen; ausschelten; si tu dis mot, j'te boule wenn Du ein Wort sagst, so setzt es Hiebe; auch = blackbouler.

boulet *P m* (Kanonenkugel, Schleifkugel der Sträflinge): *a)* überlästiger, den man nicht los werden kann. — *b)* Schiffszwieback; ~ à côtes ou à queue Melone; ~ jaune Kürbis.

boulette *P f* (Fleischklößchen): ~ de poivrot Weintraube.

bouleur, m, bouleuse f thé. Schauspieler(in), der (die) alle Rollen übernimmt, welche den andern nicht anstehen, Lückenbüsser(in).

boulevard *m id.*; ~ du Crime = ~ du Temple, weil in den früher dort befindlichen Theatern besonders Schauerstücke gegeben wurden. [flanieren.]

boulevardier *v/n.* auf den Boulevards

boulevardier m, boulevardière f 1. s.: ~ *m id.* (Mensch, der alle Tage auf den Boulevards flaniert, vom Faubourg Montmartre bis zum Grand-Hôtel); Berichterstatter über das Pariser Leben, Journalist zweiten Ranges. — *Boulevardière f* galante Person, die auf den Boulevards ihr Wesen treibt. — *2. a. chronique boulevardière* Bericht über das Leben auf den Boulevards; l'esprit ~ Geist und Witz der Boulevards-Schwadronneure.

boul(e)vari *P m* Heidenlärm, Mordspektakel. [Saint-Germain.]

Boul-ger (bul-Gä'r) *mabr.* von Boulevard

bouline *f* Geldsammlung, die die Bauernfänger auf Jahrmärkten untereinander anstellen und mit deren Ertrage einer von ihnen den beaufsichtigenden Polizisten traktieren und unschädlich machen muß; Schein-Geldsammlung zur Anfeuerung der Freigebigkeit des Publikums.

bouliné *P a. v.* frusque.

bouliner *f v/a.* [boulin Loch] durch ein in die Wand oder den Fensterladen geschlagenes Loch stecken; *v/n.* auf Jahrmärkten eine Geldsammlung zum Scheine anstellen,

um das Publikum zum Zählen mit fortzureißen. — Auch = boulinguer, b.

boulinguer *v/a. et v/pr.:* *a)* *P* führen, lenken; savoir se ~ sich zu benehmen wissen. — *b)* *f* zerreißen.

bouloinaire *f f* Brustbohrer. [mann.]

Boul' Mann *m abr.* von Boulevard Haus-

Boul' Mich' *m abr.* von Boulevard Saint-Michel. Le ~, Wert von Joseph Caraguel, 1884, schildert die Sitten der Stammgäste in den Kneipen des Boulevard St. Michel.

boulmiche *a.* dem Charakter des Boulevard St. Michel entsprechend (*J. am*, Nr. 1362, p. 5).

boulon *f m* Drahthäkchen; vol au ~ = vol à l'écornage (*v. ds*); *v.* auch grinchir.

boulonnaise f: *a)* Wagen, der die Verbindung mit dem Bois de Boulogne vermittelt. — *b)* im B. d. B. ihr Wesen treibende Buhlerin.

boulot m, boulotte f: *a)* *a.* und *s.* dick und fett; Dicker; quabbelig fettes Frauenzimmer; pain ~ dickes ungespaltenes Brotlaib (*K.*). — *b)* boulots *m/pl.* runde Bohren.

bouloter *f v/a.* e-m Kameraden beistehen.

boulottage m Eristenz, Leben; turbiner pour le ~ arbeiten, um das Leben zu fristen (*Cri du P.* 1884).

boulotter *P 1. v/n.* ziemlich munter und gesund sein; gedeihen; vorwärts kommen; ça boulotte es geht so so, es macht sich. — *2. v/a.:* *a)* ~ l'existence behäbig leben. — *b)* essen; ~ de l'argent Geld verzehren (*vgt. galette*). — *c)* *f* beistehen; *v.* calijatte.

boum! int.: *a)* *id.* (Ruf des Kellners in Kaffeehäusern, zur Andeutung, daß er die Bestellung eines Gastes gehört hat). — *b)* *P faire* ~ das Liebespiel spielen.

bouquet m: *a)* *P* Geschenk. — *b)* *f* Prämie, die ein Dieb einem andern für seine Enthaltung von einem Gesichte zahlt. [Argot: bedrucktes Papier.]

bouquin m (Schmökler) Lumpensammler

bouquine f Ziegenbart (unter dem Kinn).

Bourbe *P f* [ehm. in der rue de la Bourbe]: la ~ = hospice de la Maternité de Paris (Pariser Entbindungsanstalt für Arme); aller pondre (ou faire dégonfler son

ballon) à la ~ in der Bourbe Nieder-
kunft halten.

bourbillons *m/pl.* (Eiterbußen) Argot der
Schüler: Tintenbußen in der Federspitze.

bourbon *P m* Nase.

bourboyaux *v.* bourre-boyaux.

bourdon *m* (Schnarrpfeife am Dudelsack):
a) schwachhaftes Weib. — b) f. Freuden-
mädchen.

bourdonniste *m* [bourdon Leiche, Aus-
lassung von Wörtern] *typ.* Geher, der
sich Leichen zu Schulden kommen läßt.

bouret *m* [abr. von tabouret] Cessell
ohne Lehne (*X-R.*).

bourgeois *l. m* (Bürger; Prinzipal, Brot-
herr; wohlhabender Mann): a) Argot
der Litteraten und Künstler: Spießbürger,
Philister. — b) *P* Kunde, Fahrgast *ic.*;
faire son ~ Aufwand machen, viel
daraufgehen lassen. — 2. *a.* f. herr-
schaftlich.

bourgeoisade *f* Argot der Litteraten und
Künstler: philiströse Handlung.

bourgeoise *P f* legitime Ehefrau; *vgl.*
gouvernement. — *v.* absinthe.

bourgeoisillon *m* elender Bourgeois,
verächtliches Individuum der besitzenden
Klasse (JULES VALLÈS).

bourgeron *P m* (Bade der Hafen-Arbeiter):
a) kleines Glas Branntwein. — b) *×*
Civilist.

bourguignon *P m* (Burgunder) Sonne.

bourlingue *P f* Dienst-Entlassung.

bourlinguer *P l.* *v/a.* einen Arbeiter aus
dem Dienste entlassen. — 2. *v/n.* mit
Mühe im Leben vorwärts kommen.

bourlingueur *P m* Meister, Werkführer,
der immer mit Dienst-Entlassung droht.

bourrache *f* (Vorretsch): a) *P* de la ~!
das ist zum Sterben langweilig! das
ist zum Tot-ärgern! — b) f. Schwur-
gericht; marguillier de ~ Geschworener.

bourrasque *f* (jäher Windstoß) Razzia
der Polizei. [stopfen] kleine Garfücke.

bour(re)-boyaux *P m* [bourrer voll-]

bourre-coquins *P m/pl.* Bohnen.

bourre-de-soie *P f* (Floßseide) Mätresse.

bourrée *P f* [= bourrade] kräftiger
Stoß, Puff.

bourrer *P v/a.* (vollstropfen): ~ le canon
schnell, viel und lange essen; en ~ une
sich eine (Pfeife) stopfen, eine rauchen.

bourreur *m*: a) *typ.* ~ de lignes
Zeitungs-seher, -pferd, (tätiger) Drauf-
stecher. — b) f. le ~ de pègres Straf-
Gesehbuch.

bourriche *f* (Austern-, Federvieh-Korb):
a) Argot der Litteraten: bibliographisches
Quodlibet. — b) Dummkopf; reiche
aber einfältige Gans.

bourrichon *P m* Kopf; se monter (ou
se charpenter) le ~ sich Illusionen
machen, auch in Eifer geraten, auf-
flammen.

bourricot *v.* kif-kif.

bourrier *P m* (Raff) Schmutz, Rot, Mist.

bourrique *f* (Eselin): a) *P* Dummkopf;
tourner en ~ ganz versimpeln; faire
tourner quelqu'un en ~ jem. rein ver-
rückt machen; la ~ a tourné le foiron
(den Hintern) das Glück hat eine bessere
Wendung genommen; *v.* éventail. —
b) f. Polizist; Denunziant; faire la ~
vor Gericht Geständnisse machen.

bourriquer *f v/a.* seine Mitschuldigen
denunzieren.

bourser *P se ~ v/pr.* sich niederlegen.

boursicoter *F v/n.* [boursicot kleine
Börse, Sparrpfennig] Geld sparen; kleine
Börsengeschäfte machen.

boursicoteur, boursicotier *F m* Winkel-
Börsenspekulant, Zocker.

boursicotiérisme *F m* Zockererei.

boursier *F m* Börsenspekulant.

boursillonner *F v/a.* Geld zusammen-
schicken.

bouseaille *f f* Straßenkot.

bouseilleur *f m* Straßenfeger.

bousculeur *P m* [bousculer herumstoßen]:
~ de pékin Arbeiter, der die Leute
aus der besitzenden Klasse verabscheut
und sie zu ärgern sucht, z. B. Kohlenträger,
der einen Vorübergehenden absichtlich mit
seinem Kohlenfackel streift. [Spinat.]

bouse *P f*: ~ de vache (Kuhfladen)]

bousin *P m* Heidenlärm; faire du ~
Skandal machen, sich mit Stühlen,
Flaschen *ic.* häuten; weits. übelberück-
tigte Kneipe.

bousiner *P v/n.* Skandal machen.

bousineur *P m* Skandalmacher.

bousingot *m*: a) id. (Kabitaler zwischen 1830—32, junger Romantiker, äußerlich erkennbar an einem Spizhut mit breiter Schnalle, kurz, geschorenem Haar, Vollbart, einer Weste à la Robespierre); weit. Bierbankpolitiker, Stammgast der Kneipen, in welchen niederliche Schöngelster, Bummeler u. verkehren. — b) Schenkwirtschaft, Kneipe.

bousingotisme *m* Lehre und Sitten der Bousingots (v. bousingot, a).

boussole *P f* (Kompaß) Kopf; perdre la ~ den Verstand verlieren; ~ de singe ou de refroidi holländischer Käse.

boustifaille *P f* Lebensmittel; reichliches Mahl aus gewöhnlichen Speisen.

boustifailleur *P v/n.* essen.

bout *P m* (Ende) 1. ~ coupé: a) an beiden Enden beschnittene Sou-Cigarre; b) Jude. — 2. ~ de cigare, ~ de cul kleiner Knirps. — 3. Argot der Schneider: recevoir son ~ entlassen werden; flanquer son ~ einem Meister aufkündigen.

boutanche ou **boutange** *f f* Kaufladen; courtaud de ~ Ladenbdiener.

bouteille *f* (Flasche): a) *F* avoir de la ~ schon lange auf Flaschen gezogen sein. — b) *P* avoir un coup de ~ betrunken sein. — c) *P* und *f* Nase.

bouterne *P f* Schaufastken mit Gewinnen in Würfelbuden auf Zahrmärkten.

bouternier *m*, **bouternière** *f P* Mann, der (Frau, die) Sachen auswürfeln läßt.

boutien *m* [bout Ende]: les gros ~s et les petits ~s (nach SWIFT, „Gullivers Reisen“) die beiden Parteien, die sich heftig darüber stritten, ob man die Eier beim dicken Ende oder beim spitzen Ende öffnen mußte, etwa: Dick-Ender und Spiz-Ende; *fig.* Leute, die sich um Pappalien streiten (W.).

boutique *f* (Kaufladen) Bude (schlecht gehaltenes Haus; Anstalt; Bureau; Polizeipräfectur); être de la ~ zum Hause gehören; esprit de ~ Krämer-, Corpsgeist; et toute la ~ und alles was drum drau hängt, den ganzen Schwindel; envoyer promener toute la ~ die ganze Blase fortjucken;

montrer toute sa ~ die ganze Bescherung zeigen (beim Fallen, oder durch zu große Desolietierung).

boutiquemar *P m v.* ...mar.

boutiquer *P v/a.* widerwillig thun, schlecht machen. [liströser Mensch.]

boutiquier *m* (Krämer) eugherziger phi-

boutogue ou **boutoque** *f f* = boutanche (L.).

bouton *m* (Knopf): a) *P* Louisdor, Goldstück; v. moule; ~ de guêtre goldenes Zunftfrankenstein. — b) *très bas* chatouiller le ~ [à une femme] Krabbeleien machen. — c) *f* Hauptklüffel; ~ de pieu Wange.

boutonner *v/n.* et *v/a.* (zukunftspfen) Landknechtspiel: sich des Pointierens enthalten. — Festkunst: mit dem Knopfe des Floretts berühren.

boutonnière *f v.* brosser.

boutrolle *f f* = boutanche.

bouture *P f* (Stedding): ~ de putain Hurenkind.

bovarisme *m* (*Madame Bovary*, Roman von G. FLAUBERT) cynischer Realismus.

box ou **boxe** *m* [engl.] Box (zimmergroßer, die freie Bewegung des Pferdes gestattender Verschlag im Pferde stall).

boxon *P m* = boc, bocson.

boy *m* [engl.] Schüler-Argot: Schuldienet, Aufwärter.

boyau *P m* (Darm): avoir les ~x en détresse hungrig sein; ~ rouge tüchtiger Zecher. [klärung, Abspernung.]

boycottage *m* [boycotter] Verrufser-

boycotter *v/a.* [nach dem Kapitän Boycott in Irland] in Verruf erklären, vollständig absperren.

boye *f m*: a) Wächter. — b) der im Bagno als Scharfrichter fungierende Sträfling.

brac *f m* Name.

bracelet *P m* (Armband) Handschelle.

braconner *v/n.* (wild-dieben) beim Spiel betrügen.

brader *v/a.* et *v/n.* Argot der Tröddler: spottwohlfeil verkaufen, verschleudern.

braillande ou **braillarde** *f f* Unterhosen.

braire *P v/n.* (jähnen) weinen, heulen.

braise P f (Kohlenglut) Geld; abouler de la ~ Geld herausrücken; v. balancer; f v. coqueur, gaffeur. (Das vom Feuer entlehnte Bild für „Geld, Zahlung“ findet sich öfters im Französischen, z. B. les feux d'un acteur das für jedes Auftreten neben der Gage gezahlte Spielgeld; éclairer erleuchten = „bezahlen“).

braiser P v/n. bezahlen.

braiseur P m reicher Kerl, Geldproß.

braisiller = braiser. — Glitzern, glänzen (K.). [singen, plärren (K.).]

bramer P v/n. (röthen, schreien, vom Hirsch) }
brancard P m (Gabeldeichsel): a) alte Lorette, die als Kupplerin dient. — b) Wein, Hand; serrer le ~ die Hand drücken; ~ de laine Lahnfuß.

branche f (Ast): a) vieille ~! alter Freund! — b) feines, vornehmes Benehmen; beaucoup de ~ ein sehr feines Benehmen.

brancher v/n. et v/a. (baumen, sich auf einen Ast setzen) P wohnen. — f hängen.

brandillante f, **brandilleuse** f P Schelle, Klingel; ~ enrhumée Schelle, die einen Riß hat.

branlante P f Uhr. — Goldene Kette. — ~s pl. Zähne der alten Leute.

branle-bas P m (↓ Vorbereitung zum Kampfe) Lärm, Umwälzung; Umzug.

branleuse P f: ~ de gendarme Plätterin (die meisten Plätterinnen sind aus der Fabrik „Gendarme“).

branlezink m, Glockenläuten.

branque f m Esel.

braquemart P m (kurzes Schwert, Plämpe) = vit.

bras m, ~se f f a. groß.

braser f v/a.: ~ des faffes falsches Papiergeld machen, falsche Papiere ausfertigen.

brassé-carré m Gendarmerie (Sarr.).

brasset f a/m. dick.

bréchet f m Herzgrube, Magen.

bréchetelles f/pl. [bisch. Brezel] Salzbrezeln.

Bréda-Street m [Anglizismus = rue de Bréda] m id. (Lorettenviertel in Paris); dame (ou habitante) de ~ Lorette.

brechoche P f Heller, Centime.

bredonille F f (Matzsch, ch. revenir ~ nichts geschossen haben): chevalier de la ~ Sonntagsjäger; Kottoten-Argot: rentrer ~ keinen Kober aufgegabelt haben, P total betrunken nach Hause kommen.

brégnilles f/pl. Kleinodien (Mém. 371).

breloque P f (Uhrgehänge) Pendel-Uhr. — Battre la ~ fädeln, Unsinn schwätzen.

brême ou **brème** f f Spielfarte; v. charger, maquiller, tiranger; Eintrittskarte; Erlaubnischein für Huren, Karte. — ~ de paclin Landkarte. — Être en ~ unter Polizei-Aufsicht stehen (von Dieben).

brêmeur f m Spieler.

brémier f m Karten-Fabrikant.

brenicle! P int. [= bernique] nein!; ja profit! [der viel draufgehen läßt.]

Brésilien P m (Brasilianer) reicher Kerl, f

bressant f: ~ (au petit fer) nach dem berühmten Schauspieler Bressant am Théâtre français genannte Haartracht (kurzes, aufrecht stehendes Haar; steht es nicht von selbst, so muß es gebrannt werden au petit fer) (145°, p. 51).

bric-à-brac (Trödelkram, altes Porzellan, Gemälde etc.) Handel mit alten Scharteken; [marchand de] ~ Trödler, Händler mit alten Sachen.

bricabracologie F f [bric-à-brac] genaue Kenntnis der alten Scharteken und Handel damit (BALZAC).

bricage ↓ m große Reinigung des Schiffes.

bricard P m Treppe.

bricheton P m Brot; ~ d'attaque Bierpfundbrot. [Arbeit.]

bricole P funbedeutende, schlecht bezahlte

bricoler P l. v/a. eilig und geschmacklos ausführen; zurechtputzen. — 2. v/n. allerlei Geschäfte treiben, jede Art von Arbeit übernehmen. — Sich abmühen.

bricoleur ou **bricolier** P m Mensch, der sich zu jeder beliebigen Arbeit brauchen läßt. [Friedensrichter.]

bricul, **briculé** f m Polizeibeamter; f

bridankil f f [bride qui se vend au Kil(ogramme)] nach dem Gewichte verkaufte goldene Kette.

bride f (Zügel): a) P vieille ~ abgenutzter Gegenstand; altes Besteck (Per-

son). — b) *f* Uhrkette; Kette der Sträflinge; Handschelle.

brider *f v/a.* (zäumen): a) ~ (la lourde die Thür) zumachen. — b) einen Sträfling in Eisen legen.

brididi m: ~ payé von dem Besitzer eines Tanzstalls bezahlter Tänzer (*B.-M.* 111).

bridoisonnesque a. [bridoison Gimpel] gimpelhaft (*J.am.*, Nr. 1349, 3).

bridon m Bösewicht.

briffe *P f* Brot, jede Art Nahrung; Kalbdaunen; passer à ~ essen.

briffer *P v/n.* essen; ~ la galette des dames das Geld der Damen aufzehren, verthun (*R. C.* 251).

brigadier *P m* (Korporal), a. ~ fourrier erster Bäckergefell.

brigand *P m* (Räuber) Zärtlichkeit ausbrud: alter Zunge; v. auch brigeants.

brigante, brigeante f *f* Perücke.

brigeants, auch brigands m/pl. *f* Haare.

brigeton *P m* = bricheton.

brig-four *z m* [abr. aus brigadier fourrier] Wachtmeister.

brig(n)olet *P m* Brot. [Licht anstecken.]

briller *f v/a.:* la ~ die Lampe oder das

brimade f Einweihung (durch uzende Placereien) der neu aufgenommenen Schüler, bsp. in Militärschulen.

brimar(d) *f m* = briseur.

brimer *v/a.* die neuen Schüler einweihen, uzgen; jem. auslachen.

brimeur m [brimer] Uzer, Fopper.

brinde f = bringue.

brindezingue m: a) *P* être dans les ~s total betrunken sein. — b) *f* = bastringue, b. [Reff oder Weibsbild.]

bringue *P f:* grande ~ langes mageres

briolet *P m* kleiner Wein, Kräher.

brique f (Ziegelstein): se coller des ~s nichts zu essen haben; v. enfiler.

briqueman ou briquemom *f m* Feuerstahl; Reiterfäbel.

briquet *P m* v. battre.

brisac *P m* unordentliches Kind, das seine Kleider beschmutzt und zerreißt.

brisacque *P m* Lärm; lärmender Mensch.

brisant *f m* Wind.

briscambille f [prov.] zartes und zierliches junges Mädchen.

briscard ou brisquart *P m* alter Soldat mit Dienst-Abzeichen [brisques = chevrons] auf den Ärmeln.

briser *v/a.:* a) *P* se la ~ fortgehen, davonlaufen. — b) *typ.* streifen (bsp. von Kommanbten) (B.). — c) *f* schwindelhaft kaufen (v. briseur).

briseur m gaunerischer Geschäftsmann (der die Fabrikanten erst durch kleinere Anzahlungen sicher macht, dann mit einer größeren Warenmasse verschwindet).

brisquart v. briscard.

brisque f: a) *z* Dienstabzeichen, Chevron; vieille ~ = briscard. — b) *Se-* *zigue*-Spiel: Zehn oder Bilder und As. — c) *f* Jahr.

brisure f: a) *typ.* momentane, den Zeitungslesern bewilligte Unterbrechung ihrer Arbeit (B.). — b) *f* schwindelhafter Kauf (v. briseur).

brobèche *P f* = bredoché.

brobuante *f f* Ring.

broc m = brobèche, bredoché.

brocante f: a) *P* wertlose Sache oder Ware; alter Schuh; Handelsgeßchäftchen; Feierabends-Arbeit eines Künstlers. — b) *f* = brobuante.

broche f: a) *z* Wechsel auf eine kleine Summe. — b) *P* ~s *pl.* Zähne; ~s rouillées verdorbene Zähne.

brochet *P m* (Hecht) Zuhälter.

brochure f *thé.* gedrucktes Theaterstück.

brodage *f m* Schreiberei.

brodancer, auch broder *f v/a.* schreiben.

brodancheur, a. brodeur *f m* Schreiber; Schriftsteller; ~ en cage öffentlicher Schreiber; ~ à la plaque, aux macarons ou à la cymbale Notar.

broder *v/a.* (sticken; mit Zusätzen ausschmücken): a) Argot der Spielzirtel: ~ sur les prêts sich eine höhere Summe von j-m verschreiben lassen, als man ihm wirklich geliehen hat, z. B. 12 000 Fr. statt 10 000, nachher aber mit größter Frechheit behaupten, man habe ihm 12 000 geliehen. — b) *f* v. brodancheur.

brodeur m: a) Argot der Spielzirtel: betrügerischer Gelddarleiher (v. broder). — b) *f* v. brodancheur.

brodeuse *f* Schandbube.

broque *P m* = bredoche.

broquillage *f m* Diebstahl durch Unterschlebung von etwas Wertlosem für Wertvolles, z. B. Kupfer für Gold, Straß für Diamanten.

broquille *f*: a) nichts; Schauspieler=Argot: ne pas dire une ~ kein Wort von seiner Rolle wissen. — b) *f* Minute (vgl. quinze); Ring, Ohrring; vol à la ~ = broquillage.

broquilleur *m*, **broquilleuse** *f* Gauner(in), der (die) Unrechtes für Echtes ausgiebt. [nicht dran.]

brosse *P f* (Bürste) nein, nichts da; den*f*

brossée *f* Tracht Prügel; Schlappe; recevoir une fameuse ~ eine gründliche Niederlage erleiden.

brosser *v/a.* (bürsten, striegeln): ~ q. jem. durchwalken; jem. aushauen (ihn im Spiel besiegen); se faire ~ durchgewalkt werden, eine Schlappe erleiden; se ~ le ventre notgedrungen fasten, sich mit hungrigem Magen schlafen legen; se ~ la boutonnière keinen Orden bekommen.

brouée *P f* (Staubregen) Prügel.

brouillard *m* (Nebel): a) chasser le ~ des Morgens einen Schnaps trinken; être dans les ~s benebelt sein. — b) faire du ~ Tabak rauchen.

brouille *f* (Zermürfnis) Gerichts=Argot: la ~ die zahlreichen Kniffchen, vermittels derer aus einem Prozeßverfahren der möglichst größte Nutzen herausgeschlagen wird.

brouillé *a. v.* carreau.

broussailles *f/pl.* (Gestrüpp): cheveux en ~ struppiges Haar; être dans les ~ betrunken sein.

brouta *F m* [nach dem Namen eines Professors der Schule von Saint-Eyr] Rede.

broutasser *F v/a.* [brouta] Reden halten.

broutasseur *F m* [broutasser] Redner.

broute *P m* Brot.

brouter *P v/a.* (abweiden) essen; durch die Zähne brummen.

brouteur *P m*: ~ sombre melancholischer Mensch, der sich von andern absondert und stets allein ist; Brummer.

broutiller *v/a. et v/n.* [broutilles kleiner Kram] parlamentarischer Ausdruck: eine Reihe kleiner, interesseloßer Gesetzvor schläge erledigen.

broyer *F v/a.* (zermalmen): je vous la broie ich drücke Ihnen die Hand.

broyeur *m* (farbenreiber): ~ de noir en chambre Grillenfänger; melancholischer Schriftsteller, Schwarzseher.

bruge *f m* Schlosser.

bragerie *f f* Schlofferei.

brûlage *m* gänzlicher Verfall des Vermögens; Pleite; c'est un ~ général der Krach ist allgemein (BALZAC).

brûlant *P l. s/m.* Feuerherd, Feuer (Rich., G. 10). — 2. *a.* heftig, schwierig.

brûlé *P a.*: être ~ alle (geworden) sein: „M'sieur, le boulanger est ~, il demande un à compte“ der Bäcker will nicht länger pumpen, er verlangt eine Abschlagszahlung (CHAMPFLEUR); notre fille est ~e unsere Tochter ist angeäuert (sie hat seit Jahren alle Bälle und Soireen mitgemacht, ohne einen Mann zu bekommen); le voilà ~ nun ist es aus mit ihm, er ist entlarvt oder von der Polizei gefaßt; affaire ~e, auch ~ *s/m.* fehlgeschlagenes Geschäft; enchère ~e in betrügerischer Absicht übereilter Zuschlag zu ganz niedrigem Preise bei einer Versteigerung.

brûlée *P f* Schläge, Wische; ✕ foutre une ~ aux ennemis den Feind schlagen; recevoir une ~ Schläge bekommen.

brûle-gueule *P m* Nasenwärmer, Stummel (kurze Pfeife).

brûler *v/a. et v/pr.*: a) *P en* ~ une ein Pfeischen rauchen; ~ une voiture an einem Wagen vorbeijagen, ihn überholen; ~ le cul Bankrott machen; se ~ erkannt, entlarvt werden; v. pailasse. — b) *thé.*: ~ les planches mit Feuer, Affekt, kräftiger Stimme und großer Zungenfertigkeit spielen; ~ du sucre applaudiert werden; se ~ (à la rampe) der Raupe zu nahe kommen, um sich bemerklicher zu machen, dem Souffleur näher zu kommen (A. B.); für sich spielen, ohne sich um das Stück zu kümmern. — c) *f* ~ le pégriot die Spuren eines Diebstahls vertilgen. — d) ✕ blauf pugen (Trib. 9. 3. 84).

brûleur *P m*: ~ de planches eifriger, routinierter Schauspieler.

brune *a.* und *s/f.* v. blonde, b. — Glas dunkles Bier.

brutal *P m* großes Gefchüß, Kanone.

brution *m* Zögling des Militär-Prvtane-ums zu La Flèche. [Flèche.]

brutium *m* Militär-Prvtane-um zu La

Brutus *f m* die Bretagne.

bruyances *f/pl.* Lärm der Reklame (MONSELET). [sein.]

bu *P a.* (getrunken): être ~ betrunken]

bûche *f* (Scheit Holz): *a)* *P* Schlägerei.

— *b)* Schneider=Argot: (ein zu machendes)

Stück Arbeit (Noch, Paletot etc.); *coller*

sa ~ au grêle ein Stück Arbeit an den

Prinzipal abliefern; *v.* auch *rendre*. —

c) die zu gravierende Holzplatte. —

d) *éc. temps de* ~ Büffelwochen vor dem Examen. — *e)* Vaccaratspiel: eine

Figur oder die Zehn. — *f)* *f* ~ flam-

bante Zündholz, ehem. ~ plombante

einzutauchendes Zündholz.

bûcher *P v/n.* tüchtig arbeiten, ochen;

v/a. hauen, prügeln; *se* ~ sich holzen.

bûcherie *P f* Holzerei, Keilerei.

bûcheur *P m* tüchtiger Arbeiter, Büffler.

budgetivore *a.* et *s/m.* auf Staatskosten

lebend(e) Person), Steuerzehrer (K.).

Buenretiro *m* (Schloß bei Madrid) Ruhe-

siß; bism. Abtritt.

buffe *f* Ohrfeige; *envoyer une* ~ à q.

j-m eine Ohrfeige geben.

buffet *P m*: *a)* Leib, Bauch; ~ garni

voller Magen; *avoir le* ~ vide noch

nüchtern sein; *v.* *danser*. — *b)* re-

mouleur de ~ Orgelspieler. — *v.* *bas*.

buffeton *f m*: marchand — v. Konter-

marken-Verkäufer (Mét. 176).

buggy *m* [engl.] id., sehr leichtes Ra-

biolett ohne Verdeck (W.).

buif *z m* Schuster (L. M.); vgl. bouif 2.

buisson *m* (Buschwerk) v. farfouriller.

bul *P m* Zumpenhandel: saubere grobe Wein-

wandlappen; *gros* ~ schmutzige grobe

Weinwandlumpen (Woff. Stg. 12. 1. 84.).

Bulgare *m* (Bulgare): Cherchez le ~!

Nun suchet! ratet! *F* Wo ist die Raß?

(Anspielung auf jene Bildchen, auf denen der in

der darunter stehenden Frage benannte Gegen-

stand gesucht werden mußte und meist erst nach

längerem Suchen in dem Geäste der Bäume, in dem

Spatium zwischen den Blättern gefunden wurde).

bulletinier *m* Tagesbericht-, Zeitartikel-

schreiber.

Bull-park *m* Argot der Studenten: id.,

Zustgarten des Herrn Bullier = Jardin

Bullier. [— *v/a.* schlagen.]

buquer *f v/n.* beim Geldwechseln stehen.]

bureau *z m* Argot der Soldaten in Afrika:

~ arabe Absinth mit Mandelmilch.

burelin, burelingue ou **burlingo** *m*

Bureau.

barettes *P f/pl.* (Mefßännchen) ein Paar

Pistolen. — Hoden (W.).

buriner *v/a.* (mit dem Grabstichel ar-

beiten) = bûcher.

burlinguiste *m* Bureau-Beamter.

busard *m*, **buse** *f*, **buson** *m* Dummkopf,

Gimpel; **buse** Gänschen (von Frauen-

zimmer).

buserie *f* [buse] Tölperei (B-M. 70).

bustingue *f f* Schlafstelle der Gaultier,

Savoyarden etc.

butant *P m* [abr. v. culbutant] Hufe (W.).

butin *z m* (Beute) sämtliche ärarische

Montierungsstücke des Soldaten.

butre *f m* Schüssel. [Guillotine.]

but(t)e *f f*, auch: ~ a regret Schafott,]

but(t)er *f v/a.* kalt machen, ermorden;

guillotinieren; prügeln.

but(t)eur *f m* Scharfrichter.

bavailer *P v/a.* wenig und in kleinen

Schlucken trinken.

buvaille, **buvailon** *P m* zaghafter

Trinker, der nichts betragen kann.

buverie *P f* Brauerei, Trinkstube.

buveur *z m* (Trinker): ~ d'encre Rech-

nungsführer, Freiwilliger, überhaupt

jeder Soldat, der seiner schönen Hand-

schrift wegen in den Büreaus beschäftigt

wird.

C.

C m: être un ~ (*abr. v. con*) ein Dummkopf sein.

ça P [= cela]: c'est ça, un peu ça das ist vorzüglich, piffein; ils sont laids que c'est ça sie sind über die Maßen häßlich; comme c'est ~! wie wahr, wie natürlich ist das! pas ~ nichts, keinen roten Heller; pas de ça! so was verbitte ich mir!; il a de ça (in Verbindung mit einer Handbewegung) er hat Geld (Herz, Talent, Genie); elle a de ça sie hat einen reizenden Bufen. — Faire ça = faire boum (*v. ds*) (Z., As. 524).

cab m 1. [engl.] id. (Kabriolett, dessen Kutscher hinten sitzt). — **2. abr.** von cabotin. — **3.** = cabo, a.

cabande, auch: **cabombe f P** (Talg-)Licht; estourbir la ~ das Licht auspusten.

cabanelisant F m Maler in der Manier Cabanels.

cabanon **z m** (Zelle für Tobsüchtige) für Refrakteszienten bestimmtes Arrestlokal.

cabas P m (flacher Handkorb aus Stroh- bändern) alter Manns- oder Frauenhut. — Vieux ~ alte Schachtel (abgelebtes Frauzenzimmer).

cabasser P v/n. schwagen; betrügen; ftschen. [Dieb(in).]

cabasseur m, ~se f P Schwäger(in);

cabasson P m altmodischer Frauenhut.

cabe P m: a) = cabo, a. — b) Zögling der Normalschule im dritten Jahre.

cabèce P f [caboche] guter Kopf.

cabermou ou cabermuche f m [cabaret] Schenke, Kneipe.

cabestan f m (↓ Gangspill) Polizeibeamter, Friedensrichter.

cabillot ↓ m Soldat an Bord eines Schiffes.

cabinet m: a) Werkstatt der Zeichner und Graveure in Fabriten. — b) ☉ ~ de lumière kleines fensterloses Gemach in Manufakturwaren-Handlungen, in welchem die Farbenwirkung der neuen Stoffe bei Kerzenbeleuchtung geprüft wird. — c) P ~ des grimaces Abtritt.

câble P m (Strick) Chemann.

cabo P m: a) Hund, Rötter; v. fourmillon. — b) **z** Korporal.

cabochar P m [caboche] Kopf (Rich., G. 168); Hut.

cabochon P m: a) Kopfpuß, Dachtel; leichte Verlegung. — b) *typ.* abgenutzte Letter oder Vignette.

cabochonner P v/pr.: se ~ sich prügeln.

cabombe v. cabande.

cabonate **z f** Licht (= camoufle) (L. M.).

cabosse P f [caboche] Kopf.

cabot P m abr. v. cabotin; a. = cabo. — v. élève; ~ du quart Adjunkt des Polizeikommissarius.

cabotin m. ~e f (umherziehender talentloser Schauspieler) (schlechter) Komödiant; ~e leichtfertige Komödiantin; Komödiantenmensch n.

cabotinage m Komödianten-Leben; schlechte Aufführung eines Theaterstücks.

cabotinaille f Komödiantenvolk (W.).

cabotiner v/n. von Theater zu Theater wandern, ohne engagiert zu werden; überall schlecht und erfolglos spielen; mit Schauspielern verkehren; in Theater-Angelegenheiten Ränke schmieden.

caboulot P m Viskrladen mit Mädchenbedienung.

caboulot(tièr)e P f Hebe eines caboulot.

cabrade f [se cabrer] Bäumen der Pferde.

cabrer **z** von ravailleren: se ~ (sich bäumen) sich widersetzen, trogen, auf-fahren (L. M.). [Frauenhut.]

cabrio m [abr. v. cabriolet] Art hoher

cabriole f (Kapirole): a) von Frauen: faire la ~ mit Mannsleuten zu thun haben (Z., As. 353). — b) f Nebenform v. cambricole (*v. ds*); auch: Mannschaft einer Stube.

cabriolet m 1. P: a) Kiepe des Lumpen-sammlers. — b) ehm. Art hoher Frauenhut. — c) Käftchen mit Abteilungen für Spielmarken. — d) faire ~ auf dem Hintern rutschen. — **2. f:** a) Stube. — b) Art Handschelle.

cabrioleur *f m* (Kapirolenmacher) mit Handschellen gefesselter Mensch (*Mém.* 379).

cabrion *m* [nach dem Namen eines Malers in den *Mystères de Paris* von E. SUE] böswilliger Spaßmacher. [(= Bazaine).]

caca *P m* Doppel-Bier im Dominospiel.
cadace *Pf* (Stuhl-Entleerung) Dummheit; faire une ~ sich gewaltig irren.

cacafouia *P m* (von den Soldaten aus Afrika importiert) Urur, Auswurf, Abscheu; bah! ~! ach was, Scheiße! (*Cri du P.* 1884).

Cachan *npr.m.* [Dorf bei Arcueil; cacher verbergen]: aller à ~ sich verstecken.

cache-folie *F m* falscher Haarschmuck. — Unterhose. [(Kleider-)Schranf.]

cache-fringues ou **cache-frusques** *P m*

cachemar, **cachemince**, **cachemite**, **cachemuche** *f m* [cachot] Gefängnis, Kerker.

cachemire *P m* (Kaschmir-Shawl):
a) Wischtuch; donner un coup de ~ sur une table einen Tisch abwischen.
— b) ~ d'osier Kiepe der Lumpensammlerin (vgl. cabriolet).

cache-misère *P m* langer, bis oben zugeknöpfter Überzieher, der den Mangel an Wäsche, an anständiger Kleidung verdeckt.

cachemite, **cachemuche** v. **cachemar**.

cache-poussière *m* Staubmantel.

cacher *P v/a.* (verstecken) essen.

cachet *P m* (Siegel): ~ de la mairie ou de monsieur le maire Rotzfuß im Hemde; ~ de la république Fußtritt ins Gesicht.

cacique *F m* (Kazike) der Erste einer Sektion in der Normalsschule.

cadavre *P m* (Leichnam): a) Leib; se mettre quelque chose dans le ~ se refaire le ~ sich etwas in den Leib schütten, essen; promener son ~ spazieren gehen. — b) Litteraten- und Politiker-Argot: verwerfliche Handlung, Verbrechen, Schwäche, die jem. zu verheimlichen Ursache hat; verräterisches Schriftstück, das in ungerechte Hände geraten ist, das sich ein politischer Gegner zu verschaffen gewußt, wie z. B. Gambetta in Beziehung auf Rochefort zc.; savoir où est

le ~ eine verborgene Übelthat j-s kennen, den Beweis dafür haben; il y a un ~ es muß eine Mitschuld vorliegen (anders läßt sich der vertraute Umgang dieser Menschen nicht erklären). — c) Spieler-Argot: jouer le ~ dem Bankhalter, wenn er im Pech sitzt, heftig zusehen.

cadelle *f f* Uhrfette.

cadène ou **cadenne** *f f* Kette.

cadet *m* (Jüngster) 1. *P*: a) Individuum, Kerl; Maurerlehrling. — b) der Hintere; v. bon; baisser ~ Gemeinheiten begehen; tr. b. tiens, baise ~! laß mir im Arschel (*Z.*, *As.* 112). — 2. *f* Zange zum Erbrechen der Thürschlosser. — Fargué du ~ der mit dem gestohlenen Gute beladene Dieb.

cadichon *f m* Taschenuhr.

cador *f m* Hund; ~ du quart Schreiber des Polizeikommissars.

cadouille *z f* Prügel (K.).

cadran *P m* (Zifferblatt): a) Taschenuhr. — b) ~, a. ~ humain, ~ lunaire, ~ solaire der Hintere; endommager le ~ solaire à q. j-m einen Fußtritt vor den Hintern geben.

cadratin *m typ.* (Gevierte): a) jeu des ~s Quadräteln (v. blêche). — b) Angst-röhre (hoher Qu.) (B.).

cadre *m*: a) *thé.* das Ballet- und Statisten-Perjonal nach der Reihenfolge der Größe (A. B.). — b) Perjonal der Sicherheitspolizei. — c) Journalisten-Argot: untergeschobener Brief, unechte Schrift.

cafard *m* 1. (Scheinheiliger) *éc.* Angeber, Anmelder. — 2. (Bäderschabe) avoir un ~ einen Sparren zu viel haben (vgl. araignée, a); *z* durch seine Marotten der Mannschaft unausstehllicher Offizier.

cafarde *f f* (Betschwester) Mond.

cafarder *éc.* 1. *v/n.* anbringen, anmelden. — 2. *v/a.* ~ un melon einen neu aufgenommenen Schüler unter seinen Schutz nehmen.

café *P m*: ~ d'abbé Blümchenkaffee; c'est un peu fort de ~, auch de chicorée, de moka das ist starker Toback; prendre son ~ scherzen, spotten.

cafetière *P f* (Kaffeekanne) Kopf, Gesicht.

cafiot P m schwacher Kaffee.

cagade P f = cacade.

cage P f (Käfig): a) mit Fensterscheiben überdachte Werkstatt; typ. Sebersaal; Gefängnis; oiseau en ~ Gefangener; ~ à chapons (à jacasses) Männer- (Frauen-)Kloster; ~ à lapins ou à poulets kleines unsauberes Zimmer, Hundeloch; v. brodancheur. — b) Kopf; ne plus avoir de mouroir sur la ~ einen kahlen Kopf haben.

cageton f m Maifäfer.

cagne 1. P f schlechter Hund; träge Mähre; äußerste Trägheit; le und la ~ Faulpelz; avoir (ou faire) la ~ faulenzeln. — 2. f m: a) Wendarm, Polizist. — b) Gaul.

cagner P v/n. [cagne] sich vor einer schwierigen und gefährlichen Arbeit scheuen, feig und arbeitscheu sein (Li.).

cagnottard m betrügerischer Grouper, der das Doppelte oder Dreifache, oft sogar das Fünffache der verabredeten Summe zu seinem Vorteile in die cagnotte (v. ds) fließen läßt (Fig. 22.8.84).

cagnotte P f: a) das unter den Leuchter gelegte Kartengeld; Sparsbüchse aus Weidengeflecht, in welche das Kartengeld getan wird; faire une ~ den Spielgewinn zu einem für alle Mitspieler nutzbaren Zwecke auf sammeln. — b) ~ en détresse Schnepfe, die am Ausgange der Spielzirkel den glücklichen Spielern auflauert.

cagou f m ehm. Dieb ohne Helfershelfer; Meister im Stehlen, der die Neulinge anlernt.

cahuah m Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: Kaffee; daher pousse-cahuah = pousse-café.

caillasse P f Kieselstein. [liebes Weib.]

caille P f (Wachtel): ~ coiffée allzuver-]

caillé f m [écaille] Fisch.

caillon P m (Kieselstein) schnurriges Gesicht; Nase; se sucer le ~ sich küssen. — Schädel; kurzgeschorener Kopf; n'avoir plus de mousse sur le ~, avoir le ~ démoussu eine Glatze haben (Sarr.). — Avoir son ~ angehäuselt sein. — v. boîte.

caïman m 1. (Kaiman, Krokodil) Argot der Zöglinge der Normal Schule: Aufseher. —

2. [vgl. im gewöhnlichen Französisch: quémander] Bettler.

caisse F u. P f (Kiste; Kasse; Trommel): a) v. bander, battre, sauver. — b) battre (ou donner de) la grosse ~ übermäßig loben, Reklame machen. — c) ~ noire die geheimen Fonds, die dem Minister des Innern und dem Polizei-Präsidenten zur Verfügung stehen. — d) ~ la grosse ~ das Gefängnis. — e) ~ d'épargne Mund; mettre à la ~ d'épargne essen; se taper sur la ~ ou sur la baraque nichts unter den Zahn zu legen haben.

caisson m (Munitionswagen) Soldaten-Argot: Kopf; se faire sauter le ~ sich eine Kugel durch den Kopf jagen.

calabre f f: a) Grind. — b) mit schlechtem Sirup versetztes, bierfarbiges Wasser.

calain f m Winzer.

calance f = calence.

calancher f v/n. sterben.

calande f f Spaziergang; se pousser la ~ spazieren gehen.

calandrier P v/a.: ~ (ou caler) le sable sich elendiglich hinschleppen.

calbombe f Wachs-, Talg-Licht, Fackel.

calé F a.: a) reich, recht behäbig; ~ en dessin ein tüchtiger Zeichner. — b) in sorgloser Ruhe liegend; ~ dans mon sofa bequem hingestreckt auf meinem Sofa.

calebasse P f (Flaschenförmig): a) Kopf. — b) grande ~ langes, dürrer, schlecht gekleidetes Frauenzimmer. — c) ~ s pl. schlapper Busen. — d) vendre la ~ das Geheimnis enthüllen, denunzieren (Li.).

calèche P f: ~ du préfet Zellenwagen.

calège f f elegante Matresse.

calence f typ. Sauregurkenzeit.

caler v/n. et v/pr.: a) typ. keine Arbeit haben, feiern; v/a. ablehnen (eine Zahlung). — b) Schüler-Argot: ~ l'école die Schule schwänzen. — c) F se ~ sich befestigen, bereichern. — d) P mißhandeln, mit der Faust schlagen. — v. calandrier. — e) machen; ~ des boullins Bücher machen; se ~ les amygdales (auch les joues, les soupapes), se les ~ essen; ~ sa biture seine Notdurft verrichten. — Vgl. auch calé.

caleter f v/n. Argot der Schwindler auf Bahnmärkten: bei Annäherung eines Polizisten davonlaufen.

caleur *m*: a) *typ.* feiernder Arbeiter (vgl. *caler*, a) (B.). — b) [deutsch] Kellner.
caliborgne *P m* Einäugiger.
calic *m* [abr. v. *calicot*] Handlungsbdiener.
calicote *P f* [calicot Laden- diener, =Schwung] Liebste eines Kommiss.
californien *F a.* (kalifornisch) reich.
caliguler *v/a.* Litteraten-Argot: langweilen (Auspielung auf das Drama *Caligula* von A. DUMAS PÈRE).
calijatte *f f* Strafzelle: j'ai bouloté de la ~ ich habe in der St. brummen müssen (Mét. 190).
calin *P m* (chinesisches Bleizinn für Theebüchsen) zinnernes Faß des Cocoverkäufers (Rich., G. 115).
calino *F m* [nach einem Baudeville von FAUCHERY] lächerlich naiver Mensch, iro. Schlaupf. [bernheit.]
calinotade *F f* lächerliche Rauidität, W-
calinte *f f* Høse.
calique *P m* = *calic*.
callot *f m* Grindkopf.
calme *P a.*: être ~ et inodore sich anständig und ruhig benehmen.
caloquet *m*: a) *P* Hut. — b) *f* Krone.
calorgne *f m* Einäugiger.
calot *m*: a) Argot der Schüler von Saint-Cyr: Käppi. — b) ehm. Argot der Rotarschreiber: lächerlicher Alter, lächerliche Alte. — c) Argot der Handlungsbdiener: Kunde, der nur einen geringfügigen Gegenstand kauft oder nach langem Aussuchen nichts kauft (vgl. *Madame Canivet*). — d) *P* ~s *pl.* (große vorstehende) Augen; boiter des ~s schielen; ribouler des ~s die Augen aufreißen und gierig betrachten. — e) betrügerisches Spiel, nach Art des Kümmeblättchens, das mit drei großen Fingerhüten gespielt wird, in deren einem eine Kugel zu suchen ist (K.). — f) *f* [abr. v. *calotin*] Pfaffe; ~ a blaireau Weihwasserspender (vgl. *ratiche*). — Fingerhut; Fußschale; auch = *callot*. [herrschaft.]
calotinocratie *f* [calotin Pfaffe] Pfaffen-
calotte *f f* (Priestermütze) Suppenteller; ~ chef de ~ der an der Offiziersmeh den Vorsitz führende Offizier (*Fr. Gall.*, 1886. I. p. 23). — Großer Topf für Ein-

gemachtes; Gebäck mit eingebackenem Konfett, Berliner Pfannkuchen (Li.).
calottée *F f* Röder-Blechbüchse der Angler.
calouquet *F m* Studiosus der Medizin.
calvigne *f f* Weinberg.
calvin *f m* Weintraube.
Calypso *npr.f*: faire sa ~ sich zieren, wichtig thun, *F* sich sehr haben (auch v. Männern).
camarde *f f* (Stumpfnase) Tod; baiser (ou épouser) la ~ sterben; v. *accordeur*.
camarder *f v/n.* sterben.
camarluche, häufiger **camerluche**, **camaro** *P m* Kamerad, Freund.
camboler *P v/n.* fallen (L.).
cambouis ~ *m* (Wagenschmiere) Militärfuhrwesen (L.M.). [combriau.]
combriau *m* Nebenform von *combre*,
combriol(1)e *f f*: a) Stube; ~ du milord prächtige Wohnung; faire la ~ ein Zimmer, bsd. im sechsten Stock durch Überkletterung der Dächer ausplündern (Mét. 192); vgl. *condition*. — b) Kaufladen (Rich.).
combriol(1)eur *f m* Zimmerdieb.
Cambronne *npr.m.* [fr. General, der bei Waterloo eine Division der alten Garde kommandierte u. — aufgefordert, sich zu ergeben — die Worte ausgerufen haben soll: „La garde meurt et ne se rend pas“; nach andern antwortete er nur „merde!“] le mot de ~ (= merde) Scheiße; faire son ~ seine Notdurft verrichten; als a.: kottliebend.
cambrou v. **cambroux**.
cambrouse *f f* feile Dirne. — Magd, Kammerjungfer. — Mastroc de ~ Gastwirt. — v. **cambrousse**.
cambrouser *f v/a.* [cambroux] bei einer Herrschaft dienen (Rich., G. 203).
cambrousien *P m* Landmann.
cambrousier *m*: a) *P* Tröddler; Glas- maler; Landmann. — b) *f* Dieb, der auf dem Lande stiehlt. [Stadt.]
cambrous(s)e *f f* Weichbild, Land (*ant.*)
cambrou(x) *f m* Bedienter; Hotel-Kellner; v. **cambrouse**.
cambrure *P f* (Bogenkrümmung) Argot der Lumpensammler: abgetragener Schuh, Schlarfe.

campuse *P f* (↓ *Rombüse*) kleines, schlecht möbliertes Zimmer, Loch; Haus; ~ des *genoux* (der *Glaken*) Versammlung von Greisen, bsp. der Senat; ~ des *Nouveautés* das *Nouveautés-Theater*; ~ des *potins* die Abgeordnetenkammer. — ↓ ~ à merde der Hintere.

camélia, camellia *m* = *dame* (v. ds) aux *camélias*. — Avoir un ~ pour q. in jem. verschossen sein (*Gil-Blas* 1883).

camelot *P m* Kaufmann, bsp. markt-schreierischer Spielwaren-Händler auf Märkten und in den Straßen von Paris. — Dieb.

camelot(t)e *f* 1. *P*: a) schlechte Ware, Schund (a. von einem litterarischen Werke); Puscherei. — b) der ganze Inhalt der Lumpensammlerkeie. — c) gemeine Püre. — 2. *f* jede Art gestohlener Ware; être pris ~ en pogne ou dans le pied auf frischer That erappt werden; balancer la ~ en se débinant einen gestohlenen Gegenstand wegwerfen, wenn man verfolgt wird; v. bocal 2.

camelo(t)ter *f* 1. *v/a*. verkaufen; um et. handeln. — 2. *v/n* betteln, vagabundieren.

camerluche v. *camarluche*.

camionner *P v/n*. (auf Rollwagen fort-schaffen) begleiten, spazieren führen.

camisard *x m*: ~ en bordée Soldat einer Straffompanie.

camoufle *f f*: a) *Vicht*; la ~ s'estourbe das Licht geht aus. — b) Personal-Beschreibung.

camouflé *m* Mann mit falschem Barte; Vermummter. [rei.]

camouflement *f m* Verkleidung, Mummie-]

camoufler *f* 1. se ~ *v/pr*. sich belehren; sich verkleiden. — 2. *v/a*. verfälschen. — Être camouflé die letzte Dlung empfangen haben.

camouflet *f m* Leuchter.

camouille *f f* = *camoufle*.

camp *P m* (Lager): ~ des six bornes Stelle auf dem Kirchhofe, wo die Stein-mengen bei großer Hitze ihr Mittags-schlafchen halten; lever le ~ aufwachen und wieder an die Arbeit gehen. — v. *ficher*. [flucht.]

campage *f m* Entweichung, heimliche]

campagne *f*: a) *P* (von Dirnen) aller à la ~ aufs Land gehen (b. s.: a) in das Frauengefängnis von Saint-Lazare gesteckt werden; b) in einem Provinzialbordelle Gast-rossen geben). — b) *Vaccarat*spiel: neuf de ~ von einem falschen Spieler entwendete oder von Hause mitgebrachte Neun, die er benutzte, um sein Spiel als gewonnen aufzudecken. — c) *f* v. *barboteur*.

campe *f f* Land (= *campagne*).

campêche *m* (Kampesche-Holz zum Blau-färben) Wein.

camper *P v/n*. fliehen, Reißaus nehmen.

camperoux *P f* [*cambrouse*] feile Dirne.

camphre *P m* Schnaps.

camphrer *P*: se ~ *v/pr*. sich dem Schnaps-trinken ergeben; gosier camphré aus-gepichte Kehle. [laden.]

camphrier *P m* Schnaps-trinker, -händler,]

camplouse *f f* Land (= *campagne*).

camuse *f f* (Stumpfnase) Karpfen; Tod.

can *P m* [*abr.* v. *canon*]: prendre un ~ sur le comp [*comptoir*] ein Gläschen Wein am Eschentische trinken.

canage *P m* Todeskampf; Angst.

canaille *P f* niederträchtiger Streich (*Grim*).

canailon *P m*: ce vieux ~ de magicien dieser alte Burche von Hexenmeister (*A. Dumas*).

Canapé *m*: a) le ~, zur Zeit der Restauration: die Partei der Doktrinäre. — b) *f* gewöhnlicher Spaziergang oder Rendezvous der Knabenliebhaber.

canard *P m* (Ente; Zeitungs-Ente): a) v. bouillon. — b) treuer und langsamer Ehemann. — c) Pudelhund. — d) in Rum oder Kaffee getauchtes Stück Zucker. — e) ~ sans plumes Schenkeier. — f) auf den Straßen feilgebotenes Flugblatt; *typ.* Zeitung; Ausschreier eines Druckblattes. — g) Argot der Holzschneider: schlechter Holzschnitt. — h) Argot der Zirkusführer: Pferd. — i) falscher Ton auf einem Blase-Instrument, Miston beim Singen. — k) gemeiner Soldat (*Sarr*).

canarder *P v/a*. (aus gedeckter Stellung auf jem., et. schließen): ~ sans faïot (*Sagde-Erlaubnis*chein) wildbieben. — *3-m* etwas aufbinden; belügen, täuschen.

canardier *F m* Anrufer von Zeitungen u. Druckfachen; Verbreiter falscher Nachrichten; Journalist; *tvp.* Zeitungsfeser.

canarie *P m* [serin de Canarie] Einfaltspinsel (= serin).

canasson (oft gesprochen: tã-n'şã') *P m*: a) Pferd, Gaul. — b) vieux ~! alter Freund! — c) unmoderner Frauenhut, -Kopfsputz.

cane *P f* Tod (vgl. canage).

caneton *P m* [cor. aus caleçon] Unterhose (Rich., G. 162).

Canelle *f l. npr.* f die Stadt Caen. — 2. canelle *f* Uhrfette.

caner *v/n.* [faire la cane sich ducken wie eine Ente]: a) *P* Angst haben, den Schwanz zwischen die Beine nehmen, davonlaufen; von etwas zurückschrecken; im Sterben liegen, sterben; seine Notdurft verrichten; *v/a.* aus Unvermögen oder Trägheit etwas nicht machen; ~ son article den zugesagten Zeitungsartikel nicht einsenden; ~ l'école die Schule schwänzen (Sch.). — b) *f* ~ la pégrenne Hunger sterben.

caneson *P m* = canasson, b.

caneton *m* [dim. v. canard] kleine Zeitung.

canneur *P m* feige Memme.

canfouine *f* Stube; ✕ Soldatenstube; père de la ~ Stubenältester (Sarr.).

caniche *m* (Pudel) 1. *P*: a) Hund überhaupt. — b) se mettre un ~ sous l'œil einen Kneifer (Augenglas) tragen. — 2. *f* Ballen mit Ohren an den vier Ecken.

canif *P m*: tomber de ~ en syllabe *corr.* aus de Charybde en Scylla.

Canivet *npr.* v. madame.

cann *P m abr.* von canon (VÉRON).

canne *f* (Spazierstock): a) Litteraten-Argot: Entlassung aus dem Redaktionsbüro; offrir une ~ à q., flanquer sa ~ à q. j-m den Stuhl vor die Thür setzen. — b) *P* ~ à pêche sehr magerer Mensch. — c) *f* Polizei-Aufsicht; être en ~ nach Abfügung seiner Strafe an einem angeordneten Orte wohnen; casser sa ~ bann- oder wort-brüchig werden; durchbrennen; vieilles ~s gerichtlich Verurteilte, Sträflinge. — v. balancer. [Aufsicht stellen.]

canner *f v/a.* durch Urteil unter Polizei-]

canon *m*: a) *F* Glas ($\frac{1}{8}$ Liter) Wein; siffler un ~ sur le zinc ein Gläschen Wein am Schenktische trinken; v. bourrer. — b) □ Trinkglas.

canonner *P v/n.* in den Kneipen herumliegen. — Kanonieren (sargen).

canonneur *P m* Trunkenbold.

canonnier *P m*: ~ de la pièce humide = artilleur (v. bs 2 a) de la pièce h.

canonnière *P f* (Schießkarte) der Hintere; charger la ~ essen; gargousses de la ~ Rüben, Kohl, Bohnen zc.

cant *m* [engl.] (scheinheilige) Ziererei in Manieren und Sprache. — Gaunersprache, Sprache der englischen Diebe und Mörder.

cantaloup *P m* (Marzenmelone) Dummkopf. [vor dem Rennen.]

canter *m* [engl.] Sport: Probe-Galopp]

canter *f v/n.* fingen; faire ~ q. = faire chanter (v. bs) q.

cantharide *f* (spanische Fliege): peindre à la ~ die Sinnlichkeit durch seine Gemälde erwecken.

cantharidé *a.* den Geschlechtstrieb weckend, geil (*J. am.* 28. 2. 85). [Lied.]

cantique □ *m* (Kirchengesang) (Trinf-)]

cantoche *P f* [cantine] Schenke.

canton *f m* Gefängnis; v. comte.

cantonade *f* (thé. Raum der Bühne hinter den Kulissen): parler à la ~ in die Kulissen sprechen, fig. so thun als ob man mit j-m spräche, der darauf zu hören schiene; Litteraten-Argot: écrire à la ~ schreiben, um nicht gelesen zu werden.

cantonnier *f m* Gefangener.

canulant *P a.* lästig, unausstehlich.

canulard *m* [canule Rhytierreöhrchen] Apotheker (Sch.).

canular(ium) *m* Argot der Zöglinge der Normalisshule: Einweihung (durch Uzen) der neuen Zöglinge (*Ev.* 21. 11. 84).

canule *P f* (Rhytierreöhrchen) langweiliger, überlästiger Mensch.

canuler *P v/a.*: ~ q. jem. belästigen, j-m auf dem Halse sitzen.

canut *P m* Arbeiter der Lyoner Seidenfabriken. [gekehrten Soldaten: Kaffee.]

caoudji *m* Argot der aus Afrika zurück-]

caoutchouc *m*: a) Kautschukmenschen. — b) Leihhaus.

cap *m*: a) Aufseher im Pagno. — b) Bummel-Argot: ~ des Tempêtes (das Vor- gebirge der Stürme) der 1. und 15. des Monats als Zahlungstermine (MURGER); vgl. doubler.

capahnter *f v/a*. einen Raubgenossen ermorden, um sich seines Anteils am Raube zu bemächtigen.

cape *f* Schrift.

capet *P m* Gut.

capine *f* Schreibzeug.

capir *f v/a*. schreiben.

capiston *m* Soldaten-Argot: Hauptmann; ~ (a. capitaine) bécheur ~ Bataillons-Adjutant; Berichterstatter beim Militärgericht.

capitainage *f m* Börsen-spiel, -wucher.

capitaine *m*: a) ✕ ~ de la soupe Hauptmann, der nie das Feuer gesehen hat; v. capiston. — b) *f* Kapitalist; Börsen-spekulant.

capitainer *f v/n*. Börsenwucher treiben.

capital *m* (Hauptsache) Jungfernschaft; une femme dont le ~ s'est perdu depuis de longues années ein Mädchen, das seine Jugend seit langen Jahren eingebüßt hat. [Karzer gesteckt werden.]

capitole *m éc*. Karzer; monter au ~ ins]

capitonner *P* (auspflütern): se ~ *v/pr*. sich auswattieren.

capitulard *m* Schimpfwort seit 1870 und 71: Soldat, vpr. General, der eine Festung übergiebt; roi des ~s Bazaine.

caporal *m*: a) le petit Caporal der kleine Korporal (Napoleon I.). — b) id. (Regie-Tabak zweiter Qualität, feiner als der tabac de soldat ou de cantine, keineswegs Kneifer, wie oft zu lesen).

capot *m* [für capote] *thé*. Souffleurkasten.

capote *f* (Überzieher): a) ~ anglaise Con- dom, meist Gerdon. — b) Vissetspiel: [capot] il cherche la ~ er sucht seinen Gegner matsch zu machen.

capou *f m* öffentlicher Schreiber.

capouls *m/pl*. id. nach dem Tenoristen Ca- poult benannte Haarstrich.

capre *f* [it.] Ziege. — ~s *pl*. Ziegenfädel.

caprice *m* (Laune): a) flüchtige, aber un- eigennützige Liebshaft. — b) *P* nicht zahlender Liebhaber; ~ sérieux Aushalter.

capsule *P f* (Kapsel) schmalrändiger Zylinderhut; Infanteristen-Tschako.

captif *P m* [ballon captif]: enlever le ~ = enlever le ballon (v. ds 1d).

capucin *m* (Kapuziner) Säger-Argot: Gase.

capucine *P f* (Gewehrting): jusqu'à la troisième ~ gewaltig, enorm; être gris (s'ennuyer) jusqu'à la t. ~ total betrunken sein (sich fürchtbar langweilen).

caquer *P v/n*. fackeln. [(Li.).]

car *m* Coupé eines Pferdebahnwagens/

carabine *P f* [carabin Student der Me- dizin]: a) Studentenliebchen. — b) Argot der Trainsoldaten: Peitsche.

carabiné *P a*. (gezogen, von Büchsen; ↓ heftig, steif) sehr stark; déveine ~e scheußliches Pech im Spiel.

carabiner *F l. v/n*. (✕ plänkeln) zaghaft spielen. — 2. *v/a*. (den Gewehrlauf ziehen) stärker, steifer machen; ~ le bouillon die Suppe kräftiger machen (145°, 99).

carabinier *m* (Karabinier): ~ de la Fa- culté Apotheker; arriver comme les ~s d'Offenbach immer zu spät kommen. In den Brigands von Offenbach kommen die Karabinieri jedesmal, wenn die Bande des Falsappa geplündert, gestohlen, gemordet hat, ersten Schrittes anmarschiert und singen:

Nous sommes les carabiniers,

La sécurité des foyers,

Mais, par un malheureux hasard,

Nous arrivons toujours trop tard. (W.)

carafe *P f* (geschliffene Flasche) Rehle; fouetter de la ~ aus dem Halse übel riechen; faire rire les ~s sogar die ernsthaftesten Personen durch seinen Scherz zum Lachen bringen.

carambolage *P m* allgemeine Rauferei; Umfallen, vielfaches Zusammenstoßen.

carambole *f f*: vol à la ~ = vol à l'étalage (v. ds).

caramboler *P l. v/n*: a) zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. — b) um- fallen. — c) den Reitus vollziehen. — 2. *v/a*. zu Boden werfen, umstoßen; durchprügeln.

carant *f m* Brett.

carante *f f* Tisch.

carapata *P m*: a) Flußschiffer auf der Seine. — b) Marinejoldat (W.).

carapatin *m* Infanterist.

carapa(t)ier *P v/n*. u. se ~ *v/pr*. Reiß- aus nehmen; sich verstecken. — Gehen, marschieren.

caravane *P f*: a) Wagen eines Fahr- markt-künstlers, -händlers. — b) ~ *pl*. galante Abenteuer eines Frauenzimmers.

carbeluche *f m*: ~ galicé Cylinderhut.

carbonade *P f* [cor. aus du carbonate de soude] schlenksaures Natron (W.).

carcagne ou **carcagno** *f m* Wucherer.

carcan *P m* Pferd; Schindmähre; ~ à crinoline Vorette; vieux ~ altes mageres Weib.

carcasse *f* (Gerippe): a) *P* der menschliche Körper, Leib; avoir une mauvaise ~ ungesund sein; ne savoir que faire de sa ~ nicht mit sich hin wissen. — b) *f* États de ~ Vendengegend, Kreuz.

carcassier *m thé.* = charpentier.

carder *P v/a*. (Wolle fragen): ~ *q*. j-m das Gesicht zerfragen.

cardinal *m* Bitteraten-Mrgot, *iro.* nach einem Schnitzer von JULES JANIN: ~ de la mer Hummer.

cardinale *f*: a) *P* ~ *pl*. monatliche Reinigung, rot im Kalender. — b) *f* Mond.

cardinaliser *v/a*. et *v/pr*. rot machen; se ~ la figure (vor Aufregung, vom Trinken) ein rotes Gesicht bekommen (BALZAC).

care *f f* Versteck; mettre à la ~ beiseite legen, sparen. — Tausch; voler à la ~ [a. carer, caribener] beim Wechseln Geld stehlen.

carée *f v*. carrée.

carême *m* (Fastenzeit) v. amoureux.

carer *f v/a*. aufbewahren, unterbringen; verstecken; v. auch care, carrer.

careur *f m* Sadendieb, der beim Wechseln stiehlt. [durchwühlen.]

carfouiller *v/a*. gründlich durchsuchen, f

charge *f f* Ballen.

cargue *f f* [chair] Fleisch; défendre sa ~ sich seiner Haut wehren (Bel. 189).

carguer *v/a*. (⤵ aufgeben) *fig.* ~ ses voiles vorsichtig handeln, sich aus dem Geschäfte zurückziehen. — v. ballon.

caribener *f v/a*. = voler à la care (v. ds).

caricature *F f*: faire la ~ nach einem von den Schülern der Kunst-Akademie aufgestellten und drapierten Modelle zeichnen.

caristade *f* [süßfranzösische Nebenform von charité] *typ.* Geldunterstützung (B.).

carle *f m* Geld, Ries.

carline *f f* Tod.

carne *m* 1. *P v*. andouille. — 2. *f*: a) = carle; ~ à l'estoque ou à l'estorgue falsches Geld. — b) Laib Brot.

carmer *f v/a*. bezahlen.

carmeur *f m* Bezahler.

carnaval *P m*: a) närrisch gekleidete Person. — b) feile Dirne.

carne *P* [it. caro] verdorbenes oder geringes Fleisch; schuftiger Kerl, schnugiges und liederliches Frauenzimmer, alte Bettel; schlechtes Pferd, Mähre.

caroline *f id.*, eifrige Besucherin der öffentlichen Vorlesungen in der Sorbonne, vornehmlich derjenigen des spiritualistischen Philosophen Caro, nach welchem sie den Namen haben (Boss. 3tg. 14. 12. 85).

caron *P m* Mrgot der Lumpensammler: altes Papier zur Pappensabration.

carottage *P m* die Kunst, j-m Geld abzuschwindeln. — Knauseret.

carotte *f* (Mohrrübe; silziges Spiel; Schwinderei): a) *P* avoir ses ~ *s* cuites im Sterben liegen; tirer à *q*. une ~ de longueur j-m einen gehörigen Bären aufbinden, durch eine sehr geschickt angelegte Lüge j-m Geld abschwindeln; avoir une ~ dans le plomb: a) falsch singen; b) aus dem Munde riechen; des cheveux ~ feuerrote Haare. — b) ✕ Visitation des Arztes beim Regimente (L. M.).

carotter *P l*. *v/a*: ~ *q*. j-m Geld abschwindeln, jem. pressen; ~ (l'existence) ärmlich und elend leben; ✕ ~ le service sich unter allerlei Ausflüchten dem Dienste entziehen; ~ le pommé de la selle sich einen ungeseglichten Vor- teil zu nutze machen, indem man sich am Sattelnknopfe festhält (145°, 58). — 2. *v/n*. knauserig spielen; ~ à la Bourse nur geringe Summen an der Börse wagen.

carottier *P m* Schwindler; einer der sich beim Zahlen drückt, oder sich bemüht, andere für sich bezahlen zu lassen.

caronblage *f m* Diebstahl mit Hilfe von Nachschlüsseln.

carouble *f f* Nachschlüssel; Abend, Nacht; être vu à la ~ am Abend verhaftet werden.

caroubleur *f m*, auch ~ *refilé* Dieb, der mit Hilfe von Nachschlüsseln stiehlt oder Fenster Scheiben geräuschlos eindringt; ~ au frie-frac Einbrecher.

carpe *f* (Karpfen): faire la ~ (ohne den Zusatz *pâmée*) ohnmächtig werden.

carquois *P m* (Röcher): ~ (d'osier ou de Cupidon) Kiepe des Lumpensammlers.

carre *f*: a) *P* Schneider-Argot: Schulterbreite (= *carure*). — b) *f* Versteck; ~ du paquelin Bank von Frankreich; v. auch *care*.

carré *P l. a.* (vier-eckig, -förmig): être ~ sehr entschieden sein, energisch auftreten. — 2. *s/m.*: a) *P* Literaten-Argot: ~ de papier Winkelblätchen, Käßblatt. — b) *éc. v.* bizut. — c) *f* ~ des petites gerbes Zuchtpolizei; ~ du rebeitage Rastationshof.

carreau *m* (vier-eckige Platte) *l. P.*: a) *v. as.*; garder. — b) ~ de vitre Augenkeifer. — c) von Vorstadt-Musikanten: aller au ~ sich Sonntags, ein Engagement suchend, auf dem Trottoir der rue du Petit-Carreau einfinden, wo die Orchester-Dirigenten die Musiker auswählen. — d) ~ *x* brouillés übelberückichtigtes Haus, Hurenhaus (wegen der matt gezeichneten Fensterscheiben). — 2. *f*: a) Auge; ~ brouillé Schiel-auge; ~ à la manque Einäugiger; *affranchir le ~* das Auge aufthun, aufpassen. — b) eisernes Werkzeug zum Aufbrechen der Thürschlösser in Gestalt zweier über einander gelegter Z.

carrée *P f* Stube.

carrefour *P m* (Platz, auf dem mehrere Straßen zusammenstoßen): ~ des écrasés Platz, der durch das Zusammenstoßen des boulevard Montmartre, der Straße Montmartre und der des faubourg Montmartre gebildet wird, eine für Fußgänger sehr gefährliche Passage.

carrer *P v/a.* und *v/pr.*: (se) ~ (sich) verstecken; sich vor etwas hüten; se ~ de la débine aus der Klemme kommen.

carreur *f m* = *charrieur*. — *Hehler*.

carruche *f f* Gefängnis.

cartaude *f f* Buchdruckerei.

cartaudé *f m* Druckchrift.

cartauder *f v/a.* drucken.

cartaudier *f m* Buchdrucker.

carte *P f*: a) *femme en ~* mit polizeilicher Genehmigung als öffentliche Dirne eingetragene Person; être en ~ polizeilich als Freudenmädchen eingetragen sein. — b) *v.* *maquiller*. — c) *prendre des ~s* (Karten kaufen, z. B. im *Scarté*) sich et. Besseres suchen. — d) *revoir la ~* (Speisefarte) sich erbrechen. — e) ~ de géographie Landkarte (in der Nachtwäsche). — f) *f* avoir la ~ du déjeuner (du souper) über die Vorgänge des Vormittags (des Abends) unterrichtet sein (*Mém.* 370).

cartello *m* [it.]: *artiste di (primo) ~* Künstler ersten Ranges.

carton *m* (Pappe): a) *F* de ~ *unecht*, Schein... (z. B. roi de ~ Scheinkönig). — b) *griseur*-Argot: Kunde, der kein Trinkgeld giebt (W.). — c) *P* Spielfarte; *manier* (a. *graisser*, *patiner*, *remuer*, *travailler*, *tripoter*) le ~ Karten spielen; *maquiller le ~* die Belte schlagen. — d) *f* = *larton*.

cartonner *P v/n.* Karten spielen.

cartonneur *m*, **cartonneuse** *f* leidenschaftliche(r) Kartenspieler(in).

cartonnier *P m* Kartenspieler. — In seinem Handwerke ungeschickter Arbeiter.

cartouche *f* (Patrone): a) *x u. P.*: *avalier sa ~* sterben; *déchirer la ~* essen. — b) *f* ~ *jaune* Paß eines aus dem Gefängnis Entlassenen.

cartouchière *f* (Patrontasche): ~ à portée Behälter, in welchem alle möglichen, vorher zurechtgelegten Reihenfolgen von Karten geordnet und nummeriert liegen, und welchen der Falschspieler unter der Weste trägt. Vgl. *portée*.

caruche *f f* Gefängnis; v. *comte*.

carvel *f m* Rahm.

cas *P m*: *montrer son ~* sich unanständig entblößen.

casaque *f* (Kittel): *thé.* la grande (petite) ~ das Fach der vornehmen (der geringen) Livreebediener (A. B.).

casquin *P m* (kurzer Überrock): sauter (ou tomber) sur le ~ à q., tanner (ou travailler) le ~ à q. jem. gehörig durchwaschen; avoir quelque chose dans le ~ sich über etwas quälen, beunruhigen.

cascade *F f* (Wasserfall) Scherz, Witz; *thé.* ~s *pl.* spaßhafte Einfälle, tolle Improvisationen, die der Schauspieler seiner Rolle zusetzt; toller Streich; Lieblichkeit; aufreibendes, ausgelassenes Leben; Wortbruch.

casader *F v/n.* stracheln; Wiße reißen, tolle Späße machen; Lieblichkeit haben; *thé.* komische Zusätze zu seiner Rolle machen.

cascadeur *m* extemporierender Schauspieler; Witzmacher; Lebemann; unzuverlässiger Mensch.

casadeuse *P f* leichtfertige, besonders die Vergnügungsorte besuchende Person.

casaret *m:* a) *P* Jammergestalt. — b) *F* Zweifrankenstein, ehm. Dreifrankenthaler.

case *f* (Hütte) *v.* machabée.

caser (tä-šä'r) *m* [abr. von casernement] Argot der Zöglinge der polytechnischen Schule: Kasernierung (System, nach welchem die Zöglinge die Woche über im Schulgebäude bleiben müssen).

casier *F m* (fachkasten): n'avoir pas de ~ judiciaire mit den Tribunalen noch nichts zu schaffen gehabt haben.

casimir *P m* Weste. [spielen.]

casin *F m* Würrab: jouer le ~ Poules

casinette *P f* Besucherin der Bälle im Kasino in der rue Cadet.

casoar *m* (Kasuar, Vogel): a) Argot der Schüler von Saint-Eyr: Federbusch auf dem Tschako. — b) Geflügel (als Speise).

casque *P m* (Helm): a) Hut; ~ à auvent Mütze mit Schirm; ~ à mèche baumwollene Schlafmütze. — b) weits. Frechheit, Zungenfertigkeit der Marktschreier; avoir du ~ eine gehörige Euade haben; avoir son ~ vollständig betrunken sein; avoir le ~ ou avoir son ~ de pompier Ragenjammer haben. — c) von unter-

haltenen Frauenzimmern: avoir le ~ eine flüchtige Neigung für jem. haben (= caprice).

casque-à-mèche *P m* (v. casque) Bechling in einem Strumpfwirkerwaren-Geschäfte.

casquer *P v/n.* bezahlen, blechen; in eine Falle gehen; j'ai casqué pour le roublard ich habe ihn für einen Schlaupopf gehalten; faire ~ q. j-m die Zechen aufbürden, bsp. typ. auch: jem. necken, foppen (B.).

casquette *P f* 1. (Mannsmütze mit Schirm) Frauen-Hut; „cré chien! Loise, t'as là une ~ un peu chouette“ Donnerwetter, Bewise, ist das aber ein Prachthut, den du aufst! (GAVARNI); être ~: a) betrunken sein; b) etwas Gemeines, Brutales in seinen Manieren haben. — 2. [casquer] Geldverlust, im Kaffeehause angebundener Bär.

casqueur *m* Bezahler (bsp. *thé.* im Gegensatz zu den Inhabern von Freibilletts).

cassant *m:* a) *↓* Schiffszwieback. — b) *F* Rußbaum.

cassante *F f* Zahn; Ruß, Haselnuß.

casse-gueule *P m:* a) gemeines Tanzlokal, wo es oft Prügel giebt. — b) schlechter Brantwein oder Likör.

casse-museau *P m* Faustschlag ins Gesicht; Maulschelle (Gebäd).

casse-poitaine *P m:* a) scharfer Schnaps, Rachenpußer. — b) besondere Art von Schandbube.

casser *v/a. et v/n.* (zerbrechen) 1. *v/a.:* a) *P* schlagen, prügeln; je te vas ~ ich habe dich zunichte; un succès à tout ~ ein riesiger Erfolg; elle est belle à tout ~ sie ist überwältigend schön; ~ (un gigot, etc. eine Hammelfeule etc.) verzehren; se la ~ sich aus dem Staube machen; ~ l'agrafe mit j-m brechen; ~ son câble sterben; ~ sa cane ou son pif schlafen; ~ sa chaîne vor der Zeit die Werkstatt verlassen; ~ le cou à un lapin ou à un chat, auch: à une gibelotte Kaninchen-Magout essen; ~ le cou à une négresse, ~ le goulot à une bouteille eine Flasche austrinken; ~ du grain nicht thun, was von einem verlangt wird; ~ la gueule à q. (à son porteur d'eau) jem. aus Maul

schlagen (die monatliche Reinigung haben); *Epict.*: je lui casse la gueule ich steche sie (die Karte); ~ son lacet mit seiner Liebsten brechen; ~ la marmite sich zu Grunde richten, sein Vermögen durchbringen; *fig.* se ~ le nez mit langer Nase abziehen müssen, sich die Finger verbrennen; v. œuf; ~ les os de la tête à q. jem. zärtlichst umarmen; ne pas avoir cassé la patte à coco (Pferd) das Pulver nicht erfunden haben; ~ la pièce (la roue de derrière) ein Geldstück (Fünfstück) anbrechen, wechseln; ~ sa pipe iterben; ~ son sabot ou sa cruche seinen Kranz (Zungfernschaft) verlieren; ~ du sucre sur q. von einem Abwesenden übel reden, jem. anmelken, denunzieren; ✕ ~ du sucre à deux sous le mètre Chausseesteine klopfen (L. M.) (v. casseur); je t'en casse da kannst du lange warten, ich will dir was husten. — b) *f* ~ une canne davonlaufen; v. canne; ~ la ficelle entwirren; ~ la hane à q. j-m die Börse stehlen. — 2. *v/n.*: a) *P* ~ du bec aus dem Munde riechen; ~ sur q. jem. der Polizei denunzieren. — b) *f* sterben.

casserolage *f* m Denunzierung.

casserole *f* 1. *P*: a) id., Hospital für syphilitisch Kranke (= hôpital du Midi); passer à la ~ eine Kur gegen Syphilis durchmachen. — Récurer la ~ purgieren. — b) Student im zwanzigsten Semester. — c) Bühlerin; ~ en argent B., die ihrem Herzensliebsten ein tägliches Einkommen von 20 bis 50 fr. aussetzt; vgl. marmite. — d) Erzähler, Klaufermacher. — 2. *f* ~, meist **castrole** Polizei-Spion; Denunziant; coup de ~ Denunziation; passer à ~ denunziert werden. [Konditorenwaren.]

cassés *P m/pl.*: des ~ Krümelwerk von

casseur *m* (jem., der alles zerbricht): a) *P* verwogener Kerl, Standalnmacher; mettre son chapeau en ~ den Hut schräg, verwogen aufsetzen; avoir l'air ~ aussehen, als ob man jeden auffressen wollte; ~ de portes Einbrecher. — b) ✕ ~ de sucre à quatre sous le mètre Gefangener einer Strafkompagnie in Algerien, der zum Zerklopfen der Chausseesteine verwandt wird und 4 Sous für den Kubikmeter erhält. — c) *f* Denunziant.

casse-vitre *f* m (Glascheibensprenger) Diamant. [Cognat.]

cassico *P m* id., Gemisch von Kaffis und

cassin *m* = cassine.

cassine *P f* (eig. kleines Landhaus) erbärmliches Haus, elendes Loch; jämmerlicher Kaufladen, Bude. — *éc.* Arbeitsaal.

cassiner: se ~ *v/pr.* abgeschieden von der großen Welt leben (*Pet. J.* 31.5.85).

cassolette *P f* (Räucherpfanne) Nachtgeschirr; Latrinewagen; ouvrir la ~ einen Wind streichen lassen; plomber de la ~ aus dem Munde riechen.

cassure *f* verwogener Vortrag eines Schauspielers. — Jouer une ~ die lächerliche Rolle einer sehr alten Person spielen.

castapiane *f* chronischer Tripper.

caste *f* m: ~ de charrie Viertelsthaler.

castor *F* und *P m*: a) (Biber-Gut) jeder beliebige Manns- oder Frauen-Gut. — b) ✕ Offizier, der sich gern längeren Märchen oder Seefahrten entzieht. — c) Um 1820, Bezeichnung der galanten Frauenzimmer im Palais-Royal, die nach Sonnenuntergang zu Hunderten in die Galerien und Gartenanlagen herabkamen und in drei Klassen zerfielen: les castors, les castors fins, les demi-castors.

castorin *P m* Hutmacher.

castoriser ✕ [castor, b] *v/n.* in der Marine: sich der Einschiffung entziehen, in der Land-Armee: einem Feldzuge möglichst aus dem Wege gehen.

castrole v. casserole 2.

castroz *P m* [castrat] Kapaun.

castu *f* m Krankenhaus; v. barb(e)audier, comte, cousse.

castuc, castus *f* m Gefängnis.

cataplamier *m* [cataplasme] Krankenwärter.

cataplasme *P m* (Brei-Umschlag): a) dicke, breiartige Suppe; ~ au gras Spinat; ~ de Venise Thymelge. — b) ✕ Platzkommandant; auch umgekehrt: „le major m'a fait coller deux capitaines de place au ventre“ der Stabsarzt hat mir zwei Brei-Umschläge auf den Leib legen lassen.

catapultueux *F a.* wunderbar schön, erstaunlich.

catau, **catean**, **catiehe**, **catin**, **cato** *P f* [abr. von Catherine] liebedürftige Dirne; Mätresse; v. gerbe. — **Catin**, *enf.* Puppe. [lich werden.]

catiniser *P* [catin]: se ~ *v/pr.* licher werden. **cato** v. catau.

catogan *m* (aufgeschürzter Hops) Mode v. 1866: id., dicker, mit vielen seidenen Bändern am Genick aufgeschürzter Damen-Échignon.

cauchemardant *P a.* [cauchemar Alpdrücken] fürchterlich lästig.

cauchemarder *P v/a.* et *v/pr.* gewaltig langweilen und belästigen; se ~ sich quälen, sich ängstigen.

causotter *F v/n.* schwätzen.

cavalcade *f* (Spazierritt) Liebesabenteuer; avoir eu des ~s zahlreiche Liebhaber gehabt, manchen Sturm erlebt haben.

cavale *P f*: a) (Stute) langes mageres Pferd (Weibstüd). — b) eilige Flucht; jouer la ~, se payer une ~ = se cavalier.

cavalier *P v/pr.* et *v/n.*: a) se ~ eiligst Reithaus nehmen. — b) ~ (cher) au rebeccage Nichtigkeitsbeschwärze (ein Gnadengesuch) einreichen; ~ dessus über jem. herfallen, jem. angreifen; ~ après q. jem. verfolgen.

cavalerie *f*: grosse ~: a) Statistinnen im Ballet, b) Kloakenreiniger (wegen ihrer hohen Stiefel), c) die tollkühnsten Verbrecher im Bagno.

cavalot *P m* (kleine Kupfermünze unter Ludwig XII.) kleines Geldstück.

cavé *P m* Geprrellter.

cav(é) *f f* Kirche.

Cayenne *P* (id., französische Verbrechertolonie) 1. *npr. f.*: gibier de ~ Galgenstrick, -schwengel. — 2. **cayenne** *m* Kirchhof der Hingerichteten außerhalb der Stadt; von Paris entlegene Werkstatt; überhaupt: Werkstatt, Fabrik.

cayeux *m* [provingiell für moules] Auf der Straßenverkäufer: au gros ~ (auch *cor. caillou*)! Muscheln! (M. DU CAMP).

cayon *f m* Bürge, Bürgschaft.

cé *f m* Silber; tout de ~ sehr wohl.

ceinture *P f* (Gürtel): ~ dorée Lorette.

cellote *f f* [für cellule] Zelle.

celui *P*: avoir ~ de ... die Ehre haben, zu ...; „Mam'selle, aurai-je ~ d'aller avec vous?“ Fräulein, werde ich die Ehre haben, Sie zu begleiten?

censure *f f*: passer la ~ im Polizeiverwahrsam nachsehen, ob sich dort rückfällige Verbrecher befinden.

cent *P a/n.c.* (hundert): faire les ~ coups allerlei Tollheiten begehen; être aux ~ coups ganz außer Fassung sein.

centoche *m* Centime.

central *F* und *P m*: a) Beurteilter, der seine Haft in einer maison centrale (Gefängnis für korrekzionell auf länger als ein Jahr Beurteilte) abkürzt. — b) ~, *pl.* centraux Zögling der École centrale (v. Centrale). — c) Telegraphen-Bureau am Börseplatz.

Centrale *f éc.* [für école centrale (des arts et manufactures)] Central-Gewerbeschule; „je pense entrer à ~, si je suis retourné à l'X“ ich gedenke in die Central-schule einzutreten, wenn ich an der Polytechnischen Schule abgewiesen werde.

centre *m*: a) *P* ~ de gravité (Schwerpunkt) der Hintere; perdre son ~ de gravité ins Taumeln geraten (von Betrunkenen). — b) *f* Name; ~ à l'estorgue ou à blanc, ~ sous la neige falscher Name, Spitzname; ~ d'atèque wirklicher Name.

centré *P a.* Eisenarbeiter-Argot: être ~ schlechte Geschäfte gemacht haben.

centre-gauche *m* Mitglied des linken Centrums (Intr. 14. 3. 84).

centriot *f m* Beiname, Spitzname.

centrouse *f f*, auch ~ aux bondes = maison centrale (v. central).

cep *P m* (Rebenstock) Nase; il a un ~ de vigne er hat eine rote Säufernase.

cerbère *P m* (Cerberus) Polizist; Portier.

cercher *P v/a.* [= chercher] suchen, holen.

cerele *f m* geprägtes Geld.

cerele *m* (mit Reifen eingefaßt) Tonne.

cerf *P m* (Hirsch) Hörnerträger, Hahnrei; se déguiser en ~ laufen.

cerf-volant *P m* (Hirschläufer; Papierdrache) Ohrringdiebin (die kleinen unbewachten Mädchen die Ohrringe abnimmt); Ohrringdiebstahl.

cerise *f* (Kirsche) *v. marchand.*

cerisier *P m* kleiner Mietsgaul (wegen der Pferde, welche die Kirschen aus Montmorency bringen).

cerneau *m* (halber, unreifer Nußkern) sittenrater-Argot: junges Mädchen, Backfisch.

certificat *×* *m* (Zeugnis): *~s de bêtise* Dienstabzeichen auf dem Armel, Chevrone (L. M.).

ces [*pl.* von *ce, cette*] bisweilen verächtlich, z. B. *~ dames, ~ demoiselles* diese Sorte Frauenzimmer (die Sorellen). — *~* *mess* (*messieurs*) die Polizisten.

cès *P m* Lumpenvolk, Canaille. [*Zanf.*]

chaba(n)nais *P m* Ärger, Skandal; Streit, /

chabier *f v/n.* entweichen.

châbrillant *v.* chateaubriand.

chabrol *m* Gemisch von Fleischbrühe und Wein.

chacal *×* *F m* (Schakal) Zuave.

chaffourer *P v/pr.:* se *~* sich fragen.

chafrioler *F v/pr.:* se *~ à qc.* sich in etwas gefallen.

chahut *P m* 1. auch *f id.* (unzüchtiger, ausgelassener Tanz, der durch den cancan ersetzt wurde). — 2. Ärger, Skandal, Schlägerei; faire du *~* Skandal anfangen.

chahuter *P* 1. *v/n.* den Chahut tanzen, unzüchtig tanzen; Skandal machen. — 2. *v/a.* heftig schütteln, umstoßen.

chahuteur *m, chahutense* *f P* Chahut-Tänzer(in); Skandalmacher; liederliche Dirne.

Chaillot *P m* (*id.*, Vorstadt von Paris): à *~!* scher dich zum Teufel!; à *~ les gè-neurs!* fort mit den lästigen Menschen! *bhd.*, wenn jem. in der Gesellschaft einen recht dummen Schnack geleistet hat: raus mit ihm!; *v. ahuri.*

chaîne *P f* (Kette): a) *v. casser.* — b) doubler la *~ à q.* jem. kürzer, straffer halten, j-m den Brotkorb höher hängen. — c) *~ d'oignons* Zehn im Kartenspiel.

chaînist *m* Verfertiger goldener Ketten.

chaissez! *f int.* dreißt! Mut! (Bel. 190).

chaise *P f* (Stuhl): manquer de *~s* dans la salle à manger Zahnlücken haben. — *v. avaler.*

chaland *m* (Kunde) *v. allumer.*

chaleur *f* (Hitze) als *int.:* oh, *~!* den Teufel auch! das fehlte noch! (= mal-ladie!).

châlier *F* *×* *m* mit dem Verkaufe der Umischlagetücher betrauter Handlungsdiener (*vgl. soyeux*).

chalone *P f* (Schaluppe) in auffallender Weise gepupstes Frauenzimmer; *~ orangeuse* wilder Cancan und die ihn Tanzende; faire la *~* ein Cancan-Pas mit mächtigem Arschwackeln ausführen.

chalonper *P v/n.* den Cancan tanzen; beim Gehen mit den Schultern schaukeln.

chambard *m* Teufelslärm, Randal; Argot der Polytechniker: faire le *~* beim Beginn des neuen Semesters die Sachen der Neuangekommenen durcheinanderwerfen, zertrümmern, aus dem Fenster werfen.

chambardement *m* Durcheinanderwerfen, Herumstoßen, Zertrümmerung.

chambarder ou **chamberder** *P v/a.* herumstoßen, zer schlagen.

chamberlan ou **chambrelan** *P m* Handwerker, der kein offenes Geschäft hat, Winkelmeister; Mieter, der nur ein Zimmer hat, Chambregarnist.

chambert ou **chambertin** *f m* Ausplauderer.

chambertage *f m* Unverschwiegenheit.

chamberter *f v/n.* ausplaudern.

chambertin *v.* chambert.

chamboler *P v/n.* taumeln, schwanken (*Marg.* 109).

chambre *f* (Stube, Kammer) 1. *P être* en *~* Chambre garnie wohnen; mettre une fille en *~* sich ein Mädchen ausbilden; *~ des comptes:* a) eheliches Schlafzimmer; b) Nachtgeschirr, -stuhl. Trödel-Argot: vendre à la *~* im Auktionslokal verkaufen. — 2. *f ~ des pairs* Abtheilung des Bagno für die auf Lebenszeit Verurtheilten.

chambrée *×* *f* (die zusammen eine Stube bewohnende Korporalschaft) gemeinsames Wohn- und Schlafzimmer der Soldaten.

chambrelan *v.* chamberlan.

chambrier *v/a.* (im Zimmer festhalten): *~ q.:* a) jem. bearbeiten, um ihn zu gewinnen, zu überreden; b) j-m im Spiel alles Geld abnehmen (W.).

chambriste *F m* Inhaber eines besonderen Zimmers (*Petit J.* 2. 9. 85).

chameau *P m* (Kamel): a) gemeines Frauenzimmer von schlechtem Rufe, Mensch *n.* — b) Kassauer.

chamelier *♂ m* (Kameltreiber): les ~s die ehemaligen Guiden (L.M.).

champ *m* (feld): a) les Champs *abr.* von Champs-Élysées. — b) Sport: Gesamtheit aller zu einem Einzelrennen gehörenden Pferde; prendre le ~ gegen den Favorit wetten (W.). — c) ~ d'oignons Kirchhof; ~ de navets R. für Hingerichtete.

champagne *f*: a) fine ~ *id.*, bessere Sorte Cognat. — b) Les Champagnes Verein von Pariser Vergnügungsreisenden.

champ(e) *P m* [*abr.* für champagne] Champagner.

champêtre *a.* (ländlich) komisch, possierlich.

champsleurisme *m* litterarische Schule, deren Haupt Champfleury ist, Realismus.

champoreau *m*, in Algerien: nach arabischer Art zubereiteter Kaffee; a. Milchkaffee mit Rum oder Absinth.

Champs: les ~ *v.* champ, a.

chanceard *m*, ~e *f* *P* Glücksfind.

chance *f* (Glück) *v.* bâtonnet.

chancre *P m* (fressendes Geschwür) gewaltiger Esser, Freßer.

chand *m*, ~e *f* [*abr.* von marchand(e)]: ~ d'habits Kleiderhändler; ~ de vin Schenkwirt (W.).

chandelier *P m* (Leuchter) Nase.

chandelière *P f* Inhaberin eines Speisehauses mit Spieltischen (wegen des unter den Leuchter zu legenden Kartengeldes).

chandelle *f* (Talglucht) 1. *F*: a) *v.* belle. — b) *enf.* faire une ~ einen Ball steil in die Höhe werfen, so daß der Werfende ihn wieder fangen kann. — 2. *P*: a) herabhängender Nasenpopel; souffler sa ~ sich mit den Fingern schnäuzen; *v.* étrangler. — b) Schildwache; Polizist, Spion. — c) Bajonett; être (ou se ballader) entre quatre ~s zwischen vier Soldaten auf die Wache geführt werden; *v.* moucher und moucheur. — d) Eiter Wein; faire fondre une ~ eine Flasche Wein trinken.

change *P m* (Wechsel, Tausch) die von der Hurenmutter ihren Mädchen gelieferten Bekleidungsgegenstände.

changer *F* und *P v/a.* et *v/n.* (wechseln): a) *v.* fusil. — b) ~ d'eau ses olives (son canari ou son poisson). ~ l'eau des olives sein Wasser abschlagen. — c) *typ.* ~ de compositeur et. anderes vornehmen (z. B. essen, nachdem man geplaudert, — lachen, nachdem man geweint hat u.). — d) ~ de position ausreihen.

changeur *m* (Wechsler): a) *P* Gauner, der beim Beggehen aus Restaurationen u. seinen schäßigen Paletot oder Hut gegen einen möglichst guten umtauscht. — b) *f* Verleiher von Anzügen zu den Verkleidungen der Diebe.

chanoine *m*, ~sse *f* *f* (Stifts-herr,-dame) Rentner(in); rückfälliger Sträfling einer maison centrale (*v.* central); ~ de Monte-à-regret zum Tode Verurteilter (*vgl.* abbaye).

chanter *v/a.* et *v/n.* (singen): a) eine Summe Geldes zahlen, um j-s Verschwiegenheit zu erkaufen. — b) *f* être chanté denunziert sein.

chanterelle *f* (♯ Quinte) *v.* appuyer.

chanteur *P m* (Sänger): a) Gauner, der durch Androhung kompromittierender Veröffentlichungen Geld erpreßt. — b) ~ de la Chapelle Sixtine Kasstrat.

chanteur-recette *F m* Opernsänger, dessen Name auf dem Theaterzettel das Haus füllt.

chantier *m* (Holzhof): a) Spiel: installer un ~ die Anstalten zu einer Partie Baccarat treffen (wegen der bâches (*v.* ds), die der Banquier den Pointeurs zu geben hofft) (W.). — b) Verlegenheit, Verwicklung.

chapardage *♂ m* das Marodieren.

chaparder *♂ v/n.* [chat-pard Pardel-fake] marodieren.

chapard(eur) *♂ m* Marodeur; ungetreuer Gemann.

chapeau *P m* (Hut) *v.* bataille. — Strohmänn (nicht ernstlich gemeinter Erbsamann). — Les ~x ferrés die Gendarmen.

chapelet *m* (Rosenkranz): ~ de Saint-François Kette, Sessel für Verbrecher.

chapelle *Pf* (Kapelle): **a**) Schenke, Kneipe; faire (ou fêter) des ~s in allen Kneipen Station machen. — **b**) Sippſchaft, Clique. — **c**) faire ~ ſich die Röcke aufheben, um ſich an einem Kaminfeuer zu wärmen. — **d**) ✕ préparer sa petite ~ ſeine Siebenſachen im Tornifter zuſammenpacken. — **e**) Abdecker-Argot: rester en ~ (von den Pferden) angebunden ſtehen, biß der Abdecker ſie niedermacht.

chapi *P m* Hut.

chapiteau *P m* (Kapitäl) Kopf.

chapon *m* (Kapaun): **a**) *P* ~ (de Gas-cogne) mit Knoblauch abgeriebeneß Stück Brot im Salat; ~ de Limousin Kaſtanie. — **b**) *f* Röñch; cage à ~s Männerkloſter.

chapska *P m* [poln.] Hut.

chapuiser *P v/a.* zuſchneiden.

charabia *m* (Dialekt oder Raubertwölſch der Auvergnier) Auvergnier, Röhlen-, Waſſer-träger.

charbonnier *m* (Röhler): **a**) *F* faire son petit ~ ſein eigener Herr ſein (nach dem *proy.*: Charbonnier est maître chez soi) (*Év.* 30. 5. 84). — **b**) *P* faire (comme le) ~ die Ehe-Regeln deß National-Ökonomen Malthuſ befolgen.

chareuter *P v/a.* (zermeheln) ein Glied abſchneiden, amputieren; eine Operation vornehmen.

charentier *P m* (Schweine-Schlächter) Wundarzt, Chirurg; ungeſchickter Arbeiter, der ſeine Arbeit verhunzt.

chardon *m* (Diſtel) Argot der Akademiker: ~ du Parnasse ſchlechter Schriftſteller, Dichterling.

chardonneret *P m* (Diſtelfink) Gendarm.

Charenton *P npr. m.* [id., Dorf bei Paris mit Irren-Anſtalt]: à ~! du bißt reif für's Irrenhaus; un charenton, un train (ou un billet) direct pour ~ ein Glas unvermiſchten Abſinth (weil die Abſinthtrinker häufig irrfinnig werden).

charentonnade *f* [Charenton] Tollheit, Berrücktheit (*J. am.*, Nr. 1518).

charge *□ f* (Ladung; Angriff): porter une ~ ein volles Glas austrinken.

charger *P v/a. et v/n.* (beladen): **a**) Argot der Droſchkentauſcher: einen Fahrgaſt einſteigen laſſen. — **b**) von Frauen: avoir chargé ſchwanger ſein; v. canonnière. — **c**) Argot der Lumpenſammler: ~ des petits produits arbeiten. — **d**) Argot der Trunkenbolde: chargez! eingeeſenkt, aber voll! (Anſpielung auf die getrunkenen canons); être chargé betrunken ſein. — **e**) Argot der Dirnen: être chargée einen Liebhaber (vert. einen Kober) aufgegabelt haben. — **f**) *thé.* eine Deforation herunterziehen (A. B.); *ant.* appuyer. — **g**) Argot der Gaſchpieler: ~ la brème im Spiele gaunern, eine Karte zeichnen oder unterſchlagen. — **h**) Dragoner-Argot: ~ en ville ausgehen (= sortir en ville).

charibotage *f m* Geſchriebeneß (*Mét.* 189).

charivarique *a.* in der Weiße deß *Charivari*, eineß Pariſer Witzblattes; drollig, phantaſtiſch (*B.-M.* 118).

charlemagne *m*: **a**) ✕ Hau-Bajonett. — **b**) Spieler-Argot: faire ~ vom Spiele aufſtehen, wenn man einen Gewinn eingetrichten hat.

Charlot *m* (Karſchen): **a**) *P* der Scharfrichter; soubrettes de ~ Henkerſknechte. — **b**) *f* Schlaufkopf.

charmant *f a.* kräßig, gründig.

charmante *f f* Kräße.

charmer *v/a.* (bezaubern): **a**) *P* ~ les puces ſich betrinken. — **b**) *f* ~ un chien, des volailles einen Hund am Bellen, Geflügel am Schreien hindern.

charmeusement *F adv.* bezaubernd, reizend (*B.-M.* 2).

charogneux *☉ a.* [charogne Maß]: article ~ Ware, an deren Verkauf der Handlungsdienſter nichts verdient.

charpenter *P v/a.* (zimmern, zerſetzen) v. bourrichon. — *thé.* den Plan zu einem Stücke entwerfen.

charpentier *m* (Zimmermann) dramatiſcher Schriftſteller, der den Plan, daß Gerippe zu einem Stücke entwirft (= carcassier).

charretée *P f* (ein Karren voll): en avoir une ~ ſtark geladen haben, ganz betrunken ſein.

charriage *f m*: a) Diebstahl durch Betrugswindlung des Opfers; besondere Arten sind ~ à l'américaine (v. américain 1b), ~ au coffret, à la mécanique (= la faire au père François, v. ds u. charrier), ~ au pot. — b) Neugierde.

charrier *v/n. et v/a*. 1. *P* (ab-, an-fahren) Soldaten-Argot: se ~ ohne bestimmten Zweck hierhin und dahin gehen: „Qu'est-ce que t'as à te ~ comme ça depuis une heure?“ Was läufst du denn seit e-r Stunde so hin und her? — 2. *f*: a) als Helfershelfer dienen; beim Spiel mogeln; jem. bestehlen, indem man ihn foppt; ~ à la mécanique sein Opfer mit einem Taschentuche fast erwürgen, während der Helfershelfer es ausplündert. — b) neugierig zu erfahren suchen. — c) verleumden.

charrieur m, **charriuse f**, **charron m f**: a) Bauernfänger, Helfershelfer beim Spiel; Lockvogel für die Spielzirkel; Dieb(in) (vgl. charrier); ~ de villes Dieb, der sich chemischer Mittel zum Stehlen bedient. — b) Neugierige(r).

charron v. **charrieur u. cribler**.

charrue f (Pflug) Bissetspiel: ~ complète Quinte, vierzehn und das Blatt haben.

chartreuse f (Karthäuser-Liqueur): ~ de vidangeur halber Schoppen Rotwein.

chartron m thé. Stellung der Schauspieler zu Ende des Stückes; faire (ou former) le ~ die Schauspieler beim Schluß-Couplet im Halbkreise aufstellen.

Chass d'Af *×* *m abr.* von Chasseur d'Afrique (*Marg.* 5).

chassable a. (jagdbar) von Frauenzimmern: bereit auf Liebeshandel einzugehen (K.).

chasse P f (Zagd) Verweis, Rüge; foutre une ~ à q. j-m einen Rüffel geben; ~ à courre derber Verweis mit Dienst-Entlassung; *×* peloton de ~ Strafrotte. — v. marquer.

châsse, bzw. chasse P m Auge (vgl. balancer, boiter, débrider, estorgue u. occase); y aller d'un coup de ~ einen Blick darauf werfen; se foutre l'apôtre (den finger) dans la ~ sich täuschen; donner du ~ à la rousse aufpassen, ob die Polizei nicht kommt. — ~s *pl.* Brille.

chasse-brouillard P m [chasser ver-jagen, le brouillard der Nebel] Schnaps; vgl. brouillard. [schweizer.]

chasse-coquin P m Kirchenvogt, Kirchen- [schweizer.]

chasselas m (Gutedel, Weintraubensorte) Wein. [vgl. ...mar.]

chassemar P m [für chasseur] Jäger; [schweizer.]

chasse-marais ou chasse-marée *×* *m* [chassemar] Beiname der chasseurs de Vincennes und d'Afrique.

chasse-noble f m Gendarm.

chasser v/n. et v/a. (jagen): a) *P* fliehen, davonlaufen; v. brouillard; ~ au plat schmarrnen. — b) *f* ~ (ou pisser) des reluits weinen.

chasseur m (Jäger) kleiner Diener in feineren Restaurationen und Cafés, der den Gästen zum Ausschicken zur Verfügung steht.

châssis P m/pl. (fenster-Einfassung) = chässe; fermer les ~ schlafen.

chassue f f Nähmadel.

chassure f f Urin. [Priester.]

chasublard P m [chasuble Messgewand]

chat P s/m. u. a. (Kaze): a) c'est le ~! die Kaze hat's getan. — b) Kaninchen.

— c) Dachdecker. — d) Kerkermeister. —

e) Aktuar. — f) weibliche Scham. —

g) v. emporter; fouetteux. — h) ~ dans

la gorge ou dans la gouttière plötz-

liche Heiserkeit, die einen Sänger befällt.

— i) als a.: être ~, avoir des manières ~tes et. Schmeichlerisches, Katzenartiges in seinem Wesen haben.

châtaigne P f (Kastanie) Ohrfeige. — v. bille. [Näcker(in).]

chataud m, ~e *f a. et s.* *P* nachhaft; [schweizer.]

château m (Schloß): a) *P* ~ brulant

wackelige Sache oder Person. — *abr.* von

chateaubriand. — b) *f* ~ de l'ombre

Bagno.

chateaubriand P m [richtiger, aber selten: châbrillant, filet à la Châbrillant, nach dem Namen eines Kochkünstlers (W.)] sehr dickes, aus drei übereinander gelegten Fleischschnitten bestehendes Beefsteak.

Château-Campèche P m schlechter, mit Kampefholz gefärbter Wein.

chaton *m* (Kätzchen) allerliebste Person, reizendes Wesen (Rich., G. 169).

chatouillage *f m* (das Kitzeln): ~ au roudillon an einem Schlafenden begangener Diebstahl; vgl. vol au poivrier (v. ds).

chatouiller *v/a.* (kitzeln): a) *thé.* ~ le public das Lachen des Publikums durch drollige Zusätze zu seiner Rolle zu erregen suchen. — b) *tr.b.* v. bouton, b. — c) *f* ~ un roudillon einen Schlafenden bestehlen.

chatouilleur *m:* a) Börsen-Argot: ~ marron Börsen-Glaqueur (der ein Papier, eine neue Emission eifrig anpreist). — b) *thé.* Sorte der Glaqueurs, welche vor Anfang des Stückes die Nachbarn in gute Laune versetzen und freundlich stimmen.

Châtre *f v.* billet.

chatte *P f* (Katze): a) Loretten-Argot: Süßfrankensstück. — b) *f* Päderast.

chattement *P adv.* wie ein Schmeichelkätzchen (BALZAC).

chaud *F u. P a.* (warm, heiß): a) il y faisait ~ es ging scharf her bei diesem Treffen; quand tu me reverras, il fera ~ du kriegst mich im ganzen Leben nicht wieder zu sehen. — b) schlau, vorsichtig; être ~ sich versehen, auf der Hut sein; avoir ~ Angst haben; c'est un ~, il l'a ~ er ist ein Schlaupopf. — c) erotisch, die Sinnlichkeit weckend; ~ de la pince verliebt, geil; *obsc.* mettre le petit au ~ den Koitus vollziehen.

chaude-lance *f f* Tripper.

chaudière *f* (Siedefessel) gemeine Dirne; *obsc.* ~ à boudins blancs Schandbube.

chaudron *P m* (Kessel) Klumperkasten; taper sur le ~ auf dem Klumperkasten pauken (Klavier spielen). — v. écurer.

chaudronner *P v/a.* aus Viehhäberei allerlei Sachen kaufen und wieder verkaufen.

chaudronnier *P m* (Kupferschmied) Trödelker. — *✕* les ~s die Kiraßiere (L. M.).

chauffe-la-couche *P m* Langschläfer; schlafmüßiger gefälliger Ehemann.

chauffer *F und P v/a. et v/m.* (heizen):

a) heftig betreiben; anspornen zc.: ~ une affaire eine Sache gewaltig herausstreichen, um ein Geschäft in Gang zu bringen; ~ un élève einen Schüler (wie eine Treibhauspflanze) treiben, in eine Presse schieben; ~ des enchères die Gebote in die Höhe treiben; ~ les entrées et les sorties das Auf- und Abtreten eines Schauspielers mit rauschendem Beifalle begleiten; ~ une femme ein Frauenzimmer sinnlich aufregen, es zu berücken suchen; ~ le four gehörig einheizen (sich betrinken); ~ une pièce für ein Stück schon vorher gewaltig in den Zeitungen Reklame machen und es bei der Aufführung wütend beklatschen; ~ une place eine Stelle zu erjagen suchen; vom Schauspieler: ~ la scène durch feuriges Spiel aus einer Rolle mehr herauszuschlagen suchen, als darin steckt; il paraît que ça chauffe en Afrique es scheint, daß es in Afrika heiß hergeht (BALZAC). — b) schlagen; züchtigen; se faire ~ verhaftet werden. — c) v. bouillon. — d) *✕* ~ la (sic!) contre-appel den Nach-Appell schwänzen (145°, 255); vgl. appel.

chauffeur *m* (Heizer): a) *P* lustiger Gefell; c'est un vrai ~ der bringt Leben in die Bude. — Einer, welcher zum Draufgehenlassen antreibt; auch eine Art Glaqueur, welcher vor einer Vorstellung auf alle mögliche Weise das betreffende Stück herausstreicht und für Erzielung eines vollen Hauses arbeitet. — Verliebter Kerl; der Liebste. — b) *f* Mordbrenner (= rissfaudeur) (*Mém.*). [Kellner.]

chaufournier *P m* (Kalkbrenner) Café-*f*

chaumir *f v/a.* verlieren.

chaussette *f* (Sode): a) *P* ~ polonaise ou russe Fußklappen; essence (ou extrait) de ~s Fußschweiß(-Gestank); v. paroisse. — b) *✕* ~s Handschuhe (L. M.). — c) *f* Eisenring, den die Sträflinge als Erkennungszeichen am Bein tragen.

chausseau *P m* [chausser] Schuhmacher.

chausson *P m* (Sode) liederliche Dirne; vieux ~ alte abgelebte Lustdirne; putain (anständiger: légère) comme ~ furchtbar liederlich (weil eine Sode auf jeden Fuß paßt).

chaussonner P *v/a.* [chausson Bein-schlagen (= savate)] mit den Beinen stoßen.

chauve P *a.* [lahlköpfig]: être ~ de la gueule Bahnlücken haben.

chauvin *m* (nach der Hauptperson in SCRIBE'S *Soldat laboureur*) Chauvinist, Ultra-Patriot, Stockfranzose (der Frankreich auf Kosten anderer Staaten zu vergrößern wünscht).

chauvinisme *m* übertriebener Patriotismus.

chauviniste *m* = chauvin.

chef *m* (Haupt): ~ [de cuisine] (feiner) Koch in einem vornehmen Hause; P ~ de cuisine Werkmeister in einer Brauerei; X ~ Wachtmeister [*abr.* für *maréchal des logis chef*]. — *f* ~ d'attaque Räuberhauptmann.

chef-d'œuvre *v/a.* Malerei: ~ une esquisse die Figuren des Vordergrundes einer Skizze meisterhaft ausführen, während das Übrige skizzenhaft bleibt (*B.-M.* 120).

cheffesse *f* [chef]: ~ de rayon Directrice einer Abteilung in einem Warenmagazine (*J. am.*, Nr. 1372. 5.).

chef-lien *m* (Hauptort) v. arrondissement.

chelinguer P *v/n.* stinken; ~ des arpons ou des arps nach Fußfäße riechen; ~ du bec, ~ du couloir ou du goulot übelriechenden Atem haben.

chelipoter P *v/n.* = chelinguer (*Rich.*, G. 162).

chemin de fer *m* (Eisenbahn) Spiel-Art des Baccaratspiels, bei der jeder Mitspielende Karten giebt, aber immer nur einem Pointeur (= baccarat tournant).

cheminée P *f* (Kamin) Cylinderhut, P Angstöhre.

chemise *f* (Hemd): **a**) P être dans la ~ de q. auf sehr vertrautem Fuße mit j-m stehen, j-m nicht von der Seite kommen; compter ses ~s sich übergeben; lancer sa ~ (statt des gewöhnlichen: son bonnet) par-dessus les moulins sich über alles hinwegsetzen. — **b**) Spieler-Argot: unterste, umgekehrt liegende Karte in dem Paket, das der Bankhalter in der Hand hat. — **c**) *f* ~ de conseiller gestohlene Wäsche.

chenapan P *m* (Strauchdieb): ~ femelle Lustdirne. — [*brq.*: Schnaps] Brantwein, Schnaps.

chenâtre *f a.* [chenu] sehr gut, vorzüglich.

chêne *f m* (Eiche) (gut gekleideter) Mann, Reicher; faire suer un ~ jem. ermoren; ~ affranchi Dieb.

ch(e)nic P *m* = chenique.

chenille P *f* (Raupen) Mädchen, das Bekanntschaft sucht.

chenillon P *m* häßliches, geschmacklos gekleidetes Mädchen. — Knirps.

ch(e)nique P *m* Schnaps.

ch(e)niqueur P *m* Schnapstrinker.

chenoe *f a. u. s/m.* schlecht, beschädigt; stieher Alter.

chenof *f m* Bett (*Mét.* 212).

chenument P *adv.* [chenu gut, schön, ausgezeichnet, vorzüglich] sehr gut.

cher *f adv.* sehr, gewaltig; se cavalier ~ eiligt davonlaufen; v. auch cavalier; pas si ~! sprich leiser! schweig!

chérance *f f* Trunkenheit.

cherche P [*impér.* von chercher] nichts; *Widarb* *ic.*: avoir dix à cherche zehn zu Null (*F* zehn zu kommt noch) stehen (*d. h.* noch keinen Point haben).

chercher P *v/a.* ärgern, schikanieren; ~ la gueulée schmarozken; ~ la petite bête allzu peinlich bei der Arbeit sein, zu viel herausdickeln wollen; ~ des poux à la tête de q. mit j-m Händel suchen.

chereheur *m* (Sucher): ~ de renard streitsüchtiger Mensch, Zänker.

chérer *f v/a.* züchtigen.

cherot *f a. u. adv.* kostspielig; carmer trop ~ zu teuer bezahlen.

chetar *f m* Gefängnis.

chétif P *m* (Hammeregestalt) Maurerkind, das dem Vater bei der Arbeit hilft.

cheulard P *m* Vielfraß, Säuser.

cheval *m* 1. Spiel: **a**) Baccaratspiel: Figur und Zehn; jouer à (ou le) ~ eine Summe halb auf das eine, halb auf das andere Feld setzen. — **b**) les petits chevaux das Pferdchenspiel (Hafarbspiel, das mit fünf Bleiern, durch Federkraft fortgeschickten Pferdchen gespielt wird. Der Inhaber des

Pferdchens, das dem Ziel zunächst kommt, gewinnt die Einsätze). — 2. P: a) faire son ~ de corbillard sich aufspielen, nach Effekt haften. — b) ~ de retour zum zweiten Male in das Bagno geschickter Sträfling (BALZAC). — c) chevaux à double semelle Beine. — d) monter à ~ einen Dubs haben.

chevalier P m (Ritter): ~ du bidet Zuhälter; ~ du crochet Lumpensammler; ~ de la courte lance Schußflicker; ~ grimant = bonjourien; ~ de la grippe Ganner: ~ de l'Hellade (für grec) Falschspieler; v. lustre; ~ du mètre Ellenreiter; ~ du printemps Ritter des Nesselordens (Geß, der eine rote Nelke, gleichsam als Orden, im Knopfloche trägt); ~ de la rosette ou de la manchette = copaille.

chevance F f = chérance.

chevan-léger m Abgeordneter der äußersten Rechten (nach dem Versammlungsorte derselben in Versailles).

chevelu m (langhaarig) romantischer Dichter (um 1830).

cheveu P m (Haar): a) v. boulder. — b) avoir de beaux ~x übel aussehen, schlecht gekleidet sein, von Sachen: schlecht gemacht sein. — c) plötzliches Hindernis; quälender Kummer u.: trouver un ~ à qc. (à la vie) ein Haar in etwas finden (des Lebens überdrüssig sein); il y a un ~ die Sache hat einen Haken; avoir un ~ dans son existence einen Kummer haben, den man nicht überwinden kann; se faire des ~x sich um etwas graue Haare wachsen lassen; voilà le ~! da liegt der Hase im Pfeffer; elle a un ~ pour lui sie ist in ihn vernarrt; trouver des ~x à tout an allem zu mäßen haben; avoir mal aux ~x Kragenjammer haben; typ. schwierige oder langweilige und wenig einträgliche Arbeit. — d) thé. Verwechselung eines Wortes mit einem andern, z. B. Majesté, votre Sire est bien bonne.

chevillard P m Schlächter, der das zerstückte Fleisch vom Haken verkauft, auch en gros. [Bratkartoffeln.]

chevilles P f/pl. (Pflöde, Bolzen) Beine.]

chévinette P f Herzchen, Mäuschen (MONNIER).

cheviste m Chevist (Anhänger der musikalischen Reform von Chevé).

chèvre P f (Ziege) vsp. typ.: Ärger; avoir la ~ ärgerlich sein; gober la ~ ärgerlich werden.

chevron m (Dienst-Abzeichen auf dem Armel des Militärs): a) P von Dinnen: avoir des ~s viele Liebhaber gehabt haben. — b) F Rückfall im Verbrechen.

chevronné F m rückfälliger Verbrecher.

chevrotin a. [chèvre] vsp. typ.: reizbar, jähzornig; zänktisch.

chez prp. Schneiderinnen-Argot: être ~ soi (zu Hause sein) sich in einem neuen Gewande behaglich fühlen; elle y est ~ elle es (das neue Kleid) sitzt ihr ganz bequeme.

chiade f éc. (das) Herumtöfen. — Das Döhen; temps de ~ Büffelwochen vor dem Examen (W.).

chiader, bism. chiarder v/n. éc. sich abquälen, büffeln (X.R.).

chia(i)ller ou **chialer** F v/n. [für piailler] weinen, heulen. [Heuler.]

chia(i)lleur ou **chialeur** m Schreibhals,]

chiarder v. chiader.

chiasse P f (fliegen-Schmutz): a) wertloser Gegenstand, Quatsch, Dreck; ~ du genre humain Abschaum der Menschheit. — b) Durchfall, Scheißerei. — c) Liebste.

chibis F: faire ~ aus dem Gefängnis entlaufen. — ~! Aufgepaßt!

chie, bism. chique [deutsch: Schick] l. s/m. feines gewandtes Wesen, reizende Ungezwungenheit, guter Ton; anständiges Auftreten; Eleganz und origineller Geschmack der Toilette, der Möblierung; Kunst des Anordnens; Schick; künstlerisches Gepräge, Eigenartigkeit; elle a du ~ sie ist ein Blümmädel; ce chapeau a du ~ dieser Hut hat Schick; il a le ~ er ist ein gewiegter Kerl, er hat's raus; être pourri de ~ äußerst fein gekleidet sein, sehr anständig und vornehm aussehen; dans le grand ~ ganz nobel. — Bei den Matern: hand-

werksmäßige Geschicklichkeit, Maché (im guten wie im bösen Sinne); faire de ~ ohne Modell, nach der Phantasie oder Erinnerung zeichnen oder malen; „il n'y a là-dedans (in diesem Landtschaftsbilde) ni ~ ni ficelles“ es sind bei demselben weder handwerksmäßige Maché noch Kunstgriffe angewandt (A. KARR); weit. S. parleur de ~ banaler Redner. — 2. a. c'est ~ das ist famos, piffein, vornehm, nobel; „ceux qui dansent, ce sont des gueux; les gens ~ font cercle autour d'eux“ die Tanzenden sind Lumpe; die feinen Leute stehen im Kreise um sie herum (BLAVET).

chican f m Hammer.

chicandard, chicandardo, chicocandard P = chicard 1.

chicander v/n. = chicarder.

chicane f f: à la ~ rücklings.

chicard P 1. a. [chie] ganz famos. — 2. s/m. id. (Karnevalsmaske, 1830—1850: Helm mit riesigem Federbusch, Stanell-Bluse, Kanonenstiefel); weit. S. Spaßmacher, lustiger Bruder. — 3. C ~ npr.m. id., vielgenannter Gaucantänzer; danach: le pas ~ das von Chicard erfundene Tanz-Pas.

chicardeau, chicardot P a/m. höflich, liebenswürdig. [Chicard tanzen.]

chicarder P v/n. [vgl. chicard 3] à la

chichard P a. [chiche] knauserig, knickerig.

chiche! 1. int. enf. u. P (drohend u. herausfordernd) na! — 2. a. standhaft, beständig.

chicherie P f Knauserie.

chichstrac x m Excrement; corvée de ~ das Scheuern der Küchen, Fegen und Reinigen der Höfe und Aborte (L. M.).

chiemann m Schneider (Anspielung auf die vielen deutschen Namen der Schneidermeister in Paris).

chi(co)candard P = chicard 1.

chicorée P f (Cichorie): a) v. café. — b) starker Wischer, Rüssel. — c) gezieltes schnippisches Frauenzimmer; faire sa ~ sich aufspielen.

chié P a. ähnlich; c'est lui tout ~ das ist er, wie er lebt und lebt.

chie-dans-l'eau x m Seemann (L. M.).

Chie-dessus P npr. m. Chislehurst.

chien P m (Hund) 1. s/m. Köchinnen-Argot: faire le ~ der Hausfrau mit einem Korbe folgen, so daß beim Eintreten die Schwänzipfennige fortfallen; les cheveux à la ~ mit wild zerzaustem Haar vor der Stirn. — Rototten-Argot: le ~ aimé der einzig Geliebte. — Plagegeist; peinlicher, anspruchsvoller Mensch; Geizhals; vieux ~ alter Stänker; ~ du commissaire Sekretär des Polizeikommissars; ~ courant Bremser, Thür-Öffner, ~Schließer auf der Eisenbahn; éc. ~ de cour Studien-Aufseher; x ~ de régiment Ober-Feldwebel; bei den Handwerkern: Gesell (= compagnon).

— Sächsl.: Brantwein (Z., As. 51); ~ (noyé) in Brantwein (in Kaffee) getunktes Stück Zucker; sacré ~ sehr starker Brantwein, Rachenpußer.

— Argot der Künstler, Literaten: du ~ Schwung, Dichterfeuer, Originalität; avoir du ~ (sacré) dans le ventre ein Teufelskerl (ein Blümmel) sein; Rototten-Argot: du ~ freches Maulwerk, gefällige Ungezwungenheit. — Du ~ et. Exquisite; gehörige Wische (Schläge); „voilà du ~, attends“ nun wird's was sein, warte nur! (Z., As. 34); avoir un ~ pour un homme in einen Mann vernarrt sein; faire du ~ eine vorausbezahlte Arbeit machen; voilà le ~ da liegt der Hase im Pfeffer; se regarder en ~s de faïence sich stumm und starr oder verdutzt ansehen; se tenir en ~ de fusil (wie ein Gewehrhaß) krumm doppelt zusammengekauert sitzen (Z., As. 505); piquer un ~ bei Tage ein Schläfschen halten; typ. ~s perdus ou noyés Rückenbüßer in Zeitungen. — v. merde. — 2. a. schlecht; ce n'est pas tant ~ ou pour les ~s das ist gar nicht zu verachten; je ne suis pas ~ en affaires in Geschäften lasse ich mich nicht lumpen. — éc. camarade ~ filziger, nicht gern vorgegender Mitschüler (W.).

chienchien m eine bei den Damen der Halbwelt sehr beliebte Zärtlichkeitsformel.

chiendent m (Quecke) v. arracher. — Voilà le ~ da liegt der Hase im Pfeffer.

chienlit P m [chie-en-lit Bettstießer] wunderbar gefleiderter Mensch; à la ~! Schimpfwort, mit dem der Böbel die Masken

an den Karnevalstagen verfolgt; v. cribler.

— Heuler, Brüller.

chiennner P v/n. (jungen, von Sündern) den Männern nachlaufen.

chiennnerie P f Sauerei. — Silzigkeit. — Geilheit.

chier P v/n. et v/a.: ~ sur q., qc. auf jem., etwas scheißen (die größte Verachtung dafür haben, ihn oder es aufgeben); ~ dans ses bas Beweis von Geistes-Abwesenheit geben; ~ sur la besogne lässig arbeiten, die Arbeit an den Nagel hängen; ~ dans les bottes (dans la malle ou dans le panier) de q. es mit j-m für immer verderben; il a chié dans mon panier jusqu'à l'anse bei mir hat er sich ganz in Verschiß gebracht; ~ des carottes schweren Stuhlgang haben; typ. si j'avais cent mille francs de rentes, je chiera dans le cassetin aux apostrophes wenn ich hunderttausend Franken Rente hätte, dann schiße ich auf die Buchdruckerei; ~ des chasses ou des yeux weinen (v. weiter unten); ne pas ~ de grosses crottes schlecht oder gar nicht gespeist haben; ~ de petites crottes wenig Geld verdienen, elend leben; ~ dur eifrig arbeiten, einen schnellen und energischen Entschluß fassen; avoir chié sa graisse sehr mager geworden sein; ~ dans la main à q. sehr vertraut mit j-m umgehen; ~ sur l'œil à q. jem. gründlich verachten; ~ du poivre sein Wort brechen, im wichtigsten Augenblick verschwinden, j-m großen Kummer verursachen; ✱ ~ dans la vannette sich sehr ungeniert benehmen; ~ des yeux, auch: triefende Augen haben; envoyer ~ q. jem. zum Teufel schicken; faire ~ q. jem. durch alberne Reden rein toll machen; gueuleton à ~ partout sehr üppiges Mahl; mine à ~ dessus garstiges Gesicht, P Scheißgesicht; enf. beim Murren: j'ai chié ich habe vorbeigeworfen.

chierie P f Zuck, wertloses Zeug (W.). — Großer Verdruß, Widerwärtigkeit.

chieur P m (Scheißer): ~ d'encre Schriftsteller; Bureau-Schreiber.

chiffarde f: a) P Tabakspfeife. — b) P Vorladung vor Gericht.

chiffe P f (Papierlumpen): a) Gewerbe des Lumpensammlers; zig de la ~

Lumpensammler. — b) ~, homme mou comme une ~ Waschlappe (energischer Mensch). — c) Zunge; faire croquer la ~ sprechen; v. avaler.

chifferlinde P f: boire une ~ einen Schnaps trinken.

chifferton P m Lumpensammler.

chiffon m (Lumpen) 1. P: a) Mädchen mit ausgesprochenem Gesichtchen; Mädchen mit zerschnittenen Kleidern. — b) Taschentuch. — c) ~ de pain abgeschnittenes Stück Brot. — 2. f ~ rouge Zunge; v. balancer, rengainer.

chiffonnage P m Inhalt der Lumpensammlertiefe, allerlei Lumpenfram.

chiffonnée P f = horizontale (K.).

chiffonner P 1. v/n. Argot der Lumpensammler: Lumpen sammeln. — 2. v/a. (zerschnitten, zerkrümmen) ein Frauenzimmer unschicklich betasten; ärgern, beunruhigen; jem. durch eine undelikate Bemerkung verletzen.

chiffonnier m (Lumpensammler): a) P v. parfait(-)amour. — Viederlicher Kerl; Krake'ler, Stänker. — Argot der Litteraten: ~ de la double colline schlechter Dichter. — b) f Taschentuch-Dieb.

chiffonnière P f = chiffarde, a.

chiffornion P m Taschentuch.

chignard P m Brummbar, Murrkopf.

chigner P v/n. brummen, maulen: ~ (des yeux) weinen.

chimique P f [abr. für allumette chimique] Zündhölzchen.

chinage P m: a) Handel der hausierenden Trödler. — b) Spaß. — c) vol au ~ Diebstahl durch Verkauf plattierter Ware für echte, durch betrügerischen Umtausch von Kleinodien.

chinchilla P a. (id., pelzwert) grau meliert (vom Warte).

chine P f: aller à la ~, faire la ~ mit einem Warenpacken hausieren gehen (= chiner). — = vol au chinage (v. ds).

chiner P v/n. billige Gelegenheitskäufe machen; in den Straßen mit einem Packen auf dem Rücken hausieren. — Bekritteln, an etwas mäkeln. — Arbeiten (Rich., G. 175). — Spaß.

chineur *P m* umherziehender Kleiderhändler; meist aus dem südl. Frankreich nach Paris eingewanderte Händler, der mit billigen Waren haufieren geht (Rich. in der *Vie populaire*, 4. 12. 84). — Einer, der den *vol au chinage* (v. ds) ausführt. — ✕ Spötter, Rästerzunge (L. M.).

chinfreniau *P m*: a) Hals- oder Kopfschmuck. — b) Schlag ins Gesicht.

chinois *P m* (Chiniese): a) ~, auch ~ de paravent wunderlicher Ranz, Philister. — b) kleine grüne, in Likör eingemachte Orange oder Pflaume. — c) Kaffeewirt. — d) v. balancer, b.

chinoiser *f v/n*: ~ jaspin = jaspiner bigorne (v. ds).

chinoiserie *P f* (Kunstgegenstand aus China) Spaß, Schabernack, Ungereimtheit.

chiottes *P f/pl*. Abtritt.

chipe *P f* [chiper mausen, stibitzen]: la ~ das Stehlen geringwertiger Gegenstände, das Stibitzen.

chipette *f*: a) *P* nichts; ça ne vaut pas ~ das ist keinen Pfifferling wert. — b) *f* Tribade (= lesbienne).

chipie *P f* schnippisches, hechnafiges und zänkisches Frauenzimmer.

chipoter *P v/a. et v/n*. (trödeln): a) nur oberflächlich essen, hochtauen; Nana chipota la viande R. knabberte nur am Fleische herum (Z., N. 112 u. 46). — b) knausern; ~ sur le prix de la viande um den Fleischpreis feilschen.

chipoteur m, **chipotense f** s. u. a. knausjerig(e) Person (Z., As. 203).

chiquage *f m* Lüge; Geschwätz; planche au ~ Beichtstuhl.

chique 1. *s/m*. und *a. v.* chic. — 2. *s/f*. (Priemchen): a) *P* posersa ~ schweigen; sterben; pose ta ~ et fais le mort! halt's Maul und verhalte dich ruhig! cela ne vaut pas une ~ das ist keinen Pfifferling wert; ✕ v. jus. — Leichter Raufsch; avoir une ~ einen Spitz haben. — Üble Laune; avoir sa ~ bei übler Laune sein. — ~ de pain Ranten (ob. Stück) Brot. — Coller sa ~ den Kopf senken. — Couper la ~ à q. j-m das Maul stopfen, jem. aus der Fassung

bringen; couper la ~ à quinze pas sich schon von fern durch den Geruch bemerklich machen. — b) *f* Kirche; v. arbalète.

chiqué 1. *P a.* [chie] elegant, nobel, fein, famo's; „dis donc, Troutrou, nous ne sommes pas trop bien ficelés. — Zut, y en a de moins ~s“ sag mal, L., wir sind nicht allzu fein gekleidet. — Ei was, da sind manche, die noch weniger fein aussehen (LADIMIR). — 2. *f s/m*. fingierte Scene.

chiquement *adv.* zu chiqué.

chiquer *v/a*: a) *f* sauber ausführen; Malerei: mit mehr Geschick als Korrektheit malen, ohne die Natur zu studieren (vgl. chic). — b) *P* essen, verzehren; n'avoir rien à ~ nichts zu brechen und zu beißen haben: „il m'a fallu tout mettre en plan, j'ons chiqué jusqu'aux reconnaissances“ ich habe alles versehen müssen, selbst die Pfandscheine habe ich zu Gelde gemacht (*Dialogue entre Suzon et Eustache*, 1836). — Schlagen, prügeln; se ~ sich hängen; se ~ la gueule sich mit Häuten ins Gesicht schlagen. — c) *f* ~ ou ~ conte lügen, sich verstellen.

chiquerie *P f* Schlägerei.

chiqueur m: a) *f* handwerkemäßig, ohne Modell arbeitender Maler. — b) *P* starker Esser, Greffer; ~ de blanc Faulenzer, der sich von einem Frauenzimmer unterhalten läßt, Zuhälter (= mangeur de blanc).

chirurgie *f* Spital-Arzt: être en ~ zu einer chirurgischen Kur im Krankenhaus sein. [Schuhsticker.]

chirurgien *P m* (Chirurg): ~ en vieux]

chislehurstiennier *v/n*. [Chislehurst, Wohnort der Kaiserin Eugénie] einen bonapartistischen Jahrestag feiern.

ehnie, ehniue, etc. v. chenique, etc.

choca m id. (aus Kaffee und Schokolade gemischtes Getränk).

chocaillon *P f* dem Trunke ergebenes Weib; Lumpensammlerin.

choenosoff, choenosogue, choenosophe *P a. u. s/m*. brillant, fein, herrlich. — Reicher Fremder.

chocolat *P m* (Schokolade): médaille en ~ Sancti-He'lena-Médaille.

chocotte *f* Lumpenjammler-Argot: fetter Knochen; v. auch choquotte.

chœur *m* (Chor): enfant de ~ v. enfant.

choimbre ou **chouine** *f f* Schnupstafel.

choléra *P m* Argot der Dachbeder: Zink; Zinkbeder; Argot der Schlächter: geringes oder ungesundes Fleisch.

cholet *f m* feines Weißbrot.

cholette *f f* Schoppen; double ~ Liter.

choper *v/a.*: a) Knaben-Argot: im Laufen greifen. — b) *f u.* & nehmen, stehlen; se faire ~ verhaftet werden; ~ une boîte eine Wohnung mieten.

chopin *f m* gestohlenes Gut; Diebstahl; Gewinn, gutes Geschäft; v. monter.

chopiner *f v/a.* stehlen.

chopper *P v/n.* von einem jungen Mädchen: sich vergehen, straucheln.

choquotte *P f*: c'est de la ~ das ist vortrefflich, höchst angenehm, sehr einträglich (Rich.); vgl. chocotte.

chose *P l. s/f.*: avoir la ~ de ... die Freundlichkeit, die Ehre haben, zu ..., auch: erbärmlich genug sein, um zu ...: si tu avais la moindre ~, tu ne ferais pas ce que tu fais wenn du das geringste Unstandesegefühl hättest, so würdest du das nicht thun, was du thust (GAVARNI); avoir quelque ~ pour q. jem. lieb haben. — 2. a. sonderbar, eigentümlich, verlegen, bekümmert, traurig: avoir l'air ~ ganz perplex aussehen; être tout ~ ganz bestürzt sein; auch: ergriffen, gerührt sein.

chou *P m*: a) Dummkopf. — b) ~ colossal schwindelhaftes Unternehmen (vgl. graine). — c) Schüler-Argot: Kasenpopel. — d) obsc. Schandbube unter den Schülern (= lapin). — e) typ.: aller ~ pour ~ Zeile auf Zeile halten; être dans les ~ mit seiner Arbeit im Rückstande sein. — v. bavaroise; feuille.

chouan *P m*: débâcler son ~ à q. j-m sein Herz öffnen.

choubersky *m* [C~, Name des Erfinders] beweglicher Stubenofen.

choucarde & *f* Schiebkarren (L. M.).

chouchouter *v/a.* hätscheln, lieblosen.

choucroute *P f* (Sauerkraut): mangeur (ou tête) de ~, auch: choucroutard, choucrouteur, choucroutemann *m* Schimpfname für Deutscher.

choucrouter *P v/n.* Sauerkraut essen; deutsch sprechen. [1 b].]

choué *f a.* gefaßt, verhaftet (= chouette)

chouette 1. a., auch chouettard, chouetaud, adv. chonettement: a) *P* ausgezeichnet, vollkommen, famos: „vous avez là une ~ femme“ Sie haben da ein allerliebstes Weibchen (GAVARNI); un peu ~ schmuck, nett. — b) *f* être ~ gefaßt, verhaftet werden. — 2. s/f. (Eule): a) *f* faire la ~ im Écarté, auf dem Billard allein gegen mehrere Gegner spielen. — b) *P* hübsches Freudenmädchen. — c) *f* Freundschaft.

chouffik, chouffiqueur *P m* [dtsh.: Schuhflicker] schlechter Arbeiter, Stümper.

chouffiquer *P v/n.* stümperhaft arbeiten.

chouia-chouia & (schu-ia-schu-ia) adv. Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: so so, ganz gemächlich.

chouigner *P v/n.* = chigner (Sarr.).

chouine *f f* v. choimbre.

choula *m* Juden-Schule, Synagoge.

choumaque *P m* [deutsch] Schuhmacher; auch = chouffik.

chourin *f m* Messer.

chouriner *P v/a.* Messerstücke versehen; niederstechen; (er)morden.

chourineur *P m* Abstecher alter Pferde, Schinder; nach dem von E. SUE in den *Mystères de Paris* geschaffenen Typus: Mörder, Messermann.

chouter *v/a. abr.* von chouchouter. — obsc. éc. [chou] einen jüngeren Schulfreund widernatürlich lieben.

chouteur *m obsc. éc.* unzüchtiger Liebhaber eines jüngeren Mitschülers.

choutier *P m* = trôlier.

chrétien *P l. s/m.* (Christ) Mensch (überhaupt); viande de ~ Menschenfleisch. — 2. a. (christlich) du lait ~ getaufte Milch.

christmas *f* [engl.] Weihnachten.

chronique *f* v. boulevardier 2.

chronomètre *F m* Uhr (überhaupt).

chrysalide *P f* (Schmetterlingspuppe) alte Kokette.

chtibes *P f pl.* [deutsch] Stiefel.

chtonille *P f* = chaude-lance (Sarr.).

churler *v/n.* [hurler] heulen.

chuter *P v/n.* fallen; *fig.* durchfallen, *thé.* Fiasko machen; faire ~, auch: ~ *v/a.* zu Falle bringen, i-m ein Fiasko bereiten.

chyle *m* (Speisefast): se refaire le ~ eine gute Mahlzeit halten.

chyprier *P v/a.* (nach der Besignahme der Engländer von der Insel Cypern [île de Chypre] entstandenes Wort) mausen, stibitzen (= chipen).

cibiche, cibige ou **cipige** *P f* Cigarette.

cible *f* (Ziel-Scheibe): ~ à coups de pied der Hintere.

ciboule *f f* (Schalotte) Kopf.

ci-devant *P m* (ehemals): ~ [jeune] Greis.

cidre *m* (Apfelwein): ~ élégant Champagner (MURGER).

cierge *P m* (Kerze): **a)** auf der Straße postierter Schutzmann; Spion. — **b)** le ~ est éteint à Saint-Jean de Belleville, Ausruf der Arbeiter in Belleville, wenn sie kein As in ihrem Spiele haben. — **c)** Fünf-frankenstück. [stüdf.]

cig ou **cigue** *f f* [abr. aus cigale] Gold-]

cigale *f* (Cicade): **a)** *F la* Cigale provenzalischer Dichterverein in Paris. — **b)** *P* Straßensängerin. — Cigarette. — **c)** *f* Goldstück.

cigalier *F m* Mitglied des provenzalischen Dichtervereins la Cigale.

cigaritos *m* Cigarrito (mit einem Tabaks-
deckplatte umwickelte Cigarette).

cigogne *f f* (Storch) Justiz-Palast; dab
de la ~ Ober-Staatsanwalt.

cigue *v. cig.*

cimaise *f* (Hohlleiste, Karnies): flanquer un tableau sur la ~ ein Gemälde über dem Karnies in Brusthöhe anbringen, also an einem bevorzugten Plage, wo jeder es deutlich sehen kann (*Ori du P.* 28.3.84).

ciment \square *m* (Cement) Mostrich.

cingler *v.* blair.

cing *F* und *P a/n. c.:* **a)** les ~ à sept die Besuche intimerer Freunde zwischen 5 und 7 Uhr vor dem Diner. — **b)** se mettre ~ contre un, *v.* bataille. — **c)** un ~ et trois font huit ein Hinfender, Laßmüß.

cing-centimados ou **cing-centimadorès** (...o'ß, ...ä'ß) *P m* schlechte Cigarre zu 5 Centimes oder 1 Sou, Stinkadores infami'gos.

cing-sous *F m* Cigarre zu fünf Sous.

cinquième *P* (meist gesprochen: cintième)

1. m (Fünftel) Glas Wein von 1/5 Liter (etwas mehr als ein canon). — **2. f** = defou und trois-pont.

cintré *P v/a.* halten; être cintré festgehalten werden, sich nicht rühren können.

cipal *P* [abr. aus garde municipal] Municipalgarbist.

cipige *v.* cibiche.

cirage *m* (Wichse) glänzendes Lob, lobende Reflake, Rezension im Dithyrambenstil.

cirard *m* [Cyr und cirer wischen, Anspielung auf die den Böglingen auferlegte Verpflichtung, ihr Schußzeug selbst zu pugen] Bögling der Schule von Saint-Cyr.

cire *f* (Wachs): **a)** *P avoir de la ~ aux yeux* keinen Scharfblick haben. — **b)** *f* vol à la ~ Wachsdiebstahl (Entwendung der silbernen Messer und Gabeln in Restaurationen durch Anklebung derselben mit einem Pech- od. Wachs-pflaster unter den Tisch, von wo später ein Helfershelfer sie abholt). — **v.** bâton, d.

ciré *P m* (gewichst) Neger.

cirer *v/a* (wischen) ✕: se ~ en fourrier sein Schußzeug zwischen dem Strohlack und den Brettern der Bettstelle abreiben, um es einigermaßen zu reinigen. — In übertriebener Weise loben, herausstreichen.

cireux *P a.* [cire Wachs; Augenbutter] trief-äugig. [Chirurg.]

cirurgien *P m* [chirurgien] Wund-arzt.]

ciseaux *m/pl.* (Schere): rédacteur aux ~ Journalist, der das Ausschneiden der nachzudruckenden Artikel aus andern Zeitungen besorgt; tenir les ~ das

Ausschneiden der Zeitungsartikel besorgen; travailler à coups de ~ aus andern Büchern zusammenstopfeln.

citoyen *m* (Bürger) Argot der ersten Revolution: ~ officieux Bediente(r).

citron *f m* (Citrone) Kopf.

citrouillard *m* ou **citrouille** *f* *P* Draugener.

civade *f* [provenzalisch] Argot der Bierbändler: Hafer.

civard *P m* Krautwerf; Weideplatz.

cive *P f* (Schnittlauch) Gras.

clabautage *P m* [clapoter] das Essen; Nahrung.

clabauter *P v/a.* = clapoter 1.

clafot *m enf.* Blindfuß-Spiel.

claimer *P v/n.* schreien (Rich., G. 69).

clair *f m* Auge; *v.* allumer, d; souffler ses ~s schlafen.

clairté *P f* [= clarté] Helle, Licht.

clamer *v/a. et v/n.* zurufen; schreien (*Ori du P. 84*).

clapoter *P 1. v/a.* (plätschern, an schlagen) essen. — *2. v/n.* Argot der Kabinfahrer: umschlagen (von Kähnen). — *v.* triangle.

clapsé *f a.* tot (*Mét. 189*).

claque *f* (Schlag mit der flachen Hand): *a)* *P figure à ~* Ohrfeigengesicht, Gesicht, das man gern ohrfeigen möchte (vgl. moule); en avoir sa ~ sein Teil zu sich genommen haben, genug haben; *v.* clique. — *b)* *f ~* (bei *Mét. m*), maison de ~s Hurenhaus; les gonzesses de la ~, les ~s die Bordellhuren.

claqué *P m* Leiche; la boîte aux ~s die Morgue; le jardin des ~s Spitalkirchhof.

claquedent *P m* Hurenhaus. — Übel berüchtigte Kneipe, Spelunke.

claque-faim *P m* Hungerleider.

claquepatrin *P m* Schlafentträger; armer Teufel, Hungerleider (Rich., G. 1).

claquer *P* (klatschen) *1. v/a.* essen, verzehren; ~ son mobilier seine Möbel verkaufen; il a tout claqué er hat alles verputzt oder verjubelt. — *2. v/n.* ~, bisweilen auch se laisser ~ sterben; tu

t'en ferais ~ le ceinturon = tu t'en ferais mourir (*v. ds*) (*Écho*, 15. 2. 85).

clarinette *✕ f:* ~ de cinq pieds Infanterie-Gewehr, *P* Kuhfuß; jouer de la ~ schießen.

classe *f:* *a)* *P un ~ dirigeant* (eigentlich für: un de la classe dirigeant les autres) ein Mann aus den besseren Ständen (*ant. prolétaire*). — *b)* *✕ être de la ~* im letzten Dienstjahre stehen, *fig.* gegen alles gleichgültig sein; il est de la ~ er kümmert sich den Teufel darum (*Sarr.*).

classique *a.* (klassisch) eintönig, langweilig (*K.*).

clavin *f m* Nagel. — [Rebenform von calvin] Weintraube.

clavine *f f* [calvigne] Weinberg.

clavineur *f m* Winzer.

clavinier *f m* Weinland.

clé, clef *f* (Schlüssel): à la ~, öfters als bloßes Füllwort gebraucht, z. B. il y a des femmes à la ~ es sind Frauen da; „elle aurait pu l'inaugurer tout seul, sans archéologie à la ~“ sie (die Stadt) hätte ihn wohl allein das Denkmal setzen können, ohne die Archäologie mit hinein zu ziehen (*Eclair*, 1872). — *Perdre sa ~* Durchfall haben.

clémenciste *m* Anhänger v. Clémenceau (*Pet. J.* 5. 10. 85).

clémentine *f* kleines (nur den Scheitel des Kopfes bedeckendes) Samtkäppchen.

cléricafard *m* [cafard Scheinheiliger, Mucker] Klerikaler (*Sarr.*).

cléricaille, cléricailleterie, cléricanaille *P f* Pfaffengezucht (*Sarr.*). Vgl. vaticanaille. [*Argot.*]

cliabeau *m* Argot der Dirnen in Saint-Lazare:]

cliehe *P f* Durchfall.

cliché *F 1. m* [*typ. id.*, Abklatsch] verbraucht oder immer wiederkehrende Redensart; sur la foi d'un vieux ~ nach Weidinger; tirer (ou sortir) son ~ immer die alte Leier vorbringen. — *2. a.* unveränderlich, stereotyp.

Clichy *P npr.m.:* aller à ~ (Wortspiel mit dem Ortsnamen Clichy und cliehe) am Durchfall leiden.

client *f m* (Klient; Kunde) Individuum (überhaupt); v. ballotter 2; bsp. von Dirnen oder Gaunern gerupfter Mensch, P Potsdamer. [Greif-Versteckspiel.]

clignette *f enf.* [= cligne-musette]

clignot *m* Auge; bayer des ~s weinen.

clique *P f*: a) = cliche. — b) prendre ses ~s et ses claques sich aus dem Staube machen (Z., As. 231). — c) ✕ Hornist, Militärmusik. [Dhr.]

cliquette *P f* Argot der Esclächter: Auge.]

cloche *f* (Glocke) *P v.* déménager; demeurer à la ~ de bois bei Mutter Grün schlafen. — Être à la ~ = être à la coule (v. bs, c) (Mét. 201).

clochette *f* (Glöckchen, Schelle) Kommandeurkreuz der Ehrenlegion (weil es an einem Bande um den Hals getragen wird) (145^e, 161).

clodoche *m* durch Gliederverrenkungen sich auszeichnender Balltänzer (nach dem Namen eines solchen Tänzers um 1844).

cloporte *P m* (Land-Affel; hier Wortspiel mit clôt porte) Portier. [Furz.]

cloque *P f* [= cloche] Blase auf der Haut.]

cloquer *P v/n.* furzen. [iproph.]

clos-cul *P m* Restfüßen (jüngster Familien-)

clou *m* (Nagel) 1. *P*: a) Leihhaus; mettre au ~ in den großen Kleiderschrank tragen, verpfänden. — b) Gefängnis, ✕ Arrest-Lokal; collar au ~ in Gewahrjam bringen, einstecken. — c) Findelhaus. — d) ~ de girofle (Gewürznäglein) schlechter, schwarzer, angestochter Zahn (vgl. estourbisseur). — e) Argot der Holzschneider: ~s *pl.* Handwerkzeug. — f) *typ.* petits ~s Lettern, Schrift; lever les petits ~s setzen, weis. Seher sein; têtes de ~s, auch einfach: des ~s sehr alte, nicht mehr gebräuchliche Typen. — g) Trödler-Argot: schadhafter, wertloser Gegenstand. — h) ✕ Bajonett. — i) *thé.* Haupteffekt, Hauptscene; Gayarré, le ~ de la soirée G., der Glanzpunkt des Abends (Gaul. 10. 3. 84). — k) ungehädter Arbeiter. — 2. *f v.* machabée.

clouer *P v/a.* (festnageln): a) auf das Leihhaus bringen (= mettre au clou).

— b) ~ le bec à q. jem. durch schlagende Antwort zum Schweigen bringen.

clubbable *a.*: „l'Anglais est le seul peuple véritablement ~!“ die Engländer sind das einzige Volk, das sich wahrhaft für das Klub-Leben eignet (Éd. TExier).

clubman *m*, clubmen *pl.* [engl.] Klubmitglied (Paris à la loupe, 401).

co *m* [coq] *enf.* und Bauern-Argot: Hahn. — *éc. abr.* v. u. = copain (145^e, 61).

coaguler *F*: se ~ *v/pr.* (gerinnen) sich betrinken.

cocanges *f f/pl.* Rußschalen, die zu einem gaunerischen Spiele verwandt werden.

cocangeur *f m* Gauner, der sich der Rußschalen bedient.

cocantin *P m* Vermittler zwischen dem Schuldner und Gläubiger.

cocarde *P f*: a) Kopf; taper sur la ~ zu Kopfe steigen (vom Weine); avoir sa ~ betrunken sein; se pousser une ~ soignée sich einen gründlichen Rausch antrinken. — b) Auge (Nebenform von coquard).

cocarder *P*: se ~ *v/pr.* sich betrinken.

cocardier ✕ *m* übertrieben pflichttreuer Mensch, *F* Gamaschenhengst.

cocasse *a.* (drollig, spaßhaft) schlau, listig. [heit, komischer Unsinn.]

cocasserie, ~ cocassité *P f* Ungereimt-]

coche *P f* (Sau) plumpes schmieriges Weib. [vgl. ...mar.]

cochemar *P m* [für cocher] Kutscher;]

cochon *P l. s/m.* (Schwein): amis comme ~s unzertrennliche Freunde. — C'est un ~ er ist ein alter Weizhals, Filz. — ~ malade unsaubere und ungesunde Person. — Soigner son ~ für seines Leibes Nahrung sorgen. — v. orange. — 2. *a.* ~ *m*, ~ *ne f* frei im Reden; raffiniert schweinisch: „elle n'est pas jolie, mais elle est si ~ne“ hübsch ist sie nicht, aber sie schweinigt so reizend; ce costume est d'un ~! dies Kostüm ist so fabelhaft unanständig (Z., N. 21).

cochonnerie *P f* (Schweineerei) Schweinefleisch-Ware (= cochonnaille). —

Schweinesatz. — Schmutzige Redensarten. — Ehrloser Streich.

cockney *m* [engl.] Maulaffe.

coco *m* (Kokosnuß; Süßholzwasser) 1. *P.* a) Kopf: ~ déplumé kahler Kopf, Glaze; v. dévisser, fêler; redresser le ~ den Kopf hochtragen. — b) (drôle de) ~ sonderbarer Kerl; mon ~! süßes Kind! — c) Kehle: se passer qc. par le ~ sich etwas durch die Kehle jagen (etwas essen, trinken). — d) Pferd; iro. il a graissé la patte à ~ er hat sich sehr ungeachtet dabei benommen; couper la patte à ~ einen guten Streich thun; etwas geschickt machen. — e) schlechter, stark mit Wasser versetzter Brantwein; iro. marchand de ~ Weinschenk. — 2. Bitteraten-Argot: ~ épileptique Cham-pagner. — 3. enf. Ei; Schuh. — 4. ♂ oft: Säbel. — 5. Argot der jungen eleganten Damen der Aristokratie: ~ vieille, etwa: alte Schachtel, als Spitzname für die älteren Damen; dafür revanchierten sich diese, indem sie den jungen Damen den Namen cocossottes beileigten.

cocodès (...dä's) *m* Pariser Leber, Modemann (Liebhaber der cocodette).

cocodette *f* Modenärin; zur Zeit des zweiten Kaiserreiches, = der lionne unter der Juli-Monarchie.

cocodettisme *m* Wesen der Modenarren.

coccons *F m* [co-conscriit] Mitschüler im ersten Jahre in der polytechnischen Schule.

cocossotte *f* v. coco 5.

cocotte *f* enf. Hühnchen, Henne. — *F* vornehme Buhlerin, feine Schnepfe. — *s* ~s *pl.* abgestoßene Notizen; Fiorituren. — v. deux. — Stute. — Tripper.

cocotter *v/n.* das Leben einer Kokotte führen.

[welt.] **cocotterie** *f* die galante Welt, Kokotten-]

cocquebin *F m* (reiner) Junggefell.

cocquebinage *F m* Jungfernschaft (*S-P.4*).

co(c)uelin *F m* unerfahrener, grüner Junge (*Paris*, 14. 1. 84).

cocufler *P v/a.* zum Hahnrei machen.

cocuflieur *P m* Hörnerdreher (ienn., der einen andern zum Hahnrei macht).

coenne *f f* [couenne]: ~ de lard (Speckschwarte) Bürste.

cœur *P m:* v. artichaut. — Mettre (ou jeter) du ~ sur le carreau sich erbrechen.

coffier *f v/a.* [abr. von escoffier] töten.

coffin *m* Argot der Schüler der polytechnischen Schule: loser, beweglicher Arbeitstisch.

coffre *P m* Brustkasten; Magen; avoir le ~ bon eine gute Brust, einen guten Magen haben; se garnir le ~ essen; ~ à beurre Kopf.

coffre-fort *f m* (Geldschrank) Zellenwagen.

coffrer *P v/a.* ins Gefängnis stecken; se faire ~ eingesteckt werden.

cognac, cognard, cogne *P m* Gendarm, Polizist. Vgt. cogne.

cognade *f f* Gendarmerie.

cogne 1. *P m* [abr. von cognac]: prendre un petit ~, histoire de se rincer la dent einen kleinen Cognac genießen, bloß um sich die Zähne anzufeuchten. — ~ (ou vaisseau) Polizist, der auf dem Rodfragen, statt einer Nummer, ein gesticktes Schiff hat. — 2. *f m* = cognard; *f* = cognade.

cogner *P v/a.* (ein)schlagen, (teilen) prügeln; se ~ sich teilen; tais-toi, ou je cogne schweig, oder es geht Schläge; ~ dur derb zuhauen. — Eine Anleihe bei j-m machen (Verstärkung von taper).

cognerie *P f* Schlägerei, Reiterei.

cogni *P m* [cognac] Cognac.

coiffer *P v/a.* (frisieren): ~ q. j-m einß hinter die Ohren geben. — v. caille.

coin *Fu. Pm* (Ecke, Winkel): a) n'être pas au ~ du quai Anspruch darauf machen, das bessere zu sein (das große Handelshaus la belle Jardinière liegt au coin du quai de la Mégisserie et de la rue du Pont-Neuf; ein andres Geschäftshaus, le Pont-Neuf, etablizierte sich daneben und um nicht mit dem ersten verwechselt zu werden, überflutete es Paris mit Affischen, welche besagten: La maison du Pont-Neuf n'est pas au coin du quai) (W.); chercher qc. au ~ du quai et. anderswo suchen (W.). — Prendre sa figure en ~ de rue sein ernstes, verdrießliches Gesicht aufsetzen (Z., *As. 443*). — b) un ~ du feu ein sehr kurzer Hausrod. — c) v. connaître. d) ~ sans i (= con) Dummkopf.

coinche P f Futterungsplatz für Vieh; Fressstelle für Leute, denen Fressen die Hauptsache ist (K.).

coire F 1. f Meierei, Pachthof. — 2. m Anführer einer Bande.

col F m: se pousser du ~ einen hohen steifen Hemdtragen tragen, fig. sich selbstgefällig heraufstreichen; ~ cassé (gebrochener Hemdtragen) lächerlicher Dandy.

colas, auch: **colabre**, **colin** F m Hals; **rafraichir** ~ guillotiniere; v. **ratisseuse**.

colback x m (Husaren-Pelzmütze) Hut, Mütze. — **Refrut**. — Großes Glas Wein (1/4 Liter).

colbasse F m Stube, fast nur gbr. in plaqer la ~ das Zimmer verlassen (Mét. 191).

coldcream m (id., weiße kühlende Salbe) Kosotten-Argot: le faire au ~ durch Schmeicheleien und Süßthun bethören; auch *obsc.*, wobei ~ = *semen hominis*.

colidor P m [cor. aus corridor] Hausflur.

colin v. **colas**. — [Colin Klaus] komischer Viehhäber in den alten Dpern, dann verallgemeinert.

colique F f: aimer q. comme la ~ jem. verabscheuen. [arbeiter.]

collabo m [abr. aus collaborateur] Mit-}

collage P m (das Leimen) wilde Ehe; F Frauenzimmer, mit dem jem. in wilder Ehe lebt (Z., N. 86).

collant P (klebend; eng anschließend) 1. a. langweilig, schwer loszuwerden. — 2. s/m. le [pantalon] ~ das engan anschließende Beinkleid; Unterhose.

collardé F m Gefangener.

collationner v/a. Gelehrten-Argot: ~ les textes sich fleischlich vermischen.

colle F u. P f (Leim): a) la faire à la ~ à q. sich wie eine Klette an jem. hängen; vivre à la ~ avec q. in wilder Ehe mit j-m leben (R. C. 250). — b) Lüge, Blaufe: s'cher une ~ à q. j-m blauen Dunst vormachen. — c) *éc.*: Vorprüfung (vor dem eigentlichen Examen); être tangent à une ~ von einer Vorprüfung bedroht sein; weitz. Examen; Durchfall im Examen; Straß-, Nachsigen.

collé P a. (geleimt): être (ou demeurer) ~ nicht mehr wissen, was man antworten soll; verdugt sein.

collectivisme m Kollektivismus (sozialistische Sekte, die den Gesamtbesitz aller Produktionsmittel beansprucht, die Leitung aller gewerblichen und landwirtschaftlichen Unternehmungen dem Staate überweist, der die Arbeit einteilen und das Gesamtprodukt der Arbeit unter die Mitglieder der Gesellschaft nach Verhältnis und Menge des Geleisteten verteilen soll).

collectiviste m Kollektivist, Anhänger des Kollektivismus.

collège m (Schule): a) □ ~ des Rites innerer Orient. — b) F Gefängnis.

collégien F m Eingekerkelter.

coller F u. P v/a. et v/pr. (leimen, kleben): a) geben zc.: il lui a collé son affaire er hat ihr ihre Versicherung besorgt (sie geschwängert) (Z., P.); ~ des blagues Lügen aufbinden; v. blonde; büche; dandines; lapin; ~ un soufflet (ou un paing) à q. j-m eine Ohrfeige stechen; se ~ qc. sich etwas spendieren. — b) setzen, werfen, stecken, schicken: on l'a collé au dépôt man hat ihn in den Polizei-Verwahrsum gesteckt; colle-toi cela dans le fusil schütte dir das in die Kchle; *abs.* se ~ qc. et. essen; se ~ un homme sur le dos sich einen Mann zulegen, heiraten; avoir collé un gosse à une femme ein Frauenzimmer geschwängert haben; ~ son oignon au clou seine Uhr versetzen; se ~ quelque part sich wohin stellen und nicht von der Stelle weichen; ~ sous bande, v. bande. — c) se ~ sich mit einem Frauenzimmer in wilde Ehe begeben, sich zimmern (sagen die deutschen Arbeiter in Paris); être collé avec q. in wilder Ehe mit j-m leben. — d) ~ q. jem. anführen, leimen; jem. auf einem Fehler ertappen; j-m das Maul stopfen; *éc.* einen Schüler durch Fragen in die Enge treiben; v. collé, *sp.* Art.; se faire ~ im Examen durchfallen; konfiszieren, z. B. „le pion m'a collé ma traduction d'Homère“ der Studien-Aufsesser hat mir meine Home'r-Übersetzung konfiszirt; einen Schüler nachsigen lassen; je suis collé pour dimanche Sonntag muß ich

kuscheln (darf ich nicht ausgehen). — e) se ~ une douce ou un rassis onanieren.

colletin, etc. v. coltin, etc.

colleur *m éc.* Examiner. — P Klausenmacher; lästiger Schwäger, den man nicht löswerden kann.

collier *f m* Halstuch.

Collignon *P m* [id., Pariser Droschkenfutscher, Wörter] als Schimpfwort: Schuft, Schurke.

colline *f v.* chiffonnier.

colloquer *P v/a.* (stellen, setzen): se ~ sich setzen, einen Platz finden.

colo *✕ m* [abr. von colonel] Oberst.

colombe *f* Dame im Kartenspiel.

colombin *P m* Menschenkot.

colon *✕ m* [abr. von colonel] = colo; petit ~ Oberstlieutenant.

colonne *f*: chapeau en ~, v. bataille. — P Argot der Eisen-Arbeiter: avoir chié la ~ ein Schlaufkopf sein, in seinem Handwerke sehr geschickt sein; meist *neg.*: il n'a pas chié la ~ er ist nicht weit her. — Faire sa ~ (Vendôme) sich in die Brust werfen. — Monter une ~ à q. j-m eine endlose Geschichte erzählen, eine beschwerliche Last aufbürden. — *obs.* se polir la ~ Bajonett rußen (onanieren). — ~ Vendôme! Pariser Studenten-Ausdruck, etwa: „na so blau!“

colonner *P*: se ~ *v/pr.* = se polir la colonne (v. *bs*) (Sarr.).

coloquinte *P f* (Koloquinte, Purgiergurke) Kopf: avoir une araignée dans la ~ einen Sparren zu viel haben.

coltiger *f v/a.* verhaften.

coltin *P m* Kraft, Stärke. — Lederner Schutzkragen der Lastträger. — Lastträger, Auflader.

coltiner *P v/n.*: a) einen Handwagen mit einem Karrenseile ziehen; die Lumpensammlerkiepe tragen. — b) verhaften.

coltineur *m*, coltineuse *f* P Ziehkärrner; Faulenzer(in), schlechte(r) Arbeiter(in); Arbeiterin für grobe Arbeit.

comac(o) *P* = comme ça.

combergeante ou comberge *f f* Beichte; aller à comberge beichten.

comberger *f v/a.* zählen.

combergo *f m* Beichtstuhl.

comblance *f f* Überfluß.

combres ou combriau *f, P* auch combrien; alle drei *m* Hut.

combrie *f f* Einfrankenstück.

combrier *f m* Hutmacher.

combrien v. combre.

combrousier *f u. P m* Bauer, Landmann.

combustible *P m* (Brenn-Material): du ~! rasch! drauf und dran!

come, a. comm *P m* 1. [abr. v. commerce] Handel. — 2. come [abr. von comite] Galeerenvogt.

comédie *P f*: être à la ~ feiern, nicht arbeiten; envoyer à la ~ außer Arbeit setzen. [Schwaren.]

comestaux *P m/pl.* [für comestibles]

comète *f*: a) Spielers-Arget: Zuschauer beim Kartenspiel, der im Rufe steht, dem vor ihm sitzenden Spieler Pech zu bringen. — b) P Landstreicher. — c) *f* filer la ~ unter freiem Himmel schlafen.

comm v. come.

[ist es.]

commagno *P* = comac(o): c'est ~ so

commander *f v/a.*: ~ à cuire auf's Schafott schicken.

commandite *f typ.* id., Vereinigung von Buchdrucker-Gehülfen zum Drucke irgend eines Werkes, bsd. der großen Zeitungen.

comme if *P* = comme il faut, z. B. t'as rien l'air ~ du siehst recht nobel aus.

commencer *f v/a.* (ansaugen): ~ une femme ein Mädchen, nach befriedigtem eigenen Genuße, zuerst in die galante Welt einführen.

commettre *P v/a.*: ~ le péché die Gleißhesisünde begehen.

commissaire *P m* Schleifkanne, Krug: s'arrêter pour dire deux mots au ~ in der Schenke vorsprechen. — v. chien. — ✕ ~ du quartier Oberfeldwebel.

commode *f*: a) *f* s'appuyer à la ~ = retourner le feuillet (v. *bs*). — b) ✕ avec sa ~ sur les reins mit seinem Tornister auf dem Rücken (145°, 13). — c) *P* la ~ die Commune von 1871. — Remuer la ~ singen. — d) *f* Schornstein.

communard *m*, ~ *e f*, *P a. communeux m* id. (Mitglied oder Anhänger(in) der Pariser Commune, 1871).

commune *f* Börsen-Argot: faire une ~ die Wirkung einer schlechten Spekulation zu vermindern suchen, z. B. eine Partie Aktien zu niedrigem Kurse kaufen, um die zu hohem Kurse gekauften billiger zu machen, die Aktien mischen.

comp *P m* [abr. für *comptoir*] *v. can.*

compagnon *m* (Gefährte) *typ.* (Gassen-) Gespan.

compas *P m* (Zirkel) die Beine; ouvrir le ~ gehen; allonger le ~ schneller zuschreiten; fermer le ~ stehen bleiben.

complet *P l. a.*: être ~ vollständig betrunken sein, fertig sein. — 2. *s/m.* vollständiger Anzug aus demselben Stoffe; Friseur-Argot: vollständige Behandlung des Kopfes (Haarschneiden, Bartscheren, Einreiben des Kopfhaares u. s. w.); ~ portugál Complet und Einreibung des Haares mit Eau de Portugal (145°, 51).

compliment *m v.* rengainer.

compose *f* [abr. von *composition*] *éc.* Aufsatz; Extemporale. [changer.]

compositeur *m typ.* (Winkelhaken) *v.*

comprendre *l v/a.*: la ~ stehen.

copenette *P f* [comprendre] Verstand; avoir la ~ un peu bouchée etwas vernagelt sein.

comptabilité *f* (Buchführung) *v. barre.*

compte *m* (Rechnung, Konto): a) *F* avoir son ~ sein Teil weghaben. — b) *P* = *comptoir*; prendre un canon sur le ~ ein Glas Wein am Ladentische trinken (vgl. *can*). — *v. chambre*; rendre.

compter *P v/a. v. barre*; chemise; pause.

comptoir *m* im Gaukler-Argot Nebenform von *comtois*; faire ~ das widerstrebende Publikum zum Eintritt anreizen.

comte *m* (Graf) 1. *P* ~ de Gigot-fin tüchtiger Esser. — 2. *l* ~ du canton, ~ de Caruche Kerkermeister; ~ de Castu Krankenwärter; auch = *comtois*.

comtois *l m* Einfaltspinsel; *v. battre*; batteur de ~ Helfershelfer vor Spielbuden. — Eigennützige Lüge; fingierte Scene.

con *P m* (obsc. weibliche Scham) Schimpf-name, bisweilen jeder Buchstabe einzeln gesprochen: c-o-n Dummkopf, Rindvieh.

conasse *v.* conasse.

concierge *P m* (Portier) Hausschlüssel.

concubin *P m* in wilder Ehe lebender Mann.

concubiner *P v/n.* in wilder Ehe leben.

condé *l m*: a) Freiheit (Bel. 77). — b) Erlaubnis; Spielkonzession. — c) Einfluß. — d) Bürgermeister, Maire; grand ~ Polizei-Präsident; demi-~ Adjunkt des Maires; ~ franc gewissener Richter. [linge im Bagno.]

condice *l f* Wohnungsraum für Sträfl.]

condition *f*: a) *P* être dans les ~s richtig beschaffen sein; cheval en ~ richtig trainiertes Pferd. — b) *l* Haus; Stube; changer de ~ umziehen; faire la ~ d'un pante in ein Haus einbrechen, um zu stehlen; ein Zimmer ausräumen (Mét.).

conduite *f* (Geleit): a) *F u. P* faire la ~ à q. j-m heimleuchten; faire la ~ de Grenoble à q. j-m den Stuhl vor die Thür setzen, bsd. einen Knecht u. mit Hohn gelächter u. Zischen nach Hause geleiten. — Acheter une ~ ein ordentlicheres Leben führen. — b) *thé.* Leitung des Stückes von seiten des Regisseurs, der mit dem Texte in der Hand in der Kulisse steht.

cône *l f* Tod.

conférencier 1. *s/m.* jem., der öffentliche Vorträge über ein beliebiges Thema hält. — 2. *v/n.* Vorträge halten.

confirmer *P v/a.* (firmeln, nach dem katholischen Ritual durch einen Wadenstreich): ~ q. j-m Ohrfeigen geben.

confiture *P f* (Konfekt) Menschenkot; Schüster-Argot: ~ d'abricot Ohrenschmalz.

confiturier *P m* Latrinensieger.

confortable *m*: a) *thé.* gepolstertes Trifot mit falschen Brüsten, Waden u. — b) großes Glas Bier (etwa 2/3 Liter, meist zu 1 St.). [Hahnrei.]

confrère *P m* (Kollege): ~ de la lune]

coni *l m* Leiche; *v. omnibus*; trimballeur.

coniller *v.* coniller.

conir v. **connir**.

[formel] Heirat.)

conjungo P m (Anfang der Trauungs-)

connaissance Pf (Befanntschaft) Geliebte.

connaisseurs m/pl. (Kenner) Sorte der Claqueurs, welche (gewöhnlich auf den teuren Plätzen) nur durch beifälliges Murmeln oder gelegentliche Bemerkungen ihren Nachbarn Schauspieler oder Dichter zu empfehlen suchen.

connaître v/a. (kennen): ~ le journal ou le menu Bescheid wissen, auch wissen, was es (beim Diner) geben wird; ~ la manique, ~ le numéro (de q.) den Rummel verstehen (jemand in- und auswendig kennen); la ~ (ursprünglich &) die Theorie kennen, weis. etwas genau kennen; la ~ dans les coins gründlich Bescheid wissen, als richtiger Schlaupf sich überall zu helfen wissen (W.); je la connais das ist eine bekannte Geschichte, Weibinger!; celle-là je la connais damit brauchst du mir nicht zu kommen, den Streich kenne ich; vgl. connu und fourbi.

connasse Pf dummes (ehrbares) Weib; Argot der Vorbestrauten: nicht polizeilich eingeschriebene Dirne.

conneau P m [con] Dummkopf (W.).

connerie Pf Dummheit.

co(n)niller P v/n. Ausflüchte suchen, um sich einer Gefahr zu entziehen, sich verstecken, verschwinden (wie ein Kaninchen [connil] in seinem Bau).

co(n)nir P v/a. töten; v/n. sterben.

connu P a. (bekannt): ~! das kennen wir! Weibinger!; auch: abgedroschene Geschichte! an so etwas glaube ich nicht mehr! (vgl. connaître).

conobler, **conobrer**, a. **connobre** f v/a. (er)kennen.

conscience f (Gewissen): a) P Leib, Magen; se mettre un verre de vin sur la ~ sich ein Glas Wein einverleiben. — b) typ. (Arbeit in gewissem Gelde) la ~ alles, was in gewissem Gelde arbeitet; v. ranger, b.

conserar(d) m éc. polytechnische Schule: = conserit (Mat. 20. 10. 84). [Zuchz.]

conserit m (Rekrut) éc. Normalschule:]

conseiller m v. chemise.

conservatoire P m: élève du ~ de la Vilette schlechter Sänger. — Weibhaus.

conserves F f/pl. (eingemachte Früchte) das klassische Repertorium des Théâtre-Français.

consigne & f (Weisung, Instruktion) Verbot auszugeben; ~ à gros grains Gefängnis (L. M.); v. manger. — Schürhaken, -eisen.

consolation Pf (Trost): a) Brantwein; débit de ~ Schnapsbude, Likör-Schank. — b) Art gaunerisches Würfelspiel.

consoler P v/a. (trösten): ~ son café Cognak in seinen Kaffee thun.

consomm(e) P f [abr. v. consommation: das in einem Café, in einer Restauration Verzehrte]: offrir une ~ à q. j-m eine Erfrischung anbieten; jouer la ~ um die Beche spielen.

conspiration f Journalisten-Argot: ~ du silence Verschwörung der Presse zur Unterdrückung einer neuen Zeitung etc. durch Totschweigen.

constante f (math. konstante Größe) außerhalb der Anstalt wohnender Zögling des Polytechnikums.

conter & v/a. (erzählen): ~ qc. au perruquier des zouaves an et. nicht glauben.

contrebasse Pf (Kontrabaß) der Hintere; travailler la ~, sauter sur la ~ Fußtritte vor den Hintern geben.

contre-coup P m (Gegenschlag): ~ de la boîte Werksführer in der Fabrik.

contre-fiche P v/pr.: „tant qu'à moi, je m'en contrefiche“ was mich betrifft, so mache ich mir ebenso wenig daraus, als jener (MONNIER).

contre-marque Pf: ~ du Père-Lachaise He'lena-Medaille, die Napoleon III. allen Soldaten aus dem ersten Kaiserreiche verlieh (vgl. chocolat).

Contre-ordre m (Gegenbefehl): monsieur ~ nannte der franz. Soldatenwiz Napoleon III. (Prozeß Bazaine; Neue Fr. Pr.).

contribuable f m (Steuerpflichtiger) Bestohler.

contrôle f m Brandmal auf der Schulter der Bagno-Sträflinge.

contrôler P *v/a.*: ~ q. jem. mit dem Stiefel-Abfäße ins Gesicht schlagen.

convalescence *f f* (Genesung) Polizeiaussicht.

copaille P *f* Päderast, Schandbube.

copain *m éc. et P* [compaings. compagnon] Schulkamerad, Kamerad.

cope *f f*: a) *typ.* = copie. — b) ehem. Handelsmißbrauch: Forderung e-s höheren Preises als der auf der Ware notierte.

copeau *m* (Hobelspan) 1. P: a) arracher son ~ keine Arbeit scheuen; souffler son ~ arbeiten. — b) Zunge; lever son ~ sprechen, schwagen. — c) Holzarbeiter. — d) Auswurf, Spucke. — 2. *f coup de vague avec ~* Diebstahl mit Einbruch.

copie *f typ.* Manuskript für den Setzer; faire de la ~ (sur q.) einen Zeitungsartikel schreiben (*fig.* j-m Übles nachreden); pisser de la ~ viel Manuskript mit großer Leichtigkeit schreiben; pisseur de ~ schreibseliger Schriftsteller.

copine P *f* [copain] Kameradin, Freundin.

copurehie *s/m. et a.* [nach EDG. MONTEIL, *La Bande des copurchics*, von pur Schutz à la Rubens, co oder cum = mit und chie] elegant gekleideter Herr mit Rubenshut, weitz. Modeherr; glänzend, herrlich.

coquage *f m* Denunziation.

coquard *m*: P Auge; s'en tamponner le ~ = s'en battre (v. bs) Pöbel. — *enf.* Ei.

coquardeau P *m* Gimpel, der sich von Frauen leicht betölpeln läßt; betrogener Ehemann; lächerlicher Aushalter.

coquarder P *v/n.* [coquard Ei] frumme Eier legen.

coquer *v/a.* denunzieren; geben; v. boucanade; ~ la camouffe das Licht hinhalten; ~ le poivre à q. jem. vergiften; ~ le rifle Feuer anlegen; ~ le taf Angst einjagen. — Coquez! Greif zu! (Zuruf des Helfershelfers bei einem Taschenbiefstahle, wenn er die Aufmerksamkeit des Handlungsbieneis glaubt abgelenkt zu haben; im entgegengesetzten Falle ruft er: Rengrâciez! Nimm dich in acht!).

coqueur *m*, **coqueuse** *f* Denunziant(in); ~ de bille ou de braise Kapitalgeber.

coquillard P *m* (etwa: Muschelträger) Pilger. — ✕ Kürassier (wegen des gleich Muschelschalen ihn einschließenden Kürasses). — Auge (= coquard).

coquille *f typ.* falscher Buchstabe, Satzfehler, z. B. in einem Rituale sollte stehen: „ici le prêtre ôte sa calotte“, statt des a im letzten Worte hätte der Setzer ein u gesetzt; metteur de ~s Schriftsetzer.

coquillon P *m* Laus.

coquin *f m* (Schuft: hier anspielend an coqueur) Denunziant.

coquine P *f* (liederliche Dirne) Schandbube.

corbeau P *m* (Rabe): a) Schwarzrock, esp. Bruder der christlichen Lehre; Leichen-träger. — b) Gemäldehändler, welcher, besonders bei Schluß des Salons, bedürftigen Künstlern ihre Werke zu Spottpreisen abdrängt (K.).

corbeille *f*: gratter à la ~ v. gratter.

corbillard P *m* (Leichenwagen): faire son cheval de ~ den Schlaupf spielen, sich aufspielen; ~ de loucherhem [im javanais (v. bs) = boucher] Abfuhrwagen des verdorbenen Fleisches aus den Schlächtereien; ~ à deux roues trauriger melancholischer Mensch; ~ à néuds unsaubere und ungesunde Dirne.

corbuche *f f* Geschwür; ~ lof künstliches Geschwür.

corde *f u. P f* (Strid): a) mettre la ~ au cou d'un colonel einem Obersten bei seiner Verabschiedung das Kommandeurskreuz geben; tenir la ~ den größten Zulauf haben, am beliebtesten sein; avoir (n'avoir pas) la ~ (d Saite) den ergreifenden und pathetischen Ton zum Ausdruck der Gefühle und Leidenschaften (nicht) treffen; coucher à la ~ in der Kneipe schlafen (ursprünglich sitzend und mit dem Rechte, die Arme auf einen vorgespannten Strid zu stützen).

corder P 1. *v/n.* [abr. von s'accorder] sich gut vertragen, brüderlich verkehren. — 2. *v/a.* [corde Strid]: ~ la peau à q. jem. mit einem Stride durchbleuen (Mét. 240).

cordonnier P *m* (Schuster) v. becfigue

corio *m* Argot der polyt. Schule: Springbrunnen (nach dem General Coriolis, welcher auf den Felsen der polytechnischen Schule Springbrunnen gründete).

cornage *P m* Gestank.

cornant *m*, ~e *f* *r* Dchs, Ruh.

cornard *m*: a) *P* Hörnerträger, Hahnrei.

— b) Argot der Schüler von Saint-Gyr: faire un ~ sich ein Stück Fleisch vom Mittag-Essen reservieren, um das trockene Brot beim Frühstück oder Vesperbrot damit zu belegen; weitse. du ~ Lebensmittel überhaupt (145, 63); faire ~ sich von den übrigen absondern, in einem Winkel Beratung halten.

corne *f* (Horn) Hörnchen (Gebäd. = croissant). — Magen, Kehle; v. rincer.

corn(e)au *m*, ~de *f* *r* = cornant(e).

cornemuse *P f* (Dudelsack) Kehle; se rincer la ~ trinken. [riechen.]

corner *P v/n*. stinken; vom Fleische: muffig

cornet *m* (Tüte): a) Künstler-Argot: faire un ~ eine Subskription zu Gunsten eines kranken Kameraden anstellen. — b) *P* Magen: se mettre qc. dans le ~ essen; n'avoir rien dans le ~ nüchtern sein. — c) *r* ~ d'épices Kapuziner.

cornette *P f* [*f* zu cornard] weiblicher Hahnrei (Frau, deren Gatte untreu ist).

corniche *f* (Karnies): a) *P* Hut. — b) *éc*. Militärschule von Saint-Gyr.

cornicherie *f* Dummheit.

cornichon *m* (kleine Gurke zum Einmachen): mit *f* ~ne: a) *F u.* *P* Einfaltspinsel; Frauen gegenüber: blöder Mensch. — Aspirant für die Militärschule von Saint-Gyr. — b) *r* Kalb.

cornière *P f* Viehstall.

cornificetur *P* (kör-nl-fl-ße-tür) *m* Hahnrei.

correcteur *m* Strafgefangener, der die Aufsicht über seine Mitgefangenen führt.

correspondance *f* Arbeiter-Argot: Imbiß in der Weinschenke (meist $\frac{1}{2}$ Duzend Austern, ein Glas Chablis und ein Brötchen), den man in Erwartung eines Omnibus genießt, zu dem man ein Korrespondenzbillet hat.

corridor *P* (meist gesprochen: kö-ll-dör) *m* Kehle; astiquer le ~ essen und trinken;

se rincer le ~ d'une fiole de Moët eine Flasche Champagner ausstechen.

corser *v/a.* et *v/pr.* den Wein verstärken; Schriftsteller-Argot: die Lösung des Knotens verwickelter machen; se ~ verwickelt, schlimmer werden.

corset *m* v. quinze.

corvée *P f* (frondienst) mühsame, nicht lehrende oder vergebliche Arbeit; undankbare Aufgabe. — Huren-Argot: aller à la ~ an die Arbeit gehen.

corvette *f f* Schandbube.

cosaque *F u.* *P m*: a) Stubenofen. — b) in gold- oder silberfarbenes Papier gewickelter Bonbon, bism. mit Attrappe.

cosmel *f m* Schatzmeister der Diebe.

cosmo *f éc. abr.* von cosmographie.

cosne *f f* Wirtshaus.

cosser *P v/a.* Geld ausgeben; faire ~ q. jem. zum Herausrücken von Geld nötigen.

coste *f f* Tod.

costel *P m* Zuhälter.

costières *f pl. thé.* Salz im Fußboden zum Einschleiben der Kullissenstüben. — Argot der Falschspieler: Seitentaschen.

costume *m thé.*: faire un ~ einen Schauspielers bei seinem Auftreten beklatschen, noch ehe er ein Wort gesprochen hat.

cote *f* (Buchstabe zur Bezeichnung von Aktien; Kurszettel) la ~ G [j'ai] bei der Aufnahme des Inventars einer Erbschaft von den Schreibern entwendeter, wertloser Gegenstand; frère de la ~ Kommis eines Wechsel-Agenten. — Sport: Tabelle der Buchmacher. — Polytechn. Schule: séance des ~s = brimade (Év. 21. 11. 84).

côte *f* (Küste; Rippe): a) Dummker-Argot: schwierige Lebenslage; être à la ~ kein Geld haben, abgebrannt sein (ant. être à flot); frère de la ~ Unglücksgefährte. — b) *P* ~ de bœuf Infanterie-Ädel. — Avoir les ~s en long faul sein, nicht arbeiten mögen.

côté *m* (Seite): n'avoir rien du ~ gauche kein Herz im Leibe haben (vgl. tétou). — thé. ~ cour (~ jardin) Kullissen zur Rechten (zur Linken) des Zuschauers. — Un article à ~ ein nicht zur Sache gehöriger Artikel. — ~ des caissiers

Seite des Nord-Bahnhofes in Paris, wo die Billette nach Belgien ausgegeben werden; vgl. Belgique. — ✕ ~ qui n'est pas vrai, ~ hors du mon- toir unrechte Seite; mariés du ~ qui n'est pas vrai links (gar nicht) getraut.

côtelard *P m* [côte Rippe] gerippte Melone.

côtelette *f* (Rippchen): **a)** *P ~s pl.* Koteletten (nach unten breiter werdender Badenbart); l'homme aux ~s Minister- präsident Ferry (*Intr.* 31. 12. 84); ~ de perruquier (auch de menuisier, de vache) Stück Käse; ~ polonaise Rasen- popel. — **b)** *thé.* avoir sa ~ beklacht werden. — **c)** *f v.* emporteur.

côte-nature *f* [côtelette au naturel] Reifner-Argot: gebratenes Hammel-Kote- lett ohne Zuthat.

coterie *P f* (geschlossene Gesellschaft) ein sich von den übrigen absondernder Bund von Arbeitern, der die Förderung persönlicher Zwecke verfolgt. — Argot der Maurer und Steinmeger: Kamerad, Nebengesell. [selben.]

côtier *m* Vorspannpferd und Führer des-

cotillon *P m* (Unterrock) Frauenzimmer; faire danser le ~ seine Frau schlagen.

cotillonneur *m* Cotillontänzer.

coton *P m* (Baumwolle): **a)** Schlägerei; il y aura du ~ es wird Hebe sehen; v. balle. — **b)** schwierige Arbeit, Schwierigkeit, Sorge, z. B. cela lui donne du ~ das macht ihm viel Not; il y a du ~ es ist eine schwierige Ge- schichte; avaler du ~ übers Ohr ge- hauen werden. — **c)** Brot; das Essen.

cotret *m* (Reisbündel, Welle): **a)** *P* jus de ~ Tracht Schläge. — *~s pl.* Beine. — **b)** *f* = cotteret.

cotte *P f* Weiberrock) blaue leinene Hose zum Überziehen bei der Arbeit.

cotteret *f m* aus dem Bagno entlassener Sträfling. [~ fahrlässig sein.]

cou *P m* (Hals): avoir le front dans le

couac *P m* (Schrei des Raben, Mißton, falsche Note beim Singen) Pfaffe.

couche *f* (Schicht): **a)** les nouvelles ~s [zu ergänzen: sociales] die neuen (unteren,

demokratischen] Gesellschaftsschichten. — **b)** *P en avoir une ~* ein Brett vor dem Kopfe haben.

coucher *1. v/n.* (liegen, irgendwo schlafen) F il y couche er kommt von dem Orte: gar nicht fort, er ist beständig da; il a une tête à ~ dehors er ist nicht wert, daß man ihn irgendwo in ein Haus aufnimmt. — Bei einer Arbeit nicht vorwärts kommen, faulenzeln. — Bonhandlungsdienern: être couché wegen Zuspät-kommens mit einer Geldstrafe von 25 Centimes belegt sein. — *2. v/a.* (zu Bett legen): **a)** *P à quelle heure qu'on te couche?* wann legt man dich zu Bett? wirst du nicht bald alle wer- den? (zu einem Lästigen, den man gern los sein möchte). — **b)** *f v.* bavarde.

coucou *m:* **a)** *P* [für cocu] Hahnrei. — **b)** *f* (Kuckuckuhr) Uhr; ~ à répétition Tripper.

coude *P m* (Ellbogen): lâcher le ~ à q. jem. verlassen; lâche-moi le ~! schen' dich fort! bleib' mir vom Halse!; v. adroit; prendre sa permission sous son ~ gar nicht um Erlaubnis fragen, um etwas zu thun.

couenne *P* (Schwarte) *1. s/f.* Haut; se racler (ou se ratisser) la ~ sich rasieren. — Fleisch; gratter la ~ à q. jem. frauen, lobhudeln. — ~ de lard Bürste. — *~s pl.* Hängebañen. — *2. s. u. a.* ein- fältig(er Mensch), albern, ungeschickt; est-il ~! ist das ein Einfaltspinsel!

conesu *f m* Taschenuhr.

couettes *f pl.* (Schwänzchen): ~ de che- veux Haarbüscheln an den Schläfen und hinten am Halse.

couille *P f:* être à la ~ = être à la coule (v. ds c).

couillé ou **couillet** *f m* Dummkopf; v. plan *f*.

couilles *P f/pl. tr.b.* Hoden; avoir des ~ au cul Haare auf den Zähnen haben; il n'a pas de ~ er hat keinen Mut.

couillon *P m* Rujon, Memme; v. couyon.

couillonner *P v/n.* spaßen: le directeur qui ne couillonne pas der Direktor, der keinen Spaß versteht (R. C. 234).

couiner *P v/n.* weinen, flennen.

coulage *m* (Lefage) Verluste durch Veruntreuungen der Dienerschaft; Verschleuderung, Vergeudung der Staatsgelder in der Verwaltung.

coulant *f m* Halstuch. — = couliant.

coule *f* = coulage; être à la ~: a) darüber machen, daß die Dienerschaft keine Veruntreuungen begeht; b) *P* liebenswürdig im Umgange sein, ein kulantcs Wesen haben; c) pfflig sein, alle Schliche kennen, den Kummel verstehen; mettre à la ~ genau von dem Stand der Dinge unterrichten.

coulé *P a.* [= coulé à fond] unrettbar verloren, ganz heruntergekommen, ruiniert; être ~ dans l'opinion de q. j-s Vertrauen gänzlich verscherzt haben.

couler *P v/a. et v/n.* (fließen): a) (se) la ~ douce gemütlich, behaglich leben; en ~ à q. j-m kausen vormachen, j-m etwas aufbinden. — b) ~ q. [à fond] j-m Geld abgewinnen; jem. ruinieren; jem. um seinen guten Ruf bringen. — c) faire ~ un enfant ein Kind abtreiben.

couleur *P f* (Farbe; Vorwand): a) vin de quatre ~s dicker südfranzösischer Wein, der, mit Weißwein verschnitten, zur Fabrikation verschiedener Bordeaux-Weine benutzt wird. — b) Lüge: monter une ~ kausen machen (vgl. monter); on connaît ces ~s solche kausen kennt man; être à la ~ sich kein *X* für ein *U* machen lassen. — c) Ohrfeige: appliquer (ou ficher) une ~ à q. j-m eine Ohrfeige geben; passer à la ~ sich ohrfeigen lassen. — d) v. cravate.

couleuvre *P f* (Matter) schwangere Frau.

couliant *f m* Milch.

couliante *f f* Gartensalat (= laitue).

coulissier 1. *a.* Kulissen...: intrigues coulissières Theater = Intriguen. — 2. *s/m.* Tröbler-Argot: Makler, Spesulant in abgetragenen Kleidern.

couloir *P m* (kleiner Flur) Kchle; Mund; ~ à airs: a) Sängerin, b) Kchle; v. chelinguier; vgl. corridor.

coup *m* (Schlag, Stoß): a) *P* betrügerischer Kunstgriff: il m'a fait le ~ er hat mich betrogen; geheimes Mittel; il a le ~ er

versteht den Kummel aus dem Grunde; il a un ~ er hat einen ihm eigentümlichen Kunstgriff; valoir le ~ der Beachtung, der Mühe wert sein. — Le ~ de l'absinthe, de l'attendrissement die Stunde des Absinthtrinkens, der Augenblick der Rührung; v. arrosoir; ~ de bas gefährlicher Schlag; ~ de bélier, ~ de la rencontre = coup de Garibaldi (v. ds); ~ de bouteille Rôte des Gesichts, Bluterguß ins Gehirn infolge der Trunksucht; ~ de caboche plöghlicher, unüberlegter Streich; ~ de cachet heftiger Messerstich, bei dem man der Waffe eine rotierende Bewegung giebt, so daß der Stoß fast immer tödlich wirkt; ~ de la chancellerie einer der Gänge des Ringkampfes mit flacher Hand, bei welchem man den Kopf des Gegners unter dem Arm hält; ~ de chässe (Auge) ou de quinquet Blick; ~ de chasselas kleiner Rausch; ~ de chien unreblicher Streich, Verrat; ~ d'encensoir Faustschlag auf die Nase; ~ de feu Augenblick drängender Not, entscheidender Augenblick, *typ.* beginnender Rausch; *typ.* ~ de feu de société derjenige Grad der Trunkenheit, wo man anfängt munter zu werden, wo der sonst Schweigsame zu reden, der nie Tanzende zu tanzen anfängt und auf diese Weise die Gesellschaft (la société) amüsiert; se flanquer un ~ de figure sich infolge zu starken Weingenußes einen Brummischädel holen (Mét. 192); ~ de flanc unvorbereiteter, durch den Zufall gebotener Streich oder Diebstahl (Mét. 191); ~ de fourchette: a) Mahlzeit, Frühstück; b) Diebstahl, der mit Hülfe von nur zwei Fingern ausgeführt wird; c) Stoß mit dem Mittel- und Zeigefinger in beide Augen des Gegners; ~ de fusil schlechte Mahlzeit (vgl. fusiller); ~ de gaz Schluß Wein; ~ de gilquin Faustschlag; ~ du lapin gefährlicher, oft tödlicher Stoß bei Schlägereien des Pöbels, *fig.* Gnadenstoß; recevoir le ~ du lapin, auch plöghlich alt werden; ~ de manche schwindlerische Bettelei in den Häusern (v. manche 1); ~ du médecin Glas Wein, das man unmittelbar nach der Suppe trinkt; ~ de picton Rausch; ne pas se donner

des ~s de pied sich herausstreichen; v. foutre; ~ de pied im Schneider-Argot: Geldvorschub; ~ de pied de jument ou de Vénus venerische Krankheit; *thé.* ~ de pistolet äußerst kühn angelegte Scene, auch: höchst origineller, fast toller Auftritt, der nur den Zweck hat, die Aufmerksamkeit zu reizen; Wörse: tirer un ~ de pistolet ein ganz vereinzelttes Geschäft abschließen; v. plumeau; ~ de poing de la fin ironisches oder hartes Schlusswort; ~ de poing (américain) Art Totschläger (stumpfes Stück Eisen, das mit Löchern zum Durchstechen der Finger versehen ist), weitz. jede ähnliche zum Austeilen von mörderischen Schlägen verwendbare Waffe; revolver ~ de poing sehr kurzer Revolver (W.); ~ de pounce: a) durch einen Druck mit dem Daumen auf die eine Wagechale bewirktes Mindergewicht, falsches Gewicht, b) Einbruch, Erdröselung; v. pounce; ~ de Raguse Verrat (Anspielung auf den Abfall Marmonts, Herzogs von Ragusa); ~ de risle Betrunktheit; ~ de sabre: a) Hinterbacken, b) großer Mund; ~ de sifflet [für coupe-sifflet] Messer; ~ de sirop, ~ de soleil leichter Kaufsch, Spitz; von weiblichen Diensthoten: donner le ~ du tablier den Abschied fordern (um Lohn-Erhöhung zu erlangen); ~ de tampon Faustschlag; donner un ~ de télégraphe eine telegraphische Depesche befördern; ~ de temps plötzlicher Zufall, Überraschung; ~ de torchon Ruß; se donner un ~ de torchon sich auf Säbel schlagen (auch mit den Fäusten); ~ de trente-trois centimètres Fußtritt; recevoir un ~ de vieux an die Vierziger kommen (v. grauen); il a reçu le ~ du vieux er ist ganz plötzlich alt geworden (*Écho* 28. 2. 85). — gal. cent. monter. — b) f: ~ d'acré letzte Ölung; ~ d'Anatole ou du père François Würgung mit einem Taschentuche (v. François); ~ de casserole Denunziation; v. Garibaldi; ~ de serre ou sert verstohlener Seitenblick; ~ de tronche plötzlicher, unüberlegter Streich; ~ de vague unvorbereiteter Diebstahl (*ant.* poupard).

coupaillon *m* Schneider-Argot: ungeschickter Zuschneider.

coupe *f*: a) Stoßschwimmen; P tirer sa ~ schwimmen; davonlaufen. — b) Spieler-Argot: saut de la ~ Voltschlagen; faire sauter la ~ die Voltschlagen. — c) f Glend.

coupe-choux *P m* Käsemesser (Seitengewehr der Infanteristen).

coupe-cul *P m*: jouer à ~ nur eine Partie spielen (ohne Revanche zu geben).

coupe-ficelle *m* Feuerwerker.

coupe-file *m* von der Polizeipräfektur an Diplomaten und Vornehme ausgestellte Fahrkarte, welche gestattet, die Wagenreihe zu durchbrechen und an Orten zu fahren und zu stationieren, wo es dem Publikum untersagt ist.

coupe-gueule *m éc.* = biboire.

coup(e)lard *f m* [coupe-lard] Messer.

couper *v/a., v/n. et v/pr.* P v. chique; cela te la coupe darauf warst du nicht gefast, das bringt dich außer Fassung; ~ cul aus dem Spiele austreten (vgl. coupe-cul); ~ dedans, ~ dans le ceinturon, ~ dans le pont in die Falle gehen, anbeißen, hineinfallen; ça vous coupe la gueule à quinze pas der Gestank macht sich schon aus weiter Ferne bemerkbar; ça vous la coupe das stinkt abhcheulich (vgl. auch chique); v. guimbarde; ~ la musette (ou la chique) à q. j-m ins Wort fallen, das Maul stopfen, auch: j-m die Kehle abschneiden; ~ dans la pommade sich täuschen lassen; v. queue; ~ le trottoir das Trottoir unsicher machen oder säubern (in ungebührlicher Weise immer gerade ausgehen, als wäre man allein auf demselben). — *thé.* ~ les effets die Wirkung der Aktion eines Mitspielenden vereiteln. — X ~ l'alfa, ~ la verte Absinth trinken. — Y ~ et. nicht können, nichts davon verstehen, et. nicht thun mögen, X einer Arbeit, einem Marsche zc. listig ausweichen, vom Appell dispensiert sein (145e, 141); mon vieux, tu n'y couperas pas, le double va te ramasser alter Freund, du wirst der Strafe nicht entgehen, der Feldweibel wird dich fassen (W.). — Se ~ sich in seinen eigenen Worten fangen (z. B. eine verhängliche Geschichte in der dritten Person anfangen und ohne es zu merken in die erste übergehen).

— *typ.* *F* ~ hineinfallen (eine Sache, Erzählung zc. für wahr halten, die es nicht ist); je n'y coupe pas das glaube ich nicht; être coupé abgebrannt (ohne Geld) sein.

coupe-sifflet *P m* Messer.

coupeur *m* (Zuschneider): ~ de pièces jem., der ein Melodrama zur Benützung in Marionetten-Theatern abfüßt und verarbeitet.

couplard *m v.* coupelard.

couplet *m thé.*: Worte, die der Schauspieler zu sprechen hat, gleichviel ob Verse oder Prosa (A. B.).

coupolard *F m* (wegen der Kuppel [coupole] auf dem Palais Mazarin, in welchem der Sitz der Académie ist) Mitglied des Instituts von Frankreich (= cul à fauteuil).

coups(-)de(-)manche *P m* bettelnder Schwindler.

cour *f* (Hof) *v.* côté.

courailier *P v/n.* den Dirnen nachlaufen, ein liederliches Leben führen.

courant *P l. m* (Kauf der Geschäfte) Kunstgriff, Geheimnis: connaître le ~ Bescheid wissen; montrer le ~ à q. jem. in et. einweisen. — Se donner un ~ d'air (Luftzug) sich aus dem Staube machen (Z., As. 494); se fourrer un ~ d'air dans l'œil sich Täuschungen hingeben, sich gröblich irren. — 2. *a. v.* chien.

courante *P f* Durchfall.

courbe *f* Schulter.

courer *f v/a.*: tu me la coures du lang-meist od. du ärgerst mich. — Se ~ *v/pr.* sich hüten, sich vorsehen.

coureuse *f:* a) *P* leichtfertige Dirne. — b) *f* Schreibfeder; Nähmaschine.

courir *v/n. et v/a. P:* ~, *a.* ~ la gueuse ou le guilledou sich nachts umhertreiben, den Menschen nachlaufen; se la ~ davonlaufen; *v.* bordée. — Sport: faire ~ Rennpferde halten. — Chien courant *v.* chien. — *f* se ~ misstrauen.

courre *v.* chasse. [wagen.]

courrier *m:* ~ de la Préfecture Zellen-

courrieriste *m* Journalist, der den Tagesbericht (le courrier de Paris, etc.) liefert.

courtange *P f* = la Courtille, früher Vorstadt von Paris mit vielen Vergnügungs-Localen. [rist zu Fuß (W.).]

court-à-pattes *P m* Infanterist, Artillerist

courtaud *m* (Stußschwanz) *v.* boutange.

court-bouillon *f m* (Fischbrühe): le grand ~ das Meer.

courte *P f obsc.* Schwanz.

courtiser *v/a.* (j-m den Hof machen) *v.* blonde; ~ la dame de pique Karten spielen.

cousin *P m:* ~ de Moïse Hahnrei (wegen der beiden hörner-ähnlichen Feuerstreifen auf dem Haupte des Moses).

cousine *P f:* ~ de vendange gern kneipen-des Frauenzimmer; *obsc.* Schandbube.

cousse *f m:* ~ de castu Krankenwärter.

coûter *P v/n.*: ~ les yeux de la tête sehr teuer zu stehen kommen; ~ une peur et une envie de courir gar nichts kosten (von gestohlenen Gegenständen).

couturasse *P f* [= couturière] Näherin, Schneiderin. — Poënnarbiges Frauenzimmer.

couture *P f* (Naht): montrer la ~ de ses bas einen Ort verlassen, fortgehen; sein Engagement brechen (*v.* Schauspieler).

couturière *f enf.* [für courtilière] Maulwurfsgrille.

couvercle *P m* (Deckel) Hut.

couverte *f* (Dede) *v.* battre; ✕ faire passer à la ~ pressen, schnellen (L. M.).

couvrante *P f* Mütze. [Schafo.]

couvre-amour *F m* (Manns-)Hut; ✕

couvreur *m:* a) ☐ Schließer, Thürhüter. — b) *P* Hutmacher.

couvrir *v/a.* (bedecken): a) ☐ ~ le temple die Loge decken; *v.* travail. — b) *P* ~ la joue à q. jem. ohrfeigen.

cuyon *P s/m. et a.* (Kujon, Feigling). ~ comme la lune entseßlich dumm, vor Erstaunen ganz verdugt.

cuyonnade *P f* (Gemeinheit, Feigheit): ~ en bâton Dummheit; Albernheit.

cuyonner *P v/n. et v/a.* im entscheidenden Augenblicke feig zurückweichen; gemein scherzen; ~ le service seine Schuldigkeit im Dienste nicht thun.

couyonnerie *P f* Feigheit.

crabosser *P v/a.* Beulen in et. machen.

crac *m:* a) *F* il a le ~ er hat Furcht, steht in Gefahr. — b) *P* Erwerbsmittel der Freudenmädchen. — c) *☉* = krach. — d) *F v.* décarrade und décarer.

crac-cric-croc *P int.* krach, kling.

crache-louis *P m* Goldspender, zahlender Liebhaber (*Fl.p.*).

cracher *v/a. et v/n.* ([aus-]spucken): a) *P* sprechen; ~ son âme (bei den Musikern: ~ son embouchure) sterben; v. bassin; ~ blanc, ~ du coton, ~ des pièces de dix sous Baumwolle spucken, am Morgen nach einem Gelage Durst empfinden; ~ ses doublures seine Lunge auspeien (von Schnindjüctigen); ~ sur qc. etwas anspeien, in etwas husten; il ne crache pas sur la vendange er verachtet den Wein nicht, er trinkt gern; ~ dans le sac guillotinert werden. — b) *thé.* ~ sur les quinquets sich auf der Bühne ganz erfolglos abarbeiten. — c) *F abs.* ~ Gefährnisse machen.

crachoir *P m* (Spucknapf): tenir le ~ sprechen, perorieren; bien jouer du ~ eine gute Eude haben; abuser du ~ durch innerwährendes Reden seine Hörer ermüden.

crachoter *P v/n.* (oft speien): ~ sur q. jem. verächtlich behandeln.

crack *m* [engl.] Sport: das beste Pferd, auf dessen Sieg beim Rennen gerechnet wird (vgl. outsider).

Cracovie (Kraukau; mit Anspielung auf das *verbe craquer* lügen) 1. *npr. f.*: eh. venir de ~ lügen; avoir ses lettres de ~ sein Patent als Aufschneider haben, als Lügner anerkannt sein. — 2. *cracovie* *f* Lüge, Aufschneidererei.

craille *P f* (Kreide): a) garçon, la ~! wieviel bin ich (sind wir) schuldig? (= l'addition, s'il vous plaît!). — b) ~ d'Auverpin Kohle.

Craint-plomb *npr. m. co.* Spitzname des Prinzen Plon-Plon nach dem Krimkrieg.

cramer *F v/a.* Schüler-Argot: ~ une sèche eine Cigarette rauchen.

crampe *P f* (Krampf) 1. avoir une ~ au pyllore großen Appetit haben. — 2. Blucht; tirer sa ~: a) fliehen, davonlaufen; b) sich fleischlich vermischen.

cramper *P v/n. u. v/pr.* se ~ = tirer sa crampe (v. ds); ~ avec la veuve hingetrichtet werden (= épouser la veuve). — ~ en cerceau mit dem Körper durch Rückwärtsbiegung einen Kreis bilden. — Se ~ sich anflammern. — v. dabe 1.

crampon *P m* (Krampe) lästiger Mensch, den man nicht los werden kann, *F Klette*; vgl. trimballer.

cramponner *P:* se ~ *v/pr.* (sich anflammern): cramponne-toi, Gagus! halt dich fest, August, daß du (vor Erstaunen, Verwunderung) nicht auf den Rücken fällst!

crampton *m* [Crampton, Name des Erfinders der Lokomotive] *éc.* Waggon: en ~, messieurs! einsteigen, meine Herren! — M'sieu Crampton Eisenbahnschaffner.

cramser *P v/n.* = crapser.

cran *F m* (Kerbe): lâcher q. d'un ~ jem. plötzlich verlassen; se serrer d'un ~ den Schmachtriemen enger schnallen. — Avoir son ~ schlecht gelaunt sein; être à ~ sich ärgern, sich quälen; se mettre à ~ sich ereifern. — Zechen im Wirtshause; ✕ prendre un premier ~ den ersten Schluck trinken (*Marg.* 108).

crâne *P* 1. *a., adv.* crânement vorzüglich, ausgezeichnet schön, famos; il a un ~ (ou il a crânement de) talent er hat verflucht viel Talent. — Reck, verwegen; renommistisch. — 2. *s/m.* feck auftreten der Mensch, Renommist; faire son ~ feck auftreten, großthun; mettre son chapeau en ~ seinen Hut aufs Ohr setzen.

crâner *P v/n.* = faire son crâne (v. ds 2).

crâneur *P m* = crâne 2.

crapaud *m* (Kröte): a) *P* kleiner Zunge oder Schlingel, *P* Arschkröte; Knirps. — Œil de ~ Goldstück. — Feuerwerkerei: ~ serpenteux Schwärmerrafete. — ✕ Gelbbeutel; faire ~ = faire suisse (v. ds). — Nasenpopel. — Niedriger

Lehnstuhl. — b) *f* Vorlegeschloß; ~ bénard (foré) französisches (deutsches) Schloß.

crapauder *P v/n.* schreien, freischen.

crapaudine *×* *f* [nach der Figur e-s pigeon à la crapaudine, einer aufgeschnittenen, flach gebrühten gebratenen Taube] id., bei den Strafkompagnien, bsp. in Afrika bisher angewandte, jetzt im Verschwinden begriffene Strafe, die darin besteht, daß der Delinquent mit auf den Rücken gebundenen Händen und Füßen in ein Sило oder enges Loch gesteckt, zur Verschärfung der Strafe an die Sonne gelegt wird (W.).

crapoussin *P m* Knirps.

crapser *P v/n.* sterben (Rich., G. 181).

crapulados (...o's), auch **crapuladorès** (...a's) ou **crapulós** (...o's) *P m* Stinfa-do's (billige Cigarre).

craque *P f* Aufschneiderei, Lüge.

crachelin *P m* schwächlicher Mensch. — [craque] Lügner.

craker *P v/n.* aufschneiden, lügen.

craqueur *P m* Aufschneider, Lügner.

crasse *P f* (Schmutz) Rücksichtslosigkeit; schmutziger Geiz; faire des ~s à q. sich sehr unfein gegen jem. benehmen. — v. baron.

cravache *f* (Reitpeitsche) Sport: être à la ~ in Reitpeitschenlänge von dem andern Pferde entfernt sein.

cravate *P f* (Halstuch): ~ de couleur Regenbogen.

cravaté *m*: ~ de rouge = boudiné, grelotteux, etc. (Sch.).

crayon *m* (Bleistift) Börsenbeamter, Kommis eines Wechselagenten.

cré *P a.* [abr. von sacré]: ~ chien! ~ nom! freuzjapperment!

créateur *m* (Schöpfer): a) *P* männliches Glied; se faire mousser le ~ enanieren. — b) *f* Maler.

créature *P f* (Geschöpf) Weißbild, Mensch n.

crebleu, crelotte *P abr.* von sacrebleu, sacrelotte = cré (v. ds) nom.

credo (tre-do') *m* (Glaubensbekenntnis): a) *f* Geständnis; faire son ~ sein Unrecht offen eingestehen. — b) *P* Kredit. — c) *f* Galgen.

créer *×* *v/a.*: ~ un juif seine Notdurft verrichten.

crème *f*: être fait ~ auf frischer That ertappt werden (Mét. 191).

crémer *v/a.* [lt.] eine Leiche verbrennen.

crépage *P m* (das Kräufeln): ~ de chignon Schlägerei unter Frauen.

crêper *P v/a.* (kräufeln) von Frauen: se ~ le chignon, von Männern: se ~ le toupet sich in den Haaren liegen, sich hauen.

crépin *P m* [saint Crépin der heilige Krippin, Patron der Schuhmacher] Schuster.

crépine *f*: a) *P* [zu crépin] Schusterfrau. — b) *f* Geldbeutel, Börse.

crépon *m* Haar-Wulst, die unter die Strisur] *crès* *f* *adv.* schnell. [gelegt wird.]

crepinière *f* *adv.* viel.

cresson *P m* (Kresse) Haar: il n'a plus de ~ sur le caillou ou sur la fontaine er hat einen kahlen Kopf (vgl. alfa).

crétiniser *v/a.* (blödsinnig machen) vor Bewunderung rein toll machen: C'est la plus belle créature de notre temps; j'en suis crétinisé! Sie ist das schönste Geschöpf unsrer Zeit; ich bin ganz weg!

creuse *P f* [creux hoch] Kehle.

creuser *v/a. thé.* ~ son rôle jeden Satz seiner Rolle betonen; vgl. bonhomme.

creux 1. *P m* Stimme; bon ~ schöne helle Stimme; fichu ~ gebrochene, halb erstidte Stimme. — Haus, Wohnung. — 2. *f* a. v. bâton, e.

crevaille *f* Welt der abgelebten Jünglinge, der crevés (Intr. 4. 3. 85).

crevaision *P f* (das Kriechen) Todeskampf; faire sa ~ sterben.

crevant *P a.* langweilig; herzerreißend. — C'est ~ [à crever de rire] es ist zum Totlachen (W.).

crevard *P m* totgeborenes Kind.

crevé *P*, auch **petit crevé** *m* (Kriecher) entnervter, verweichlichter Geck, Jung-Greis. [Freiwilliger]

crève-faim *×* *m* angeworbener Soldat, **crève-la-faim** *P m* Hungerleider.

crever *P v/a.* (bersten machen): a) zunichte ob. totschiagen; ~ la gueule à q.

j-m das Gesicht blutig schlagen; ~ la paillasse à q. jem. mörderlich prügeln, j-m Fußtritte in den Bauch geben; v. plafond; ~ l'œil au diable trotz allem zum Ziele gelangen; se ~ de travail sich zu Tode arbeiten; tu t'en feras ~ nie, im ganzen Leben nicht; du wirst dich dabei zu Grunde richten; du wirst daran bersten. — b) *typ.* einen Arbeiter entlassen. — c) Journalisten-Argot: ~ à la ligne die Viertel- und halben Zeilen nicht mitzählen in Zeitungs-Artikeln, die zeilenweise honoriert werden. — d) *obsc.* ~ la pièce de dix sous Sodomiterei treiben.

crevette *F f* (Krabbe) das Weibchen des crevé; galantes Frauenzimmer. — Viens-tu souper? il y aura de la ~ kommst du zum Nachtessen? es werden Frauenzimmer dabei sein

criarde *P f* (Schreierin): a) Zeile; Säge; Klingel; tirer la ~ klingen. — b) Huhn.

criblage, auch **criblement** *f m* Schrei, Geschrei.

cribler *f v/n.* [crier] schreien, rufen; ~ (ou gneuler) au charron ou à la chienlit Diebe! Hülfe! rufen; ~ à la grive einem beim Stehlen begriffenen Kameraden zurufen: aufgepaßt! der Gendarm kommt.

cribleur *f m* Rufer; ~ de beurre Wechselfäher; ~ de frusques umherziehender Kleiderhändler; ~ de lance Wasserträger; ~ de mac(h)abées Kirchhofswächter; ~ de malades Gefängniswärter, der die Gefangenen ins Sprechzimmer ruft; ~ de verdouse Obsthändler.

crie, auch **crik**, **crique** *P m* Schnaps.

crie-croc *P u.* *f int.* zur Gesundheit!

crie *f f* Fleisch, Speck.

crigne *f f* Fleisch.

cri(g)no(l)lier *f m* Schlächter.

crik *v.* crie.

criméenne *f* langer und weiter Soldatenrock mit Kragen und Kapuze für die fr. Soldaten im Krimkrieg.

erin *F m* (Roßhaar): être comme un ~ borstig (leicht reizbar) sein. — ~s *pl.* (Menschen-)haar; à tous ~s toll, wild;

poète à tous ~s Sturm- und Drangdichter.

cringalet *F m* = gringalet.

erinoline *F f* Dame im Kartenspiel.

cri(n)o(l)lier *f m* = crigno(l)lier.

crio(l)le *f f* = crie.

crique *v.* crie.

crispin *m* Festtunst: gant à ~ Handschuh mit einer das Handgelenk schützenden Manschette.

cristalliser *v/n.* u. se ~ *v/pr.* zu (Kry- stallen anschießen) Argot der Polytechniker: sich ausruhen, faulenzten, umherbummeln.

crisi *P* [abr. von sacristi] sapperment!

croasseur *P m* [croasser krächzen] Rabe.

croc *m* [abr. v. escroc] Gauner. — *v.*

croche *f f* Hand. [auch crocs.]

crocher *v/a.*: a) *P* [= crocheter]: ~ une porte eine Thür aufbrechen, mit dem Dietrich öffnen. — ~ q. jem. durchprügeln; se ~ sich schlagen. — b) *f* = crosser, c.

crochet *v.* chevalier.

crocodile *P m* Mensch ohne Treu und Glauben; unangenehmer Gesellschafter, grober Kerl. — Gläubiger. — Ausländer, der die Kurse in der Militärschule von Saint-Eyr mitmacht.

crocomolle *f f* Brantwein; un de ~ ein Schnaps. [Zähne.]

crocs *P m/pl.* (Hakenzähne der Hunde etc.)

croire *v/a.* (glauben): ~ que c'est arrivé die Sache zu ernst nehmen. — Tiens! cette idée. Je te crois. Nun seh einer! dieser Einfall! Na sicherlich (R. C. 235).

croisant *f v.* croissant, b.

croiseuse *f* [croiseur kreuzendes Schiff] auf den Strich gehendes Frauenzimmer (B-M. 88).

croissant *m* (Halbmond): a) *P* loger rue du ~ Hörner tragen, Hahnrei sein.

— b) *f*, auch **croisant** Weste.

croix *f*: ~ de Dieu [für croix de par Dieu] Abbruch, Zübel. — *P* Tröbler-Argot: Fünffrankenstück.

crolle *P f* Rapf.

cromme *f f* = croume.

cromper *f v/a.* retten. [Kartoffel.]

crompire *Pf* [vom Deutschen: Grundbirne]

cronée *f f* Schüssel, Teller.

croquaillon *P m* [croquis] schlechte Skizze.

croqueneaux ou **croquenots** *P m/pl.* neue (tarrrende) Schuhe; ~ verneaux ou vernos lackierte Schuhe.

croquer *P v/n.* knarren beim Gehen.

croquet *P m* (Knasterfuchen): être comme un ~ sich über die geringste Kleinigkeit ärgern.

crosse *f f* (Krummstab): a) a. **crosseur**

m Staatsanwalt. — Glöckner. — b) a.

crossin *m* Hühler.

crosser *v/a.*: a) *F* ~ q. jem. verlästern, über jem. herziehen; v. chiffe. — b) *P* v. ferraille. — c) *f v/n.* schlagen (von der uhr): douze plombs cressent es schlägt zwölf. — Gehen. — v. veuve.

crosseur *m*, **crossin** *m* v. crosse.

crotal *m* Sergeant in der polytechnischen

crottard *m* Trottoir. [Schule.]

crotte *f* (Kot): a) *P* tiefes, schmutziges Elend, Verworfenheit; vivre dans la ~ ein unsauberes, wüstes Leben führen; v. panier. — b) *f* ~ d'ermite geschnitten Birne.

crotté *P a.* Schneider-Argot: être ~ nicht Tuch oder Zeug genug haben, um Schnu darauf zu machen.

crottin *P m* (Pferdemist): être ~ in der Kavallerie dienen.

croume *f f* Kredit. [Pferdehändler.]

croumier *P m* Puschmacher; Winkel-

croupière *f* (Schwanzriemen) Kavaleristen-Argot: allonger la ~ die Strafe erhöhen.

croupionner *P v/n.* [croupion Steiß] mit dem Arsch wackeln.

croupir *P v/n.* (stagnieren; faulig werden): ~ dans le battant schwer im Magen liegen.

croustillier *P v/n.* (Brotkrüsten zum Trinken essen) trockenes Brot essen.

croûlard *m* Zopfmenich (FLAUBERT, *Lettres à G. Sand*).

croûte *f* (Brotinde) v. embêter u. vgl. croûton.

croûteum (tru-tè-o'm) *F m* [croûte schlechtes Gemälde, Subelei; vgl. muséeum] Sammlung schlechter Gemälde (BALZAC).

croûton *P m* (Brot-Ranten): s'ennuyer comme un ~ de pain derrière une malle sich wie ein Kopf im Kisten langweilen. — = croûlard.

croûtonner *F v/n.* [croûton Endemaler, Farbenflecker] abscheulich malen, sudeln, flecken.

cruche *f*, **cruchon** *m* *P a.* und *s.* Hornvieh-dumm; Strohkopf, Gans (Frauenzimmer).

crucifier *v/a.* (kreuzigen): ~ q. j-m den Orden der Ehrenlegion verleihen; crucifié *s/m.* Inhaber eines Ordens.

crucifix (trü-ßi-ñ') *f m* (Kreuzfig): ~ à l'esbroufe Revolver; ~ à ressort Pistole;]

cube *m éc.* v. bizut. [Dold.]

cueurbitacé *F m* (kürbisartige Pflanze) Litteraten-Argot: Einfaltspinzel (für das populäre: melon).

cueillir *P v/a.* geräuschlos und flink auf offener Straße verhaften. — ~ une pêche = déposer (v. bas) une pêche.

cugner *v/a.* machen: ~ une conquête eine Eroberung machen (B-M. 173).

cuiller *f: typ.* *F* ~ (à pot) Winkelhafen, *F* Löffel, Kelle. — *P* ~ à pot Sauft; trois coups de ~ à pot et sa soupe est trempée drei Sauftschläge, dann hat er genug; ✕ boucher la ~ à q. j-m die Hand drücken (L. M.). — v. avaler.

cuir *P m* (Leder) Haut; se racle le ~ sich rasieren; tanner le ~ à q. j-m das Fell gerben; ~ de brouette Holz; escarpin en ~ de brouette Holzschuh; Argot der Handschuhmacher: gants en ~ de poule Handschuhe aus zu dünnem oder fehlerhaftem Leder.

cuirassé 1. *s/m.* (mit einem Panzer versehen) Bedürfnis-Anstalt mit ziemlich verstecktem Eingange, auf den Boulevards, zuerst 1877 (= blindé, introuvable). — 2. *a.* v. bitter.

cuirasser *F v/n.* [cuir falsche Bindung beim Sprechen, bsp. t für s und umgekehrt] Sprach-, bsp. Bindungs-schniger machen.

cuirassier *F m* [cuirasser] jem., der die Wörter falsch bindet.

cuire *P v/n.* (kochen): ~ dans son jus fürchtbar schwitzen, wie gekocht sein. — Étre cuit ruiniert, verloren, verurteilt sein; se faire ~ verhaftet werden.

cuisine *f* (Küche): **a)** *F* Litteraten-Argot: materielle Leitung und Anordnung einer Zeitung; faire la ~ d'un journal die Zusammenstellung und Verteilung der Zeitungs-Artikel besorgen; ~ d'art genaue Belehrung über das Technische einer Kunst. — **b)** *P v.* batterie. — Faire sa ~ à l'alcool oft Schnaps trinken. — **c)** *F* Polizei-Präfectur; vesto de la ~ Schutzmann.

cuisiner *v/a.* (die Küche besorgen): **a)** *F* bearbeiten; ein Geschäft zurecht machen, brauen. — **b)** *F* einen Gefangenen belauern, behorchen.

cuisinier *m* (Koch): **a)** *F* Redaktions-Sekretär einer Zeitung (vgl. cuisine, a). — **b)** *F* Denunziant; Polizei-Spion; Advokat.

cuisse *P f* (Ober-Schenkel): ça me fait une belle ~ das nützt mir zu gar nichts (= ça me rend la jambe bien faite); von Frauenzimmern: avoir la ~ gaie ou hospitalière leicht zugänglich sein, willfährig sein.

cuite *P f* Raufsch: attraper une ~ sich einen Affen kaufen; cuver sa ~ seinen Raufsch auschlafen. — Rüge; Züchtigung.

cuiteur *P*: se ~ *v/pr.* sich gründlich betrinken.

cuire *m* (Kupfer) *P* Kupfergeld. — *♂* les ~s die Blech-Instrumente; travailler dans le ~ ein Blech-Instrument spielen.

cul *P m* (Arsch): *v. bas.* *c*; ~ à fauteuil Mitglied der französischen Akademie (= coupolard); ~ goudronné Leerjacket, Matrose; gros ~ wohlhabender Lumpen-sammler; Kartenspiel: ~ levé Partie Écarté zu Dreien, in der zwei von den Spielern unter einer Decke stecken, um den dritten auszubeuteln; jouer à ~ levé so spielen, daß der Verlierende seinen Platz einem andern überläßt; *v. baser.* *c*; ~ de plomb: **a)** Mann, der wie angepicht bei seiner Arbeit sitzt, der Sitzfleisch hat, weitz. Altknienisch; **b)** in

einem öffentlichen Lokale auf Kundschaft wartende Hure; ~ rouge Rothose, französischer Infanterist; ~ terreux Landmann, Bauer, Gärtner; bouche en ~ de poule kleiner Mund mit wulstigen Lippen; je l'ai dans le ~ er kann mir gewogen bleiben; enlever le ~ à q. j-m einen Fußtritt vor den Hintern geben; être ~ et chemise unzertrennliche Freunde sein; être à ~ ruiniert sein; montrer son ~ Bankrott machen (vgl. brûler); rire comme un ~ ou comme le ~ de notre âne lachen, ohne den Mund aufzuthun.

culasse *♀ f* (Schwanzschraube): revue des ~s mobiles Schwanzparade.

culbutant *P m* Hosen (= culbute).

culbute *f* (Purzelbaum): **a)** *P* Meite; faire la ~ seine Zahlungen einstellen. — **b)** Schneider-Argot und *F*: Hosen.

cul-de-singe *♂ m* = cul (*v. bas*) rouge.

culottage *P m* das Anrauchen eines Pfeifenkopfes.

culotte *P f* (Hose): **a)** grosse ~ Arbeiter, der öfter in der Kneipe, als in der Werkstatt anzutreffen ist; ~ de peau alter Soldat; ~ rouge = cul (*v. bas*) rouge. — **b)** Verlust im Spiel, an der Börse; domino: beträchtliche Anzahl Steine, die man nicht hat ansetzen können; se flanquer une bonne ~ ou une ~ à pont, auch perdre sa ~ (W.) viel Geld verlieren. — **c)** Raufsch: prendre (attraper ou se flanquer) une ~ sich gründlich betrinken; avoir une ~ betrunken sein; *fig.* „nous nous sommes donné une fameuse ~ monarchique et religieuse“ wir haben uns recht gründlich ausgesprochen über Monarchie und Religion (BALZAC).

culotté *P a.* (angeracht, vom Pfeifenkopfe): **a)** abgehärtet, gestählt: „oh! ma chère, je suis ~e, vois-tu“ mir thut das nichts, ich bin ausgepicht (GAVARNI). — **b)** nez ~ rote Säufernase; *v. œil.* — **c)** Malerei: toile ~e Bild mit dunklen Farbtönen.

culotter *P v/a.* et *v/pr.* (einen Pfeifenkopf anrauchen) anhaltend an etwas arbeiten: je culotte le bacho ich büffle zum Baccalaureus-Examen; ~ le calendrier

im Kalender die Tage notieren, wo man ein lustiges Leben führen will (*B.-M.* 95). — Se ~: a) sich betrinken; b) sich abhärten, sich stählen gegen Glend und Mühseligkeiten; c) ein rotes Gesicht bekommen; d) viel Geld im Spiel verlieren; e) alt, dienst-untauglich werden.

culotteur *P m*: ~ de pipes (Pfeifen-Anraucher) Bummler.

cumberlandisme *m* [Cumberland, bekannter Gedankenleser] Cumberlandismus, Gedankenlesen.

Cupidon *P m* (Liebesgott): ~, vieux ~ Lumpensammler; vgl. carquois.

curé *P m* (Pfarrer): a) il va tomber des ~s der Himmel ist ganz schwarz, es wird in Strömen regnen. — b) Kohlenjack.

cure-dents *m* (Zahnscherer): a) *F* venir en ~ v. pastille. — b) ✕ Hau-Bajonett.

curieuse *P f* Drojakentischer-Argot: la ~ die Polizei-Präfectur.

curieux *F m* (Neugieriger) Instruktionsrichter; Polizeikommissar.

ursive *↓ f* schmaler Gang zwischen den Rastigen der Bagno-Gefangenen und der Schiffswand (*Bel.* 73).

cusco *m* [Cusco, Name des Erfinders] besondere Art Spiegel oder Speculum (*Lut.* 5.6. 86).

cuvaison *f* [caver (son vin)]: être en ~ d'ivresse seinen Rausch ausschlafen. (*B.-M.* 1).

cyclope *m* (Cyklop): a) *P* der Hintere; faire trimer (ou travailler) le ~, auch: produire son ~ dans le monde zu Stühle gehen. — b) *F* Cylinderhut.

cylindre *P m* Argot der Eisen-Arbeiter: aliser son ~ schwer krank sein. — Cylinder(-hut). — Tu t'en ferais éclater le ~ = tu t'en ferais mourir (*v.* ds).

cymbale *f* (2 Becken): a) *P* ~s *pl.* Schild an der Thür eines Notars (vgl. brodancheur, décrocher). — Paire de ~s [cing balles] Beuhrantenstück. — b) *F* Mond.

cygne *P m* (Schwan) Zwanzigfrankenstück.

D.

dab *F u. P m* Gott; Vater; Herr, Meister; (grand) ~ König; ~ de la cigogne Ober-Staatsanwalt; v. birbe, frangin.

dabe *P l. m* = dab. — Euren-Argot: ~ d'argent (Mutter-)Spiegel; cramper avec le ~ d'argent ärztlich untersucht werden. — 2. *f* Mätresse, Geliebte e.-s Zubalters.

dabérage *m* Zuden-Argot: Geschwätz.

dabérer *v/n. et v/a.* Zuden-Argot: schwätzen, erzählen; vgl. raverla.

dabesse *F u. P f* Königin; Mutter.

dabieule *F m* Sohn des Meisters.

dabin *m* = tapin.

dabot *m*: a) *P* Sündenbock, Marterholz. — b) *F* (auch dabmuche *m*) Polizei-Präfect.

dabucal *F a.* königlich.

dabuche *F f* Meisterin, Prinzipalin; Dame; Geliebte (*Mét*); Mutter, Amme; v. frangin. [germutter.]

dabuchette *F f* junge Mutter; (Schwie-)

dabuge *F f* = dabuche.

dache *F u. P m* Teufel; envoyer à ~ zum Teufel schicken.

dada *m* (Stedenpferd): aller à ~ reiten (ein Viebesopfer bringen).

daim *P m* (Dambirsch) Gimpel, Tropf; berl.: Potsdamer (seiner Herr, der sich von Frauenzimmern ausplündern läßt; vgl. biche); ~ huppé Geldproß (reicher Mann).

dale *F f* [rixdale Reichsthaler] Thaler, Fünf frankenstück; Geld.

dalle *P f l.* auch ~ du cou Mund, Kehle; avoir la ~ en pente einen kräftigen Appetit haben; se rincer la ~ trinken. — 2. *F* = dale.

dalleux *m* = pschutteux (*Lorr.*).

dalzar *P m* Beinkleid.

dame *f*: a) Gitteraten-Argot: ~ aux camélias Kameliendame, moderne Aspasia; ~ du lac Dame vom See (im Bois de Boulogne), unterhaltenes Frauenzimmer; v. ces, courtoiser. — b) *P* ~ blanche Blanche Weißwein.

damer *v/a.*: ~ une fille ein Mädchen verführen. [Frau prügeln.]

Danaïdes *f/pl.*: faire jouer les ~ eines

dandiller *P v/n.* klingen, tönen, läuten: le carme dandille dans la fouilleuse das Geld klingt in der Tasche.

dandillon *P m* Glocke, Klingel; taquiner (ou pincer) le ~ klingeln.

dandinage *m*, **dandinette** *f* *P* Züchtigung, Tracht Schläge. [handeln.]

dandiner *P v/a.* schlagen, hauen, miß-

dandines *P fpl.* Schläge; collar (encaisser) des ~ Schläge austeilen (bekommen).

dandinette *P f v.* dandinage.

danse *P f* (Tanz) Schlägerei; Kampf, Schlacht: flanquer une ~ à q. jem. gehörig durchprügeln; ~ devant le buffet notgedrungenes Fasten (vgl. danser); ~ du panier Schmu, Schwänzelpfennige. — Gestank (vgl. danser zu Ende).

danser *P v/n. et v/a.* (tanzen) Geld herausrücken, blechen müssen; ~ de qc. pour q. j-m etwas spendieren; ~ d'une demi-douzaine de consommés die Zechen für ein halbes Duzend Freunde bezahlen; faire ~ q. sich von j-m traktieren lassen (vgl. weiter unten); la ~ de vingt francs 20 Franken aus Wein binden; il en dansera das wird ihm teuer zu stehen kommen; ~ devant le buffet nichts zu essen haben. — Faire ~ q. j-m aufspielen, jem. durchprügeln; la ~ Schläge bekommen, sein Amt einbüßen, das Leben verlieren, daran müssen. — ~ (tout seul) stinken (bsp. von faulem Käse, der von Maden wimmelt); ~ (du bec) übel aus dem Munde riechen.

danseur *P m* (Tänzer) Truthahn.

darbe *f m et f* [dabe] Vater, Mutter; grand(e) ~ Groß-Vater (-Mutter); beau ~ Schwieger-, Stief-Vater; sans ~ Witse; ~ des ~s Gott; ~ des renifleurs Polizeipräfekt.

dard *F m* (Spieß) Penis, Rute.

Dardant *f m* Amor, Liebesgott; v. daron. — dardant Liebshaft.

dardelle *f* Anaben-Argot: Zwei-Sous stück zum Bouchonspiel.

dare-dare, auch **dar-dar** *Pint.* schleunigst, im Hui. [Dachtel.]

dariole *P f* (Rahmtörtchen) Maultschelle,

darioleux *m* [dariole Backwerk] Kuchenbäcker.

daron *m*, ~ne *f f* Vater, Mutter; Herr, Herrin; ~ de la raille ou de la rousse Polizei-Präfekt; ~ne du Dardant Venus; ~ne du grand Aure ou Avre, ~ne du Mec des Mecs Mutter Gottes.

dasbuche *f m* König. [magd.]

daube *P f* (Schmorfleisch) Röhlin, Eudel-

daubeur *P m* Schmied.

dauche *P s.*: mon ~ mein Vater; ma ~ meine Mutter. [eisen der Diebe.]

dausse *f*, **daussin** ou **dauphin** *m f* Brech-

dauphin *m* (Delphin) *P* Zuhalter, berl.: Louis. — *f v.* dausse.

daussière v. dossière.

david *m* [David, Name eines Nagenfabrikanten] seidene Mütze mit Schirm.

davone *f f* Pflaume.

de *F prp.*: se pousser du ~ sein Bon (die Adelspartikel) nachdrücklich betonen.

dé *P 1. m*, auch ~ à coudre Fingerhut (ganz kleines Gläschen). — **2. adv.** Argot der Kirchhofssteinmengen: ja.

déambuler *v/n.* († Luftwandeln) fortgehen, abtrollen; faire ~ fortjagen (K.).

débâcle *f f* (Eisgang; plötzliche Auflösung) Entbindung, Niederkunft.

débâcler *f und P v/a.* öffnen, aufmachen; ein Frauenzimmer entbinden.

débâcleuse *f und P f*: ~ de mômes Hebamme.

débagouliner *P v/a.* frisch von der Leber weg erzählen, herausplagen mit etwas; einen Strom von Schimpfworten ausstoßen.

déballage *P m* (Auspacken): a) (das) Entfleiden; être volé au ~ nach Entfernung aller Toilettenkünste sich beim Anblicke eines geliebten Frauenzimmers getäuscht finden; gagner au ~ mehr halten, als man versprach. — b) (Frauens-) Leibwäsche.

déballer *v/a.* (auspacken): a) *P* entfleiden.

alle Toilettenkünste beseitigen. — **b)** *f* seine Notdurft verrichten.

déballeuse *P f* (Auspackerin): ~ de mômes Hebamme (= débâcleuse).

débander (*v/a.* ab-, los-spannen) *v/n* obsc. wieder schlapp werden.

débanquer *v/a.* die Bank j-s sprengen.

débarbouiller *P v/a.* (abwaschen; aus der Verlegenheit ziehen): ~ à la potasse einen Schlag ins Gesicht geben. — Beim Ringen, Spielen: seinen Gegner unterkriegen.

débardeur m, débardeuse f (Holzauslader) id. (Karnevalsmaske um 1840; für beide Geschlechter weites, durch einen Gürtel gehaltenes Beinkleid, bauchiges Hemd, Perücke und grauer Hut; statt des letzteren trug die Debardeuse eine Militär-Helmbülze).

débarquer *P* (auschiffen): se ~ *v/pr.* einer Sache entsagen.

débaucher *v/a. typ.* (aus der Arbeit) entlassen; être débauché den Saft bekommen.

débecqueter *P v/a. et v/n.* [becqueter essen] ausbrechen, sich erbrechen.

débeccant *P a.* [débecqueter] eflig, widerwärtig, langweilig.

débidard *P m et a.* [bidard] Pechvogel; unglücklich (*B-M.* 185).

débinage *P m: a)* auch **débinance** *f* üble Nachrede, Verleumdung. — **b)** Flucht.

débîner *v/a. et v/pr.: a)* schlecht machen, verleunden; se ~ sich gegenseitig herunterreißen. — **b)** se ~ davonlaufen, verschwinden; schwach werden, seine Kräfte verlieren; se ~ des fumérons nicht fest auf den Beinen sein. — **c)** Bei Gauklern: ~ le truc die geheimen Kunstgriffe bei einem Kunststücke für Geld verraten, auch: den Kniff entdecken, herausfinden. — **d)** *f* Tu débînes mes pantres du bestiebst die Gimpel, die ich für mich reserviert hatte.

débîneur *P m* Verleumder.

débit *m v.* consolation.

déblayer *v/n.* (auf-, ab-räumen) *thé.* den Anfang einer Tirade sehr schnell vorbringen, um bald zu den wichtigeren Stellen zu gelangen, die dann langsamer und mit stärkerer Betonung gesprochen

werden, so daß sie den Applaus befördern.

débloquer *v/a.* (von der Blockade befreien) eine Instruktion, ein Verbot aufheben.

débonder *P* (aufspunden) *v/n.* seine Notdurft verrichten.

déborder *P v/n.* (aus den Ufern treten) sich erbrechen, sich übergeben.

déboucher *v/a.* (Verstopftes öffnen): ~ une femme ein Frauenzimmer beschlafen (*Fl.p.*); ~ une rue die Schulden bezahlen, die man in einer Straße hat; *v. flacon.*

déboucler *f v/a.* (loschnallen): **a)** einen Gefangenen in Freiheit setzen. — **b)** aufmachen, = brechen.

déboucleur *f:* ~ de portes Thürenaufbrecher.

débouler *P v/n.* niederkommen.

déboulonner *v/a.* (entbolzen): **a)** ~ (la colonne Vendôme) die Metallplatten (von der Vendôme-Säule) abnehmen; n'avoir rien déboulonné keinen erfinderischen Kopf haben, nicht eben scharfsinnig sein. — **b)** Buchhandel: ~ dix mille exemplaires 10000 Exemplare absetzen, verkaufen.

déboulonneur *m* Teilnehmer an der Niederreißung der Vendôme-Säule.

débourrer *v/a.* (den Pfropfen aus etwas herausziehen): **a)** ~ sa pipe (seine Pfeife ausklopfen), auch se ~ seine Notdurft verrichten. — **b)** Argot der Rosstäußer: cheval débourré Pferd, das die künstliche, zum Zweck des Verkaufs ihm beigebrachte Beleihtheit wieder verloren hat.

debouscailler *P v/a.* die Schuhe putzen.

débrider *v/a.* (abzäumen): **a)** *P* ~ (la margoulette) essen. — **b)** *f* (mit dem Dietrich) öffnen, aufbrechen; ~ les châsses die Augen aufthun, aufpassen; *v. esgourde.*

débridoir *f m* Schlüssel.

débringué *f a.:* allure ~ e niederlicher, schlottriger Gang (*W.*).

débrouillard *x m und a.* jent., der sich überall zu helfen weiß, kriegstüchtiger Mensch.

débrouille *f* *enf.* Fortschaffung eines Hindernisses, bsp. beim Murrelspiele; wenn vor dem Kugeln, auf welches ein Knabe zielt, ein Hindernis liegt, ein Steinchen u., so ruft der Spielende: ~! Fort mit dem Hindernis! Freie Bahn! und sogleich nimmt er das Steinchen u. weg, wenn nicht sein Gegner ihm zuruft: Sans ~! Du darfst nichts fortnehmen!

débrouiller *✕* *↓* (entwirren): *se ~ v/pr.* sich aus einer mißlichen Geschichte ziehen; débrouillez-vous! sehen Sie zu, wie Sie da herauskommen!

décadener *f* *v/a.* [cadène] von den Gefellen befreien.

décadent *a.* [de la décadence] in Verfall geraten, verkommen (*B.-M.* 125). — Les ~s die Decadenten, die Männer des Verfalls, des Niederganges (Epitheton einer Dichtergruppe, 1885).

décalitre *P m* [id., Maß von 10 Liter] hoher Cylinderhut, *P* Angströhre.

décamp(ill)er *P v/n.* sich aus dem Staube machen.

décaniller *P v/n.* auskneifen.

décapité *P m* (Enthaupteter): ~ *parlant* (natürliche Magie: ein auf einem Tische stehender menschlicher Kopf, der auf vorgelegte Fragen antwortet) Betrüger; sehr kleiner Mensch mit dickem Kopfe.

décarbiller *v/a.* entwirren, aufklären; faire monter quelques litres, histoire de *se ~ la vue* einige Liter heraufkommen lassen, nur um klar aus den Augen sehen zu können (145^e, 128).

décarcassé *a.* von einem Drama: schlecht angelegt.

décarcasser *P v/a.* et *v/pr.* [carcasse Gerippe, Körper]: ~ *q.* jem. totschlagen. — *Se ~* sich abarbeiten; *se ~ le boisseau* sich quälen.

décarrade *f* eilige Flucht; Befreiung aus dem Gefängnis; ~ *du crac* Entbindung (vgl. *décarrer*).

décarre *f* *f* Freisprechung.

décarrement *f m* = *décarrade*.

décarrer *f* und *P v/n.* sich aus dem Staube machen, sich drücken; ~ *à la bate* entweichen; ~ *de belle* aus dem Gefängnis kommen, ohne verhört worden

zu sein; ~ *cher* seine Zeit abgessen haben; ~ *du crac* niederkommen (vgl. *décarrade*); ~ *de la géole* wegen Niederschlagung des Prozesses in Freiheit gesetzt werden; *v. liqueur*.

décartonner *P:* *se ~ v/pr.* alt werden; schwindsüchtig werden, todkrank sein.

décati *a.* abgelebt, alt und welk geworden. **décatur:** *se ~ v/pr.* (den Glanz verlieren) alt und häßlich werden, hinwelken.

décattissage *m* (Verlust des Glanzes) das Herunterkommen gegen früher: Quel ~! Wie sind die Leute herunter gekommen! (*Z., As.* 438).

décavage *P m* Glend, Ruin.

décavé *P m* (jem., der im Spiel seine ganze Habe verloren hat) ruinierter Mensch.

décembrailard *P m* Anhänger des Staatsstreiches vom 2. Dezember 1851.

décembrisade *f* [Nachahmung von *septembrisade*] Dezembermeßerei (1851).

déchanter *P v/n.* von einem Wahne zurückkommen; seine Hoffnungen und Ansprüche herunterspannen.

déchard *P m* [dèche] armer, elender Mensch.

dèche *P f* Verlust; Glend, Armut; être en ~ in der Klemme sein.

décher *f v/a.:* ~ *du carme* Geld herausrücken.

décheux *P a.* arm, elend.

déchirée *P af.:* elle n'est pas trop ~ on égratignée sie sieht noch immer recht jung und niedlich aus.

déchirer *✕ u. P* (zerreißen): ~ *la cartouche* essen; ~ *son habit, son tablier* sterben; ~ *de la toile* Peloton-Feuer geben, knattern, weit^e. faren; *iro. ne pas se ~* einander Urtheile sagen, sich (selbst) rühmen.

déclancher *P* (ausrücken): *se ~ v/pr.* sich die Schulter ausrenken.

déclaquer *P v/n.* sein Herz ausschütten. **déclassé** *m* heruntergekommener Mensch, Bummel; catilinarische Eristenz.

déclouer *P v/a.* (entnageln) aus dem Leischaufe holen, auslösen (vgl. *clouer*).

décognoir *P m typ.* (Treib-, Keil-holz) -Nase.

décoller *P 1. v/n.* (aus dem Leim gehen) von einem Orte fortziehen. — *2. v/a.* et. loslösen, stehlen; ~ le billard sterben. — *3. se ~ v/pr.* mißlingen, nicht stattfinden.

décolleté *F a.* (bis zum Busen entblößt): être ~ sich sehr ungeniert benehmen, allzufrei sprechen.

décompte *m* (Abrechnung) ✕ tödliche Wunde; recevoir son ~ den Rest bekommen, sterben. [falsch.]

déconner *P v/n.* unsinniges Zeug reden,]

découdre *P und ✕:* en ~ sich schlagen (im Duell oder mit den Fäusten)

découvrir *P v/a.* (aufdecken): ~ la peau de q. jem. zwingen, etwas zu gestehen. — ~ saint Pierre pour couvrir saint Paul neue Schulden machen, um andere zu bezahlen.

décrasser *P v/a.* (vom Schmutz säubern; jem. abschleifen) Voreiten-Vrgot: ~ q. jem. ausziehen (ihn um Gab u. Gut bringen).

décrépir *P v/a.:* ~ la face à q. j-s Gesicht bleichen, verblühen machen (*Fl. p.*).

décrocher *P v/a.* (loshaken, vom Haken herunternehmen): *a)* aus dem Leihhause holen, auslösen (vgl. accrocher). — *b)* ✕ niederschleien. — *c)* ~ ses cymbales ou ses pannonceaux (von einem Notare) sterben. — *d)* ~ un enfant die Frucht abtreiben; se faire ~ abtreibende Mittel gebrauchen; ~ un garçon endlich einen Knaben zur Welt bringen, nachdem bisher nur Töchter geboren waren. — *e)* ~ ses tableaux in der Nase popeln, Quartier ausräumen. — *f)* v. timbale.

décroche(z)-moi ça *P m* Tröblerladen; Tröbelfram, vsp. getragener Frauenhut; s'habiller au ~ sich beim Tröbler einfleiden.

dérotter *P v/a.* (abpuken): ~ un gigot eine Hammelkeule bis auf den Knochen verpuken, aufessen; ~ q. jem. (besonders Provinzialen und Fremde) zum Pariser abschleifen.

déculotter *P v/n.* (*v/a.* j-m die Hosen ausziehen) Bankrott machen.

dedans *P adv.* (hinein): mettre quelqu'un ~: *a)* jem. einstecken; *b)* jem. anführen, betrügen; *c)* jem. betrunken machen; mettre ~ = faire boum (*v. ds.*). — Donner ~ auf den Leim gehen. *v. marcher.* — Voir en ~ illuminiert (berauscht) sein.

dédire *F v/pr.* (se ~ sein Wort zurücknehmen): se ~ cher im Sterben liegen.

dédurailier *P v/a.* einem Sträflinge oder Gefangenen die Ketten, die Fesseln abnehmen.

défaits *m pl.* Buchhandel: lose, nicht zusammenhängende Bogen eines Buches, die zum Ersatz etwa fehlender Bogen dienen.

défalquer *F v/n.* (abrechnen) seine Notdurft verrichten.

defardeur *P m* = defardeur.

défarguer *F 1. v/n.* blaß werden. — *2. v/a.:* *a)* von einer Klage freisprechen. *b)* nachgeben. — *3. se ~ v/pr.* sich von et. befreien.

défargueur *F m* Entlastungszeuge.

defardeur *P m* Dieb.

déficher *F v/n.* gähnen.

défiger *P v/a.* (Beronnenes flüssig machen) wieder aufwärmen.

défiler *1. v/n.* (vorbeimarschieren): aller voir ~ les dragons unfreiwillig fasten, kein Mittagessen bekommen. — ✕ ~ la parade sterben. — *2. v/a.* Vrgot von Saint-Eyr: ~ q. in der Stube eines Fuchses alles umwerfen und das Bett desselben auseinanderreißen 5 Minuten vor der Inspektion des Offiziers. — *3. se ~ v/pr.* davonlaufen.

déflaque *P f* Rot, Ercrement (*Rich., G.* 171). — *obsc.* = foutre 2.

déflueur *F v/a.* (der Blüten berauben): ~ (*a. déflouer*) la picaouise auf Hecken ausgebreitete oder im Freien hängende Wäsche stehlen.

déforgueur *F m* prozeßführende Person.

déformer *v/a.* (verunstalten) zerbrechen, zerstoßen.

defou *P f* [Defou, Name eines Gutmachers] sehr hohe Maunsmütze mit Schirm, die gewöhnliche Kopfbedeckung der Zuhälter (= trois-pont, cinquième).

défourailler *P v/n.* laufen. — Fallen. — Aus dem Gefängnisse kommen.

défourguer *F v/a.* [fourguer] vom Fehler zurückkaufen.

défourrouser *P v/a.* [frimousse Gesicht, Larve]: ~ q. j-s Gesicht verunstalten.

défringué *P a.* unanständig entblößt, mit offener Brust.

défringuer *P v/a.* = défrusqu(in)er.

défrusqu(in)er *P v/a.* [frusques Kleidungsstücke] (se sich) entkleiden, ausziehen; ~ q. jemand seiner Kleidung berauben.

dégazonner *F* (den Rasen von et. wegnehmen): se ~ *v/pr.* die Haare verlieren.

dégel *P m* (Austauen) Tod; Sterblichkeit.

dégelé *P m* Leiche; v. boîte.

dégelée *P f* Tracht Schläge.

dégeler *P v/n.* (austauen): a) austauen, dreister werden, das steife Wesen ablegen. — b) sterben; se ~ sich entleiben, sich töten.

déglingué *P a.* zerschnitten; zerrissen (Mét. 189).

déglinguer *P v/a.*: a) verderben, verfallen lassen. — b) ab-, aus-, los-reißen.

dégommade *P f* Abgelebtheit, Altersschwäche.

dégommage *P m* (Degummieren) Verfall; Absehung vom Amte; Elend.

dégommé *P a.* abgenutzt, alt und weif geworden. — Verstorben, tot; quart des ~s Totenkommiffarius.

dégommer *P l. v/a.* (vom Gummi befreien) drücken, übertreffen. — Vom Amte absetzen, stürzen; wegraffen, töten. — 2. se ~ *v/pr.* seine Kräfte verlieren, alt und schwach werden; einander umbringen.

dégorger *P v/a.* et *v/n.* (wieder von sich geben, ausbrechen) eingestehen; faire ~ q. j-m (bzd. einem bösen Schuldner) Geld abnötigen; faire ~ son ulcère sich schmähen.

dégosiller *P v/a.*: ~ un couplet einen Liedervers herzingen (*Fl p.*).

dégottage *P m* (körperliche od. sittliche) Überlegenheit. — Glücklicher Fund.

dégo(t)ter *P v/a.*: a) übertreffen. —

b) jem. ausstechen. — c) ✕ töten. —

d) finden, z. B. ~ une roue de derrière ein Fünffrankenstück finden. —

e) antreffen; los-eisen, erlangen: all' a dégoté une médaille à la Préfectanche sie hat eine Erlaubniskarte zum Handeln von der Polizeipräfektur erlangt (Mét. 189). — f) la ~ sich ein Ansehen zu geben wissen; il la dégotte mal er spielt eine traurige Figur. [schwinden.]

dégonler *P v/n.* abnehmen, fallen,]

dégonlinage *P m* leises Weinen.

dégonliner *P l. v/n.* langsam, tropfenweise herabfließen (z. B. von Thränen). — 2. *v/a. fig.* ~ ce qu'on a sur le cœur sein Herz durch das Geständnis eines Geheimnisses erleichtern, seine Meinung frei heraus-sagen.

dégoutation *P f*: une ~ d'homme ein ekelhafter Mensch.

dégoûté *P a.*: iro. n'être pas ~ kein Kostverächter sein; ohne scheinbar zu wählen, das beste Stück erwischen; Geschmack zeigen; „Belle dame, vous êtes joliment jolie ce soir: je souperais fièrement avec vous. — Tu n'es fichtre pas ~“ ... — Das glaube ich, das möchte dir wohl gefallen (GAVARNI).

dégraisser *P v/a.* (entfetten): ~ q. jem. um eine Summe Geldes bringen, *F* jem. schröpfen.

dégraisseur *P m*beutel-schneider, Wucherer; envoyer une bobine chez le ~ eine Uhr stehlen.

dégrimo(n)ner *P*: se ~ *v/pr.* sich aufregen, sich quälen.

dégringolade *f* (Herunterpurzeln): a) *P* Ruin, Pleite. — b) *F* Diebstahl; vol à la ~ von einer Lustbirne an ihrem Kunden verübter Diebstahl.

dégringolage *F m* = dégringolade, b (Mét. 168).

dégringoler *v/n.* et *v/a.* (*v/n.* herunterpurzeln): a) *P* Verluste erleiden; ~ de la mansarde übel aus dem Munde riechen. — b) *F* bestehlen. — Dégringolé du cul de Marie la salope Kind eines unbekannten Vaters. — v. motte.

dégrossir *□ v/a.* Fleisch tranchieren.

dégrouper P: se ~ *v/pr.* fortgehen, sich trennen: „dégroupons, faut aller pioncer“ wir wollen aufbrechen, wir müssen zu Bett.

dégueulade *f*, **dégueulage** *m* P Roken.

dégueulas ou **dégueulatoire** P *a.* [dégueuler koken, sich erbrechen] Übelkeit erregend, ekelhaft.

dégueulatif P *m* Ekel oder Erbrechen erregender Gegenstand oder Mensch.

dégueulbite ou **dégueulboche** P *a.* ekelhaft.

dégueuler P *v/n.* et *v/a.* (sich erbrechen) schimpfen, unflätige Reden im Munde führen. — Seine Mitschuldigen denunzieren.

dégueulis P *m* Roke (das Ausgebroschene).

dégu(i)s F *m* [abr. von déguisement] auch **déguismar** ou **déguismuche** *m* Verkleidung.

déguiser (verkleiden) *v.* cerf.

déjeté P *a.* (windischief) mißgestaltet, häßlich, schlotterig; n'être pas trop ~ noch ganz leidlich aussehn.

déjeuner F *m* (frühstück): *v.* gras-double; ~ de perroquet in Wein getauchter Zwieback; c'est un ~ de soleil die Farbe dieses Zeugens ist unecht, wird bald verschiefen, weils. das wird sich nicht lange halten.

déjosphier F *v/a.* [joseph]: ~ q. j-m den keuschen Joseph austreiben, jem. wißigen.

délass com P *m* [abr.] Theater der Délassements comiques.

délicat F *a.* (zart, fein) von jungen Geden: ~ et blond verzärtelt, verweichlicht (ohne Rücksicht auf die Haarfarbe).

délicoquentieusement P *adv.* aufwundervolle Weise.

délige P *f* [cor. aus diligence] Postwagen.

délirant F *a.* (rasend machend) reizend, wundervoll.

délouffer P *v/n.* = louffer (Sarr.).

déluber P *v/a.* et *v/n.* [cor. aus débiter] anfangen, mit etwas beginnen.

démancher P 1. *v/a.* (den Stiel losmachen) ein Liebespaar auseinander bringen. — 2. se ~ *v/pr.* (den Stiel, das Heft ver-

lieren) sich abarbeiten, es sich sauer werden lassen. — Sich trennen.

démantibuler P (*v/a.* entzweischlagen): se ~ *v/récipr.* sich einander die Knochen zererschlagen.

démaquiller F *v/a.* [maquiller machen] etwas abstellen, wieder rückgängig machen. [verschwinden.]

démarger F *v/n.* fortgehen, fliehen;]

démarquer F *v/a.* (das Zeichen aus et. herausmachen) Journalisten-Argot: ~ le linge fremde Zeitungsartikel benutzen, ohne die Quelle anzuführen.

démarqueur F *m* [démarquer]: ~ de linge Plagiarius.

démarrer P *v/n.* (F von der Stelle gehen) von Waren: abgehen, Absatz finden. (Mét. 189).

déménager F *v/n.* (ausziehen): ~ par la cheminée seine Möbel verbrennen, wenn einem gekündigt ist; ~ à la cloche de bois, auch: à la ficelle, à la lune bei Nacht und Nebel ausziehen, (aus)rücken; *fig.*: schwach von Gedanken, kindisch werden; am Sterben sein; ~ avant le terme sich verschnappen, sich [versprechen.]

demeurer *v.* collé. [versprechen.]

demi-aune P *f* (halbe Elle) Arm; tendre la ~ betteln.

demi-cachemire, **demi-castor** F *m* halbfeine Kokotte (v. castor, c).

demi-cercle P *m* (Halbkreis): pincer au ~ unvermutet überraschen, bei etwas Versänglichem abfassen.

demi-kilo *m* Schoppen (weil der Inhalt ein halbes Kilo wiegt).

demi-lune *f* (Halbmond) Hinterbacke.

demi-mondaine F *f* Dame aus der Demi-Monde.

demi-monde F *m* Halbwelt, die galante Welt, welche die wirkliche, vornehme Welt äußerlich nachzuäffen sucht, Dirmenwelt (nach einem Lustspiele von DUMAS FILS: *Le Demi-Monde*).

demi-pile *f* [pile aufgeschichteter Haufe von 100 Franken] fünfzig Franken.

demi-poil *m*: fille de ~ = demi-vertu.

demi-sel P *a.* (halb gesalzen) *v.* beurre.

demi-stroc *F m* [*demi-setier*] halber Schoppen.

demi-supe *P f* [*demi-supérieure*] halbe Flasche extrafeinen Weines.

demi-vertu *F f* (Halb-Tugend) gefallenes Mädchen, das aber den Anstand bewahrt, *F* gefallener Engel.

démoc *P m* [*abr.* von *démocrate*] Demokrat; *v.* *tabac*; ~-soc Sozial-Demokrat.

demoiselle *f*: a) *F* ces ~s die leichtfertigen Schönen (= *les lorettes*, *filles de marbre*, *dames aux camélias*, *biches*, *cocottes*); ~ du bitume ou du Pont-Neuf Gassenhure. — b) *P* Flasche: *tr. b.* foutre un soufflet à la ~, qu'on lui en voit le derrière eine Flasche Wein auf einen Zug austrinken, ohne daß die Flasche die Lippen berührt.

démolir *F u. P v/a.* (niederreißen): a) Sittensitten-Argot: in herber Weise bekritlein, herunterreißen. — b) absetzen, vom Antef entfernen. — c) totschlagen, töten.

démolisseur *m* (Niederreißer) unbarmherziger, verleumdender Tadler; Umsturzman.

démonétiser *P v/a. et v/pr.* (Geld entwerten): ~ q. jem. in Verruf bringen; se ~ sich in Mißkredit bringen, sich moralisch zu Grunde richten.

démorfillage *m* [*démorfiller*] Fortschaffung der Erkennungszeichen an gefälschten Karten.

démorfiller *v/a.* Argot der Fälschspieler: die an den Karten gemachten Zeichen wieder ausmachen.

démorganer *F v/n.* einer Meinung beipflichten.

démoncheté *α.* (vom Florett: dem der Knopf abgenommen ist): n'être pas ~ nicht von Stolz sein; sa cnite n'était pas ~e er hatte einen recht gründlichen Kausch (*Marg.* 109). *Basl.* musette.

démoussu *α.* (von Moos entblößt) *v.* caillon.

démurger *F v/n.* aus einer Wohnung ausziehen (*Mét.* 228); weitz. fortgehen; *v.* *fourneau*; aus dem Gefängnis entlassen werden; aus dem Hause heraustreten (*Mét.* 170); ~ sans caserne aus

dem Gefängnis kommen, ohne zu wissen, wo man ein Nachtlager finden wird.

Denaille *F npr.m.* = Denis; Saint-~ = Saint-Denis.

dénicheur *P m* (Nester-Ausnehmer): ~ de fauvettes Mädchenjäger.

dénocer *P v/n.* [*nocer*] aufhören zu schmausen und zu zechen; il ne dénoçait jamais er wurde niemals nüchtern.

dent *P f* (Zahn): ne pas en avoir pour sa ~ creuse fast nichts unter den Zahn zu legen haben, fast nichts auf seinem Teller haben; avoir une ~ pour q. jem. auf dem Korbholz haben; avoir de la ~ noch jung sein; avoir toutes ses dents ausgewachsen sein, die volle Verstandesreise besitzen; n'avoir plus mal aux ~s tot sein; mal de ~s venerische Krankheit.

dentelle *P f* (Kante, Spitze): de la ~ Banknoten.

dentiste *P m* (Zahnarzt): aller chez le ~ zu Tante Meier (auf den Abtritt) gehen.

dépagnoter *P* [*pagne Bett*]: se ~ sich trennen, nicht mehr zusammen schlafen.

déparler *P v/n.* ([nicht] aufhören zu sprechen) nicht wissen, was man redet, Unsinn schwätzen; Argot der Krankenwärter: irre reden, phantasieren.

département *F m*: ~ du bas rein (Wortspiel mit Bas-Rhin) der Hintere.

dépendeur *P m* (Herunterlanger): ~ d'andouilles baumlanger Kerl, *F* Hopfenstange; *obsc.* dépendeuse *f* d'andouilles Hure (*v.* andouille).

dépenser *P v/a.* (aufwenden): ~ sa salive sprechen.

dépétri *P α.* [*pétrir* zusammenkneten] niedergerissen, vernichtet.

dépiauler *P v/a.* [*piaule* Wohnung]: ~ q. j-s Wohnung entdecken.

dépiauter, dépioter *P v/a. et v/pr.* [*peau Haut*] schinden; se ~, auch: sich ausziehen.

déplanquer *F v/a.* aus einem Versteck hervorziehen, ausgraben; ~ son faux centre unter fremdem Namen verurteilt werden.

déplumé P a. u. s. m. (ohne Federn) kahlföpfig (vgl. auch coco); Kahlkopf; Senator; cambuse des ~s Senat. — Ruiniert.

déplumer P 1. v/a. (entfedern): ~ q. jern. rupfen, ausbeuteln. — 2. se ~ v/pr. (die Federn verlieren) das Haar verlieren.

dépo(n)ner P v/n. [ponant der Hintere] seine Notdurft verrichten.

déporter P v/a. [porte Thür] Arbeiter-Argot: zur Thür hinauswerfen, entlassen, verabschieden.

déposer P v/a. (niederlegen): ~ un kilo, ~ une pêche, auch son bulletin seine Notdurft verrichten, P einen Kaktus pflanzen; v. mandat.

dépôt P m [dépôt de la préfecture de police] Polizei-Bewahrsam. — Caisse des ~s et consignations (Depositenkasse) Abtritt.

dépoter P v/a. (aus dem Topf nehmen): ~ un enfant eine Frau von einem Kinde entbinden.

dépotoir m (Mist-Niederlage): a) P Nachtopf. — Geldschrank. — Hurenhaus. — b) F Weichstuhl.

dépousser P v/n. = dépo(n)ner.

dépuceler P m (Entjungferer): ~ de nourrices, ~ de femmes enceintes Renommist in Liebesabenteuern, grobster Don Juan.

députasserie f [mit Anklang an putasserie Hurenwirtschaft] verächtlich: Deputierten-Gezucht (J. VALLES im *Cri du Peuple* 1883).

député m thé. Freibillet; Inhaber eines Freibillets.

der (där) a. [abr. von dernier] enf. (der) letzte. [zu wüten.]

dérager P v/n. [rage Wut] aufhören]

dérailé F m = déclassé.

dérailer F v/n. (entgleisen) von seinem Thema abkommen, aus dem Texte kommen; verunglücken; obsc. abfallen.

déralinguer † v/n. (einen Riß längs des Leits bekommen) sterben.

derby m Sport: Derby-Rennen (in England von Lord Derby gestiftet und in Epson

alljährlich abgehalten, in Frankreich: Rennen zu Chantilly, am Sonntage nach Himmelfahrt) (Li.).

dernier P m (letzter): ~ de Paul de Kock [dernier roman de P. d. K.: *Le Cocu*] Hahnrei. — Avoir le ~ [mot] das letzte Wort behalten.

dérober: se ~ v/pr. (sich wegschleichen) Sport, von Rennpferden: von der für das Rennen bezeichneten Linie abgehen.

déroulîner F v/a. [roul(in)s Geld] bezahlen.

dérouiller F v/a. (vom Rost befreien) gelenkig machen; ça me dérouille les jambes das schmeidigt mir die Beine.

deroulédisme m [Deroulède, früher Haupt der Patriotenliga in Paris] Derouléismus (widerlicher Chauvinismus, der sich in der Verfolgung alles Deutschen, besonders in der Zertrümmerung deutscher Bierlokale kund giebt; Rochefort im *Intrans.* 4. 3. 85).

dérouler P: se ~ v/pr. (sich entwickeln) eine gewisse Zeit irgendwo zubringen.

déroumiser † v/a.: [roumi] einem frisch ausgeschifften Kameraden sein fremdes Wesen abgewöhnen, ihn an afrikanisches Wesen gewöhnen (*Marg.* 20).

déroyaliser P v/a. vom Throne stoßen.

derrière P m (der Hintere): se lever le ~ le premier mit dem linken Fuße zuerst aus dem Bette steigen, gleich morgens ärgerlich sein.

désabêtir v/a. aus der Verdummung befreien (*Pet. J.* 11. 7. 85).

désagrément m (Unannehmlichkeit) thé.: avoir du ~ ein wenig ausgezischt werden (A. B.).

désargoter F v/n. nachsinnen, grübeln. — v/a. wibigen, flug machen; désargoté pfiffig, schlau; v. pante.

désarrer F v/n. fliehen.

désastre m (großes Unglück) v. binette.

désatiller F v/a. kastrieren.

descendre 1. v/a. P ~ q. jemand mit einem Flintenschusse zu Boden strecken, jern. niederschießen; ~ son crayon sur la colonne eine Tracht Schläge aus teilen; ~ la garde sterben. — 2. v/n.

Esport, von Rennpferden: einen höheren Schätzungswert bekommen (wenn z. B. ein Pferd, welches gestern beim Wetten 7 zu 1 notiert war, heute 5 zu 1 notiert wird, so sagt man: *ce cheval descend*).

descente *P f*: ~ *de lit* (Bettvorleger) in der Gefangenschaft abgestumpfter Löwe.

désenbonnetdecotonner *F v/a*. [bonnet *de coton* Nachtmütze] *j-m* feinere Lebensart heibringen (BALZAC).

désenflaquer *P* [flaque Pfütze]: *se ~ v/pr.* sich aus einer schwierigen Lage ziehen.

désenfrusquiner *P* [frusques Kleidungsstücke]: *se ~ v/pr.* sich ausziehen, sich entkleiden.

désennuyeur *P m* Zuhälter.

désentilage *f m* Ehescheidung.

désentifler *f*: *se ~ v/pr.* sich trennen (von Eheleuten).

désert *m* (Wüste) Argot der polst. Schule: abgelegener Ort, wo man von dem Unteroffizier nicht belauscht wird.

desfoux *f* = defou.

Desgenais *npr.m* (Person aus den *Filles de Marbre* von BARRIÈRE): ~ *en chambre* gutmütiger Moralist; *faire son ~* Moral predigen.

Desgrieux *npr.m.* (Geliebter der Manon Lescaut im Roman von PRÉVOST) lebenswürdiger Zuhälter und Industrie-Mitter.

déshabiller *v/a. et v/pr.* (entkleiden): ~ *q.*: a) *j-s* Pläne aufdecken; b) *P j-m* die Kleider ausklopfen, jem. prügeln; *se ~* Geständnisse machen.

déslas(sé) *P a.* [slasse betrunken] wieder nüchtern geworden.

désoler *f v/a.* ins Wasser werfen (vgl. *dessaler* 2).

désosse *P f* Elend, Ruin; *jouer la ~* ruiniert sein.

désossé *P a. et s/m.* (mit ausgenommenen Knochen) furchtbar mager; Mensch, der nur Haut und Knochen hat; von Geld entblößt.

désosser *P v/a.* (die Knochen herausmachen): ~ *q.* jem. mit den Fäusten zunicht schlagen.

dessalée *P f* [ursprünglich: *morue* ~ ent-salzener Stockfisch; auch Schimpfwort] ver-schnittes, geriebenes Weib. — Feile Dirne.

dessaler (entsalzen) 1. *P se ~ v/pr.* trinken; ein Flußbad nehmen (vgl. *sel*). — *typ.* das Sauer (die schon bezahlte Arbeit) abarbeiten (vgl. *salé*). — 2. *f v/a.* er-tränken; ~ *le client à la faux* jem. ertränken, nachdem man ihn bestohlen hat; *se ~* sich krank machen.

dessaloir *P m* Damenbad (*J. am.*, No. 1089, p. 2).

dessinandier *P m* [für *dessinateur*]

dessous *m*: 1. *F* und *P* *soigner ses ~* (Unterkleidung) gestickte Unterröcke und spitzenbesetzte Höschen tragen. — (*thé.* Versenkung) *troisième ~*: a) *tomber dans le troisième* (auch *dans le trente-sixième*) ~ in das tiefste Elend geraten, *thé.* vollständig Fiasco machen; vor Erstaunen außer sich geraten; b) Abschau der Menschheit. — 2. *f* der Herzogs- (nicht zählende) Geliebte (vgl. *dessus*, b).

dessus *m* (das Oberste): a) *P ~* des chässes Stirn. — b) *f* Aushalter eines Frauenzimmers (vgl. *dessous* 2).

destuc *f m* Teilhaber am Raube.

détacher *v/a.* (ablösen): a) *F* geben, ver-sehen; ~ *un soufflet à q.* *j-m* eine Ohrfeige geben, applizieren (vgl. *pa-raphe*); ~ *un coup de pie*, ~ *un transfert (ou un transèrement) à q.* *j-m* einen Fußtritt versehen. — b) ~ *le bouchon*: a) *P* zu Stühle gehen; b) *f j-m* die Börse oder die Uhr stehlen. — c) **Esport**, von Rennpferden: *être dé-taché du reste du champ* den übrigen Pferden weit voraus sein.

détasser *P v/a.* [taf Angst]: ~ *q. j-m* die Angst abgewöhnen, Mut einflößen.

détail *P m* (Einzelheit): *iro.* von einem sehr ernstern Unglücksfalle: *c'est un ~* das hat nichts zu bedeuten. — *Faire le ~* sein Opfer in Stücke zerhauen.

détailler *v/a.* (umständlich darlegen) *thé.* ~ *le couplet* die einzelnen Phrasen eines Couplets gehörig abtufen und die

Pointe zu Ende nachdrücklich hervortreten lassen; ~ un rôle alle Einzelheiten einer Rolle ins gehörige Licht setzen, so daß nichts davon verloren geht.

détaroquer *f v/a.* [vgl. taroquer] die Zeichen aus der Wäsche entfernen.

déteindre *P v/n.* (die Farbe verlieren) sterben. [spiel entsagen.]

dételer *F v/n.* (ausspannen) dem Liebes-}

détoce ou **détosse** *f f* Glend; Pech.

détourne *f f* Entwendung; vol (ou grinchissage) à la ~ Ladendiebstahl.

détourneur m, détourneuse f Laden-
dieb(in).

détracage m [détriquer verwirren] Geistesverdrehtheit; übertriebene Nervosität (*B.-M.* 127).

dette f: *F* von einer Dame: payer une ~ de cœur Minneföld gewähren. — *f* payer une ~ (im Gefängnis) sitzen.

deuil m (Trauer): a) \square v. batterie, b. — b) *F* ongles en ~ (finger-) Nägel mit Trauerrändern; porter le ~ de sa blanchisseuse schmutzige Wäsche tragen; il y a du ~ es geht schlimm zu in der Wirtschaft. — c) grand ~ Kaffee mit Cognak; demi-~ Kaffee ohne Cognak.

deux a/n. c. und o.: a) Lottospiel: les ~ cocottes die Nummer 22; le ~ d'amour die Nummer 2. — b) \times la troisième du ~ die dritte Kompanie des zweiten Bataillons; ähnl.: bibi de deuxième à la unième du trois Soldat zweiter Klasse in der ersten Kompanie des dritten Bataillons (145^e, 259). — c) *P* ~ fois = plus souvent (v. ds). — Les ~ sœurs die Hinterbacken. — d) *f* partir pour les ~ auf die Galeere gehen (wahrscheinlich wohl deshalb, weil immer zwei Verbrecher zusammengefettet sind).

dévalidé a. Rechtsprache: wieder für rechtsungültig erklärt.

devant P m (Vorderteil): ~ de gilet (Frauen-)Busen.

déveinard F m [déveine] Pechvogel.

déveine F f beständiges Unglück im Spiel; être en ~ Pech haben; v. carabiné.

dévidage f m (Abhaspeln): a) lange Rede, Geschwätz ohne Ende; faire des ~s ausschwätzen, Enthüllungen machen; ~ à l'estorgue Lüge, Anklage. — b) Spaziergang auf dem Gefängnishofe.

dévider f v/n. et v/a. (abhaspeln): ~, auch: ~ son peloton sprechen, schwätzen; ~ à l'estorgue lügen; ~ le jars die Gaunersprache reden, rotwalschen.

dévideur m, dévideuse f f Schwäger(in).

dévierger P v/a. entjungfern.

dévisser P (los)schrauben) 1. *v/a.* ~ q. jem. frumm und lahm schlagen. — ~ son billard sterben; ~ le coco den Hals umdrehen, erwürgen; ~ le trognon à q. j-m den Hals umdrehen. — 2. *v/pr.* se ~ fortgehen; sich rühren, sich tummeln (um aus der Verlegenheit zu kommen); se ~ la pétronille sich den Kopf zerbrechen.

dévisseur P m Verleumder.

devonshire m Mode: id., Art Frauenhut (1882).

dévorant P m [devoirant = compagnon du devoir] Mitglied des Gefellenbundes.

dévoyé f a. (vom rechten Wege abgebracht) freigesprochen.

diable m (Teufel): a) *P* ... que le ~ en prendrait les armes (die Sache ist so erstaunlich, so toll etc.), daß der Teufel dreinschlagen möchte. — b) *adv.* à la ~ ohne Sorgfalt, unordentlich, liederlich; être fait à la ~ sehr unordentlich aussehen, geschmacklos gekleidet sein; au ~ au vert weit weg. — c) *f* von der Polizei bestellter Aufwiegler; v. messe.

diabolisant a. nur in: diable ~ ganz eingefleischter Teufel (vgl. parisiennant).

diamant P m Pflasterstein. — \times Schuh-nagel.

Dieu P m: il n'y a pas de bon ~ [qui puisse m'en empêcher] daran kann mich kein Gott hindern; manger le bon ~ zum Abendmahle gehen. — \times bon ~ Säbel.

difficulté f (Schwierigkeit) Sport, von Rennpferden: être en ~ Mühe haben, den gewonnenen Vorsprung festzuhalten.

dig-dig ou **digue-digue** *f* Anfall von Epilepsie; v. *battre*; *tomber en* ~ in Ohnmacht fallen.

digonneur *P m* brummiger Mensch.

digue *f* im alten Argot: Weib (V.H.).

digue-digue v. *dig-dig*.

dijonnier *P m* [Dijon, berühmt durch Mostriichfabrikation] Mostriichbüchse.

dilateur *m* [qui dilate la rate] Zwerchfell-Erschütterer (*Gaul.* 11.3.84).

diligence *P f* (Postwagen): ~ de Rome die Zunge.

dimanche *P adv.* (Sonntag) niemals; v. *monsieur*; sens.

dimasine *f* Vorhemdchen.

dinde *P f* (Pute) dumme Pute, dumme Gans.

dindon *P m* (Puter): (franc) ~ Einfalts-pinsel; être le ~ (de la larce) der Ge-prellte sein, die Beche bezahlen müssen; mari ~ Hahnrei.

dindonner *P v/a.* pressen, anführen.

dindornier *f m* Krankenwärter.

dîner *P v/n.*: ~ en ville (zum Essen ausgebeten sein) auf der Straße (eine Semmel) essen.

dinguer *Pl v/n.* spazieren gehen, bummeln; envoyer q. ~ jem. zum Fenster schicken, sich jem. vom Halse schaffen. — *thé.* nicht senkrecht oder im Gleichgewicht stehen (von Dekorationen). — 2. *v/a.* schleudern, schlagen, fallen lassen.

diplomater *v/n.* diplomatisieren, geschickt thun (K.).

dire *P v/a.* et *v/n.* (sagen): a) gefallen, zusagen: cela ne me dit pas das ist nicht nach meinem Geschmacke. — b) ~ quelque chose die Sinnlichkeit wecken; ne rien ~ gleichgültig lassen; cette femme ne me dit rien ... läßt mich kalt.

dirigeant *P m* (leitend): les ~s = la haute (v. da).

discussion *P f* (Streit): avoir une ~ avec le pavé auf die Nase fallen.

disqualifier *v/a.* für ungeeignet erklären, herabsetzen, ausschließen; Sport: cheval disqualifié wegen einer Regelwidrigkeit

von seiten des Besitzers oder Reiters von der Preisbewerbung ausgeschlossenes Pferd.

disque *P m* (Diskus, Scheibe) der Hintere. — Geldstück. — v. *siffler*.

distingué *m* Glas Bier, etwas größer als der bock, meist zu 50 cent.

divette *f* [*dim.* v. *diva*] gefeierte Sängerin (*Echo*, 15.2.85).

dix *f m* (zehn): être dans (ou avoir) le ~ de purée im tiefsten Glend sitzen (*Mét.* 191 u. 201); v. *purée*.

dix-huit *P m* [Wortspiel: deux fois neuf (9)] mit altem Leder neu hergerichteter Schuhzeug; Schneider-Argot: gewendeter Rock.

dixième *x m*: passer au ~ [régiment] verrückt werden.

dix-sept *int.*: chut! ~! still! der Prinzipal kommt (*Z., B.* 57) = il pleut, *typ.*

doche *f* Mutter; boîte à ~ [Wortspiel: boîte à mère, boîte amère] Sarg.

dog-cart *m* [engl.] Jagd-gig (leichter Jagdwagen).

doigt *m* (finger): a) *F* se fourrer le ~ dans l'œil (jusqu'au coude) sich (gröblich) irren, sich eine falsche Vorstellung von etwas machen, sich verrechnen; être (ou faire partie) de la société du ~ dans l'œil ou dans la vitre sich über seinen eigenen Wert Täuschungen hingeben, ein eingebildeter Mensch sein. — b) *P* ~s de mort Bocksbart (= salsifis).

Domange *npr.m.* (Name des Inhabers eines Asoatenabfuhrgeschäftes): marmite à ~ Kloaken-, Abfuhr-wagen; marmiton de ~ Abtrittereiniger. — Travailler pour M. ~ essen.

dominer *v/a.* (übertagen) *thé* hinter dem mittpielenden Schauspieler stehen (böser stehen als er, da die Bühne nach hinten zu ansteigt).

domino *P m* (Domino=stein) Bahn; v. boulder; jeu de ~s v. jeu; jouer des ~s essen; v. *retaper*. — v. *boîte*, a.

domino-culotte *P m* Domino=stein, den man übrig behält.

Don m: ~ Carlos [Anspielung an carle Geld] Zuhälter.

donne *f* *f* Blick; la ~ soufflé mal der Blick ist nicht offen, ist zweideutig.

donner *v/a.* et *v/n.*: a) P la ~ singen (v. weiter unten, *f*); se la ~ fortgehen, davonlaufen, auch: sich prügeln; s'en ~: a) sich prächtig amüsieren, sich einen vergnügten Tag machen; b) tüchtig einbauen; se ~ de l'air von einem Orte fortgehen; ~ du balai à q. jem. aus dem Dienste entlassen, fortjagen; v. bosse; Schneider-Argot: ~ son bout (de ficelle) à q. einen Gesellen entlassen; ~ du cambouis à q. jem. aufziehen, pressen; ~ cinq et quatre zwei Ohrfeigen geben, die eine mit der flachen, die andere mit der verkehrten Hand (nach der Zahl der beteiligten Finger); ~ dans ... umgehen mit ..., Verliebe haben für ..., z. B. elle donne dans le militaire sie hält es mit dem Militär; ~ de son corps sich preisgeben (*Fl. p.*). — b) *f* ~ q. jem. denunzieren; la ~ ansehen; donnez-lui vorgehen!; ~ une affaire à q. die zu einem Diebstahl nötigen Nachweisungen j-m überlassen; v. biffeton; ~ de l'œil dans la perspective auf alles achten, auf der Hut sein.

dont pr/r. ✕ les huit ~ quatre acht Tage Gefängnis, von denen vier in einer Zelle (145^e, 128).

dont auquel P *a.* unvergleichlich.

dor m [or] *enf.* Gold.

doranche *f v/a.* vergolden.

dorsay m elegantes Zafett. — id. (Art englischer Wagen).

dort-dans-l'auge m. **dort-en-chiant m** P Faulpelz, Trödelstübe.

dos m (Rücken): a) P j'en ai plein le ~ (auch le cul ou les fesses) ich hab's satt bis an den Hals; v. scier; ~ d'azur, auch ~ vert, meist *abs.* ~ Zuhälter (Anspielung auf die grünen Schuppen des maquereau). — b) *f* avoir les pieds dans le ~ von der Polizei aufgesucht werden (*Mét.* 177).

dose P *f* Unannehmlichkeit.

dossière *f f:* a) nach R.: auf den Knien arbeitende Hure (*Fellatrix*); nach L.: Hure der gemeinsten Art. — b) ~ de satte Stuhl, Lehnstuhl. — c) Tasche längs der inneren Seite des Paletot-Rückens.

douanier P *m* (Zoll-einnehmer, hier mit Anspielung auf die grüne Uniform derselben) Absinth.

doublage, doublé m P Diebstahl; Lüge; monter un ~ à q. j-m et. aufbinden.

double 1. ✕ *m* Feldweibel (wahrscheinlich wegen der doppelten Goldtreffe desselben). — 2. *a. v.* attelage. — ~ six: a) (Doppelsechs; wer diese im Domino hat, setzt an, ist der poseur; davon:) bei jeder Bewegung nach Effekt haschender Gess, Bierbengel; b) P die beiden Mittelzähne im Oberkiefer; c) der Hintere; d) *f* Neger.

doublée P *f:* donner une ~ à q. j-m eine Tracht Schläge geben.

doubler *v/a.*: a) P ~ un cap (ein Kap umsegeln) glücklich über den Verfalltag (den 1. u. 15. des Monats) hinwegkommen; ~ le cap einen Umweg machen, um nicht vor dem Hause eines Gläubigers vorüber zu kommen (vgl. cap); v. chaîne. — b) *f* betrügen, stehlen.

doubleur ou **doubleux m, doubleuse f** *f* Dieb(in); Lügner(in); ~ de sorgue nächtlicher Dieb.

doublin *f m* Zweifelsstück.

doublonniste *f m* [doublon Hochzeit, fehlerhafter Doppelstas] *typ.* Seher, der beim Sehen viel Hochzeiten macht.

doublure *f* (Unter-futter): a) *thé.* Stellvertreter des Hauptchauspieler's in einem Fach, weit. Lückenbüßer. — b) *f* ~ de la pièce Busen, *f* Vorgelege. — c) P la ~ se touche = les toiles (v. ds) se touchent.

douce 1. *af.* P à la ~! kauft Kirichen!; *adv* à la ~ ganz leidlich: „Comment qu'ça va, vous, à ce matin? — Mais, merci, à la ~!“ Nun, wie geht's Euch heute morgen? — Ei, ich danke schön; so la la, es macht sich (MONNIER); la couler ~ ou se la passer ~ gemächlich und sorgenlos leben; faire qc. à la ~

sich bei etwas nicht beeilen. — \times se coller (ou se flanquer) une ~ onanieren. — 2. s/f. Γ Seidenzeug; auch = dousse.

doucette Γ f Feile.

douceur Γ f (Freundlichkeit): faire en ~, le mettre en ~ ohne Anwendung von Gewalt stellen.

donillard m , ~e f Γ Reicher, reiche Frau. — Langhaariger Mensch. — Haar (Rich., G. 163).

douille Γ f Gelb. — ~s pl . Haare (= douillets); ~s savonnées weißes Haar. — Se faire des ~s = se faire des cheveux (v. cheveu, c).

douille-mince Γ m = douillet b.

douiller Γ v/n et v/a .: ~, ~ du carme Geld geben.

douillet Γ m : a) Roßhaar; ~s pl . Haare (= douilles). — b) jamais ~, auch jamais douille-mince Unschuldiger.

douillette f Γ = douillet, a. — P ~s pl . Feigen.

douillure Γ f Haarmuchß, Haare.

douleur P f (Schmerz): avaler (ou étrangler) la ~ einen Schnaps trinken; papier à ~ Stempelpapier, Wechselprotest, Aufkündigung.

douloureuse P f (die Schmerzhafte) Rechnung im Speisehause.

dousse Γ f Fieber.

doussin Γ m Blei.

doussiner Γ v/a . mit Blei ausgießen; plombieren.

doux Γ m (süß): du ~, un verre de ~ ein Glas süßen Biskors (s. B. Curaçao, Himbeer 2c.).

douzaine f (Duzend) die Geschworenen des Assisenhofes.

dragée P \times f (Zuckermandel) Flintenfugl; recevoir une (ou gober la) ~ von einer Kugel getroffen werden. — v. écarter. — Nase; se piquer la ~ sich begehren. (Bgl. nez.)

dragiste m [dragée] der mit der Aufertigung der Zuckermandeln betraute Ronditorgehülfe.

dragon m v. défilér.

drague P f Gerät, Handwerkszeug, Bude eines Seiltänzers, Marktschreiers oder Gauklers; monter une ~ eine Schau-bude einrichten.

dragueur P m = banquiste.

drap P m (Tuch) v. gnaf, halle. — Argot von Saint-Cyr: prendre ses ~s sich ins Arrestlokal begeben. — Manger du ~ (ou du mérinos) Billard spielen.

drapeau m (fahne) \square Serviette; grand ~ Tischtuch. — P Bettlaken. — ~x pl . Windeln. — \times von Offizieren: être de garde au ~: a) Arrest haben; b) Abends nicht zum Diner in der Kuch erscheinen, sondern eine Portion für zwei Personen von dort abholen lassen; c) von Gekmännern: seine Frau in Gesellschaft begleiten oder zu ihrer Gesellschaft zu Hause bleiben müssen.

dringue f : a) P Durchfall, Diarrhöe (= drouillasse). — Kleidungsstück, Überrock. — b) Γ Sünffrankenstück; une ~ tarte refroidie sur le zinc du mastroc ein auf den Schenkstisch des Kneipwirts aufgenageltes falsches Sünffrankenstück.

dringuer P v/n . ein lustiges Leben führen (France libre 28. 6. 84).

drive Δ f [dérive Abtriß]: être en ~ = courir une bordée (v. bs).

drogue f (schlechte Ware, Schund): a) P unausföhlisches Frauenzimmer, Weibsbild, abscheulicher Kerl (Z.); petite ~ kleine leichtfertige Dirne. — b) Γ montrer ~ à q. jemand fragen.

droguer v/n . et v/a : a) P lange warten, lauern; faire ~ q. jem. warten lassen. — b) Γ sagen; fragen; betteln.

droguerie Γ f Frage.

drogueur Γ m = droguiste; ~ de la haute feiner Schwindler, Hochstapler.

droguiste Γ m Gauner, der unter erdichteten Angaben in den Häusern bettelt.

droite Γ f (Rechte) Argot der Handelsbestiffenen: aller à ~ zu Stuhle gehen.

droitier m zur Rechten gehöriger Abgeordneter (ant. gauchier).

drôle *P a. et s. m.* (drollig): ça n'est pas ~ das ist störend, eßlig; ~ de paroissien schurriger Kauz.

drôlichon *P a.* überaus drollig.

dromadaire *P m.* (Dromedar) = chameau. — *Ghm.* Veteran, der den Feldzug in Ägypten mitgemacht hatte. [dringue].

drouillasse *P f.* Diarrhöe, Durchfall (=)

Druelle *m* [Name eines Menschen, der sich für einen Anarchisten ausgegeben hatte, von den Kollektivistin aber als Polizeispion erkannt und ausgestoßen wurde] Polizeispion.

Dubois *npr.*: rendre visite à M. ~ die Tante Meier besuchen (auf den Abtritt gehen).

duc *m* (Herzog): ~ de Guiche = guichemar. — Wagenbau: großer, der Victoria-chaïse ähnlicher Wagen, mit zwei Viebentzen, einem vorn und einem hinten für je zwei Viebente. — Kleiner runder Hut in Melonenform, wie ihn elegantere Zuhälter tragen.

duce *f m* [lt. *dux, ducere*] verabredete Zeichen, welche die Fallschpieler einander geben.

Duchêne *P npr. m.* (Name eines bekannten Zahnarztes): passer à ~ [= se faire arracher une dent] bezahlen. — *Le Père* ~ id., berückigte, von Vermech im gemeinsten Stil redigierte Volkszeitung während der Commune.

duchesse *f f* (Herzogin) an der Spitze einer Bande stehendes Frauenzimmer.

duel *P m v.* battre, a.

Dufour *v.* monsieur.

Dumanet *P npr. m.* (Person in dem Baubeville: *La Cocarde tricolore* von Gebrüder Cogniard) gewaltig leichtgläubiger Soldat.

dur *a. et s. m.*: a) *F u.* *P* Branntwein. — C'est un vieux ~ à cuire der läßt sich weder rühren noch einsüßtern; c'est ~ à digérer ou à avaler das ist schwer zu glauben. — Buchhandel: ~ [à la vente] schwer verkäuflich. — *typ.* être dans son ~ eifrig arbeiten, *F* tüchtig draufstecken. — b) *f* Eisen; ~s *pl.* Ketten; Karrenstraße; Bagno; ~s cuirs Sau-
böhnen.

duraille *f f* Stein; Edelstein; ~ sur mince ungefaßter Diamant.

dure *f f* die Erde. — Zuchthaus. — Stein; ~ à briquemont Feuerstein. — Vol à la ~ Diebstahl, bei dem der zu Beraubende mit einem Faust- od. Stock-
schlage betäubt wird.

durême *P m* Käse; Quark.

durin *f m* Eisen.

duriner *P v/a.* mit Eisen beschlagen.

dynamitard ou **dynamiteur** *m* Dynamitard (Anarchist, der sich des Dynamits bedient) (*L'Hydre anarchiste*).

dynamitophobie *f* Dynamitphobie (*Mat.* 10. 3. 84).

E.

eau *P f* (Wasser) *v.* aff 2; ~ bénite de cave Wein; marchand d'~ chaude, d'~ de javelle *v.* marchand; ~ de moule stark mit Wasser versetzter Absinth (nach der hellgrünen Farbe des Wassers, in welchem Ries-Muscheln gefacht sind); être dans les ~x grasses eine hohe Stellung in einer Verwaltung einnehmen, in der Wolle sitzen; ~ employé dans les ~x grasses Zahlmeister (*L. M.*).

eau-fortier *m* [eau-forte Scheidewasser] mit Scheidewasser ägender Graveur, Aquafortist.

ébasir *f v/a.* erschlagen, ermorden.

ébattre *f*: s'~ *v/pr.* (fröhlich umher-springen): s'~ (ou s'esbattre) dans la tigne im Gedränge zu stehen suchen.

éberluer *F v/a.* [berlue Augenblendung] in Erstaunen setzen.

ébouffer *F*: s'~ in schallendes Gelächter ausbrechen.

éboulé *P a.* (eingestürzt) in träger Ruhe hingestreckt (*Fl. p.*).

écafoniller *P v/a.* zerschmettern.

écaillé *P m* [Schuppenträger; vgl. poisson]
Zuhalter. [davonlaufen.]

écarbouiller *P* (zerquetschen): *s'~ v/pr.*

écarter *v/a.* (das Schrot zerstreuen): *~ du fusil*, ehm. *~ la dragée* beim Sprechen den Speichel um sich spritzen, sprudeln.

échalas *m* (Weinpfafl): *a)* *P* jus d'~ Wein. — *~ pl.* dünne magere Beine (= échasses); langer magerer Mensch, *F* Hopfenstange. — *b)* *F* *~ (ou gaule)* d'omnicroche Dummhufschär.

échantillon *m* (Probe) *v. boîte, a.*

échappé *P m* (einer, der herkommt von ...; Entsprungener): *~ de capote* kleiner, magerer, schlecht gewachsener Stuber; *~ d'Hérode* (Unschuldiger) Dummkopf.

écharpiller *P v/a.* (in Stücken zerschlagen): *se faire ~* furchtbare Schläge bekommen.

échasses *P f/pl.* (Stelzen) dünne magere Beine (= échalas).

échassier *P m* (Stelzenläufer) langer, lagerer Mensch, *F* Hopfenstange.

échander *P v/a.* (verbrühen) überteuern, pressen. [Schafott steigen.]

échelle *P f* (Leiter): *monter à l'~* auf's

échi(g)ner *F v/a. et v/pr.* kreuzlahm schlagen, vernichten; (mit Worten) herunterreißen; *s'~* sich abquälen.

échi(g)neur *F m* Herunterreißer, Schlechtmacher.

écho (è-to') *m* (Echo) Journalisten-Argot: *~s pl.* Stadt- u. Theater-Neuigkeiten. — *P* *~!* da kapo! (= bis).

échoppe *P f* (Krambude) Arbeiter-Argot: Werkstatt.

échoter (è-to-te') *v/n.* Journalisten-Argot: vermischte Nachrichten, Stadtklatschgeschichten für Zeitungen schreiben.

échetier (è-to-tiè') *m* Sammler von Stadtklatschgeschichten, Lokal-Berichterstatler.

éclairage *m* (Erleuchtung) Spieler-Argot: daß auf dem Spieltische vor den Spielern liegende Geld; *~ au gaz* bedeutende vor einem Spieler liegende Geldsumme.

éclairer *v/n. et v/a.* (erleuchten): *a)* Spieler-Argot: *~ (le tapis, le velours)* die für

das Spiel bestimmte Summe vor sich hinlegen. — *b)* *P* zeigen, daß man Geld hat; bezahlen; bei den Damen von Breba-Street: im voraus bezahlen. — *c)* *F* beobachten.

éclaireur *m* (Pfläntler): *a)* Spieler-Argot: Helfershelfer der Falschspieler. — *b)* *P* *~s pl.* stark vortretender (Frauen-)Busen.

écluse *P f* (Schleuse): lächer les *~s*: *a)* weinen; *b)* auch *écluser v/n.* sein Wasser abschlagen.

école *f*: *~ préparatoire* (Vorbereitungsschule) Gefängnis.

économie *f* Lumpensammler-Argot: *~s* Tuch- und Samt-Abfälle.

écopage *P m*: *a)* Stoß, leichter Schlag. — *b)* Verweis. — *c)* kleiner Vorteil, Profit; bsd. die Kunst, gerade zur Stunde der Mahlzeit in einem Hause zu erscheinen und eine Einladung zu derselben zu erschwindeln.

écoper *P v/n. et v/a.*: *~ qc.*, *~* *~* *de qc.* et. bekommen; Schläge bekommen; *v. abattage*; sich stoßen; *il a écopé* er hat sich die Finger verbrannt, er ist reingefallen; die schlimmen Folgen von et. tragen: *c'est encore moi qui écoperais pour vous* die schlimmen Folgen werden mich wieder statt euer treffen (R. C. 229). — *typ.* trinken.

écopieur *P m* schlauer Fuchs, der bei jedem Besuche, ohne um etwas zu bitten, einen kleinen Vorteil erzielt, bsd. Freischlucker, Schmaroger (*v. écopage*).

écouche-eul *P advt*: *à ~* (auf dem Hintern rutschend) widerwillig.

écorcher *P v/a.* (schinden): *~ le renard* kälbern, speien.

écornage *F m*: *vol à l'~* ou *à l'écorne* mit Hilfe eines durch das Bolzenloch gesteckten Drahtbätkens oder nach Zerstörung des untern Teils der Fensterscheibe an einem Schaufenster verübter Diebstahl.

écorné *F m* auf der Anklagebank sitzender Infulpat.

écorner *v/a.* (die Ecken abstoßen): *a)* *P* *~ la foi conjugale* die eheliche Treue brechen; *~ q.* jemand schimpfen; aus-

ätischen. — **b**) *l'* ~ un boucard in e-n
Laden einbrechen.

écorneur *F m* Staatsanwalt.

écornifler *P v/a.*: ~ (à la passe) um-
bringen, niedererschließen.

Écossais *m* (Schotte): en ~ (als Berg-
schotte gekleidet) mit nackten Beinen.

écosseur *F m* (Aushülser) der mit der
Eröffnung von Briefschaften beauftragte
Beamte.

écot *m* (Zech): **a**) *P être à son* ~ auf
eigene Kosten speisen; *être à l'~ de q.*
von j-m freigehalten werden. — **b**) *thé.*
payer son ~ in einem Pas de trois
sein Solo ausführen.

écouter *F* und *P v/a.* et *v/n.* (anhören,
hören): je t'écoute ja. — Zuruf an
einen Schwärmer: écoute s'il pleut schweig
endlich einmal still.

écrabouiller *P v/a.* zerstampen (Z.,
As. 48) (= écarbouiller).

écrache ou **escrache** *F f* Papiere, (Reise-)
Paß; ~tarte ou à l'estorgue falscher Paß.

écracher *F v/a.* seinen Paß vorzeigen;
j-m den Paß abfordern, verhören.

écrasement *F m* (Zerquetschung) Gedränge.

écraser *P v/a.* (zermalmen): ~ une bou-
teille eine Flasche ausstechen; ~ un
grain ein Gläschen trinken; ~ des to-
mates das Monatliche haben.

écrevisse *f* (Krebs): **a**) *P* ~ de bou-
langer Scheinheiliger, Mucker. — **b**) *×*
Argot der Kavalleristen: ~ de rempart
Infanterist (wegen der roten Hosen);
avoir une ~ dans la tourte ou dans
le vol-au-vent unsinniges Zeug reden,
faseln. — **c**) *thé.* quatorzième ~ Sigu-
rantin. — **d**) *F* Kardinal.

écrire *P v/n.* (schreiben): ~ à un juif
sich den Hintern wischen.

écriteau *F m* (Anschlagzettel): mettre un
~ à une femme ein Frauenzimmer als
seine Buhle ausgeben.

écrivasser *v/n.* Litteraten-Argot: Bücher
zusammenschmieren, schriftstellern.

écrou *F m* (Eintragung in die Gefangen-
liste): monnaie d'~ Absetzen einer
Geldstrafe.

écuelle *P f* (Napf) Zeller.

écuellée *P f* (einen Napf voll): ~ d'ordures
Blut (unflätiger Schimpfwort (*Fl. p.*)).

écume *F f* (Schäum): ~ (de terre) Sinn.

écumer *F v/a.* (See-, Straßen-raub
treiben): ~ la boutogue den Kaufladen
aufbrechen.

écumoire *f* (Schäumlöffel): **a**) pochen-
nartiges Gesicht. — **b**) Dachbeder-Argot:
faire l'~ in das zu reparierende Dach
neue Böcher einschlagen, um wieder Ar-
beit zu bekommen (= se faire des
pratiques).

écurer *P v/a.* (abschneeren): ~ q. jem. ge-
hörig zurechtsetzen; ~ son chaudron
beichten.

écureuil *P m* (Eichhörnchen) *typ.* Ma-
schinendreher. — Faire l'~ eine über-
flüssige Arbeit thun (wie das Eichhörnchen
in seinem Dreh-Bauer). — Lâcher son ~
sein Wasser abschlagen.

écurie *P f* (Pferde-Stall): nettoyer ses
~s seine Nase putzen, popeln.

écuyère *×* *f* [*cor.* aus la cuiller]: il ne
se sert pas avec le dos de l'~ er füllt
sich nicht mit der Rückseite des Löffels
auf, er füllt sich gehörig auf (W.).

ed' *P* häufig für de, z. B. Rich., G. 170.

édredon *P m* (Eiderbume): **a**) ~ de trois
pieds Bund Stroh. — **b**) Suren-Argot:
faire l'~ einen Fremden ausplündern.

ef *P m* [*abr.* von effet]: faire de l'~
Effekt machen. [*tränke vertilgen.*]

effacer *P v/a.* (auswischen) Speisen, Ges-

effaroucher *P v/a.* (verschrecken) stibitzen:
„Qu'est-ce qu'a effarouché ma veste?“
Wer hat mir meine Jacke geklemmt?
(MONNIER).

effaroucheur *P m* Dieb, Spitzbube.

effectif *F m* (Effektivbestand): avoir son
~ einen Begleiter gefunden haben (von
einer Dame).

effet *m* (Wirkung, Effekt): faire des ~s
de biceps eine Probe seiner Muskel-
kraft geben; faire des ~s de poche
mit seinem Gelde klumpen, durch Vor-
zeigung einer größeren Summe Effekt
zu machen suchen; auch: bezahlen.

effractionnaire *m* Einbrecher.

égailler *v/a.* Argot der Spielirker: ~ les cartes die Karten aufdecken.

égalité *f* (Gleichheit): parfaite ~ Art Hazardspiel.

égard *f m:* faire ~ et. vom Gestohlenen für sich behalten.

égayer *v/n.* et *v/a.:* thé. (aus)pfeifen; ~ l'ours das Stück auspfeifen; se faire ~ ausgepfeifen werden.

églisier *P m* Pietist, Kirchengänger.

égnafter *P v/a.* überraschen, in Verwunderung setzen.

égnolant *P a.* langweilig. — Außergewöhnlich, erstaunlich.

égnoler *P v/a.* langweilen, belästigen.

égout *m* (Dachtraufe; Kloake): **a)** Pitettspiel: tierce à l'~ niedere Terz. — **b)** *P prima dona* de l'~ zotenhafte Vieder singende Ringeltangel-Sängerin. — Mund, Kehle (vgl. plomb). — *v. rat.*

égraffigner *P [= égratigner] v/a.* kratzen.

é(g)railler *f v/a.* nehmen, erwischen.

égratignée *a/f.* *v. déchirée.*

égrené *m* [égrenier einzeln durch die Finger gehen lassen]: Journalisten-Sprache: service des ~s Absendung einer Zeitungsnummer in einzelnen Exemplaren, unter Streifband mit darauf geschriebener persönlichen Adresse (statt in Paketen).

égrugeoir *P m* (Stampsbüchse) Kanzel.

égruger *F v/a.* (klein stoßen) ausziehen, ausplündern.

egyptien *m thé.* schlechter Schauspieler.

élastique *a.* (elastisch): **a)** *F* von Personen: gefügig; nous sommes plus ~s que ça wir schicken uns leichter in die Umstände. — **b)** *f v.* balle 2b.

elbeuf *F m* (Tuch aus Elbeuf) Rock.

électeur *m* (Wahlmann, Wähler) Argot der Ganglunsreisenden: l'~ a bien (a mal) voté die Bestellungen sind auf der Reisetour reichlich (spärlich) ausgefallen.

éléments *m/pl.* Argot der Falschspieler: zu bestimmten Zwecken präparierte Karten. — Hazardspiel: mit den nötigen

Mitteln versehene Pointeurs, Geld: „Faisons-nous un petit bac? — Il n'y a pas d'~“ Machen wir ein Spielchen? — Es fehlt an richtigen Pointeurs.

éléphant *F m* (Elefant) Vertrauter, Begünstiger, Rendezvouschaffer zweier Liebenden.

élève-cabot ou **élève-martyr** *x m* Argot der Kavalleristen: angehender Korporal.

élixir *P m:* ~ de hussard Brantwein.

élogier *v/a.* ein Loblied von et. singen, loben (*Intr.* 31.12.84).

émailler *v/a.* (mit Schmelz belegen) durch Einspritzungen unter die Haut die Runzeln aus dem Gesicht fortzuschaffen. Ausgeführt wird diese Operation von der émaillouse.

emballé *m* leidenschaftlich für eine Idee Begeisterter (*Grim.* 10.434).

emballement *m* leidenschaftliche Aufwallung, lyrischer Ungestüm (*B-M.* 51); Zornesausbruch.

emballer **1.** *v/a.* (einpacken) ins Gefängnis stecken, einstecken. — Eine Arbeit eilig abmachen. — Zem. fortspedieren, endlich loswerden. — Vom Pferde: mit dem Reiter durchgehen, *fig.* hinreißen. — **2.** *s'~ v/pr.* von Pferden: durchgehen, von Personen: hitzig werden; sich hinreißen lassen; in Harnisch geraten.

emballer *P f/pl.* [= embarras] Umstände; faire des ~ wichtig thun.

emballeur *P m* (Verpacker) Polizist. — ~ de refroidis Leichenträger.

embaluchonner *P v/a.* [baluchon Pack] einpacken.

embarbé *a.* umzingelt.

embarbement *m* Anfall.

embarber *v/n.* eintreten, nach Hause kommen.

embarbotter *P:* *s'~, a. s'embarbouiller v/pr.* sich beim Reden verhaspeln, *F* sich verheddern.

embarber *P v/n.* (↓ girren) abschweifen, Winkelzüge machen. — Sich irren.

embarras *m* (Verlegenheit): **a)** *P mettre une fille dans l'~* ein Mädchen schwän-

gern. — Faire ses ~ wichtig thun, sich breit machen, sich aufs hohe Pferd setzen; faiseur d'~, monsieur l'~ Dichtuer.
— b) ♀ Bettlaken.

embauder *f v/a.* mit Gewalt nehmen; Gewalt anthun.

embaumé *m* (balsamisch Duftender) Modenarr (Sch.).

embellemerder *P:* s'~ [belle-mère, mit Anspielung an s'emmerder] sich eine Schwiegermutter aufhalsen, sich verheiraten (W.).

emberlificoter *F v/a. et v/pr.* verwickeln, verwirren, umstricken; s'~ sich verheddern (vgl. embarbotter).

emberlificoteur *F m* Schlaupf, der die Leute geschickt umgarnt.

emberquiné *a.* [BERQUIN, französischer Kinderdichtsteller] übertrieben moralisch.

embêtement *F m* verdrießliche, langweilige Sache, Widerwärtigkeit.

embêter *F v/a. et v/pr.* (dumm machen) langweilen, belästigen, verdrießen, ärgern; s'~ comme une croûte de pain derrière une malle sich wie ein Meß im Tischkasten langweilen; ne pas s'~ nicht ungeschickt sein, seinen Vorteil verstehen; ne pas se laisser ~ sich nicht beeinflussen oder einschüchtern lassen.

emblème *P m* (Sinnbild) Lüge, Betrug: „Il me répond: je suis malade! — Des ~s!“ Er antwortet mir: ich bin krank! — Glansen! (MONSELET).

emblémer, emblémir *P v/a.* täuschen, betrügen.

[(R. C. 239).]

embobiner *P v/a.* berücken, beschwätzen

emboîter *v/a. et v/n.* (einfügen): a) *F* ~ le pas (genau in die Fußstapfen des Vordermannes treten) j-m nachtreten, auf et. eingehen, sich mitziehen lassen. — b) *P* einen Faustschlag versetzen; beschimpfen; *thé.* se faire ~ ausgepiffen werden. — Sich bei j-m so in Gunst setzen, daß er etwas für einen thut: „Y a pas moyen de t'~ pour t'en faire payer pour deux sous“ Es ist rein unmöglich dich so weit zu bringen, daß du einem für zwei Sous spendierst. — Eintreten, eindringen. — c) Vaccaratspiel: durch eine gezogene

Karte auf die Zahl 10 oder 20 kommen, z. B. zu einer Sieben noch eine Drei erhalten; être complètement emboîté vollständig ausgebeutelt sein (Marg. 55).

emboquer *v/a.* (nudeln, schnell mästen) einpaufen; ~ pour le prix einen Schüßler zur Gewinnung eines Preises abrichten (K.).

emboucaner *P 1. v/n.* schlecht riechen; ~ le singe nach dem Affen riechen (Rich., G. 162). — 2. *v/a. et v/pr.* reizen; ärgern; s'~ sich langweilen, sich ärgern.

embouchure *P f* (Mündung): posséder son ~ ein gutes Mundwerk haben.

embroquer *f v/a.* ansehen.

embrouillamini *P m* [= brouillamini] Wirrwarr.

embrouill(ard)er *P:* s'~ *v/pr.* die ersten Umwandlungen des Kausches verspüren.

embrouiller *P v/a.* (verwirren): ni vu ni connu, je t'embrouille etwa: und hast du nicht gesehen! (Nebensart zu Ende einer Erzählung zur Bezeichnung der Schnelligkeit und Verworrenheit einer Handlung) L.; nach D.: Ja, such du nur, es ist nichts mehr da.

embroussillé *a.* [broussailles] verworren, struppig (vom Haar).

embuement *m* stidige Luft, entnervende Atmosphäre (B.-M. 229)

embusqué *x* vom gewöhnlichen Dienste abkommandierter Soldat.

émécher *P:* s'~ *v/pr.* sich einen Spiz antrinken; être éméché angetrunken sein.

émècheur *m* Spieler-Mogot: ~ de parties Spielzirkel-Gründer, der mit andern ein Kapital zur Ausbeutung der kleinen Pointierer zusammenbringt (= vorace).

émérillonner *P:* s'~ *v/pr.* aufgeräumt oder lustig werden.

émigré *P m:* ~ de Gomorrhe Sodomit.

émile *m* = pédé.

emmailloter *f v/a.* (ein Kind wickeln): ~ un môme Vorkehrungen zu einem Diebstahl treffen, ♀ baldornen.

emmailloteur *P m* Schneider.

emmanché *P m* ungeschickter Mensch.

emmargouillis *P m* [margouillis Mistpüße] unanständige Redensart, Zote.

emmastoquer P [*mastoc* Mastochs]: s'~
v/pr. sich gut nähren, sich mästen.

emmécher = *émécher*.

emmener v/a. (mitnehmen): P ~ à la cam-
pagne = *emmieller*. — f denunzieren.

emmerdement P m tr.b. äußerste Vange-
weile, Widerwärtigkeit; ~ sur toute la
ligne überall die gräßlichste Vangeweile.

emmerder P tr.b. v/a. et v/pr. (mit Rot
beschmugen): il ne s'emmerde pas la
pine en chiant er ist ein Schlauchkopf,
der sich überall zu helfen weiß; fig.
äußerst langweilen, belästigen; s'~ sich
fürchterlich langweilen: „Que fais-tu
donc là, Satin? — Je m'emmerde.“
Was treibst du denn da, Satin? — Ich
langweile mich wie ein Mops (Z., N. 30).
— Aufs tiefste verachten: „J'emmerde
la cour, je respecte messieurs les
jurés“ Auf den Gerichtshof ich... ich,
die Herren Geschworenen achte ich
(*Dernier jour d'un condamné*).

emmerdeur P m tr.b. langweiliger,
lästiger Mensch (Fl. p.).

emmieller P v/a. et s'~ v/pr. euphemistisch
für (s')emmerder; man spricht immer:
em...m...m...ieller.

emmiliarder, emmillioner v/a. zum
vielfachen Millionär machen; s'~ sich
bereichern.

emmitonner P v/a. (einmummeln): ~ q. jem.
mit leeren Worten zum Narren halten.

emmontarder P v/a. [*monarder*] = em-
merder (Z., As. 337).

émos(s) P f [*abr.* v. *émotion*] Nührung,
Gemütsbewegung.

émouvoir P: s'~ [*s'émouvoir*] v/pr. sich
rütteln, sich tummeln.

empasse f f Bettlaken (= *embarras*).

empasser P v/a. [pak betrunken] berauschen.

empaillé a. u. s/m. (ausgestopft): avoir
l'air ~ ein steifes pedantisches Aus-
sehen haben; linkischer Mensch; Ein-
faltspinsel, Strohkopf.

empaler v/a. (pfählen) pressen, betrügen.

empanurger F: s'~ [*les moutons de*
Panurge] den Hammelsprung machen
(Mat. 22. 3. 84).

empave f f Kreuzweg. — Auch = em-
passe.

empêcheur P m: ~ de danser en rond
Störenfried, zudringlicher Mensch.

empereur P m (*le père l'Empereur* Benennung
eines Schußfiders in der Nähe der Hallen)
alter Schuh.

empêtarder P v/a. mit Schwärmern
umgeben; ~ q. j-m etwas vormachen,
goldene Luftschlöffer vorführen. — *obs.*
mit j-m Päderastie treiben.

empiergeonner P: s'~ sich verwickeln,
sich verstricken (Rich., G. 78).

empiffrage m, **empiffrierie** f P [s'em-
piffrer sich den Wanst füllen] Ge-
fräßigkeit, Freßerei.

empioler f v/a. einschließen.

empire F a/inv. (im Stile des ersten Kaiser-
reiches unter Napoleon I.) geschmacklos,
steif, veraltet.

emplanquer f v/n. ankommen.

emplâtre m (Pflaster): a) P kleinmütiger
Mensch, Schwachmatikus, P Schlapp-
schwanz. — ~ de Thapsia Halstuch
mit Bruststück. — b) Argot der Galischspieler:
faire un ~ eine Reihe von Karten in
bestimmter Reihenfolge zurecht legen,
die Karten packen. — c) f Wachs-Abdruck.

emplâtrer P v/a. belästigen (wie ein Pflaster);
s'~ de q. sich jem. auf den Hals laden.

emplir v/a. (füllen) v. bocal.

emplucher v/a. plündern.

empoignade f [*empoigner*] Kauferei,
Vortagefcht.

empoigne P f Hand.

empoigner v/a. (fassen, packen) ein Buch,
einen Autor scharf kritisieren, herunter-
reißen; einen Schauspieler verhöhnen,
auspfeifen. — Von einer Scene zc.: hin-
reißen, rühren, packen. — Sich eine
Krankheit zuziehen. [P. 83.]

empoigneur m scharfer Kritiker (*Cri du*)

empoisonneur P m Giftmischer (zärtlich-
keits-Ausdruck, mit dem die Säuer den Kneip-
wirt bezeichnen).

empoivrer P: s'~ v/pr. sich betrinken.

emporhes f m/pl. Wolken.

emporter *v/a.* (mit fortnehmen): a) P ~ le chat sich in etwas mischen, was man nicht versteht und dafür schlechten Lohn bekommen; ~ (inanger ou faire sauter) la grenouille mit der Kasse durchbrennen; cela vous emporte la gueule das verbrennt einem den Rachen (von sehr starken Gewürzen oder Getränken); ~ le morceau ou la pièce einen Trumpf darauf setzen (j-m etwas recht Weiendes sagen). — b) P ergaunern, ablisten.

emporteur *f m* Betrüger, der sich die eingekaufte Ware von einem Handlungsdiener nachtragen läßt und, im Hause angekommen, damit verschwindet; ~ à la côtelette Bauernfänger, der in Speisehäusern, Cafés zc. sein Wesen treibt.

emposeur *f m* Päderast. [Mensch].

empoté *P a.* et *s/m.* faul, ungeschick(er)

empousteur *f m* Gauner, der durch Anschwindeln schlechter und unverkäuflicher Ware betrügt.

emproseur *f m* = emposeur.

emprunté *F a.* (entlehnt) linksich, ungeschickt.

emprunter *F v/a.* (borgen): ~ un qui vaut dix eine Zwangsanleihe machen (die Haare sorgfältig von hinten nach vorn kämmen, um die Kapflosigkeit zu verbergen).

ému *P a.* (bewegt, gerührt): ~, légerement ~ benebelt, angetrunken.

enbohémer *F*: s'~ *v/pr.* verbummeln (immer tiefer sinken).

enbonnetdecotonner *P*: s'~ [bonnet de coton Schlafmütze] *v/pr.* philistös werden.

encabotiner [cabotin]: s'~ *v/pr.* in das Schauspielerleben eingeweiht werden (*Grim* 8.361).

encadrer *F v/a.*: il faudrait le faire ~ den müßte man einrahmen lassen (weil er so schnurrig, so lächerlich ist).

encaisser *F v/a.* (einkassieren): ~ un soufflet eine Ohrfeige bekommen; vgl. dandines.

encarnavalé *a.* mit Fastnachtstand angethan. [Eingangstür.]

enca(r)rade *f f* Eingang; lourde d'~]

encartée *f* = femme en carte (v. 88).

encarter *v/a.* [mettre en carte] in eine Liste einschreiben; les encartés des Facultés, etwas verächtlich mit Anspielung auf une encartée: die immatriculierten Studenten.

encarrer *f v/n.* eintreten.

encasquer *f v/n.* hereinkommen.

enceintrer *P v/a.* [enceinte schwanger] schwängern (ehm. enceinturer).

encensoir *f m* (Weihrauchfaß) Gefchlinge.

enchar(i)otté *P a.* gelangweilt, ärgerlich, verlegen.

enchetiber *f v/a.* verhaften.

enchiferné *P a.* [= enchifrené] verschmupft.

ençible *f adv.* [ensemble] zusammen.

encloué *P l. a.* (vernagelt) schlaff, wasslappig. — *2. s/m.* Mensch mit unnatürlichen Leidenschaften.

enclouer *v/a.* [clou] versehen, verpfänden.

encoliflacheter *P*: s'~ *v/pr.* sich langweilen, sich unbehaglich fühlen.

enconner *P v/a.* obsc. vögeln.

encoqueluchonné *a.* kapuzenartig bedeckt (de qc. mit et.) (*Rev* 15.8.82).

encotillonner *P*: s'~ *v/pr.* unter den Pantoffel kommen.

encre *f* (Tinte) v. boire; buveur.

encrotter *P v/a.* begraben, P einbuddeln (verächtlich von einem Zivilbegräbnis).

enc... par corvée *z m* ohne schmutzigen Neben Sinn: hornviehdumme Refrut, Rindvieh.

endécher *P v/a.* [dèche] zu Grunde richten, ruinieren. [lächerlich gepuht.]

endimanché *F a.* (festlich angezogen)

endimancher *F*: s'~ *v/pr.* (seinen Sonntagsstaat anlegen) seinen Rock anziehen.

endormage *P m*: vol à l'~ an einem durch narkotische Mittel betäubten Individuum verübter Diebstahl.

endormeur *P m* (Einschläferer) Gauner, der sein Opfer mit einschläfernden Mitteln betäubt. — Langweiliger Mensch.

endormi *P m* Richter.

endormir 1. *s'~ v/pr.* (einschlafen): *s'~ sur le rôti ou P sur le friicot* in seiner Thätigkeit und Wachsamkeit nachlassen; *ne pas s'~ sur le rôti* seinen Vorteil jederzeit wahrzunehmen wissen, keine Gelegenheit versäumen. — 2. *v/a.* (einschläfern) *P ~ (du coup)* totschlagen, töten.

endos *P m* Rückgrat.

endosse *f f* Schulter; Rücken: *raboter l'~* den Rücken zerbleuen; *tapis d'~* Umfschlagetuch.

endroguer 1. *P v/a.* ~ *q.* j-m schlechte Waren aufschwätzen. — 2. *f v/n.* seinen Schnitt zu machen suchen.

endroit *F m* (Ort) u. der Handelsbesessenen: Speisehaus, Restauration. — *v.* bon, b.

endurer *v/n.* (ausharren) Argot der Rahnfahrer auf der Seine: das Ruder still halten.

enfant *m* (Kind): *a) P ~ de chœur* (Chorfnabe; vgl. auch weiter unten): *a)* halber Schoppen; *b)* *F* gut Zucker; ~ *de la fourchette* Akademiker; ~ *de giberne* Soldatenkind; ~ *de troupe*: *a)* = ~ *de giberne*, *b)* Schauspielerskind; ~ *de trentesix pères* Hurenkind; ~ *de maitre Jacques*, ~ *de Salomon*, ~ *du père Soubise* Mitglied einer der drei Klassen der französischen Gesellenverbindung. — *b)* *f* ~ *de chœur* de guillotine Gendarm; ~ *de la matie* Dieb.

enfantrouver *v/a.* als Findelkind behandeln, nicht als sein eigenes Kind behandeln (V. Hugo).

enfer *P m* (Hölle) Souterrain einer Druckerei, wo eine Zeitung abgetatscht und gedruckt wird.

enfermé *f a.* verhaftet.

enfilé 1. *a.* (Spiel) ausgebeutelt (W.). — 2. *s/m.* *P* = non-conformiste.

enseigneur *f m* [signard] Päderast, Sodomit.

enfilade *f* (Reihe) Spieler-Argot: Schlag auf Schlag auf einanderfolgende Verluste (vgl. *enfiler*).

enfilage *m P* = *enfilade*. — *f* Verhaftung bei Ergreifung auf friischer That.

enfiler (einfädeln) 1. *P v/a.* ~ *ou s'~ qc.* et. essen; *s'~* des briques netgedrungen

fasten; ~ *des perles* lässig arbeiten; ~ *la venelle* das Hasenpanier ergreifen. — *obsc.* = *baiser*. — 2. *s'~ v/pr.* Spieler-Argot: *s'~*, auch: *se faire ~* Schlag auf Schlag bedeutend verlieren, *F* sich hineinreiten (vgl. *enfilade*); auch: sich in Schulden stürzen; ausgeben, z. B. „Je m'enfile de douze sous“ Ich zahle zwölf Scus (MONSELET). — *f* *se faire ~* auf friischer That beim Stehlen abgefagt werden.

enfileur *m* (Einfädler) Spieler, der sein Glück benutzt, um seinen Gegner hinein zu reiten. — *F ~ de paroles* jem., der viel Worte macht. — *P* Gauner, Hallunke.

enfil(e)quer *f v/a.* ein Kleidungsstück anziehen. — *Langweilen, belästigen.* — *Einperren, einstecken.*

enflaneller *P*: *s'~ v/pr.* (flanell auf dem Leibe tragen) sich ein heißes Getränk einflößen: *s'~ d'un grog* sich durch einen heißen Grog den Leib wärmen.

enflé *P m* (dicker Kerl) als Schimpfwort: ohé! l'~! seh einer den Dickthuer an!

enflée *f f* Blase.

enfler *P v/n.* trinken.

enfonce *f a.* [enfonceur] abgeführt, angelassen; unrettbar verloren, ruiniert; *être ~* die Partie verloren haben, den Kürzeren ziehen; ~, *le jobard!* der Gimpel ist gründlich angeführt. — *Homme ~* heimtückischer Mensch.

enfonceur *F v/a.* (tief hineinschlagen) anlaufen lassen, übertölpeln, pressen. — Bei weitem übertreffen, überlegen sein. — Eine Zeitung, ein Theater zc. durch Anschwärmungen zu Grunde richten, tot machen. — „Décidément, mon cher ami, vous n'êtes pas de force au piquet; je vous enfonce. — L'enfant terrible: Oui! mais comme papa vous a bien enfoncé, pas vrai, père? dans l'affaire des suifs!“ Wahrhaftig, mein Lieber, im Piquet haben Sie es nicht weit gebracht; ich bin Ihnen über. — Ja, aber im Talggeschäfte hat Vater Sie schön über den Köffel barbiert, nicht wahr, Papa? (GAVARNI).

enfonceur *m* [enfonceur]: *a)* Zitteraten-Argot: scharfer Kritiker. — *b)* *P* Prahlhans, der

sich rühmt, die ersten Gunstbezeugungen eines Weibes erhalten zu haben, während er in Wirklichkeit der Nachfolger vieler andern war. — c) *f* Schwindler, der faule Geschäfte macht.

enfoncier *F a.*: *crédit* ~ Schwindelbank (Wortspiel mit *crédit foncier*).

enfouailler *f v/a.* verhaften, einstecken.

enfrayer *v/a.* bezaubern.

enfrimer *f*, **enfrimousser** *P v/a.* [frimousse] j-m in das Gesicht sehen.

engager *v/a.* Sport: ein Pferd zur Teilnahme an einem Wettrennen einschreiben lassen.

engamé *f a.* toll, rasend.

enganter *P v/a.* erwischen, kapern; stehlen.

— *S'~ de q.* sich in jem. verarren.

engerber *f v/a.* = enfouailler.

english *m* Engländer.

engluer *f v/a.* (mit Vogelleim fangen): ~ la chevéche die Bande einfangen.

engracier *f v/a.* befehlen.

engrailler *f v/a.* = égrailer.

engrainer *f v/n.* ankommen, zugelassen werden.

engueulade *f*, **engueulage** *m*, **enguelement** *m P* Blut von Schimpfworten, lautes Schimpfen.

engueuler *P v/a.* et *v/récipr.* laut ausschimpfen; *s'~* sich gegenseitig ausschimpfen. — ~ le trottoir schief getretenes und zerrissenes Schuhzeug tragen; dessemelles qui engueulent le trottoir zerrissene Sohlen.

engueuleur *P m* Schimpfer; Journalist, der nur mit Schimpfreden polemisiert.

engueuser *P v/a.* lieblosen, beschwägen.

enguigner *P v/a.* = embêter; *s'~* sich langweilen (R. C. 245).

enguirlander *v/a.* (mit Guirlanden umgeben) umstricken, fördern.

enjaponner *F*: *s'~ v/pr.* sich (einen Unterrock anziehen) sich an ein Frauenzimmer heranmachen.

enlevé *F a.* gelungen, hinreißend; *thé.* vorzüglich und mit Feuer vorgetragen; *être ~* (von Waren: vergriffen sein) dem

Publikum sehr gefallen. — Danse ~e Tanz mit lustsprüngen (ROQUEPLAN, *Parisine*).

enlevée *f* Verweis, Rüge.

enlever 1. *v/a.*: *thé.* ~ une scène, une tyrolienne eine Scene lebendig, mit Feuer und großem Erfolge spielen, ein Tiroler Volkslied hinreißend vortragen. — *P ~ le cul* (ou le ballon) à q., anständiger bei den Bourgeois: ~ quelque chose à q. j-m einen Tritt vor den Hintern geben. — 2. *f s'~* (cher) *v/pr.* vom Hunger gequält werden.

enleveur *F m* Don Juan, Mädchenjäger. — Lüstiger und beliebter Schauspieler.

enluné *a.* vom Monde beschienen (*B-M.* 129).

ennuyer *P*: *s'~ v/pr.* (sich langweilen) im Sterben liegen. — *v. croûton*.

enquiller 1. *P v/n.* et *v/pr.* eintreten, ankommen; *typ. s'~* in der Druckerei angestellt werden. — 2. *f v/a.* zwischen den Ecken (quilles) verbergen; ~ une thune de camelotte ein Stück (gestohlenes) Zeug unter den Rücken verstecken.

enquilleuse *f* Ladendiebin (*v. enquiller* 2).

enquiquiner *P v/a.* verdrießen, empfindlich berühren; gröblich beschimpfen.

enrager *P v/a. obsc.* geil machen: „Elle savait que ce temps mou enrageait les hommes“ Sie mußte, daß dies warmfeuchte Wetter die Mannsleute suchswild machte (ZOLA). [= dételer.]

enrayer *F v/n.* (den Hemmschuh anlegen)

enrhumer *f v/a.* (einen Katarrh verursachen) verschlucken, verdrießen.

enrosser *P v/a.* [rosse] beim Pferdehandel betrügen.

enrouiller *F* (*s'~ v/pr.* einrostet): ne pas laisser ~ ses dents tapfer einhauen (beim Essen).

ensecreter *v/a.* [secret geheime Feder, Kunstgriff] *v. boui-boui*.

enseigne *f f* (Aushängeschild): ~ de cimetiére Plasse.

entablement *P m* (Gebälk über einer Säulenordnung) Schultern.

entailler *v/a.* (einschneiden) mit einer scharfen Waffe töten.

entauler *v/n.* [taule 2] (in ein Haus) eintreten.

enterrement *Fu. P m* (Beerdigung): **a)** Stück Fleisch, Kalbdaune zc. in einem Stück gespaltenen Brotes. — **b)** Schuster-Argot: von einem Gehrlinge oder Gesellen verpfuschte Arbeit. — **c)** Kavalleristen-Argot: Beseitigung der Kothäpfel durch Verbergen unter der Streu. — **d)** Litteraten-Argot: ~ de première classe mit scheinbarer Nüchternung geschriebene Rezension, die einem Werke den Garaus macht.

enterver *v/a.* = entraver.

entière *f f* Linse.

entif *f m* = antif.

entiffer *v/n.* *P* eintreten. — *f v/a.*, auch **entiffler** beschwägen. [antiffiler.]

entiffle *f*, **entiffler** *v/a.* *f* = antiffle,]

entonne *f f* = antonne.

entonner *P v/a.* (in ein Faß füllen) trinken; ~ comme un chantre gewaltig trinken, faufen.

entonneur *P m* Trinker: le plus fort ~ de bière der tüchtigste Biervertilger.

entonnoir *P m* (Trichter): ~ à pattes Weinglas mit einem Fuße. — Kefhle; Mund: ~ de zinc ausgepichtes Kefhle.

entortillé *P 1. a.* ungefchickt. — *2. s/m.* Bube, der den galanten Frauenzimmern Konkurrenz macht.

entortiller *P v/a.* (verwickeln) umgarnen, zu gewinnen fuchen; von Frauenzimmern: reizen, umftricken. — Langweilen.

entourber *P v/a.* verwickeln, in Unordnung bringen.

entraîner *v/a.* et *v/pr.* [engl. train] trainieren (für den Sport tauglich u. brauchbar ziehen); *fig.* s'~ durch viel Bewegung dem Fettwerden entgegenarbeiten.

entravage *f m* Fassungskraft, Verftändnis, Einficht.

entraver *f v/a.* verftehen, können: ~ le jars, ~ bigorne ou arguche die Gaunerfprache verftehen und fprechen.

entraverse *f advt* zu lebenslänglicher Kerkerftrafe. [machen.]

entrechater *v/n.* Tanzunft: Entrechats]

entrecôte *m* (Mittel-Rippenftück): **a)** *P* ~ de brodeuse ou de lingère Stück (Brie-Käfe. — **b)** *f* Säbel.

entrée *F f*: ~ des artistes (Eingangstür der Schaufpieler auf der Hinterfeite des Theaters) der Hintere. — *thé.* faire l'~ d'un acteur einen Schaufpieler bei feinem Auftreten beklatschen. — Faire une ~ de ballet eintreten, ohne zu grüßen. — Sport: vom Befitzer eines Pferdes bei der Anmeldung desselben zu einem Rennen geleistete Einzahlung.

entrefesson *P m* Damm (zwischen After und Gefchlechts teilen).

entrelardé *P m*: un ~ ein mit Fett durchwachjenes Stück Rindfleisch. — Mensch, der weder fett noch mager ist.

entreme(t)tier *m* [entremets] Koch, der die Zwischengerichte bereitet.

entrer *P v/a.* (eintreten): ~ dans l'infanterie in andern Umständen fein.

entresort *P m* Gauller-Argot: [on entre, on sort] Schaubude. [zimmers.]

entreteneur *P m* Aufhalter eines Frauen-]

entripaillé *P a.* et *s/m.* [tripaille Kalbdaunen] dickbäuchig; Dickwanst.

entripailler *P*: s'~ *v/pr.* sich einen Wanst annästen.

entrolement *f m* Diebstahl.

entroler *f v/a.* wegnehmen.

envelopper *v/a.* (einhüllen) Rünftler-Argot: die Unriffe entwerfen.

enviander *P v/a.* obsc. = baisier.

envolé *a.* (davon geflogen) von Personen: immer im Fluge begriffen, nimmer ruhend, überaus beweglich (DAUDET).

envolée *f* (Aufflug) Strom, z. B. une ~ de lumière, de parfums ein Lichtstrom, ein Strom von Wohlgerüchen; des ~s aériennes de légères mousselines luftiges Aufplattern leichten Mouffelines (Gil Blas 23. 3. 84).

envolement *m* (Davonfliegen) Rünftlerfprache: reizendes Durcheinander, graziofe Unordnung (GONCOURT, DAUDET).

envoyer *v/a.* (schicken): **a)** *P* ~ *q.* à la balancoire, à loustaud ou à l'ours, ~ *q.* faire lan laire jemand zum Teufel schicken, j-m gehörig heimleuchten; *v.* banc; ~ des coups de pied aux mouches sich über alles hinwegsetzen; ~ *q.* en paradis jemand umbringen. — *thé.* dem Schauspieler das Wort, den Satz soufflieren. — Antworten, erwidern, derb zurechtweisen; bien envoyé! gut geantwortet! — **b)** *P* ~ *q.* à Niort j-m etwas abschlagen.

éole *P m* [Éole A'olus, Gott der Winde] (Magen-)Wind, Pup. [die Sechsh.]

épais *m* (dick) Dominospiel: die Fünf und

épargne *f* (Ersparnis) *v.* caisse, *e.*

épargner *P v/a.* (schonen): ~ le poitou sich vorsetzen.

épargneur *m* Sparer: „Nous sommes un peuple de paysans, un peuple d'~s“ Wir sind ein Volk von Bauern, von Sparern (GAMBETTA, 1878).

épastrouillant, épastrouiller *P* = épatant, épatier. [siehe Dinge.]

épatage *P m* Verblüffung durch erstaun-

épatamment *P adv.* zu épatant.

épatant *P a.* erstaunlich, außerordentlich: c'est ~! da schlag' einer lang hin!, so was lebt nicht!

épatarouflant, épataroufler *P* = épatant, épatier.

épate *P f* = épatage; faire de l'~ ou son ~ wichtig thun, renommieren, erstaunliche Dinge erzählen.

épatement *P m* Staunen; auch = épatage.

épatier *P v/a.* ins höchste Erstaunen setzen, verblüffen.

épateur m. épateuse *f* *P* Wichtig-thuer, -thuerin, Aufschneider(in).

épatouffant *P a.* = épatant.

épée *P f* (Degen): ~ de savoyard Faustschlag.

éperlan *m* (Stint) Leichenträger-Argot: faire un ~ eine Kindesleiche tragen (Du CAMP); vgl. hareng, saumon.

épice *f* (Gewürz) *v.* cornet, *c.*

épice-mar *P m* = épicier (vgl. ...mar).

épicéphale *m* [arg.] Studenten-Argot: Hut.

épicer *P v/a.* (würzen) verspotten.

épicerie *f* (Kolonialwaren-Handel) Argot der Romantiker: Spießbürgertum.

épice-vinette *f m* Materialwaren-Händler.

épicier *F m* (Gewürzkrämer) Spießbürger, Philister; als *a.* philiströs. — Schüler der Realklassen eines Gymnasiums.

épileptique *a.* *v.* coco 2.

épiler *P v/a.* (enthaaren): se faire ~ la pêche sich rasieren lassen.

épinards *m/pl.* (Spinat) *v.* beurre, *a;* *F* plat d'~: **a)** grell grünes Landschaftsgemälde, *F* Salatbüschel; **b)** Kuchladen; als *a.*: des paysages épinard spinatgrüne Landschaften. — ✕ [épanlette a] graine d'~ Dbersten-Epaulette. — *P* aller aux ~ seine Sporteln (als Zuhälter einer Dirne) beziehen.

épingle *P f* (Nadel): **a)** avoir une ~ à son col noch ein Glas Wein gut haben (in der Schenke); *F* après quatre verrees de verte j'avais mon ~ au col nach dem Genuß von vier Gläsern Absinth war ich betrunken (Mét. 192). — **b)** *obsc.* ramasser des ~s = retourner le feuillet (*v.* ds).

épinglé *a.* [tiré à quatre épingles] geschniegelt (*K.*).

épiplon *F m* [arg.] Studenten-Argot: Halstuch. — Hemd.

épitonner *F:* s'~ *v/pr.* kummer haben.

éplucheuse *f* *obsc.* ~ de lentilles (Linsenausleserin) Tribade.

éponge *P f* (Schwamm) Mätresse; vgl. linge, torchon. — Betrunkener. — ~ à mercure syphilitische Hure. — ~ d'or Anwalt. — ~ à sottises Dummkopf, der sich alles aufbinden läßt.

époque *F f* (Zeitpunkt): avoir son ~ ou ses ~s das Monatliche haben.

épouffer *F v/a.* unversehens überfallen.

épouse *F u.* *P f* Gemahlin (Mätresse eines Studenten etc.); ~ édition belge Lorette.

épouser *F v/a.* (heiraten): ~ la camarade sterben; ~ la fourcandière das Ge-stohlene wegwerfen, wenn man verfolgt

- wird; ~ la veuve hingerichtet werden (vgl. veuve).
- épouseux** *P m* [für épouseur] Freier.
- épousseter** *v/a.* (abstäuben, durchprügeln): ~ une belle mit einer Schönen den Beischlaf vollziehen; se faire ~ sich vogeln lassen (*Z., P.*).
- époux** *P m* Gemahl (jem., der mit einem Frauenzimmer ehelich zusammenlebt).
- éprouvé** *m* (Erprobter) Esträfling, der die Hälfte seiner Strafe abgessen und sich durch gute Aufführung empfohlen hat.
- équerre** *P m* (Winkelmaß) Beine: fendre son ~ fliehen.
- équiangle, équilatéral, équipollent** *a.* (gleich-winkelig, -seitig, -wertig) Argot der höheren Realklassen: gleich, gleichgültig.
- équipe** *f* (Belegschaft) *typ.* Setzerschaft einer Zeitung, besonders die eine Kommandite bildenden Setzer (v. commandite); weits. jede zu einem bestimmten Zweck vereinigte Arbeiter-schar.
- érailler** *P v/a.* (aufstrennen) töten. — Auch = engrailer.
- éreinter** *P v/a.* (kreuzlahm schlagen): **a**) ein Buch, einen Autor herunterreißen; einen Schauspieler auspfeifen. — **b**) trinken (vgl. négresse).
- érein-teur** *P m* giftiger Recensent, Schlechtmacher. [müde.]
- éréne** *P a.* [érein-té] kreuzlahm, hunds-ergamé *P a.* toll (v. Gunden); v. happin.
- ergot** *P m* (Sporn, Austerklaue): se fendre l'~. *abr.* se le fendre die Klucht ergreifen.
- Ernest** *n.d.b m.* (Ernst) Journalisten-Argot: von der Regierung an eine Zeitung eingesandte Berichtigung (= communiqué). [Falschspieler.]
- es** (*äp*) *P m* [*abr.* von escroc] Gauner;]
- esballonner** *P v/a.* s'~ *v/pr.* entwisphen.
- esbasir** *P v/a.* = ébasir.
- esbattre** *P v/pr.* s'~ (ou s'ébattre) dans la tigne im Gedränge zu stehen suchen.
- esbigner** *P l.* s'~ *v/pr.* sich fortmachen, ausreißen (vgl. anglais l b); s'~ dans sa boîte à puces nach Hause gehen. —
- 2. v/a.** auch esbignonner verschwinden lassen, stehlen. [verblüffen.]
- esblinder** *P v/a.* in Erstaunen setzen.]
- esbloquant** *P a.* erstaunlich.
- esbloquer** *P v/a.* in Erstaunen setzen (Rich., *G.* 174).
- esbroue** *P f*: vol à l'~ mit Hilfe eines kräftigen Stoßes verübter Taschendiebstahl; v. crucifix. — Vgl. esbrouffe.
- esbroufeur** *P m* [esbroufe] Taschendieb, der seinem Opfer erst einen kräftigen Stoß versetzt.
- esbrouffant** *P a.* unerhört, unglaublich.
- esbrouffe** *P f* Prahlerei: faire de l'~, faire son ~ ou des ~s wichtig thun, sich in die Brust werfen. — Vgl. esbroufe.
- esbrouffer** *P v/a.* j-m imponieren; in Erstaunen setzen, verblüffen. — 3-m einen Verweis geben.
- esbrouffeur m, esbrouffeuse f** *P* Prahlhans, Wichtigthuer(in).
- escaffe** *P f* Fußtritt vor den Hintern.
- escaffer** *P v/a.* einen Fußtritt versetzen.
- escassignon** *P m* Schuh; sentir l'~ nach schweißigen Füßen riechen.
- escale** *P f* drei Brants; demi-pile et ~ 53 Brants.
- escam** *m* [*abr.* von escamoteur] Taschenspieler (*Pet. J.* 21.9.85).
- escaner** *P v/a.* wegnehmen.
- escanne** *P f*: à l'~! fort! laßt uns fliehen!
- escanner** *P v/n.* fliehen, ausreißen.
- escape, escapouche, escapouchon** *P m* = escarpe.
- escaper, escapoucher** *P v/a.* = escarper.
- escarbouiller** *P v/a.* zertreten, zerquetschen (vgl. écarbouiller).
- escarcher** *P v/a.* ansehen.
- escare** *P m* Hindernis; Querstrich.
- escarer** *P v/a.* hindern.
- escareur** *P m* jem., der überall auf Hindernisse stößt, Pechvogel.
- escargot** *P m* (Schnecke) ✕ Mann mit seinem Bette im Felde (*L. M.*). — Verwachsener, zerlumpter Mensch. — Landstreicher; ~ de trottoir Schutzmann.

escarpe *f m* Dieb, der auch vor dem Morde nicht zurückschrickt.

escarper *f v/a.* ermorden, um zu flehen; ~ à la capahut = capahuter.

escarpin *P m* (Tanzschuh): ~ de Limousin, ~ en cuir de bronette Holzschuh; ~ renifleur undichter, Wasser durchlassender Schuh. [soßen.]

escarpiner *P:* s'~ *v/pr.* ausreißen, ab-

escarpolette *f* (Schaukel) Schauspieler-Argot: vom Schauspieler eingeschalteter Witz.

escars *m v.* escors.

escaver *f v/a.* = escarer.

esclaffer *f v/pr.:* s'~ (de rire) laut auflachen.

esclavager *v/a.* zu Sklaven machen.

esclave *f m* (Sklave) Bedienter; Kellner.

esclot *P m* Holzschuh.

esclotier *P m* Holzschuhmacher.

escobar *m* [Escobar, spanischer Jesuit] Schleichher.

escoffier *P v/a.* töten (mit einer Schußwaffe).

escogriffe *P m* (Schnapphahn): ~, grand ~ baumlanger, verdächtig aussehender Kerl.

escors *m* Anaben-Argot: [nach LITRÉ: escars, was DELVAU bestreitet] Vorsprung beim Ablauf im Barren- u. c. Spiel.

escouade *× f* (Korporalschaft) *v.* parapluie.

escoutes *f f/pl.* Ohren.

eserabouiller *P v/a.* zerquetschen, in kleine Stücke zertrümmern (= escarabouiller).

eserache *f v.* écrache.

eseracher *P v/a.* = écracher. — Schimpfen; s'~ sich zanken.

eserime *× m* [cor. aus scribe] Schreiber.

eserimer *P:* s'~ *v/pr.* (sich abmühen) *obsc.* s'~ du derrière der Venus fräktig opfern.

esganacer *f v/n.* [it. sganasciare] lachen.

esgard *f m:* faire l'~ seinen Mitschulbigen einen Anteil vom Diebstahl entwenden.

esgourd *f a.* verloren.

esgourde, esgourne, esgouverne *f f* Ohr; débrider l'~, auch esgourder *v/n.* zuhören.

espadrille *f* (leinerer Schuh mit Sohle von Esparto-Gras) Schuh überhaupt.

espagnol *P m* (Spanier) Laus, Ungeziefer.

espallier *m* (Spallier) *thé.* Figurant(in), Statist(in).

espèce *f* (Art) verächtlich: saubere Sorte von Frauenzimmer.

espérance *F f* (Hoffnung): elle a cent mille francs et des ~s sie hat 100 000 Franken und Aussicht auf eine bedeutende Erbschaft.

esponton *f m* (Sponton, Halbpfe) von seinen Kameraden in Verruf erklärter Übelthäter.

esprité *a.* Litteraten-Argot: klug, geistreich.

esque *f m* = esgard.

esquinte *f m* Abgrund; vol à l'~ Diebstahl mit Einbruch. [bruch.]

esquintement *f m* Ermüdung. — Ein-

esquinter *f und P l.* *v/a.* abmatten. — Verderben, zerbrechen; eine Thür einschlagen. — Hauen, prügeln; herunterreißen, schlecht machen. — 2. *v/pr.* s'~ le tempérament ou les tripes sich abarbeiten, sich schinden (Z., As. 154).

esquinteur *f m* Einbrecher.

essayer *v/a.* (probieren): *thé.* ~ le tremplin in einem ein-aktigen Anfangsstück auftreten; in einem Konzerte die erste Nummer singen.

esse *P f* [der Buchstabe S]: faire des ~s hin- und her-taumeln, torfeln (von Betrunknen).

essence *P f* (Essenz) *v.* chaussette; ~ de parapluie Wasser.

essuyer *F v/a.* (abtrocknen): ~ les plâtres (eine Wohnung trocken wohnen) die ersten Gunstbezeugungen einer Schönen erhalten.

essuyeuse *F f:* ~ de plâtre (Trockenwohnerin) = biche, cocotte, lorette.

estable *f f* = estaphle.

estaffier *m P* Polizist. — *f* Rabe.

estaffion *m* *P* Raßenkopf, Kopfsuß. — *f* Räge.

estafon *f m* Kapaun.

estamper *P v/n.* (stempeln) pressen, beim Spiel mogeln, gaunern.

estampeur *P m* Mesler, Gauner.

estampuse *P f* Hure.

estampiller *P v/a.* (stempeln) jem. (mit einer Ohrfeige, einem Faustschlage) zeichnen. — *Ghm.* einen Verbrecher brandmarken.

estaphe *f P* Kopfsuß, Raßenkopf. — *f* = estaphle.

estaphe *f f* Huhn.

estasi *P a.* [extasié] selig (vom Trinken).

esthète *m* [abr. v. esthétique] Ästhetiker (*Gaul.* 11.3.84). — *~ f* kunststüchtige Dame, die auch äußerlich danach strebt, die Kunstjüngerin an den Tag zu legen, sich durch künstlerische Tracht und litterarische Manieren, durch besonderen, oft überspannten Geschmack auszuzeichnen, natürlich auch die Empfindsame zu spielen (*Woff.* 3tg. 17.12.85).

estio *f*, mehr abr. estoe *m* (Stoßdegen) Klugheit, Schlaubheit: il a de l'~ er ist ein gescheiter Mensch.

estom *m* abr. von estomac.

estomac *m* (Magen) v. balai; bobosse. — Spieler-Argot: Mut, Unerfrohenheit; avoir de l'~ sich beim Spiel weder durch sein Pech noch durch sein Glück beirren lassen; avoir beaucoup d'~: a) hoch spielen; b) ein großes Vermögen besitzen, * volle Sicherheit bieten; un des plus fiers ~s de la Bourse einer der bedeutendsten Börsenmänner. — *P* (Frauen-)Busen.

estomaqué *P a.* erstaunt, verblüfft; so gerührt, daß man kein Wort vorbringen kann. [tomac.]

estom(e) ou estomgi *P m* abr. für es-

estomirer *v/pr.* s'~ sur qc. über etwas außer sich vor Entzücken geraten (*Lut.* 5.6.86).

estoque *f f* = estorgue; v. carme.

estorgue *f f* Falschheit; Bosheit. — Châsses à l'~ Schiel-Augen. — v. centre; dévidage u. dévider; écrache.

estouffer *v/a.* = étouffer.

estourbir *P* und *f* 1. *v/a.* [étourdir] betäuben; tot schlagen. — 2. s'~ *v/pr.* verschwinden, fliehen, weite. sterben.

estourbisseur *P m* Totschläger; ~ de clous de girofle Zahnarzt.

estrade *f f* Boulevard.

estranguillade *P f* Strangulierung.

estranguiller *P v/a.* [= étrangler] erwürgen, strangulieren; ~ un litre einen Liter Wein austreten.

estropier *P v/a.* (verstümmeln): ~ un anchois um ein hareng stehend einen kleinen Anchois nehmen.

estaque *f m* Anteil am Raube.

estuquer *P* 1. *v/a.* prügeln. — 2. *v/n.* Schläge bekommen.

et *cj.*: ~ d'un (~ de deux) das wäre einer oder Nummer Eins (das wären ihrer zwei).

étagère *f* Frauenzimmer, das in Restaurationen die Aussicht über das (gewöhnlich in Étagères aufgestellte) Dessert hat.

étal *P m* (Fleischbank) (Frauen-)Busen, *f* Vortrag.

étalage *m*: a) *P* montrer à nu son ~ den entblößten Busen zur Schau stellen (*Fl. p.*). — b) *f* vol à l'~ Schaufenster-Diebstahl (es gehören zwei dazu: während der Kaufmann allein im Laden ist, stiehlt der eine etwas vom Aushang, der andere tritt in den Laden und meldet den Diebstahl; während der Kaufmann dem Diebe nachläuft, benutzt der zweite die Zeit, um im Laden zu stehlen).

étaler *P v/a.* et *v/pr.* (ausstramen): ~ sa marchandise zu defolletiert gehen. — Zu Boden werfen; s'~ hinfallen.

étalon *f m* (Beschäler): ~ royal Gemahl der regierenden Königin, Prinz-Gemahl.

étamé *f m* rückfälliger Verbrecher.

étamer *f v/a.* (verzinnen) wegen Rückfalls in ein Verbrechen verurteilen.

étanche *P f* [à ~ auf dem Trockenen liegend]: avoir le goulot en ~ eine ausgetrocknete Kehle haben, durstig sein.

état-major *x m* Argot der Soldaten in Afrika: gezuckerter Wein.

éteignoir *m* (Löschhorn): a) *P* Freund der Finsternis, Verbummer; ordre de l'~

der Jesuiten-Orden. — Verdrießlicher, unfreundlicher Mensch, Freudenstörer. — Weit offen stehende Nase. — b) P Polizei-Präsektur, Justiz-Palast (wegen der Ähnlichkeit der Türme der Conciergerie mit Stöckhörnern).

éteindre P *v/a.* (auslöschen): ~ de la braise Geld (als Zahlung) in Empfang nehmen; ~ son gaz zu Bette gehen; sterben.

éternuer *v/a. et v/n.* (niesen): a) P ~ un nom einen wegen der vielen Konsonanten schwer zu sprechenden Namen auszusprechen. — v. négresse. — b) F ~ dans le sac ou dans le son guillotiniert werden.

étincelle F *f* (Funke) rotes Bändchen im Knopfloch (PELLETAN, *Nouvelle Babylon*).

étouffes F *f/pl.* (Stoffe) Gelder, Moos.

étoile F *f* (Stern): a) *thé.* Stern erster Größe (bedeutende Künstlerin, deren Name auf dem Zettel in fetter Schrift gedruckt ist). — L'~ (de l'honneur) das Kreuz der Ehren-Legion. — b) ✕ avoir les deux (les trois) ~s Brigade- (Division-) General sein; ~ du bazar Soldat einer Strafskompanie (*Trib.* 9. 3. 84.). — c) □ brennendes Licht, Kerze.

étoilisme m Sternentum (Sucht oder Notwendigkeit für die Theaterdirektoren, mit Sternen (étoiles), d. h. berühmten Künstlern zu glänzen) (K.).

étouffage P *m* (das Ersticken) Verbergung einer Geldsumme im Stiefel, in der Mütze etc. (vgl. étouffer). — Spieler-Argot: heimliches Einstecken eines Teils des gewonnenen Geldes; Entwendung von Geld beim Spiele durch den Aufwärter oder einen der Spieler; Diebstahl.

étouffe F *m* heimliches Spielhaus, Fenne.

étouffer P *v/a.* (ersticken) Geld irgendwo am Leibe verstecken (damit die Hausfrau nicht alles nimmt). — v. lapin. — Spieler-Argot: einen Teil des gewonnenen Geldes heimlich einstecken, senken. — Verzehren, vertilgen: ~ une bouteille, un perroquet eine Flasche aufstecken, einen Absinth trinken (vgl. négresse). — Stehlen, entwenden.

étouffeur m, **étouffeuse** f (Ersticker(in) 1. F *m* Buchhändler, der seinen Verlag nicht vertreiben kann oder den anderer Verleger nicht vertreiben will. — 2. P *s.* Arbeiter(in), der (die), besonders am Zahltag, einen Teil der Löhnung am Körper versteckt, um nicht das Ganze herausgeben zu müssen. — Falschspieler; Dieb.

étouffoir F *m* = étouffe.

étourdir F *v/n.* (betäuben) um et. an-suchen.

étourdissement F *m* Bittgesuch.

étourdisseur F *m* Bittsteller.

étrangère f: a) Schüler-Argot: pigner l'~ Allogria treiben; onanieren. — b) Gitteraten-Argot: noble ~ Fünffrankenstück in Silber.

étrangler P *v/a.* (erwürgen): ~ la chandelle durch den Mund schnäuzen, säu-deutlich: ausrosten (den Rost durch die Nase ziehen, um ihn auszuspuhen); ~ une dette eine Schuld tot machen, bezahlen; ~ un perroquet = étouffer (v. ds) un p.

être P *v/n.*: l'~ von seiner Frau oder Mätresse betrogen werden, Hahnrei sein. — Je le suis encore ich bin noch Jungfer. — ~ avec q. mit j-m ehelich zusammen-leben. — ~ à qc. Neigung, Stimmung zu etwas haben, z. B. ~ à la cascade lustig sein, Spaß verstehen; ~ à l'en-terrement trübe gestimmt sein; ~ à la roubardise ein schlauer Fuchs sein. — En ~: a) zur geheimen Polizei ge-hören; b) Päderast sein.

étrenne F *f* (das erste Geld, das jemand löst) Jungfernschaft.

étrenner P *v/n.* (das erste Geld lösen) den Tag schlecht anfangen, gleich morgens einen Verweis bekommen; Zargon der Familien-Mütter: si tu n'es pas sage, tu vas ~ wenn du nicht artig bist, so wird es was mit der Rute geben. — Sich eine venerische Krankheit holen (*Fl. p.*).

étrier ✕ m (Steigbügel): avoir les ~s trop courts krumme Beine haben (L.M.).

étrillage P *m* Geldverlust.

étriller P *v/a.* (striegeln, prügeln) zu teuer bezahlen lassen, pressen.

étroite P f [f von *étroit* eng]: faire l'~ sich zieren, die Spröde spielen.

étron m (Kothausen): a) P Wafschlappen (Mensch ohne Willenstraft). — *obsc.* battre le beurre dans un ~ Päderastie treiben. — b) f ~ de mouche Wachs.

étroniforme a. (Kothausenförmig) widerlich (FLAUBERT).

étronner P v/n. schreien.

étrusque F a. (etruskisch) altfränkisch, zopfig. [Maurer.]

étudiant P m (Student): ~ de la grève

étudiante P f (Studentin) Studenten-Liebchen; Grisette im Studenten-Viertel.

étui P m (futteral) die Haut des menschlichen Körpers; Kleidung; ~ à lorgnette Sarg. [Stuhl.]

eudoxie f Soldaten-Wort: Nacht-topf, }
eul' P für le: sur ~ zinc auf dem Schenk-
tische (Rich., G. 154).

eurluquer P cor. aus reluquer.

eurmoire P f [cor. aus armoire] Schrank; Zornister (W.).

évacuer P v/n. (Ausleerung haben): ~ du couloir = chelinger (v. ds) du couloir.

évanouir P: s'~ v/pr. (ohnmächtig werden) einen Ort eiligst verlassen, ausreißer, P alle werden; sterben.

évanouissement P m eilige Flucht.

évaporer P v/a. et v/pr. (verdunsten lassen) wegftibigen, stehlen. — S'~ verdunsten (sich eiligst davonmachen).

évasant P a. = épatant.

éventail P m (Fächer): ~ à bourrique Steck, Knittel.

éventrer v. négresse.

évêque m (Bischof) F v. bonnet. — P ~ de campagne, ~ qui donne la bénédiction avec les pieds Gehnfter.

évu P part. [für eu] gehabt.

exacerber v/a. aufs höchste reizen, rasend machen (K.).

exam m [abr. von examen] éc. Prüfung.

exbalancer F v/a.: ~ (à la porte) den Laufpaß geben, rauschmeißen.

excellent P a. v. bon. — être ~ [gesprochen: excellent, Aufspielung auf aiselle] aus den Achselhöhlen stinken.

excusez!, ~ du peu!, P excuso! (iro. und bewundernd bei Angabe von etwas recht Bedeutendem, gleichsam: entschuldigen Sie, daß die Zahl so gering ist) mehr nicht: „Il y avait 25 000 Français par terre ... Excusez du peu“ Es lagen 25 000 Franzosen auf dem Boden ... So'n paar, mehr nicht (BALZAC); „Attention! v'là Oscar ..., il fume un cigare d'un sou ... Excuso! ça ne se refuse rien“ Aufgepaßt! da kommt Oskar ..., er raucht eine Cigarre zu einem Sou ..., Das geht doch über die Hutchnur! der läßt sich nichts abgehen (MARQUET).

exécuter v/pr. (s'~ in den sauren Apfel beißen): s'~ à la franquette = payer une dette (v. ds) de cœur.

exhiber v/a. (vorzeigen): a) P ~ son prussien die Flucht ergreifen, ausreißer. — b) f ansehen.

expédier P v/a.: ~ q. jem. abweisen; jem. in die andere Welt spedieren.

expert □ m Beamter, der die Besuchenden prüft und einführt.

exproprié P a. (aus dem Besitze vertrieben): être ~ tot sein, zu den Toten gehören.

extinction F f (Erlöschen): boire jusqu'à ~ de chaleur naturelle bis zu gänzlicher Ermattung trinken; trinken, bis man umfällt.

extra P m, auch garçon d'~ Hülfskellner für den Sonntag.

extra-civilisé a. übercivilisiert (DAUDET).

extrait P m (Extrakt) v. chaussette; ~ de garni Schmuß-Werl, -Lise.

extravagant m (a. ausschweifend, ungereimt) außergewöhnlich großes Glas Bier, eine Maß (mit einem Liter Inhalt).

F.

F P: être de l'F [être flambé, frit, fricassé, fichu, foutu, fumé] verloren, zu Grunde gerichtet sein, P futsch sein.

fabricant P m: ~ de tabatières seine Notdurft verrichtender Mensch; ~ de moutarde fackendes Kind.

fabrication F und P f: passer à la ~: a) verhaftet werden; b) Argot der Lumpensammler: betrogen oder übers Ohr gehauen werden.

fabrique P f: marque de ~ = cachet (v. ds) de la mairie.

fabriquer v/a. P = faire: Qu'est-ce que tu fabriques là? was machst du da? — Stehlen, bestehlen; être fabriqué = passer à la fabrication (v. ds).

façade P f (Vorderseite) Gesicht: démolir la ~ à q. j-m das Gesicht zerschlagen. — Dirnen-Argot: faire la ~ sich schminken.

face f (Angesicht): ~ à main Vergnette mit 2 Gläsern und einem Stiel. — thé. Vordergrund der Bühne (ant. lointain) (A. B.). — P ~s pl. Backen; ~ du Grand Turc der Hintere. — Sous-stück; avoir des ~s Geld (bsp. Zünfrantenstücke) haben. — ~! pardauz! kladderadatsch! (wenn etwas zur Erde gefallen und zerbrochen ist).

facies P (fä-ßl-æ's) m [lt.] Gesicht.

facile a.: être ~ à la détente freigebig sein (vgl. im gewöhnlichen Französisch: dur à la d.).

factionnaire P m (Schildwache): a) relever un ~ aus der Werkstatt laufen und in aller Eile in der Weinschenke ein Gläschen trinken, das ein Kamerad einem pontiert hat. — b) Nachtwächter (Rothausen): poser un ~ einen Kaktus pflanzen (tadeln).

facturier F m thé. Dichter, der die Spezialität der couplets de facture, der künstlich gebauten und gereimten Bauderville-Strophen hat.

fadage F m Teilung des Gestohlenen.

fadard P a. et s/m. schön, fein, elegant: „Dieu m'damne! y porte lorgnon! est-y ~!“ Wahrhaftigen Gott! er trägt einen Kneifer! ist das ein feiner Herr! (Catéchisme poissard, 1884).

fadasse P f flachshaarige Blondine.

fade P m 1. [fat, lt. fatuus] eingebildeter Mensch, Geck. — 2. ehm. F, jetzt P: Anteil an der Zechen: carmer son ~ seine Zechen bezahlen; mettre son ~ seinen Beitrag geben. — Toucher son ~ seine Löhnung erhalten; v. paumer. — typ. avoir son ~ bei einer Verteilung von Getränken und Speisen sein richtiges Teil bekommen haben. — v. fusiller.

fader F u. P v/n. u. v/a. (das Gestohlene) teilen. — Die Löhnung austeilen; abrechnen. — Être fadé sein Teil weg haben (betrunken sein); ~ chérot teuer sein, viel kosten. — ~ q. dans une distribution jemand bei der Rationen-Verteilung begünstigen (Sarr.), benachteiligen (W.). — Venerisch anstecken (Sarr.).

[~! Unsinn!]

fadeurs P f/pl. (Abgeschmacktheiten) des/

fasse F m Papier; v. boulange u. braser; ~ à roulotter Cigaretten-Papier.

faflot m: a) P ~s m/pl. Tröbler-Argot: (alte) Schuhe, auch: leichte Kinderschuhe. b) F = fasse; ~ garaté Bankbillet (von GARAT unterschrieben); ~ mäle (femelle) Bankbillet von 1000 (500) Franken; ~ en bas âge B. von 100 Franken; ~ lof falsches Zeugnis, falscher Paß; ~ à parer Uttest, Zeugnis; ~ à piper Verhaftungsbefehl; ~ sec richtiger Paß, richtiges Zeugnis; v. canarder.

fafloteur F und P m Papier-Fabrikant, Händler. — Bankier. — Schriftsteller. — Freundschaftliche Bezeichnung, mit der Schußflücker sich unter einander benennen.

faflard F m Paß, Papiere; Banknote. — ~ d'emballage Vorführungsbefehl.

faggir *f m* als Kolonist zugelassener Sträfling (Bel. 189).

fagot *m* (Reisigbündel): **a)** *F de derrière* les ~s etwas ganz Vorzügliches, z. B. eine alte Flasche Wein. — Aspirant für die Forst-Akademie. — **b)** *P Greis*. — Geschmacklos gekleidetes Frauenzimmer, Schlumpe. — Débitur des ~s läppisches Zeug erzählen. — **c)** *f ~ (à perte de vue auf Lebenszeit verurteilter) Zuchthaussträfling; ehemaliger Zuchthaussträfling; unter Aufsicht stehender Übelthäter.*

fagoter *P v/a.* (Reiser zusammenbinden, geschmacklos ankleiden) geschmacklos zusammenstümpfern.

faiblard *P a.* schwach, mittelmäßig.

faience *f:* **a)** *P Dachdecker-Argot:* Dachziegel. — **b)** *f Ketten der Sträflinge im Bagno.*

faignant *P m* [*cor.* aus *fainéant*] Faulenzer; feige Memme.

faillouse *f* Schüler-Argot: Art Ballspiel (= bloquette).

faine *P f* (Buch-Eder) Eou.

fainin *P m* [bitfch.] Pfennig, Centime.

faire *v/a.* et *v/n.* (machen): ~ la chambre den Bericht über die Kammerdebatten schreiben. — Abschwindeln: „Ils m'ont fait mes cinquante francs“ Sie haben mir meine 50 Franken abgeluchst (Z., N. 60). — Beschwindeln; ~ le paysan Bauernfängerei treiben; & in Afrika: ~ l'aga den Vergessenen hintergehen, ihm blauen Dunst vormachen; *f* il m'a fait ~ er hat mich verraten. — Stehlen: ~ le mouchoir, la montre Taschentücher, Uhren stehlen; ~ une maison entière alle Bewohner eines Hauses ermorden und das Haus ausrauben. — Schlächter-Argot: ~ un bœuf einen Ochsen schlachten und zerhauen. — Scharfrichter-Argot: hinrichten, guillotinieren; s'aller ~ ~ sich zum Teufel scheren. — Spieler-Argot: Karten geben; ~ le café, la consommation den Kaffee, die Beche auspielen. — * ~ les cafés, les huiles in Kaffee, in Öl machen; ~ une ville eine Stadt in Handelsgeschäften besuchen; v. Tinnen: ~ le Boulevard,

le Bois auf den Boulevards, im Boulogner Holz der Kundschaft nachgehen, auf den Strich gehen; ~ les cabinets in den Separatzimmern der Speisehäuser auf Kundschaft ausgehen; la ~ aux cabinets sich durch Erbitung eines Geldstückes zu einem dringenden Bedürfnisse einen Nebenverdienst verschaffen; ~ l'homme sich geschäftsmäßig prostituieren. — Galante Welt: als Geliebte(n) gewinnen; ~ une femme ein Weib erobern; ~ un homme (mit dem Nebenfinn des Geldverdienstes) e-n Mann einfangen, berlinisch: kokern: „Tu as donc fait ton journaliste? — Non, je l'aime“ Du hast also deinen Journalisten gekapert? — Nein, ich liebe ihn (BALZAC). — *thé.* ~ une scène, un air einer Scene, Arie durchschlagenden Erfolg bereiten; ~ la salle sich bei einer ersten Vorstellung durch Verteilung zahlreicher Freibillets ein wohlwollendes Publikum schaffen. — Argot der Ringer: besiegen, unterwerfen: „Il se glorifiait d'avoir fait le Crâne-des-Crânes“ Er rühmte sich, den Hauptbähn aller Ringer geworfen zu haben. — Sich entleeren; ~ son Cambroune (v. ds), ~ une grande commission, ~ le grand (tour) ou le gros, ~ une moulure das große Geschäft verrichten (taden); ~ le petit (tour) das kleine Geschäft machen (piffen); ~ sous soi, se ~ dessous unter sich machen, kindisch werden. — La ~ a q. j-m etwas weismachen: „Je la connais, celle-là, tu sais! il ne faut pas me la ~“ Die Geschichte kenne ich, siehst du! das mußt du mir nicht weis machen wollen. — La ~ à ... sich stellen, als ob man dies oder jenes Gefühl hätte und dadurch zu täuschen suchen, z. B. il nous la fait à l'héroïsme, à la vertu er spielt sich mit seinem Heldennute, seiner Tugend auf. — La ~ belle glücklich, in guter Lage sein. — J'y fais ich bin es zufrieden, mir ist es recht, auch: ich bin dabei, ich mache mit; ça n'y fait pas das thut nichts. — *f* verhaften: quand mon lard était fait als meine Frau verhaftet war (Mét. 190).

faisander *P:* se ~ *v/pr.* (Wildbretgeruch annehmen) alt werden.

faisant *m* Schüler-Argot: Kamerad.

faiseur *m* (Macher) schwindelnder Vermittler von Geschäften, Schwindler, Gründer. — *v.* embarrass; flon-flons. — ~ d'oïl jem, der verliebte Blicke wirft.

faisense *P f* (Macherin): ~ d'anges Engelmacherin (Pflegemutter, die Kinder umbringt; Weib, das die Frucht abtreibt).

fait-diversier *F m* [faits divers] Verfasser von vermischten Nachrichten für Zeitungen.

faitré *F a.*: être ~ verloren sein, einer unfehlbaren Verurteilung entgegen sehen.

falaisien *m* (Einwohner von Falaise im Calvados) Hans Dampf (W.).

Faldés *F m.*: aller chez ~ das Geftehlene teilen (= fader).

fallophage *m* [griech.] Gelehrten-Argot: = avale-tout.

falot *✕ m* (Stocklaterne) Räppi.

falourde *f* (Bund Knüppelholz): a) *F* Domino: Doppel-Sechsz. — b) *P* ehemaliger Buchthäusler (= fagot); ~ engourdie Leiche eines Übeltäters.

falzar *P m* leinene Hose, die während der Arbeit über dem Beinleid getragen wird (= cotte).

fanal *P m* (Leuchtfener) Rehle: s'éclairer le ~ einen Schnaps trinken, *P* Einen heben.

fanande ou **fanandel** *F m* Kollege, Bruder.

faner (se ~ *v/pr.* well werden; als *v/a.* Heu machen): 1. *P v/pr.* le verre (ou abr. il) se fane das Glas ist leer. — 2. *v/a.* *F* fourche à ~ Kavallerist.

fanfan (Herzchen, Püppchen) 1. *P f* junges Mädchen. — 2. *m* Bitteraten-Argot: ~ Benoiton aller Kindlichkeitbarer, naseweißer Junge (vgl. Benoiton).

fanfarer *F v/n.* et *v/a.* (+ mit Trompetengeschmetter verkünden) Bitteraten-Argot: für ein Buch, ein Theaterstück zc. Reklame machen.

fanse ou **fanlière** *F f* Schnupftabaksdose.

fanfouiner *F v/n.* schnupfen.

fanfouineur *m*, **fanfouineuse** *f F* Schnupfer(in).

fangeux *m v.* gallipoteux.

fantabosse *✕ m* [schlechtes Wortspiel: fente à bosse für fente à sein, fantassin] Fußsoldat.

fantaisie *F f* (Einfall) flüchtige Liebchaft (= caprice). — ~ faire ~ nicht vor-schriftsmäßig gekleidet sein.

fantaisien *✱ m* Commis für Phantasie-Artikel.

fantaisisme ** m* phantastische, ausschweifende Schreibweise moderner Literatur.

fantaisiste ** m* phantastischer Schriftsteller. — *✱* Chef des Buntwaren-Rayons (vgl. châlier, soyeux).

fantasia *f* [id., Art Turnier der arabischen Reiter] mehr lärmende, als ernst gemeinte Kundgebung.

fantasmince *P m* = fantabosse (Sarr.).

fantassin *✕ m* (Infanterist) Bett-, Kopf-Pfuhl. — Kavalleristen-Argot: faire le ~ [fantasia] eine Fantasia reiten (keine Anspielung auf das Reiten der Infanterie-Divisiere) (W.).

fantochélique *a.* [fantoche Marionette]: personnages ~s schnurrige, phantastische Theaterfiguren (Grim. 10.464).

fantomatique *a.* mit Phantomen erfüllt, geistesfahrig.

faradasser *F v/n.* [L'Italia fara da se; danach: Antonietta fara da se *u.* wird ohne fremde Beihilfe, aus eigenen Mitteln (durch ihren Liebreiz) alles beschaffen] das Liebespiel spielen.

farand *m*, ~e *f* (Stuher, Zier-affe): a) *P* faire son ~ sich aufwischen. — b) *F* Herr; ~e, auch ~ene *f*, ~esse *f* Frau.

farandee, **farandette** *F f* Fräulein.

faree *P l. a.* späßig, drollig. — 2. *s/f.* (Pöffe, Spaß): faire des ~s à q. j-m (seiner Geliebten zc.) untertun werden. — Faire des ~s Schulden machen, die man nicht bezahlen will. — *v.* dindon.

farceur *P m* (Spasmacher) unzuverlässiger Mensch; Schwindler.

farceuse *P f* (Schäferin) Dirne.

farcher *F v/n.*: ~ dans le pont in die Halle gehen.

fard P *m* (Schminke) (natürliche) Röte im Gesicht; avoir un coup de ~ plötzlich rot werden. [betrinken.]

farder P (schminken): se ~ *v/pr.* sich

far-far, auch **farre**, **farre** *f adv.* schnell.

farfouillard *f m* Bestohler (Mét. 191).

farfouiller P *v/a.* et *v/n.* (durchstöbern, umherwühlen): ~ dans les buissons ein Frauenzimmer unanständig betasten, P ergreifen; se le ~ dans le tympan es einander mitteilen, zu wissen thun.

farfouilleur P *m* jem., der ein Frauenzimmer unanständig betastet, P Ergreifer.

fargue *f f* Ladung; Gewicht; beschwerender Umstand (für den Angeklagten.). — Schamröte. [Ausgabe.]

farguement *f m* beschwerende Zeugnis-

farguer *f v/a.* beladen; vor Gericht gegen jem. aussagen. — *v/n.* rot werden. — Se ~ sich schminken (Mét. 168).

fargueur *f a.* et *s/m.*: (parrain) ~ Belastungszeuge.

faridon P *f* Glend: être à la ~ ou **faridondaine** feinen roten Heller haben.

farineux P *a.* (mehlig) ausgezeichnet, vorzüglich.

farnandel *m* Nebenform von fanandel.

farrage *m* (Mengorn; Mischmasch) Sitterraten=Argot: Manuskript, in dem viel ausgestrichen und verbessert ist.

farre, **farre** *f adv.* v. far-far.

fassolette *f f* [ital.] Taschentuch.

faste-en-poil *f m* [synonymisches Wortspiel: luxe-en-bourg] = Jardin du Luxembourg; faire son (petit) ourson au ~ einen kleinen Spaziergang durch den Luxemburg-Garten machen.

fatigue *f f* (Beschwerde) Arbeit der Sträflinge im Bagno.

faubert *m* (↓ Schwabber, Schiffsbesen) Argot der Marine=Soldaten: Epaulette.

faubourg *m* (Vorstadt): a) *abs.* le ~, jetzt = ~ Saint-Antoine (Arbeiter=Viertel); le noble ~ = ~ Saint-Germain (Viertel, in dem der alte Adel wohnt); als a.: il est ~ Saint-Germain er ist vornehm; le ~ souffrant die Vorstadt St.-Marceau (ein Armen=Viertel). — b) P

der Hintere; détruire le ~ à q. j-m Fußtritte vor den Hintern geben.

faubourien *m* (Vorstädter) ungeschliffener, lieberlicher Mensch.

fauchants, **faucheux** *f m/pl.* Schere.

fauche-ardent *f m* Dichtschere.

faucher *v/a.* et *v/n.* (mähen): a) P von Dirnen: ~ (a. cueillir) le persil auf den Strich gehen, die Trottoirs ablaufen. — b) *f* abschneiden; guillotineren; ~ le grand pré auf den Galeeren rudern; ~ au dur im Bagno strararbeiten. — Betrügen, bestehlen, ausplündern; être fauché ganz ausgebeutelt sein; ~ dans le pont = farcher (v. ds) dans le pont.

faucheur *m* (Mäher): a) Les Faucheurs nächtliche Vereinigung im Café Américain. — b) *f* Henker. — Dieb, der Uhrketten abschneidet.

faucheux *m* (Weberknecht, langbeinige Spinne) P Mensch mit Storchbeinen. — *f m/pl.* v. fauchants.

fauchon P *m* Säbel.

fauchure *f f* Schnitt(-Wunde).

fauconnier *m* den Vorsteher eines anrüchigen Spielzirkels vertretender Bankhalter (vgl. pigeon).

faussante *f f* falscher Name.

fausse *f f* Nebenform von fauve 2.

fausse-couche P *f* (Fehlgeburt) schwächlicher, jämmerlicher Mensch.

fausse-manche *f* (Über-Ärmel) blau-leinene Bluse der Schüler von Saint-Cyr.

fauter P *v/n.* sich vergehen; die Jungfernschaft verlieren.

fauve 1. *m* (Rotwild): les ~s du dompteur Bidel die wilden Bestien des Tierbändigers B.; un cri de ~ ein Gebrüll wie das der wilden Tiere (ZOLA). — Wilder, unbändiger Mensch. — 2. *f f* = fanfe.

fauvette *f* (Grasmücke): a) *f* munteres, singendes Mädchen, Heideleiche. — b) *f* ~ à tête noire Gendarm.

faux *f f* (Sense): gerber à la ~ zum Tode verurteilen, guillotineren.

faux-col P *m* (Hemdtragen u. Vatermörder): a) Schaum auf einem Glase Bier; un bock

et sans ~! ein Glas Bier, aber ohne Schaum! — b) ✕ faire ~ ein Ende des Hemdtragens über die Binde vorducken lassen.

favori *m* Sport: ~ (du ring) Favorit (das Pferd, welches aller Wahrscheinlichkeit nach siegen wird).

fayot ♂ *P m* [fayoltrockene Bohne] trockene Gemüse, esp. Bohnen, Linsen: naviguer sous le cap F ~ nur noch trockenes Gemüse bekommen (weil das frische verzehrt ist); avoir bouffé des ~s (Bohnen gegessen haben) schwanger sein.

fécralités *F f/pl.* (Excremente) Litteraten-Argot: sittlicher Unflat.

fécondéur *m* Befruchter (mit Doppelsinn: der die Erde und der das Weib befruchtet) (*Nat.* 11. 3. 84).

fédéré *P m*: avoir un ~ dans la casemate schwanger sein.

fée *f* (fee): a) *P* Liebste. — b) *f* Liebe; junges Mädchen, Fräulein; ma ~ meine Tochter.

[hässliches Weib.]
fée-(cara)bosse *P f* altes, häßliches,

féesant *f a.* verliebt.

feignant *P m* = fainant.

fêler *P*: se ~ *v/pr.* (Sprünge bekommen), auch avoir le coco fêlé nicht richtig im Kopfe sein.

félibre *m* Mitglied einer provenzalischen Dichtergesellschaft, deren Haupt Minimalist ist.

[betreffend.]
félibresque *a.* felibristisch, die Félibres

félibrige *m* Dichtungsgattung der Félibres; Genossenschaft der Pariser Félibres.

felouse *f f* [pelouse] Wiese. — [für fouillouse] Lajche.

femelle *P f* (Weibchen der Tiere) Weibsbild; Gattin.

féministe *m* Anhänger der Frauenemancipation.

femme *f* (frau): a) Mätresse; Bußbirne; ~ de Breda-Street Lorette; ~ de la troisième catégorie Hure; ~ à la mendicité, ~ de terrain gemeine Hure; ~ du quartier ou de l'autre côté (de la Seine) Studenten-Liebchen; ~ sérieuse Schnepfe, die an die Zukunft

denkt und sich ein Vermögen sammelt; ~ à soldat Kommishure; Lumpensammler-Argot: ~ au petit pot Weischläferin; ✕ faire ~ ou avoir une ~ en consigne immer mit derselben Dirne ausgehen oder zu thun haben. — b) ✕ Gewehr: „Le temps de donner un coup d'astic à ma ~“ Ich will nur in aller Eile mein Gewehr einmal überpußen; ~ de l'adjudant Arrest-Lokal; ~ de régiment große Trommel. — c) *P v.* bain-marie. — d) *f v.* badigeonner.

fenasse *P f* Faulpelz.

fendant *m*, **fendart** *m* *P* (Eisensprenger): faire son ~ hramarbasieren.

fendante *f f* Thür.

fendre *P* (spalten) 1. *v/a.* v. arche. — Cartenspiel: ~ le cul à une carte eine Karte stechen. — v. équerre, ergot. — ✕ ~ l'oreille à q. jem. als dienstuntauglich entlassen (Anspielung auf die ausgemusterten Pferde, denen das Ohr geschnitten wird). — 2. *v/pr.* se ~ gegen seine Gewohnheit freigebig sein, herausschicken: se ~ d'une demi-douzaine de bocks ein halbes Duzend Seidel Bier ponieren (145e, 224); il s'est fendu à fond ou à s'écrouler er hat sich gewaltig angestrengt.

fenêtre *P f* (fenster): a) Auge: boucher une ~ à q. i-m ein Auge ausschlagen. — b) von Guren: faire la ~, auch: la faire à la ~ aus dem Fenster die Kundenschaft anlocken. — c) mettre la tête à la ~ das Schafott besteigen, guillotiniert werden.

fenêtrière *P f* Fenster-Hure (v. fenêtre).

fenin *m* = fainin.

fenouse *f f* Wiese (= felouse).

féodec *f a.* willkürlich.

fer (*m* Eisen): ~ chaud Glühbrennen (= pyrosis): ~s *pl.* Geburtszange (= forceps); ~ à cheval (Hufeisen) Backenbart; ~ à repasser (Plätteisen) Schuß.

fer-blanc (*m* Weißblech): de ~ wertlos, haltlos; rognures de ~ schlechte Schauspieler-Truppe; ✕ ~, auch ferblanterie *f* Ehrenzeichen, Orden (L. M.).

ferblantier *P m* (Klempner) Marine-Kommissair (wegen seiner silbernen Tressen so genannt).

ferlampier *m* [frère lampier Lampen-Anzünder in Kirchen, LE ROUX DE LINCY] *P* armer Teufel, elender Wicht. — *f* Spitzbube von der niedrigsten Sorte; Bandit; Strafgefangener, der es versteht, sich seiner Ketten zu entledigen.

ferlandier *m* Nebenform von ferlampier.

ferlingante *f f* Glasware.

ferloques *P f/pl.* elende Lumpen.

fermer *v/a.* (verschließen): *a)* *P v.* boîte, a. Schluß; *compas*; ~ son parapluie sterben; ~ Maillard schlafen; *v.* Maillard, bsp. Art; ~ son plomb das Maul halten, schweigen. — *b)* *thé.* eine Decoration sicher befestigen.

féroce *P a. et s/m.* (reißend, blutdürstig): c'est un ~ es ist ein fürchterlich pflicht-treuer Mensch; il n'est pas ~ es ist nicht weit her mit ihm.

ferraille *P f* (altes Eisenwerk) Kupfergeld: faire crosser sa ~ mit einer Masse Sousstücke klumpen. — Ein paar Silbergeldstücke unter einer Menge Kupfermünzen.

ferrer (mit Eisen beschlagen, Fischerei: an-hauen): *a)* *P* ~ le goujon zum Anbeissen nötigen, in die Falle locken; être ferré verhaftet sein. — *b)* *f v.* lapin.

fertange ou **fertille** *f f* Stroh.

fertillante *f f* Schwanz, Feder; auch = fertange.

fertiliers *f m/pl.* Getreide.

fesse *P f* (Hinterbade) Frau; magasin de ~ Bordell. — *v.* battre; dos.

festillante *f f* Schwanz, bsp. des Hundes.

festonnage *m* das Torkeln der Betrunknen.

festonner *v/n.* im Zickzack gehen, torkeln.

fête *P f* (Fest): ~ de boudin Weis-nachten. — Être de la ~: *a)* eingeladen sein, mitmachen; *b)* lustig sein, auch: reich sein; faire la ~ niederlich leben.

fêteur *m*, **fêteuse** *f* Namens- oder Ge-burts-tags-gast, Gratulant(in).

fétiche *m* Spieler-Argot: Spielmarke, die als Einsatz für eine bestimmte Summe gilt.

fen *m*: faire ~: *a)* Theater-Argot: im Melodrama den Schluß jeder Phrase übermäßig stark, auch durch Stampfen mit dem Fuße betonen; *b)* □ trinken. — Faire ~ des dents gierig schlingen. — Faire ~ de toutes les pièces alles einsetzen, alle Minen springen lassen (um et. zu erreichen). — Il a mis le ~ à la cheminée die Kefle brennt ihm wie Feuer (nach dem Genuße zu stark gewürzter Speisen oder zu scharfer Getränke). — Ne pas s'embêter dans les ~x de file faßbütig bleiben, unabhängig sein. — *v.* boulder.

feuille *f* (Blatt): *a)* *F* ~ de chou (Kohl-blatt): *a)* Litteraten-Argot: schlechte kleine Zeitung, Winkelblättchen; *b)* & Leder-Gamasche; *c)* (a. ~ de platane) schlechte Cigare; *d)* prendre q. par ses ~s de chou jem. bei den Ohren fassen; *e)* Marine-soldat. — *b)* *P* faire voir à q. les ~s à l'envers mit einer Frau unter einem Baume liegend kosen. — ~ de rose Liebesbeweis.

feuilleton *m* (Blatt) *obsc.*: retourner le ~ das Blatt wenden (sich zu widernatürlichen Lügen preisgeben; = ramasser des épingles, s'appuyer à la commode).

feuilleton *f a.* (blättrig): gâteau ~ (Blätterkuchen) Schuhzeug, dessen Sohle sich abspaltet; semelle ~e zerrissene Schuhsohle.

feuilleton *m* [id., Beiblatt einer Zeitung] auf der gedruckten Speisekarte einer Restauration schriftlich angefügte Zusätze.

fève *f* (Bohne) *v.* attraper, b.

fiacre *F m* (Mietkutsche[r]): *a)* jouer comme un ~ wie ein Kutscher spielen. — *b)* remiser son ~ ein ordentlicher Mensch werden, auch: einen Wischer gutmütig einstecken. — *c)* Eisenbahnzug.

fieler *v/a.* (mit Bindfaden einschnüren): *a)* *P* sauber ausarbeiten oder fleiden; se ~ sich herausputzen; bien ficelé ge-schniegelt und gebügelt; mal ficelé schlecht gekleidet (= mal foutu; *v.* auch mal). — *b)* *f* folgen. — Betrüger.

ficelle *1. f* (Bindfaden, faden einer Ma-riquette): *a)* *F* kleine List, Kniff; ~s *pl.* geheime Kunstgriffe oder Vorteile bei

einem Gewerbe, einer Kunst; *thé. ~s pl.* abgenutztes Mittel, um eine Situation herbeizuführen, klassischer Schlendrian. — *b) x ~ rouge* Soldat erster Klasse; *v. allonger. — c) f* Art Handschelle. — *Dieb. — 2. P a.* schlau, pfiffig: *homme ~* gewandter, vorsichtiger Gauner. — *Cheval ~* Durchgänger, Abschmeißer.

sicellier *P m* existenzloser Schwindler.

sichaise *f* von den Bourgeois für das unanständigere *foutaise* (*v. ds*) gebraucht.

sichant *P a.* ärgerlich, verdrießlich (von *Eachen*). [Teufel!]

sichard *P m:* *va-t'en au ~!* Geh zum!

siche *P* oft statt des *inf.* *ficher:* *Qu'est-ce que tu peux siche?* *v. ficher.*

ficher *P v/a. et v/pr. (part.p. oft sichu; ~ inf.* oft gesprochen: *siche*) (ein-)rammen, (-)schlagen) werfen, stecken: „*On va te ~ (sichu: siche) au violon*“ Man wird dich ins Loch stecken (*GAVARNI*); *~ dedans* = *mettre dedans* (*v. ds*). — *Ein-*stellen, -legen: *~ les pattes* quelle part den Fuß wohin setzen, wohin kommen. — *Geben, versetzen:* „*J'y ai sichu des gifles*“ Ich habe ihm ein paar Ohrfeigen gestoßen (*GAVARNI*). — *Machen:* „*Avec un méchant budget de 50 millions par an, qu'est-ce que tu peux ~ (siche)?*“ Was kannst du mit einem elenden Budget von 50 Millionen groß anfangen? (*GAVARNI*); *ne rien ~:* *a)* kein Geschäft machen; *b)* auch: *~ la paresse* faulenzeln; „*Ça ne vous sicherait pas un point*“ Keinen Etich würde das Weibebild nützen (*VADÉ*). — *Statt des unanständigen foudre:* *allez-vous faire ~ (siche)!* schert Euch zum Teufel! — *v. colle. — ~ la misère* par quartiers ein elendes Leben führen. — *Fichez-moi la paix!* lassen Sie mich in Ruhe!; *siche-moi le camp!* mach, daß du fort kommst! — *Se ~ en sauvage* sich als Wilder verkleiden. — *Se ~ qc. dans la cervelle* ou dans le toupet sich etwas in den Kopf setzen. — *Se ~ de qc. sich aus etwas nichts machen:* *je m'en siche* comme de coller un tampon (für de *colin-tampon*) ich schere mich den Teufel darum; *se ~ du monde, du peuple, du public*

sich um die Meinung der Leute gar nicht kümmern, ohne Scham und Scheu handeln oder reden. — *x Se ~ un coup de latte* sich auf Säbel schlagen. — *Je t'en siche!* denk nicht dran, daß sollst du wohl bleiben lassen.

sichtre *P* (*sichtr*) *int.* Donnerwetter! versucht!

sichtrement *P adv.* gewaltig (schön *ic.*).

sichu *P a.* [*part.p.* von *ficher*] verloren, hin, futsch: *il est ~* mit ihm ist es alle. — *Zämmertlich, erbärmlich. — Etre ~ de ...* im stande sein, zu ... — *Etre mal ~, ~ comme un paquet de sottises* ou *de linge sale* garstig gekleidet sein, bisweisen auch: schlecht gewachsen sein.

sichumacer *P v/a.* [*dim. v. ficher*] machen.

sichibus *F m* *Sichibus*.

sichers *m/pl.* [*engl.*] Sport: Gesamtheit der gegen einen od. mehrere Favoriten wetten-den Personen; vgl. *prendre le champ* (*v. ds*).

sichter *P v/n.* (misten) scheißen.

sier *P a.* (stolz) angerissen, leicht betrunken.

sierot *a. et s/m.* [*dim. von sier*] etwas stolz(er Mensch).

sien *P m* (im *Patois:* Söhnchen) Ammen-Argot: Kind.

sievere *f f* (Fieber): *~ cérébrale, ~ typhoïde* Anklage wegen eines todeswürdigen Verbrechens; *redoublement de ~ (cérébrale)* neues, den Angeklagten schwer gravierendes Zeugnis.

siferlin *P m* Soldat: *faire la paire* au ~ sich festgelost haben. — *Bootsführer-* Lehrling. — *Auch = sifrelin.*

sifi *P m* (*fi! fi!*) Abtritts-Ausräumer.

sifi-lolo *P m* jem., der sich dumm oder kindisch stellt.

Sifine *F f* tosend: Josephinchen.

siflot *x f* Infanterist (*L. M.*).

sifrelin *P m* [heutisch] Pisserling.

sigariser *F v/n.* in der Weise des *Sigaro* (*Pariser Zeitung*) schreiben (*Grim. 28. 7. 1883*). [(=Journal).]

sigariste *F m* Redakteur am *Sigaro*

siger *P:* *se ~ v/pr.* (gerinnen): *a)* frieren. — *b)* eine lange Sitzung (in der Schenke, auf dem Abtritt *ic.*) halten.

signard P m [troufignard] After; der Hintere.

signe, signedé P m = signard.

signolade F f *thé.* lang gedehnte Gessangsverzierung, Roulade.

signole P a. hübsch (Rich., G. 80).

signoler v/a. Ränfler-Argot: mit peinlicher Sorgfalt ausführen. [puppe.]

signoleur m, **signoleuse** f Zieraffe, figurant m (*thé.* Statist): ~ de la morgue

Leichnam; Selbstmörder.

figuration F f *thé.* die Statisten.

figure f (Gesicht): 1. F ma ~ ich: ce n'est pas pour ta ~ das ist nicht für dich. — 2. P: a) ~ de campagne Pödel, ant. ~ de ville Angeficht; avoir une ~ comme le cul d'un pauvre homme ein rotes, lechhaftes, von Fett und Gesundheit strotzendes Gesicht haben; ~ de culotte dickes und rotes Gesicht; ~ à hommes ein für Männer anziehendes Gesicht, Mönnerschönheit; ~ de vesse gleiches aufgedunsenes Gesicht, bsp. der Bleichsüchtigen. — b) Hammel-, Kalbskopf; demi-~ halber Hammelkopf.

figurer v/n. *thé.* als Statist auftreten. — f am Pranger stehen.

fil m (faden; Schärfe des Messers): a) *thé.* jede Art von Band; descendre un ~ einen Strick herablassen. — b) P ne plus avoir de ~ sur la bobine kein Haar mehr auf dem Kopfe haben; ~ bis graues Haar; n'avoir pas inventé le ~ à couper le beurre das Pulver nicht erfunden haben. — Avoir le ~ (abgezogen, scharf sein) schlau sein; je connais ce ~ la den Kummel fenne ich (vgl. truc, a); c'est une langue qui a le ~ das ist eine scharfe Zunge. — ~ en double Wein, ~ en quatre Brantwein; prendre un ~ einen Schnaps trinken. — c) ✕ passez-moi le ~! ist das ein dummer Schnack! (L. M.). — d) f ~ de soie Dieb.

filage m: a) Spiel: Unterschlagen einer Karte; Paffen im Bouillotte-Spiel. — b) f = filature.

filandreux F a. et s/m. (faserig; weisschweißig) langweiliger Mensch od. Schriftsteller; du ~ langweiliges Zeug.

filard m Bouillotte-Spieler, der immer paßt, wenn er nicht ein glänzendes Spiel in der Hand hat.

filasse P f (Weg, Fede): a) flachsgelbe Haare. — b) Matraße; se fourrer dans la ~ zu Bette gehen. — c) Stück gekochtes Rindfleisch.

fil(at)eur m = filard.

filature, file f f Überwachung durch einen auf dem Fuße folgenden Polizisten; lâcher de la ~ à q., prendre q. en ~ j-s Spur folgen.

fil-en-quatre P l. auch **fil-en-trois** m Brantwein (vgl. fil). — 2. Lehrling in einer Schnittwarenhandlung.

filer v/a. et v/n. (spinnen): a) F ~ le parfait [amour] eine romantische Liebe haben; ~ le plato platonisch lieben. — Spiel: nur das Notwendige setzen; Bouillotte: nicht halten, paffen. — b) P ~ abs. sich aus dem Staube machen, absodden; ~ raide kräftig zuschreiten; ~ son câble par le bout, ~ son nœud davonlaufen, ausreizen; *éc.* die Schule schwänzen. — ~ une pousse à q. jem. zurück- oder umstoßen. — Polizei-Argot: ~ q. j-s Spur verfolgen; être filé die Büttel hinter sich haben (vgl. filature). — ~ abs. seine Notdurft verrichten (vgl. prouas). — (Faire) ~ stehlen; ~ une pelure einen Valetot stehlen. — c) f ~ la comète unter freiem Himmel schlafen; v. luctrême.

filet m (dünner faden, Zungenband, Netz): a) F un ~ de qc. ein klein wenig von etwas, eine Idee. — Avoir le ~ bien coupé ein gutes Maulwerk haben. — b) ✕ tendre les ~s (die Netze ausspannen) auf dem Adentische schön aussehende Stoffe ausbreiten, um die Aufmerksamkeit der an die Kasse gehenden Käuferinnen darauf zu lenken, weits. seine Reize zur Schau tragen, jem. umgarnen. — c) *thé.* freischende Stimme.

fleur m (Spinner): a) F *éc.* Schüler, der die Schule schwänzt. — ~ de plato: a) platonischer Liebhaber; b) *thé.* zweiter, dritter Liebhaber. — Maler, der an einer Drehbank mit dem Pinsel die Gold- u. Fäden an Tellern und Tassen macht. — b) P Polizist, der den Auf-

trag hat, einem Gauner zu folgen und nachzuspüren. — Spieler, der Karten unterschlägt; auch = filard.

filense *f* Gauner, der den Dieben folgt und durch die Drohung, sie anzugeben, dieselben zwingt, ihm gewisse Prozente von dem Raube abzugeben.

fillasse *P f* alte Hure, Mensch *n*.

filles *F u. P f* (Töchter, Mädchen): **a**) (Dienst-) Mädchen; *v. air*. — **b**) Freudenmädchen, Schnepfe; ~ d'amour nur zu ihrem Vergnügen das Gewerbe treibende Dirne; ~ en carte, ~ soumise unter sittenpolizeilicher Aufsicht stehendes Frauenzimmer, konfessionierte Hure; ~ de maison Bordell-Hure; ~ in soumise nicht konfessionierte Hure; ~ de marbre (nach einem gleichnamigen Stüde von BARRIÈRE) herzlose, habgierige Lorette; ~ de plâtre (Gips) als Pendant zu den ~s de marbre (MONTÉPIN); ~ remisee ehemalige Schnepfe, die das Geschäft aufgegeben hat; ~ de tourneur (Anspielung auf toupie) liebesüchtiges Frauenzimmer. — **c**) Flasche Wein: „Allons étrangler une grande ~“ Wir wollen eine Flasche ausfechten; petite ~ = fillette. — **d**) Ramschspiel: Salon; voyons le cul de la ~! ich bin neugierig, was ich für Karten eingekauft habe.

fillette *P f* (kleines Mädchen) halbe (versegelte) Flasche Wein.

filoche *f* Börse: avoir sa ~ à jeun keinen roten Heller im Beutel haben; ~ du trépe die Pariser Börse.

filou *P a. et s/m.* (Gauner) schlau, pffiffig; Schlaupkop. — *v. bonbonnière*.

fils *P m* (Sohn) als Schimpfwort: ~ de putain Hurenkind, Bankert; oft ohne Berücksichtigung des eigentlichen Sinnes, z. B. „Attends, ~ de putain, je te ferai voir que je suis ta mère“ Wart, du infames Hurenkind, ich werde dir zeigen, daß ich deine Mutter bin.

filsange *f* [filoselle] Glockseide.

fils-de-fer *m/pl.* lange magere Beine.

fin *f* (Ende): **a**) *F faire une ~* dem Junggesellenleben ein Ende machen, heiraten. — **b**) *f ~ de la soupe* Guillotine.

fine f: **a**) *F à br.* für fine champagne (*v. bs*); un verre de ~ ein Glas Viskör. — **b**) *P ~* [moutarde], la plus ~ Menschenfot.

fine-galette *f* Argot der Schüler von Saint-Eyr: Schüler, der keine Ligen trägt.

finette *f* Argot der Faltschpieler: geheime Tasche an der Hinterseite des Beinkleides zur Aufbewahrung der präparierten Spiele.

fini *a.*: homme ~ sittlich oder materiell gänzlich ruinierter Mensch.

finir *v/a.*: as-tu fini! Bist du mit deinen Dummheiten zu Ende! wirst du uns endlich zufrieden lassen!

finisseur *F m* Maler, der die kleinsten Details ausmalt.

finition *f* Vollendung (BALZAC).

finocher *v/a.* = signoler (*B-M* 52).

fiolo *f* (Fläschchen): **a**) *P* Flasche Wein. — **b**) ~ j'ai soupe de votre ~ ich weiß, was ich von euch zu halten habe, genug davon! (*L.M.*). — **c**) *f* Kopf, Gesicht: ~ à cubèbe ou à copahu ungesundes Gesicht eines Syphilitischen.

fioler *v/a.*: **a**) *P* trinken, eine Flasche leeren; ~ le rogomme Brantwein trinken. — **b**) *f* ansehen, ins Auge fassen.

fiolour *P m* Trunkenbold.

fion *F m* Zierlichkeit, Eleganz: donner le coup de ~ à qc. einer Sache die letzte Peile geben.

fionner *F v/n.* den Feinen spielen.

fionneur *F m* Stutzer, Arbeiter oder Gymnast, der als feiner Herr gekleidet ist.

floritures *f/pl.* (s. Roloraturen) Bitteraten-Argot: Verzierungen einer Erzählung, *F* litterarische Sauce.

flotte *P f* [filotte] kleines Mädchen.

figuer *f v/a.* [sicher hineinstecken] Dolch- oder Messer-stiche versetzen.

figues *f/pl.* Kleidungsstücke, Sachen.

firts *P m* der Hintere.

fiscal *P a.* [fiscelé] elegant, fein.

fish *P m* [engl.: Fisch] Aushalter eines Frauenzimmers; vgl. poisson.

fisquer *P v/a.* *cor.* aus fixer.

fissure *F f* (Hirnsplatt): avoir une ~ einen Sparren zu viel haben.

fliston *P m* Söhnchen; mon ~! lieber Junge!

five o' clock (tea) *m* [engl.] Süßfuhr-
Thee (= cinq (v. ds) à sept).

fixé *P adv.* genug.

flac *f m* Sack, Beutel; Geld: ~ d'al
Geldbäge. — Bett.

flache *P m* Scherz, Wiß.

flacher *P v/n.* scherzen (= flancher).

flacon *P m* (Fläschchen) Stiefel, Schuh; dé-
boucher ses ~s seine Stiefel ausziehen.

flacul *f m* Bett: le ~ fait pas ses
frais auf dem Bett wird nichts ver-
dient (Mét. 227).

flastra *F m* Großtuererei: faire du ~ sich
in die Brust werfen; von Sachen: avoir
du ~ falschen Glanz haben, flitterhaft
sein. [blasen] schmeicheln.)

flageoler *P v/a.* (auf dem flageolet)

flageolets *F m/pl.* (flageolet) dünne,
magere Beine: être monté sur des ~
Storchbeine haben.

flageoleur *P m* Speichellecker.

flain *m* Marktsallensprache: flacher Korb
für Erdbeeren (K.).

flairer *v/n.* (wittern, spüren): *thé.* ~ au
foyer: a) von seiten eines Schauspielers:
im Konversationszimmer der Schau-
spieler auf der Anzeige-Tafel nachsehen,
ob bei einer Rollenverteilung sein, des
Schauspielers, Name genannt ist; b) von
seiten eines Autors: ebendasselbst nachsehen,
ob am folgenden Tage gespielt oder
probiert wird; c) weitz. beim Direktor
und den Schauspielern die Aufführung
eines neuen Stückes oder häufigere Auf-
führungen zu erschmeicheln suchen.

flambant *P 1. a.* schön, prachtvoll, famos;
tout ~ [neuf] funkelndglänzend; toute ~
neuve neu geprägtes Geldstück. —
2. *s/m.* ♂ reitender Artillerist.

flambard *P 1. a.* = flambant 1. —
2. *s/m.* Matrose; Rahnfahrer auf der
Seine. — *f* Dold, Dold-Messer.

flambarde *f:* a) *P* Tabakspfeife eines Rah-
nfahrers. — b) *f* (Zalg-) Licht, Lampe.

flambart *m* = flambard. — Renommist,
Dramarbaß (Sarr.).

flambe *f:* a) *P* Flamme (*Fl. p.*). — b) *f*
Degen; petite ~ Messer.

flambeau *m* (Fadel): a) *F* avoir le ~
das Talent zu et. haben; être un ~
ein großes Licht sein. — b) *P* Geschäft,
Handwerk; bath ~ schöne Erfindung.
— Abenteuer.

flamber *P v/n.*: a) Seiltänzer-Arget: Ro-
médie spielen. — b) glänzen, strahlen.

flamberge *P f* (Flamberg; Schwert);
mettre ~ au vent vom Leder ziehen;
weitz. die Hosen herablassen (seine Not-
durft zu verrichten); den dabei gebrauchten
Wiß fortwerfen.

flambert *f m* Dold.

Flamsik, Flamsique *f m* Flämänder.

flan *m* (fladen, Torte): a) *P* du ~! ja
Ruchen! ist nicht! fällt mir nicht ein!;
c'est du ~ das ist herrlich; das ist er-
laubt. — b) Arget der Galischspieler: donner
du ~ (ou de la galette) ehrlich spielen.
— c) *f* à la ~ auf gut Glück: in-
specteur à la ~ Civil-Polizeibeamter,
Friedensrichter.

flanc *m* (Seite): être sur le ~: a) *F* auf
der Seite liegen, bettlägerig sein; b) *f*
schwer verwundet daliegen. — v. coup.

flanchard *m, ~e f* = flancheur.

flanche 1. f *f* Spiel: grande ~ Roulette,
Trente-et-un, Trente-et-quarante. —
2. *m* *P* List, Kniff. — *f* Geschäft,
Sache: c'est un mauvais ~ das ist ein
fauler Kram.

flancher *v/n.*: a) *P* scherzen, nicht ernst-
lich meinen: „Parles-tu sérieusement
ou flanches-tu?“ Ist das dein Ernst,
oder scherzest du? — Zurückweichen,
Angst haben. — b) *f* Karten spielen,
bzw. an Straßeneden ein verbotenes
Spiel betreiben, meist Rummelblättchen,
Bauernfängerei treiben (Mét. 192);
~ au froin Billard spielen (vgl. pieter);
~ à la resaute Ball spielen.

flanchet *f m* Anteil, Los.

flancheur *m, flancheuse f* *f* Spieler(in).

flandrin *P m* (langer schwächtiger Kerl)
großer Esel. — Flandrin [la Flandre]
Flämänder.

flâne P f Umhererschleuderer, Spazier-Bummeler (= flâneur). — Schlendern, zweckloses Gaffen, behagliches Durchziehen der Straßen (= flânerie).

flanelle P f (Flanell) Dirnen-Argot: c'est de la ~! das sind faule Jungens!; faire ~ sich nur das Treiben in einem Bordell ansehen (ohne den Lüsten zu fröhnen).

flâneuse f (Bummlerin) Art Ruhe-Sofa, Chaiselongue.

flanocher ou **flanotter** P v/n. verstohleneweise ein wenig flanieren.

flanquage P m: ~ à la porte Entlassung]

flanque P f Scherz. [aus dem Dienste.]

flanquer P v/a. (werfen, versetzen) oft statt des unanständigen „frotter“, z. B. flanquez-nous la paix! laßt uns in Ruhe!; v. a. biture, bosse, culotte, b. u. c; bout 3.

flap(p)i a. Argot der Schüler der École d'application de Fontainebleau: kreuzlahm, abgemattet, hundemüde (W.).

flaquada P: advt aller à ~ = flaquader.

flaquader P v/n. faßen.

flaquadin P m feige Memme; c'est un ~ er scheißt sich vor Angst in die Hosens.

flaque f f Frauen-Täschchen. — Schlacker Bujen.

flaquer P v/n. = flaquader; ~ des chasses weinen; faire ~ q. = faire chier (v. ds) q. — Ein Kind in die Welt setzen, gebären. — Lügen.

flaquet f m Uhr-, Westen-tasche.

flaquin a. sauber gekleidet.

flasquer P v/n. Nebenform von flaquere: ~ du poivre à q. vor j-m fortlaufen (Rich., G. 81). Wgl. chier.

flatar f m Mietskutsche, Droschke.

flauper P v/a. schlagen.

fléhard m, **flèche** f P Sou: deux ~s de semper für zwei Sous Rauchtakaf.

flémard P m [flème] lässiger, schlaffer Arbeiter; jem., der lieber bummelt als arbeitet; Faulenzer.

flème ou **flemme** P f [flegme] (vorübergehende) Arbeitscheu, bsp. am Tage nach einer Festlichkeit; avoir la ~ keine Lust zum Arbeiten haben; v. battre; jour

de ~ Bummeltag. — = flémard; tas de ~s Haufen Faulpelze.

flémer P v/n. = avoir la flème (v. ds).

fleuche f m Wasser, Strom; v. tirer 2.

fleur f (Blume): a) P ~s rouges Periode der Frauen; ~ de macadam auf dem Trottoir ihrem Geschäft nachgehende Dirne; ~ du mal lieberliches Weib, Lesbierin; ~ des pois der eleganteste Stutzer, die feinste Modedame; der (die) Ausgesuchteste. — b) f ~ de mai, ~ de mari, ~ de Marie Jungfrauschaf.

fleurant f m Blumenstrauch.

flexe F a. et s/m. typ. [abr. aus circonflexe]: un a ~ ein a mit dem Circumflex (â).

fibocheuse P f Lustdirne (von der raufgierigen Sorte). [aufbrechen.]

flie-flac f m: faire le ~ ein Schloß]

flie-flaquer P v/n. auf Schlarfen gehen.

fligadier f m Sou.

flingot P m Schlächter-Argot: Wehstahl (= fusil); daher die folgende Bedeutung: ✕ (Infanterie-)Gewehr; cinq ans de (forcés au) ~ fünfjähriger Militärdienst; petit ~ Pistole. — Bauch, Leib.

flingue ♂ f = flingot.

flippe P f schlechte Gesellschaft, nichtsnutziges Volk. [Polizist.]

fliguadard, fliguart P m [fligue à dard]

fligue P m Dirnen-Argot: Polizei-Kommissarius, Polizist (Mét. 168).

firtation * f [engl.] Liebeständelei.

firter v/n. [engl.] tändeln, lieben.

firteuse f Kofette. — Leichtfertiges Frauenzimmer.

flon(-)flons P m/pl. heitere Lieder; faiseur de ~ Verfasser von Vaudevilles.

flo(p)pée P f Menge, Haufen. — Tüchtige Tracht Schläge.

flopper P v/a. schlagen.

floquer F v/n. [FLOQUET, Deputierter, der als Seinepräsekt sich mit der Regierung in Widerspruch setzte, indem er sich für die städtische Autonomie erklärte, welche jene nicht zugeben wollte] den gestellten Erwartungen nicht entsprechen und dadurch auf beiden Seiten Enttäuschungen hervorrufen; auch: die Leute in die Tinte führen.

floquot *f m* Schußlade.

flotière *f v.* flou 2.

flottant *m* (schwimmend): a) *P* Ball von Zubaltern. — b) *f* Fisch. (Vgl. poisson.)

flottante *P f* Schiff. [gationschule.]

flottard *F m* Aspirant für die Navi-*f*

flotte *f* (flotte): a) *F* Wechsel eines Studenten; il a reçu sa ~, sa ~ est arrivée sein Wechsel, sein Geldschiff ist angekommen. — b) zahlreiche Gesellschaft; être de la ~ zur Gesellschaft gehören; en avoir des ~s Massen davon haben. — c) *f* Bad.

flotter *P v/n.* (auf dem Wasser treiben) schwimmen; ~, se faire ~ sich baden; faire ~ ertränken, ersäufen.

flotteur *P m* Schwimmer; Badender.

flou 1. *m* Malerei: weiche, zarte Manier; faire ~ in verschwommenen Umriffen malen oder zeichnen. — = flop(p)ée, floue. — 2. *f pr/ind.*, auch flo(u)tière nichts; faire ~ nichts finden.

flouant *f m* Spiel: flouer grand ~ ein gewagtes Spiel spielen.

flou(-)chipe *P m* [abr. von fleur-chipeur] Gauner, Spitzhube.

floue *f f* Menge Leute.

flouer *v/a.* et *v/n.* *f* spielen; *v.* flouant. — *f u.* *P* im Spiel betrügen, mogeln; übers Ohr hauen, prellen.

flouerie *P f* Betrügerei (bisd. im Spiele); Gaunerei.

floueur *m*, **floueuse** *f* *P* Betrüger(in), Schwindler(in). — Argot der Loretten: Rassauner (einer, der nicht bezahlt).

floume *f f* (auch bei den Soldaten) Frau.

floutière *f v.* flou 2.

fluber *v/n.* = flamber, a.

flume *P m* Schleim, Auswurf; avoir des ~s verschleimt sein.

flut! *int.* Loretten-Argot: schieb' ab! verdustel! paßholl!

flûte *P f* (flöte): ~s *pl.*: a) Beine: jouer (ou se tirer) des ~s davonlaufen; astiquer ses ~s tanzen. — b) Glasche Wein; Glas Bier. — c) Rlystiersprige: avoir toujours la ~ au cul sich oft ein Rlystier geben lassen (vgl. flûter);

joueur de ~, auch flûtiste der die Rlystiere verabreichende Krankenwärter. — d) ~! des ~s! fällt mir gar nicht ein! denk' nicht dran! — e) ✕ Kanone.

flûtenecul *P m* = joueur de flûte (*v. bs*), ehm. Apotheker.

flûter *P v/n.* (*F* die flöte blasen): a) c'est comme si vous flûtiez das ist alles in den Wind gesprochen. — Envoyer ~ q. j-m die Thür weisen: „Elle envoyait joliment ~ le monde“ Sie verstand es, die Leute gründlich ablaufen zu lassen (Z., As. 446). — b) se faire ~ sich ein Rlystier geben lassen (vgl. flûte). [(v. bs).]

flûtiste *P m* (flötfist) = joueur de flûte

flux *P m* (Durchfall): avoir le ~ Angst (in den Hosen) haben.

fluxion *f f* (fluß im Körper) Angst: pincer une ~ sich ängstigen.

fœtus *F m* (fötus) Suchs (Student im ersten Jahre) an der Militär-Chirurgie-Schule.

fogner *P v/n.* fackeln.

foie *f m* (Leber): ~ blanc furchtsamer, zum Demunzieren geneigter Mensch, Feigling (vgl. blanchir); avoir les ~s blancs zaghaft sein, keinen Mut haben.

foin *P m* (Hn): faire du ~ lärmern, vandalisieren; tanzen.

foirade *P f* = flux.

foire *f f* (Zahrmart): acheter à la ~ d'empoigne stehlen.

foireur *P m* Scheißkerl; Feigling (K.).

foiron *P m* Arsch; *v.* bourrique.

foisonner *P v/n.* [cor. aus empoisonner] Gestank verbreiten.

folichonnade *P f* Schäkerei, Spaß.

folichonne, *dim.* **folichonnette** *P f* (Schäferin) = bastringueuse.

folichonner *P v/n.* (schäkern) sich in Tanzkneipen umhertreiben.

foncé *P a.* 1. [fonds] wohlhabend, reich. — 2. (dunkel-rot) radikal, rot; un républicain ~ ein in der Wolle gefärbter Republikaner.

foncer 1. *P v/n.* [esm. ~ à l'appointement] Geld herausrücken, bezahlen. — Laufen.

sich stürzen: ~ sur q. auf jem. los-
stürzen. — 2. *f v/a.* geben, überreichen.
— 3. *P se ~ v/pr.* (dunkelfarbig werden)
etwas angetrunken sein.

fonction *f* (Amtsverrichtung) *typ.*: faire
des ~s Hilfsmetteur sein.

fond *m* (Untergrund): *a)* de petits ~s
de bain Debutantinnen, weibliche Mo-
delle, Frauenzimmerchen (*Even.* 30.5.84).
— *b)* avoir son ~ de caisse einen Kausch
haben (*Rad.* 25.12.84).

fondant *m*: *a)* P schmelzendes Zuckerwerk.
— *b)* *f* Butter.

fondre *v/n.* (schmelzen): *a)* P sich aus dem
Staub machen, verduften; *v.* bausse.
— *b)* *thé.* faire ~ la trappe eine Ver-
senkung herablassen.

fondrière *f* (Schluht) Tasche; Sattel-
tasche.

fonse ou **fonsière** *f* Tabaksdose.

font de baptême *m/pl.* (Taufbecken):
se mettre sur les ~ in einen Handel
verwickelt sein, aus dem man gern
herausmöchte.

forage *f m* (Bohrung): vol au ~ Boh-
rungsdiebstahl (Entwendung einer gewissen
Menge Goldes durch Anbohren von Kleinodien
und Ersatz desselben durch Blei oder Kupfer).

forcer *f v/n.* von Rindern: groß und stark
werden: „Il forceit à vue d'œil“ Er
nimmt sichtlich zu.

foresque *f m* [forain] umherziehender,
die Jahrmärkte besuchender Kaufmann.

forêt *f* (Wald): ~ de Mont-Rubin Ab-
zugskanal, Kloake.

Forêt-Noire *P f* Schwarzwald (ehm. das
vierte Viertel des Temple, des Trödelmarktes
von Paris, das für den Handel mit alten
Kleidern und altem Schuhzeug bestimmt war).

forfait *m* Sport: Neugeld bei Wettrennen.

forfante *f m* Großsprecher, Windbeutel.

forger *v/n.* Meistkunst: sich greifen (von
Pferden, die beim Gehen die Vorderhufe mit
den Hinterhufen berühren).

forgerie *P f* [pièce forgée] Fälschung; ge-
fälschte Urkunde.

forme *f* Sport: ce cheval est en ~ Ge-
sundheit und Leibesbeschaffenheit dieses
Pferdes lassen nichts zu wünschen übrig.

formiste *m* Künstler-Argot: Maler oder
Bildhauer, der auf die Form besondere
Sorgfalt verwendet.

fort *P l. a. v. café.* — Cela n'est pas
~ da steckt nicht viel dahinter, damit
ist nicht viel Staat zu machen; *iro.*
c'est plus ~ que de jouer au bouchon
dazu gehört nicht eben viel Kopfbrechens
oder Kraft, das ist was Rechtes. — Il
est ~ pour taquiner le monde er hat
eine wahre Lust daran, die Leute zu
neckeln. — 2. *m* [abr. von fort de la
halle] Aufz, Ablader, Lastträger; ~
aux blés, aux poissons Ablader auf
dem Getreide-, auf dem Fisch-Markt.

fortanche *f f* [für fortune] Glück. —
Bonne ~ Wahrsagerin auf Jahrmärkten.

forte *P f* [f von fort]: en dire de ~s
unglaubliche Dinge erzählen, fürchter-
lich lügen; en faire de ~s arge
Streiche machen.

fort-en-gueule *P m* Großmaul.

fort-en-mie *P m* [mie Krume] sehr dicker
Mensch.

fort-en-thème *F m* [thème Exercitium]
ausgezeichneter Schüler.

fortifes *f/pl.* [abr. von fortifications]
Festungswerke (*Rich.*, G. 166).

fortification *F f* (Festungswerk) Billard-
bände; être protégé par les ~s preß
an der Bande liegen.

fortin *f m* [fort au palais] Pfeffer.

fortinière *f f* [fortin] Pfefferbüchse.

fortuné *P a.* (glücklich) reich, wohlhabend.

fosse *f* (Grube): *P ~* des aisselles Achsel-
höhle; ~ à Bidel (Name eines Tier-
bändigers) dunkles Verließ in der Polizei-
Präfectur; ~ commune (gemeinsame Gruft
der Armen) billiger Mittagstisch; *thé.*
~ aux lions Löwengrube (niedrigste Profe-
sorenloge im Dvornhause, von der die Lions
gern das Ballett ansehen; = loge infernale).

fossé *m* (Graben): sauter le ~ (nach
langem Schwanken einen gewagten Entschluß
fassen) sich verheiraten (*Fl.p.*).

fossile *F* Argot der Romantiker: 1. *a.* ver-
altet, zopfig. — 2. *s/m.* Akademiker.

fou *f a.* [abr. von foulu] verloren, futsch.

fouailler *P v/n.* keine Energie haben,
sich fürchten, zurückweichen. — Bankrott

machen; *typ.* v. banque. — Von Sachen: seine Wirkung verfehlen, zerplagen.

fouaillieur *P m* unentschlossener Mensch.

fouataison *f f* Stoch; ~ *lingrée* Stochdegen; ~ *mastarée* Stoch mit Bleiknopf.

fouatter, fouetter *P v/n.* stinken; v. carafe.

foucade *P f* plötzlicher Einfall, Laune; flüchtige Liebshaft; *travailler par ~s* nach Laune, ruckweise arbeiten.

fouchtra (fu-ſchtra') *P m* [Ausruf der Auvergnaten = *sichtre*] Auvergnat.

fouettant *P a.* stinkend. [meister.]

fouette-cul *P m* (Arschpauker) Schul-

fouetter *v/n.* v. fouatter.

fouetteur *a.* (peitschend): oiseau ~ Fasan.

fouetteux *P m*: ~ *de chats* Waschlappen (verächtlich von einem erbärmlichen Manne).

fougueur *f m* [fourguier] Mensch, der das Gestohlene an den Fehler verkauft.

fouille *f f* = fouillouse. — *P Des ~s!* Unfinn! im ganzen Leben nicht!

fouille-au-pot *P m* (kleiner Küchenjunge) Topfgucker; Betaster (*Fl.p.*).

fouille-merde *P m* (Dreckkäfer) Latrineneleger. — *Jem.*, der gern alten Mist (*fig.*) aufrührt.

fouiller *P v/a.* (durchsuchen): *tu peux te ~* daraus wird nichts, du bekommst nichts, *P ich* will dir was husten; *s'il croit que je l'aime, il peut se ~* wenn er glaubt, daß ich ihn liebe, so schneidet (irrt) er sich gewaltig.

fouilleur m, fouilleuse f f Dieb(in), welche(r) mit Hilfe des *suspendeur* (v. *bs*) die Taschen des Opfers ausräumt. — *Fouilleuse* in der Polizeisprache: Durchsucherin (Frau, die in Zollämtern die Frauenzimmer am Leibe visitiert oder in Frauengefängnissen die Strafgefangenen oder deren Besucherinnen visitiert). — *f* = fouillouse (*Li*).

fouillonné *P a.* zerfritttert, zerfritttert (*Fl.p.*).

fouillotter *P v/n.* stinken (= *trouillotter*).

fouillouse *f f* Tasche; Geldbeutel.

fouinard m, fouine f P Feigling; Ausreißer. — Auch = *fouineur*.

fouiner *P v/n.*: **a)** sich um Dinge kümmern, die einen nicht angehen; spionieren. — **b)** Reizgais nehmen.

fouineur *P m* Mensch, der fremder Leute Angelegenheiten ausspioniert und weiter erzählt; *éc.* Angeber. — Böswilliger Kerl. — Auch = *fouinard*.

fouitenard *f m* Beinkleid (*Mét. 190*).

foulage *P m* eilige Arbeit; ~ *de la rate* Arbeitsseifer; *il y a du ~* wir haben viel Arbeit, die Arbeit häuft sich.

foule *f* (die Menge): *faire ~* den großen Haufen anziehen, Erfolg haben.

fouler *P v/a.*: *se la ~* (nämlich *la rate*) fleißig arbeiten (*Z. As. 337*); *il ne se la foule pas* er läßt sich Zeit dabei, er überarbeitet sich nicht; v. *bitume*.

foultitude *P f* [foule u. *multitude*] Menge ~ *de monde* eine Menge Menschen.

fouquer *f v/a.* geben.

four m l. (Backofen) *P* Kefle; v. *chauffer, a.* — ~ (banal) *Omnibus*. — *thé.*: **a)** *Prosceniumsloge* im Amphitheater (meist für Sigurantinnen reserviert), **b)** *faire ~* Dasko machen, weisz. durchfallen, reinfallen, mit langer Nase abziehen. — ~ *a* *bachot* Vorbereitungsanstalt zum *Baccalaureus-Examen* (Sch.). — *f* Hölle; ~ *chaud* Folter. — *Tasche*. — **2.** [engl.: vier] ~ *in hand* id. (Gefährt mit Bier vom Bod an der Leine) Biererzug.

fouraillis *f m* Warenversteck der Fehler; Fehler.

fourbi m [fourberie]: **a)** *P* kleine Gaunerei, Schwindel; Kunstgriff; *connaître le ~* alle Kniffe kennen, den Nummel verstehen; *connaître son ~* nicht leicht auf den Leim gehen. — *Tout le ~* der ganze Kram (= *toute la boutique*) (*Sarr.*). — **b)** *~* *bâcler un ~* eine Diffizierswohnung herrichten (*Marg. 32*). — **c)** vom Diebstahl herrührendes Geld.

fourbis *P m* Gewerbe, Spiel u., z. B. „*A c' ~ là, on n' fait pas fortune*“ Bei dem Geschäft wird man nicht reich.

fourcandière *f v.* épouser.

fourche *f f*: ~ *à faner* (Heugabel) Kavallerist.

fourchette *f* (Gabel): **a)** *F c'est une belle ~* er schlägt eine gute Klinge (ist ein tüchtiger Esser); *se servir de la ~* du père Adam mit den Fingern essen; *marquer à la ~* mit doppelter Kreide

anschreiben; v. avaler, a; enfant, a. —
b) & Bajonett; travailler à la ~ sich
auf Säbel schlagen. — c) f Taschendieb
(= voleur à la tire); v. coup.

fourchu f m (gespalten) Däse, Rind.

fourgaine f f Rohrstoß.

fourgasse ~, meist **fourgat** f m Fehler.

fourgature f f gestohlener Gegenstand,
der zu Gelde gemacht wird.

fourgonnier f m Schenkwirt im Bagno.

fourgue f m = fourgat.

fourguer f v/a. an einen Fehler ver-
kaufen.

fourli(g)ner f v/a. stehlen.

fourline f l. m (geschickter) Dieb; Mörder.
— 2. f Diebes-, Mörder-bande.

fourlineur f m Taschendieb.

fourlourd f m Kranker.

fourlourde f f Lazarett im Bagno.

fourlourer f v/a. morden.

fourloureux f m Mörder.

fourmillante f f [fourmiller wimmeln]
(Menschen-)Menge, Gedränge.

fourmiller f v/n. im Gedränge gehen.

fourmillon f m Markt; ~ au beurre
die Börse; ~ à cabo(t)s Hundemarkt;
~ à gayets Pferdemarkt.

fourmillonneur m, **fourmillonneuse** f f
Fußgänger(in).

fournaise f f (Schmelzofen): la ~ Falsch-
münzer, der die Münze im Laden anzubringen
sucht, während der poteau (Posten) in der
Straße aufpaßt (K.).

fournaliste P m Konditor-Gehülfe.

fourneau m et a. (Kochherd): a) P Dumm-
kopf, Rindvieh; dumm. — philanthro-
pique elender, hilfsebedürftiger Mensch.
— Vagabund, Bettler. — b) f démurger
en ~ verummmt fortgehen (Mét. 222).

fourneauter P v/n. [hanter les four-
neaux de charité] betteln.

fournier m Koch in einem Café; der den
Kaffee eingießende Kellner.

fournil f m (Bad-, Wasch-)haus Bett.

fournion P m Ungeziefer (Glöhe, Wanzen etc.).

fournir P v/a. (mit etwas versorgen): ~
Martin (Pech, Bär) einen großen Pelz-

Manteltragen tragen (wie die Rutscher
vornehmer Häuser).

fourniture f (Zutbat) Bei-kräuter zum
Salat.

fourobe f f Durchsuchen, Visitation der f

fourober f v/a. durchsuchen, visitieren.

fourquer P v/a. = fourguer.

fourrager P v/a. et v/n. (durchstöbern)
das Kleid eines Frauenzimmers, esp.
das Unterfutter zerfüttern, daran her-
umkrabbeln, abs. Krabbeleien machen.

fourrageur P m jem., der gern an den
Frauenzimmern herumkrabbelt.

fourrer P v/a. et v/pr. (hinein-stecken,
-stopfen) v. ardoise; doigt; s'en ~
(jusqu'au coude) sich (übermäßig)
voll freffen; s'en ~ dans le gilet
tüchtig hinter die Binde gießen, zechen;
se ~ de bons morceaux par le bec
einen guten Tisch führen; v. filasse.

fournier f u. P m: faire le bon ~ beim
Tranchieren oder Vorlegen das beste
Stück für sich behalten; faire le mau-
vais ~ alle Übrigen zufrieden stellen
und sich mit dem Schlechtesten begnügen.
— Auch = fournier. — Ein mit einer der
ersten Nummern in die polyt. Schule
aufgenommener Schüler. — v. brigadier;
cirer.

foutaise P f Lappalie, Quark; ~s pl. Al-
bernheiten, dummes Zeug; vgl. fichaise.

foutimacer, foutimasser P v/n. nichts
Ordentliches leisten; albernes Zeug reden.

foutimacier m, **foutimacière** f, **fouti-
masseur** m P schlechter Arbeiter
Stümper(in); alberne(r) Schwärzer(in).

foutiste m v. j'menfoutiste.

foutoir m stilles, diskretes Häuschen oder
Zimmer, öffentliches oder Privatlokal,
das der Liebe geweiht ist, P Bögellall.

foutre P l. v/a. et v/pr. (sehr unanständiger
Ausdruck, daher oft geschrieben: f....) = dem
anständigeren sicher (v. ds), z. B. ~ le
camp, la paix, se ~ du monde, etc.;
je t'en fous mon billet das gebe ich
dir schriftlich; ~ un coup de pied
(dans les jambes) à q. jem. (gehörig)
anpumpen; n'en pas ~ un coup ou
ne rien ~ faulenzeln, gar nichts thun;
v. brûlée; chasse; ~ la misère ein

elendes Leben führen (Z, As. 476). —
Se ~ v. chässe. — *obsc.* vögeln. —
 2. *s/m.* *obsc.* menschlicher Same. —
 3. *int.* = sichte. — *3s.* foutu.

foutreau *P m* [se foutre des coups]
 Schlägerei: „Il va y avoir du ~“ Es
 wird Hiebe setzen (BALZAC).

foutriot ou **foutriquet** *P m* kleines Männ-
 chen, Knirps.

foutu *P a.* [*part. p.* von foutre] verloren,
 zu Grunde gerichtet, futsch. — Verflucht,
 Erz..., *s. v.* ~e canaille Erz-Kanaille.
 — Mal ~, ~ comme quatre sous
 schlecht gekleidet oder gewachsen (= mal
 ficelé).

fouyou *m* Theater-Arrot; Straßenjunge.

foyer 1. *s/m.* (*thé.* Konversationszimmer)
 v. gratter. — 2. *f v/n.* sträucheln.

frac *f m* (Über-)Rock, Paletot (*ant.* blouse).

fracassé *f a.* [frac] mit einem Paletot
 bekleidet.

fracasser *P v/a.* (zer)schmettern): ~ q.
 jem. übel zurichten.

fracturer *P* ([zer]brechen): *v pr.* se la ~
 ausreißen, fliehen.

fragrance *f* [*it.* fragrantia] Duft, Wohl-
 geruch (GONCOURT).

fraîche *f* [*f* von frais]: a) *P* aller à
 la ~ kaltes Wetter haben, frieren. —
 b) *f* Keller.

frais 1. *a.* *F* (frisch): être ~ übel daran
 sein, übel zugerichtet sein; vous voilà
 ~ da sind Sie schön in der Patzche;
 voilà l'ouvrage, il est ~ da ist die
 Arbeit, schönes Zeug. — Mettre q.
 au ~ jem. einstecken, *F* kalt stellen. —
 2. *m/pl.* (Kosten): arrêter les ~ mitten
 drin aufhören, etwas (ganz plötzlich)
 einstellen, aufgeben; faire ses ~ auf
 seine Kosten kommen, *P* bei einem
 Frauenzimmer Gehör finden, Loretten-
 Ausbruch: einen jungen Mann fangen.

frais-vomi ~ *m* (eben erst ausgespien)
 = roumi.

fralin *m*, ~e *f f* = frangin.

franc *a.* et *s/m.* *f* eingeweiht; niedrig;
 Spießgeselle, Mitschuldiger; zuverlässiger
 Mensch; ~(-)bourgeois Hochstapler. —
 ~ de campagne Mitglied einer Diebes-

bande, das Erkundigungen einzieht und
 auf Entdeckungen von Geschäften aus-
 geht; ~ de maison Fehler; Beherberger
 der Diebe. — *abr.* von tapis (*v. ds*)
 franc. — ~ *a.* gut, angenehm: Pas
 d'exercice demain! c'est ~ Morgen
 wird nicht exerciert! das ist schön.

France *f*: cheveux à la ~ qui pleure
 die Stirn fast ganz bedeckende Haar-
 frisur, welche nach dem Kriege von
 1870—71 in die Mode kam.

franc-fleur *F m*, etwa: Ausreißer (verächt-
 liche Bezeichnung j-s, der 1870, um der Be-
 lagerung zu entgehen, sich aus Paris ge-
 flüchtet hatte; *ant.* franc-tireur).

franchir *f v/a.* = baisser.

Francillon *m*, ~ne *f f u.* *f* Franzose,
 Französin.

franc-mitou *f m* Bettler.

François *f npr.m.*: la faire au père ~
 jemand mit einem Riemen oder Taschen-
 fuche würgen, während ein Helfershelfer
 ihn durchsucht.

frangin *m*, ~e *f f* Bruder, Schwester;
 Kamerad, Genossin; ~-dab Onkel;
 ~-dabuche Tante; beau ~ Schwager;
 ils ne sont pas ~s sie sind mit ein-
 ander verfeindet; aller chez les ~s bei
 den Brüdern der christlichen Lehre in
 die Schule gehen (Mét. 189).

frangir *f v/a.* zerbrechen.

franguettier *f m* Falschspieler.

frapouille *P f* = fripouille.

frappart *f m*, auch *a.* père ~ Hammer.

frappe-devant *P m* Schmiede-Hammer.

frapper *v/a.* et *v/n.* (schlagen): ~ au
 monument sterben; ~ q. Geld von
 j-m leihen, j. anpumpen (*vgl.* taper).

fraternel *m* (*a.* brüderlich) *éc.* Bruder.

fraternellados (...bo's) *F m/pl.* id. (Si-
 garren zu 2 Sous das Paar).

fraudeur *f m* (Defraudant) Fleischer.

frégate *f* Dreimaster(-Schut). — *f* Päderast.

frelampier *m* = ferlampier.

frémillante *f f* Versammlung.

frémion *f m* Violine.

frêne *m* (Esche) *enf.* Kreisel zu 2 Sous.

freppélien *m* Freppelianer, Anhänger des Bischofs Freppel (plus catholique que le pape lui-même) (*Volt.* 13.2.84).

fréquent (*~ q.* mit *j-m* umgehen): *se ~ v/pr.* onanieren.

frère *m* (Bruder): **a)** *~ et ami*, unter Demokraten seit 1848: Kamerad, bei Reaktionären: ungeschliffener Vorstädter. — **b)** *P ~ de lit* Vorgänger in der Gunst einer Geliebten. — **c)** *typ.* Mitglied der typographischen Gesellschaft, überhaupt Kollege. — **d)** *P ~s de l'attrape* Polizisten; *~ tunard* Hünffrankenstein; *v. manicle*.

frérot *P m* (Brüderchen): *~ de la cague* (ou cuque) Witzspibube.

fressure *P f* (Geschlinge) das Herz und was drum und dran hängt, als Sitz der Begierden; *iro.* prends garde de te décrocher la *~!* lauf' dich nur nicht außer Atem! (zu einem sehr langsam Lebenden).

frétille *P f* Feder; Schwanz; Tanz.

fretille *P f* Stroh (= fertile).

frétiller *P v/n.* (wedeln) tanzen; *~ de la croupe* beim Tanzen mit dem Hintern wackeln (*Fl. p.*).

frétillon *F f* (Person, die so unruhig wie Duckstiber ist) gutmütige Grifette.

fretin *P m* Pfeffer (= fortin).

friauche *P m* zum Tode Verurteilter, der Berufung eingelegt hat. — Mörder.

fricassé *P a.*: être *~* = être cuit (*v. cuire*). — Bgl. auch fricasser.

fricassée *P f* Tracht Schläge. — Argot der Bauern bei Paris: *~ ou ~ de museaux* Umarmung.

fricasser *v/a.* (in Butter schmoren): **a)** *F* verprassen, klein kriegen. — **b)** *P* On t'en fricasse! man wird dir was niesen! da laure drauf! — Bgl. auch fricassé.

fricasseur *F m* (Sudelfoch) Durchbringer, Schwiemel. [brechen; *v. caroubleur*.]

fric-frae *P m* Einbruch; faire *~ ein-*

frichti *P m* [dtsh.: Frühstück] einfaches Gericht; Ragout mit Kartoffeln; Mahlzeit.

fricot *m v.* endormir.

fricotage *P m*: **a)** Börsenwucher, Halsabschneiderei. — **b)** ✕ faire du *~* = fricoter ✕.

fricoter *F v/n.* et *v/a.* (ein Ragout machen) Geld verprassen, verschlemmen; sich lustig halten, schwelgen; schmaufen; *~ tout son bien* alles durch die Gurgel jagen. — Börsenwucher treiben; sich mit schmutzigen Geschäften befassen; *~ une affaire* ein (Geld-)Geschäftchen, einen Rebbes machen. — ✕ sich den härteren Verpflichtungen des Dienstes beständig zu entziehen wissen; sich nebenher in dienstfreien Stunden etwas verdienen (*Sarr.*). — *typ.* aus dem Sektasten eines Kollegen Schrift stibigen.

fricoteur *F m* (Sudelfoch) Beckermaul, Prasser. — ✕ Soldat, der den strengen Dienstübungen fern bleibt (patentierter fricoteurs jedes Regimentes sind die Schneider, Schuster, Schreiber, Ordnonnanz); Soldat, der auf Kosten seiner Kameraden flott lebt. — Vermittler fauler Geschäfte. — *typ.* Sezer, der die Kassen seiner Kollegen plündert. [gout; Mahlzeit.]

frigousse *P f* Küche, Kost, Gericht, Ra-

frigousser *P v/a.* et *v/n.* kochen; die Küche besorgen; speisen.

frileux m., frileuse f a. et *s.* (frostdig) feig; Feigling.

frimage *P m* Konfrontation.

frimager *P v/n.* vor Gericht erscheinen.

frime f: a) *F* Schein, Verstellung: c'est pour la *~* es ist nur zum Schein, er thut nur so. — **b)** *P* Gesicht, Physiognomie; *~ à la manque* Ein-äugiger; tomber en *~ avec q.* mit *j-m* plötzlich zusammentreffen.

frimer P 1. *v/a.* angucken; *P faire ~* konfrontieren. — 2. *v/n.* *P ~ de* (se disputer) sich stellen, als ob (man zankte).

frimousse f: a) *P* Gesicht, Frage; c'est pour ma *~* das ist für mich. — **b)** *P* Figur im Kartenspiel.

frimousser *P v/n.* im Spiel betrügen, mogeln, indem man sich die Figuren (frimousses) giebt.

frimousseur *P m* Falschspieler, Mogler.

fringue f: a) *P* Nahrungsmittel: il n'y avait pas de *~ à la boîte* es gab zu Hause nichts zu essen (*Mét.* 189). — **b)** *P* feine Kleidung.

fringuer *f v/a. et v/pr.* fleiden; se ~ sich anfleiden; bien fringué gut gefleidet (vgl. bien ficelé unter ficeler).

fringueur *f m* Kleidermacher.

friod *P a.* [Umstellung der Vokale] = froid.

fripe *P f* Küche, Kost, Nahrung: faire la ~ die Küche besorgen. — Pischisch. — Bede jedes Einzelnen.

fripiet *P m* [fripe] jem., der die Küche besorgt, Garfisch. — Glas (FR. MICHEL).

friponner *v/n.* (Schelmerei treiben) von Liebenben: sich allerlei Vertraulichkeiten erlauben (*Fl.p.*).

fripouille *P f* Fauchenichts, Schuft(in): „Cette ~ de Fauchery“ Dieser Lunnipenkerl der F. (ZOLA). — C'est de la ~ das ist Krimschrams, Zur.

friques *f f/pl.* alte Kleidungsstücke.

friquet *f m* Polizei-Spion.

frire *v/a.* (in der Pfanne baden): a) *P* essen: n'avoir rien à ~ nichts zu beißen und zu brechen haben. — ~ des œufs à q. j-m e-n schlimmen Streich bereiten, j-m etwas einbrechen. — b) *f* ~ un rigolo jemand bestehlen, indem man ihn als vermeintlichen Bekannten umarmt.

friseo *P a.* = frisquet.

frise *f* (Sofsitengardine, Bühnenhimmel) *thé.* toucher les ~s, aller aux ~s in seinen Künstler-Leistungen das Höchste erreichen, große Erfolge haben.

frisé *P m* (Krauskopf) Zude.

friser *v/n. et v/pr.* (sich kräuseln): a) *P* ses cheveux frisent comme un paquet de chandelles ou frisent à plat er hat ganz glattes straffes Haar, seine Haare hängen wie Lichtspieße; v. nase. — b) *f* se ~ de qc. sich nicht um etwas kümmern. [(Z., As. 490).]

frisquet *F m* (a. frisch, kühl, kalt) Frost]

frisquette *F f* junges, frisches und hübsches Mädchen.

frit *P a.* [*part. p.* von frire]: être ~ verloren, todkrank, geliefert sein.

frites *P f/pl.* [*abr.* von pommes de terre frites] Bratkartoffeln.

friturer *P v/a.* kochen; essen; durchbringen.

friturier *m, friturière* *f P* Bratkartoffelhändler(in).

frivoliste *m* Litteraten-Argot: Eitterat, der Artikel leichteren Inhalts, bsp. für Mode-Journale, schreibt.

froid *P m* (Kälte): avoir (n'avoir pas) ~ aux yeux sich ängstigen (beherzt, zu allem entschlossen sein).

froidureux *P a.* frostig, den leicht friert.

froisseux, frolland, frollau *f m* Verleumder, Verräter (daher der Name des Claude Frollo in V. HUGO's *Notre-Dame*).

frôleuse *f* [frôler an et. streifen] umherstreichende Dirne (K.).

froller *f v/n.*: ~ (sur la balle) verleumden, verraten.

fromage *m* (Käse): a) *F* von kleinen Mädchen: faire des ~s eine Glocke machen (sich drehend niederhocken, so daß das Kleid aufbauscht). — b) *P* manger du ~ sich schmeichlich ärgern; il nous fera manger du ~ er liegt in den letzten Zügen, wir werden ihn nächstens begraben (Anspielung auf die Sitte, nach der Beerdigung einen Imbiß in der Beisengente zu nehmen; vgl. lapin). [fromgi *m* Käse.]

frome *P m* [*abr.* von fromage], auch]

front *P m* (Stirn): avoir le ~ dans le cou kahlköpfig sein; vgl. genou.

froteska *P f* [id., polnischer Tanz] Tracht Prügel. [Billard.]

frotin *P m* Billard; coup de ~ Partie]

frotte *P f* [frotter reiben] Behandlung der Krätze durch Einreiben mit Schwefelsalbe; passer à la ~ sich von der Krätze kurieren lassen.

frotteur *m* Polizei-Argot: etwa Betalper (Mensch, der im dichten Gedränge die Frauenzimmer ohne Unterschied unschädlich betastet).

frottin *m* = frotin.

froufrou *m* (Rauschen eines seidenen Kleides): a) *P* faire du ~ sich breit machen, wichtig thun. — b) *f* Hauptischlüssel.

froufrouant *a.*: les Parisiennes ~es die in seidenen Kleidern rauschenden Pariserinnen (*Grim.* 15.691).

froufrouter *v/n.* rauschen (von Damen in seidenen Kleidern). [Wein 2c.]

froufrouismem Freudenleben mit Weibern,]

frousse *P m* Angst, Schauder: avoir la ~ Angst haben (Rich., G. 81).

fruche *f* Handlungsdiener=Argot: Auschuß.

fructidoriser *v/a.* [le 18 fructidor = 4. Sept. 1797] gleich dem Direktorium, eine gesetzgebende Versammlung auseinander sprengen; einen Gewaltstreich ausüben.

fruges *P f/pl.* Argot der Handlungsdiener: Schmutz beim Verkaufe.

fruit *m* (Frucht): **a)** *F* ~ sec im Examen durchgefallener Schüler einer Fachschule; weisse Schüler, der es in der Schule zu gar nichts gebracht hat; sortir ~ sec de l'Ecole Polytechnique beim Examen in der polytechnischen Schule durchfallen; les ~s secs de la vie verfehlte Existenzen. — **b)** *P* (Leibesfrucht) neugeborenes Kind.

frusque *P f* Rod; ~s/pl. Kleidungsstücke: ~s boutonnés abgenutzte, lumpige Kleidungsstücke; *v.* cribleur, planquer.

frusqué *P m* Lakai.

frusquer *v/a.*: **a)** *P* kleiden: des dames bien frusquées gut gekleidete Damen (R. C. 243). — **b)** *F* geben.

frusquin *F m* (Habseligkeiten) reizender Anzug. [sich ankleiden.]

frusquiner *P v/a.* kleiden; se ~ *v/pr.*

frusquineur *P m* Schneider.

fuir *P v/n.* (auslaufen, lecken) sterben (= laisser ~ son tonneau).

fuite *f v.* Belgique. [Frau.]

fume, fumelle *P f* [cor. aus femelle]

fumer *P v/a. et v/n.* 1. (rauchen): ~ à froid kalt rauchen (ohne Feuer); *v.* locomotive; ~ sa pipe = souffler (v. bs) des pois; ~, auch ~ sans pipe et sans tabac sich fürchterlich ärgern, in Harnisch geraten; avoir fumé une pipe neue Kagenjammern haben; un qui fume et qui ne crache pas Rothhaue, *F* Nachtwächter; être fumé rettungslos verloren sein, gepörscht sein; überlistet, angeführt sein (Obel.). — 2. (düngen): ~ ses terres: **a)** auf seinem eigenen Grund und Boden begraben werden; **b)** eine reiche Bürgerliche heiraten (von armen Abtügen).

fumerie *f* das Rauchen.

fumeron *m* (qualmendes Stück Kohle):

a) *F* Dualmer; Sonntagsraucher. —

Scheinheiliger, Heuchler. — **b)** *P* Plättlerin. — ~s *pl.* dünne Beine.

fameuse *f* (Raucherin) Rauchstuhl, auf dem man behaglich sein Pfeifen oder seine Cigarre raucht. — Leuchter.

fumier *P m* (Mist) schmutziges Weib, scheußliches Geschöpf.

fumiste *m* (Ofenfabrikant, Kaminseher):

a) *P* Mensch, der schlechte Witz macht; farce de ~ schlechter Scherz. — **b)** Argot der Schüler der polytechnischen Schule: Mensch, der keine Uniform trägt, Zivilist; être en ~ in Civil gehen.

fumister *v/n.* schlechte Witze machen; lügen.

fumisterie *f* schlechter Witz; schlechter Streich, Fopperei; das Witzereißern. (*J. am.*, No. 1308).

fusain *m* (Kohle zum Zeichnen): **a)** *F* avoir du ~ Stoff, Phantasie haben, erfinderisch sein. — **b)** *P* Geistlicher, Schwarzer.

fusée *P f* (Rakete) heftiger Strahl aus dem Munde eines sich Erbrechen; lächer une ~ sich erbrechen.

fuser *P v/n.* scheißen.

fusil *m* (Gewehr): douze ~s des deux sexes zwölf Flinten, teils Jäger, teils Jägerinnen; *F* changer son ~ d'épaule seine politische Meinung wechseln, eine andere Sprache führen als vorher; logement en coup de ~ lange und schmale Wohnung (*Z., As.* 199). — *P* Kehle, Magen: n'avoir rien à mettre dans son ~ nichts zu essen haben; se rincer le ~ trinken; *v.* auch coller, b; écarter; gargariser. — ~ de toile Geldsack: aller à la chasse avec un ~ de toile Gelder einfassieren gehen, auch Betteln (vgl. toile). — ~ à deux coups steife mit Leder besetzte Hose (*L. M.*).

fusiller *P v/a.* (erschießen): ~ le pavé sich mit den Fingern schnäuzen; ~ le plancher eiligst davonlaufen. — ~ ses invités seinen Gästen eine schlechte Mahlzeit vorsetzen. — Ausgeben: ~ son pèse sein Geld ausgeben; *F* ~ le fada den Ertrag des Diebstahls ausgeben. — *abs.* = écarter (*v. bs*) du fusil. [(J. VALLÈS).]

fusilleur *m* Totschieser, Freiheitspfeifer

futaille *f f* (Faß): vieille ~ altes Weib.

G.

G *m v. cote.*

gabari *P m* (Gießerei-Modell): passer au ~ (im Spiel) verlieren; avoir passé un camaro au ~ einem Kameraden eine Partie abgenommen haben.

gabatine *P f* Plunkerei; Scherz: donner de la ~ à q. j-m ein X für ein U machen.

gabegie *P f* Betrug: il y a de la ~ là-dessous dahinter steckt irgend ein Kniff.

gabelon *P m* Steuerbeamter, welcher die Keller wegen der Weinststeuer inspiziert; abgefeinteter Burche.

gabion *P m* (Tragetorb): ~ de suif Fettklumpen, dicke Strunsel.

gâchage *P m* Unordentlichkeit; Vergeudung.

gâcher *P v/a. et v/pr.* (Mörtel anrühren; eine Arbeit, die Preise verderben): ~ serré (dick anrühren) unverdrossen arbeiten; ~ du gros den Leib entleeren. — Il gâche, mehr gbr. il fait gâcheux es ist schmutziges Wetter, es ist dreckig auf den Straßen. — Von Frauenzimmern: se ~ sich zu Schleuderpreisen hingeben. [schwenderin.]

gâcheuse *P f* (Sudlerin) Lorette; Ber-]

gâcheux *P a*: il fait ~ v. gâcher.

gâchis *P m* (schleimiger Kot, Schlamm) Durcheinander, Wirrwarr; (Geld-) Klemme; Aufruhr; il y aura du ~ es wird Skandal geben.

gadin *P m* Kork, Pfropfen. — Alter zerlumpter Hut. — [abr. von rigadin] Schuh.

gadouan *P m* Nationalgardist aus dem Weichbilde von Paris.

gadonard *P m* [gadoue] Rotzfahrer.

gadoue *P f* (Straßenkot) lieberliches Frauenzimmer.

gaffe *f*: **a)** Spieler-Argot: (Bootshafen) vernichtender Zug, der alles Geld der Pointeurs dem Bankier ausliest. — **b)** *P* Mund, Zunge; v. avaler; coup de ~ Geschrei, Gebelfer. — Tölperei: faire ~ sur ~ eine Dummheit nach der andern machen. — **c)** *f* Wächter;

Schließer in Gefängnissen; Polizist; Wache, Patrouille; grivier de ~ Schildwache; ~ à gayet ou à gail berittener Gendarm; ~ des machabées Kirchhofswächter; ~ de sorgue Nachtwächter auf einem Jahrmarkte: être en ~ Schildwache stehen; faire ~ aufpassen.

gaffer *v/n*: **a)** *P* Fehler machen, Dummheiten begehen. — **b)** *f* aufpassen; Schildwache stehen; ~ la mirette das Auge aufstun.

gasseur *f m* Aufseher; ~ (de braise) Kassierer; Verräter aus Dummheit; vorausgesendeter Späher, Eclaircur.

gaffier, gaffre *f m* = gasseur. — Taschendieb in den Markthallen.

gassiller *f v/n* aufmerksam zuhören, aufpassen.

gaga *m enf.* Kuckern. — *P* stocdummer Mensch, Blödsinniger (= gâteux).

gagner *v/n. thé*: ~ à droite (à gauche) nach rechts (links) einige Schritte machen.

gahisto *f m* [bastisch] Teufel.

gai *F a.* (lustig): être ~ ou en gaieté angeheitert sein (vom Trinken).

gail ou **gaille** *m f* und Argot der Pferdehändler: Pferd (= gayet); voleur au ~ Kollwagendieb.

gaillarde *P f* [gaillard fidele Kerl] Frauenzimmer, das einen verben Spaß versteht, *F* rechter Feger. [Pferd.]

gaillon *P m* [gail] Argot der Fiaterkutscher:]

gailloterie *P f* [gail] Pferdebestall.

gaimar *P adv.* heiter, lustig; v. aller.

gaitte *f* [guelte] Geld.

gala *F m* (Gala) reichliches Gastmahl; Festvergnügen; faire le ~ schmausen.

galapian, galapiat ou **galapiau** *P m* [galopin] Straßenjunge, Taugenichts.

galbe *m* (zierliche Rundung der Formen) anmutige Form, reizendes Aussehen, Eleganz: être truffé (ou pourri) de ~ ein Ausbund von Eleganz sein.

galbeux *F a.* [galbe] fein, elegant; famos;

von einem Schauspieler: c'est tout ce qu'il y a de plus ~! ganz allerliebste!

gale P f (Krähe): mauvaise ~ zänkisches Weib; Lasterzunge.

galerie f: a) Kreis von Zuschauern um einen Spieltisch; demander à la ~ die Zuschauer um ihr Urteil bitten; faire ~ zusehen; weit: die Menschenmenge auf einem Plage, die Gäste eines Cafés, einer Kneipe; parler pour la ~ nach oratorischen Effekten haschen, um von der Menge beklatscht zu werden. — b) typ. Seferjaal.

galérienne P f (Zuchthäuslerin; hier: qui fait galerie) geschminkte, meist fette Zuschauerin unter den Galerien des Tanzsaales du Casino.

galette P l. f (Brötchen): a) kleines rundes und flaches Brötchen in manchen Restaurants. — b) Geld: boulotter sa ~ sein Geld vertun, verpflegen. — c) schlechte dünne Matrage. — d) ~s pl. auf der Straße von den Lumpensammlern aufgelesene Schuhe, die sie zu 2 Sous das Paar verkaufen. — e) geist- und energieloser Mensch; vieille ~ alter Wacklappen. — f) petites ~s kleine Mädchen (145, 64). — g) v. mangeur. — 2. a. Argot der Schüler von Saint-Cyr: groß, vollständig, allgemein: promenade ~ großer Spaziergang.

galfâtre P m Breffer, Schlemmer. — Einfaltspinsel.

galicé P a. v. carbeluche.

galienne P f Stute.

galier m, galière f v. gallier.

galifard m, ~e f P l. m Schuster. — Lehrbursche; Ausläufer. — 2. ~e f Ladenmädchen.

Galilée npr. f. (Galiläa, hier Wortspiel mit galée Segelschiff) typ. aller en ~ umbrechen (vgl. Germanie).

galimafrée P f = arlequin.

galiothe ou **gaye** f Argot der Zischspieler: Komplott zweier Spieler, bsd. im Carté, zu gunsten eines ihrer Helfershelfer.

galipeteur P m Clown.

galipette P f Kapriole, Luftsprung der Pferde (Marg. 214).

galipot P m (Fichtenharz) Menschenket.

galipoter P v/n. sich ausleeren, facken.

galletausse P f gemeinsame Schüssel (für gamelle).

ga(l)lier m, **ga(l)lière** f P Pferd, Stute.

gallipoteux m Argot der Schüler von Saint-Cyr: fangeux et ~ Fuchs (= melon) (Marg. 4).

galli-trac P m Hasenfuß (furchtbarer Mensch).

galoche f: a) Knaben-Argot: Pfropfenspiel (= jeu du bouchon). — b) P Rinn.

galons m/pl. v. arroser; ~ d'imbécile Treffen oder Chevrons oberhalb des Ellbogens zur Bezeichnung des Dienstalters in einem Regimente; durch das Dienstalter erlangter subalternen Grad.

galopade P f Verweis, Wischer (= galop).

galopin P m (Laufbursche) Lehrling. — Schlingel, Taugenichts; frecher Patron. — Petit ~ kleines Seidel Bier zu 15 bis 20 Centimes.

galoubet m (flöte mit drei Löchern) Theater-Argot: Stimme: avoir du (ou un bon) ~ eine schöne Stimme haben; donner du ~ singen.

galouser P v/n. fingen.

galto m Matrosenschüssel; passer à ~ aus der Schüssel essen.

galtouze P f Geld (Mét. 169).

galtron P m kleines Pferd; Füllen.

galuche P f [galon] Tresse.

galucher P v/a. betreffen, mit Schnüren besetzen.

galuchet P m Bube im Kartenspieler.

galupe P f liederliches Frauenzimmer.

galupier P m Aushalter liederlicher Frauenzimmer.

galure m, abr. von galurin P m Gut.

galvaudage F m Bummeln; Vergewendung des Vermögens; Liederlichkeit; Umgang mit schlechter Gesellschaft; sittliche Entwürdigung; ungereimtes Geschwätz.

galvauder F v/a. et v/pr. verhunzen, verpfuschen; se ~ liederlich leben, ein bummeliges Leben führen; sittlich ganz herunterkommen; ungereimtes Zeug schwätzen.

galvaudeux m, **galvaudeuse** f P l. m Nichtsthuer, gemeiner Bummeler; Vagabund; liederlicher Kerl. — Arbeits-

mann, der bald zu dieser, bald zu jener Arbeit verwandt wird. — 2. galvandeuse *f* Straßenhure.

gambette *P f* Wein: jouer des ~s davonlaufen; ~ de bois Krücke.

gambettin *m*, ~e *f a*. [Gambetta] auf Gambetta bezüglich, von G. ausgehend, gambettisch.

gambettiser *F v/n*. (nach Gambetta's Tode, 31. Dezember 1882, und besonders nach dem Manifeste des Prinzen Jérôme Napoléon, im Januar 1883, dem Abgeordneten Jules Ferry zugemutet) sich an Gambetta's Stelle zu setzen suchen, Gambetta's Rolle spielen.

gambettiste *m* Gambettist (Anhänger und Bewunderer Gambetta's; während des Krieges 1870-71 von Gambetta angestellter Beamter).

gambier *m* thönerne Pfeife (nach dem Namen des Fabrikanten).

gambillard *F m* tüchtiger Fußgänger.

gambille *F f* Wein.

gambiller *F v/n*. (mit den Beinen baumeln) tanzen, springen; se la ~ fortgehen.

gambilleur *m*, **gambilleuse** *f l. s.*: a) *F* wetterwendischer Politiker, Mantelträger. — b) *F* Tänzer(in); ~, gambilleuse de tourtouse Seiltänzer(in). — Scharfrichter. — 2. a. v. boucardier.

gambillotte *F f* Hinkende, Lahmfuß (*J. am.*, No. 1524).

gambriade *f f* wilder Tanz, bsp. Cancan. — Fein gekleidete Dame.

game *f f* Hundswut.

gameler *f v/a*. denunzieren, angeben; im Stich lassen.

gamelle *f* (Schüssel, aus der mehrere gemeinschaftlich essen): a) *P* Kalkfüßel der Maurer. — b) *f* attacher une ~ verlassen, im Stich lassen; se mettre une ~ aus dem Gefängnis entweichen; tremper une ~: a) *P* eine Tracht Prügel verabreichen; b) *f* = gameler.

gamet *P m* id. (Weintraube aus der Umgegend von Paris, aus der geringer Wein, der ginglard, verfertigt wird).

gamme *P f* (Conleiter, derber Verweis) Züchtigung: monter (ou faire chanter) une ~ à un enfant ein Kind gründlich züchtigen: „Les gosses gueulent

à la tortore. — Monte-z'y leur une ~ et qu'ils nous foutent la paix.“ Die Kinder verlangen zu essen. — Gieb ihnen eine tüchtige Tracht Schläge, daß sie uns in Ruhe lassen.

ganache *f* (Einfallspinsel) Sitteraten-Argot: Zopfmensch, Klassiker; *thé. père G* = geprellter Alter, blödsinniger Greis; ~s et pères dindons Rollen der lächerlichen Alten (A. B.). — Niedriger Behnstuhl.

gance *f f* Sipperschaft, Gelichter.

gandille *f f* Schwert, Degen.

gandin *l. F ~m*, ~e *f* [boulevard de Gand,

Hauptspaziergang der ~s, oder nach der Baubeville-Person Paul Gandin in *Les Parisiens de la Décadence* von BARRIÈRE] lächerlicher Dandy, Mode-narr; Modenarrin; elegante Bühlerin. — 2. *P m* Presserei, grobe List: monter (ou hisser) un ~ à un gonce jem. betrügen, & den Wirt um die Zeche zu pressen suchen. — Erdbler-Argot: monter un ~ einen Vorübergehenden mit Gewalt zum Eintritt in den Laden und zum Kaufe einer Sache zwingen. — ~ d'altèque Ehren-Deformation, Ordensband. — 3. *P a*. stark.

gandinerie *f*, **gand(in)isme** *m* Wesen und Treiben der Gandins, Erhebung der Toilettenkunst zu einem Kultus.

gandouse *P f* [gadoue] Rot.

gannaliser *F v/a*. [Gannal, Mediziner, † 1852] eine Leiche nach Gannals Manier einbalsamieren.

gant *m* (Handschuh) v. crispin. — ~ jaune feiner Herr, Modeherr um 1840. — Pour les ~s (Madelgeld) Zahlung für erwiesene Gunstbezeugung: „On donne ce qu'on veut à la femme pour ses ~s“ „Man zahlt der Person nach Belieben (d'URVILLE, *Les Ordures de Paris*). — Moule *m* de ~ Ohrfeige. — Lumpenfammler-Argot: ~, ~ de pied Schuh.

ganter *F v/a. et v/n*. (von Handschuhen: passen) gut anliegen, z. B. cette robe la gante dies Kleid sitzt ihr gut. — Gerecht sein, anstehen, z. B. cette femme le gante dies Frauenzimmer behagt ihm. — Kokotten-Argot: ~ q., z. B. ~ un vieux jem., einen Alten zum Liebhaber zu gewinnen suchen (*Fl. p.*); ~ juste, ~ 5½ (cinq et demi) knauserig sein,

F nassauern; ~ large, ~ 8½ (huit et demi) nobel sein.

gantière *f* *obsc.* Handschuhverkäuferin (Frauenzimmer, das ein Paar Handschuhe oder ein Riechfläschchen von etwa 4 Fr. an Wert für 20 Fr. verkauft und zur Entschädigung den Käufer in das Zimmer hinter dem Laden führt, wo sie sich ihm zu jeder Art von Küsten preisgibt; = *parfumeuse*).

garance *× f* (Krapprot): la ~ Beinkleider der französischen Infanteristen, weitz. auch: die Rothosen, die französische Infanterie.

garçon *m*: a) *thé.* ~ d'accessoires Requisiten-Ausscher. — b) *P* ~ à deux mains Schlächtergesell, der bald im Schlachthause, bald im Fleischerladen arbeitet. — c) *f* ~, ~ de Cambrouse Dieb; brave ~ vorzüglicher Dieb; ~ de campagne Straßenräuber.

garçonne *f*: ~ de brasserie Bierkellnerin, Schenkmädchen in einem Bierlokale (*J. am.*, No. 1473).

gardanne *f* Stücke von Seidenresten.

garde *P l. f* (Wache): avoir une ~ à carreau = se garder (v. ds) à carreau; crier à la ~ ohne Grund klagen; v. descendre; monter. — Kokotten-Argot: être de la ~ nationale zum Regimente der Sappho gehören, der lesbischen Liebe frönen: vieille ~ alte Hure. — 2. *m* ~ national Bündel Speischwarten. — Im Mazas-Gefängnisse: ~s nationaux Bohnen.

garde-manger *P m* (Speise-kammer, -schrank) der Hintere. — Abtritt.

garder *P*: se ~ *v/pr.* (sich hüten): se ~ à carreau auf der Hut sein, sich gegen Einspruch sicher stellen, auch: nicht all sein Geld ausgeben.

gardien *P m* (Wächter): a) Nachtwächter (Kothausen). — b) *×* ~s de bananes Marine-Infanterie-Soldaten (L. M.).

garé *F a*: ~ des voitures (der sich vor dem Wagengebränge sicher gestellt hat) der dem Strudel der Vergnügungen entsagt hat, ordentlich, solide.

gare-l'eau *f m* Nachtkopf.

gargamelle, gargoine, gargonnette, gargouille *f P* Röhle, Gurgel; Mund.

gargariser: se ~ *v/pr.* (sich gurgeln): a) *F* auf dem Klaviere sich übertrieben in Arpeggios ergehen; *thé.* beim Singen Läufe machen, beim Deklamieren schnarren, das „H“ stark hören lassen (A. B.); se ~ avec une romance ein (albernes) Lied ableiern (DAUDET). — b) *P* se ~, *×* se ~ le fusil sich die Röhle ausspülen, *P* einen Rachenpuher nehmen.

gargarisme *F u. P m* (Gurgelwasser) Glas Schnaps, *P* Rachenpuher. — Knurren im Leibe. — ~s *pl.* übertriebenes Arpeggiospielen.

gargarousse *P f* = gargamelle; weitz. Maul; Gesicht (Rich., G. 81).

gargoine *v.* gargamelle.

gargot *m* billige Garfische. — Schlächtereier-Unternehmer; Fleisch-Großhändler.

gargonnette *v.* gargamelle.

gargouillade *P f* Knurren im Leibe. — d geschmacklose Roloraturen.

gargouille *v.* gargamelle.

gargouiller *P v/n.* knurren, kollern (von den Gebärmern), vor Hunger vergehen. — = jargouiller.

gargoulette *P f* = gargarousse.

gargousse *f* (Kartusche) *v.* canonnrière.

gargue *f f* [abr. von gargoine] Mund; ivoires en ~ weiße Zähne.

garibaldi *m* (Garibaldi, italien. General):

a) *F* Garibaldi-Bluse, -hemd, -hut. — id. (guter Wein von Macon). — Trockener Zwieback mit eingebackenen Korinthen. — b) *f* coup de G ~ Anrennen mit dem Kopfe gegen die Herzgrube des zu Bestechenden (= coup de bétier, coup de la rencontre).

garna(f)se *f f* Pächthof.

garna(f)lier *m*, **garnasse** *m f* Pächter.

garnir (besetzen): se ~ *v/pr.* *v.* bocal.

garnison *P f* (Besatzung) Läufe auf dem Kopfe oder am Leibe; Ungezieser in einer Wohnung.

garno *P m* [garni] elendes möbliertes Zimmer, meist mit einem Bette, einem Stuhle und bisweilen einer Kommode. — Hotel garni der niedrigsten Stufe, meist mit bezeichnendem Namen, z. B. le Pou volant, le

Chien mort, l'Auberge des Claque-Dents, la Punaise enragée, le Corbillard, etc.

garrotage *m*: vol au ~ Diebstahl mit Würigung des Opfers (= la faire au père François).

gâs *P m* [gars] Junge, Bursch; mauvais ~ Taugenichts.

gaspard *P m* (Kaspar) schlauer Kerl. — Argot der Lumpensammler: Name für die Kage, die Ratte.

gat *f m* [provenzalisch] Kage.

gâteau *m*: a) *thé.* ~ *x pl.* Wolkenfragmente, aus denen Genien hervortauschen. — b) *F* papa ~ [gäter verziehen] Vater, der seine Kinder verzieht. — c) *P v.* feuilleté.

gâte-pâte *P m* (Teigverderber) furchtbarer Ringer.

gâteuse *f* langer Hausrock (mit Patten hinten als Gurt, nach dem Muster des französischen Militärmantels, seit 1873 für Herren und Damen in der Mode).

gâteux *a. et s/m.* (Kranker, der den Unrat unter sich gehen läßt) entseßlich dumm(er Mensch). — Schlechter Tages-
schriftsteller, Schmierer; dummer Stutzer.

gâtisme *P m* entseßliche Dummheit; einfältiges Stutzertum; politische Unfähigkeit und Beschränktheit.

gau *f m* Laus: ~ *x* picantis Leibläuse; v. basourdir.

gauche *a. et s/f.* (link, Linke): donner à ~ links sein, sich irren. — Argot der Handlungsdiener: aller à ~ zum Speisen gehen (vgl. droite). — Kavalleristen-*N.*: à la ~ hinten an, am äußersten Ende; jusqu'à la ~ bis aufs äußerste, so lange es geht, bis zum Tode.

gaucher ou **gauchier** *m* zur Linken gehöriger Abgeordneter oder Senator (*ant. droitier*).

Gaudichon *npr.*: chantons la mère ~! laßt uns lustig sein!

gandille *f f* = gandille.

gandineur *P m* Dekorationsmaler.

gaudissard *F m* Spaßvogel, Lustigmacher; aufschneidender Handelsreisender.

gaudrioler *F v/n.* [gaudriole etwas

freier Scherz] leichtfertige, schlüpfrige Scherze machen.

gaudrioleur *F m* Spaßmacher, lustiges

gaufre *P f* (Waffeltuchen): faire des ~s Waffeln machen (von Bodenrarrigen, die sich rüßen); moule *m* à ~s pödenrarriges Gesicht.

gaule *f f* (Stange): ~s *pl.* de schtard eiserne Gitterstangen eines Gefängnisses. — ~ (ou échalas) d'omnicroche Omnibus-Kondukteur.

gaulé *P m* Apfelwein.

gaule-bon-temps *P m* lustiger Bruder.

gauler *P v/a.* (Früchte mit einer Stange abschlagen) hauen; ~ le fessier à q. j-m den Hintern durchbleuen (*Fl. p.*).

gausse *P f* (Schnurre; loser Streich): pousser une ~ Schwindelgeschichten erzählen; Schabernack anthun.

gavache *F 1. a.* (*s/m.* Lumpenkerl) feig, zaghaft. — 2. *s/m.* Auvergnat; Bewohner eines Gebirgslandes.

gave *f f* (Kropf der Vögel) Magen (des Menschen).

gavé ou **gaviolé** *f m* Trunkenbold; faire les ~s Trunkene bestehlen; vgl. goupiner.

gaveau *m* = gavot.

gaviot *P m* [ehm. gavion] Kehle, Gurgel.

gavot *m*: *P* unabhängiger Handwerksgefell (Gegner der dévorants, v. ds). — *f* = gavé.

gavroche *P m* [von V. HUGO in den *Misérables* geschaffener Typus] Straßenjunge.

gaye *f v.* galiote.

gayet *f m* Pferd; v. fourmillon; gaffe; maquilleur.

gaz *P m* (Gas): a) Wind, Blähung: lâcher le ~ einen streichen lassen; avoir une suite de ~ dans l'estomac übel aus dem Munde riechen. — b) Branntwein: prendre un ~ einen Schnaps trinken (vgl. a. coup). — c) die Augen: allumer son ~ genau aufpassen; v. auch allumer; fermer le ~, éteindre son ~ schlafen.

gazette *F f* (Zeitung) von zugutieren: lire la ~ nichts zu fressen bekommen, auch: bei schlechtem Wetter vor dem Wagen ohne Futter angepannt bleiben, wäh-

rend der Fuhrherr sich in der Kneipe gütlich thut.

gazier *P m* (Gas-Arbeiter) Farzer.

gazon *P m* (Rasen) Perücke. — Haar: il n'a plus de ~ sur la terrasse er hat einen kahlen Kopf; se ratisser le ~ sich kämmen.

gazouiller *P v/n*. 1. (zwitschern) sprechen; antworten. — 2. [gaz Gas-geruch, -gestank] stinken: „Ça gazouille, dit Clémence, en se bouchant le nez“ Es stinkt, sagte C., indem sie sich die Nase zuhielt (Z., As. 177). [Galgeln.]

géant *f m* (Riese): montagne de ~

geffrard *m* Doppelfünf e-s Dominospiels.

geignard ou **geigneur** *P m* [geindre wimmern, ächzen] Klenner, Greiner.

gendarme *P m*: a) dormir en ~ nur mit einem Auge schlafen, immer auf der Lauer sein. — b) wahrer Dragoner (Mannweib); mon ~ = mon gouvernement (v. ds). — c) Büding, geräucherter Hering (und umgekehrt: hareng Gendarm). — d) Platt-eisen; v. branleuse. — e) Mischgetränk aus Weißwein, Strup und Wasser. — f) ~ déguisé en bourgeois Stockvegen. — g) Sou-Cigarre. — h) ~s *pl.* Rahm des Weins.

gendelette *F m* junger unerprobter Schriftsteller (K.).

générale *f* (Generalmarfch) v. battre, a.

généur *m* höchst lästiger Mensch, langweiliger Moralprediger.

génisse *P f* (Starke, junge Kuh) freches Frauenzimmer.

geneviève *m* (G~ Genoveva; hier Wortspiel mit genievre) Wacholder-Branntwein.

géniteur *m* Erzeuger, Vater.

genou *F m* (Knie): a) faire du ~ mit j-m hüpfeln. — b) kahle Matte: avoir son ~ dans le cou kahlsköpfig sein (vgl. front); v. cambuse.

genre *m* (Gattung; Art) Manieren, Ziererei; Gaschen nach Effekt: se donner un ~ (artiste) sich als etwas aufspielen, was man nicht ist (sich als Künstler gebaren); se donner du ~ die Manieren der feinen Welt nachäffen; P que ça de ~! spielt der sich auf! ist das ein Gethue! vgl. plus.

genreux *F a. et s/m* [genre] fein, elegant: tout le Paris ~ die ganze feine Welt von Paris. — Wichtigthuer, Effecthafter.

gens *P m/pl.*: société des ~ de lettres (Gesellschaft der Litteraten; hier: der Briefschreiber) Geld-Erpressung durch Drohbriebe (= chantage); faire partie de la société des ~ de lettres j-m brieflich mit dem Tode drohen, wenn er nicht eine bestimmte Summe an einem bezeichneten Orte niederlegt.

géo *f* [abr. aus géométrie] éc. Geometrie.

georget *P m* Weste. [geseht.]

gerbable *f a.* einer Verurteilung aus-

gerbe *f m* Urteil; planque de ~ Affisenhof, Schwurgericht; ~ des catiches Sittenpolizei-Bureau.

gerbé *f m* Verurteilter.

gerbement *f m* Urteil; Verurteilung.

gerber *f v/a.* ab-, ver-urteilen; ~ à la grote zur Galeerenstrafe verurteilen; ~ à la passe, à conir ou à la faux zum Tode verurteilen, guillotinieren.

gerberie *f f* Gerichtshof.

gerbier *f m* von Amtswegen bestellter Advokat; Richter; Geschworener; mec des ~s Scharfrichter.

gerbierres *f/pl.* Nachschlüssel.

gerce *P f* [garce] Liebste, Mätresse.

Germanie *F npr/f.* (Germanien; hier Wortspiel: je remanie) *typ.* aller en ~ umbrechen (= remanier).

germiniser *v/n.* [nach dem ultramontanen Herrn von G., der in einer Vespasienne in flagranti ertappt wurde] dem widernatürlichen Laster frönen. [(Sarr.).]

germinisme *m* [v. germiniser] Päderastie

gerministe *m* [v. germiniser] Päderast (Sarr.). [garna(f)se.]

gernafier *m*, **gernafle** *f* = garna(f)ier, }

gérontocratie *f* (Herrschaft der alten Leute) Herrschaft der Vorurteile und der geistesbeschränkten kleinstädtischen Bourgeoisie, Pöpp.

gervais *m id.* (kleiner Käse, zuerst von einem Herrn Gervais in den Handel gebracht).

gésier *P m* [gosier] Kehle; se laver le ~ einen Schluck trinken.

gesseur *P m* Wichtigthuer; Fragen-
schneider, excentrischer Mensch.

gessense *P f* prüdes, zimperlches Frauen-
zimmer.

geste *m* (Gebärde) v. accentuer.

get ou **geti** *f m* Rohr.

g-g *P* (gè-gé) *m* Mutterwitz; avoir du
~ nicht auf den Kopf gefallen sein.

gi *f adv.* ja; gewiß.

gibasse *P f* anscheinend schöner Busen,
hinter dem aber nichts steckt

gibe *f f* Geld, Existenzmittel (*Mét.* 190).

gibelotte *P f* (Kaninchen-frisasse): ~
de gouttière Dachhase (*Rage*).

gibernard *P m* [giberne] lästiger
Schwäßer (= raseur) (*Marg.* 134).

giberne *P f* (Patrontasche): tailler (ou
faire porter) une ~ à q. j-m eine lang-
weilige Geschichte erzählen, j-m eine
lästige Bürde auferlegen. — Der Hin-
tere. — v. enfant, graine.

giberner *P v/a.* durch Geschwätz belästigen
(= raser) (*Marg.* 93).

gibier *P m* (Wildbret): ~ de Cayenne
Galgenschwengel; ~ à commissaire:
a) öffentliche Dirne; b) bestrafte Sub-
jekt. — v. manger.

Giboyer *m* (Typus aus einem Lustspiele von
EMILE AUGIER) Litteraten-Argot: geist-
reicher, gefinnungsloser Lump, Litterat,
der zu allem zu gebrauchen ist.

gibus (Gî-bû's) *m* [Gibus, Name des Fa-
bricanten] Klapp-Cylinderhut; *P* jede Art
Hut.

gieler, gigler, auch **giseler, jieler** *P*
v/a. et *v/n.* (heraus-)sprühen.

gisse ou **giffle** *P f* Ohrfeige.

giffler *P v/a.* ohrfeigen. [teifer(in).]

giffleur m, giffleuse f *P* Ohrfeigen-Mus-

gig *m* [engl.] id., kleines Kabriolett (Li.).

gigolette *P f* leichtfertige Grissette, die am
Tage arbeitet und Abends mit ihrem gigolo
die Tanzreihen besucht.

gigolo *P m* flatter Jüngling, meist ein
Sandlungsbienner, der Begleiter u. Liebhaber
der gigolette. — Kleine Kletterpuppe (K.).

gigot *P l. m* (Hammelfeule) (Menschen-)
Bein; ~s *pl.* Schenkel; remuer les ~s
das Tanzbein schwingen. — Breite rote
und fleischige Hände. — 2. *int.* [gi und
got, zwei Bejahungen] sicherlich; bravo!

Gigot-fin v. comte. [tanzen.]

gigo(t)ter *P v/n.* (mit den Beinen zappeln)

gigue *P f* (Rehfeule) Bein. — Lang auf-
geschossenes Frauenzimmer; grande ~
langes Neß.

gigner *P v/n.* [gigue] tanzen, hüpfen.

gilboque *f m* Billard.

gilet *P m* (Weste) Magen, Brust: s'em-
plir le ~ sich den Wanst füllen; avoir le
~ doublé de flanelle eine kräftige
Suppe gegessen haben; v. fourrer; ~
à la mode schöner weiblicher Busen. —
~ en cœur (Weste mit weitem Ausschnitt
und höchstens zwei Knöpfen) Modeherr,
junger Stuker.

gilette *f* an der Weste getragene Uhr-
kette (*Pet. J.* 15. 10. 85).

Gilles *npr/m.* (Aldius) Hasenfuß; faire
~ (a. gille) das Hasenpanier ergreifen,
ausreißen.

gilmont *f m* Weste.

gilquin *P m*, auch coup de ~ Faustschlag.

gin *m* [engl.] id., Wacholder-Brantwein.

gingeole *f f* (♂ Kompasshäuschen): cadet
la ~ lang aufgeschossener Mensch, *f*
Hopfenstange.

gingin *P m* Verstand, Mutterwitz (= g-g).
— Der Hintere.

ginginer *P v/n.* klinkeln; verliebte Blicke
werfen: „Elle gingine à mon endroit“
Sie liebäugelt mit mir (GAVARNI). —
Beim Gehen mit dem Hintern wackeln,
schwängeln.

ginglard, gingle, ginguet *m* Kräher,
bsp. aus den Trauben von Suresne und
Argenteuil (vgl. gamet).

ginguer 1. *v/n.* *P* mit den Beinen aus-
schlagen. — 2. *v/a.* *f* verhasst (*Mét.*
204).

girafe (*f* Giraffe) Argot der Schwimmschulen:
Wendeltreppe.

giries *P f/pl.* Biererei, zimperlches Ge-

baren: elle fait des ~ sie ziert sich nur (im Grunde thut sie es recht gern).

girofle 1. *m v.* clou, d. — 2. *a.* f schön, liebenswürdig; *largo* ~ schönes Weib.

giroflée *P f* (Cesloje): ~ à cinq (ou à plusieurs) feuilles Ohrfeige: „J'ai appliqué une ~ à cinq feuilles sur le bec du singe“ Ich habe dem Meister eine gründliche Backpeife gegeben (*Le Sublime*).

giroflerie *f f* Liebenswürdigkeit.

girofle(t)ter *P v/a.* ohrfeigen (BALZAC).

girole *f. adv.* ja, es sei.

gironde *P u.* f 1. *a.* gut gekleidet; hübsch (Rich., *G.* 175); être ~, faire son ~ sich aufspielen. — 2. ~ *s/m.*, ~ *e sf.* schmucker Burche, schönes Weib.

girondein *f l. m* Schwindler-Argot: Gimpel; le ~ a donné der G. ist in die Falle gegangen. — 2. ~ *e f* junges, sehr niedriges Frauenzimmer.

gîte *P m:* dans le ~ vorzüglich, ausgezeichnet: ouvrage fait dans le ~ äußerst sorgfältig gemachtes Stück Arbeit.

gitre *f v/a.* [j'itre] ich habe (L.). — Nach R. existiert auch das *v.* gitrer haben, besitzen.

giverner *P v/n.* während der Nacht umherstrolchen.

giverneur *m:* *P* nächtlicher Landstreicher. — *f* ~ de refroidis Leichenwagen-Kutscher.

glace *f* (Spiegel): passer devant la ~ bezahlen, vsp. im Spiel die Bache in einem Café verlieren (nach RIGAUD Anspielung auf den Spiegel hinter dem Eise der Dame am Kontor, an welche die Bache bezahlt wird); auch: ein Freudenmädchen in einem Bordelle besuchen, ohne zahlen zu müssen, weil man dessen Geliebter ist. — Spiel: Carreau-Schss. — *f* devant la ~ vor dem Untersuchungsrichter (Mét. 169). — Trinkglas (v. glacié).

glacière *f f:* ~ pendue Straßenlaterne.

glacis *m* [btsch.: Glas]: *a)* Künstler-Argot: leichter durchsichtiger Farbenton; se poser un ~ trinken. — *b)* *f* Trinkglas: ~ de lance Glas Wasser; ~ refroidi Straßenlaterne. [schroffen Wesen.]

glacon *P m* (Eiszapfen) Mensch vcn

gladiateurs *m/pl.* Schuße (nach L. iredische Anspielung auf das Rennpferd Gladiateur).

glaire *P f et m* (Schleim): pousser sa ~ reden; *obsc.:* humer un ~ = tailler une plume (v. bs).

glaiue *m:* *a)* □ Tisch-, Tranchier-messer. — *b)* *f* Guillotine: passer sa bille au ~, auch être glaiué guillotiniert werden.

glas *P m* (Totenglocke) langweiliger, immer dasselbe quatschender Kerl.

glaupe *P m* [Claude] einfältiger Mensch, ein rechter Michel.

glaviot *P m* Anwurf, Qualster.

glaviotter *P v/n.* spucken, qualstern.

glaviotteur *P m* Spucker, Qualsterer.

glier (alt-e) ou glinef *f m* der Teufel: le ~ t'enrôle en son pasclm! hol' dich der Teufel! — Hölle.

glissade *f f* (Ausgleiten) Fehltritt eines Mädchens; faire une ~ zu Falle kommen; faire des ~s oft mit den Liebhabern wechseln.

glissant *f m* Seife.

glisser *v/n.* (ausgleiten): se laisser ~ sterben.

globe *m* (Kugel): *poét.* les ~s arrondis der Busen. — *P* Kopf. — S'être fait arrondir le ~ schwanger sein.

glochette *f f* Tasche.

gloire *f thé.* strahlende Wolke, in der ein Gott, eine Göttin, ein Genius oder eine Fee zur Bühne herabsteigt (A.B.).

gloria *F m* kleine Tasse schwarzen Kaffees mit über Zucker abgebranntem Cognak.

glorieuses *f/pl.:* les ~ (die glorreichen Tage) die Tage der Juli-Revolution 1830. — Auch von der Februar-Revolution 1848. [trinken.]

gloulglouter *P v/n.* Glückglück machen,]

glousser *P v/n.* (glucksen) sprechen.

glu *f* (Vogelleim): avoir de la ~ (ou de la poix) aux mains klebrige Finger haben (gern flehen). — Nach einem neuen Stück von RICHEPIN, *La Glu:* = cocotte; une vieille ~ eine alte Buhlerin.

gluant *P m* (klebrig) Säugling an der Mutterbrust.

gluan *m* (Leimrute): **a**) *P* Auswurf, Qualster: lächer son ~ geräuschvoll spucken. — **b**) *f* poser un ~ à q. j.-m eine Falle stellen; se faire poser un ~ sich fangen lassen, verhaftet werden.

glatouse *f* Gesicht.

gnac *P m* Stänkerei; il y a du ~ da ist etwas verdächtig, da steckt noch etwas dahinter.

gnaf ou **gniaf**(se) *P m* Schuhflicker; ~ du drap Flickschneider; *fig.* Tölpel.

gnasse *P f* schlechter Wurf; après rasle ~ es glückt nicht immer.

guangnan, auch **gnagne** *P 1. a. inv.* piepig, schlaff, quackelig. — **2. s/m.** Quackelfrise, Teig-affe.

gnare, auch **guenard** *P m* Treiber auf der Jagd. [los arbeiten.]

gniaffer *P v/a.* schlecht und geschmacklos

gniasse *P m*: mon ~ ich, mich; ton ~ du, dich.

gniff *P a.* klar, bsb. vom Weine.

gn(i)oleur *P m* Zustuher alter Hüte.

gn(i)olle *P 1. a.* wertlos, untauglich, träge; einfältig. — **2. s/f.** einfältiges Frauenzimmer. — Kopfnuß, Dachtel; weis. = **gnon**.

gnoleur *v.* **gnioleur**.

gnognote *P f*: de la ~ wertloses Ding, etwas Unbedeutendes.

Gnollais *P m* = Batignollais Bewohner von Batignolles (ehm. Dorf, jetzt Teil des 17. Arrondissements von Paris).

gnolle *v.* **gniolle**.

Gnolles *P npr.* = Batignolles; ~-Ceaux = B.-Monceaux; ~-Chy = B.-Clichy.

gnon *P m* Knaben-Argot: Schramme, die ein Kreis durch Anschrammen an einen andern Gegenstand bekommt; weis. Schramme, Brausche, Quetschung infolge einer Schlägerei.

gnouf-gnouf *F m/pl.*: les ~ monatliches Zwelf-Essen der Schauspieler und Litteraten des Palais-Royal; les ~ de Coblenz ernstes Essen; les ~ de Pologne heiteres Essen; vgl. **gousse 2**.

gn'y *P* = il n'y, z. B. ~ a pas = il n'y a pas.

go *adv.*: parler en go die Silbe go an ein Wort hängen, um es unverständlich zu machen (vgl. **javannais** und **lem**).

gob *m* = gobin. [siehe Liebe.]

gobage *P m* Liebe; fort ~ Leidenschafts-

gobante *P aff.*: femme ~ reizendes, verführerisches Frauenzimmer.

gobbe ou **gobelot** *P m* Keld. — Fingerhut.

gobelin *f m* Taschenspieler-Becher.

Gobelius *npr.* Spieler-Argot im 18. Jahrhundert: le docteur ~ Anwerber von Gimpeln für die Spielhäuser.

gobelot *m* Monstranz.

gobelottage *P m* Vergnügen, Belustigung.

gobelotter *P v/n.* (oft und in kleinen Zügen trinken) sich lustig halten; lachen, trinken und singen; von Kneipe zu Kneipe ziehen.

gobelotteur *P m* lustiger Bruder, Becher.

gobe-mouche *m* (fliegenfänger): **a**) *P* Einfaltspinsel, leichtgläubiger Mensch, Tropf, Maul-affe. — **b**) *f* Spion.

gobe-moucherie *f f* Freimaurerei.

gobe-prune *P m* Schneider.

gober *P v/a. et v/pr.* (gierig hinunterschlucken): **a**) nach seinem Geschmack finden, gern mögen; ~ q. für jemand Sympathie haben, jemand lieb haben; ils se gobent sie lieben sich, sie gefallen sich gegenseitig; être gobé wohl gelitten sein; se ~ eine hohe Meinung von sich haben. — **b**) ~ son bœuf auf jem. ober etwas wütend sein (vgl. auch **chèvre**). — **c**) ~ la prune tödlich von einer Kugel getroffen werden. — **d**) la ~ in der Patsche sitzen, geleimt werden, reinfallen, weis. sterben.

gobe-son *f m* Glas, Keld.

gobet *P m*: **a**) ungezogener Junge; lieberlicher Arbeiter; mauvais ~ vermaledeiter Kerl. — **b**) Schlächter-Argot: Rindsviertel. — **c**) les ~s die übrigbleibenden Auschußwaren in Victualienläden.

gobette *f f* = gobe-son.

gobeur *m*, **gobouse** *f* eine(r), der (die) sich leicht Bären aufbinden läßt, leichtgläubige(r); weis. gutmütiger, wohlwollender, leicht zu rührender Zuhörer.

gobichonnade *P f* Schmaus.

gobichonnage *P m* Belustigung; Schmauserei.

gobichonner *P v/n.* sich gütlich thun; sich lustig halten, schmausen; die ganze Woche blau machen (nicht arbeiten).

gobichonneur *m*, **gobichonnoise** *f* lustiger Gesell, Spaßvogel; Tafelfreund(in).

gobilleur *f m* Untersuchungsrichter.

gobin *P m* (altes, dem pikardischen Patois entnommenes Wort) Budliger.

Gobseck *m* [Typus aus *La Comédie humaine* von BALZAC] Wucherer, Geizhals.

godaille *P f* lustiges Leben, Kurzweil.

godailleur *P v/n.* scherzen und lachen, Narrenspoffen treiben; in den Kneipen umherzehen.

godallerie *P f* = godaille.

godailleur *m*, **godaillease** *f* *P* lustiger Bruder; Zechbruder; leberhaftes Frauenzimmer.

godan *P m* Schwindel, List, Lüge, bsd. um einen Gläubiger hinter's Licht zu führen; connaître le ~ den Rummel verstehen; donner un ~ à q. j-m Wind vormachen; donner (couper ou taper) dans le ~ sich beschwindeln lassen, auf den Leim gehen; tomber dans le ~ auf den Schwindel hinein fallen; monteur de ~s Schwindler.

godancer *P v/n.* = tomber dans le godan (v. ds).

godard *P m* der Mann einer Frau, die in Wochen liegt.

Godard *npr.* [Name eines berühmten Lustschiffers]: faire ~ vor Hunger umkommen (Variante von s'enlever; v. ds 2).

goddam *P m* (Diebelsgeschwulst der Engländer) Engländer.

godet *P m* Trinkglas.

godiller *v/n.*: a) *P* vergnügt sein; geile Begierden haben. — b) *f* steif werden (vom männlichen Gliede).

godilleur *P m* lüsterner Mensch.

godillot *z m* Refrut. — Schuh, Soldatenschuh (nach dem Namen des Fabrikanten).

goffeur *f m* Schlosser, Schmied.

gog *m* [abr. von goguenot] éc. Abtritt.

gogo *P m* Einfaltspinsel, Gimpel.

gogoter *P v/n.* stinken. [bigkeit.]

gogotisme *F m* gimpelhaftes Leichtgläu-

gogotte *P a.* schlaff, charakterlos; unsauber, schlecht; unangenehm; avoir la vue ~ schwache Augen haben; nicht (weit) sehen können; être ~ etwas dumm sein, sich kindisch benehmen.

goguelu *m*, **goguelne** *f* *P a. et s.* geld-
holz(er Kerl); Spötter(in).

goguenan ou **goguenot** *P m*: z Latrinen-
Eimer. — iro. blecherner Becher, (Sol-
daten-)Seldkessel; Abtritt. — Hausdiener
in Gefängnissen, der die Nachtgeschirre aus-
trägt. — Hirondelle de ~ Gassenhure.

goguette *P f* (lustige Schwänke; fröhlicher
Gesang; lustiger Schmaus) Kneipe, in
der bei und nach dem Essen lustig gesungen
wird. — ~ balladeuse = ballade.

gogu(ett)er *P v/n.* lustig sein, fide'l sein.

gogue(t)tier *m* munterer Liederfänger
in Kneipen.

goi *m* = goy(e).

goinfre *f m* (fresser) Rantor.

goinfrette *P f* Maul (*Cri du P.*).

goiper *f v/n.* auf nächtlichen Diebstahl
oder Raub ausgehen, auch überhaupt
stehlen. [Seldbure.]

goipeur *m*, **goipeuse** *f* *f* Nachtdieb; f

goitreux *F m* (mit einem Kropse Behafteter,
hier Variante von crétin) dummer Tropf,
Blödsinniger.

golgothor *v/n.* [Golgotha Golgatha] sich
als Opfer, als Märtyrer hinstellen.

gomberger *f v/a.* zählen.

gomme *F f* Art und Wesen des **gommeux**
(v. ds); die Gesellschaft oder Klasse der
gommeux; la haute ~ die vornehme
elegante Welt; la petite ~ die Stutzer
zweiten Ranges, die Nach-äffer der
haute ~ (Gandlungsbesessene, Schreiber,
Gymnasten etc.); faire de la ~ den
Modeherrn spielen.

gommeux *m*, **gommeuse** *f* *F* 1. s. tou-
angebender Modeherr, Elegant, oft in
schlechtem Sinne: Modenarr; Modedame.
(Der **gommeux** ist in rückwärtsgehender Ord-
nung der Nachfolger des petit crevé, des gandin,
des fashionable, des lion, des dandy, des fre-
luquet, des merveilleux, des incroyable, des

muscadin, des petit-maitre.) — 2. a. hübsch, niedlich, angenehm.

Gomorrhe *npr f.*: émigré de ~ Sodomit.

gonce, **gon(s)se** ou **gonze** *f m* Mensch, Individuum, der erste beste; Geprellter; Dummkopf.

goncier *f a. et s/m.* schlau; Schlaupf; lustiger Patron, Hauptf; auch = gonce.

gondolé *f a.* (verbogen, vom Hofe): avoir l'air ~ krank aussehen; ein aufgedunsenes Gesicht haben.

gondoler *f*: se ~ *v/pr.* (sich verbiegen) sich ausruhen.

gonfle-bougres *f m/pl.* weiße Bohnen.

gonflée *P a/f.* (angeschwollen) schwanger.

gonfler *P v/a.* (schwellen machen) v. ballon, c.

gon(s)se, **gonze** v. gonce.

gonzesse *f f* [f von gonce, etc.] Frauenzimmer; v. claque, b. — Liebste.

gonzier *m* = goncier.

goret *P m* (Spanferkel) Schmußfink, Ferkel. — **Schuster=Argot**: erster Gesell, Zuschneider.

gorge *f*: *P v.* chat, h. — *f* Futteral.

gorgeon *P m*: boire un ~ einen Schluck trinken.

gorgniat *P m* Schmußfink, Schwein(igel).

gose *P m* [abr. von gosier] Kehle.

gosse *P l. m u. f* Knabe, Junge; kleines Mädchen; *typ.* Lehrling. — 2. *f* [gausse] Blauje, Aufschneiderei, Lüge.

gosselin *m*, ~e *f* *P* neugeborenes Kind; Knabe. — Schandbube. — *f* Kamerad. — ~e *f* kleines Mädchen.

gossemard *P m* Straßenjunge.

gosser *v/a. et v/n.* [gosse 2] **Schüler=Argot**: lügen.

gosseur *Ps/m. et a.* [gosse 2] Aufschneider, Lügner; lügnerisch.

gossier *P m* = gonce.

got 1. *f s/m.* Laus. — 2. *P int.* sicherlich (vgl. gigot 2).

goteur *f m* Wüstling, Hurer.

Got(h)on *f (n.d.b. Gretchen)* Sudelföchin; liederliche feile Dirne, Meke.

gouache *P f* (Wasserfarben=Gemälde) Gesicht.

goualante *f f* Lied.

gonaler *f v/a. et v/n.* singen: ~ en douce leise singen, trällern; ~ à la chienlit Diebe! rufen (vgl. auch cribler). — Vor Gericht Geständnisse machen.

gonaleur *m*, **gonaleuse** *f f* Sänger(in).

gonape *P f* 1. Landstreicherei, Bummeln, Niederlichkeit. — 2. une ~ ein Bummler, eine Bummlerin, Tagenichts, Tage-dieb(in), Stromer; ✕ Bruder Lustig, Schwadronneur, Spötter (L.M.).

gonaper *P v/n.* umherlungern, stromern ✕ lächerlich machen, spotten (L.M.).

gonapeur *m*, **gonapeuse** *f*, ✕ **gouépeur** = gouape 2. — *f* In den Gefängnis-Werkstätten arbeitender Strafgefangener.

goudron *P m et a.* (Theer) Lumpensammler=Argot: papier ~ dickes gelbes Papier.

gouffeur *m* = gouffeur.

gouffier *f v/a. et v/n.* essen.

gonge *P f* feiles Frauenzimmer, Dirne.

gougnotage *P m* widernatürliche Unzucht zwischen Frauenzimmern.

gougnotte ou **gougne** *P f* Tribade (= lesbische).

gougnotter *P v/n.* der lesbischen Liebe frönen.

gouille *P f* [im Patois = mare Pfuhl, Pfütze]: envoyer à la ~ zum Henker schicken.

gouillou *P m* Straßenjunge.

gonine *P f* Meke, Hure; alte Bettel; nichtswürdiges Weib. — ~ à gauche = guigne-à-gauche.

goujatisme *m* [goujat Handlanger] Ungehobelttheit, Roheit (Fig. 10 3.84).

goujon *P m* (Gründling, Fisch): v. avaler; ferrer le ~ jem. zum Anbeißen nötigen, in die Falle locken. — Lächer son ~ sich erbrechen. — ~ d'hôpital Blut-egel. — Leicht zu beschwindelnder Mensch, Gimpel. — Junger Tagenichts, der auf Kosten einer Hure lebt.

goujonner *P v/a.* betrügen, übertölpeln.

goule *P f* [it. gula] Kehle, Schlund, Maul.

goulot *P m* (Flaschenhals) Mund, Kehle: chelanguer (repousser ou trouillotter)

du ~ aus dem Munde riechen; jouer du ~ Schnäpse trinken.

goula *f m* (gesträffig) Stuben-ofen. — Brunnen.

goupillon *m* Argot der Handlungsdiener: Commis mit freier Station, aber ohne Gehalt.

goupinage *f m* Arbeit, d. h. Stehlen.

goupine *f f* Kopf, auch Gang, Benehmen eines Diebes. — Seltsamer Anzug; Kleidung im Geschmacke Robert-Macaire's.

goupiné *f a.*: mal ~ schlecht gekleidet.

goupiner *f v/a.* stehlen: ~ les poivriers Betrunkene ausplündern; vgl. gavé.

goupineur *f m* Spitzbube: ~ de poivriers Weichenfledderer (Dieb, der Betrunkene bestiehlt).

gouplin *m*, **goupline** *f f* Liter (Wein).

gour *f m* Topf.

gourd *P m* Betrug, Lüge, Gaunerei.

gourde, mehr gbr. **gourdé** *P m* [gourd *a.* steif, plump] Dummkopf.

gourdement *P u. f adv.* viel, sehr.

gourer (*v/a.* betrügen, pressen): se ~ *v/pr.*: a) *thé.* die Verkaufserbe nicht beachten, einen Anachronismus begehen (z. B. in weißen Atlaschuhen durch das Gebirge streifen; den Scheiterhaufen Abrahams mit e-m modernen Zündhölzchen anzünden). — b) *f* sich spreizen, sich brüsten (Rich., *G.* 170).

goureux *m* Betrüger, der die Leichtgläubigkeit oder Dummheit ausbeutet; ~ de la haute Aktienwindler.

gourgande *P f* [abr. von gourgandine] feile Dirne. [würstest Leben.]

gourgandinage *P m* ausschweifendes, f

gourgandiner *P v/n.* von Frauenzimmern: ein ausschweifendes Leben führen.

gourganer *P v/n.* [gourgane Pferdebohne, oft als Kost für die Gefangenen benutzt] im Gefängnis sitzen.

gourgousser *v/n.* Buchdrucker-Argot: immer und über alles quengeln.

gourgousseur *m* Buchdrucker-*u.*: Quengel, fröhe, Brämmler.

gourmetterie *f* [gourmet] Feinschmecterei (*B-M.* 231).

gourmeux *m* [jeter sa gourme sich die Hörner ablaufen] grüner Junge, Züngling in den Flegeljahren (*Par.* 14. 1. 84).

gourpline *f f* Klage. — = goupline.

gourre *f f* geschmierte Spezereimware; v. solliceur.

gourrer *f v/a.* = gourer.

gourreur *f m* = gourer.

gouspin *P m* kleiner Straßenjunge, Schlingel; armer Teufel.

gouspiner *P v/n.* umherlungern.

gousse *f l.* *P* feile Dirne, spb. Tribade (= lesbienne). — 2. la ~ monatliches Zweckessen der Schauspieler am ersten Donnerstag jedes Monats (vgl. gnouf-gnouf.)

goussepain = gouspin (Rich., *G.* 155).

gousser *f v/a. et v/n.* essen.

gousset *P m l.* (Tasche): avoir le ~ percé: a) sein Geld leichtsinnig verschleudern; b) sein Geld in der Tasche haben. — 2. (Nachtelhöhle): risler du ~ nach Schweiß riechen.

goût *P m* (Geschmack): oublier le ~ du pain sterben.

goutte *f* (Tropfen): a) *P* Gläschen Schnaps; marchand de ~ Likörhändler; Schauspieler-Argot: v. boire; payer une ~ à q. jemand auspeifen. — Donner la ~ einem kinde die Brust geben; demander la ~ nach der Brust schreien. — b) *f* faire boire la ~ à q. jemand bestehlen, nachdem man ihn durch Einstreuen gepulverten Stechapfels in sein Getränk eingeläsfert hat.

gouttière *P f* (Dachtraufe) 1. Kehle; v. chat, gibelotte, lapin. — 2. ~ à merde der Hintere.

gouvernement *m* (Regierung): a) *P* mon ~ meine (Che-)Frau (= ma bourgeoisie, mon gendarme). — b) Argot der Schüler der polytechnischen Schule: [épée fournie par le ~] Uniform-Degen.

goy(e), goym *m* jüdisches Argot: Goy, Christ, Nicht-jude; râler le ~ die Goyim betrügen.

goye *P m* Hinkender, Lahmsfuß.

grâce *P f* (Anmut): faire des ~s sich

zieren; faulenzend alle Viere von sich strecken.

graciline *f id.*, Mittel zur Beseitigung zu üppiger Körperformen, zur Bildung ästhetischer Schlankheit (Voss. Ztg. 17.12.85).

graffagnade *P f* Handel mit schlechten Gemälden. — Handels-Gemälde.

graffigner *P v/a.* ergreifen, fassen; fragen.

graffin *P m* Lumpensammler.

grailion *P f*, auch Marie ~ schmieriges Weib, Sudelfischin.

grailionner *f v/n.* (den Schleim mühsam und hustend ausspucken) mit lauter Stimme von einem Kerkerfenster oder von einem Hofe zum andern sich unterhalten; sprechen; schreiben.

grailionnense *P f* (Frau, die oft spuckt) Waschfrauen-Argot: Hausfrau, die ihre eigene Wäsche in der Wasch-Anstalt selbst wäscht.

grain *m* (Korn): a) *P* avoir un ~ [de folie] einen Sparren zu viel haben. — Avoir un petit ~ einen Hieb haben (leicht angetrunken sein). — b) Trödler-Argot: Zehnsous-Stück.

graine *F f* (Samenkorn): ~ d'attrape Lüge, Schwindel; ~ de chou colossal Anlockung zu einem schwindelhaften Unternehmen; v. épinards; ~ de gibberne Soldatenkind.

graisse *f* (fett): a) *P* Geld; se plaindre de trop de ~ ohne alle Veranlassung klagen; v. abattage. — b) *f* vol à la ~ = vol au forage (v. ds).

graisser *v/a.* (einschmieren) 1. *P* ~ ses bottes sich zur großen Reise in die andere Welt anschicken, im Sterben liegen; ~ les bottes à q.: a) jem. prügeln, verhöhnen; b) j-s Eitelkeit schmeicheln; ~ la marmite: a) Soldaten-Argot: einen Antrittschmaus geben; b) Argot der Zuhälter: seine Liebste prügeln; se faire ~ les ripatins die letzte Dlung bekommen; ~ les roues trinken; ~ le train à q. j-m Fußstritte vor den Hintern geben. — 2. *f* fragen.

graisseur *P m* [Grèce, monde des grecs] Falschspieler.

grand *m*, ~e *f* 1. *P* faire ~ den Großen spielen, sich großartig benehmen; faire

le ~ [tour] seine Notdurft verrichten. — Bon Persönlichkeiten: La ~e citoyenne = Louise Michel; le ~ Français Herr von Vessèps; le ~ ingénieur Freycinet; le ~ patriote Gambetta; le ~ poète Victor Hugo; la ~e victime Ferry, als Ministerpräsident gestürzt April 1885 (Voss. Ztg. 8.4.85). — 2. ~e *f f* Tasche.

grand-calot *x m* der kommandierende General der Schule von Saint-Oyr.

grandetire *f f* Landstraße.

grand-papa *F m* Argot der Polytechniker: der Alte (der Kommandant d. polytechnischen Schule, ein General).

grandtrimar *f m* Chaussee; vgl. trimar.

granitique *F a.* (granit-artig) großartig, unvergänglich.

graoudjem *f m* Fleischwaren-Händler; faire un ~ à la dure Wurst stehlen.

graphiqué *f a.* beschmußt.

grappe *P f* (Traube): jus de ~ Wein.

grappin *P m* (Enterhaken) Hand: poser le ~ sur q., qc. jem. verhaften, etwas wegnehmen. [Pflücken.]

grappiner *P v/a.* fassen, festnehmen. —

gras *P a.* et *s/m.* (fett, fett): a) ~ à lard speckfett(er) Mensch). — b) il y a ~ dabei ist Geld zu verdienen; il n'y a pas ~ da ist nichts zu holen; quartier ~ für die Riepe des Lumpensammlers einträgliches Viertel. — c) zotig; parler ~ Zoten reizen. — d) Verweis, Wischer (= suif, savon): „Il a attrapé un ~ du contre-coup en aboulant à la boîte“ Er hat vom Werkmeister einen Rüssel bekommen, als er in der Werkstatt ankam. — e) avoir son ~ getötet werden. — f) les ~ der Abtritt (Rich., G. 181).

gras-bœuf *m* Argot der Polytechniker: Suppe und Rindfleisch, die Alttagstoft in der polytechnischen Schule.

gras-double *m* (Kaldunen): a) *P* großer, aber welker Frauenhufen. — Déjeuner du ~ fettes, aus Schweinefleischwaren bestehendes Frühstück, das die Freidenker am Karfreitag, dem höchsten Fasttage, einnehmen. — b) *f* gestohlene Bleitafel; la faire au ~ Bleitafeln von den Dächern stehlen.

gras-doublier *f m* Blei-Gießer, -Händler.
— Bleitafel-Dieb.

grasse *f f* Geldschrank.

grato *f* [abr. von gratification] *☉* den Handlungsbienern am Verfaufe gewisser Artikel bewilligter Nutzen (vgl. guelte); *typ.* Extra-Vergütung (für Feierabendarbeit u.).

gratin *m* (Scharre; Kruste von geschabtem Brot): a) *F* das Stugertum, die Crème der Pariser Gesellschaft (vgl. haute gomme unter gomme). — b) *P* Hiebe, Schläge: „Un grand sec saute sur l'homme et lui fout un ~ à le tuer“ Ein langer hagerer Kerl springt auf den Menschen zu und haut ihn halb tot (*La petite Lune*, 1879); refiler un ~ eine kräftige Ohrfeige geben.

gratinant *F* = gratiné (*J. am.*, No. 1355).

gratiné *m*, ~e *f a. et s.* geschuiegelt; Stuger; Modeherr, Modedame (vgl. gommeux).

gratiner *F v/n.* zur Crème der Pariser Gesellschaft gehören.

gratis *m*: a) Argot der Schenkwirte: Kredit, Borg; faire ~ borgen. — b) *f* être ~ malade im Gefängnis sitzen.

graton *f m* Rasiermesser.

gratonille *f f* Krähe.

gratouse *f f* Rante, Spitze (= dentelle).

gratto *P f*: a) Schmutz-Lappen, welche Schneider oder Schneiderinnen oder Schuhmacher von verarbeiteten Stoffen zurückbehalten. — b) Krähe.

gratte-couenne *P m* Barbier.

grattée *P f* Tracht Prügel.

gratte-moi dans le dos *m* Schnürleib mit Fischbein auf der Rückseite (Darm. p. 166).

gratte-papier *P x m* (Federfuchser) Jurier.

gratte-pavé *f m* Pflastertreter, Herumlungerer.

gratter *v/a. et v/n.* (frähen): a) *F u.* *P se* faire ~ sich rasieren lassen. — ~ q. jem. gründlich durchprügeln. — Schmutz-Lappen zurückbehalten, weitz. Schmutz machen: il n'y a rien à ~ dans cette baraque in diesem Hause lassen sich keine Schwänzelpenniche machen. —

v. couenne, jambonneau. — ~ les pavés in großem Elend leben. — Börsen-Argot: ~ à la corbeille (eingesetzter Platz für die Makler) auf das Börsengeschäft verzichten müssen, weil man keine Deckung bieten kann. — *thé.* ~ au foyer, vom Autor: warten, bis sein Stück, vom Schauspieler: bis seine Rolle an die Reihe kommt. — b) *f* festnehmen, verhaften.

grattoir *P m* (Rasiermesser) Rasiermesser; passer au ~ sich rasieren lassen.

graveur *P m*: ~ en (ou sur) cuir Schuster, Schuhflüßer.

gravois *P m* (Müll, Schutt): battre le ~ die Überreste eines Schmauses am folgenden Tage verzehren.

grebige *f* in einigen Druckereien: am untern Ende der Seite stehende Zeile mit dem Namen der Druckerei und der weiter laufenden Nummer.

grec *m*, **grecque** *f* Falschspieler(in), Bauernfänger. — *P* Zitatertutscher-Argot: unmobler Fahrgast, Knicker (der kein Trinkgeld giebt).

Grèce *P f*: la ~ [grec Falschspieler]: a) die Welt der Falschspieler; b) die Kunst des Mogelns; tomber dans la ~ Falschspieler werden.

grécer *P v/a.*: im Spiel betrügen, mogeln.

grecquerie *P f* = Grèce, b.

gredinette *f* verschmißte Dirne (K.).

gréer *P* (↓ betafeln): se ~ *v/pr.* sich ankleiden; bien grée aufgetafelt, in Sonntagsgeländern.

greffer *P v/n.* Hunger leiden, fast Hungers sterben.

greffier *P m* (Aktuar) Rahe.

greffir *P v/a.* mausen, geschickt entwenden.

grelas *P m* [grèle] Prinzipal eines ganz untergeordneten Geschäftes.

grèle ou **grêle** *m*, **grelesse** *f* (Schneider-)Meister(in), Prinzipal; v. bûche.

grêle *P f* (Hagel): la ~ d'en haut Gott. — Pockennarben: ne pas s'être fait assurer contre la ~ Blatternarben im Gesicht haben. — Lärm.

grelot *P m* (Schelle) tüchtiges Maulwerk: faire péter son ~ sprechen; mettre

une sourdine à son ~ [schweigen. —
 Schönredner in öffentlichen Versammlungen.
grelotteux *m* (Zähneklapperer) = *boudiné*,
 Fanatiker der knappen Kleidung (1884), nach
 der die Ärmel eng anschließen, die Weinleiter
 nur bis an den Knöchel reichen und der Paletot
 so kurz ist, daß der Frack 4 Centimeter tiefer
 herabreicht (*Ev.* 22. 7. 84).
grelu *f m* Korn, Getreide.
greluchon *f m* der heimlich begünstigte
 Liebhaber einer von andern unterhal-
 tenen Frau; seit 1855 auch: Mode-narr.
greluchonner *v n.* ein Greluchon sein.
grenadier *P m* Laus (= *espagnol*).
grenadine *f* Granatapfel-Sirup.
grenase ou **grenasse** *f f* Scheune.
grenier *P m* (Vorrats-Boden): ~ à coups
 de poing Frau eines Trunkenbolde;
 ~ à coups de sabre Kommissär,
 Soldatenmenschen; ~ à lentilles pocken-
 narbiges Gesicht; ~ à sel der Kopf.
Grenoble *npr f.* v. conduite.
grenouillard *P m* [grenouille Frosch]
 Wassertrinker. — Großer Liebhaber
 der Flußbäder. — Frosch: les ~s du
 Centre die Quaker des Centrums (*Intr.*
 29. 1. 85).
grenouille *P f* (Frosch): **a**) sirop de ~s
 Gänsewein, Wasser; attraper des ~s
 Läuse im Bauch bekommen (von Wasser-
 trinkern). — **b**) dummes, geschwätziges
 Weib, Plappertasche; liederliche Dirne.
grenouiller *P v n.* Wasser trinken.
grenouillère *P f* (Froschlache) Bade-Anstalt;
 la G~ die Bade-Anstalt auf der Insel
 Croissy bei Paris.
grenu *f m* Korn, Getreide.
grenuche *f f* Hafer.
grenue ou **grenuse** *f f* Mehl.
grès *f m* Pferd. [bitten.]
grésillonner *v n.* (zirpen) um Kredit]
grève *P f* (Streik, Arbeitseinstellung):
 prendre un ouvrier à la ~ den ersten
 besten nehmen. — v. étudiant. —
 Hirondelle de ~ Gendarm.
grevier *m* = *grievier*.
gréviste *m* [grève] str(e)ikender Arbeiter.
grézillon *P m* Priße Schnupftabak.

griaches *f f/pl.* Abtrittseimer.
gribier *m* Nebenform von *grievier*.
griblage *f m* Klage; Schrei; Vorwurf.
grie *m*, **grielle** *f a.* *f* kalt.
griffard *P m* Rake.
griffarde *f f* Schreibfeder.
griffer *P v/a.* (mit den Klauen packen)
 greifen, ergreifen; entwenden.
griffeton *P m* Soldat.
griffleur *f m* Gefängnis-Gendarm.
griffonnante *f f* Schreibfeder.
griffonner *f v n.* fluchen.
griffonneur *m v.* babillard.
griller *f v/a.* = *griffer*.
grigne *P f* Grimasse.
grigner *v n.* mit den Zähnen fletschen
 (von Hunnen).
grignou *f m* Richter.
gril *m* (Brat-Rost) *thé.* leichtes, durch-
 brochenes Gefäß über der Büchse.
grillade *P f* (das Braten auf dem Roste)
 Verstoß gegen die eheliche Treue.
griller *v/a.* 1. (rösten): *F en ~ une* sich
 eine Pfeife oder Cigarre anbrennen; *en*
 ~ *une sèche* eine Cigarette rauchen.
 — 2. [grille Gitter]: *P ~ q.* jem. ein-
 sperren; être grillé (im Gefängnis)
 sitzen. — 3. [vgl. grillade] gegen die
 eheliche Treue sündigen: „C'est moi
 qui ai grillé la bourgeoisie hier soir“
 Ich habe gestern Abend meiner Ehehälfte
 die Treue gebrochen.
grilleur *m* [griller 1] Raucher.
grilleuse *P f*: ~ de blanc Plätterin.
grimace *f v.* cabinet, c.
grime *m thé.*, auch *père ~* lächerlicher
 Alter (als Rolle).
grimer 1. se ~ *v/pr.* (sich Runzeln malen,
 sich alt machen) sich betrinken. — 2. *f*
v/a. verhaften.
grimoire *f m* (Zauberbuch; unverständ-
 liches Buch): ~ *mouchique* Strafgeset-
 buch. — Gerichtsakten.
grimoirier *f m* Polizei-Aktuar.
grim pant *P m* Beinkleid, Unterhose.
grinchage *f m* = *grinchissage*.

grinche *f m* Dieb, Gauner. — Auch = grinchissage.

grincher *f v/a.* = grinchir.

grincheur *f m* kleiner Spitzbube, Diebeslehrling.

grincheux *P a. et s/m.* Mensch, mit dem schwer auszukommen ist.

grinchir *f v/a.* stehlen, beschuppen; ~ à l'amour in Abwesenheit der Herrschaft dem Hausmädchen ein Liebes-Rendez-vous geben, ihr den Schlüssel zur Wohnung abnehmen und mittels desselben durch einen Spießgesellen die Wohnung ausplündern lassen; ~ au boulon mit einem Drahthäfchen aus einem Ladenfenster stehlen; ~ à la carte beim Juwelier durch Vorzeigung einer Zeichnung auf einer mit Pech bestrichenen Karte einen daran klebenden Edelstein stehlen; ~ à la cire in Restaurationen Gebete mittels eines Pechpflasters stehlen; ~ à la desserte in der Kleidung eines Koches in ein Haus schleichen, wo ein großes Diner gegeben wird und das Silberzeug stehlen; ~ à la fiole = faire boire la goutte (*v. ds*) à q.; ~ à la limonade sich Kaffee bringen lassen und mit dem Silberzeug verschwinden; ~ à la location bei Beschäftigung von zu vermietenden Wohnungen stehlen; ~ aux deux lourdes einen Handlungsbdiener, der die gekaufte Ware trägt, bitten, einen Augenblick zu warten, und dann mit der Ware durch einen andern Ausgang verschwinden; ~ au prix courant ou en plein trépe aus dem Schaufenster oder Aushang stehlen; ~ au rat nachts in Gasthöfen die mit anderen in einem Zimmer zusammen schlafenden Fuhr- und Kaufleute bestehlen; ~ au rebours durch heimliches Ausziehen den Hauseigentümer bestehlen; *v. roulotte.*

grinchissage *f m* Diebstahl (*vgl. détourné*); Kunst des Stehlens; Stand und Gewerbe der Diebe.

grinchisseur *f m* = grinche.

gringalet *F m* schwächtiger, schwacher Mensch, Knirps.

gringue *P f* Brot; marchand de ~ Bäcker.

grinte *P f* widerliches Gesicht, Frage.

grippard, grippart *P m* Raße. — *obsc.* = con; *vgl. chat.*

grippe *f* († Diebstahl) *v. chevalier.* — *f* Erkennungszeichen.

grippe-cheville *f*: faire ~ stehlen.

grippe-fleur *f m* Müller.

grippe-Jésus *f m* Gendarm.

grippimini *F m* Leuteschinder, Advokat.

grippis *f m* Müller (= grispin).

gris 1. *f a.* teuer, kostbar, *esp. im f*: lieb, teuer. — 2. ~ *s/m.* *F u. P*: ✕ Pionier. — ~ d'officier leichter Raufsch. — *f le* ~ der Wind. — 3. *P de(s)* ~ *es a. et s.f. pl.* schnurrige, unangenehme Geschichten; il en verra de ~s er wird sein blaues Wunder erleben; elle lui en fera voir de ~es sie wird ihm die Hölle schön heiß machen.

grisaille ou **grise** *P f* [*sœur grise*] graue oder barmherzige Schwester.

griserie *F f* leichter Raufsch.

grisette *f v.* bisteck.

grisotter *F*: se ~ *v/pr.* sich einen leichten Raufsch antrinken, sich ansäufeln.

grispin ou **grispiis** *f m* Müller (= grippis).

grive *f f* Krieg. — Wache; Patrouille; à la ~! vorgehen! corps de ~ Wachtmannschaft; *v. cribler*; harnais de ~ Militär-Uniform; tapis de ~s Kasernen-ichente, Kantine.

griveton *P m* = griffeton.

grivier *f m* Soldat; ~ de gaffe Schildwache; ~ de narquois Ausreißer.

grivoiseries *F f/pl.* [*grivois munter, schlüpfzig*] Zoten.

grog *P m*: ~ au bœuf Bouillon.

grogne *P f* üble Laune; faire la ~ brummig sein.

grognon *f m* (Brummbär) Guillotine.

groller *P v/n.* knurren, brummen.

gromiau *P m* Kind, Junge.

grondin *f m* Schwein.

gros *m*: a) Spiel: le ~ der Point 9 im Baccarat. — b) Lumpensammler-Argot: des ~ mollen und baumwollene Stoffe; ~ de campagne farbige Lumpen, meist aus Baumwollstoff; ~durs grobes

Leinen von Wagenplanen und Scheuerlappen; ~ de Paris Packtuch, Sacksegen (R. und Voss. Jtg. 12.1.84). — c) faire le ~ seine Notdurft verrichten; vgl. petit.

Gros-Guillaume *npr/m.* v. artie.

grosses-lèvres *f f/pl.* Nachtopf.

grot(t)e *f f* Galeerenstrafe, Bagno; v. gerber.

grouchy *f m* [Grouchy, französischer Marschall, der bei Waterloo zu spät kam] Person oder Sache, die einen Posttag zu spät kommt, Nachzügler; *typ.* petit ~ zu spät nach der Druckerei bezogter Artikel.

grouiller *f*: se ~ *v/pr.* sich beeilen: grouille teszigue! spüte dich! (*Cri du P.* 24).

gronillis-gronillot *P m* Gewimmel.

gronin *P m* (Schweine-schnauze) Gesicht; se lécher le ~ sich küssen.

groulasse ou **groule** *P f* nichtsnütziges Mädchen, kleine Schmutzlixe.

groumer *P v/n.* knurren, murren.

grouper *P v/a.* fassen, verhaften; se faire ~ verhaftet werden.

gruanderie *f* [grue] unzüchtiges Leben, Prostitution (*B-M.* 32).

grubler *f v/n.* brummen, murren, grunzen (*Rich.*, G. 80).

grue *P f* (Kranich) dummes und anspruchsvolles Frauenzimmer, dumme Gans; v. mabillarde; *thé.* Dame, welche Schönheit, Geld und Toiletten in hinreichender Menge besitzt, um vom Direktor eine winzige Rolle zu erhalten, in der sie ihre Schultern und Diamanten zur Schau tragen kann. — Feinere Dirne, Schnepfe.

gruerie *f* [grue] entsetzliche Dummheit.

grutouse *f f* Krüge.

gruyère(s) *P m* (käseiger Schweizertäse): morcean de ~ pochenarbiges Gesicht.

Guadeloupe *P f* [id., eine der Antillen] Mund; charger pour la ~ essen.

guano *P m* (Vogeldünger) Menschenkot.

guédonze *f f* Tod.

guelte *☉ f* [deutsch: Geld] Provision der Hanblungsdiener für den Verkauf, zunächst

von Ladenhütern, dann aber auch von Waren überhaupt; auch Geld überhaupt.

guelter *☉ v/a. et v/n.* eine Provision erhalten (v. guelte).

guenard *P m v.* gnare.

guenand *m.* ~ *e f f* Hexenmeister, Hexe.

guenille *f*, **guenillon** *P m* (setzen, Lumpen) geschmacklos oder schlecht gekleidetes Frauenzimmer, Zottel.

guenon *P f* (Miffen-weibchen) die Meisterin, Frau des Meisters (= singesse).

guérite *P f* (Schilderhaus): ~ à calotins Weichstuhl.

guêtre *f* (Gamasche) v. bouton.

gnette *P f*: (chien de) bonne ~ wachsammer Hund; être de ~ wachsam sein (von Stunden).

guenlard *f m* (Schreibhals; Bierfchlung) Ofen. — Quersack.

guenlarde *f f* Tasche.

guenlardise *P f* Freßerei.

guenle *P f* (Maul) Mund; Gesicht; ~ de bois Rausch, Ragenjammer; se sculpter une ~ de bois sich einen antrinken; bonne ~: a) gutes, sympathisches Gesicht; b) gesunder, frischer Mund, tüchtiges Schrei- und Freßwerkzeug; ~ d'empeigne ou ~ ferrée ausgepöchte Kehle (die die schärfsten Speisen u. Getränke verträgt); fine ~ Feinschmecker; fort en ~ großmäulig; ~ en pantoufle eingekummeltes Gesicht; ~ de raie widerlich häßliches Gesicht; v. casser la; se chiquer la ~ sich mit Fäusten ins Gesicht schlagen; crever la ~ à q. j-m das Gesicht blutig schlagen; faire sa ~ übler Laune sein, maulen; ~ roulement de la ~ Signal zum Speisen.

guenléo *P f* (ein Maul voll) Mahlzeit; chercher la ~ schmarröhen. — ~ *pl.* Schweinegeleien, Zoten.

gueuler *P v/n.* (ein großes Maul haben): les soupapes gueulent der Dampf entfährt aus den Ventilen, *fig.* von einem Trunkenbolde: er giebt das Genoffene wieder von sich. — v. cribler.

gueuleton *P m* (reichliches) Mahl: ~ à chier partout sehr üppiges Mahl.

gueuletonner *P v/n.* ein reichliches Mahl halten.

gueuse *P f* [*f* von *gueux*] licherliches Weibsbild; v. *courir*.

gueux *P m* (Bettler, Lump) Kohlentopf (die Füße zu wärmen). — Die Kälte: le ~ pince dur ou comme une crabe es ist schneidend kalt.

gueux-gueux *P m* Schmeichelwort, etwa: Schwereidöter.

Guguse *P n.d.b.m.* August.

guibe *P f* Wein; ~ à la manque Rahm- fuß; ~ de satou hölzernes Wein.

guibollard *m* einfältig naïver Philister (vgl. Pradhomme).

guibolle *P f* = guibe; jouer des ~s austragen; *typ.* ~s italiques (Kursiv...) schräge Beine, X-Beine.

guibon *P m* = guibe.

guibonne *f* = guibe, guibolle; ~ carrée Schinken.

Guiche *P npr.*: duc de ~ = guichemar.

guiche *f* Haar; trifouiller les ~s kämmen. — An der Schläfe festklebende Schmachtflocke, wie die Zuhälter sie tragen) (= rouflaquette) (Rich., G. 180). — (mec de) la ~ Zuhälter: „Ohé! la ~! tu fais rien ton girond! t'as passé aux épinards?“ „He, Louis! du machst dich ja sehr breit; hast wohl Geld von deiner Liebsten gefriegt? — Auch = guibe.

guichemar, auch **guichemuche**, **guicheminee(mar)** **guichemineemuche** *P m* [für guichetier] Kerkermeister, Schließer.

guidouzé *f m* = guédouze.

guignard *P m* [guignon Pech, Unglück im Spiel] Pechvogel.

guigne *P f* [für guignon] Pech.

guigne-à-gauche *P m* [guigner qc. nach etwas hin/schielen] Schiel(end)er.

guignolant *P a.* ärgerlich; verzweifelt.

guignolisme *m* [théâtre de Guignol] Liebe zum Theater (W.).

guillaume *m* (deutsches) Zwanzigmarkstück.

guilledon v. *courir*.

guillemet *P m* (Gänsefüßchen) v. moule 2.

guimauver *v/n.* [pâte de guimauve Lederzucker] fade, ausdrucks- und reizlos sein (*J. am.*, No. 1365).

guimbard *m* Zellenwagen zum Transport der Gefangenen (= panier à salade).

guimbarde *P f* (großer frachtwagen) Wagen überhaupt. — Turm-uhr. — Alte Gitarre. — Thür. — Stimme, Wort: couper la ~ das Wort abschneiden, Schweigen gebieten.

guinal *f m* Zude; Wucherer; le grand ~ das Leihhaus. — Argot der Lumpensammler: Lumpen-, Produkten-Händler.

guinaliser *v/n. et v/a.*: *P* Wucher treiben; zu Spottpreisen kaufen. — *f* beschneiden (= circoncire).

guinehe *P f* [guinguette] 1. (*a. m.*, z. B. Mét. 167) Tanzlokal, *P* Schwof; überberückigte Kneipe. — 2. in gemeine Tanzlokale sich herumtreibende Dirne, *P* Schwofbelen.

guineher *P v/n. et v/pr.* tanzen, *P* schwofen. — Se ~ sich in Eile und schlecht anziehen.

guineheur *m*, **guineuse** *f* *P* Besucher, Besucherin gemeiner Tanzlokale.

guindal *P m* Tringlas: siffler le ~ trinken; Rundgesang, bei welchem jeder einzelne der Reihe nach seinen Schoppen Bier austrinkt. Nachdem er unter den begleitenden Worten „il ti-i-ile“ ausgetrunken hat, singt der Chor:

Ah! que le bougre a bien filé!

Au suivant de recommencer!

(Mét. 27).

guinder *v/a. thé.*: ~ les portes die beiden Flügel der Türen mit Stricken (des fils) befestigen.

Guinée *F npr/f.* (Guinea): nymphe de ~ Negerin.

guinguette *P f* (Kneipe, Schänke) Grijette.

guirlande *f* *f* Kette der Bagno-Gefangenen.

guirlandeur *F m* Allerneltsverherrlicher (*Rev.* 15.7. 1869, 27).

guitare *P f* (Gitarre; immer die alte Leier): a) unnützes Wiederholen, Wiederkauen; jouer de la ~ immer dasselbe quatschen. — b) pincer (ou jouer) de la ~ im Gefängnis sitzen. — c) *typ.* auch: Kopf, z. B.: avoir une sauterelle dans la ~ einen Sparren zu viel haben.

guitariste *P m* einer, der immer dieselbe Geschichte wiederholt, Wiederkauer, Quatscher.

guos *P m* = gau.

gy *f adv.* ja, allerdings (= gi).

H.

h! (gesprochen: äsch, und zwar etwas gebohrt) *int.* [abr. von *hasard*, welches in demselben Sinne gebraucht wird] ironischer Ausruf der Buchdrucker bei sehr verschiedenen Gelegenheiten, z. B. bei zu häufiger Wiederholung derselben Sache, beim Eintritt eines als Söffel bekannten Kollegen in betrunkenem Zustande in die Werkstatt, bei der Erzählung einer gar zu wunderbaren Geschichte; etwa: au! schon wieder! wie immer!

ha *int.*, *a. inv.* et *s/m.* = pschutt: le ~ s'y était donné rendez-vous die feine Welt hatte sich daselbst eingefunden (K.).

habillé *P m.*: ~ de soie [Wortspiel: soie Seide und Borste] Schwein.

habiller *P v/a.* et *v/pr.*: ~ q. j-m übles nachreden; ~ q. de taffetas à 40 sous fein gutes Haar an j-m lassen; il l'a bien habillé er hat ihn gründlich verarbeitet. — Schlächter-Argot: ein Tier ausschächten. — S'~ en sauvage so gar sein Hemd verkaufen. — S'~ de sapin (Tannenholz, Sarg) sterben. — *thé. comique* habillé Komiker in gewöhnlicher Kleidung (*ant. comique vêtu de costumes bouffons*).

habin *m*, **habiner** *f v.* happin, happiner.

habit *P m.*: ~ du père Adam vollständige Nacktheit; ~ noir (Gesellschaftsfrack): a) feiner Herr; b) Lügner; c) Spießbürger; être ~ noir allzumipfel sein; ~ rouge Engländer.

habitant *P m* (Bewohner): ~s *pl.* Ungezieser, Läuse. [Kopf.]

habitor *v/a.*: *P* tête habitée laufiger

habitungue *f f* [f. *habitude*] Gewohnheit.

hacher *P v/a.* (hacken): ~ de la paille französisch kauderwelschen (v. Deutschen).

haleine *F f*: ~ cruelle ou homicide, ~ à la Domitien überlickender Atem.

halènes *f f/pl.* = alènes.

halle *P f*: ~ aux draps Bett; aller à la ~ aux draps zu Bette gehen.

hallebarde *F f* (Hellebarde): il tombe des ~s es regnet, als wenn es mit

Mulden gösse. — ~, *ehm. hallebréda* lange, ungestaltene Person, *F* Hopfenstange.

halot *F m* Schmiede-Blasebalg.

haloter *F v/n.* et *v/a.* blasen, den Blasebalg treten.

halotin *F m* kleiner Blasebalg.

hancher *P* [hanche Hüfte]: se ~ *v/pr.* die Faust in die Seiten stemmen, großspurig auftreten.

handicapeur *m* Sport: Handicapper (derjenige, der bei einem Handicap-Rennen jedem Pferde nach seinem Alter, seinen Verdiensten und Siegen mehr oder weniger Gewicht auflegt). [die Börse stehen.]

hane *f f* Börse: casser la ~ à q. j-m

hanneton *P m* (Maitäfer) fixe Idee, Monomanie; avoir un ~ dans le plafond einen Sparren zu viel haben: „Encore son ~ qui le travaille“ Er friert schon wieder seinen Kaptus.

hannetonné *P a.*: être ~ mit einer fixen Idee behaftet sein.

haoudouiller *F* [engl.: how do you do]: se ~ *v/pr.* einander nach dem Befinden fragen.

happer *P t v/a.* (erhaschen): ~ le taillis ausreißen, davonlaufen.

happin *m*, ~e *f f* Hund, Hündin; ~ ergamé toller Hund.

happiner *f v/a.* beißen. [schimpfen.]

harander *P v/n.* [haro] hinter j-m her-

hardi *P a.* (dreist, beherzt): ~ à la soupe tapfer einhauend, aber nur beim Essen. — Monsieur H~ der Wind, Herr Blasiau.

hareng *m* (Hering): a) *P* Argot der Tanz-totale: pincer le pas du ~ saur das Bücklingspaß tanzen (der Herr allein mit Entschats). — b) *f* faire à q. des yeux de ~ j-m die Augen ausstechen. — v. gendarme, c. — c) Leichenträger-Argot: Leiche eines Armen; vgl. éperlan, saumon.

haria *P m* = aria.

Hariadan Barberousse *f npr/m.* Jesus Christus.

haricander *P v/n.* Lappereien wegen scheitern, übler Laune sein.

haricot *m* (Bohne): **a)** *F* les ~s ou l'hôtel des ~s [*cor.* aus DARRICAU, Kommandant der Nationalgarde während der Hunderttage] Arrestlokal der ehemaligen Pariser Nationalgarde. — **b)** *P v.* attraper, b. — **c)** *f* ~ vert ungeschickter Dieb.

haricotteur *f m* Scharfrichter.

harmonie *f f:* faire de l'~ Lärm, Skandal machen.

harnaché *P a.* (aufgeschirrt): **a)** gekleidet. — **b)** Spieler-Argot: im voraus zurecht gelegt, gefälscht: roulette ~e gefälschtes Roulett.

harnais *P m* (Pferde-Geschirr) Kleidung; *v. grive.* — Zähes Fleisch, Leder.

harpe *f f* (Harfe) Gitterstange; Gitter vor dem Gefängnisfenster; eiserne Gitterthür, Gefängnis; jouer de la ~: **a)** im Gefängnis sitzen; **b)** Taschendiebstahl treiben; pincer de la ~ sich ans Fenster stellen. [*sich schlagen.*]

harpigner *P:* se ~ *v/pr.* sich zanken, /

harpion *m* = arpion.

harponner *P v/a.* (harpunieren) verhassten; angreifen. — Anlocken, fördern.

hasard *m* (Zufall): **a)** *F* au ~ de la fourchette (was man mit der Gabel aus einem Topfe für einen Sou herausfischt) auf gut Glück. — **b)** *P typ.* v. h.

haus *F m* Argot der Handlungsdiener: Nichtkäufer (der dem Verkäufer unnütze Mühe macht).

hausse-col *x m* (Ringfragen) ehm. komisch für Patronentafel (L. M.).

hausser *v/a.* (hoch heben): *F* ~ le coude, ~ la gourde ou le gobelet, *P* ~ le temps gehörig einen nehmen (trinken).

haussmanniser *F v/a.* [Haussmann, ehm. Seine-Präfekt] haussmannisieren (expropriieren, niederreißen, schöner wieder aufbauen, ohne auf die Kosten zu achten).

haut-de-tire *f m* Strumpf; Hose.

haute *F f:* la ~ [*el.* für la ~ société] die höheren gesellschaftlichen Zirkel, die vornehme Welt; homme (femme) de la ~ vornehmer, reicher Mann (feine

Dame): être de la ~: **a)** von höherem Range sein; **b)** (auch: être à la ~) reich und glücklich sein. [*tum.*]

haute-bicherie *P f* das höhere Kokotten-

hauteur *F f* (Höhe): n'être pas à la ~ [*el.* für ~ de la situation] der Sache nicht gewachsen sein, etwas nicht verstehen; suffit! on est à la ~ genug, wir verstehen (Z., As. 48).

hautocher *f v/n.* steigen. [*Rasse.*]

havane *m* kleiner Hund havanesischer

havre *f m* (Hafen): le ~, le grand ~ Gott.

Hellade *f* (Hellas) v. chevalier.

henriquiniste *m.* verächtlich: Anhänger Heinrichs V., des Grafen von Chambord.

herbe *P f* (Gras, Kraut): ~ à grimper schöner Busen, schöne Schultern; ~ sainte Absinth; employer toutes les ~s de la Saint-Jean alle ersinnlichen Mittel anwenden, alle Hebel ansetzen; manger l'~ par la racine längst tot sein; ~ à la vache Treff im Kartenspiele.

hérésie *F f* (Keterei): ~ en amour Verirrung in der Liebe, Päderastie.

hérétique *F m* (Ketzer): ~ en amour Päderast.

Hérode *npr/m.* v. échappé.

herplis *f m* Heller, Pfennig.

herse *f thé.* (Egge) Lampen-Gestell.

herz *f m* [deutsch: Herzog] Gebieter, Herr.

heurte *P f* pyramidalen Rothausen in einem Abtritte, *P* Baumfuchen.

hiater *v/n.* klaffen, auseinander gehen (J. JANIN).

hippique *m* [a.-Pferde...; *abr.* von concours hippique] hippische Wettkämpfe beim Palais de l'Industrie Offiziersrennen, Trabrennen, Vorführung von Pferden und Gespannen, Konkurrenz in allem, was sich auf Pferde bezieht).

hirondeau *P m* (junge Schwalbe) die Werkstatte oft wechselnder Schneider-Gesell.

hirondelle *P f* (Schwalbe) Handlungsreisender. — Ausländischer oder vor kurzem aus der Provinz eingetroffener Schneider-Gesell. — Mietwagenkutscher.

— v. goguenau. — ~ de grève, ~ de potence Gendarm. — ~ d'hiver: a) Kastanienhändler; b) Schornsteinfegerjunge. — ~ de la mort ein der Hinrichtung bewohnender Gendarm; ~ de pont unter den Bogen einer Brücke nächtigender Vagabund. — Avoir une ~ dans le soliveau einen Sparren zu viel haben (vgl. grain, a).

hisser *v/a.*: a) P pfeifend rufen (P. DE Kock). — b) P v. gandin.

histoire *P f* (Geschichte) oft wie das entsprechende deutsche Wort zur Bezeichnung von Dingen, die man nicht gern bei Namen nennen mag, z. B. = visage de campagne, temple de l'amour, etc.; elle a ses ~s sie hat ihre Geschichten (Neget). — ~ de rire, ~ de passer le temps nur um zu lachen, bloß zum Zeitvertreib; ~ de prendre un fiacre wir brauchen bloß eine Droschke zu nehmen.

holz *m* [bɔʃ.] v. tête.

homard *P m* (Hummer) Thürsteher oder Bedienter in roter Livree. — X Linienfeldat (wegen der roten Heien); Spahi (wegen des roten Burnus). — Faire cuire son (ou se pousser un) ~ erröten.

homieide *P m* (Mörder) Winter.

homme *m* 1. *P mon* ~: a) mein (Che-) Mann; b) mein Schatz, Liebster. — *typ.* ~ de bois Gehülfe des Metteurs. — ~ à casque Marktschreier, Begleiter eines Charlatans mit Helm u. Federbusch. — ~ à femmes verliebter Kerl, Schmachtlappen. — ~ de paille Strohmann, Prügelknabe (verantwortlicher Redakteur). — L'~ au sac der Mann mit dem großen Geldbeutel, Geldproß: jeune ~ v. jeune. — 2. P ~ de lettres (Litterat) Salscher; ~ à la mode reicher Mann, bei dem sich ein Diebstahl lohnen möchte; ~ de peine mehrfach bestraffter Dieb.

hommelette *P f* energieloser Mensch, Watschlappen.

homme-sandwich *m* Annenmann, umherwandernder Anschlagzettler (Mann, der auf der Brust und auf dem Rücken ein Plakat trägt).

honnête 1. *a.* (anständig, rechtschaffen) Kofetten-Arzt: ~ femme gewissenhafte, ihr Geschäft mit Lust betreibende Courtesane. — 2. P *s/m.* Frühling.

hôpital *m*: P v. goujon. — P Gefängnis.

horizontal *P l. a*: intimité ~e horizontales Handwerk, Beischlaf. — 2. ~e *s/f.* feine Verette; ~e de marque vornehme Bühlerin.

horloger *P m* (Uhrmacher): avoir sa montre chez l'~ seine Uhr im Leihause versetzt haben. — ~ de la marine jenn., der mit der größten Regelmäßigkeit täglich um dieselbe Stunde der Natur sein Opfer bringt.

horreur *f* (Entsetzen, Abscheulichkeit): une ~ d'homme ein ganz abscheulicher Mensch (dessen Reden feusche Ohren verletzen oder der sich Frauen gegenüber zu große Vertraulichkeiten erlaubt); dire des ~s unflätige Reden führen; faire des ~s unzuchtige Gebärden machen.

horse-steak (örß-ßtā't) *m* [engl.] id. (nach Art von Beefsteak zubereitetes Pferdefleisch).

hortensia *m* Tanzkunst: id. (mehr laszive als graziose Schaukelbewegung, bei welcher der Tänzer fast immer in horizontaler Lage ist).

hosto P *m* [cor. aus hôpital] Gefängnis.

hôtel *P m*: coucher à l'~ de la Belle-Étoile ou de la Grande Ourse die Nacht unter freiem Himmel zubringen, bei Mutter Grün schlafen; ~ de la Modestie Hotel zur Bescheidenheit (ärmliches Hotel garni, schlechter Gasthof); ~ du Rat qui pète ð. zur garzenden Ratte (Name einer Kneipe für den Pöbel).

hotterian *P m* [hotte Kiepe, Tragkorb] Lumpensammler.

houillier *P m* Verkäufer billigen Wildbrets (der ~ kauft auf dem Geflügel- und Wildbret-markte das auf, was kein Restaurateur hat kaufen mögen und bietet es, als Bauer versteibet, mit geheimnisvoller Miene in d. Häusern und auf Straßen aus).

housette *P f* Stiefel (Rich.).

houssine P *f* (Reitgerre): Jean de l'H-Stod. — Stück Holz, das den Dieben zum Einbrechen dient. [mit ihm!]

houste P *adv.*: ~ à la paille! hinaus!

hubin *m* = happin.

hugolâtre *m* leidenschaftlicher Bewunderer Victor Hugo's. [bigrement.]

hugrement *P adv.* viel, gewaltig. Vgl. f

huile *f* (Öl): **a**) *F* Wein; ~ blonde Bier. — **b**) *P* ~ de bras ou de poignet Körperkraft; répandre de l'~ de bras seine Knochen gebrauchen (beim Arbeiten); ~ de coude Armkraft, beschwerliche Handarbeit. — Jeter de l'~ viel Schweiß vergießen; ~ (de mains) Geld. — **c**) *thé. voir à l'~* ein Stück, einen Schauspieler beim Lampenlicht, während der eigentlichen Vorstellung be-urteilen. — **d**) *F* Argwohn, Verdacht.

huiler *P v/a.* (einslen): ~ la pince à q. jem. bestechen (= graisser la patte) (*Ori d. P.* 10. 4. 84).

huileux *m* (a. ölig) = embaumé.

huissier *P m* (Palastdiener) Portier, Hausmeister, Schließer.

huit *P a/n. c. et s/m.* (acht): **a**) battre un ~ ein Entrecht tanzen mit viermaligem übereinanderschlagen der Beine. — **b**) ~ écus Kohnweise (Nachahmung ihres Schlages).

huître *P f* (Auster) Qualster, Auster; faire des ~s unjauber auspucken. — ~s de gneux Schnecken à la bourguignonne. — ~ de Varenne (Puff-) Bohne.

huit-ressorts *m* [voiture à huit ressorts] id. (eleganter achtfederiger Wagen, dessen sich die Kessotten gern bedienen).

huîtrifier *F v/a.* (zur Auster machen) verdummen, abstumpfen; s'~ *v/pr.* (zur Auster werden) philiströs werden, immer zu Hause hocken.

humeeter *F* (anfeuchten): s'~ *v/pr.* ou s'~ les amygdales (Mandeln am Halse) sich die Kehle anfeuchten, trinken.

hunter (*h-tä'r*) *m* [engl.] Sport: Jagdpferd.

huppé *F a.* (behaubt, von Vögeln) fein gekleidet, vornehm; un monsieur ~ ein nobler Herr, ein großes Tier; vgl. daim.

hure *P f* (Wildschweinskopf) Gesicht; Kopf: opiner de la ~ mit dem Kopfe nickend zustimmen (*Fl. p.*).

huré *F a.* reich.

hurepois *P a.* vortrefflich, gelungen.

hurf *a/inv. et s/m.* = urf.

hurler *P v/n.* (heulen, brüllen) von den Gefellen verschiedener Handwerker-Verbänden: singen.

hurluberluer *F v/a.* [hurluberlu *a.* bestürzt, erschrocken] bestürzt machen, verduhen (*B-M.* 180).

hurlubier *P m* Landstreicher. — Blödsinniger (*Rich., G. 2*).

hus-mus *F* (ü-mü') *int.* danke recht sehr.

hussard *P m* (Husar): ~ d'abbaye ou de la guillotine ou de la veuve Gendarm, der bei einer Hinrichtung die Ordnung aufrecht hält; ~ à quatre roues: **a**) Train-soldat; **b**) Marketender; **v.** élixir.

hussarde *f v.* absinth.

hydropique *P a.* (wasserfüchtig) schwanger.

I.

i *P* für il.

iceaille ou **icigo**, **igo** *F adv.* [für ici] [hier.]

idée *F f*: une ~ de qc. ein ganz klein wenig, ein Tröpfchen, eine Idee von etwas (= larme, scrupule, soupçon). — Donner des ~s à q. sinnliche Gelüste bei j-m erregen. — Se forger des ~s Verdacht gegen die Treue einer Frau schöpfen.

...iergue Endung zur Entstellung des Wortes, = mar, muche, z. B. vouziergue = vous.

ignoramus ou **ignorantin** *m* Ignorant, Zynorantiner, Spottname der Schulbrüder der christlichen Lehre (frères des Écoles de la Doctrine chrétienne).

illégitime *s.* als *m* der Geliebte einer verheirateten Frau, als *f* die Mätresse eines Ehemannes; vgl. légitime.

illico *P 1. adv.* [it.] sogleich, auf der Stelle. — **2. s/m.** heimlich in einem Krankenhause gebrauter Grog.

il n'y en a pas *P m typ.* Magazin-Verwalter (weil derselbe, wenn etwas von ihm verlangt wird, meist antwortet: il n'y en a pas).

imbécile *P m* (Blödsinniger): ~ à deux roues Velocipedist; ✕ *v.* galons.

imberbe *F m* (a. bartlos) Jungfernschaft.

imbiber *P* (durchnässen, einweichen): s'~

- v/pr.ous'* ~ le jabot trinken; être imbibé comme une éponge ganz betrunken sein.
- imbriague** *P a.* verdreht, excentrisch, verrückt.
- immense** *F a.* (unermesslich) von einem Autor, einer erstaunlichen Äußerung, einem Feste u.: großartig, herrlich: c'est ~ so etwas ist noch nicht dagewesen, das geht über Kreide und Rotstein.
- immenble** *F m* (unbewegliches Gut) Haus.
- immobilité** *F f* (Unbeweglichkeit) Argot der Farbenflecker: mercenaire de l'~ Modell(steher).
- immortel** *m* (Unsterblicher): iro. les quarante ~s die 40 Mitglieder der französischen Akademie.
- impair** *F m* (Unpaar) Künstler-Argot: Mißerfolg, Fiasko; faire un ~ dummes Zeug machen; il n'y a pas d'~ das hat keine Not, das hat nichts zu sagen.
- impavide** *a.* [it.] unerschrocken, unempfindlich gegen jeden Unfall (DELVAU).
- impayable** *F a.* (unbezahlbar) köstlich, gottvoll. [nibus-Imperiale.]
- impératrice** *P f* [für impériale] Dm-}
- impère** *P f* [abr. von impériale] Sitz auf dem Omnibusverdeck.
- impériale** *f* [zur Kaiserzeit gebraucht für royale] Zwickelbart.
- impossible** *F a.* (unmöglich) ganz undenkbar, höchst lächerlich: costume ~ verrückter Anzug; avec des lunettes ~s mit einer Brille, wie es gar keine giebt.
- impôt** *F m* Herbst.
- impressio(n)nisme** *m* ultra-realistische Malerschule, die, unbekümmert um Zeichnung, Komposition und Harmonie der Farben, nur durch Lieberlich hingeworfene Farbenflecke den Eindruck andeutet.
- impressio(n)niste** *m* ultra-realistischer Maler (v. impressio(n)nisme).
- imprimeuse** *f typ.* (Druck-)Maschine.
- impure** *P f* (Unreine) ausgehaltene Frauenzimmer, Mätresse.
- incommode** *F m* (unbequem) Straßen-Laterne.
- incommodé** *F a.:* être ~ auf friischer That ergriffen werden; vgl. malade, b.
- incongruité** *F f* (Unschicklichkeit): faire une ~ einen streichen lassen; rülpfen.
- inco(n)nobré** *F a.* unbekannt, fremd.
- inconséquence** *P f* (folgewidrigkeit) Kofotten-Argot: einzelner Verstoß gegen die dem Galan versprochene Treue.
- inconsequente** *P f* leichtfertige, den Liebhaber oft wechselnde Schöne.
- inconvenient** *P m* (Übelstand): avoir l'~ de la bouche aus dem Munde riechen; avoir l'~ des pieds schweißige Füße haben.
- incroyable** *m* Modedeck zur Zeit des Direktoriums.
- ineuit** *a.* nicht gar, halb roh.
- incurable** *m* (unheilbar): a) *F* portier des ~s um 1835 die Logen-Galerie des Théâtre-Français, der Platz der ultra-klassischen Opposition. — b) *F* zum Tode Verurteilter.
- indécence** *F f* (Unanständigkeit): ~ de trois sous, ~ de Savoyard kleine Wurst von zweideutigem Aussehen
- indécrottable** *F a.* (nicht vom Schmutz zu reinigen) unverbesserlich.
- index** *P m* (Index, Verzeichnis der von der katholischen Kirche verbotenen Bücher, wegen der angeblich darin enthaltenen Irrlehren) typ. Verzeichnis der von der typographischen Gesellschaft wegen Verstoßes gegen die Verbandsstatuten in den Bann gethanen Firmen; mettre à l'~ eine Buchdruckerei in das schwarze Register bringen; travailler à l'~ in einer solchen Druckerei arbeiten.
- indicateur** *F m* (Anzeiger) Polizei-Argot: Kundschafter, Polizei-Spion.
- indifférer** *P v/n.* gleichgültig sein: „Oscar m'indiffère“ Oscar ist mir gleichgültig (MARGUET).
- indigent** *P m* (Dürftiger) Argot der Fialerkutscher: Omnibus-Fahrgast.
- induire** *F v/a.* elliptisch für ~ en erreur, z. B. il nous avait induits er hatte uns irre geleitet.
- inexpressibles** *F m/pl.* Unausprechliche (Weinflieb).
- infante** *F f* (Infantin) bsd. Soldaten-Argot: mon ~ mein Liebchen, mein Schatz.

infanterie P *f*: entrer dans l'~ in andern Umständen sein.

infect *a*. (stinkend, ekelhaft) F garstig, abfcheulich; erbärmlich (geschrieben). — Kofotten-Argot: filzig, lumpig.

infectados (...o'h) F *m* Stinfadores, Sou-Cigarrre.

inférieur P *a*. (tieferstehend) ganz gleichgültig; cela m'est ~ das ist mir Wurst.

infirm P *a*, et *s/m*. (kränklich, fied) dumm, Schwachkopf; ungeschickt, Stümper; jouer comme un ~ stümperhaft spielen.

influence F *a*. (beeinflusst): être ~ angeseufelt sein.

Ingliche ou **Inglichmann** P *m* Engländer.

ingrat F *a*. (undankbar): être ~ das Stehlen nicht verstehen.

ingrisme *m* [INGRES, fr. Maler, Gegner von DELACROIX, 1781—1867] Anhänger von Ingres' Malerschule (die das Hauptgewicht auf die Zeichnung legte, mit Hintanfetzung des Kolorits); Grau-maler; Maler einfarbiger Gemälde.

ingurgiter F *v/a.*, *v/n*. et *v/pr*. [it.] hinunterfchluden; s'~ quelque chose et. genießen (essen oder trinken); Argot der Kaufleute: ~ son bilan sterben.

inlassable *a*. unermüdlich (B-M. 4).

inodore (geruchlos) 1. *a*. v. calme. — 2. ~s F *m/pl*. Abtritt, Water-Kloset.

inouïsme F *m* Unerhörtheit; Überspanntheit; c'est ruisselant d'~ das ist ganz unerhört.

inquiétude P *f* (Unruhe): ~s *pl*. Suchen; avoir des ~s dans le mollet einen Wadenkrampf haben; prends garde, j'ai des ~s dans les jambes fied dich vor, ich hätte große Lust, dir einen Fußtritt vor den Hintern zu geben.

insecte P *m* (Insekt) jede Art Geflügel oder Wildbret von der Gans bis zur Lerche. — Gassenjunge.

inséparables F *m/pl*. = fraternellados.

insinuant F *m* Apotheker, Klystierseker.

insinuante F *f* Klystierspritze.

insinuation F *f* Klystier.

insolpé F *a*. et *s/m*. [für insolent] unverschämt(er Patron).

inspecteur P *m*: ~ des pavés Bummeler; fteleufuchender Arbeiter oder Commis.

installer X *v/a*. an den Revisionsagen zur Befichtigung aufstellen (z. B. Schuhe, Leibwache) (145^e, p. 260).

instantané *m* Photographie: Momentbild.

institutrice P *f* (Erzieherin) Bordellwirtin. [sein.]

instruit F *a*: être ~ ein geschickter Dieb]

insurgé P *m*: ~ de Romilly Nachtwächter (Kothaufen).

intentionisme *m* Künstlerprache: Intentionismus (Malerschule der Intentionisten); v. intentioniste.

intentioniste *a*. und *s/m*. Künstlerprache: Intentionist (Maler mit verworrenen und unverständenen Kunst-Ideen, der mit Pinsel und Farben mehr Absichten verrät als Talent).

interlope F *a*. (Schmuggel...) liederlich: le monde ~ die galante Welt von zweideutigem Rufe (= la bohème galante), überhaupt zweideutige Welt jeder Gattung.

interver F *v/a*. = entraver.

interviewer *v/a*. [engl.] eine Zusammenkunft mit j-m (bsp. einem Diplomaten) haben, um ihn auszuforschen, interviewen (...wju-ⁿ).

intime F *m thé*. von dem Chef der Clique einem Neuling erteiltes Frei-billet; weit^s. Claqueur, bezahlter Klatscher.

intransigeant *s/m*. Intransigent (reiner Republikaner, der sich von seinen weitgehenden politischen Forderungen nichts abhandeln läßt; l'*Intransigeant* id. (von ROCHEFORT im Juli 1880 gegründete Zeitung).

introuvable F *m* (unsindbar) id. (öffentliches Pissoir, in Gestalt einer Rotunde, dessen Eingang nicht gerade leicht zu entdecken ist; = tourne-autour).

inutile F *m* (Nugloser) Rotar.

invalide *m*: a) F ~ du pont des Arts Mitglied der französischen Akademie. — b) P Bierfoußstück; falsches Geldstück.

invalidé *m* (ungünstig gemacht) Abgeordneter, dessen Wahl nicht bestätigt worden ist.

invalid P *m* [für invalide] Invalide.

invite P *f* (Wipstpiel: Invite): faire une

~ à l'as j-m zu verstehen geben, daß man wünsche, etwas von ihm poniert zu bekommen.

inviteuse *f* (Einladetin) Schenknamseß in einem Bierlokal.

ipéca *æ m* [abr. von ipécacuana] Arzt (L. M.).

Irlande *npr. f.* Argot der Gassenjungen beim Pfropfen- oder Murrel-spiel: en ~! nach rechts oder links! schräg! — *f*: envoyer en ~ etwas vom Gefängnißhose aus hinauspedieren.

ismv ou **ismy** Argot der Falschspieler. Kein eigentliches Wort, sondern Zusammenstellung von Buchstaben, welche die Kartenfarben bezeichnen, i = Coeur, s = Treff, m = Piz, v oder y = Caro. Will nun ein Falschspieler seinem Spielfesseln mitteilen, welches die Hauptfarbe des Gegners ist, so fängt er einen Satz mit demjenigen dieser vier Buchstaben an, der diese Farbe bezeichnet, z. B. er will ihm

Coeur melden, so sagt er: Il fait bien chaud, oder Treff: Sapristi, qu'il fait chaud.

isolage *f m* Verlassenheit.

isoler *f v/a.* (vereinzelu, allein lassen) verlassen, im Stich lassen.

isoloir *f m* (Pössst: Isolierstuhl): se mettre sur l'~ sich von seinen früheren Freunden absondern, *f* Solo spielen.

italique *f a. et s/m. typ.* (Kursiv...) vornüber gebeugt, schief: avoir les jambes ~s frummbeinig sein (vgl. guibolle); avoir pincé son ~ in ange-trunkenem Zustande hin und her taumeln, torkeln.

itrer *f v/a.* haben, besitzen (= gitrer); itres-tu picté ce luisant? hast du heute getrunken?

ivoire *f m* (Elfenbein) Zähne: faire un effet d'~ so lachen, daß man seine schönen Zähne zeigt; *v.* gargar.

J.

jablo *m* [bougie Jablo(s)chhoff, elektrischer Beleuchtungs-Apparat]: le grand ~ die Sonne.

jablo(s)koff *m a. u. s/m.* Seit Einführung der elektrischen Beleuchtungs-Apparate: être chauve comme un (globe) ~, auch: avoir un ~ eine Glatze haben (W.).

jabot *P m* (Kropf der Vögel) Magen: s'arroser (ou s'imbiber) le ~ einen hinter die Binde gießen; faire son ~, se remplir le ~ sich den Wanst füllen. — (Weiblicher) Busen; chouette ~ üppiger Busen.

jaboter *f v/a. et v/n.* (schwagen, plappern) befragen.

jacasse *f f* Plappermaul.

jacasser *f v/n.* (von der Gasse: schreien) schwagen, plappern.

jacasseur *f m* Schwäger.

jacqueline *P f* (Jakobine) Grifette; in schlechtem Sinne: Konkubine, liederliche Dirne. — *æ* Kavallerie-Eäbel.

Jacques *n. d. b. m.* (Jakob) 1. Jacques: ~ Bonhomme das französische Volk (ähnlich wie „John Bull“ für die Engländer und „Bruder Jonathan“ für die Amerikaner).

— Faire ~ Déloge heimlich ausziehen, ausrücken. — *v.* enfant. — *æ* auch **jaque** Einfaltspinsel: faire le ~ eine einfältige Rolle spielen, sich einer demütigenden, peinlichen Sache unterziehen, bsd. das Schul-Exerzieren üben. — vgl. Saint-Jacques. — 2. *P* **jacque(s)** Sou.

jacquot *P m* [dim. von Jacques]: ~ ou grand ~ Dummkopf, lästiger Schwäger.

jaetage *m*, **jaetance** *f P* (Ruhmredigkeit) Geschwäß.

jacter *P v/n.* sprechen, schwagen.

jacteur *P m* Schwäger; Redner.

jasse *P f* Ohrfeige. — Bache.

jaffier *f m* Garten.

jaffin *f m* Gärtner.

jaffle *f f* Suppe.

jalo *f m* Kupferschmied.

jambe *f* (Bein): *P* ~s en coton schwächliche, schlotternde Beine; ~s en manches de veste frumme Beine, O-Beine; faire ~ de vin tapfer zechen; s'en aller sur une ~ auf einem Beine stehen bleiben (kein zweites Glas, keine zweite Tour trinken); lever la ~ das Tanzbein

- schwingen, Cancan tanzen; ✕ sortir sur les ~s d'un autre nicht ausgehen dürfen, Arrest haben (L.M.); v. Thomas. — f ~s en l'air Galgen.
- jambon** P m (Schinken) Schenkel, Keule. — Bioline. — ✕ façonner (ou faire) son ~ sein Gewehr zerbrechen.
- jambonneau** P m (kleiner Schinken, Eisbein): ne plus avoir de chapelure sur le ~ kein Haar mehr auf dem Kopfe haben. — Gratter du ~ die Fiedel streichen (R.C.).
- jappe** P f Geschwäg: avoir de la ~ ein gutes Maulwerk haben; tais ta ~! halt's Maul!
- japper** P v/n. (klaffen) schwagen, schreien.
- jaque** m v. Jacques.
- jar** P m = jars.
- jardin** m v. claqué; côté. — Faire du ~ sur qc. über et. spotten; vgl. bêcher, jardiner.
- jardinage** P m Klatscherei, Verleumdung; Gespött.
- jardiner** P v/n. et v/a. (Gärtnerei treiben) schlecht machen, verleumden, durchhecheln. — ~ sur le tap (tapis) vert Karten spielen. — Sprechen.
- jardineur** P m Spötter.
- jardinier** f m (Gärtner) Helfershelfer bei dem vol à l'américaine (v. américain 1).
- Jargolle** f npr/f. die Normandie.
- Jargo(l)lier** f m Normanne, Bewohner der Normandie.
- jargouiller** f v/n. konfuse Zeug reden.
- jarguer** f v/n. = dévider le jars (v. ds).
- jarnasse** f f Strumpfband.
- jarret** m (Kniekehle) tüchtiger Fußgänger, flotter Tänzer; ✕ lever le ~ in Kolonne marschieren; durchgehen.
- jarretière** f (Strumpfband): a) P mettre quelque chose dans les ~s à q. einem Mädchen im Borsell eine Extra-Vergütung geben. — b) f Uhrfette.
- jars** P m [abr. aus jargon] Diebesprache: dévider (entraver ou jaspiner) le ~ die Gaunerprache verstehen und sprechen, rotwelschen.
- jarvillage** f m Unterredung, f Schmus.
- jarviller** f v/n. sich unterreden, f schmusen.
- jasante** f f Gebet.
- jaser** f v/n. (schwätzen) beten.
- jaseur** f m Messe lesender Priester.
- jaspin** f-l. adv. ja. — 2. s/m. Reden, Geschwäg (Rich., G. 176).
- jaspinage** f m = jaspin 2.
- jaspinement** f m Bellen, Schreien, f Geschmus.
- jaspiner** f v/a. et v/n. reden, f schmusen; v. bigorne und jars; bellen.
- jaspineur** f m Redner, f Schmuser.
- jaune** m u. adv. (gelb): a) P nach der Farbe: (Grenz-)Branntwein. — Gold. — iro. je vous aime ... avec un ~ d'œuf ich liebe Sie ... ganz und gar nicht. — Gelb, die den betrogenen Ehemännern beigelegte Farbe, z. B. Sa femme le peignait en ~ de la tête aux pieds seine Frau setzte ihm gewaltige Hörner auf (Z., As. 351); un bal ~ ein Ball, auf dem nur Hahnreie figurieren (W.). — Rire ~ eine Enttäufung verwürgen. — v. littérature. — b) f Sommer.
- jaunet** P m Goldstück, Zwanzigfrankstück.
- jaunier** P m Branntwein-händler, -trinker.
- java(n)nais** m Javanesisch (konventionelle, bsh. vor einigen 20 Jahren von der Demit-Monde gebrauchte, für Uneingeweihte ganz unverständliche Sprache, die durch Einschleichen von av oder va in jede Silbe gebildet wurde, z. B. javaunavet für jaunet, javeudavi für jeudi; auch die Diebe haben ihr ~, welches besonders durch Anhängung der Einsilben ar, oc, al ob. em gebildet wird; vgl. go u. lem).
- javad** f m Glads.
- j'avions** P Bauern-Ausdruck für j'avais.
- javotte** P f Schwäger, Plappermaul.
- javotter** P v/n. [Nebenform von jaboter] schwagen, klatschen.
- Jean** npr. (Johann(es) und Hans): a) P Dummkopf; betrogener Ehemann, der nichts merkt; ~ guêtré das Bauernvolk; v. Houssine; ~ Lorgne Simpel, Dummkopf; ~ de la snie Schornsteinfegerjunge. — b) f ~ de la vigne Kreuzstir. — vgl. Saint-Jean.
- jean-bête** P m Dummkopf, Hans-Dampf.

jean-fesse ou **jean-fontre** (weil unanständig, oft nur durch Punkte angedeutet: j...f....) *P m* jämmerlicher Kerl, Hundsfott.

Jean-Jean *P m* Einfaltspinsel, Simpel. — ✕ Grüner (Retrut).

Jeanne *F n.d.b.f.* (Johanna): ~ d'Arc pour le courage Fräulein, dem das Epitheton „la Pucelle“ nicht gebührt.

Jeanneton *P n.d.b.f.* (Hannchen) Mädchen von zweifelhaftem Rufe.

jeannette *f* [für das engl. jenny] Argot der Spinnerinnen: Spinnmaschine.

Jean-Raisin *F m* das Volk der Winzer.

jédot *m* Argot der polytechnischen Schule: Regen; vgl. jodot.

jérôme *P m* (Hieronymus) Stoch.

jéromiste *m u. a.* Jeromist (Anhänger des Prinzen Jérôme Napoléon); jeromistisch.

Jérusalem *f npr.f.*: lettre de ~ aus dem Gefängnis geschriebener Brief (der eine Prederei bezweckt). Vgl. Judée.

jésuite *f m* Truthahn (Besuiten-Missionäre sollen den Z. um 1570 eingeführt haben). — Schwarze irdene Kanne (1 Liter haltend).

jésus *m*: *P u.* *f* Unschuldiger; ~ à quatre sous neugeborenes Kind. — *f* zur Dieberei und Unzucht angelernter Bursche.

jet *f m* (Schößling) Rohrstock.

jetar, jetard *f m* = chetar.

jeter *v/a.* (werfen): **a)** *P* ~ du cœur sur du carreau, ~ son lest sich erbrechen; ~ un coup de Versailles bis Versailles gehen oder reisen; ~ un froid ein ungeschicktes Wort in die Unterredung hinein schleudern, welches peinliche Verlegenheit in der Gesellschaft hervorbringt; **abs.** von Wunden: eiten; ~ de l'huile viel Schweiß vergießen; s'en être jeté [du liquide dans l'estomac] betrunken sein.

b) ✕ schwagen; n'en jette plus! halt's Maul! (Sarr.). — **c)** *f* j-m die Thür weisen, jem. hinauswerfen. — Jété hors des gonds ganz konfus. — ~ de la grille à q. im Namen des Geseßes die Verurteilung des Gefangenen beantragen. — ~ une mandole eine Ohrfeige geben.

jeteur *m v.* pommade.

jeton *P m* (Spielmarke) Geldstück.

jeu *m* (Spiel): **a)** *F* nouveau ~ neue Art und Weise, neues System; vieux ~ alte Schule, veraltetes System, der reine Zopf. — **b)** *P* ~ de dominos (complet) Zahlenwert, die Zähne (Gebiß, dem nicht ein Zahn fehlt). — **c)** Rototten-Argot: le grand ~ Anwendung der schärfsten Würzstoffe zur Hebung der abgelebten Geister. — **d)** Sport, von einem Pferde: faire le ~ das Spiel machen (gleich beim Ablauf die Spitze nehmen, um die übrigen Pferde zu zwingen, schon beim Beginn des Rennens ihre höchste Schnelligkeit zu entwickeln und dadurch abzumatten; es geschieht meist zu Gunsten eines zweiten Pferdes desselben Besitzers, das zu Anfang seine Kräfte schon und dann um so leichter den Sieg erringt (Li.).

jeune **1. a.** (jung): *F* unerfahren, einfältig: pas si ~ so dumm bin ich nicht; il est trop ~ dazu ist er noch zu grün. — *P* faire le (ou prendre son) ~ homme als ein fein gepufter Herr umherflanieren (W.); ~ homme Weinmaß von 4 Liter, doppelte Maß Bier; avoir son (petit) ~ homme einen Spiz haben, angetrunken sein (auch von Frauenzimmern). — **2. s/m.** *P* Junges von einem Tiere; kleines Kind.

Jeune-France *m* Romantiker, Abart des housingot.

jeunesse *P f* (Jugend): une ~ ein junges Blut, junges Mädchen.

jieler, jigler *v.* gicler.

jinglard *m* = ginglard.

jiroble *f a.* = girofle 2.

j'menfoutisme *m* [v. j'menfoutiste] Wurstigkeit (Lut. 10. 4. 86).

j'menfoutiste, tutti foutiste *m et a.* [je m'en fous ich mache mir nichts daraus] der sich an nichts kehrt, *P* dem alles Wurst ist (W.).

job *P m* [abr. von jobard] Einfaltspinsel, Simpel. — Täuschung, Betrug; monter un ~ à q. j-m et. einbrocken; monter le ~ à q. jem. hinter's Licht führen; se monter le ~ sich etwas einbilden.

jobard *F m* = job; v. enfoneé.

jobarder ou **jobardiser** *F v/a.* [jobard Simpel] jemand zum besten haben; se faire ~ sich auslachen lassen.

job(ard)erie *P f* Dummheit, zu große Leichtgläubigkeit, Vertrauensseligkeit.

jobelin *f m* Gaunersprache.

jobisme *F m* [Job Hiob] äußerste Armut.

joeko *F s/m. et a.*: ~, auch pain ~ ou à la ~ langes Brot (nach dem Affen Soeko, der 1824 viel Aufsehen machte). — Bäcker.

joerissiade *F f* [jocrisse Einfaltspinsel, Topfgucker] Albernheit.

jodot *m* Polyt. Schule: Wassergeplansche, Waschen, Luschen, überhaupt jede Thätigkeit, zu der Wasser gehört; Regen (W.).

jodoter *v/pr.* [jodot]: se ~ sich waschen (W.).

jojo *P a.* hübsch. — Einfältig; albern: faire son ~ sich kindisch benehmen, den Dummen spielen.

joli(-)cœur *F m* Süßling: faire le ~ Süßholz raspeln.

joliesse *F f* Hübschheit.

jonc *m* (Binse, Rohr) Argot b. Goldschmiede: goldener Fingerreif (ohne Rasten). — *f*: Gold. — ~s *pl.* Lager im Gefängnis; être sur les ~s sitzen (im Gefängnis).

joncher *f v/a.* vergolden.

joncherie *P f* Betrug, Schwindel.

jonquille *F a.* (gelb): mari ~ von seiner Frau betrogener Gatte; *vgl.* jaune; fleurir *q.* de ~ jemand zum Hahnrei machen (*Fl.p.*).

j'ons *P* für j'ai.

Jordonne *P m* [ordonner befehlen], auch monsieur ~ befehlshafter Mensch (a. von Kindern); madame ~ befehlshaberisches Weib; voyez donc monsieur ~ sieh doch, wie der hier kommandieren will.

jerne *f m* [it. giorno] Tag.

jose *P m* [abr. von (papier) joseph] Bankbillet.

joseph *F m* keuscher Joseph: faire son ~ den keuschen Joseph spielen, die entgegenkommende Freundlichkeit eines Weibes zurückweisen; weits. sich bitten lassen um etwas zu thun, Dargebotenes ausschlagen: „Ne fais donc pas ton ~!“ Ziere dich doch nicht so!

joséphine *P f* [f zu joseph in obigem Sinne] sprödes Frauzimmer: faire sa ~ mit Entrüstung die galanten Vorschläge

eines Mannes zurückweisen, die Tugendheldin spielen. — Spieler-Argot: J ~ = la cagnotte (*Mat.* 20. 10. 84).

jouailler ou **jonasser** *F v/n.* schlecht und zerstreut spielen.

jouaillon ou **jonasson** *F m* ungeschickter oder zerstreuter Spieler.

jouasser *v.* jouailler.

joue *P f* (Bade): se faire des ~s mit Appetit essen; fett werden (*Z.*, *As.* 319).

jouer *v/a. et v/n.* (spielen): a) *thé.* v. avant-scène. — b) *F* ~ de *q.* jem. nach seinem Willen lenken oder nach seiner Pfeife tanzen lassen: „En voilà une qui peut se vanter de ~ des hommes comme il faut“ Die Frau kann sich rühmen, daß sie die Männer gründlich am Gängelbände führt. — En ~ damit Bescheid wissen, es können: „Est-il fort sur les mathématiques? — Il en joue très bien“ Ist er in der Mathematik bewandert? — Er ist sehr tüchtig darin. — c) *P v. air.* — ~ du cœur sich erbrechen (*vgl.* cœur). — *v. domino*; ~ du fifre fasten; *v. guibolle*; guitare. — ~ de la harpe wie Lartüffe und in derselben Absicht untersuchen, ob der Stoff eines Kleides sich sanft anfühlt; *v. a. harpe.* — ~ des jambes, se la ~ sich aus dem Staube machen (*vgl.* flûte). — ~ du lingre Messerfische versetzen (= lingrer). — ~ des mandibules ou des osanores essen. — ~ du napoléon bezahlen, Geld ausgeben, ohne zu zählen. — ~ de l'orgue ou à la ronfle schnarchen. — Bei den Pferdehändlern: ~ du piano die Beine ungleich setzen. — ~ du ponce bezahlen, blechen, auch: zählen. — d) *f* ~ à la main chaude mit dem Fallbeil hingegriffet werden; ~ du vingt-deux den Dolsch brauchen; ~ du violon ou de la harpe seine Ketten durchfägen.

joueur *m* (Spieler): ~ de flûtes *v.* flûte.

joujou *P m* (Spielzeug) das Kreuz der Ehrenlegion.

joujouer *P v/n.* spielen, sich belustigen.

journal *v.* connaître; jusqu'au boutien.

journée *P f* (Tage-werk, -lohn) Kofotten-Argot: avoir fait sa ~ das zu den Tagesausgaben nötige Geld verdient haben.

journoyer *P v/n.* feiern, blau machen.

jouste *P adv.* nahe bei.

Jouvin *m* Handschuh der Firma Jouvin.

Joyeuse *f f* (Schwert Karls des Großen) Seitengewehr, Plémpe.

joyeux *P x m/pl.* (lustig, fide'l): les ~ Beiname der Zephyrs (afrikanisches Sträflings-Bataillon).

jabécien *m, ~ne f a. et s. P* der (die) sich in Worten und Mienen ziert, Umständemacher, Zierliese.

jabile *P f* Argot der Handschuhmacher: Schmu-Veder (beim Zuschneiden eines Duzend Handschuhe erübriges Leder).

judacer *P v/a.* [Judas] verraten, betrügen, denunzieren.

judaïser *f v/a.* = judacer.

Judas *P l npr/m.* Judas, Verräter; brande ~ Sommerprossen; le point de ~ die Zahl dreizehn. — 2. **judas** *s/m.* Guckfensterchen in der Rückwand des Wagens.

judasser *P v/a.* = judacer.

judasserie *P f* falsche Freundschaftsbezeugung; Denunzierung, Verrat.

Jadée *f npr/f.* (Judäa): la (petite) ~ die Polizei-Präsektur, die sich in der rue de Jérusalem befindet (K.).

juge *m:* ~ de paix (Friedensrichter);

a) *P u. f* Stoc, Friedensstifter; b) *P* Roulette in der Weinschenke, an der die Beche ausgespielt wird.

jugeotte *P f* gesunder Menschenverstand; Urteil.

jugulant *a.* beschwerlich, lästig, anzüglich.

juguler *F v/a.* (erdrosseln) empfindlich berühren, ärgern: „Toi, si cela te jugule, tu peux t'en aller“ Wenn dir das anzüglich ist, so kannst du abkommen (E. SCRIBE).

juif *P m* (Jude) v. créer, écrire.

juiffer *P v/a.* beim Verkaufe betrügen.

juilletiser *P v/a.* [révolution de juillet, 1830] einen König durch eine Revolution entthronen.

Julus *n.d.b.m.* (Julius) Nachtopf, Nachstuhl; aller chez ~ zur Tante Meier gehen; x passer la jambe à ~, empoigner les oreilles à ~, pincer l'oreille

à ~ die Abtrittseimer austragen (vgl. Thomas); travailler pour ~ essen.

jumelles *f f/pl.* (Zwillingschwwestern) die Hinterbacken.

jupasse, jupière *P f [jupe]* Schneiderin, welche die Röcke der Frauenkleider fertigstellt.

juponnier *P m* [jupon Unterrock] Weiberfreund, Schürzenjäger.

jus *m* (Saff) Argot der gommeux: = chic l; avoir du ~ fein, elegant sein. — *P* ~ de baromètre Quecksilber; ~ de bâton Stocschläge; x ~ de chapeau, ~ de chique Kaffee, sp. Morgenkaffee der Soldaten (Sarr., *Cri d. P.* 18.12.84); v. cotret; échalas, grappe; avoir du ~ de navet dans les veines keine Thakraft haben, wacklappig sein; ~ de réglisse (Laktogensaft) Neger; se coller un coup de ~ [de raisin] sich einen Rausch antrinken.

jusqu'à plus soif *P adv* bis auf's äußerste, bis zum Übermaß.

jusqu'au boutien *F a.* (Anspielung auf die Worte des Marschall Mac-Mahon im Tagesbefehl an die Armee, 9. Juli 1877: J'irai jusqu'au bout): journal ~ Zeitung, welche die Politik Mac-Mahons nach der Auflösung der Nationalversammlung im Juni 1877 unterstützte.

juste *f f* Wiffenhof, Schwurgericht.

juste-milieu *m* (die rechte Mitte): a) id., politische Partei, die es mit der bestehenden Regierung hält, sp. unter Louis Philippe; Abgeordneter dieser Partei. — b) *P* der Hintere.

justification *P f typ.* (richtige Zeilenbreite, Kolumnenlänge): prendre sa ~ seine Maßregeln ergreifen, um etwas ins gehörige Lot zu bringen.

Justine *n.d.b.f.:* marier ~ etwas schnell zum Abschlusse bringen (nach einem Bühnenstück, worin Justine verheiratet wird).

juteux *m, juteuse f a.* und *s.* (saftreich) sehr einträglich. — [jus = chic] fein, elegant; sehr eleganter Herr (*B.-M.* 125); juteuse elegante Dame von feinem, gewandtem Wesen.

juxte *f* = jouste.

jy *f* = gy.

K.

Kaiserlick ou **Kinserlick** P m [deutsch: Kaiserlicher] Österreicher.

kaoudji m [ar.] Kaffee (Sarr.).

kaperdulaboule P m [qui a perdu la boule] kopflose Person (K.).

kébir & m [ar.] Führer eines Truppenkorps (L.M.).

képi & m (Käppi): veux-tu mon ~? verweisender Ruf an einen Soldaten, der in der Stube einen unschuldigen Laut hören läßt.

kif-kif P adv. ganz gleich, durchaus dasselbe: c'est ~, auch c'est ~ bourricot das kommt ganz auf eins hinaus, das ist Sache wie Hose.

kilo P m (Kilo[gramm]) Liter Wein. — & Argot von Saint-Eyr: ramasser deux ~s (ou kilogs) zwei Tage Arrest bekommen (145°, 70). — Poser un ~ = déposer (v. ds) un kilo. — Chignon aus falschen Haaren.

Kinserlick v. Kaiserlick.

klebjer P v/n. [slaw. chleba Brot] essen.

knickerbocker m Strumpf.

koksnoff ou **koxnoff** a. = choenosoff.

kolbac m = colback.

krach ou **erac(k)** m [dtsh.] finanzieller Krach.

krapser P v/a. töten. — v/n. sterben.

kroumir m seit dem Zuge nach Tunis: schmutziger Kerl, Lump. — In tiefes Glend gesunkener Lumpensammler.

kyrielle Pf (Litanei) eine Masse Menschen, zahlreiche Familie; avoir des ~s d'enfants eine Hege Kinder haben.

L.

L. Im Argot der Schlächter wird der Anfangskonsonant jedes Wortes durch l ersetzt, während ersterer mit einer der Endsilben é, em, lem, sem, uche an das Ende versetzt wird, z. B. louchéhem = boucher, linvé loussem = vingt sous, loucharmuche = mouchar.

la m (d' der Ton A): fig. donner le ~ den Ton angeben.

Labadens npr/m. (aus dem Baudeville von LABICHE *L'Affaire de la rue de Lourcine*): Vieux ~ alter Schulkamerad.

labago f adv. [la-bas] da hinten, da draußen, dort.

là-bas adv. (da draußen) Rototten-Argot: im Frauengefängnis Saint-Lazare (= à la campagne). — f Im Bagno.

laboratoire m (Laboratorium) Argot der Restaurateurs: Küche. [bereiten.]

labourer f v/n. (ackern) die Wege vor-

lac f m [lacs Schlinge]: être dans le ~: a) gehängt sein; b) in großer Verlegenheit sein.

Lacenaire npr. (Name eines berühmtesten

Mörders) Litteraten-Argot: orpheline de ~ auf dem Boulevard ihrem Gewerbe nachgehende Hure.

lacet m (Schnürband): a) P casser son ~ sich trennen (R.C. 243). — b) f ~s pl. Handfesseln; marchand (ou solliceur) de ~s Gendarm.

laceur f m (Neststricker) Dieb, welcher seinen Opfern eine Schlinge um den Hals wirft, um sie wehrlos zu machen (K.).

lâchage P m [lâcher] das Im-Stich-laffen, das Aufgeben.

lâche a. et s/m. schlaff, faul: saint Lâche arbeitscheuer Kerl, Faulenzer; réciter la prière de saint Lâche schlafen.

lâcher v/a. et v/pr. (loslassen) P verlassen: „Voilà les femmes! ... ça vous lâche dans le malheur“ So sind die Frauenzimmer! ... im Unglück lassen sie einen im Stiche (*Dumanoir et d'Ennery*); ~ q. comme un pet jem. unvernutet, ohne Scham und Gram sitzen lassen. — ~ qc. etwas hervorholen, vorzeigen. —

~ de l'argent Geld herausrüden, zählen.
 — *thé.* ~ la scène schlecht spielen; Auf
 des Maschinen: lâchez la commande!
 (laßt die befohlene Schnur herunter!)
 zündet den Kronleuchter an! laßt das
 Lampengestell herunter! — v. coude,
 cran; ~ un cran nach einer reichlichen
 Maßzeit einen Knopf springen lassen. —
 ~ les écluses, ~ son écouvill, ~ une
 naïade sein Wasser abschlagen (vgl. auch
 écluse). — v. fusée, goujon; gaz; gluaue.
 — ~ la mesure kneifen (hinter die Menur
 zurückgehen). — ~ le paquet Geständnisse
 machen. — ~ sa peau sich vernach-
 lässigen (*Fl. p.*); ~ la perche ou la
 rampe sterben. — ~ une tubéreuse,
 en ~ un ou une, se ~ einen (Wind)
 streichen lassen. — Se ~ de ... her-
 geben, herausrüden, ponieren: je me
 lâche de cinq francs ich spendiere fünf
 Franken. — v. ballon. — f v. filature.

lâcheur m. lâcheuse f: a) P unzuverlässige
 Person; schlechter Kamerad, der seine
 Freunde im Stich läßt oder sie in ihrer Ab-
 wesenheit nicht verteidigt; leichtfertiger Lieb-
 haber, der nach kurzem Verhältnis seine
 Liebste wieder verläßt. — b) Potje, der die
 Flußfähre von Bercy bis zum Gros-Cailhou
 durch alle Brücken von Paris lotft.

lacobine m et f obsc. Päderast.

lacromuche P m [im javanais für macro =
 maquereau] Zuhälter. — Burjsche,
 Jüngling.

lad m [engl.] Sport: Stallbursche.

lafarger P v/a. den Gatten vergiften,
 ermorden (wie Frau Lafarge).

lasse f f Suppe.

lago f adv. dort, hier. — v. Saint-Lago.

lagout f m Trinkwasser (= agout).

laigre f f Kirchweih, Jahrmarkt.

laine f (Wolle): a) P Schneiber-Argot: Tuch;
 avoir de la ~ Arbeit haben. — b) f
 tirer la ~ Mäntel zc. bei Nacht stehen.

lainé f m Schaf.

lairrer f v/a. zusammenbringen.

laisée f f [l'aisée] Kokotte (Rich., G.
 181).

laisser P v/a. (lassen): ~ ses bottes
 quelque part an einem Orte sterben;
 ~ fuir son tonneau sterben; ~ pisser

le mérinos sich nicht übereilen; den
 günstigen Augenblick abwarten; ~
 tomber son pain dans la sauce seinen
 Schnitt zu machen wissen.

lait m (Milch): a) P v. boîte. — v. boire.
 — b) Studentisch: un ~ feines Milch-
 lokal, in welchem Zuckergebackenes, Sandwichs
 zc. zur Milch genossen wird; es bleibt noch in
 später Nacht geöffnet und wird nach dem Schlusse
 der Bierlokale von Nachtschwärmern mit ihren
 Brauzimmern besucht (*B.-M.* 82). Nicht zu
 verwechseln mit der crémérie, die immer ein
 anständiges Lokal ist). — c) f Tinte: ~ à
 broder Schreibetinte; ~ de cartaudier
 Druckerischwärze.

lais m (lä-i-ü's) m Argot der Schüler der poly-
 technischen Schule: Rede, Aufsatz (nach dem
 ersten Thema, welches 1804 zu einer orato-
 rischen Übung aufgegeben wurde, nämlich:
 Laïos, Gemahl der Zofaste); piquer un ~
 eine Rede halten; sécher le ~ den
 aufgegebenen Aufsatz nicht machen.

Lambert npr. Ohé ~! as-tu vu ~? etwa:
 Wo ist Raude? oder: Du! hast du
 Schulze nicht gesehen? (Verirrung ohne
 tiefere Bedeutung, den man zuerst am
 15. August 1864 und dann noch 3 bis
 4 Monate später auf allen Straßen, Plätzen,
 Bahnhöfen, auf den Omnibussen, in den
 Waggons ertönen hörte, angeblich nach dem
 Schmerzensrufe einer Frau vom Lande, die
 zum Napoleonsfeste nach Paris gekommen war
 und auf dem Westbahnhofe ihren ihr abhanden
 gekommenen Mann, Namens Lambert, eine
 Viertelstunde lang mit weinerlicher Stimme
 rief).

lambin f m (faulpelz, Trödler): ✕ Refrut,
 der beim Griffemachen nicht mitkommt.
 — Einfältiger Jüngling.

lame f: a) f (Klinge): vieille ~! alter
 Haud-egen (Freundschaftsausdruck unter
 alten Militärs). — b) † und von den Ro-
 mantikern wieder eingeführt: être couché
 sous la ~ unter dem Grabsteine liegen.

Lamine ou La Mine f npr/f. die Stadt
 Le Mans.

lampagne du cam f f [entsteht aus cam-
 pagne; vgl. in diesem Buche den Buchstaben
 L] Land (*ant.* Stadt) (Rich., G. 81).

lampas P m [lamper übermäßig trinken]
 (Säufer-)Rehle.

lampe (Lampe): **a**) Fil n'y a plus d'huile dans la ~ die Lebenskraft ist ihm geschwunden, er ist dem Erlöschen nahe. — **b**) □ Trinkglas.

lampe-à-mort *P m* ausgepichteter Säufer.

lampée *P f* tüchtiger Zug, gehöriger Schluck.

lampie *f f* Maßzeit.

lampion *P m* (Lämpchen zur Illumination):

a) Gut. — **b**) Auge: ~s fumeux Trifaugen. — **c**) Flasche. — **d**) Polizist; ~ rouge Polizei-Wachtposten (wegen der Gaslaternen mit rotem Glase, die ein Kennzeichen der Polizei-Posten und -Kommisariate sind).

lampionnier *m* Anzünder der Illuminationslampen.

language *m* [lancer la] Einführung eines Frauenzimmers in die galante Welt.

lance *P f* (Lanze): **a**) ~ de saint Crépin Ahe, Pfriem; v. chevalier. — **b**) Regen; Wasser; v. cribler, glacia; il tombe des ~s es regnet. — **c**) Besen (= balai).

lancé *P 1. a.* angetrunken, angeriffen. —

2. s/m. kräftiger Schwung des Weins beim Tanzen, *P* Wadenparade.

lancequinier v. lansquiner.

lancequinette *f* = lansquine (*Cri du P. 84*).

lancer *1. v/a.* (schleudern; in die Welt einführen): **a**) Argot der gommeux, welche lincer aussprechen: ~ une femme ein Frauenzimmer in die feinere galante Welt einführen, es in Mode bringen, ihm den Weg zum Reichtum bahnen. —

b) Rototten-Argot: ~ son prospectus in der Augensprache eine Welt von Lust verheißen. — **c**) *thé.* ~ le mot ein Wort, einen Witz stark betonen, um das Publikum darauf aufmerksam zu machen (A-B.). — **d**) *F se* ~ seine Schüchternheit den Frauen gegenüber ablegen und kühn werden. — **2. v/n.** *P* sein Wasser abschlagen.

lanceur *F m* energischer Geschäftsmann, Gründer, sp. Buchhändler, der seine Ware an den Mann zu bringen weiß (*ant. étouffeur*).

lanceuse *P f* ehemalige Lorette, die jungen Mädchen als Anstandsdiene dient und sie anlernt. — Elegante Dame, welche im Auftrage einer Kleidermacherin auf

den Boulevards neue Toiletten spazieren führt, um sie in Mode zu bringen.

lancier *m* (Lanzenreiter): **a**) les ~s *id.* (Art Quadrille); *P les* ~s! abgedroschenes Zeug! „Et tu donnes là-dedans? Allons donc! les ~s! Und so etwas glaubst du? dummes Zeug! nichts sagende Redensart! (MONSELET). — **b**) *P ~ du* préfet Straßenfeger. — **c**) *P u. x* ~ (irgend welcher) Mensch, der erste beste (W.).

lancinant *a.* (reißend, von Schmerzen) langweilig. [langweilen.]

lanciner *v/a.* (reißen, von Schmerzen)

landau *P m* (Landauer, Wagen) Lumpensammler = Kiepe. — ~ à baleines Regenschirm.

Landernau *npr/m.* (Name einer kleinen bretagnischen Stadt) im Litteraten-Argot: komische Bezeichnung einer bestimmten Klasse der Gesellschaft: il y aura du bruit dans ~ das wird in Israel Aufregung geben.

landier *f 1. s/m.* Steuerbeamter. — **2. a.** weiß.

landière *f* [landit, ehm. berühmter Safrmarkt in Saint-Denis] Markt, Meßbude.

landrenx *f a.* fränklich, schwächlich, siech.

langue (Sprache, Zunge): **a**) v. avaler. —

b) ~ verte, ursprünglich: das Argot der Spielhäuser, der tapis verts; weitß. besondern Kreisen, bsp. dem niedern Volke eigentümliche Sprechweise, Jargon; professeur de ~ verte ruinierter Spieler, der sich als Ratgeber anbietet und von dem Gewinnenden Geld leiht. — **c**) *obs.* ~ fourrée Vermischung beider Zungen beim Rüßen.

languilleur *m* Schweinezungen = Untersucher. (Er brüht den Hals des lebenden Schweines, bis es die Zunge austreckt; diese faßt er und untersucht, ob sich ein gewisser Flecken auf derselben findet. Ist dies der Fall, so gilt das Schwein als ungesund und darf von den Schlächtern nicht gekauft werden).

languiner *f v/n.* = lansquiner.

lanlaire *P adv.* [alter Lieber-Refrain]: vous pouvez aller vous faire ~ Ihr könnt euch zum Teufel scheren.

lansquailier *f v/n.* sein Wasser abschlagen.

lansque *P m* [abr. von lansquenet] Landsknecht (Spiel): faire un petit ~ eine Partie Landsknecht spielen.

lansquingage *f m* Weinen.

lansquine *f u. P f* Regen; Regenwasser; Wasser.

lansquiner *f l. v/n.* regnen. — ~ (des chasses) weinen: „Bien des fois on rigole qu'on devrait ~“ So manches Mal lacht man, wo man weinen sollte. — Wissen. — 2. *v/a.* durchnässen.

lansquineur *f m*: ~ du rif Spritzenmann.

lanterne *P f* (Laternen): a) ~s de cabriolet stark vortretende Augen, Glogaugen. — b) radouber la ~ schwächen. — c) Leib, Wagen: se taper sur la ~, avoir la ~ Hunger haben. — d) vieille ~ ausgediente Hure. — e) Fenster.

lanterner *v/n.* (zögern, zaudern) nicht mehr recht können, impotent werden.

lantimèche *P m*: a) Einfaltspinsel. — Père L~! etwa: alter Schwerenöter! (Freundschaftsausbruch, vgl. unter den Portiers). — b) Gas-Anzünder. — c) Dingsda (= chose, machin).

lanturlu *F m* [int. larifari] unbesonnener Mensch, Tollkopf.

laouth *m* Argot der Soldaten in Afrika: Pferd.

la Palférintette *f* [nach *La Palférine* von H. DE BALZAC] Litteraten-Argot: vornehme Bühlerin.

lapalissade *f* [Jacques de Chabannes, seigneur de la Palisse, französischer Marschall, sehr populär durch ein Lied über ihn von La Monnaie, voll komischer Tautologien, wie: il n'entrainait guère en courroux, si ce n'est dans la colère] Tautologie.

lapin *m* (Kaninchen): *P* sentir le ~ aus den Achselhöhlen riechen; ~ de gouttière Dachhase, Rabe. — *typ.* manger un ~ zur Beerdigung eines Kameraden gehen (vgl. fromage: il nous fera manger du fromage). — Fameux ~, rude ~ handfester Kerl, der das Herz auf dem rechten Fleck hat: „L'homme qui me rendra rêveuse pourra se vanter d'être un rude ~“ Der Mann, der mich zur verliebten Träumerin machen wird, kann sich rühmen, daß er ein höllischer Kerl ist (GAVARNI). — Je suis un vieux ~ mich täuscht man

nicht, ich habe Erfahrung darin. — *éc.* Schandknahe unter den Schülern. — *v.* cage, coup. — Argot der Omnibusfahrer: Fahrgast (zunächst auf dem Stutcherstege); aller en ~, auch: blind mitfahren; étouffer un ~, voler au ~ einen Platz im Omnibus nicht anläuten (um die Verwaltung um 30 Centimes zu kürzen). — Coller ou poser un ~ nach befriedigtem Genusse das Zahlen vergessen (öfters nur durch Anspielungen angedeutet, z. B. Ça sent le civet, oder Plante des choux, oder Apprête la garenne, alle in dem Sinne: Vorgefesselt, die lapins (Raffaer) sind im Anzuge (W.); il te pose le ~ de ... er spielt dir den Streich, daß er ... (S. P. 2); des don Juans en piste de ~s Don Juans, die auf Frauenzimmer Jagd machen, denen sie durchbrennen können (B-M.1); dites-lui que je n'aime pas le ~ sage ihm, daß ich mit Raffaern nichts zu thun haben will. — *f* ~ ferré berittener Gendarm. — Handwerks-Geherling.

laquaisisme *m* Lakaienhaftigkeit (J. VALLÈS in *Gaul.* 30. 7. 84).

laqueuse *f* [lac] Schöne, die ihre Spazierfahrt um den See im Bois de Boulogne macht.

laraudquet *f m* zwei Frank (Mét.).

larbin *m*, ~ *e f* *f* und jetzt *P* Bedienter; Magd; ~ ou ~ savonné Bube im Kartenspiel.

larbiné *P m* Stuker, welcher einen weiten, bis an die Knöchel reichenden Rock trägt, ähnlich dem der Bedienten (im Gegensatz zum boudiné, welcher zu knappe und enge Kleider trägt).

larbinerie *f* und *P f* Dienerschaft; Bedientenwoll.

larbinisme *P m* Stukertum, welches sich in überlangen Röcken gefällt.

larçon *f m* Hosentasche.

larco(t)tier *f m* liederlicher Mensch, geiler Kerl.

lard *m* (Speck): a) *P* Fett des Menschen, z. B. (se) faire du ~ Speck ansetzen, fett werden, faulenz; perdre son ~ mager werden; rendre son ~ sich erbrechen; sauver son ~ davonlaufen (bei drohender Gefahr). — Faire son ~ sich in die Brust

werfen. — v. couenne. — b) Γ manger du ~ ein Geheimnis, seine Mitschuldigen verraten, Enthüllungen machen.

— Mon ~ meine Frau (Mét. 190).

lardé P m : un ~ aux pommes eine Portion Kartoffeln mit Speck.

lardée $s.$ u. *a/f. typ.* veraltet: ~, mehr gbr. composition ~ gemischter Satz (aus verschiedenen Schriften).

larder P $v/a.$ (spicken): ~ q. j-m einen Degen- oder Messerstich versetzen; se faire ~ einen Stich bekommen; v. veau.

lardoire P f (Spicknadel) Degen.

lardon Γ m = larton.

large $l. a.$ (breit; reichlich) \dagger , jetzt P freigebig; il est ~ (, mais c'est) des épaules ou du cul er ist geizig. — Ne pas la mener ~, n'en mener pas ~ sich unbehaglich fühlen; unruhig sein, Angst haben. — 2. *s/m.* du ~! Platz gemacht! schert euch fort! envoyer q. au ~ jeun. zum Henker schicken.

largongi ou **largonji** P m das durch Entstellung des Wortes gebildete Argot, wie largonji aus jargon (Rich.).

largue Γ f Frau, Liebste (eines Diebes); Beischläferin; ~ d'altèque junge, schöne Frau; ~ girofle schönes Weib; ~ en panne verlassene Frau; ~ en vidange Wöchnerin; v. balancer, d.

larguepé Γ f Freudenmädchen.

larguo(t)tier Γ m = larcottier.

larilla F Lieber-Refrain: walleri.

larme f (Träne): *typ.* ~ du compositeur Komma.

larnac Γ m [arnac mit dem Artikel] Polizist (= arnache 1).

larque Γ f = largue.

lartie, **lartif** [artie, artif mit dem Artikel], **lartille** m Γ Brot; lartille à plafond Pastete; v. larton.

lartin Γ m Bettler.

larton Γ m = lartif; ~ brut ou brutal grobes Brot; ~ savonné Weißbrot.

lartonnier m , **lartonnrière** f P Bäcker(in).

lascailler Γ $v/n.$ = lansquailler.

lascar \times m Infanterist; Soldat, der lange gebient hat und alle Kniffe kennt.

— Lieberlicher, schustiger Kerl (*Cri du P.* 16.12.84).

las de chier P m [für das ältere: las-d'aller]: grand ~ langer fauler Schlingel, alter Watschlappen.

latif Γ m reine Wäsche.

latin Γ m (Latein) Argot, Diebesprache.

latine P f [aus dem Quartier latin] Studenten-Liebste.

latte \times f (Latte) Kavallerie-Säbel, Kürassier-Pallasch; seicher un coup de de ~ sich auf Säbel schlagen.

lattife Γ m = latif.

laumir Γ $v/a.$ verlieren.

laure Γ \dagger f Hurenhaus.

lavabe P m während eines Zwischenaktes gekaufte Kontermarke; Parterre-Platz zu herabgesetztem Preise und Inhaber eines solchen.

lavage P m Verkauf von Gegenständen aus Not; Verkeilen seiner Habseligkeiten; Verkauf zu herabgesetzten Preisen; schlechtes finanzielles Geschäft; bedeutender Geldverlust.

lavasse f (zu sehr verdünnte Suppe u., reines Spülwasser) Gefängnis-Argot: Suppe (überhaupt); ~ sénatoriale ou ministérielle fette Suppe; ~ présidentielle außerordentlich fette Suppe.

lavement P m (Klystier): être pressé comme un ~ äußerst preßiert sein, große Gile haben. — ~ au verre pilé Glas Brantwein. — Lästiger Kerl, wahres Brechmittel. — \times Oberfeldwebel (= adjudant); auch umgekehrt: adjudant für lavement, z. B. „Laisse-moi vite passer, j'ai un adjudant dans le ventre“ Laß mich schnell durch, ich habe ein Klystier im Leibe.

laver $v/a.$ et $v/pr.$ ([*lā*] waschen): a) P allez donc vous ~! machen Sie, daß Sie fortkommen, Sie unsaubrer Patron! — Se ~ beichten, alles gestehen. — Se ~ les yeux des Morgens beim Aufstehen ein Glas Weißwein trinken; se ~ le tuyau trinken; vgl. gésier. — Aus Gebnot Habseligkeiten mit Verlust verkaufen, z. B. il a lavé sa montre er hat seine Uhr versteilt; vgl. auch bazar, c. — b) Γ se ~ les pieds nach Cayenne gehen; ~ son linge seine Strafe abbüßen.

laveter *P v/n.* [schwägen.

laveteur *P m* [laveter] Schwäger.

lavette *Pf* (Wasch-, Schner-lappen) Zunge.

lavoir *P m* (Wasch-haus, -becken) Beichtstuhl. — Kofotten = Argot: ~ public Zeitung. [balanceur.]

lazagne *f* Brief; v. balancer, d und]

Lazaro *f m* Gefängnis von Saint-Lazare (Mét. 190).

lazzi-loff *f m* [deutsch: laß sie laufen!] venerische Krankheit.

le (la, les) *l.* Artikel, welche die Küchenmeister vornehmer Häuser vor die Namen der Gerichte auf dem Menü setzen, um die Bestimmtheit dieser Speisen damit anzudeuten, z. B. la poularde truffée, les filets de sole à la Joinville, les asperges en branche (die allbekannte) mit Trüffeln gefüllte Poularde, (die wunderbar schönen) Seezungen-Schnitte à la J., (die großartigen) Riesenpargel. — 2. *pron. pers.* ihn, sie, es, bisweilen euphemistisch für ein unausgesprochenes Wort, z. B. „Tu l'avais encore [ton pucelage]?“ Du warst noch Jungfer? (ZOLA).

leader *m* [engl.] Leit-Artikel; Leit-A.-Schreiber.

Lebon v. monsieur. [beamter.]

lèche-budget *P m* Minister, Regierung[s-]

lèche-cul *P m* Urschlecker, Kriecher.

lèche-euré *P m* Betbruder, Pietist.

lécher *P v/a. et v/pr.* ([sch] lecken): v. grouin; il ne s'est pas engraisé à ~ les murs vom Hungerpfoten-Saugen hat der auch nicht sein feistes, behäbiges Ansehen bekommen.

lèche-tout *P m* = lèche-cul.

lécheur *m*, **lécheuse** *f* *P* (Leder) jem., der bei jeder Gelegenheit gleich kuckt, Kusßritze.

légitimard *m* = henriquiquiste.

légitime *P m* und *f* (rechtmäßig) Gatte, Gattin: „Qu'est-ce qu'a vu ma ~?“ Wer hat meine Frau gesehen? Vgl. illégitime.

lègre *f* = laigre.

légrier *f m* die Märkte beziehender Kaufmann.

légumes *P m/pl.* (Gemüse) Hühner-Augen

an den Füßen. — ✕ gros ~ die höheren Offiziere, auch höheren Beamten; être dans les ~ Einfluß haben; vgl. c'est une (sic!) grosse légume er ist ein einflußreicher Mann (W.).

légumier *m* der mit der Bereitung der Gemüse betraute Koch in großen Restaurationen.

légumiste *m* Vegetarianer.

...lem *f*: parler en ~ die Silbe lem an jedes Wort hängen, um es unverständlich zu machen (den Seiltänzern, vgl. auch den Dieben eigentümliches javanais; vgl. ds und den Artikel go).

lentille *f* (Linse): grosse ~ Mond. — Tracht Schläge. [präsident.]

Léon *f npr/m.* (Leo) Schwurgerichts-

lermon *f m* Sinn.

lermoner *f v/a.* verzinnen.

Lesage *npr.*: sacrifier à la compagnie ~ [Abfuhrgesellschaft] seine Notdurft verrichten.

lesbien *m*, ~ne *f* (Lesbier[In]) Litteraten-Argot: Wäderast; Tribade (der lesbischen Liebe fröndendes Frauenzimmer).

lescailier *v/n.* = lansquailier.

lésé-bombe ou **lésée** *P f* Freudenmädchen; ~ en purée ganz verkommene Dirne.

lésinage *f m* Zögerung; Spielbetrug.

lésiner *f v/n.* (knauern) zaudern; beim Spiel betrügen.

lésineur *m*, **lésineuse** *f* *f* (Knider[In]) Zauderer(in); Falschspieler(in).

lessivage *m*: *F* = lavage. — *P* Verteidigungsrede des Advokaten. — Kopf-wäsche (fig.). — Priesterbeichte (W.).

lessivant *f m* vom Gericht bestellter Verteidiger.

lessive *f* (Wäsche): *F* = lavage; faire sa ~ seine Sachen verfeilen. — *P* = lessivage.

lessiver *v/a.* (beuchen, waschen): a) *P* aus Not unter dem Preise verkaufen (vgl. laver); se faire ~ sich aushauen lassen (im Spiel bedeutend verlieren). — b) *P* einen Angeklagten vor Gericht verteidigen.

lessiveur *f m* = lessivant. — ~ de croquant auf dem Lande arbeitender Dieb.

- lest** *F m* (Ballast): jeter son ~ sich erbrechen.
lettre *f*: les cinq ~s euphemistisch für merde.
 — ~ monlée Zeitung; v. Jérusalem;
 lever 1a.
leuxde *F m/pl.* [entsteht aus les deux]:
 — du même pieu Zwillinge.
levage *P m* Eroberung eines (leichtfertigen)
 Mädchens von seiten eines Herrn auf
 öffentlichen Bällen, Spaziergängen u.; von
 seiten der Kofotten: Aufgabelung und
 Mitschleppen eines Herrn, das Kobern.
 — Betrug, Leimen.
levée *F f* (Aushebung) polizeiliche Razzia
 auf den Boulevards, den Cafés u. und Ver-
 haftung aller sich dort umhertreibenden
 leichtfertigen Frauenzimmer.
lève-pieds *F m* die Leiter, Treppe.
lever 1. *v/a.* (aufheben): a) *F u. P v.* camp.
 — ~ q. jemand zu gewinnen suchen;
 ~ une femme sich auf Bällen u. ein Frauen-
 zimmer zu Willen machen, es mit nach
 Hause nehmen; v. Kofotten: ~ un homme
 einen Viehhäber oder Kunden, (vert.) einen
 Kober aufgabeln: „Tiens Xavier qui
 vient d'être levé par Henriette“ Ei
 sich doch, Zettchen zieht eben mit dem
 Kaver ab (MONSELET); ~ un homme
 au souper es so einrichten, daß man
 von einem Herrn zum Souper eingeladen
 wird. — ~ la jambe Ranken tanzen.
 — ~ le pied mit der Kasse durch-
 brennen. — Verhaften; v. Schuldnern: être
 levé von Häschern verfolgt werden. — Be-
 schwindeln, belügen, bestehlen: ~ q. de
 dix francs j-m zehn Franken abborgen
 oder abschwindeln; se faire ~ de cent
 francs um hundert Franken beim Spiel,
 durch Abborgen u. beschwindelt werden.
 — * Börsensprache: ~ cent Lyon-Médi-
 terranée hundert Aktien Lyons-Mittel-
 meer kaufen und an sich nehmen. —
 ✕ v. jarret. — *typ.*: ~ la lettre, *F* ~
 les petits clous setzen, Schriftsetzer sein;
 ~ le bras unzufrieden sein. — b) *F* ~
 (les chopins Geschäfte) ausfindig machen,
 ausspüren. — 2. *s/m. thé.* ~ de rideau
 (Aufziehen des Vorhangs): a) kleines ein-
 aktiges Stück zum Anfange; b) Neben-
 prämie des Autors.
leveur *m*: *typ.* bon ~ tüchtiger Setzer, *F*
 Drauffteher. — *P* Schürzenjäger. —
F Taschendieb, ehm. = jardinier.
levense *P f* Buhldirne, die auf öffent-
 lichen Bällen ihre Reize auswirft.
lévier *P m* [für évier] Goffenstein.
levure *P f* Flucht: pratiquer une ~ da-
 vonlaufen.
lexicon *P m obsc.* [mit Anspielung auf
 lécher und con] Schoßhundchen.
lézard *m* (Eidechse) schlechter, unzuver-
 lässiger Kamerad. — Faulenzer; faire
 le ~ = lézarder. — Hundedieb, der
 auf die für das Wiederbringen verlorener Hunde
 ausgesetzte Belohnung spekuliert.
lézarder *v/n.* nichts thun, faulenzeln.
lézine *F f* Betrugerei im Spiel, Mogeln.
léziner *F v/a. et v/n.* im Spiel betrügen,
 mogeln. — Zaudern.
libre *P a.* (frei) Kofotten-Argot: être ~
 noch unbesezt sein, keine Verbindlichkeit
 für den Abend und darüber hinaus
 haben.
libre-penser *v/n.* [i. d. je libre-pense]
 ein Freidenker sein (*S-P.3*).
librettailleur *F m* [libretto] erbärmlicher
 Vibrettoschreiber.
lice *f* 1. (Kampfbahn) Pledertafel. —
 2. *P* (Zagdhündin) geiles Frauenzimmer.
 — 3. *F* [lisse glatt] seidener Strumpf.
liche *P f* 1. Umarmung. — 2. auch
 licheance *f* vorzügliche Mahlzeit; ver-
 gnügte Kneiperei.
lichard *m* = licheur.
liche *P* 1. *s/f.* Gasterei, Wohlleben: être en
 ~ flott leben. — 2. *F a.* betrunken.
licher *P* 1. *v/a. et v/n.* schmausen; (aus-)
 trinken; mit Verstand (als Kenner) trinken.
 „Puis il liche tout' la bouteille;
 Rien n'est sacré pour un sapeur.“
 Drauf sticht er aus die ganze Flasche;
 Nichts Heil'ges giebt's für den Sapeur.
 (HOUSSOT).
 2. *v/pr.* se ~ le morvian sich küssen.
lichette *P f* Häppchen von etwas; Tröpf-
 chen Vikör, Schnäpshen.
licheur *m*, licheuse *f* *P* Schmauser(in);
 Zecher(in); Zechermaul.
lichtotter *P v/a.* = licher; ~ un rigol-
 boche ein leckeres Mähl einnehmen.
lico *adv.* [abr. aus illico] alsbald, sogleich.

lie *P f* (Hefe): ~ de froment Menschenkot.
liège *f m* Gendarm.
lièvre *m* (Hase): ~ de gouttière Dachhase, Rase; vgl. gibelotte.
lignante *f f* Leben.
lignard *P m* [ligne Linie; Angel; Zeile] Linien-Soldat. — Angler. — *typ.* Setzer, der besonders glatte Zeilen setzt, Paketsetzer, F Zeilenpacker.
ligne *f*: a) Bildhauer-Argot: avoir la ~ ein schönes Profil haben. — b) Argot der Handlungsbienner: faire la ~ in den Stunden, wo wenig Verkehr im Laden ist, einander ablösen, der Reihe nach den Verkauf besorgen. — c) *typ.* ~s à voleur Ausgangszeile eines Absatzes, aus einem kurzen Worte oder nur einer Silbe bestehend, die noch bequem in die vorhergehende Zeile hätte gebracht werden können (deshalb lignes à voleur genannt, weil sie für volle Zeilen bezahlt werden). — d) *P* Schar, Trupp, Bande v. Menschen. — v. pêcher; pêcheur; tirer.
lig(n)otte *f f* Strick, Band, Fessel; ~ rislarde ou de risle Zwangsjacke.
ligore *f f* Missethater, Schwurgericht.
ligorniau *f m* Mauregefell.
ligot *m* Polizei-Argot: starker Bindfaden zum Einschnüren der Hände.
ligottage *m* Polizei-Argot: Einschnüren der Hände mit einem Bindfaden, bis Blut nachläuft.
ligottante ou **ligotte** *f f* = lignotte.
ligotter *f v/a.* [ligot] binden, fesseln, Handschellen anlegen. (Rich.)
ligotteur *m* Hände-Einschnürer, Polizist
Lillange *f npr/f.* die Stadt Lille.
lillois † *f m* (aus Lille) Näh-zwirn, Garn.
limace *f* (nackte Schnecke): a) P Konmisshure, Soldatenmensch *n.* — Dame eines Wildthätigkeitsvereins (*Fl.p.*). — b) *f*, auch Trödler-Argot: Hemd.
limacier *m*, **limacière** *f f* Hemden-Fabrikant(in), -Händler(in).
limande *P f* (Kliesche, schollen-artiger, sehr platter Fisch) charakterloser, platter, unterwürfiger Mensch; faire la ~ vor j-m im Staube kriechen. — Mageres, plattbuisiges Frauenzimmer (*Fl.p.*).

limasse *f* = limace. — *f* Speckfeile.
lime *f f* Hemd (= limace). — ~ sourde (Speckfeile) Dackmäuser.
limer *P v/n.* (feilen) langsam arbeiten, lange bei einer Arbeit sitzen. — Sich mit Mühe ausdrücken. — *obsc.* langsam auf- und niederfahren.
limeur *P m* langsamer Arbeiter. — Im Ausdruck unbehüllicher Mensch.
limitateur *m*, bei den Intransigenten: Republikaner, der gesetzliche Schranken aufrecht erhalten will (K.).
limogère *f f* Stubenmädchen.
limonade *f*: a) *P* Wasser: se plaquer dans la ~ sich ins Wasser stürzen; tomber dans la ~ ins Wasser fallen, *fig.* schlechte Geschäfte machen, Pleite gehen. — [lime Heud] Flanelljacke. — b) *f* ~ de linspré (fürsten-Limonade) Champagner. — Zeller.
limonadier *P m* (Verkäufer von erfrischenden Getränken zc.): ~ de postérieurs Rhythmischer, Apotheker.
limousin *P m* (L~ Limousiner) Maurer-Ralk-Eintrührer; v. escarpin; orange.
limousinant *P m* = lipette.
limousine *f*: *P* wollener Fuhrmannsmantel. — *f* Blei in Tafeln; Bleidach.
limousiner *P v/a. et v/n.* mauern.
limousineur *f m* Dieb, der Blei von den Dächern stiehlt.
limousinier *P m* Bau-Unternehmer.
linge *m*: a) Leibwäsche, esp. Hemd, weißer (Frauen-)Unterrock; feine Kleidung, weisses Vermögen, Geld (Rich.); F avoir du ~ ein reines Hemd anhaben; dissimuler son ~ seinen Rock bis an das Kinn zu knöpfen; faire des effets de ~ durch geschicktes Aufheben des Kleides mit seinen weißen spitzenbesetzten Unterrocken prahlen; mettre du ~ sur ses salissés Handschuhe anziehen. — *f* = faux-col, a: un bock sans ~ ein Glas Bier ohne Schaum. — v. démarquer u. démarqueur. — Resserrer son ~ sterben. — b) *P* elegantes Freudenmädchen; se payer un ~ convenable sich eine elegante Mätresse zulegen; ~ à règles entseßlich schmutziges Frauenzimmer; il n'y a pas de ~ es sind keine Frauen.

- zimmer da (Év. 84). — c) *avoir son ~ lavé* sein Bett weghaben, sich besetzt geben, eingesteckt sein. — Bisweilen = *lingre* (Intr. 18.12.84).
- lingé** *P a.*: être ~ reine Wäsche, ein reines Hemd anhaben.
- lingre** *f m* [Stadt Langres, *f* Lingres, berühmt durch Messerfabrikation] Messer.
- lingrer** *f v/a.* Messerstiche versetzen; v. fouataison.
- lingrerie** *f f* Messerfabrik.
- lingriot** *f m* Messerchen; Federmesser.
- lingue** *f m* = *lingre*; jouer du ~ = *lingrer*.
- linguer** *f v/a.* = *lingrer* (Mét. 169).
- linspré** *f m* [Anagramm aus le prince] Fürst; v. limonade, b.
- linv** ou **linvet** *m* [nach dem Schlächter-Savonais: *linvé loussem* = vingt sous] ein Frank, zwanzig Sous.
- lion** *m*, ~ *ne f* (Löwe, Löwin): ~ Modeherr, Stutzer (um 1840); ~ *ne* Löwin (ehm. festes und kokettes Dämchen, kühne Reiterin, die die Cigarette und den Champagner nicht verschmähte). — ~ (ne) du jour Löwe (Löwin) des Tages (rasch vorübergehende Berühmtheit). — v. fosse.
- lionceau** *f m* (junger Löwe) lächerlicher Elegant, besonders Schneidergesell, der die Manieren der feinen Welt nachäfft, berlinisch: feiner Wilhelm.
- lionnerie** *f f* fashionable Welt.
- lipète** *P f* leckermäulige Sure.
- lipette** *P m* Maurer, der das größere Mauerwerk besorgt.
- lipper** *P v/n.* aus einer Kneipe in die andere laufen, schmausen und zechen.
- liquette** *f f* Hemd; décarer le centre des ~s die Namen aus der Wäsche herausmachen.
- liquid(e)** *f [abr. von liquidation]* Wärsensprache: Liquidation, Abrechnung.
- liquide** *P m* (Flüssigkeit) jede Art geistiges Getränk, bsp. Wein; avoir absorbé trop de ~ betrunken sein.
- lire** *v/n.* (lesen): a) *F* ~ aux astres ins Blaue hineinstarren, maul-affen. — ~ le journal fasten, kein Futter in der Krippe haben (von Pferden; vgl. auch gazette); ~ le moniteur sich in Geduld fassen. — b) *f savoir* ~ das Handwerk gründlich kennen, den Nummel verstehen.
- lisdré** *f m* 50 Centimes (Mét. 196).
- Lisette** *n.d.b. f.* (Lieschen): *F pas de ça, ~!* laß das sein! das verbitte ich mir!
- lisette** *f f* lange Weste, Rutscherweste. — Degen.
- listard** *m* politiz. Anhänger des Listen-Skrutiniums (Év. 8.3.82).
- lit** *P m* (Bett): être sous le ~ mit et. nicht Bescheid wissen, sich irren. v. saut.
- litographier** *P*: se ~ *v/réfl.* hinfallen.
- litrée** *F f*: une ~ ein Eiter voll (Wein).
- litrer** *f v/a.* haben (= itrer und gitrer).
- litrographie** *f* [litre] Trinkerei, Kneipe-rei (K.).
- litron** *P m* Eiter, welches nicht das volle gesetzliche Maß enthält.
- litronner** *P v/n.* et *v/a.* den Wein literweise trinken.
- litronneur** *P m* Trinker, der den Wein gern literweise trinkt, dem es mehr auf die Menge als auf die Güte ankommt.
- littérature** *f*: ~ jaune der Realismus.
- littératurier** *f m* Litteraten-Argot: schlechter Schriftsteller.
- livraison** *P f* (Lieferung): avoir une ~ de bois devant sa porte einen guten Vortrag haben, hochbusig sein, südb. Holz vor dem Hause haben.
- livre** 1. *m* (Buch): *P* ~ des quatre rois Buch der vier Könige, Spiel Karten. — ~ rouge sittenpolizeiliches Register der konfessionierten Freudenmädchen; être inscrite dans le ~ rouge konfessioniert sein. — □ ~ d'architecture Protokollbuch. — 2. *f f* (Pfund) Argot der Falschspieler: 100 Franken: il avait dansé d'une ~ er hatte 100 Fr. blechen müssen.
- livresque** *a.* [+ , wieder eingeführt durch P. L. Jacob] Bücher betreffend, Bücher...
- locandier** *f m* Dieb, der bei Beschäftigung zu vermietender Wohnungen sein Wesen treibt.
- locatis** *F m* Mietsgaul; monatweise gemieteter Wagen; gemieteter Leibrock; überhaupt: auf Zeit gemieteter Gegenstand.

loche *f* 1. *P* [für logue Lumpen]: mou comme une ~ phlegmatisch, ohne Thatkraft. — 2. *f* Dhr; *v.* vanterne.

locher 1. *P v/n.* [für clocher] nicht gerade stehen, wackeln, umzufallen drohen. — 2. *f v/a.* et *v/n.* horchen; hören.

locomotive *F f*: fumer comme une ~ viel und sehr schnell rauchen, paffen; Daffern.

lof *f* *a.* = lophe; *v.* corbuche.

loff, loffard, loffe *a.* et *s/m.* Kullissen-Argot: albern, einfältig, Dummkopf, Gimpel, Thranenjack (von den Zuckauern). — *f* loffard auf Lebenszeit verurteilter Sträfling im Bagno.

loffat *P m* angehender Handwerksgefell.

loffiat *P m* einfältiger, ungeschickter Mensch, Dummkopf. — Gemeiner Wüfling (*Fl.p.*).

loffitude *P f* Dummheit, Albernheit; bonisseur de ~s Marktschreier, Hanswurst; sollicieur de ~s Journalist.

loge *f*: a) *F thé.*: ~ infernale = fosse (*v. ds*) aux lions. — b) \square ~ irrégulière Winkel-Loge.

logis *f m*: ~ du montrot Polizei-Amt.

lointain *m* (ferne) *thé.* Hintergrund der Bühne (*ant. face*) (*A.B.*).

loir *f m* Gefängnis.

lolo 1. *m*: *enf.* Milch. — \times gros ~ Reserve-Kavallerist. — *f* Chef, Hauptmann einer Bande. — 2. *P f*: ~, auch lolotte *f* Freudenmädchen.

londrès *m* Havanna-Cigarre.

long 1. *a.* *f* [long à comprendre] einfältig, dumm. — 2. *le* ~ de ... *pp.* (längs) von Bedienten, Handlungsbienern: für sein eigenes Geld; être blanchi le ~ du mur nicht freie Wäsche im Hause haben.

Longchamp *m* (ehm. Promenade in den Champs-Élysées und im Boulogner Holz, bsp. in der Karwoche u. maßgebend für die Frühjahrsmoden) Argot der Schüler der polytechnischen Schule; Hinterhof mit den Bedürfnis-Anstalten. [abfiken.]

longe *f f* Jahr: tirer une ~ ein Jahr
longé *P a.* alt.

longie *P f*, auch: Sainte-Longie faules, schläfriges Frauenzimmer.

longin ou **Saint-Longin**, auch **longis** *P m* langsamer, träger Mensch.

longue *f f* = longe.

longuette *f f*: ~ de trèfle Rau-Tabak; Rolle Tabak.

longueur *f* Sport: Kopflänge: arriver premier de deux ~s um zwei Kopflängen siegen.

Lontou *f npr.* [Umstellung der Silben] Toulon.

lophe *f a.* falsch, unecht.

lopin *P m* (Stück, Felsen) ausgeworfener Speichel, Auswurf.

...loque Anhängesilbe = ...lem (*v. ds*).

loques *P f/pl.* (Lumpen) kupferne Hosennöpfe, mit denen die Straßenjungen in Ermangelung von Kupfermünzen spielen.

Lorcesé *f f* (durch Umstellung der Buchstaben gebildet) das ehemalige Gefängnis La Force; la ~ des largues das Frauen-Gefängnis Saint-Lazare.

lordant *f m* = lourdier.

loret *P m* Zuhälter einer Lorette.

lorette *f* [von NESTOR ROQUEPLAN um 1840 gebildetes Wort, nach der Straße Notre-Dame-de-Lorette, dem Hauptsitz dieser Damen] Lorette, galante Dame, moderne Hetäre; le quartier des Lorettes das Lorettenviertel (von dem Ende der rue Lafitte bis zur rue Blanche, mit Einschluß der Straßen Neuve-Saint-Georges, la Bruyère, Bréda, Navarin, Notre-Dame-de-Lorette).

lorgne *f m* [borgne, calorgne] 1. auch ~bé Einäugiger. — 2. Als im Kartenspiel.

lorgnette *f*: *P v.* étui. — *f* Schlüßelloch.

lorquet *P m*, bsp. Schlächter-Argot: Sou.

lot *P m* (Los): gros ~ Lustheuche.

lou ou **loup** *m l.* *P* Argot der Eisenarbeiter: verhungtes Stück Arbeit; faire un ~ ein Stück verspuhlen. — 2. *thé.* [froid de loup] kurzer Augenblick, während dessen die Bühne gegen die Regeln der dramatischen Kunst leer bleibt.

louave *P a.* et *s/m* [soûl] betrunken; *f* faire un ~ einen Betrunkenen bestehlen.

loubion *f m* Mütze; Haube.

loubionnier *m*, **loubionnière** *f* Mützen-, Hauben-Händler(in); Schnittwaren-Händler(in).

louche *f* (füll-Löffel): *P* Hand. — *f* La

~ die Polizei: la ~ renifle die P. ist auf der Spur.

louchée P f: une ~ ein Löffel voll.

loucher P v/n. (schielen): ~ de la bouche beim Lächeln das Maul schief ziehen (Zeichen der Falschheit); ~ de l'épaule bucklig sein; ~ de la jambe hinken; faire ~ q.: a) j-m Lust zu et. machen, jem. lustern machen; b) j-m hinderlich, im Wege sein.

loucherie f (Schielerei) verdächtige Handlung (B.-M.123).

louchon m, ~ne f P Schielende(r).

louffe P f Ziest.

louffer P v/n. fiesen.

lou(f)fiat P m Flegel, Lummel; wüster Lump.

louflon □ m = louveteau.

louf-louf P m: mon gros ~! mein Dicker! Dickerchen! (Ziebtosungswort).

loufoque P a. und s. (in dem Schlächter-Savannais aus „fou“ gebildet) unflug, verrückt; Narr, Narrin: „Non, c'est pas le père Duchêne qui est ~, c'est vous autres qui êtes des ahuris“ Nein, nicht der Vater Duchêne ist verrückt, sondern Ihr seid Schafsköpfe (*Le père Duchêne*, 1879).

louftot m = louveteau.

longé f a. alt (= longé).

louille f f Freudenmädchen.

louis 1. m: P ~ d'or Nachtwächter, Scheißhaufen (vgl. das Sprichwort: marcher dedans, c'est signe d'argent). — F n'être pas ~ d'or nicht allen gefallen können. — 2. Louis (XV) f Argot der Zuhalter: öffentliches Frauenzimmer, auf dessen Kosten der Zuhalter ein vergnügliches Leben führt: „C'est la meilleure de toutes les Louis XV que j'ai eues“ Das ist die beste von allen Mätressen, die ich gehabt habe (DU CAMP, 1875); der Name kommt von der Sitte mancher Bordellhuren, sich das Haar zu pudern und Schminkpflästerchen aufzutreiben, wie zur Zeit Ludwigs XV. (Rich.).

Louisette ou **Petite Louison** f erste Benennung der Guillotine (nach dem Dr. Louis, der dem Dr. Guillotin die Erfindung freitig zu machen suchte).

loulou F 1. ~ m, ~tte f Herzchen, Liebschen. — 2. ~tte f Erstlingszahn.

loup m F u. P (Wolf) 1. = lou. — 2. einsiedlerischer Sonderling, Brummbar. — Wb. typ.: a) Gläubiger; Schuld, um die man ungestüm gemahnt wird: faire un ~ einen Bären anbinden, besonders in der Weinschente; b) Lücke in e-m zur Druckerei geschickten Manuskript, fehlender Text; Irrtum, Dummheit. — thé. = lou 2.

loupage P m Faulenzerei (*Cri du P.*).

loupate P m (im Savannais entlehnt aus pou) Laus.

loup-cervier F m (fuchs) Börsewucherer.

loupe P f Faulenzerei, Bummelerei; Faulenzer, Bummler; camp de la ~ Bagabunden-Herberge, P Penne; tirer une ~ von einem verrufenen Hause zum andern laufen.

loupel F m [im südlichen Patois: lou pel = le pou] mit Läusen Behafteter. — Geizhals. — Armer Schlucker.

louper P v/a. faulenz; vagabundieren, umherbummeln.

loupeur m, **loupeuse** f P Faulenzer(in), Laugenicht, Schwiemel; Herumstreicher(in); liederliches Frauenzimmer.

loupiat P m = loupeur.

loupian f a. jung.

loupion P m runder Mannshut.

loupot P m Kind, Säugling (K.).

lourdaut f m = lourdier.

lourde f 1. f Thür; v. bâcler. — 2. P Hotel garni.

lourdeau P m Teufel (= loustaud).

lourdier f m [lourde = porte] Portier.

lourdière f f = lourde 1.

lousse f f Departements-Gendarmerie, Departements-Gendarm.

loustaud, **lousteau** u. **lousto** P m [provenzalisch: l'oustal das Haus]: envoyer à ~ zum Teufel schicken; aller à ~ ins Gefängnis gehen.

louter P v/a.: ~ une pièce = faire un lou (v. bs 1).

louveteau ou **louveton** □ m (junger Wolf) Sohn eines Freimaurers.

louvétier P m [loup 2, typ.] Wb. typ.:

Schuldenmacher, liederlicher Arbeiter, der überall borgt, wo er Kredit findet, und niemand bezahlt.

louveton v. **louveteau**. [grausig.]

lubre f a. [abr. aus lugubre] traurig,]

Lue v. **messire**.

lucarne P f (Dach-Lufe) Augenglas für ein Auge (= monocle); crever sa ~ seinen Zwicker zerbrechen; v. **nettoyer**. — Frauenhut.

...**luch** Anhängelste wie ...**lem**.

luche f f Hand (= louche).

luchehem m [entstellt aus boucher und lem] Schlichter.

lu(c)que f m falsche Bescheinigung; falscher Paß; ~s pl. Papiere (überhaupt). — Bild, Zeichnung.

luetreme f m Nachschlüssel, Dietrich; filer le ~ eine Thür mit einem Nachschlüssel öffnen.

luire f m Gehirn.

luis f m = **luisant** 2.

luisant m (leuchtend, schimmernd) 1. id., das Nonplusultra eines Modeherrn aus der vornehmen Welt. Der luisant übertrifft an Eleganz bei weitem den gommeux und den boudiné. Den Namen „der Leuchtende“ hat er von dem Glanze, den er ausstrahlt; Hut und Schuhzeug glänzen dermaßen, daß man sich darin spiegeln kann; sein mit Brillantine behandeltes Haar hat einen eigentümlichen Glanz; dasselbe gilt von seiner in England geplätteten Wäsche, am meisten aber von dem einzigen großen Hemdknopfe, den er auf der Mitte des Bruststückes trägt. Nach dem Strauße oder der Blume, die die luisants jahraus, jahrein im Knopfloche tragen, zerfallen sie in verschiedene Kategorien, z. B. l'Œillet blanc, le Narcisse, le Perce-Neige, le Muguet, le Gardenia. Übrigens sind sie nicht vermeidlich, sondern sie stählen ihre Glieder durch allerlei Sport und körperliche Übungen (*Gaul.* 20.6. 84). — P ~s pl. Lackstiesel. — 2. f ~ ou **luisard**, bei Rich. **luisard** Sonne, Tag(eslicht); ce ~ heute.

luisante ou **luisarde** f f Mond. — Talglicht. — P **luisarde** hervorragende Theaterpersönlichkeit (= étoile) (*Fl.* p.).

luisant v. **luisant** 2.

lumignon f m (Lichtschnuppe): le grand ~ die Sonne.

luministe m Künstler-Magot: = impressioniste (W.).

lunch m [engl.] Lunch, Imbiß zwischen dem Frühstück und dem Diner.

luncher v/n. einen Lunch einnehmen.

lundierate ou **lundiste** F m Montags-rezensent (Feuilletonist, welcher die in der Montagsnummer regelmäßig erscheinende Wochenschau über Bücher und Theater schreibt).

lune f (Mond): a) P avoir vu la ~ mit einem Manne geschlechtlichen Umgang gehabt haben; vgl. voir les feuilles (v. ds) à l'envers (*Z.*, *Ass.* 437); (pleine) ~: a) Vollmondsgezicht; b) der Hintere; v. confrère. — b) f ~ à douze quartiers Rad.

lunette P u. f f (Augenglas) Abtrittsbrille.

— ~s pl. [dim. von lune] Hinterbacken.

— Passer q. en ~ j-m schaden, jem. betrügen, zu Grunde richten; être passé en ~ Bankrott gemacht haben. — ~ d'approche (fernrohr) Guillotine; passer à la ~ mit dem Fallbeil hingerichtet werden. — *Vitar*: donner une paire de ~s zwei Bälle so nahe an einander setzen, daß der Gegner notwendig karambolieren muß.

luque und **luquet** m = **lucque**.

lurelure P: à ~ adv. aufs Geratewohl.

lurette F f nettes, munteres Mädchen; verschmücktes Frauenzimmer. — Il y a belle ~ que ... [bel âge] es ist schon lange her, daß ... (W.).

luron f m (fidel der Kerl) Hostie; v. avaler, b.

luisignante P f Geliebte.

lusquin f m Kofle.

lusquine f f Mähe.

lustre m (Kronleuchter): *thé.* F **Claque**: les chevaliers du ~ die (gewöhnlich unter dem Kronleuchter sitzenden) Claqueurs; v. attraper, c. — f Richter. — Lampe: ~ en toc kupferne Lampe.

lustrer f v/a. et v/n. ab-urteilen.

lustrern P m Einfaltäpinsel; Laffe.

luisard v. **luisant**.

lycée f m (Gymnasium) Gefängnis.

lycéen f m (Gymnasiast) Gefangener.

lyncher v/a. lynchen, Lynchjustiz üben.

lyonnaise P f Seidenware; seidenes Kleid; être à la ~ ein seidenes Kleid tragen.

M.

m.... oft gedruckt für das unanständige merde (v. ds).

mabilien m, ~ne f F [bal Mabilie, jetzt nicht mehr bestehendes Sommer-Tanzlokal in Paris] Besucher(in) des bal Mabilie.

mabillarde F f, auch grue ~ Mabilienne, die mit ihrem Geplauder einen scheinbar reichen Fremden zu kapern sucht.

maboul, ~e P a. Soldatensprache: unbesonnen, unflug. — Einfältig, etwas verdreht.

maboulisme ✕ m Verdrehtheit: il est atteint du ~ le plus complet er ist ganz und gar verrückt (*Marg.* 286).

mac, auch ma(c)que, macehoux, **macrotin m P** [abr. von maquereau] Zuhälter, Louis; Zuführer.

maca P f Kupplerin; mère ~, auch **macquécée f** Inhaberin eines Bordells, Purenmutter; ~ suiffée reiche Bettel.

macabée, etc. v. machabée, etc.

macabre P m [danse macabre Totentanz] Leiche.

macache P a. [ar. = nicht] Argot der Arbeiter, die in Algerien als Soldaten gedient haben: ~(-bono) schlecht, abscheulich. — als *int.* = zut.

macadam Fu.Pm (Macadam-Pflaster) dicker, gelber Pariser Straßenkot. — Frischer süßer Weißwein von Bergerac (seib und dickflüssig). — Schwarzes englisches Bier, Porter. — Le général Macadam das Straßen-Publikum. — Von Kokotten: faire le ~ auf den Strich gehen (vgl. trottoir).

Macaire npr. [Gauner in dem Roman *L'Auberge des Adrets*]: ~, auch Robert-~ abgefemter Gauner, Halunke; Geschäftsmann von zweifelhafter Redlichkeit, Schwindler.

macairien a. [Macaire] spitzbübisch. — Von Kleidungsstücken: fadenscheinig, ganz zerlumpt; chapeau ~ ganz verbogener Hut.

macairisme m [Macaire] Gaunertum.

macaron m (Mastrone): a) P Gerichtsdieners, Exekutor. — b) f Angeber, Verräter; v. brodancheur.

macaroni m: a) Sport: [Wortspiel: qui file comme le macaroni au fromage] id. (unreblischer Buchmacher, der sich aus dem Staube macht, wenn der von ihm vielfach vergebene Favorit Sieger ist und er nicht im Stande ist, seine Tickets zu bezahlen) (W.). — b) P Italiener (R. C. 241).

macaro(n)nage f m (das) Angeben, Denunzieren.

macaro(n)ner f v/a. et v/n. einen Kameraden angeben, verraten; verräterisch handeln. — Se ~, auch se macaroniser sich aus dem Staube machen.

macehoux v. mac.

macédoine f Argot der Eisenbahn-Geizer: Brenn-Material.

mac-farlane m Überzieher ohne Ärmel.

mac(h)abée P m Leiche (ehm. bsd. von Ertrunkenen); Kadaver eines Tieres; case des ~s Kirchhof, Friedhof (v. auch cribleur, gaffe, c); le clou des ~s die Morgue (Leichenschaustätte unbekannter, tot aufgefundenen Personen); mannequin à ~s Leichenwagen; un mobilier en ~ [= noyé und dieses für noyer] Mobiliar aus Kirschbaumholz. — = mac. — Jude.

mac(h)aber P v/n. [mac(h)abée] sterben.

machicot P m schlechter Spieler.

machicoulis P m Geheimnisfrämerei; Ausflucht, Schlich.

machin F m Dings (von Sachen und Personen, die man nicht zu benennen weiß); monsieur ~ Herr Dingskirchen.

machine f: a) f Litteratur- oder Kunstwerk; grande ~ großes Gemälde, Drama in 5 Akten. — b) P ~ à moulures der Hintere.

machinette F f kleines Theaterstück (*Gaul.* 11.3.84).

mâchoire F s/f. et a. Argot der Romantiker um 1830: vieille ~ an alten Vorurteilen hängender Mensch, Zopfmensch; als a. verjährt, zopfig. — Auch = machicot.

Mac-Mahon *npr.* (ehm. Präsident der Republik) Argot der Dragoner: das Medusenhaupt über den Dragoner-Helmen: „Tas joliment bien astiqué ~, ce matin“ Haß heute Morgen Mac-Mahon'n prächtig gepußt.

mac-mahonat *m* Präsidentschaft des Marshalls Mac-Mahon.

mac-mahonien *s/m. et a.* Anhänger der Regierung des Präsidenten Mac-Mahon. — Feuille ~ne mac-mahonistisches Blatt.

maçon *P m* (Maurer) Bierpfund-Brot (welches manche Arbeiter an einem Tage verzehren).

maque *v. mac.*

maquécée *v. maca.*

macrotagé, etc. *v. maquereutage, etc.*

maculature *P f* Argot der Buchdrucker: attraper une ~ sich betrinken.

madame *P f id.*, Titel der Vordellvorsteherin; ~ Canivet Kundin, die sich eine Menge Waren vorlegen läßt und nichts kauft; ~ La Ressource die Kleiderhändlerin; ~ Tiremonde, ~ Tire-pousse, ehm. ~ Manicon die Heb-amme.

Madeleine *f* (Magdalene) Argot der Galispier: faire suer la ~: a) am Spieltische sein Geld wuchern lassen; b) nur mit Mühe durch falsches Spiel etwas verdienen.

mademoiselle *P f*: ~ Manette kleiner Reiseskoffer.

madrice *f f* Schlaueit, Verschmigteit.

madrin, ~e *f a.* schlau, verschmigt.

madrouillage *f m* Puscherei.

maestroquet *m* [*dim.* von maestro] Komponist zweiten Ranges (*Intr.* 31.12.84).

magasin *P m*: ~ de blanc, ~ de fesses Bordell.

magistrat'muche *P f* [magistrature] Richterstand (*Rich.*, G. 176).

magnan *x m* vom General Magnan eingefester Unternehmer, der die Ernährung der Zöglinge der Polytechnischen Schule in Verdung übernommen hat (*X.R.*).

magnée *f f* Freudenmädchen.

magnes *P f/pl.* [manières] Wichtigthuerei; faire des ~ wichtig thun; as-

tu fini tes ~s? hab' dich doch nicht so sehr! *Gg.* manières.

magneuse, auch magnuce, magnusse, manieuse *P f* [main] Eribade.

magot *F m* (verborgener Schatz) erspartes Geld. — Birfene Schnupftabaksdose.

mahomet *F m* kleines ledrernes Beutelschen, welches die Gefangenen im Bagno unter dem Hemde tragen und worin sie ihre Ersparnisse legen.

maigre *f int.*: du ~! still!

maigrichon *F a.* etwas mager; ~ne *f* mageres Frauenzimmer.

maigriot *m*, ~te *f a. u. s.* = maigrichon.

Maillard *P npr.* (Name des Erfinders der fermature ~, eines eisernen Salz-Verschlusses) *v. fermer*; fermature ~ Schlaf; être terrassé par ~ vor Müdigkeit umfallen, todmüde sein.

maillocher *P v/n.* Argot der Zuhälter: arbeiten (darüber wachen, daß ihre Mätresse die Zeit nicht unnütz vertröbelt, denn die Zeit ist Geld).

main *f* (Hand, Vorhand): a) *F* ~s de beurre ungeschickte Hände, die alles fallen lassen. — Petite ~ angehende Blumenmacherin, die die Blumenblätter macht. — Acheter à la ~ gegen bar kaufen. — b) *Sp.*: Gesamtheit der zu einer Partie Baccarat oder Landesknecht gehörenden Karten (meist 4 Spiele von 52 Karten); Folge von glücklichen Treffern in diesen Spielen; avoir la ~ Karten geben; passer sa ~ das Kartengeben, wenn man dran ist, einem andern überlassen; prendre la ~ die Karten übernehmen, welche ein Spieler nach einem oder mehreren Glückstreffern aufgibt; brûler la ~ die Karten des Salons in den Korb werfen, nachdem man als Bankier mehrfach gewonnen hat. — c) *P* faire à la ~ onanieren. — *v. huile, b; manger.* — d) *f* jouer à la ~ chaude mit dem Fallbeil hingerichtet werden.

mains-courantes *P f/pl.* Füße; Schuhe.

maire *F m*: ~ d'Eu (Bürgermeister von Eu) wortspielend für merdeux; *v. cachet.*

maison *f* (Haus): gens de ~ die höhere Dienerschaft, Bediente und Zofen. — ~ de Molière = Théâtre-Français.

— Femme (ou fille) de ~, v. fille; *Kototten*-Argot: être en ~ einem konzeptionierten öffentlichen Hause angehören; ~ où l'on est libre Haus, in welchem man zu jeder Zeit des Tages und der Nacht Herrenbesuche annehmen darf; ~ à partie Winkel-Bordell, in welchem gewisse feinere Damen, gewisse bekannte Schauspielerinnen den konzeptionierten Mädchen Konkurrenz machen. — * de campagne Arrest(losal); Zelt (L. M.).

maîtresse P f: *Kototten*-Argot: ~ de piano Klavierlehrerin (ausgebiente Hure, die ihren jüngeren Genossinnen allerlei Dienste leistet).

major P m: * = chirurgien ~ Stabsarzt; auch für sergent ~ Feldwebel; für tambour ~ Tambour-Major; für trompette ~ Regimentstrompeter. — ~ de table d'hôte Table d'hôte's-Major (Pseudo-Offizier, der an der Table d'hôte als Deforum dient, den Braten tranchiert und nach Tisch die Neulinge in einem Spielchen rupft). — Argot der polytechnischen Schule: les ~s die unter den ersten Nummern in die Schule aufgenommenen Zöglinge; ~ de quene der unter der letzten Nummer aufgenommene Zögling oder aus der Schule entlassene Abiturient; vgl. père système (v. ds).

makach P a. = cache.

maki P m = maqui.

mal adv.: a) F u. P faire ~ à q. j.-m Mitleid einflößen: „Comme tu me fais ~!“ Wie jammernst du mich! (GAVARNI). — * avoir ~ aux pieds leinene Gamaschen anhaben (L. M.). — ~ blanchi: a) Neger, Mulatte; b) nur oberflächlich von der Syphilis kuriert; ~ choisi Akademiker; ~ embouché grob, unverfälscht; ~ ficelé (liederlich ansiehend) Nationalgardist aus der Pariser Umgegend; ~ peignée Hure. — b) P ~-coiffé Gendarm; ~-rasé Sappeur; ~-sucré falscher Zeuge.

malade a. et s. (frank): a) F ~ du ponce: a) faul, arbeitsfleh; b) den Daumen nicht gern rührend, geizig. — b) P être ~ gefangen, angeklagt sein; ~ à visque auf Lebenszeit gefangen gesetzt; v. tapis; vgl. tomber 1c.

maladie f (Krankheit): a) P ~ de neuf mois

Schwangerschaft. — ~! Schwenenot! den Teufel auch! — b) P Gefangenschaft.

maladroit m (ungeschickter Mensch) *Ravaler*-Argot: sonner aux ~s zum Exercitium zu Fuß blasen (weil diese Übung nur Refruten auferlegt wird).

mal-à-gauche P a. [wortspielend für mal-adroit] ungeschickt.

malaisée P f [malaisé a. schwierig, unbequem]: faire danser la ~ à q. jeun. prügeln. [Knorren] krank, leidend.

malandreux P a. (vom Holze: mit fauligen)

mal-coiffé P m v. mal.

maldine P f [où l'on dine mal] Kofthaus, bsp. Kofthule, Pensions-Anstalt.

mâle P m (Männchen von Tieren) Mann, Ehemann; beau ~ gesunder kräftiger Kerl; vilain ~ kleines schwächliches Männchen. [Unglück, Pech.]

mal(e)chance f [für mauvaise chance]

malfrat P m [it.: malus frater] Taugenichts.

malheur! P adv. (wehe!) Ah! ~! Großartig! Ei der Tausend! Alle Wetter! (Ausdruck der Bewunderung od. des Spottes).

malheureux a. (unglücklich): être ~ dans son intérieur von seiner Frau betrogen werden; mari ~ Hahnrei.

malingrer P v/n. [malingre kränklich] leidend sein.

malingreux P a. leidend, kränklich.

malle F f (Reisefoffer): faire sa ~ sein Bündelchen schnüren, im Sterben liegen.

malouse P f Koffer.

mal-rasé m, mal-sucré m P v. mal.

maltaire P f = maltaise.

maltais P m (Malteser) Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: Kneipwirt; Kaffeehaus und Restauration.

maltaise ou **maltèse** P f Goldstück.

maltouse ou **maltonze** P f Schleichhandel; pratiquer (ou pastiquer) la ~ schmuggeln, Schmuggelei treiben.

maltoisier P m Schmuggler, Schleichhändler.

malzingue P m = mannezingue.

maman P f *Tambour*-Argot: faire ~, a. faire papa trommeln lernen. — *Schlächter*-Argot: Kuh.

mamours *F f/pl.* [m'amour Liebchen]: faire des ~s süß thun, Liebelei treiben, puffieren.

manche *1. f* (Ärmel) Spiet: Partie: être ~ à [manche] gleich viel Partien gewonnen haben. — Faire la ~: a) Argot der Seiltänzer u. Gaukler: mit dem Teller umhergehen und Geld sammeln; b) in anständigem Anzuge unter schwindlerischen Angaben über gehabtes Unglück in den Häusern um eine Gabe bitten. — v. jambe. — **2. m** (Stiel, Heft) *F* Argot der Politiker: se mettre du côté du ~ vorsichtig handeln, der Meinung der stärkeren Partei beitreten. — Vorleser in das Depot zurückkehrender Omnibus; vgl. balai. — *P* Prinzipal, Arbeitgeber, Meister.

mancheur *P m*: a) [faire la manche (v. ds) a)] an Straßenenden, auf öffentlichen Plätzen ohne Schaubude, seine Kunststücke machender Gaukler oder Seiltänzer. — b) [faire la manche (v. ds) b)] Hochstapler.

manchière *F f* mit der Verfertigung der Kleider-Ärmel betraute Schneiderin.

manchon *P m* (Muff) langes und starkes Haar; avoir des vers dans son ~ fahle Stellen auf dem Kopfe bekommen.

mandarin *F m* (id., chinesischer Staatsbeamter) Litteraten-Argot: tuer le ~ in Gedanken und mit der Sicherheit der Straflosigkeit ein Verbrechen begehen.

mandat *F m* von Abgeordneten: déposer son ~ (sein Mandat niederlegen) sterben.

mandibules *F f/pl.* (Unterkiefer): jouer des ~ essen.

mandole *P f* Ohrfeige: jeter une ~ eine Ohrfeige geben.

mandolet *F m* Pistole.

manestringue *P m* = mannezingue.

Manette *npr.* v. mademoiselle.

mange-bénéf *P m* [mange-bénéfice] Verschwender.

mange-merde *P m* (Mistkäfer) Scheißkerl.

mangeoire *P f* (Futtertrog) Speisehaus, Kneipe.

manger *v/a., v/n. et v/pr.* (essen): a) *P et F* on en mangerait man möchte hineinbeißen (so reizend, so verlockend ist es);

~ son beefsteak schweigen; v. blanc li; se ~ le blanc des yeux sich grimmig ansehen; ~ du bœuf arm sein; ~ le bon Dieu zum Abendmahle gehen; avoir mangé la bouillie avec un sabre einen sehr breiten Mund haben; c'est un bon enfant, il ne mange pas la chandelle er ist ein guter Kerl, er frisst keine Talglichter; ~ la consigne, le mot d'ordre einen erhaltenen Befehl, die Parole vergessen; ~ du drap ou du mérinos Billard spielen; v. fromage; Argot der Zuhälter: (von ihren Mätressen) ~ le gibier das verdiente Geld nicht richtig abgeben, Schwänzelpfennige machen; ~ de la guerre eine Schlachterleben; ~ l'herbe (ou les pissenlits) par la racine längst tot sein; v. lapin; ~ dans la main allzu familiär thun; ~ de la merde im schrecklichsten Elende leben, allen körperlichen und moralischen Leiden preisgegeben sein; ~ de la misère am Hungertuche nagen; se ~ le nez ea. die Augen anfragen wollen; je vais te ~ le nez! ich schlage dir die Zähne ein; ~ le pain hardi Diensthote sein; ~ du pain rouge das von einem Morde herrührende Geld verzehren; v. paillasse; ~ du pavé vergessen Arbeit suchen; avoir mangé ses pieds aus dem Munde riechen; se ~ les pouces ungeduldig werden; ~ le poulet unerlaubten Profit teilen; ~ de la prison gefangen sitzen, im Loch stecken; se ~ les sangs ungeduldig werden, sich ärgern; ~ une soupe aux herbes bei Mutter Grün (unter freiem Himmel) schlafen; *thé.* ~ du sucre beflatscht werden. — b) *F* ~ le morceau, ~ sur q. = ~ du lard (v. ds; vgl. auch orgue).

mangeur *m* (Esser, Verschwender): a) *P* ~ de blanc Zuhälter; ~ de bon Dieu Mucker, Pietist; v. choucroute; ~ de galette: a) Verräter, Denunziant; b) gewissenloser Beamter, der sich leicht bestechen läßt; ~ de nez Raufbold, weißgrimmiger Polemiker; ~ de pommes Normanne, Bewohner der Normandie; ~ de prunes Schneider. — b) *F* Denunziant, Spion. — ~ de choux allein stehender, zu keiner Bande gehörender Dieb.

mangeuse *P f* (Esserin, Verschwenderin): ~ de viande crue Hure. — Piquetspiel: v. vitrier u. quinte.

manicle *f*: Hand-, Fuß-schelle der Sträflinge; frère de la ~ Spitzbube, Gauner. — Auch = bastringue, b (K.). — *fig.* P Hindernis, Störendes.

Manicon *npr.* v. madame.

manières *P f/pl.* (Benehmen) Großthun, Wichtigthuerei: ne faites donc pas tant de ~! thun Sie doch nicht gar zu dick! zieren Sie sich doch nicht so!

manieuse *P f* v. magneuse.

manil *m id*, Art Kartenspiel zu vier Personen, bei dem die Zehn (manil) die höchste, das Aß (manillon) die zweithöchste Karte ist (K.).

manille *f* Eisenring, an dem die Kette der Bagno-Sträflinge befestigt ist.

manique *P f* (Handleder der Schuhmacher) Handwerk; connaitre la ~ den Rummel verstehen; sentir la ~ nach j-m Geschäfte (z. B. nach Leder) riechen.

manival *f m* Köhler.

manivelle *P f* (Kurbel) langweilige Sache, die immer wiederkehrt, Schraube ohne Ende; c'est toujours la même ~ das ist immer die alte Leier.

manne *f* (Korb): ~ de la fourrière v. panier.

manneau *f pron. pers.* ich (= moi).

mannequin *m* (Gliederpuppe) Probiermanneken in Konfektionsgeschäften, in Leipzig: Mantillenfengel. — *P* charakterloser oder dummer Mensch, bloße Puppe. — Kiepe des Lumpensammlers. — (Beliebiger) Wagen, bsp. zweiräderiger Wagen, Carriole; ~ à machabées, ~ du trimbaleur des refroidis Leichenwagen.

mannezingue ou **mannezinguin** *P m* [nach LORÉDAN LARCHEY aus dem bei RABELAIS vorkommenden Soldatenrufe: lans tringue! aus dem Deutschen: Landsmann, zu trinken!] Kneipe, Weinschenke; Schenkwirt. [Kneipe.]

mannezingueur *P m* Stammgast einer Manon *n.d.b.f.* (Mariechen) *P* nach dem Romane *Manon Lescault* von PRÉVOST: leichtfertiges Mädchen; Mätresse.

manque *P et f*: à la ~ links; schlecht, garstig; beschädigt, mangelhaft; abwesend, nicht vorhanden; v. guibe; tronche à la ~: a) unheimliches Gesicht;

b) Polizist; être à la ~: a) abwesend sein; b) nicht offen und ehrlich sein, verraten; avoir à la ~ nicht haben.

manquer *v/a.* (versehlen) v. affaire, balle.

manquesse *f f* tadelnde Bemerkung; reñler la ~ übel angeschrieben sein.

manteau *m* (Mantel) *thé.* Mantelrolle; ~ d'arlequin die den Prosceniums-Vorhang umgebende Draperie.

mannelle *P f obsc.* abgelebte Hure, die der Unzucht hilfreiche Hand leihet.

manufacture *P f* (Fabrik): ~ de tabac Kaserne.

manuscrit *m* (Manuskript): *typ.* ~ (ou copie) belge gedrucktes Manuskript, Wiederdruck. (Leichter zu lesen, da geschriebenes Manuskript oft schwerer zu lesen. Wahrscheinlich deshalb so genannt, weil in Belgien bis zur Aufhebung der contrefaçon das meiste Manuskript aus dem Wiederdruck der in Frankreich erschienenen Bücher bestand.)

mappemonde *P f* (Planiglob) (Frauen-) Busen.

maqua *P f* Kupplerin, Zuführerin.

Maquart v. bisbeck.

maque v. mac.

maquecée *f f* Bordellwirtin.

maquereautage *P m* [maquereau Hurenwirt; Zuhälter; Zuführer] Kuppelerei; Hurenwirtschaft.

maquereauter *P v/n. et v/a.* Kuppelrei treiben, sich von Huren unterhalten lassen. — ~ une affaire für das Gelingen eines Geschäftes Ränke schmieden.

maquereautin *P m* [*dim.* v. maquereau] junger Hurenbengel.

maqui *f m* [*abr.* v. maquillage] Schminke; mettre du ~ sich schminken. — Argot der Falschspieler: Machen (Fälschen, Zeichnen) der Karten.

maquignon *P m* (Kostäuscher) schurkischer Händler, Warenverfälscher; Hallunke durch u. durch; ~ à bidoche (Menschenfleischhändler) Hurenwirt, Zuhälter.

maquignonage *P m* (Kostäuscheret) Betrugerei im Handel; Vertrauensmißbrauch; Kuppelrei.

maquillage *f m* (das) Schminken. — Weinmischung. — Wiederherstellung eines

Gemälde. — Fälschung der Karten; Betrug jeder Art.

maquille *f* das bei der Kartenfälschung beobachtete Verfahren.

maquillée *F f* (Geschminfte) Vorette.

maquiller *v/a. u. v/pr. : a)* (se sich) schminken, das Gesicht bemalen. — *b)* *P u. F* machen; betrügen (auch im Spiele), firen; ~ les brèmes: *a)* Karten spielen; *b)* im Écarté betrügen, beschummeln; ~ une cambriole eine Stube ausräumen (von Dieben); ~ les cartes die Karten machen (fälschen); ~ le papelard schreiben; *v. soulasse*; ~ un suage einen Mordelord übernehmen; ~ son truc seinen Kunstgriff machen; *v. vannage*. — Händler suchen, schlagen.

maquilleur *m*, **maquilleuse** *f* *F* Verfertiger(in); Kartenspieler(in); falscher Spieler, Mögler; ~ de gayets Mensch, der durch allerlei Mittel die Fehler der zu verkaufenden Pferde künstlich verbirgt.

...**mar** Endung, die man an den Stamm jedes beliebigen Hauptwortes hängen kann, um ihm den Anstrich des Argot zu geben, z. B. **boutiquemar** für *boutiquier*, **chasse-mar** für *chasseur*, **épicemar** für *épicier*, etc. (um 1840 in der Mode).

maraille *F f* das Volk, die Leute.

marander *P v/n*. (marodieren) Argot der Droschken- und Mietskutscher; ordnungswidrigerweise Fahrgäste unterwegs aufnehmen; zum Nachtheile des Fahrgastes, der den Wagen auf den Tag gemietet hat, in den Zwischenpausen Nebenfahrten machen.

maraudeur *P m* Mietskutscher, der Nebenfahrten unternimmt, während sein Fahrgast in einer Restauration, einem Kasino etc. sich aufhält.

marbre *m typ.* (Seß-, Schließ-stein) Schriftstück, das zum Formieren in Seiten bereit liegt; être sur le ~ bis auf die Einrichtung fertig sein; avoir du ~ bei mangelndem Manuskript einen Vorrat von Lückenbüßern haben.

marc *P m* (Träber, Trester): un de ~ ein Gläschen Tresterbranntwein; ~ anisé mit Anislikör vermischter Tresterbranntwein.

marcandier *F m* Kaufmann. — Mensch, der behauptet, beschlen worden zu sein.

marcassin *P m* (frischling) Schmußfink. — Schildermaler-Lehrling.

marchand *F et P m* (Kaufmann): ~ de cerises: *a)* schlechter Reiter; *b)* außerhalb der Stadt arbeitender Bau-Handwerker; ~ de chaînes de sûreté Taschendieb; ~ d'eau chaude Kaffeewirt; ~ d'eau de javelle Schenkwirt; ~ de femmes Heiratsvermittler; ~ d'hommes ehm. Seelenverkäufer (Händler mit militärischen Stellvertretern); ~ de lacets Gendarm; & ~ de marrons im Civil-Anzuge linksch aussehender Offizier; ~ de mort subite Quacksalber, weitz. Arzt; Sechtmeyer; ~ de puces Bettenlieferant bei einem Regiment, auch Aufseher der Soldatenbetten (L. M.); ~ de sommeil Schlafstellen-Vermieter; ~ de soupe Vorsteher einer Pensions-Anstalt. — *F* ~ de cirage Schiffskommandant; ~ de tiretaine Nachtdieb.

marchande *f* (Verkäuferin) Argot der Vorbeständchen: ~ de chair humaine Befügerin der Anstalt.

marchandise *P f* (Ware) Argot der Abtritts-Austräumer: der Inhalt der Kloake.

marche *f* (Gang, Marsch): *a)* & ~ de flanc Schlaf, Ruhe, beim Bataillon d'Afrique: Razzia, Marodieren; ~ oblique Geläute, welches die bestraften Kavalleristen auf die Wache ruft; ~ des zouaves der zur ärgtlichen Visitation sich begebende Zug (L. M.). — *b)* *P* ~s du palais Runzeln auf der Stirn.

marché *m* (Markt): ~ des pieds humides kleine Börse, die lange Zeit unter freiem Himmel abgehalten wurde.

marche-à-terre & *F m* Argot der Kavalleristen: Infanterist, *P* Sandkutscher.

mar-chef & *m* [abr. aus *maréchal des logis chef*] Wachtmeister.

marcher *v/n*. (gehen, treten): *a)* *P* ~ sur la chrétienté auf bloßen Füßen, in zerrissenen Schuhen gehen; ~ dedans in Röt treten und infolgedessen Glück im Spiel haben (Z., As. 447); *fig.* hineinfallen, beim Erzählen etwas herausplaudern; *thé.* ~ sur sa longe trotz vorgerückten Alters noch immer die Bretter betreten; *F* ~ au pas gehorchen, klein begeben; *faire* ~ q. au pas sein. Mores lehren; *P* ~ dans les souliers d'un mort

eine Erbschaft gemacht haben; von einem Käse: ~ tout seul dick voller Waden sitzen. — *typ.* ~ derselben Meinung sein; je marche ich pflichte bei, ich gebe meine Zustimmung. — **b)** *f* ~ dessus auf guter Fährte sein, einen Diebstahl vorbereiten.

marcheuse *f* (fußgängerin) *thé.* Statistin im Ballett, in der Oper. — *P* Lockweib eines Bordeaus, *f* Roberjsche.

marchfeld *m* Argot der Schüler von Saint-Evr.: Exerzier-Platz.

marchis ou **margis** *×* *m* [Abkürzung aus maréchal des logis] Quartiermeister (*Marg.* 108).

Marco *f* [= Margot; hier nach der Hauptperson in den *Filles de marbre*] Kokotte.

mardi *P m* (Dienstag): ~, s'il fait chaud am Nimmermehrstage.

maréageux *F a.* (humpfig): œil ~ schmach-tendes verschwommenes Auge.

marée *P f* (ungesalzene Seefische) Wider-willen, Efel.

marer *P v/n.* [marée] blasirt sein.

margauder *F v/a.* verschreien, schlecht machen.

margis *v.* marchis.

margot ou **margoton** *P f* [*M* ~ Gretchen, Gretel] lose Dirne; Weischläferin, Mätresse; vivre avec des ~s seine Zeit mit leichtfertigen Dirnen vertrödeln.

margotin *m* Sträfling.

margouillat *×* *m* Spahi, leichter Reiter der französischen Armee in Algerien. „*Le 6^e Margouillats*“ militärisches Lebensbild von MARCEL FRESCALY.

margoulette *P f* Maul, Fresse (vgl. débri-der); rincer la ~ à q. j-m den Nachen ausspülen (ihn freihalten beim Trinken). — Gesicht: déboîter la ~ à q. jemand mit der Faust ins Gesicht schlagen.

margoulin *F m* Kleinhändler, Krämer. — Ungeschickter Handwerker.

margoulinage *F m* Krämergewerbe.

margouliner *F v/n.* Kleinhandel treiben.

margoulis *P m* Gezänk, Krakeel, Skandal.

marguerites *P f/pl.* (Gänseblümchen; die ersten weißen Haare an den Schläfen der Pferde): ~ (de cimetière) weiße Haare im Barte.

marguillier *f m* (Kirchenvorsteher): ~ de bourrache Geschworener.

marguinehon *P f* = margot.

mari *m:* fleur de ~ *v.* fleur.

mariage *m* (*Ehe*): **a)** *P* ~ d'Afrique, ~ à la cruche cassée, ~ à la parisienne wilde Ehe; ~ de garnison nur für die Zeit des Dienstes in einer Garnison mit einem Frauenzimmer angeknüpftes Verhältnis. — **b)** *f* Eisenring, der zwei Sträflinge auseinander kettet (Bel. 174); † = tourtouse.

Marianne *P f:* la ~ die richtige sozial-demokratische Republik.

maricide *a.* ehemannsmörderisch (*J. am.*, No. 1372).

Marie *f f v.* fleur; marin de la vierge ~ Flußschiffer; vin de la vierge ~ Milch.

Marie-bon-bec *P f* großmäuliges Weib.

Marie-couche-toi-là *P f* allzu willfährige Frauensperson.

mariée *F f* (die Neuvermählte im Brautstaat): voir si la ~ est belle sehen, ob gute Aussichten vorhanden sind; la ~ est belle alles steht gut; la ~ est trop belle die Sache ist zu verlockend, als daß man ihr trauen könnte.

Marie-je-m'embête *P f:* faire sa ~ sich zieren, sich bitten lassen.

Marie-mange-mon-prêt *×* *f* Soldaten-Mätresse.

mariar *F v/a.* et *v/pr.* (verheiraten): ~ Justine etwas schnell zum Abschlusse bringen; ils se marient sie kriegen sich (als Schluß der bekannten Einteilung des Lustspiels in folgende 5 Akte: Ils se marieront; il ne se marieront pas; ils se marieront; ils ne se marieront pas; ils se marient).

marie - salope *P f* Schmutz-Lise. — Bagger-Frahn.

marine *F f* Bezique-Spiel: la ~ die erste vom Talon abzugebende Karte.

mariner *P v/n.* ~ dans... umherschwimmen in ... (*Fl.p.*).

maringotte *P f* großer Familienwagen der Seiltänzer etc.

mariol(le) *P a.* et *s/m.* schlau, verschmigt; Schlaupopf, durchtriebener Strich; faire le ~ wichtig thun, sich breit machen (*W.*).

marionnette f f Soldat.

marlou, **marloupatte**, **marloupia** ou **marloupin** P m schlauer, abgefeimter Kerl. — Zuhälter, Louis.

marlouserie P f Abgefeimtheit. — Wesen und Treiben der Zuhälter, Louistum.

marlousier P m angehender Louis.

marmier f m Schäfer.

marmite f (Fleischtopf): a) F la ~ est renversée es wird heute zu Hause nicht gekocht (weil die Köchin Urlaub hat etc.), wir speisen heute im Restaurant; auch: das Diner ist abbestellt. — b) P Frau, die ihren Mann im Gefängnis unterstützt; den Zuhälter ernährendes Freudenmädchen, Liebste eines Louis (vgl. graisser); ~ de cuivre (de fer) sehr (ziemlich) einträgliche Liebste; ~ de terre Liebste ohne Brot-Erwerb; v. Domange. — c) ✕ Granatsplitter; Argot der Dragoner: Helm.

marmiteux P a. leidend, fränklich, weinerlich.

[mangel.]

marmiton P m (Küchenjunge) v. Do-
marmonner f v/n. zwischen den Zähnen brummen (Mét. 221).

marmot f m: nourrir le ~ = nourrir (v. ds) le popard.

marmotte P f (Murmeltier) Argot der Gaunlungsreisenden: Muster-kasten, -karten. — Argot der Zuhälter: = marmite.

marmottier F m [marmotte] kleiner Savoyarde.

marmouse f f Bart.

[Wasser.]

marmouser P v/n. brodeln (von siedendem)

marmouset ou **marmyon** f m [marmouset] Kochtopf.

marne P f [Marne, Flußname] von Huren: faire la ~ längs eines Flußufers dem Geschäfte nachgehen.

marner P v/n. tüchtig arbeiten. — Argot der Tröbelerinnen: stehlen. — Auch = faire la marne (v. ds).

marneur P m tüchtiger Arbeiter.

marneuse P f Hure, die längs eines Flußufers auf Vente ausgeht, auch wohl in der Hitze des Gefechts ihren Kunden beisteht.

marnois m Argot der Schiffsauslader: Schuh (W.).

maron f m Salz.

marottier f m Hausierer.

marpaud m: F Dummkopf. — f Bauer, Kasser (S-V.). [Prinzipal (Rich.).]

marpau P m verächtlich: Arbeitgeber.

marquant f m Meister, Herr. — Trunkenbold. — Zuhälter.

marque f f 1. Frau eines Diebes, Dirne; ~ de cé, **marquecé** ou **marquise** wirkliche Ehefrau eines Diebes; ~ franche Konkubine. — 2. ~, **marqué** ou **marquet** m Monat: „Elle tire six ~s à Saint-Lazare“ Sie ist zu sechs Monaten im Gefängnis Saint-Lazare verurteilt; quart de ~ Woche; douze ~s ein Jahr. — 3. vol à la ~ Wäsche-Diebstahl.

marqué 1. a. (gezeichnet): P être ~ ein blaues Auge (von einer Schlägerei) haben; ein runzliges Gesicht haben. — ~ à la fesse jaghafter, verdrehter, lederner Mensch. — 2. f s/m. v. **marque** 2.

marque-mal P m typ. Begegnung an der Maschine. — Verwachsener Mensch. — Wart des Zuhalters. — Verdächtiger (K.).

marquer v/n. et v/a. ([be]zeichnen): ne plus ~ (von Pferden: die Kennung nicht mehr haben) alt sein; bien ~ ein schöner Mann sein, ein stattliches Aussehen haben; ~ mal: a) unansehnlich sein; b) übel notiert sein; v. fourchette; ~ le coup: a) j-m zutrinken; b) gestimmt: seinen Gegner leicht berühren; ~ son linge sich etwas ins Hemd machen; ~ les points als Dritter bei einer Partie zugegen sein, die nur für zwei berechnet war; den Herzenergiehungen zweier Liebenden beizohnen. — Schlächter-Argot: ~ de chasse die zu schlachtenden Tiere mit einem Querstrich bezeichnen.

marquet f m = **marque** 2; dixième ~ Oktober.

marquin f m Müge, Schlapphut.

marquis F m: ~ d'Argencourt ou de la bourse plate Graf von Habichts.

marquise f: a) F ~ de la fourchette Frauenzimmer, das sich traktieren läßt. — Art Kardinal (Getränk aus Weißwein, Zucker, Zitronensaft und Selterswasser). — b) f v. **marque** 1. [Schüßerin.]

marraine f f (Patin) Beugin; Be-

marré *P adv.* [abr. von *amarré*] genug (= *fixé*). [Mét. 190.]

marrer *F*: *se ~ v/pr.* sich langweilen]

marron *m* 1. (Kastanie): a) *F ~ sculpté* grotesker Kopf. — b) *P ~* Roßäpfel, Pferdemist. — Brause im Gesicht; *foutre un ~ à q.* jem. niederschmettern, herunterreißen (W.). — c) *~ de ronde* ou *de service* Wacht, Ronden, Stundenzeichen zur Kontrolle der Ronden-Offiziere; v. *marchand*. — 2. (flüchtiger Negerflave): a) *P* Geseßesübertreter; v. *chatouilleur*. — Être *~* angeführt werden, der Dumme sein. — b) *typ.*: a) Geßer, der für seine eigene Rechnung bei einem Prinzipal arbeitet und diesem Prozente hierfür bezahlt; b) heimlich gedrucktes Buch, Winkelbuch. — c) *F* paumer (*secouer ou servir*) *~* auf frischer That ertappen (Mét. 169).

marroniste *P m* Kastanienhändler.

marronner 1. *v/n.*: P sich ärgern, wettern, fluchen; *faire ~ q.*: a) jem. ärgern, wütend machen; b) jem. über die Gebühr warten lassen. — *F* arbeitslos sein. — 2. *F v/a.* *~ une affaire* ein Geschäft durch Ungeschicklichkeit verderben. [seille fabriziert.]

marseillaise *f* kurze Thonpeife (in Mar-)

marsonin *P m* (Meerschwein) gartiger, ungeschlachter Kerl. — Schmuggler. — *~* Marine-Infanterist.

martinet *m* (Klopffeische) Straf-Eisen am Beine eines Sträflings im Bagno.

martin-rouaut *F m* Gendarm.

martyr *~ m* (Märtyrer) Korporal.

Mascarillon *npr/m.* Bürgerlicher, der den Ubeligen spielen will (ROQUEPLAN).

mascotte *f* Spieler-Getisch, Glückbringer (irgend ein Gegenstand, den der abergläubische Spieler als Glückbringer bei sich trägt, z. B. ein durchlöcherter Sou, ein Knopf, eine Haarlöde zc.); ähnlich soll wirken der Anblick oder die Berührung e-s Buckligen, e-s Schimmels, das Geben oder Berweigern e-s Almosen zc.). — *Chapeau ~* weicher flacher Filzhut (Mét. 185).

maseurat *m* schlechter Schriftsteller, Sudler, Schmierer (L. VAILLOT).

masher *m* leidenschaftlicher Anhänger der englischen Moden (Lorr.).

masque 1. *P f* Schelmin, Heze; *petite ~* kleine falsche Kaze; *vilaine ~* Scheusal. — 2. *F m* Paß.

masquer *v/a.* Kostäuscher-Argot: *~ en alezan* ein Pferd mit Farbe anstreichen.

massacre *F m* (Gemegel; Verpöfung) Pöcher, Verhunger.

massage *P m* eifrige Arbeit.

masse *f* (Masse) von Sträflingen erarbeitetes Geld; *~ avoir la ~ complète*: a) ein gut gefülltes Portemonnaie haben (L.M.); b) volle Einzahlung (etwa 50 fr.) für Einkleidung u. s. w. geleistet haben (K.). — *P* Arbeit (Rich.).

massé *m* Billardspiel: Kopfstöß (der senkrecht auf den Ball gethan wird).

massepain *m* (Marzipan) *~* (Karten-) Bube.

masser *P v/n.* tüchtig arbeiten. — Bezahlen.

masseur *m*, **masseuse** *f* *P* tüchtige(r) Arbeiter(in). [stehlen.]

mastar *F m* Blei; *la faire au ~* Bleis

mastaré *F a.* v. *fouataison*.

mastaroufleur *F m* Blei-Dieb.

mastie *m* (Mastig, Kitt): a) ☐ Brot, Fleisch. — b) *typ.* verquirelter Satz, *fig.* verworrene, konfuse Reden; *faire un ~* sich im Reden verhebbdern. — c) *P* Täuschung, Mystifikation. — d) *F* Mann.

mastiquer: a) *P* und ☐ *v/a.* essen. — b) *P* die Löcher im Schußzeug geschickt verschmieren.

mastiquer *m* (Verfitter): a) ☐ Esser, Tafelgast. — b) *P* Schußflücker.

mastoe *P m et a.* [dtisch.: Mast-Dohs] dicker, plumper Kerl; plump, geschmacklos. — *Zwei-Sousstück*.

mastroc ou **mastroquet** *P m* Schenkwirt, Kneipwirt; v. *bloquer, d.*

mât *F m* (Mastbaum): *deux ~s* Galgen, Guillotine. [thuer.]

mata *P m* [abr. von *matador*] Wichtig-
matagot *F m* schnurriger Kerl, origineller Kauz. [licher Kerl.]

matassin *F m* (ehm. Gaukeltänzer) lächer-

matatane *~ f* Arrestlokal.

matelas *P m* (Matrage): *~* ambulant Sure.

matelasser *F*: se ~ *v/pr.* sich aus-
wattieren.

matelot *F m* (Matrose) Argot ehemaliger
Marine-Soldaten: Kamerad, Freund.

matériaux \square *m/pl.* (Materialien) Speisen.

matérielles Spieler-Argot: Gewinnung des
Lebensunterhaltes mit Hilfe der Karten.

maternelle *F f* Schüler-Argot: Mutter.

math *F f/pl.* [abr. von mathématiques]
Schüler-Argot: Mathematik.

mathurin *m*: a) \downarrow gemeiner Matrose;
Marine-Infanterist (*Cri du P.*) — Höl-
zernes Segelschiff (im Gegensatz zu den
Dampfschiffen). — b) \uparrow ~ *s pl.* Würfel; ~ *s*
plats Dominosteine; Bähne; v. trimer.

matignon *F m* Bote.

mâtin *P m* (Haushund) verschmierter Kerl,
Schwerenotskerl; ~! sacré ~! Donner-
wetter!

mâtine *P f* freches Weib, Mensch *n.*

matois *F m* Morgen.

maton *P m* (Kater) verliebter Kerl; bon
~ guter Hahn (kräftig in der Liebe).

matraque *P m* (f Lasso der Araber) Stock,
Knüppel, Schlägel; weit \mathcal{S} . Geschlagener,
Abgewalkter.

matricule \times *m* (f Stammrolle): u-er
son ~ bei der Fahne, im Dienste sein.

matriculer \times *v/a.* stehlen (L. M.). — Se
faire ~ sich Strafe zuziehen.

matte *F f* v. enfant, b.

maturbes *F m/pl.* = mathurins.

Maube *P*: place ~ = place Maubert
Arbeiterviertel (vielleicht mit etwas Anklang
an mob = Santhegel).

maubeugienne *F f* Kokotte aus der rue
de Maubeuge.

maugrée *F m* Gefängnis-Direktor.

mauvais *F a.*: elle [la plaisanterie] est
~! schlechter Witz! — *enf.* ~! der
Wurf (Schlag, Zug etc.) gilt nicht! *ag.*
bonne, d.

mauve *P f* (Malve) (roter oder grüner)
baumwollener Schirm.

mauviette *P f* (Lerche) Dekoration im
Knopfloche, Ehrenkreuz.

mayeux *P m* Buckliger, weit \mathcal{S} . miß-
gestalteter Mensch.

Maz *F f* [abr. von Mazas]: la ~ das
Zellengefängnis Mazas in Paris (Rich.,
G. 174).

mazagran *m* (Glas) Kaffee mit Selter-
wasser und Eiskör; in einem Glase (statt
in einer Tasse) servierter Kaffee.

mazaro \times *m* Militär-Gefängnis; petit ~
Arrestlokal.

Mazas *F m* (das in der rue Mazas belegene
große Gefängnis) Gefängnis überhaupt.

mazette *f* (Schindmähre; Stümper im
Spiel) \times Refrut. — *P* Schwächling,
Knirps. — ~! *int.* alle Hagel! (Ausruf
der Bewunderung).

mec, meck ou meg *m f u.* *P* Herr, Ge-
bieter; le ~ des ~s der Herr der Herren,
Gott (v. daron); ~ à la colle forte
gewaltiger Schuft, höchst gefährlicher
Mensch; ~ de la camarde, ~ des ger-
biers Scharfrichter; grand ~ Präsident
der Republik; ~ de la guiche Zuhälter;
~ à la manque schlechter Kerl; ~ à la
redresse guter, ehrlicher Mensch, auch
hervorragende, durch gute oder schlechte
Eigenschaften imponierende Persönlich-
keit; ~ de la rousse Polizei-Präsident;
~ à sonnettes reicher Herr. — *P* [abr.
aus maquereau] Zuhälter (Rich.).

mécanicien *P m* (Mechanikus) Scharf-
richter-Gehülfe. — = mécaniseur.

mécanique *P f* Ding, irgendwelche Sache.
— Scharfrichter-Argot: Guillotine. — *F*
v. charrier, 2a.

mécaniser *v/a.*: a) *P* verieren, ärgern, ver-
spotten; böswillig über jenn. sprechen. —
b) *f* guillotiniern.

mécaniseur *P m* neßbüchtiger Mensch,
Hänjeler, Fopper.

mèche *f*: a) *P* Möglichkeit: il y a ~ es ist
möglich, es läßt sich machen; il n'y a
pas ~ es geht nicht, es ist unmöglich. —
Et ~ und was noch drum und dran
hängt, und noch mehr: „Combien
avez-vous perdu, au moins vingt
francs? — Et ~“ Wieviel haben Sie
verloren, wenigstens zwanzig Franken?
— Und noch ein gut Teil drüber. —
v. vendre. — b) *typ.* chercher (ou de-
mander) ~ Kondition in einer Druckerei
suchen. — c) *F* Hälfte, Halbpast, Mit-
schuld; être de ~: a) mitschuldig sein;

b) die Beute mit j-m teilen. — Halbe Stunde.

méchi *f m* [† meschief] Unglück.

méchillon *f m* Viertelstunde.

meck *f m* v. mec.

mecq *P m* [Nebenform von mac] = mac.

mecque *f f* (Schlacht-)Opfer.

médailard *m* Inhaber der bei der Kunst-Ausstellung verliehenen Preis-Medaille.

médaille *f* (Denkmünze): *P* ~, ~ de Saint-Hubert Rüssfrankenstück (in Silber); ~ d'or Zwanzigfrankenstück; ~s *pl.* Geld; ~ en chocolat Sanft-De'léna-Medaille.

médailon *P m* der Hintere; décrocher le ~ einen kräftigen Fußtritt vor den Hintern geben. — ~ de flac [cul-de-sac] Sackgasse.

médecin *m* (Arzt): *a*) *P* ~ des morts Ordner der Leichenbegängnisse. — v. coup, *a*. — *b*) *f* Rechtsanwalt, Advokat.

médecine *f* (Arznei): *a*) être en ~ zu einer medizinischen Kur im Krankenhaus sein (vgl. chirurgie). — *b*) *P* Brechnittel (widerwärtige Person). — *c*) *f* (j-m erteilter) Rat; ~ flambrante guter Rat; Verteidigung vor Gericht.

médianimique *a*. [médiu] ein Medium, eine Geister-Citierung betreffend.

médiocrocratie *f* Herrschaft der Mittelmäßigen.

mésant *P m* (Mißtrauischer) Infanterist (weil er all sein Gepäck am Leibe trägt).

meg *f m* v. mec.

mégard *f m* [meg] Befehlshaber einer Diebesbande. [die Ausgabe.]

mégo *P m* Überschuß der Einnahme über]

mégot *P m* Cigarrenstummel.

mégottier *P m* Cigarrenstummel-Sammler.

mélasse *P f* (Zucker-Sirup): tomber dans la ~ in die Bredouille kommen, schwere Verluste erleiden.

mélasson *P a*. et *s/m*. [mélasse] ungeschickt linksch(er) Mensch).

mélé *f m* Gemisch von Branntwein mit einem süßen Eßig; ~-cass Branntwein mit Cassis vermischt.

melet *m*, ~te *f f a*. klein.

méli-mélo *P m* Konfusion, Verwirrung;

Sammelstadium, bsd. v. mißratenen Bühnenstücken.

mellifluité *f* honigsüße Redensart (*B-M.* 156).

mélo *f m* [abr. von mélodrame] Melodrama.]

mélodrame *m*: cela tourne au ~ nun geht das Jammern und Weinen an.

melon *m* (Melone): *P* Einfaltspinsel, auch *a*: einfältig. — Moule à ~ Budliger. — Argot der Schüler von Saint-Eyr: Fuchs, Schüler im ersten Jahre; v. cafarder. — Mode von 1880: runder niedriger Hut.

membre *P m* (Mitglied): ~ de la caravane Frauenzimmer von zweideutigem Rufe (= chameau).

membrer *✕ v/n*. tüchtig arbeiten, schanzten. (*Marg.* 208).

même *f m* (daselbe): faire (ou refaire) au ~ Wiedervergeltung üben; täuschen, betrügen.

ménage *m* (Wirtschaft): *a*) ~ à la colle, petit ~ wilde Ehe; ~ à trois einträchtige Ehe des Mannes, seiner Frau und des Liebhabers der letzteren. — *b*) *thé. Le Mariage de Figaro, c'est le Barbier de Séville* dans son ~ „Figaros Hochzeit“ ist die Fortsetzung des „Barbier von Sevilla“. — *c*) *f* faire le ~ die Dominosteine mischen, wenn der Gegner am Aussetzen ist.

mendiant *P m* (Bettler) (Rüchen-)Dien.

mendigot ou **mendigoteur** *f m* Bettler, der in vornehmen Häusern bettelt und die Erlöse für vorzunehmende Diebstähle auszumischet.

mendigoter *f v/n*. betteln.

menée *f f* Dußend.

mener *v/a*. (führen): *a*) *f* la ~ douce et joyeuse ein herrliches Leben führen. — *b*) *P* von Männern: ~ les poules pisser wirtschaftliche, den Frauen zukommende Arbeiten besorgen, ein Topfgucker sein; auch: unter Lachen einen schlechten Vorwand angeben, um von der Arbeit wegzugehen; nicht sagen wollen, wohin man geht; ~ q. pisser jemand zum Duell zwingen; on ne le mène pas pisser! der hat seinen eigenen Willen! — N'en pas ~ large sich höchst unbehaglich fühlen, sich ängstigen. — *c*) *f*

- v. bateau. — Argot der Falschspieler: ~ en double als Helfershelfer beim Spiele zu Gunsten eines Genossen mogeln.
- menesse** f: f Frauenzimmer; Hure, Mensch n; Liebsche eines Diebes, Straßenbummelers; blutjunge Lustdirne. — & Bordell-Hure.
- menestre** †, jetzt & u. f: Suppe.
- meneur m, meneuse f** (führer[in], Fahrer): ~ (en bateau) Angeklagter, der die Justiz auf falsche Fährte leitet. — Meneuse Dirne, welche Leute in entfernte Straßen lockt, wo sie Dieben und Räubern in die Hände fallen.
- mengin m** politischer und litterarischer Charlatan.
- Ménilmuche** P npr. für Ménilmontant, ein jetzt zu Paris gehöriger Ort.
- menouille** P f Geld; kleines Geld.
- mentense** f f (Lügnerin) die Zunge.
- menu** v. connaître.
- mennisier m** v. côtelette. — Se promener en ~ (avec sa soie sous le bras) mit seiner Frau spazieren gehen (Sch.).
- mennisière** F f Sonntagrock der Arbeiter. — Das ganze Rinn deckender Bart (wie Tischler ihn gern tragen) (N.).
- méquard** f m [mec] Anführer, Hauptmann.
- méquer** f v/a. befehligen.
- méquillon m** [dim. von mec] Zuhälter.
- mer f** (Meer) thé. Dekoration des Hintergrundes (gleichviel, was sie vorstellt).
- mérangueule** P f Nasenpopel (Sarr.).
- mercadet m** [nach BALZAC's Lustspiel: *Mercadet le Faiseur*] jem., der faule Geschäfte macht, Schwindler, Gründer.
- mereandier m**: a) P Schlächter, der nur mit Fleisch von geringer Qualität handelt. — b) f Geprellter.
- mercanti m** Argot der aus Afrika zurückgekehrten Soldaten: Kaufmann; dem Heere nachziehender raubgütiger Marketender.
- mercenaire** F m (Mietling, Söldner) Argot der Farbenflecker: ~ de l'immobilité Modell(-steher).
- merdaille** P f Haufen lärmender Kinder, Kindergeschrei.

- merdaillon** P m Lump, Scheißkerl.
- merde f**: a) P (Scheiß-)Dreck; ~! Scheiße! euphemistisch: Schei—bel; v. lettre; ah! ~ alors! nun schlag das Donnerwetter drein!; avoir chié les trois quarts de sa ~ alt und abgelebt sein; se fondre en ~ einen starken Durchfall haben; ça ne vaut pas une ~ das taugt gar nichts, das ist unter aller Kritik; c'est de la ~ de chien das ist erbärmlich, unter allem Nachtwächter; Maler-Argot: c'est peint avec de la ~ de chien das Bild ist eine gräßliche Sudelei. — v. cambuse, moule, moulin. — Faire sa ~ bramarbasieren, dick thun. — v. manger. — haltungsloser Mensch, Watschlappen. — b) f ~ de pie (Elstertot) Fünfzig-Centimes-Stück.
- merdeux** P m = merdaillon.
- merdoyer** v/n. éc. = piquer (v. bs) une sèche.
- mère f**: a) P Herbergsmutter; ~ abbess e Hurenmutter, Tante; v. occase; ~ à tous alte Buhlerin. — ~ de petite fille Flasche Wein. — b) f ~ au bleu Guillotine.
- meringue** P f (Meringel, Baifer): en ~ in der Zerklebung begriffen, verdorben, z. B. avoir l'estomac en ~ einen ganz verdorbenen Magen haben.
- mérinos** Pm (Merino-Schaf) Lumpensammler-Argot: Wolle. — Mensch mit übelriechendem Atem. — v. laisser; manger.
- merlan m** (Weißling, Fisch): faire des yeux de ~ frit verliebte Augen machen. — P Friseur, Haarkünstler. — Zeichen-träger-Argot: Leiche eines Armen (vgl. éperlan, saumon).
- merlander** P v/a. frisieren.
- merlische, merligodgié** P m Gaukler, Landstreicher, Zigeuner (Rich, G. 11).
- merlin** Pm (Klob-Eisen): Argot der Zimmerleute: Bein. — ~ de la dernière heure Scharfrichter (*Mém* 245).
- merlou(sier) m, merlonsière f** Schlaupkopfs, schlaue Person.
- merluche** P f verliebte Person; eris de ~ entsetzliches Geschrei.
- merrifauté** f a. warm gekleidet.
- méruche** f f Bratpfanne.
- méruchée** f f Bratpfanne voll.

méruchon *f m* kleine Bratpfanne.
merveille *F f* (Wunder): ma ~! mein Prachtkind! (als Rosewort).
mesière, etc. *v.* mezière.
mess *m 1.* [engl.] Offizierstafel, Meß. — *2. f* [abr. aus messieu = monsieur] Polizist, Schutzmann; *v.* ces.
messe *f* (Messe): a) *P* être à la ~ zu spät in der Werkstatt ankommen. — b) *f* ~ du diable Verhör.
messière *f m* et *f* Gimpel, Tropf, (Schlacht-)Opfer; ~ franc anständiger Herr; ~ de la haute reicher oder vornehmer Mann.
messiers *f m/pl.*: les ~ die Einwohner.
messire *m* (gestrenger Herr): ~ Luc [Anagramm aus cul] der Allerwerteste, Hintere. [Silber-, Kupfer-)Geld.]
métal *m P* Geld; □ métaux (Gold-,) **méthode** *F f*: ~ Chevé ungewöhnliche Art des Billardspiels, z. B. mit einem Köffel, mit zwei Fingern, mit zwei Duenes, zc.
métier *m* Künstler-Argot: Handfertigkeit, geschickte Ausführung; avoir un ~ d'enfer äußerst geschickt sein.
mètre *m v.* chevalier.
mettre *v/a.* et *v/pr.* (setzen, legen): a) *P* le ~ à q. jem. zum besten haben, j-m et. aufbilden; se ~ avec q. in wilder Ehe zusammen leben; se ~ bien sich nichts abgehen lassen, tüchtig drauf gehen lassen; *v.* bœuf le; bois; se ~ en brasserie als Aufwärterin in einem Bierhause eintreten; *v.* dedans; fenêtre; mille; ~ q. à même jem. betrügen, täuschen; ~ dans sa poche et son mouchoir dessus, auch bloß ~ en poche eine Beschimpfung einstecken. — b) *f* la ~ en dedans eine Thür gewaltsam erbrechen; *v.* gamelle; se ~ à table (vgl. manger du lard unter lard, b) verraten od. denunzieren wollen, im Begriffe sein, Enthüllungen zu machen.
meublant *F 1. a.* zum Möblieren geeignet; c'est ~ das nimmt sich (als Möbel) gut aus. — *2. s/m.* Aushalter, der seine Wirtin ausmietet.
meuble *P m* (Möbel) Person; vieux ~ alte Schachtel (Weib).
meubler *v/a.* (ausmöblieren): ~ son corsage, ses bas sich auspolstern, falsche Brüste, falsche Waden tragen.

mendon *f m*: grand ~ Polizeibeamter, Spion.
Meulan *npr/m.* *v.* artie.
meulard *f m* Kalb.
meule *1. P f* (Mühlstein): ~s de moulin (Back-)Zähne; graisser ses ~s = affütet (*v.* ds) ses ~s. — *2. f a.* ausgebeutet; j'étais ~ ich hatte keinen roten Heller (Mét. 191).
meulé-cass *P m* = mêlé-cass, *v.* mêlé (Rich.).
meunier *f m* Fehler von gestohlenem Blei.
meure *P f* [mûre] Brombeere (Rich.).
meurt-de-faim *P m* (Hungerleider) Soubrötchen, Schrippe.
mezière *f 1. pron. pers., a.* mezig, mézigo, mézigue, mézingaud ich, gleichsam als Eigennamen mit dem Verb in der 3. Person; vgl. Bibi. — *2. s/m.* einfältiger (leicht zu bestechender) Mensch, Gimpel; Käufer.
mib ou **mibre** *P m* Argot der Gastenjungens: körperliches Kunst- oder Kraftstück; c'est mon ~ darin bin ich groß, das macht mir so leicht keiner nach; c'est ton ~ das sollst du wohl bleiben lassen.
michaud ou **michant** *f m* Kopf; faire son ~ schlafen.
miche *f* (Laib Brot): a) *P* ~ de Saint-Etienne Stein (Anspielung auf die Steinigung des heiligen Stephanus). — b) *f* Spitze (= dentelle); ~ de profonde Geld. — Mond.
miché *P m* Tropf, Gimpel, Potsdamer; rostotten-Argot: zahlender Liebhaber; ~ de carton (~ sérieux) schlecht (gut) zahlender Kober; weit. zahlender Kunde.
michelet *P m*: faire le ~ ou le michelin in einem dichten Gedränge oder im Dunkeln ein Frauenzimmer unsichtbar betasten. — Avoir les ~s die Regel haben.
Michelin *m.* ~e *f* Studenten-Argot: id., Stammgast des Boulevard Saint-Michel und seine Gefährtin (W.). *v.* michelet.
michet *m* = miché.
micheton *P m* [diminutif von michet oder miché] unreifer, nicht voll zahlender Liebhaber.
michon *P m* Geld, *F* Moos.

microbe *m* (id., mikroskopisches Wesen, als Träger der Ansteckung) Schwächling, jämmerlicher Wicht (K.).

midi *P m* (Mittag): ~! zu spät; il est ~: a) davon glaube ich kein Wort; b) vorgelesen! die Luft ist nicht rein; c'est ~ sonné nichts da, es wird nichts draus, es ist vergebens (Anspielung auf die Beamten, die auf den Schlag 12 den Schalter schließen) (*Marg.* 209).

mie f de pain (Brotkrume): a) *P* wertloser Gegenstand, Quark. — Widerlicher Mensch. — b) *enf.* Schinnen auf dem Kopfe. — c) *f* Läuse.

miel *P m* (Honig): c'est un ~ das ist herrlich, reizend, das ist nicht von schlechten Eltern (auch *iro.* von garstigen Dingen, z. B. einer Schlägerei, einem starken Gestank). — Euphemistisch für merde (vgl. emmieller).

miette *P f* (Krümchen): une ~ ein wenig, ein bißchen.

mignard *m*, ~e *f* = mornignard.

mignoter *P v/a.* liebkoosen, küssen, gern haben.

mijoter *P v/a.* (bei gelindem Feuer kochen lassen) ein Gericht sorgfältig im Stillen vorbereiten; ~ un livre den Inhalt eines Buches reiflich erwägen.

mikel *P m* [dtsch.: Mischel] Tropf, Gimpel.

milieu *F m* (Mitte) der Hintere.

mille *F m*: mettre dans le ~: a) Erfolg haben, reüssieren; b) das Richtige treffen; c) (i-m) einen Fußtritt vor den Hintern geben.

mille-langues *P m* Schwäger, Flapper-^[maul.]

mille-pattes *P m* Infanterist; (Regiment oder Bataillon) Infanterie (L. M.).

millerie *f f* Letterie.

millet ou **millot** *P m* Banknote von 1000 Franken; ~, cinq piles, un sigue et deux points 1522 Franken.

milliard *f m* (Milliarde) durch Betteln reich gewordener Mann.

milord *P m* (Mylord, reicher Kauz): ~ (pot-au-feu) Haushalter eines Frauenzimmers, Dnfel; v. arsonille. — (Cabricolet) ~ vierräderiges Kabricolet.

mimi *f* Miezchen (Zärtlichkeitsausdruck); Geliebte. — Faire ~ = faire minette (v. bs).

minable *F a.* ärmlich, elend, lumpig, schäfel.

mince *P* (dünn, winzig) 1. *s/m.* Banknote; Briefpapier; Papier. — 2. *adv.* ~ de ... viel, vorzüglich, z. B. ~ de beurre viel Butter, ~ de tableaux eine Menge Gemälde; *typ.* il a ~ la barbe ou il a ~ dans la peau er ist vollständig betrunken. — ~! das will ich meinen, sicherlich, z. B. „Vous avez des places? — ~! si j'ai des places? Une loge de face.“ Sie haben Plätze? — Na und ob; eine Loge gerade der Bühne gegenüber; ~ qu'il est bête das will ich meinen, daß er schön ist. — Ah, ~ alors! euphemistisch für ah! merde (v. bs) alors! — ~ de chic Glas Bier.

mine *P f* 1. (Gesichtsbildung) v. chier. — 2. (Bergwerk): découvrir (ou trouver) une ~ Geld aufreiben, jem. finden, der sich anpumpen läßt; ~ à poivre Schnapsladen.

minette *f* = mimi. — *P* faire des ~s à q. jem. figeln (Z., *Ass.* 431). — *obs.* faire ~ lingua c. lambere vel titillare.

Mineur *f m* Bewohner von Le Mans oder der Provinz Maine; vgl. Lamine.

mini *m* [abr. aus nota minima] Argot von Saint-Eyr: piquer le ~ die niedrigste Censur erhalten (145°, 62).

ministre *m*: a) ~ behäbiger, wohlbeleibter, gut situierter Mensch. — b) Maultier der Armee in Afrika (Wortspiel: Il est chargé des affaires de l'Etat). — c) *P* ~ de l'intérieur Singer (obscöne Anspielung). [Nase.]

minois *f m* (Gesichtchen; hübsches Mädchen)

minotauriser *F v/a.* [Minotaure Minotaur; Hahnrei] zum Hahnrei machen (BALZAC).

minuit *f m* (Mitternacht) Reger. — Enfant de ~ Dieb.

minzingo, minzingue, minzinguin *P m* = mannezingue.

mioche *P m* kleiner Junge, Balg.

mion *f m* = mioche; ~ de gonesse Züngling, grüner Junge. — ~ de boule Dieb.

mipe *f m* Herausforderung; faire un ~ à q. i-m vortrinken.

miradou *f m* Spiegel.

Mirecourt *m* 1. [id., Verfasser heißender Pamphlete] mehr leidenschaftlicher als talentvoller Pamphletschreiber. — 2. *f* mirecourt Violine.

mire-laid *P m* Spiegel.

mirrette *P f* Auge; Aug-äpfel: sans ~s blind; ~s glacées ou en glaci Brillen; ~ en caouche [caoutchouc] Teleskop.

mirreur *P m* Beobachter, Spion.

mirilton *P m* (Zwiebelflöte) die menschliche Stimme; jouer du ~ sprechen. — *obs.* männliches Glied.

miriltonnade *f* abgedroschene Redensart (*B.-M.* 78).

mirobolamment *adv.*, **mirobolant** *a.* *f* ausgezeichnet, erstaunlich, unerhört.

miroir *P m* (Spiegel): ~ à putains schöner Jüngling mit nichtsagendem.

mirquin *f m* Mütze. [Gesichte.]

mirzale *f f* Dhring.

mise *f* (Setzen): **a)** ~ à pied vorübergehende Löhnungseinstellung, *thé.* einstweiliges Verbot von seiten des Direktors, aufzutreten, ohne Kürzung der Gage; weits. Amts-Entsetzung; **x** ~ en retraite blauer Brief, die Verabschiedung enthaltend. — **b)** Buchdrucker-Argot: ~ en train (das Ingangsetzen der Maschine) erste Station früh morgens in der Kneipe. — **c)** Rototten-Argot: faire sa ~ die Gewerbe-Steuer bezahlen.

mise-bas *f* (Werfen von Sagen): **a)** *P* Entbindung. — Abgelegte Kleider, die der Dienerschaft zufallen. — **b)** *typ.* Arbeits-Einstellung, Strife.

misérable *P m* Gläschen Schnaps zu einem Sou (vgl. monsieur, b).

misère *P f* (Elend) v. manger.

misérer *P v/n.* im Elend sein.

miséréré *m* demütiges Bitten, Flehen.

misloque *f f* Theater; jouer la ~ Komödie spielen.

misloqueur ou **misloquier** *m*, **misloquière** *f f* Schauspieler(in); ~ schpil sehr tüchtiger Schauspieler.

Mississippi *P npr/m.* [id., Strom in Amerika]: au ~ sehr weit weg; envoyer au ~ hinschicken, wo der Pfeffer wächst; jem. durch Schwindelgeschäfte ausbeuten.

mistenflûte *F m* Dingeda, Urian (Bezeichnung jemandes, den man nicht nennen will).

misti *P m*, *abr.* von mistigri.

mistisch *f m* = mistick.

mistiche *f a.* et *s.* halb: un ~ ein halber Schoppen; une ~ eine halbe Stunde.

mistischer *f v/a.* im Auslande stehlen.

mistick *f m* auswärtiger Dieb.

mistigri *P m* Treff-Bube; auch id. (Name eines Kartenspiels).

mistigris *P m* Lehrling der Stuben-Maler.

miston *f m* v. allumer, d.

mistoufe *P f* [Nebenform von mistouffe] Glend. — Schlägerei (*Fl.p.*).

mistoulier *P v/a.* ärgern.

mistouffe *P f* Schabernack, schlechter Streich; faire des ~s à q. jem. ärgern, plagen. — = mistoufe: être dans la ~ in Not sein.

mistron *P m* Trente-et-un (Kartenspiel).

mistronner *P v/n.* Trente-et-un spielen.

mistronneur *m*, **mistronneuse** *f* Trente-et-un-Spieler(in).

mitaine *f* (Fausthandschuh): voleuse (ou détourneuse) à la ~ Ladendiebin, die mit dem Fuße ein vom Tische herabgestoßenes Stück Ware, bsd. Spitzen, in in ihren ganz flachen Schuh hineinpraktiziert.

mitan *P m* Mitte.

mite 1. *P f*, auch als schlechtes Wortspiel auf mythologie: ~-au-logis Augenbutter. — 2. *f m* Arrest-Lokal: souillé et au ~ verhaftet und ins Loch gesteckt.

miteux *P a.* [mite 1] trief-äugig.

mitonner *P v/a.* = embêter.

mitraille *P f* Kupfergeld.

mitrailleuse *P f* (Kugelspritze): étouffer une ~ ein Glas Wein trinken; vgl. étouffer, négresse.

mitre *f f* Gefängnis, Kerker.

mitré *f m* Gefangener. [Sudler.]

mitron *F m* (Bäckerbursche) Lehrling;]

mobile 1. *f* [abr. von garde ~] Mobilgarde. — 2. *m* [soldat de la garde ~] Mobilgardist.

mobilier *f m* (Mobiliar) die Zähne.

moblo(t) P *m* = mobile 2.

mocassin P *m* [id., wild lederneß Schuhzeug der Indianer] Schuh.

Moe-aux-Beaux ou **Moeanboeheteau** P *npr.* *f* Stadtviertel um die place Maubert.

moche P *a.* = mouche 2.

modèle *m* Mädchen-Argot in Erziehungsklöstern: les vieux ~s die Großeltern.

moderne P *m* junger Modemann.

modillon P *f* Putzmacherin im zweiten Lehrjahre.

modiste F *m* ehem. leichte, pikante, dem Geschmack und der Mode des Tages angepasste Artikel schreibender Journalist (jetzt ersetzt durch den Reporter).

moelle *f* (Mark in den Knochen): F Entschiedenheit, Energie. — P *v. os.*

moelleux *f m* (Samt-Artiges)Baumwolle.

moëlonnense P *f* Dirne, die auf Holzhöfen, Bauplätzen ihr Gewerbe treibt.

mœurs *f/pl.* (Sitten) *v. régence.*

moine *m* (Mönch): *a) typ.* Mönch (Stelle in einer Form, die von der Auftrags-Walze nicht berührt worden ist und beim Abbrude eine weiße Stelle giebt). — *b)* ~ mettre le ~ einem Kameraden während seines Schlafes einen Bindfaden um die große Zehe binden und von Zeit zu Zeit daran zupfen. — *c)* F tête de ~ Mönchskopf (Beiname des Kantalkäses).

moineau P *m* (Sperling) Mensch, Kerl: tu es un joli ~! du bist ein sauberer Patron!

moine-lai P *m* (ehem. invalider Soldat, der eine Laten-Pension aus einem Kloster bezog) alter kindisch gewordener Invalide.

moinette *f f* Nonne.

mois F *m* (Monat) von Damen: oublier les ~ de nourrice (die bei der Amme zugebrachte Zeit vergessen) sich für jünger ausgeben, als man ist, weit~. einen Zeitraum bei einer Berechnung auslassen.

Moïse *npr/m.* *v. cousin.*

moisir P *v/n.* (schimmelig werden, verrotten) versauern; sich langweilen; schimmeln (von Damen auf einem Baße); ne pas ~ dans un endroit, un emploi sich an

einem Orte nicht lange aufhalten, nicht lange im Besitze eines Amtes bleiben.

moka P *m v.* café.

molanche *f f* Wolle.

molard P *m* dicker Qualster.

molarder P *v/n.* qualstern.

molécule *f* (Ur-Teilchen) Schüler-Argot: kleines Kind.

molière *m thé.* ein einfaches Zimmer darstellende Dekoration (wie sie für die meisten Stücke Molière's ausreicht); *v. maison.*

mollasse P *f* (*a.* altzuweich, schlaff) waschlappiges Frauenzimmer.

mollusque *m* (Weichtier) beschränkter Zopf-Mensch.

molosse F *m* (im Altertume: Jagd-, Hirten-Hund) großer Hund, Rüter.

momague *f m* Kind, Balg.

momard P *m* = môme.

môme 1. P *u.* *f m* Kind; kleiner Junge; Straßensunge; Lehrbursch; *v. débacleuse* und *déballeuse*; *f:* ~ d'altègne Züngling; ~ noir Seminarist, Zögling eines Priester-Seminars; taper un ~: *a)* die Frucht abtreiben; einen Kindesmord begehen; *b)* einen Diebstahl begehen. — 2. *f f*, auch **mômesse** (Darm. 101), **mômeresse** *f* junges Mädchen; Liebste. — De la ~ bastard Schandmenschen.

momentanée *f* Kokotte, die nur auf eine Sitzung angenommen wird (*ant. crampon*) (*J. am.*, No. 1514).

mômerie P *f* (Nummeret) Gleichnerei, Muckertum.

mômeuse *f f* = mômière.

momie F *f* (Mumie) schlafmüßiger Mensch.

mômière *f f* Hebamme.

momignard *m.* ~e *f f* kleiner Junge, Bürschchen; kleines Mädchen.

momignardage P *m* Entbindung; ~ à l'anglaise, ~ en purée Fehlgeburt.

mômir *f v/n.* niederkommen; ~ pour l'aff vor der Zeit niederkommen.

momou *f f* zwölf- bis fünfzehn-jährige Hure.

monaco, bisw. *abr. monac* P *m* Ein-Sou-Stück; avoir des ~s Geld haben.

monant *m*, ~e *f f* Freund(in).

monarque *P m* (Karten-)König. — Kartotten-Argot: Fünffrankenstück, Geld; avoir fait son ~ seinen Tagelohn verdient haben.

monde *m*: a) *F v.* balcon. — b) *P* ~ renversé (umgekehrte Welt) Guillotine. — c) *F* petit ~ Linse.

monfler *F v/a.* umarmen, küssen.

monnaie *f* (Geld) *éc.* befriedigendes Zeugnis, das ein Lehrer einem Schüler ausstellt und welches die Wirkung hat, daß letzterer von einer Strafe freikommt oder ausgehen darf (= exemption in der gewöhnlichen Sprache); faire de la fausse ~ falsche Scheine machen.

monogrammist *m* Künstler, welcher das Zeichen, den Namenszug eines berühmten Malers so geschickt nachahmt, daß das betreffende Bild als Original verkauft werden kann, Kunstfälscher.

monologuer *v/n.* (einSelbstgespräch führen) onanieren (*S-P.4*).

monôme *m éc.* Lauf im Gänsemarsch (vgl. serpent); faire un ~ avec flanelle einen Durchmarsch durch ein öffentliches (Speise-)Kokal machen, ohne daselbst etwas zu genießen.

monorgue *F pron. pers.* ich.

monseigneuriser *F v/a.* [monseigneur *F* Brech-Eisen der Diebe, Dietrich] mit einem Dietrich öffnen.

monsieur *m* (Herr): a) *F u.* *P* ~ der Herr (a. der Mann einer Vorbesitzerin; b. der Aushalter einer Kofotte); un ~ bien ein nobler Herr; faire le ~ ou son ~ den vornehmen Herrn spielen (viel Geld ausgeben, sich eine Mätresse halten, etc.); ~ Bambou der Stof; ~ Dimanche Gläubiger; ~ Dufour = la veuve (*v. 88*) Rentrée; *thé.* ~ Dufour est dans la salle man wird dich auspeifen (Zuruf eines Schauspielers an einen anbern, der schlecht spielt, vgl. four *thé.* b); *v.* Hardi; ~ Lebon spendabler Mensch, der die andern freihält; ~ de Paris der Pariser Scharfrichter, in neuester Zeit auch verächtlich für le comte de Paris; ~ personne niemand; unbekannter Mensch, der erste beste; ~ de Pêtesec, ~ Pointu, ~ Raidillon hochmütiger Kerl; ~ Vautour der Hauswirt. — b) *P* (vgl. misé-

nable): a) Glas Wein zu 5 Sous, das aus der Flasche geschenkt wird; b) Glas Brantwein zu 4 Sous. — c) *F* ~ de l'affair Gewinner.

monstre *m* (Ungeheuer): ~ d'homme abscheulicher Mensch. — Erster Entwurf zu e-m Drama, e-m Buche (= canevass.) — Ein die Anzahl der Verse, Silben und Reime andeutender Entwurf, den der Komponist einer Melodie dem wirklichen Textschreiber zur Nachahmung mitteilt.

monstrico *F m* kleines Ungeheuer (sehr häßlicher Mensch).

mont *P m* [abr. von mont-de-piété] Leihhaus; le grand ~ das Haupt-Leihamt.

montage *P m*: ~ (de coup) Vorschwindelung. — Argot der Galischpieler: gemachte (vorher für falsches Spiel zubereitete) Karten.

montagnard *m* (Gebirgsbewohner): a) *P* Vorpannpferd. — Johannisbeer-Pflanzen. — b) *F* ~s *pl.* rote Bohnen.

montagne *f* (Gebirge): a) *F* aller dans la ~ im Ensemble mittanzen (im Corps de Ballet) (ROQUEPLAN, *Parisine*). — b) *F* ~ de géant Galgen.

montant 1. *F m* Mauer. — Hofe. — Strumpf. — 2. *F a.* pifant, sinnlich reizend; la robe la plus ~e ..., c'est une robe décolletée das die Sinne am meisten reizende Kleid ist ein tief ausgeschnittenes Kleid (Wortspiel mit robe ~e bis an den Hals hinaufgehendes R.).

montante *F f* Leiter.

Monte-à-regret *P v.* abbaye, chanoine.

monte-en-l'air *F m* Zimmerdieb, der über die Dächer in das sechste Stockwerk einsteigt, meist ehemaliger Dachdecker (*Mét.* 192).

monter *v/a., v/n. et v/pr.*: a) *F* ~ q. jern. aufreizen, anstacheln: „Il a fallu joliment le ~ pour arriver à lui faire dire oui“ Man hat ihm tüchtig zusehen müssen, um ihn das Jawort abzulocken: il l'a monté contre son frère er hat ihn gegen seinen Bruder aufgebracht; être monté überreizt sein, wütend vor Zorn sein; se ~ leidenschaftlich werden, in Begeisterung oder Schwärmerei, auch in Eifer oder Zorn geraten; faire ~ q. jemand wütend machen. — b) *P* ~ à l'arbre einfältig auf etwas warten.

das doch nicht eintrifft; les gens qui montent (auch: les monteurs) à l'arbre die Einfältigen und Leichtgläubigen (das Bild ist hergenommen von dem Bären im Jardin des Plantes, den man durch einen vor-gezeigten Lederbissen auf die Höhe f-s Baumes lockt und dann durch Zurückziehung des Lederbissens täuscht); v. ballon, bateau, bourrichon; ~ à cheval einen Bubo haben; ~ le coup (ou ~ des couleurs, ~ le Job, F ~ un schtosse) à q. jemand hinter's Licht führen, j-m etwas weis machen, jemand belügen oder betrügen (vgl. auch job); se ~ le baluchon ou le coup, se ~ le verre en fleurs sich Illusionen machen, Unmögliches erhoffen; ~ à l'échelle aufs Schafott steigen, fig. ungeduldig werden, in Zorn geraten; ~ la garde Fensterparade machen, Planellwache stehen; v. nib, partie; scie; ~ sur le tonneau Wasser in ein Faß Wein gießen, den Wein tauschen. — c) F v. arcant; ~ un battage (ou un bateau) à q. j-m einen Schabernack spielen, jem. zu pressen suchen, j-m etwas vorlügen; ~ un chopin einen Diebstahl, einen Schurkenstreich vorbereiten; ~ sur la table Enthüllung machen.

monteur m, monteuse f P: ~ de coups, ~ de godans Klausenmacher, Schwindler; monteuse de coups durchtriebene, hohe Gefühle heuchelnde Bühlerin. — Vgl. monter (v. ds b) à l'arbre.

montmorency F f: des ~ kurzstängelige Glaskirschen (aus Montmorency); ~! kauft Kirschen! (Auf der Händler).

Montparno P npr. m. für Montparnasse, Boulevard und Kirchhof in Paris.

montrer v/a. (zeigen): en ~ trop ein zu tief ausgeschnittenes Kleid tragen; v. couture.

Montretout F u. P m [montre tout] 1. npr. Suren-Argot: aller à ~ sich ärztlich untersuchen lassen. — 2. s. montretout sehr kurzes Jackett.

montreuil F m: du ~ Pfirsiche (aus Montreuil).

monument P m Cylinderhut. — v. frapper.

monzu F m = moussu.

moos m = moss.

moquer P v/pr. (spotten): je t'en moque denkt nicht dran.

morace F f = morasse, b.

morasse f: a) typ. letzte Korrektur einer ganzen Zeitungsseite. — b) F Unruhe; Gefahr; Gewissensbisse; battre ~ „Wort! Diebe!“ schreien.

morbaque ou morbec P m [morpion] Silzland; auch in den übertragenen Bedeutungen von morpion (v. ds).

morceau m (Stück): a) F ~ de bois für Liebeslust ganz unempfindliche Person, F Polarfuchs. — b) □ ~ d'architecture Bau-Stein, Rede. — c) Zitteraten-Argot: ~ de pâte ferme geistloses, steifes, schwerfällig geschriebenes literarisches Werk. — d) Maler-Argot: faire le ~ in der Detail-Malerei glänzen. — e) P v. gruyère; ~ de salé Speckklumpen (bide Frau), auch: Schmierfink. — v. emporter. — f) F v. manger (Schluß).

mordante F f Säge; Feile.

mordre P v/a. (beißen): ne pas ~: a) geist- und kraft-los sein; b) nicht beißen, ganz harmlos sein; se faire ~ einen Verweis od. Schläge bekommen; allez donc vous y faire ~! Sie werden sich schon die Finger verbrennen (nur undank ernten, wenn Sie es so genau mit Ihren Pflichten nehmen); ça ne mord pas das zieht nicht (bleibt wirkungslos).

moresque F f [morasse] Gefahr.

morfe † F f Mähzeit.

morslage F m Nahrung, Eßwaren.

morsfailler F = morsf(i)er.

morsf(i)ante F f Teller.

morsf(i)er, morsfigner, morsf(i)ler F v/a. et v/pr. essen; se ~ le dardant sich beunruhigen, sich ängstigen.

morgane F f Salz.

morganer F v/a. beißen.

moricaud m, ~e f (a. schwarzbraun): a) P Neger(in). — ~ m durch langen Gebrauch schwarz gewordene Schleifkanne. — = négriot. — b) F Kohle.

morillo m [Morillo, span. General, im Kampfe gegen Bolívar] Hut mit schmaler Krempe (Abzeichen der span. Royalisten).

morlingue F f [Nebenform von morningue] Geld(tasche) (Mét. 175).

mornante F f Schafstall, Schäferei.

morne *f* *f* Schaf, Hammel.

morné *P a.* [mort-né] *v.* veau.

mornée *f* *f* Mund. — Wissen, ein Mund voll.

mornier *f* *m* Schäfer.

mornisse *P f* = mornifle.

mornisser *P v/a.* ohrfeigen.

mornifle *f:* *a)* *P* Ohrfeige, Backpfeife. —

b) *f* Münze; ~ tarte falsche Münze; resiler de la fausse ~ falsches Geld in Umlauf bringen.

mornifleur *f m:* ~ tarte Falschmünzer.

morningue *f f* = mornifle, *b.*

mornos *f m* = mornée.

morpion *P m* (filzlaus) lästiger Mensch, den man nicht los werden kann, Klette. — Infame Kröte (garstiger Bube).

morpionner *P v/a.* sich wie eine Klette an jem. hängen, j-m auf dem Halse sitzen.

mort (tot, Toter) *l. m* Whistspiel: Strohmann; faire un ~ Whist zu Dreien od. mit dem Strohmann spielen; prendre le ~ seine Karten gegen die des Strohmanns austauschen. — *v.* hirondelle. — Argot der Falschspieler: = poussette. — *2. a. ~ m, ~ f* Argot der Schule von Saint-Eyr: krank: se faire porter élève ~ sich als krank einschreiben lassen. — *f* verurteilt.

mortaliser *P v/a.* töten.

mortier *□ m* (Mörtel): être du ~ Freimaurer sein.

mort-né *f m* = mornée.

mornef (Stodfisch): *a)* ehm. auf den Straßen feilgebotenes Flugblatt (das die Kolporteure auf ihre Kosten drucken ließen: ject canard). — *b)* *P* schmutziges Weib, Schlampe (besonders Schimpfwort der Marktweiber gegen Frauen, die ihre Ware schlecht machen oder zu stark handeln).

morvian *P m* [morve] Nasenschleim, Noh. — Nase. — Kleine Nohnase, Grünschnabel. — *v.* licher.

Moscou *✕ npr/m.* (Moskau): faire brûler ~ einen Riesenpunsch brauen.

moss *m* [deutsch] Maß Bier.

mot *m* (Wort) geistreicher Wit; faire des ~s Wortwitzelein machen, Witze reissen; avoir des ~s avec q. sich mit j-m zanzen; *v.* Cambronne; ~ de la fin

witziges, oft grausames Schlagwort am Ende eines Berichtes; ~s gras Zoten; *thé.*: jouer le ~ jedes Effektwort so betonen, daß der allgemeine Charakter der Rolle darunter leidet; *vgl.* lancer *lc.*

motte *f:* *a)* *P obsc.* Scham-, Venus-berg. —

b) *f* Zuchthaus: dégringoler de la ~ aus dem Zuchthause kommen.

motteur ou motteux *P m* [motte (à brûler) Vohfuchen] Vohfuchen-macher, Händler.

mou *P m* (Kalbs- u. Lunge): avoir le ~ enflé in andern Umständen sein.

moucaire *P f* garstiges Weib (*vgl.* moukère).

mouchailler *P v/n.* verstoßenerweise beobachten.

mouchard *P m* (Polizei-Spion) Porträt in St. — ~ à bees Straßen-Laterne.

moucharde *f f* Mend.

mouche *l. s/f.* (fliege): *éc.* ~ à miel (Honigbiene) Bewerber um den Eintritt in die Centralschule. — *P* Polizist; la ~ die Polizei. — Envoyer des coups de pied aux ~s alle Ehrbarkeit beiseite setzen. — *f* Ruffelin; *v.* étron. — *2. f a.* garstig, schlecht, wertlos, schwächlich.

mouchée *P f* Tracht Prügel (*Marg.* 318).

moucher *P v/a. et v/pr.* (schnäuzen): *a)* ~ q. jem. zurechtweisen, prügeln, auch: totschlagen; se faire ~ eine Zurechtweisung, Liebe bekommen. — *b)* ~ la chandelle: *a)* von Knaben: onanieren; *b)* von Ehemännern: die Ehe-Regeln des Maltheus befolgen; auch: ausspannen (= dételer); ~ sa chandelle sterben. — *c)* von Dirnen: ~ les hommes sich mit Mannsleuten geschlechtlich abgeben. — *d)* Argot der Spiel-Aufwärter: se ~ aus der Bank-Masse einige Goldstücke verschwinden lassen und sich aneignen; se ~ d'un louis einen Louis'd'or stibitzen. [Lehrbursche.]

moucheron *P m* (Müde) kleiner Zunge; *f*

mouchettes *P f/pl.* (Lichtpunsch) Taschentuch. — des ~! = du flan (*v.* ds).

moucheur *P m:* ~ de chandelle Dnamist, Bajonett-Püger.

mouchique *a.* *l. P* [muche] ganz ausgezeichnet, pikfein. — *2. f* = mouche *2*; être ~ à la sec [für section] bei der Polizei schlecht angegeschrieben sein; grimoire ~ Strafgeheubuch.

mouchoir P *m* (Taschentuch) Hand. — Urschwisch. — ~ d'Adam die Finger. — ~ à boufs Feld. — ~ (de poche) Taschen-Pistole. — Sitteraten-Argot: faire le ~ die Idee zu einem Drama oder Romane stellen.

moudre P *v/n.* et *v/a.* auf dem Leierkasten spielen; ~ un air ein Lied aborgeln.

Mouf npr. abr. von Mouffetard, z. B. la rue ~. Als *a.* oft verdoppelt: le plus pur accent mouf-mouf der reinste Dialekt aus der Mouffetardstraße. Pariser Kinder, die als Quaven in Afrika dienen und ihrer dunklen Hautfarbe wegen für Eingeborene gehalten werden, sagen ironisch: Nous sommes de la tribu des Beni ~ (W.).

moufflauté P *a.* warm gekleidet, eingemummelt.

moufflet P *m* Zunge, Lehrbursche. — Junger Flegel, Tölpel.

mouffion P *m* [mouchoir] Taschentuch.

mouffionner P *v/n.* sich schnauben.

mouf-mouf v. mouf.

mouillante P *f* Suppe. — Stockfisch.

mouillé *a.* (naß): être ~ richtig gemüddigt werden, P betrunken sein, Polizisten-Argot: als verdächtig notiert sein.

mouiller F und P *v/n.* et *v/pr.* (nässen): *a*) Wasser hinzugießen, z. B. ~ le lait die Milch verdünnen. — Trinken; se ~ sich betrinken. — *b*) thé. ~ gut spielen; ~ à ..., ~ dans ... eine Lantieme beziehen von ... — *c*) ~ se ~ sich eine Strafe zuziehen. — *d*) ~ se ~ les pieds nach Roumea (Neu-Caledonien) deportiert werden.

mouillette P *f* (Brottschnitte zum Eintunken in weiche Eier): tremper sa ~ den Beischlaf vollziehen.

mouisse *f* und Soldaten-*a.*: Rumford'sche Suppe, Volksküchen-Suppe.

moukala *m* Argot der Soldaten in Afrika: Gewehr.

moukère ~ *f* [arabisch: Frauenzimmer]: avoir sa ~ ein Liebchen haben.

moule P *l. f* [Miesmuschel; hier = huitre] Dummkopf: „Il faudrait être rude-ment ~ pour trouver ...“ Es müßte einer ein fürchterliches Rindvieh sein, wenn er fände ... — v. eau. — 2. *m*

(Gießform) schnurriges Gesicht; ~ d'antiennes Pflasse; ~ à blagues Mund, Plappermaul; ~ du bonnet Kopf; ~ à boutons Zwanzigfranken-Stück; ~ à chenets Blödsinniger; ~ à claques Ohrfeigen-Physiognomie, aus Ohrfeigen austeilende Hand; ~ v. gant; ~ à gaufres ou à pastilles podennarbiges Gesicht; ~ aux guillemets [cor. aus huile de cotrets] Tracht Schläge; v. melon; ~ à merde der Hintere; ~ de pipe à Gambier (Name eines Fabrikanten grösster Pfeifenköpfe) groteske Figur, lebendige Karikatur.

moulin *m* (Mühle): *a*) P ~ à café Drehorgel, ~ Kugelspritz; Polizei-Argot: elles sont passées au ~ à café sie sind durch die Kaffeemühle gegangen (von Zeit zu Zeit wird eine Razzia unter den im Sittenpolizeibuche verzeichneten Frauenzimmern angestellt, und dann wird eine Schiffsladung derselben in eine Kolonie spebiert; von den so in die Fremde geschickten Personen wird obiger Ausdruck gebraucht); ~ à merde Lastermaul; ~ à vent der Hintere; v. meule. — *b*) ~ [maison du meunier, v. ds] Laden eines Sehlers gestohlener Metalle.

moulinage P *m* Geschwäg.

mouliner P *v/n.* albernes Zeug schwagen.

mouloir *f* *m* Mund. — Zähne, Gebiß.

moulure P *f* Rotwurst; faire une ~ seine Rotdurst verrichten; machine à ~s der Hintere.

moumoute *f* (*enf.* Käzchen) süßes Weibchen, Miezchen, Mäuschen (Zärtlichkeit ausdruck).

mouniche P *f* weibliche Scham.

mounin *m*, ~ *e* *f* P kleiner Zunge, Lehrbursche; ~ *e* kleines schalkhaftes Mädchen.

mouquette *f* [Name einer Heldin in ZOLA's Roman *Germinal*] Buhlerin.

moure P *m* niedliches Gesicht (Rich.).

mourir P *v/n.* (sterben): s'en faire ~ sterblich verliebt sein; eine Speise, ein Getränk, einen Genuß u. über alles lieben. — Tu t'en feras ~! das laß dir nicht einfallen! das kriegst du nicht fertig!

mouron P *m* (Vogelmiere) v. cage, b.

mouscaille *f* (*Menichens*) Rot. [richten.]

mouscailler *f* *v/n.* seine Rotdurst ver-

moussailleur *f m* Abtritts-Müßräumer.
moussailloux *P m* [*cor.* aus *pousse-cailloux*] Infanterist.
mousquetaire *P m*: ~ gris Laus. — *Egl.* auch *artilleur*.
moissante *P f* (März-)Bier.
mousse 1. *f* (Schaum, Gischt; Moos): *F faire de la* ~ sich sehr aufspielen. — *v.* *caillou*. — *P* = *moussaille*. — 2. *m* (↓ Schiffsjunge) Handlungs-Geherling.
mousseline *f*: a) *F* Puttsachen; Puttsucht, Kleideraufwand; Sainte-Mousseline die putz- und gefallsüchtige Damenwelt. — b) *P* Weißbrot. — *Art* Savoyer Kuchen. — *Geldstück*. — c) *F* Ketten für Gefangene.
mousser *v/n.* (schäumen): a) *F* böse werden; *faire* ~ *q.* jem. wütend machen, scheußlich ärgern. — b) *P* fackeln.
mousserie *P f* Nachstühl.
mousseux *F a.* (schäumend) weitschweifig, übertreibend.
moussine *P f* Durchfall.
monsu *f m* 1. Mutterbrust, Tüte; Zibe. — 2. [*monsieur*] reicher, mächtiger Mann.
moussue *f f* Rastanie.
moustachu *F a. et s/m.* schnurrbärtig, Schnurrbärtiger.
moustille *✕ f* = *moussaille* (L. M.).
moustique 1. *m* (Stechmücke) *v.* *boîte, a.* — 2. *f a.* schlecht, schlimm.
mout *P a.* schön.
moutard *P m* Kind, Göhre; kleiner Junge.
moutarde *P f* (Senf) Menschenkot; *v.* *baril, fabricant*. — *v.* *amuser*.
moutardier *P m* (Senf-Büchse, -fabrikant) der Hintere. — Abtritts-Jeger.
mouton *P m* (Hammel) Matraze: *mettre son* ~ *au clou* seine Matraze versehen. — Betrogener. — Scheinbarer Mitgefangener als Spion.
moutonnaille *P f* Haufe blinder Nachhaffer.
moutonner *P* [*v.* *mouton*] *v/n.* et *v/a.* einen Gefangenen anhören und denunzieren.
moutrot *f m* Polizeipräfekt; *v.* *logis*.
mouvement *m* (Bewegung): *être dans le* ~ mit dem Jahrhundert gehen, dem Geschmaße, der Mode des Tages folgen.

mouvoir *P*: *se* ~ *v/pr.* sich bewegen, rührig sein.
mouzu *f m* = *moussu*. [*alterä.*]
moyen-âgiste *m* Verehrer des Mittel-
muche 1. *P a.* vorzüglich, famos. — 2. *s/m.* Kokotten-Argot: schüchternen Jüngling.
...*muche* Anhängeliste = ...*mar* (*v. ba*), z. B. *déguisemuche* = *déguisement*.
muette *f* [*muet a.* stumm]: a) Argot von Saint-Eyr: ganz geräuschloses Exerzieren mit dem Gewehr, als Schabernack gegen den kommandierenden Offizier. — b) *f* Gewissen: *avoir une puce à la* ~ Gewissensbisse haben.
muf, mufe, mu(f)le (*müf*) *P m* Löpel, Flegel; Dummkopf. — Kokotten-Argot: niederer Arbeiter, Blusenmann, besonders Maurer; *pain de* ~ gespaltenes Bierpfund-Brot. [*trunken sein.*]
muffée *P f*: *en avoir une vraie* ~ be-
muffetée *P f* Prise Schnupstabak.
muffeton ou **musleton** *P m* [*mufe*] junger Löpel. — Maurer-Geherling.
mu(f)le *v.* *muf*.
muslée *P f* Menge, große Anzahl: *une* ~ *de plats* eine Menge Schüsseln.
musleman *P m* [*musle* mit engl. Endung] = *muf*. [*Flegelci.*]
muslerie, musletonnerie *P f* Löpellei,
mulet *m* (Maul-Esel) *typ.* Hüls-Netteur. — *P* Marine-Artillerist; Schiffsführer (*Fig.* 17.9.84). — Soldaten-Argot: Minister. — Der Teufel.
mûr *a.* (reif) *thé.* spielreif, sicher eingeübt (von Schauspielern) (A. B.).
muraille *P f* (Mauer) *v.* *battre*; orphelin.
murer *P v/a.* (mauern) prügeln; *je te vas* ~ *es* wird Hiebe sehen.
murette *P f* Schweißhaufe.
muron *f m* Salz.
muronner *f v/a.* salzen.
muronnier *f m* Salzfieder.
muronnière *f f* Salzfaß.
musardine *P f* Besucherin der Konzerte von Musard, Lorette.
musée *f m* (Museum): ~ *des claqués* die Morgue.

muselé P *m* (der einen Maulkorb trägt) ungeschickter, zu nichts brauchbarer Mensch, dünner Schwäger.

musette P *f* (Dudelsack) die Stimme; couper la ~ à q. i-m das Maul stopfen. — Fressbeutel der Droschken-Pferde. — ✕ Brotsack der Infanteristen; cela n'est pas dans une ~ das ist nichts Geringes, das ist etwas Herrliches (*Marg.* 41). — [museau] Gesicht.

musicien *m* (Musiker): a) P unglücklicher Spieler, der auf das Schicksal laut schimpft. — ~s *pl.* Bohnen (wegen der durch dieselben verursachten Blähungen). — b) P Wörterbuch; Denunziant.

musique *f*: *souliers à ~* knarrendes Schuhzeug. — *Faire de la ~*: a) über schlechtes Spiel, große Verluste im Spiel klagen; b) unpassende Bemerkungen über das Spiel machen; c) sich so fragen, daß Blut nachkommt. — Tröbler-Mrgot: in Parteien aufgekaufte Auktions-Gegenstände. — Schneider-*u.*: zusammengeflochte

Zeug- oder Tuch-reste. — *typ.* große Menge am Rande verzeichneter Korrekturen; la (*petite*) ~ Gruppe von Sehern, die infolge ihrer schlechten Arbeit oft feiern müssen. — P *list.* — Längliches Brötchen (= flûte). — Rest, Bodensatz im Gipsfasse, im Trinktase. — P Denunziation; faire (ou jouer de) la ~ denunzieren; passer à la ~ dem Denunzianten gegenüber gestellt werden; auch als *a.*: il n'est pas ~ er ist unfähig, einen andern zu denunzieren.

musiquer *v/a.* Mrgot der Falschspieler: eine Karte mit dem Nagel unmerklich zeichnen.

musser P *v/n.* riechen, duften.

mutilé ✕ *m*: les ~s die Verstümmelten (in Strafkompagnien eingestellte Soldaten, die sich verstümmelt haben, um dem Militär-bienst zu entgehen) (*L. M.*).

myste P *m* Bräthering.

mystère P *m*: ~ caché Preßkopf.

mystoufle P *f* = mistoufle.

N.

nageant ou **nageoir** P *m* Fisch.

nageoires *f/pl.* (Flossen): a) P breiter, absteigender Badenbart, Koteletts; vgl. cōtelette u. patte. — b) P Arme, Hände; à bas les ~! Hände weg!

naïade P *f* (Naiade) v. lächer.

naïf *m*, etwas + *typ.* Prinzipal, Herr.

nanan P *m* [*enf.* Zuderwerk]: c'est du ~ das ist ganz was Feines, der reine Zuder.

Nanterre *npr/f.* id., Ort bei Paris: Les *Pompiers de ~* sind so bekannt wie bei uns die „Perleberger Feuerwehr“. Im Franz. heißt das (ganz wie im Deutschen) gesungene Lied:

Quand les beaux pompiers
Vont à l'exercice
Pleins de noble ardeur, il faut les
admirer;
Ils embrassent d'abord
Leurs femmes et leurs fils,
Et sans murmurer dans Nanterre
ils vont manœuvrer.
Zim la la! Zim la la!

Quels beaux militaires!

Zim la la! Zim la la!

Que ces pompiers-là! etc.

napoléon *m.* v. jouer, c.

nasalbor *m* id. Mittel zur Beseitigung der Scharlachfarbe auf der Nase (Voss. Stg. 17. 12. 85).

nase ou **naze** P *m* Nase; friser son ~ die Nase rümpfen.

nasée P *f* Priße Schnupstabaß.

naser P *v/a.*: ~ q. jemand im Magen haben, nicht austreten können.

nasi, **nasicot** v. nazi, nazicot.

natation *f* (Schwimmen): femme de ~ nur von mittellosen Jünglingen besuchtes Frauenzimmer (*Évén.* 31. 5. 84).

naturalisme *m* Naturalismus (jeste neue litterarische Schule, die es sich zur Aufgabe macht, alles Ungeheuerliche und Scheußliche der menschlichen Natur aufzudecken).

naturaliste *m* et *a.* Naturalist (in Naturalismus machender Schriftsteller); naturalistisch.

nature f (Natur) weibliche Geschlechts-
teile. — *ms a.*: comme c'est ~! wie
natürlich!; faire ~ (zu) naturgetreu
malen; P bisbeck ~ (= au naturel)
Beefsteak ohne Zugemüse.

navarin f m [für navet] weiße Rübe;
Hammelragout mit Rüben und Kar-
toffeln. — Abfälle des Fleischerscharrens
(zu 10 Sous das Pfund).

navet m (weiße Rübe): a) F süßlicher Schein-
heiliger, Mucker. — Einfaltspinsel. —
b) Künstler-Argot: runder Arm, rundes
Bein ohne erkennbare Muskulatur. —
c) P lauter Furz; des ~s! = du flan
(v. ds). — v. champ, c; jus.

navette f f (Weberschiffchen) reisender
Handlungsdiener.

nayer P v/a. [für noyer] ertränken.

nazaret, naze P m = nase.

nazi f m Syphilis.

nazicot P m Stumpfnäsdchen.

nazonnant, nazonnant F m große Nase,
Schnauze. [(v. ds.)]

néfle P f (Mispel): des ~s! = du flan f

neg P m [abr. von négociant]: ~ au
petit croche Lumpensammler.

négociant m: a) P ~ au petit crochet =
neg au petit croche; ~ en viande
chande Zuhälter. — b) ↓ wohlhabender
Mann; faire le ~ spazieren gehen. —
c) f Zuhälter einer Wirtin.

négociante f = gantière.

négre m (Neger): ~ blanc: a) P weißer
Sklave, Arbeiter; b) f militärischer
Stellvertreter. — = noir (v. ds) de
peau. — Le ~ à Cochery (Name des frü-
heren Ministers der Posten) der Briefträger.

négresse P f (Negerin) Floh; Wanze. —
Glasche Rotwein; étouffer (éventrer ou
éventrer) une ~, éternuer sur une ~
eine Glasche Rotwein trinken. — Kleine
Tasse schwarzen Kaffee(s). — Mit schwar-
zem Wachtuch überzogenes Paket. —
↓ Säbel-Gehent.

négriot P m kleiner Kasten aus Eben-
oder anderem Holz.

négro P m Neger.

nétais ou nénets P m/pl. Brüste: „Petite
maman s'est fait des ~ avec du coton“

Mütterchen hat sich einen Busen aus
Watte gestopft (GAVARNI); ~ de veuve
Saugflaschen für Kinder.

nep f m (jüdischer) Gauner, der unechte
Kleinodien, mit unechten Steinen be-
setzte Ordens-Decorationen verhandelt.

nervi m Lastträger in Marseille, Nîmes,
Arles 2c., meist wütender Royalist (W.).

net P a.: atelier ~ von den Arbeitern
in Verruf erklärte Werkstatt.

ne-te-gène-pas-dans-le-parc m ganz
kurzes Jackett.

nettoyage P m (Reinigen) Ausräumen,
Ausplünderung; Schlägerei.

nettoyer v/a. (reinigen): a) P ~ les brocs
ein Glas nach dem andern leeren; v.
écurie; ~ le gousset à q. j-m den
Beutel leeren, alles Geld abgewinnen;
~ les lucarnes à q. j-m die Augen
öffnen; ~ la monnaie die Löhnung ver-
putzen, verthun; ~ les plats alles auf-
essen, nichts in den Schüsseln zurück
lassen; ~ le tapis leeren Tisch machen,
die ganze Bank gewinnen; ~ un tas
d'écus einen Haufen Thaler wegstibigen.
— ~ q. jem. mit Gewalt von seinem
Platze vertreiben; jem. um Hab' und Gut
bringen, jem. bestehlen, ausplündern;
jem. prügeln, mit Fausthieben traktieren,
totschlagen: „Oh! les gredins, je les
nettoierai“ Dh, die Schurken, ich schlage
sie tot (F. PRAT); se faire ~ aus-
gebeutelt werden; Schläge bekommen,
totgeschlagen werden. — b) f ~ un
bocart ein Haus ausplündern.

névrosée f [névrose] mit Überreiztheit,
Überempfindlichkeit behaftete Frau.

nez P m (Nase): ~ qui a coûté cher à
mettre en couleur, ~ passé à l'en-
caustique (rote) Säufernase; ~ en pied
de marmite kurze, dicke Nase; ~ où
il pleut dedans Stülfnase; ~ tourné
à la friandise aufgestülpte, eine ver-
liebte Komplexion andeutende Nase;
avoir du ~, avoir le ~ creux einen
guten Riecher haben; avoir le ~ dur
angetrunken sein; laver le ~ à q. j-m
den Kopf waschen; mettre son ~ dans
le bleu sich betrinken; avoir q. dans
le ~ jem. im Magen haben, nicht aus-
stehen können (= ne pouvoir sentir

q.); avoir le ~ long, faire son ~ ein langes Gesicht machen, übler Laune sein; montrer le bout de son ~ sich anstands- halber auf kurze Zeit an einem Orte zeigen; se piquer le ~ sich bezechen; prendre q. dans le ~ j-m einen Ver- weis geben; se faire prendre dans le ~ einen Rißfel bezechen; v. manger.

nez-de-chien P m Mischung von Bier u. Brantwein; avoir le ~ betrunken sein.

niaire v. nière.

niais F m (einfältiger Mensch) Dieb, der Gewissenszweifel, ober Gefangener, der Gewissensbisse hat.

nias F m [neue Nebenform von nière] ich: ce n'est pas pour mon ~ das ist nicht für mich.

nib, nibe F 1. adv.: a) nichts, fein: ~ de braise ou de carme kein Geld; ~ de piaule ohne Domizil; propre à ~ zu nichts taug- lich, Taugenichts. — b) ~! schweige(t) still! ~ au truc! kein Wort (oder tiefes Schweigen) über das Geschehene! — 2. s/m. monter un ~ einen Diebstahl vorbereiten (Mét. 201).

nibé F adv. genug; schweig!

niber F v/a. ansehen: nibe la gonzesse! sieh das Weib an!

nibergue, niberte F adv. = nib.

niedouille P m = nigaudinos.

niche P f (Hundehütte): à c'te ~! (esm. au chenil) mache, daß du fortkommst! verdufte! — Avoir la ~ et la pâtée seine Wohnung und sein tägliches Brot haben (Z., As. 58).

nichonnette f Litteraten-Mrgot; leichtfertige Mode-Puppe.

nichons m/pl. = nénais.

nid P m: ~ d'hirondelle runder Manns- hut mit ganz schmalem Rande; ~ à poussière Rabel; ~ à punaises (Wan- zen-nest) Zimmer in einem Hotel garni; ~ de noirs Seminar.

niente P s/m. [ital.] nichts.

nière, niert F m Individuum, Mensch; mon ~ ich; mon ~ bobéchon mein Kopf, ich. — Ungeachteter Mensch. — Mitschuldiger, Teilnehmer.

niet F pr. indéf. nichts.

nif F adv. nein, nicht; v. acrétot.

nifer F v/n. aufhören; v. acrée.

nigaudinisme m Ueberheit (Rev. 15. 9. 84. p. 284).

nigaudinos ou **nignedouille** P m [ni- gaud] Dummkopf, Schöps.

nimber v/a.: ~ d'une gloire mit einem Glorienscheine umgeben (B-M. 38).

ningle P f Freudenmädchen.

Nini ou **Niniche** F n d.b.f. [dim. von Eugénie] Koswort: Ninichen; Liebchen.

niolle P m alter, neu aufgestuhter Hut. — Dummkopf; bougre de ~ verdamnter Schöps.

niolleur P m Händler mit alten Hüten.

nion P m = gnon.

Niort F npr/m. [id., fr. Stadt; hier Wort- spiel mit nier]: aller à ~, prendre le chemin de ~ leugnen; ne pas aller à ~ die Wahrheit bekennen. — Envoyer q. à ~ j-m et. abschlagen; dire ~ (à qc.) nein sagen (et. zurückweisen) (Rich., G. 178).

niorte F f Fleisch.

nique F: être ~ de mèche keinen An- teil, keine Mitschuld an etwas haben.

nignedoule P m Nebenform von nigue- douille; v. nigaudinos (Rich.).

nisco ou **nix** P adv. [bisf.: nichts] nichts; nein; nichts da, daraus wird nichts; ~ braisicoto kein Geld; vgl. nib a.

nisette F f Olive.

nissetier F m Olivenbaum.

niveau F m: ne pas trouver son ~ betrunken sein, taumeln.

nivet m, **nivette** f † F Hanf.

nix v. nisco.

nobrer F v/a. [abr. aus reconnobrer] erkennen.

noc P m Erzdummkopf.

noce P f (Hochzeit) Schlemmerei, Sauf- gelag; faire la (ou une) ~ sich lustig halten (bsd. auf Kosten der Arbeit); lieder- lich leben, schwelgen; ~ de bâtons de chaise Schlägerei mit Stachel-Beinen infolge einer gründlichen Kneiperei; häusliche Schlägerei zwischen Mann und

Frau. — \times ~ de tailleur ou de cordonnier Unterhaltung ohne Getränke (Sarr.).
nocer P *v/n.* [noce] schmausen, Geld verjubeln, sich lustig halten; v. Penard.
nocœur *m.*, **nocuse** *f* P lieberlicher Kneipbruder; leichtfertiges, allen Vergnügungen nachlaufendes Frauenzimmer.
nocher P *v/n.* [für clocher] läuten.
noctambulat *m.*: pratiquer le ~ = noctambuler.
noctambule *F m* (Nachtwandler) Nachtschwärmer. [schwärmen.]
noctambuler *F v/n.* die Nächte durch-
noctambulisme *F m* das Nachtschwärmen.
nocturne P *m* Abtrittfeger.
noëd *m* (Knoten, Schleife): filer son ~ davonlaufen, ausreißen. — P Schweinefleischwaren-Handel: in Päckchen zusammengebundene Speckschwarten. — Männliches Glied. — et mon ~! = du flan (v. ds); v. corbillard.
noir P *s/m.* et *a.* Kaffee: un petit ~ ein Täßchen schwarzen Kaffee(s); un ~ chic stark mit Eichorien versetzter Kaffee. — Petit père ~ v. petit l. — ~ de peau (auch: nègre) Gehülfe eines Lumpensammlers (armer Teufel, dem der L. einige Sous zu verdienen giebt). — Dachdecker-Argot: Blei: pierre ~ e Schiefer.
noire-fontaine *f* Argot von Saint-Etyr: Tintenfaß.
nom P *m* (Name) als unschuldiger Fluch: ~ d'un! ~ de cela ou de d'là! ~ d'un chien! ~ de deux! ~ d'un ~! ~ d'un petit bonhomme! ~ d'une pipe! ~ d'un tonnerre! Himmelsapperment!
nombril *m* (Nabel): P ~ de religieuse (Karten-)As. — P Mittag.
nommage *m* Namengebung der Kinder, statt der Taufe, welche die extremen Republikaner ablehnen (K.).
non-conformiste *F m* (Dissident) *obsc.* Liebhaber widernatürlicher Lüste (vgl. con).
noniotte P *f*: de la ~ dummes, nichts-jagendes Zeug; Sache, die nicht der Mühe wert ist (K.). [Genossin.]
nonnant *m.*, ~ *e f* P Freund(in); Genosse,
nonne *f*: faire ~ einen kleinen Auflauf

verursachen, um bei der Gelegenheit zu stehlen. — = nonneur.
nonneur *F m* Diebeshelfer (, der den zu Bestehlenden stößt, oder das Gestohlene an sich nimmt).
nordiste *s/m.* et *a.* Anhänger der Nordstaaten in Amerika; nordstaatlich.
nosigues *F* = nousailles.
notaire P *m* (Notar): ~ ou ~ du coin Schenkwirt; Weinschank; Schentfisch.
note *F f* Argot der Gommeux: être dans la ~ vom Stande einer Sache vollständig unterrichtet sein, in allen Dingen gut Bescheid wissen. — Litteraten-Argot: Ton eines Blattes, einer Litteraturgattung.
notre *F m* Spiegelgesell.
noueur *F m* Mitschuldiger.
noujon *F m* Fisch.
noune *F m* Fehler, der dem Taschendiebe auf Schritt und Tritt folgt und die gestohlenen Sachen an sich nimmt.
nounou *f enf.* Amme.
nourrice *f* (Amme): P starkbusige Frau. — P Käufer gestohlener Sachen.
nourricerie *f* Kindersäuge-Anstalt.
nourrir *P v/a.* (nähren) erwägen, berechnen; ~ le poupard ou le poupon einen Diebstahl kombinieren und alle Vorbereitungen zu demselben treffen, P baldo'wern.
nourrisseur *m* (Viehzüchter): a) P Gastwirt, Restaurateur. — Unshalter. — b) P Baldo'werer (v. nourrir); Dieb, der die Zimmer verreiseter Herrschaften ausplündert. [wir (= nous).]
nousailles ou **nouzailles** *F pron. pers.*
nouveauté P *f* Kofotten-Argot: faire sa ~ sich ein neues Trottoir zur Ausbeutung aussuchen.
nouvelle *s.* et *a. f*: a) *F u. P* ~ à la main pointierte Anekdote, kleine Geschichte mit wigigem Schlagworte. — Les ~s couches [mit Anslaffung von sociales, die neuen Gesellschaftsrichtungen] *iro.* das durch das allgemeine Stimmrecht zur Herrschaft berufene Proletariat. — b) la Nouvelle-Calédonie der neue Kirchhof bei Saint-Ouen (wegen seiner großen Entfernung). — c) *F* la Nouvelle [Nouvelle-Calédonie] Neu-

Kaledonien; passer à la Nouvelle zur Deportation verurteilt sein.

nouzailles, no(u)zières, nousiergue, nouzigo, no(u)zigue *f* = nousailles.

novembre *m*: un ~ 33 ein auf den Gantafchendienst verfeffener Offizier od. Unteroffizier (wegen des am 2. Nov. 1833 eingeführten Reglements), auch ein aus allerlei Dingen zusammengefügtes Mischgericht (L. M.).

noyade *P f* [für baignade] das Baden.

noyan *m* (Kern, Stein im Obste): *F* siège rembourré avec des ~x de pêche sehr harter Sitz. — Avoir des ~x Geld, Ries haben. — *P* Refrut, Neuling, Tropf. — Mon vieux ~! alter Freund; il est le petit ~ à sa Lili er ist das Herzblatt seiner Lili (145^e, 123).

Nuageville *f* Wolfen-Ruduckheim (phantastisches, nebelhaftes Land).

numéro *m* (Nummer) *v.* connaître; retenir; être d'un bon ~ vorzüglich sein, Künstler-Argot: schnurrig, langweilig sein; ~ un Nummer Eins, das vorzüglichste, beste, was jemand hat, im Kofotten-Argot: der Aushalter; aller au ~ cent (Wortspiel mit dem *verbe sentir* riechen) auf den Abtritt gehen. — ~ sept (a. einfach sept) Hafen des Lumpensammlers. — Polizisten-Argot: öffentliche Hure. — *P* maison à grand (ou gros) ~ Hurenhaus (wegen der an diesen Häusern angebrachten großen Nummern). — *v.* occuper.

numéroté *P v/a.* (numerieren): numérote tes os, je vais te démolir! du kannst deine Knochen im Schnupfstuche nach Hause tragen, ich schlage sie dir kurz und klein.

nymphé *F f* (Nymphé) galantes Frauenzimmer. — ~ de Guinée Negerin; ~ potagère Köchin. — ~ verte Absinth.

O.

obéliscal *F a.* obeliefenhaft, gletscherhaft, riesig, phänomenal.

objet *P m* (Gegenstand) Geliebte.

oblivieux *a.* [it.: obliuſus] vergeßlich.

observasse *P f* [observation] Bemerkung.

occase *P f* [abr. von occasion]: objet d'~ schon gebrauchter, aus zweiter Hand erstandener Gegenstand; chässe d'~ Glas-Auge, auch Schiel-Auge; mère d'~ Anstands-, Theater-Mutter; œil d'~ Vorgette für ein Auge, Kneifer.

occasion *f f* (Gelegenheit) Leichter.

occuper *v/a. thé.*: ~ son numéro während der Proben und Vorstellungen genau an der vom Regisseur angewiesenen Stelle stehen.

oche *P f* Ohr: l'~ me cloche das Ohr klingt mir.

ocréas (...a'ñ) *F m/pl.* [it.: ocrea Stiefel] Argot der Schüler von Saint-Cyr: Schuhe, Stiefel.

oculaire *F m* (Augenglas) Billard: ~ astronomique leicht auszuführende Rarambolage, besonders wenn beide Bälle dicht neben einander stehen.

œil *m* (Auge): *a)* *F* et *P v.* américain, a, anchois; yeux au beurre noir blaue, von Schlägen unterlaufene Augen; yeux de bœuf ou en boules de loto große vorstehende Augen, Glogaugen; yeux de cochon kleine blinzeln Augen, *P* Schweinerigen; ~ en coulisse verliebtes, seitwärts schielendes Auge; avoir les yeux culottés blaue Ringe um die Augen haben; yeux de lapin blanc rote Augen mit weißen Wimpern; *v.* marécageux, occase; ~ qui dit merde à l'autre Schiel-Auge; faire ses yeux sur le plat à q. j-m zärtliche, verliebte Blicke zuwerfen; ouvrir des yeux comme des tasses große, verwunderte Augen machen; ~ en tirelire schwachendes, verschwommenes Auge; yeux en trou de vrille kleine, ganz ausdruckslose Augen. — Avoir de l'~, du cheveu et de la dent noch ganz leidlich aussehen (von Frauen); *v.* battre; faire de l'~ liebäugeln; faiseur d'~ Liebäugler; taper de l'~ schlafen. — Employé aux yeux de bouillon Gett-
augenverfertiger (jem., der in niedern Gar-
fäden kurz vor der Mahlzeit die Gettungen auf
die Suppe schaff, indem er einen Löffel Thran

in den Mund nimmt und auf die Suppe spritzt).
du CAMP. — der Hintere: crever l'~ à q. j-m einen Fußtritt vor den Hintern geben; mon ~! = du flan (v. 68). — **Bummel-Argot:** Kredit, Pump; à l'~ auf Borg; avoir l'~ quelque part an einem Orte Kredit haben; faire l'~ Kredit geben; risquer un à l'~ es wagen, j-m zu borgen (B.-M. 111); l'~ est crevé es ist aus mit dem Pump; fermer l'~ nicht mehr borgen; ouvrir l'~ Kredit eröffnen. — Avoir de l'~ gut aussehen (von Sachen). — v. froid. — **b)** l'~ de bœuf Fünffrankenstück; v. crapaud, a; v. donner, Schuß. — **Polizei-Vieutenant** (officier de paix), von denen nur einer in jedem Arrondissement ist, quart d'~ Polizeikommissarius, deren vier in jedem Arrond. sind (Mét.); v. auch placarde.

œuf P m (Ei): casser son ~ ungerade Wochen halten. — Kopf, bsp. kahler Kopf. — Un ~ sur le plat (Spiegel-Ei) fünfundzwanzig Franken (ein silbernes Fünffrankenstück mit einem daraufliegenden Goldstück von 20 Franken); des ~s sur le plat kleine, schlaffe Brüste. — v. frir.

officier m: a) ~ de guérite gemeiner Soldat; ~ payeur die Beche bezahlender Kamerad (L. M.). — b) P dienstthuender Kellner in einem Kaffeehause. — **Konditor-Gehülfe.** — **Gris d'~** leichter Kausch. — c) **Spieser-Argot:** ~ de tango ou de topo Betrüger beim Bassette-Spiel. — d) l'~ de la manicle Industrieritter (vgl. manicle).

offrir v/a. et v/pr. (anbieten) v. canne. — s'~ qc. sich et. spendieren; s'~ une agonie d'eau douce sich ertränken. — **typ.** Je vous offre mes services pour la casse ist vielleicht Kondition für einen Seher? — l'~ s'offre-à-tous v. abbaye.

ogre m (menschenfressender Riese): a) **typ.** (als Gatte, Vater ic.) mütterhafter Buchdrucker. — b) P und l' Pennen-, Kneip-wirt; Lumpenbändler; Wucherer, Halsabschneider; ehm. Besorger von militärischen Stellvertretern, Seelenverkäufer.

ogresse P u. l' f Pennen-, Kneip-, Hurenwirtin; Kleiderhändlerin; Verleiherin von Kleidern an Frauenmädchen.

oie f (Gans) grober Wistön beim Singen (= autruche, canard).

oignes P m/pl. v. oignon.

oignon P m (Zwiebel) Laichenuhr; v. collar, b. — Avoir de l'~ Geld, Moos haben. — v. attraper, b; il y a de l'~ die Sache nimmt eine schlimme Wendung, es wird Schläge setzen. — ~ brûlé After, Hinterbacke. — **Peler** des ~s scheften. — v. pelure. — Aux petits ~s ou oignes ausgezeichnet, vorzüglich, pikfein. — v. chaine; champ.

oiseau m (Vogel): a) l' Individuum; schnurriger Kaug; un bel ~ ein fauherer Vogel, eine pudige Krute; drôle d'~ verschrobeneß Subjekt; vilain ~ garstiger Kerl. — Se donner des noms d'~ sich Rosenamen geben (z. B. ma chatte, mon loulou, etc.). — Faire l'~ sich dumm anstellen. — Aux (petits) ~s äußerst fein, vorzüglich, herrlich. — ~ des îles Marquises Absinth. — b) l' Zugsfernschaft. — ~ de (ou en) cage Gefangener; ~ fatal Rabe.

oiseler F v/a. (mit dem Falken jagen) einfangen, umgarnen, fenne machen.

olim F m (it.: ehemals) Argot der Romantiker: Zopfmenich, Akademiker.

olive P f v. changer. — ~ (ou olivier m) de savetier weiße Rübe.

olivier l' m Zwiebel.

ombre P f (Schatten): être à l'~ gefangen sitzen; mettre à l'~ einstecken, in Nummer Sicher bringen, weite. umbringen, töten; vgl. auch château. — Faire passer à l'~, foutre à l'~ gewaltsam beseitigen, töten.

omelette ~ f (Eierkuchen) Schabernack: a) abs. Umkippen des Bettes eines schlafenden Kameraden; b) ~ du sac Durcheinanderwerfen der Sachen eines gepackten Tornisters. Vgl. serpentine.

omettre l' v/a. (aus-, weg-laffen) töten.

omnibus m (Omnibus): a) P Allerweltshure. — Hülfskellner. — Pflastertreter. — Glas Wein (von der Größe eines halben Schoppens); attendre l'~ warten, bis einem eingesehnt wird; Gemisch aus dem über den Schenktisch verschütteten Weine, aus Wein-neigen in den Gläsern (für Gäste, die so betrunken sind, daß sie nichts merken). — b) **thé.** loges organisées en ~ Logen mit einzeln verkäuflichen Plätzen

- c) *f* ~ de conî Leichenwagen; ~ à pègres Zellenwagen.
- omnibusard** *P m* Omnibus-Bettler (der das Mitleid der Omnibusköste während der Fahrt zu erregen sucht).
- omniroche** *f* Omnibus; faire l'~ die Taschen der Fahrgäste im Omnibus ansplündern; v. gaule.
- omnic(r)ochemar** *f m*: ~ à la colle Omnibus-Kutscher.
- omnium** *m* Sport: Omnium, Rennen für Pferde aller Art.
- oncle** *m*: *P* Wucherer; mon ~ du prêt Leihhaus (= ma tante). — *f* Kerkermeister.
- onclesse** *f* Kerkermeisterin.
- ondoyeuse** *f* Waschbecken.
- ongle** *P m* (finger-Nagel): ~ croche Geizhals; Dieb; avoir les ~s croches Anlagen zur Gaunerei haben; v. deuil.
- onguent** *f m* (Salbe) Geld.
- opérateur** *f m* Scharfrichter.
- opérer** *f v/a.*: ~ q. jemandem die Augen öffnen. — Fem. erleichtern (in betreff des Geldbetrags); bestehlen. — Mit dem Fallbeil hinrichten, guillotiniere.
- opineur** *P m* (Abstimmender): ~ hésitant Geschworener im Schwurgerichte.
- opiumiste** *m* Opium-Trinker.
- opportunisme** * *m* Opportunismus (abwartende politische Haltung mancher Republikaner).
- opportuniste** * *m u. a.* Opportunist (*ant.* intransigeant); opportunistisch.
- orageux, orageuse** *a. v.* chaloûpe.
- orange** *P f* (Pomeranze, Apfelsine): ~ à cochon, ~ de Limousin Kartoffel. — Avoir des ~s sur la cheminée ou sur l'étagère einen schönen Vortrag haben (von vollbusigen Frauenzimmern).
- oranger** *f m* (Pomeranzen-Baum) die weibliche Brust. — ~ de savetier Königsfräulein, Basilikum; auch Reseda.
- oratorerie** *f* Rednerkünste (*B-M.* 26).
- ord** *f a.* [it. *horridus*] abjektiv (Rich., G. 80).
- ordinaire** *P m* (Alltagskost) Suppe und Rindfleisch in Gartüchen.
- ordonnance** * *f*: papier qui n'est pas d'~ Bankchein (*L.M.*).
- ordre** * *m*: copier l'~ mit dem Besen bewaffnet an den Zeggieust gehen (*L.M.*).
- ordredujourier** *m* [ordre du jour] für jede dem Ministerium günstige Tagesordnung stimmender Abgeordnete (*ROCHEFORT, Intr.* 18. 8. 84).
- ordremoralien** * *a.* [ordre moral] konservativ: feuille ~ne konservative Zeitung.
- or-dur** *P m* [Wortspiel mit ordure] Kupfer.
- ordure** *F u. P f* (Unflat, Kot; Zote): défense de faire (ou de déposer) des ~s, pas d'~s dieser Ort darf nicht verunreinigt werden; boîte (ou panier) aux ~s der Hintere. — Unflätiges Frauenzimmer.
- oreillard** *P m* (*a.* lang-ohrig) Lang-ohr, Esel; le petit ~ beschimpfender Beiname des Sohnes Napoleons III.
- oreille** *F f* (Ohr): avoir fait une ~ à l'enfant an dem Kinde mitgewirkt haben, Mitvater des Kindes sein. — Vin d'une ~ (de deux ~s) guter (schlechter) Wein. — * *v.* fendre 1.
- orfèvre** *F m* [Goldschmied; nach *MOLIÈRE'S* „Vous êtes ~, monsieur Josse“ in *L'Amour médecin*] jem., der sein Privat-Interesse unter fremdem Motive geltend zu machen sucht. — (*cor.* aus orphelin) Waisenkind.
- orgue** (*Orgel*): *a*) *P* jouer de l'~ schnarren. — Rücken: prendre tout sur son ~ alles auf sich nehmen, die ganze Verantwortlichkeit übernehmen. — *b*) *f* Mann: manger sur l'~ einen Mitschuldigen verraten; mon (ton, son) ~ ich (du, er); tu ne peux pas le faire avec mon ~ du kannst dich mit mir nicht messen. — ~s *pl.* Geschäfte.
- orient** *f m* Gold.
- orientaliste** *F m* jemand, der die reine Gaunersprache redet; jüdischer Gauner.
- orléans** *P m* Essig (aus Orléans).
- ormoire** * *f* Zornister [für armoire à poils] (145°).
- ornichon** *f m* Ruchlein.
- ornie** *f f* Huhn; ~ de balle Truthenne.
- orniére** *f f* Hühnerstall.
- ornion** *f m* Kapaun.

orphelin *m.*, *ef* (Waisen-knabe, -mädchen):

a) *F* ~ Cigarren-Stummel (nicht: Abschnitzel; vgl. *ramastiqueur*). — **b)** *P* ~ de muraille Blinder am Wege (Kotthaus). — *v.* *Lacenaire*. — **c)** *F* ~ Goldschmied; ~ *pl.* Bande von Diebes-Genossen.

orphie *f* *f* Singvogel.

os *P m* (Knochen) Geld, Kiez: avoir (de) l'~ reich sein. — ~ à moelle: **a)** Nase; faire juter l'~ à moelle sich mit den Fingern schnäuzen, **b)** Augenglas, Operngucker. — *v.* *travail*.

osanore *f m* (ohne Gold eingefetzter Zahn) Zahn: jouer des ~s essen.

osseille *f* (Sauerampfer): **a)** *P la faire à l'~ à q. j-m* einen Schabernack, einen Streich spielen, jem. zum besten haben, auch gewaltig übertreiben; *f* einen Diebstahl glücklich ausführen; avoir mangé de l'~ ärgerlich sein. — *thé.* scène de l'~ Scene einer Zauberposse *ic.*, in der die ganze Schar der defektierten Frauenzimmer vorgeführt wird. — **b)** *f* [os] Geld.

osselet *f m* (Knöchelchen) Zahn.

ostot *✕ m* Arrestlokal (= mazaro, ours).

otage *P u.* *f m* (Geißel, Bürge) Priester, Geißelrich (Anspielung auf die Geißeln der Commune).

otolondrer *f v/a.* langweilen, belästigen.

otolondreur *f m* lästiger Mensch.

ouater *v/a.* (watieren) Künstler-Argot: = faire flou (*v.* *ds*).

oublier *v.* mois.

oui *P adv.* (ja) verächtlich: ~, Garibaldi! ~, les lanciers! ~, mon œil! ja, das sollte mir gerade einfallen! — *typ.* ~, en plumel du scherzest wohl, du bist nicht recht bei Troste.

oniche *P int.* ja profit!

ourler *v/a.* (säumen) *v.* bec 2.

ours *F u.* *P m* (Bär): **a)** aller aux ~ in den zoologischen Garten (Jardin des Plantes) gehen. — **b)** attacher l'~ hineinfallen, angeführt werden. — **c)** *typ.* (Pressen-) Drucker (Spitzname, den die Setzer den Druckern geben; vgl. *singe*). — **d)** überall zurückgewiesener Zeitungs-Artikel oder Roman, von keiner Direction angenommenes Lustspiel; cages à ~ (Bären-läufige) Kartons, in denen die zurück-

gewiesenen Stücke ruhen; *v.* *égayer*; marchand d'~ Verfasser unverkäuflicher oder zurückgewiesener Werke (Sch.). — **e)** *sp.* *typ.* unausgeglichenes Geschwätz; poser un ~ langweilige Räuber-geschichten erzählen. — **f)** *✕* Arrest-Lokal. — **g)** *v.* *envoyer*. — **h)** Gans.

ourser *P v/n.* Studenten-Argot: einem Frauenzimmer den Hof machen.

ourserie *P f* [ourser] Courtschneiden.

oursin *f m* junger Dieb.

ourson *m* (junger Bär) Bärenmütze der ehemaligen Nationalgarde. — *v.* *faute-en-poil*.

où's'que *P* [où est-ce que] wo: ~ vous allez sans parapluie? wie kann einer so dumm sein, daß er das nicht einmal weiß?; ~ tu demeures? da kannst du lange warten (ironische Antwort auf ein übertriebenes Verlangen); où's'qu'est mon fusil? (wo ist meine Flinte, daß ich den Kerl wegen solcher Dummheit totschieße?) Himmel, hast du keine Flinte! eine solche Dummheit ist noch gar nicht dagewesen.

ouste *P int.* = zut.

outil *m* (Werkzeug) Rototten-Argot: ~ de besoin nur das Notdürftige zahlender Haushalter. — *P* Ungeschickter Mensch. — □ ~s Tischgerät.

outrancier *m* [à outrance aufs äußerste] Spottname derjenigen, die 1871 den Widerstand bis aufs äußerste verlangten, ohne selbst am Kriege teilzunehmen.

outsider *m* [engl.] Sport: id. oder Außenseiter (von zwei zu demselben Rennen von demselben Herrn angemeldeten Pferden dasjenige, welches scheinbar keine Chancen hat; vgl. *crack*).

outu *F a.* euphemistisch für foutu.

ouvrage *m* (Arbeit, Werk): **a)** *P* Reinigung der Abtrittsgrube; flüssiger Menschenkot; tomber dans l'~ in die Abtrittsgrube fallen. — Betriebs-Material *e-s* Wasserträgers (Pferd, Wagen, Wassertonne, Eimer *ic.*). — **b)** *f* Diebstahl.

ouvrier *m*, **ouvrière** *f* (Arbeiter[in]) *f* Dieb(in). — Argot d. Zuhälter: ouvrière *f* = marmite (*v.* *ds* b).

ouvrir *P v/a.* (öffnen): ~ sa tabatière einen Fiest streichen lassen. — *v.* *compas*

ovale *f m* DL.

P.

pacant *f m* Bauer; bäurischer Tölpel; Tolpatz; Durchreisender.

pacein *f m* Paket.

pacha *m* Schlächter-Argot: Stier, Bulle.

pachalesquement *f adv.* wie ein Pasha, in üppiger, wollüstiger Weise.

pac(que)lin *f m* Land, Heimat, Stadt; v. brême; carre; ~ du rabo(u)in (Teufel) Hölle; vgl. apascliner.

pac(que)linage *f m* Reise.

pac(que)liner *f v/n.* reisen.

pac(que)lineur m, pac(que)lineuse f *f* Reisende(r).

paecin *f m* = pacein.

padone *f* rotes Schnürchen zum Zubinden der Bonbon-Beutel.

paf *P 1. a.* betrunken. — *2. s/m.* lustiger Trunkenbold. — *†* Branntwein. — ~s *p^{l.}*, auch *passés* Schuhe.

passer *P v/a. et v/pr.* betrunken machen; se ~ sich betrinken.

passier *P m* Schuh.

pagaie *✕ f* [plaisanterie qui n'est pas gaie] = omelette; mettre q. en ~ j-m einen Schabernack spielen.

page *1. f* (Seite): ~ blanche: a) unbeschriebenes Blatt, unschuldiger Mensch; b) *typ.* sehr tüchtiger Arbeiter, Prachtkerl; être ~ blanche en tout sich nie um anderer Leute Angelegenheiten kümmern, ein guter Kamerad sein. — *2. m* (Page): ~ d'Alphand (Name des Direktors der städtischen Arbeiten in Paris) Pariser Kloakenreiniger, Rinnsteinfeger.

pagne *m* [panier]: a) *P* Bett. — b) *f* einem Gefangenen zugeführtes Geschenk an Lebensmitteln oder Geld.

pagno(t)ter *P v/n. u. v/pr.* [pagne Bett]: ~ avec q. mit j-m schlafen; se ~ zu Bett gehen.

paillard *P m* (Hurenbock) feige Memme.

paillasse *1. f m* (Bajazzo) politischer Hanswurst (der seine politische Meinung oft wechselt). — *2. Pf* (Strohfaß): ✕ être

de ~ auf Wache sein; manger sa ~ am Fuß-Ende des Bettes niederknien, um zu beten. — ~ ou ~ à légumes Leib: bourrer la ~ den Leib vollstopfen, essen; n'avoir rien à fourrer dans sa ~ nichts unter den Zahn zu legen haben; crever la ~ à q. j-m Fußtritte in den Bauch versetzen; se faire crever la ~ mit Fußtritten übel zugerichtet werden, auch: im Duell umkommen. — ~ à coups de poing Frau eines Säufers. — ~ Freudenmädchen; ~ de corps-de-garde, ~ à soldats Kommiß-Dure. — Bräuer ~ beim Fortgehen vergessen, den üblichen Tribut auf die Kamin-Ofen zu legen, nassauern.

paillasson *P m* (Strohmatte) lieberlicher Mensch, Wüstling. — Kokotten-Argot: Mann, der einer Kokotte eine flüchtige Reizung einflößt, den sie um seiner selbst willen liebt.

paille *f* (Stroh): a) *P iro.* c'est une ~! das ist nichts, hat nichts zu bedeuten. — Avoir la ~ au cul (Anspielung auf den Strohriß, den die Pferdehändler den verkäuflichen Pferden an den Schweif binden) abgesetzt, entlassen sein, von Politikern, Journalisten: verkäuflich sein. — v. hacher. — ✕ à la ~! wegstreten!; ~ de fer Bajonett, Rapier, Degen. — Eisen-schiene zum Abreiben von Flecken auf dem Fußboden. — A toi, (z')à moi la ~! de fer erst du und dann ich, jeder der Reihe nach. — Ne plus avoir de ~ sur le tabouret einen ganz fahlen Kopf haben. — Prendre une ~ sich einen Spitz antrinken. — b) *f* Rante, Spitze. — Argot der Falschspieler: Rahn (in betrügerischer Weise rinnenförmig gebogene Karte = pont). — v. houste.

pailler *v/n.* Argot der Falschspieler: beim Kartennischen einen Rahn machen (v. paille, b).

pailletée *P f* (mit Flittern besetzt) aufgetakelte Fregatte (v. aufgeputzten Straßenhuren).

paillon *P m* (Gelenk in der Kette der Taschenuhr): faire un ~ einen Abstecher

machen (seiner Frau oder Mätresse untreu werden).

paillot *P m* Strohdecke zum Reinigen der Füße; plaquer la tournante sous le ~ den Schlüssel unter die Strohdecke stecken.

pain *m* (Brot): a) Bäcker-Argot: ~ ars verbranntes Brot; ~ à grigne geborstenes Brot; ~ métourné zu kleines Brot; ~ polka langes flaches Bierpfund-Brot; ~ raté von den Ratten angefreßenes, zu hartes Brot; ~ à trente-six trous Soldaten-Zwieback (L. M.). — b) *P et du* ~? und woher soll ich (er zc.) das Notwendigste nehmen? (Antwort auf das Verlangen einer unsinnigen Geld-Ausgabe). — Faire des petits ~s beim Cour-fschneiden etwas handgreiflich werden. — Lächer un ~ eine Ohrfeige geben; mettre du ~ dans le sac de q. jem. prügeln, umbringen; v. paing. — v. manger. — ~ à cacher (Mundlad, Oblate): a) Vollmond; b) Eigensinniger, Starrkopf; c) geweihte Hostie; tortorer le ~ à cacher zum Abendmahle gehen; ~ de grasse Bettflumpen (unpätig vides Frauenzimmer). — e) ~ mon (ton, son) ~ gar nichts, z. B. ici, toi, tu commandes ton ~ hier hast du gar nichts zu befehlen. — Ledernes Rissen der Kupferstecher. — v. amande.

paing *P m* [poing Faust] Faustschlag; passer chez ~s mit Fäusten schlagen, prügeln (Rich., G. 180).

pair *m v.* chambre 2.

paire *P f* (Paar) v. cymbale. — Se faire la ~ [de jambes] davonlaufen; von Huren: faire la ~ en fringue mit den von der Wirtin geborgten Kleidern aus d. Bordell entlaufen; faire des ~s die Glieder verrenken, unnatürliche Stellungen machen.

paisan *P m* [paysan] Bauer, Lämmel.

paix-là *P m* (Ausruf: ruhig, stille!) Gerichtsdiener bei einem Gerichtshofe erster Instanz (= huissier audiencier).

palabre *P f* langweiliges, überflüssiges Gerede, Quatsch (vgl. pallas 1).

Palais-Royal *P m*: ehem. carré du ~ Viertel des Temple, in welchem allerlei gebräuchte Toiletten-Gegenstände für Frauen verkauft wurden (vgl. Forêt-Noire, pavillon 1 und Pou-Volant unter pou).

palas v. pallas 2.

pâle *F m* Dominospiel: die weiße Farbe, die Eins und Zwei.

paleron *F m* (Vorderbug) Fuß.

palet *P m* (Wurfscheibe) Geld.

paletot *m*: ~ court = gommeux. — Argot der Kirchhofs-Steinmeger; Sarg. — v. accrocher.

palette *P f* (Rakette) großer breiter Zahn. — Argot der umherziehenden Musikanten: Guitarre. — Hand. [blanchinet].

palichon *F m*, Null-Pasch im Domino (=)

pâlichon *m*, ~ne *f a.* etwas blaß (N.).

palladier *† f m* Wiese.

pallas (...la'ß) 1. *P m typ.* hochtrabende, schwülstige Rede; Rede eines Marktschreiers; faire (un) ~ wegen einer Kleinigkeit einen großen Senf machen, sich (wie ein Marktschreier) gewaltig in die Brust werfen; faiseur de ~ schwülstiger Redner, Marktschreier, der mit hochtrabenden Redensarten das Publikum anlockt, Dichtuer. — 2. *P a.*, auch palas (Rich., G. 178) [cor. aus pas laid] hübsch, schön.

pallasser *P v/n. typ.* Phrasen machen, schwülstig reden.

pallasseur *P m typ.* Phrasenmacher, schwülstiger Redner (vgl. pallas 1).

pa(l)lot *m*, ~te *f P* Bauer, Bäuerin. — v. palotte.

palmarès (...æ'ß) *m éc.* Verzeichnis der am Tage der Preisverteilung erteilten Belohnungen.

palme *f* (Palmzweig): *éc.* ~ d'honneur Belohnungskarte für Schüler.

palmé ou palmipède *P a. et s/m.* (mit Schwimmbhäuten versehen) dumm wie eine Gans; Dummkopf.

palot *m*, ~te *f P* = pallot(te).

palotte *f f* Mond.

palpitant *f m* Herz.

pâmeur *f m* Fisch [hors de l'eau, il se pâme]. [werden.]

pâmoisir *f v/n.* [pâmer] ohnmächtig

Pampeluche *P npr/f.* = Pantin.

pamphile *P m* Sakaien-Seele.

pampine *f* *P* Schlächter-Argot: geringwertiges Fleisch. — *f* barmherzige Schwester.

panmure *P f* tüchtige Ohrfeige.

pana *P m* Kokotten-Argot: vieux ~ alter häßlicher Fälsch. — [abr. von panama] Strohhut; ~ patriotique Strohhut in den Farben der Tricolore.

panache *P m* (Federbusch): avoir le (ou son) ~ einen Spitz (Rausch) haben; vgl. plumet.

panaché *F a.* (bunt gestreift): absinthe ~e, auch un ~ *s/m.* mit Mandelmilch oder mit irgend einer Viskörorte gemischter Absinth; conversation ~e ein buntes Allerlei bietende Unterhaltung; liste ~e Kandidatenliste aus verschiedenen Parteien. — Als *s/m.* Mischgericht aus grünen und kleinen weißen Bohnen.

panade *P f* (Brotsuppe) unsauberes häßliches Frauenzimmer, Schlumpe. — Schlaffer Mensch, *P* Schlappschwanz. — Wertloses Ding, Schöfel. — = panne.

panailleux *P m* Verkäufer von Gläserben; unglücklicher, von allem entblößter Mensch, armer Schlucker.

panais *P m* (Pastinake): être en ~ im bloßen Hemde sein. — Des ~(, Rosalie)! = du flan (v. ds).

panama *F m* (Panama-Hut) = gandin 1. — *typ.* grobes Versehen beim Sehen, Schließen oder Abziehen. [mutter.]

panaris *F m* (Nagelgeschwür) Schwieger-

panas 1. *m/sg.* alter, ganz mittelloser Zammertropf (Lorr.). — 2. *m/pl.* Gläserben, Sehen, Trümmer aller Art.

pancarte *f v.* aligner 1a.

pandore *P m* Muster-Gen darm.

pané *P a.* = panné.

panet ~ *m* = panais.

panier *m* (Korb) niedriger Korbwagen. — *P* ~ aux crottes der Hintere; ~ (aux ordures) Bett; ~ au pain Leib, Magen; ~ à salade ehm. Zellenwagen zum Transport der Gefangenen, jetzt, in Erinnerung an diesen Wagen, der Korbwagen, in welchen das von der Polizei konfiszierte (schlechte) Fleisch geworfen wird (= la manne de la fourrière). — Recevoir le ~ im Gefängnis von Saint-Lazare Lebens-

mittel oder Leckerbissen von außen her bekommen. — *v.* chier; danse.

panio(t)ter *P v/n.* und se ~ *v/pr.* = pagnotter.

paniquer *F* [panique]: se ~ *v/pr.* sich ängstigen, sich fürchten.

panna *m* = panas.

panne *f:* *P* Elend, große Not. — *thé.* jämmerliche, ganz kurze Rolle, auch: undankbare Rolle. — Schlechtes Gemälde, Sudelei. — *f v.* largeue.

panné *P a.* et *s/m.* ruiniert, ganz mittellos, elend; armer Schlucker; ~ comme la Hollande sehr arm, jämmerlich anzusehen.

panneauture *f* [panneau Thür-Füllung] fabrikmäßig hergestelltes kleines billiges Gemälde auf Holz (K.).

panner *P v/a.* im Spiele gewinnen.

pannoneau *v.* décrocher, c.

panoteur *P m* Wilddieb.

panoufle *P f* Perücke.

panser *P v/a.* (striegeln): ~ de la main schlagen, prügeln.

pantalon *P m:* donner dans le ~ gérance (trapprote Hofe der fr. Infanteristen) es mit dem Militär halten. — Schreibers-Argot: faire ~ das untere Ende des Bogens, auf dem man schreibt, nicht erreichen. — *thé.* ~s *pl.* kleine Kullissen-Vorhänge.

pantalonner *v/a.*: *thé.* ~ *q.* das Trikot-Beinkleid einer Tänzerin straff ziehen. — ~ une pipe einen Pfeifenkopf anrauchen (= culotter).

pantalzar *P m* Beinkleid (= pantalon).

pante ou **pantre** *m* dummer, von Gaunern und Dirnen leicht zu rupfender Simpel, betrogener Aushalter; Potsdamer; faire le ~ für einen andern bezahlen; *v.* trimballer. — Widerwärtiger Mensch, Ekel. — Wohlhabender Mann, Bourgeois (Rich.); Autscher-Argot: Fahrgast, der ein gutes Trinkgeld gegeben hat. — Ehm. *f* ~ argoté Stockdummer (der in die plumpte Falle geht); ~ arnau einer, der merkt, daß man ihn betrügt und der nun unangenehm wird; ~ désargoté geriebener Kerl, der sich nicht fangen läßt.

panthère *f* (Panther) Mode-Prinzessin (um 1840; vgl. lionne). — Pousser sa ~ ou sa panthe, faire sa ~ in der Werkstatt auf und ab gehen (wie der Panther im Käfig), von Kneipe zu Kneipe ziehen.

panetière *f* [panetière Brotfach] Mund.

Pantin *P npr/m*. [Dorf im Norden von Paris] Paris; dans le goût de ~ sehr schön, nach der neuesten Mode.

Pantinois *m*, ~ *e f* *P* Pariser(in).

pan(t)inoisier *P v/n*. für einen andern bezahlen, geprellt werden.

pantoufflard *P m* Pantoffelheld, weicher, schwacher Mensch, der sich von Weibern beherrschen läßt, dabei sich et. einbildet; eitler gutmütiger Spießer. — Mitglied der aus bejahrten, zum Kriegsdienst untauglichen Männern bestehenden städtischen Garde (garde urbaine) während der Belagerung von Paris 1871.

pantoufle *P f*: et cætera ~ et cætera Bohnenstroh. — v. gueule.

pantouflé *P m* Schneider-Gesell.

pantre *v*. pante.

pantriot *P m* [pantre] Bezahler.

Pantruche *P npr/f*. = Pantin; patois de ~ Gauner-Rotwelsch (*Mém.*).

Pantruchois *P m* Pariser. — pantruchois Grünling, einfältiger, naseweiser Mensch (K.).

pantume ou **panturne** *f* gemeine Dirne.

panuche *f* Bordellhure, und deshalb in den Augen der connasses (v. ds) ein wohl situiertes Frauenzimmer.

panuse *f* Socke, Halbschtrumpf.

panurgiste *m* [qui saute comme les moutons de Panurge] knechtischer Nachahmer, Nachbeter.

papa *m*: enf. bon ~ Großvater; *F* à la ~ gutmütig, gemüthlich, auch ausgezeichnet, wie ein Alter; v. gâteau. — *P* Pferdebahn-Kutscher. — Schlächter-Argot: Stier, Bulle. — Faire ~ = faire maman (v. ds).

papavoiner *P v/a*. [Papavoine, verurthigter Mörder, hingerichtet 1824] kaltblütig ermorden.

pape *P m* (Papst) Dummkopf. — Ein Glas Rum. [schreiben.]

papelard *f m* Papier: maquiller le ~ }

paper-lunt *m* [engl.] Sport: Schnitzeljagd.

papier *m* (Papier): *P* Banknote, abgetrennter Coupon; v. amoureux; ~ a chandelle schlechte Zeitung, Käsepapier; v. douleur; Lumpensammler-Argot: ~ goudron dickes gelbes Papier; ~ Joseph ou de soie Banknote. — Faire du ~ marbré sich die Füße auf einem Kohlentopfe wärmen. — & je parlerai ~ à mon oncle ich werde meinem Onkel schreiben.

papillon *f m* Wäcker. — Wäcke; ~ d'auberge Wäcke, Küchengeschirr. — ~ d'amour Silblaus (Alb.).

papillonner *f v/a. et v/n*. Wäcke stehlen.

papillonneur *f m* Wäcke-Dieb.

papillotes *f f/pl*. (Haarwickel) Banknoten. — In Gold- oder Silber-Papier gewickelte Bonbons und Attrappen (= cosaque).

papotage *f m* vertrauliche Plauderei, (Kinder- oder Verliebten-)Geschwätz.

papoter *f v/n*. plaudern, schwätzen.

papotier *m*, **papotière** *f f* Schwäger(in).

paquecin *m* = paccin.

paquelin *f m* [für patelin] Schmeichler. — Auch = pac(que)lin.

paquelinier *f v/a. et v/n*. schmeicheln, beschwätzen; fuchsschwänzen. — Auch = pac(que)linier.

paquemon *f m* [paquet] Paket.

paquet *P m* (Paket): faire son ~ sein Testament machen; faire ses petits ~s Flocken lesen, im Sterben liegen; faire des ~s sur tout le monde von jedermann schlecht sprechen; avoir son ~ sein Theil weghaben, total betrunken sein; lâcher le ~ alles gestehen, Entbüllungen machen; recevoir son ~ seinen Laufpaß bekommen. — Argot der Salschpieler: faire le ~ die Karten machen (so mischen, daß der Gebende die guten bekommt). — Kloß, Dummkopf. — Geschmacklos gekleidetes Frauenzimmer. — ~ de couenne Nationalgardist.

parabole *f f* Paradies.

parade *f* (burleske Scene vor einer Schau-
bude): *thé. faire la ~* die Vorstellung
mit einem kleinen unbedeutenden Stücke
anfangen. — *P v. bénédiction; défilér.*

paradis *P m* gemeinsame Grabstätte.

paradouze *P m* [Wortspiel mit *dix u. douze*]
Paradies. [Regenschirm.]

paralance ou **par-à-lance** *f* et *P m*

parangonner *v/a. et v/pr. typ.* (unter-
legen, Schriftregel von verschiedener Größe
abgleichen, damit sie gerade stehen): *fig. se*
~ sich fest auf die Beine stellen, sich an
irgend et. fest anstützen (weil man sich nicht
sicher auf den Beinen fühlt; bsd. von Ver-
trunkenen).

paraphe ou **parafe** *P m* (Namenszug)
Dhrfeige: *détacher un ~ à q. j-s* Bache
mit seinen fünf Fingern zeichnen, j-m
eine Dhrfeige geben.

parapher ou **parafer** *P v/n.* (mit seinem
Namenszuge versehen) = *détacher un*
paraphe (v. bs).

parapluie *P m* (Regenschirm) *v. essence;*
fermer. — ✕ *envoyer q. chercher le*
~ de l'escouade sich jem. (einen käftigen)
auf höfliche Weise vom Halße schaffen.

paraquète *m* Schutzmittel gegen Wohl-
thätigkeitsammlungen.

paravent *m v. chinois.*

parcheminer *F* [parchemin Pergament]:
se ~ v/pr. sich ein Adelsdiplom ver-
schaffen.

paré *f a.* [abr. von *préparé*] bereit zu
antworten. — *v.* auch *parer.*

pareil *P a.* (gleich, ähnlich): *du ~ au*
même dieselbe Sache, dasselbe, derselbe
Mensch.

parer *v/a.* (putzen; schützen): *a) v.* Delinquen-
ten: *être paré* durch den Scharfrichter zur
Hinrichtung zugerichtet sein. — *b)* Argot
der Köche: ~ un morceau von einem
Stücke Fleisch das überflüssige Fett ab-
trennen, Fleisch zum Braten zureichten.
— *c)* *P ~ la coque* sich durch die Flucht
einer verdienten Strafe entziehen, sich
herauszuweisen wissen. — *d)* *f la ~ à*
q. j-m zu Hülfe kommen; *la rien ~ à*
un aminche in aller Eile einem Freunde
beistehen.

parfait(-)amour *m id.,* (Damen-)Eisör;
~ de chiffonnier Rachenpußer (sehr
schlechter Schnaps).

parfonde *f f* [profonde] Keller: *pive*
en ~ Wein im Keller.

parfumeur *P m* Abtrittfeger (= mou-
tardier). — **parfumeuse** *f obsc. =*
gantière.

Paris *npr/m. v. monsieur; Tout-Paris.*

Parisien *m* (Pariser) Bei den Landleuten
um Paris, verächtlich: Pariser (jeder, der
eine kürzere oder längere Willeggiatur hält
und für schlechte Nahrungsmittel hohe Preise
bezahlen muß). — ✕ munterer, gewitzter
Bursche, Bruder Lustig. — ♀ als arges
Schimpfwort für einen Matrosen: nichts-
nutziger Patron. — Argot der Koftkäuser:
Schindmähre. — Domino-Spiel: kleine
Mogelei (durch unrichtiges Ansehen, z. B.
einer Bier an eine Fäuf).

parisienne *a.* nur in Verbindung mit
Parisien(ne), z. B. Parisienne ~e echte
Pariserin, *P.* in des Wortes verwegene-
ster Bedeutung; vgl. *diabolisant.*

parisiennerie *f* Pariserium (*J. am.,*
No. 1345).

parlement *F m* Sprache, Reden; *ouvrir*
le ~, faire l'ouverture du ~ reden.

parlementage *F m* Rede, Unterhaltung.

parler *v/n. thé.:* ~ sur q. den mitspielen-
den Schauspieler nicht ausreden lassen,
sondern schon zu sprechen anfangen, ehe
jener seinen Satz beendigt hat.

parloir *F m:* ~ des singes doppelt ver-
gittertes Sprechzimmer der Gefangenen.

parlotte *F f* Versammlungsort einer
Klatschgesellschaft, z. B. *iro.* von der De-
putierten-Kammer; engl. Konferenzzimmer
der Advokaten.

parlotter *F v/n.* schwätzen, klatschen.

parlotterie *F f* (gedanken-arme) Redeflut.

parlotteur *F m* Schwätzer.

parmesard *P m* [wortwiz: *râpé comme*
du parmesan] armer Teufel mit schä-
bigen Kleidern.

Parnasse *v. chardon.*

parnassien *m* Parnassier ursprünglich iro-
nische Benennung der Mitglieder eines Ver-
eins jüngerer Dichter in Paris, deren Gedichte

unter dem Titel „Le Parnasse contemporain“ 1866 in Paris erschienen. Ihr Bestreben nach tadelloser Form und glänzendem Reim hat manche von ihnen zur Vernachlässigung des inneren Gehaltes verleitet. Unter den Talentvollsten nennen wir Leconte de Lisle, Catulle Mendès, Théodore de Banville, Armand Silvestre. Siehe H. GAUTHIER-VILLARS, *Les Parnassiens*. Paris 1882.

paroisse *F f* (Kirchspiel): chaussettes de deux ~s zwei nicht zusammengehörige Strümpfe.

paroissien *F m* (Kirchspiels-Eingeweihter) Mensch; verdächtigtes Individuum; drôle de ~ schnurriger Kauz; ~ de Saint-Pierre-aux-Bœufs Dummbocker, Dummkopf.

parolier *F m* Dichter- oder Pieder-Text-Dichter. [eines Stockwerkes.]

paron *F m* [pas rond = carré] Plur.

paroufle *F f* [für paroisse] Kirchspiel.

parrain *F m* (Taufzeuge, Pate) von Gerichtswegen bestellter Verteidiger; Assistent des Gerichtspräsidenten. — Zeuge; ~ d'altèque Entlastungszeuge; v. fargueur; rembrocage.

parrainage *F m* Zeugen-Ausgabe.

partagas *m* [Partagas, Name des Fabrikanten] feine Havana-Cigarre.

partageuse *F f* (Teilerin) Bühlerin, die ihre Anbieter ruiniert.

partageux *P m* (Teiler) roter Republikaner, Kommunist.

parterre *F m* (thé. Parterre; hier: par terre zur Erde): prendre un billet de ~ hinfallen.

parti *F a*. [part. p. von partir]: ~ (pour la gloire): a) angesäuelt, leicht angetrunken; b) von den Reizen eines Weibes hingerissen; c) in eine lange Erzählung, in ein langes Gespräch verwickelt. — Les voilà ~s nun sind sie eingeschlafen. [adligen Namen.]

particule *F f*: la ~ das „von“ vor

particulier *F m* (Privatmann) im schlechten Sinne: Individuum, Mensch; ✕ Civilist.

particulière *F f*: sa ~ seine Liebste, auch Geliebste. — Bühlerin.

partie (Partie): a) *F* ~ eine Liebes- Rendezvous in einem *Cabinet parti-*

culier. — *thé*. monter une ~ zu seinem Benefiz in einem dazu gemieteten Lokale, mit kostenloser Beihilfe von Kameraden eine dramatische Vorstellung geben, auch: für ein Liebhaber-Theater ein Stück einstudieren, bei dem jeder die Kosten seiner Rolle trägt. — Fille à ~s fein gekleidete, äußerlich ehrbare Bühlerin, die ihre Rendezvous in einer äußerst eleganten Wohnung, der maison à parties ou de passe, giebt. — b) *P faire une ~ de traversin* zu zweien schlafen.

pas *1. adv.* (nicht) *iro.* *P* statt einer Bejahung, z. B. il n'est pas chien er ist ein Geizhals; ne ... ~ méchant (nicht übel) häßlich, erbärmlich, ganz wertlos. — ~ de ça, Lisette! das laß bleiben, daraus wird nichts. — Un (une) ~ grand'chose ein Taugenichts (ein liederliches Frauenzimmer). — *2. s/m.* (Schritt) ✕: mettre au ~ (zur Einnahme bringen) einen Verweis geben, strafen (L. M.).

pasclin, pasquelin und Ableitungen, v. pacuelin, etc. — v. glier.

pas(sa)cailler *F v/n*. den Andern vor- kommen, sie ausstechen.

passade *f* (flüchtige Durchreise; Eintags-Liebe) *thé*. Platz-Veränderung der Schauspielers auf der Bühne; régler une ~ den Augenblick und die Anordnung des Platzwechsels bestimmen.

passant *m 1. P* (Durchreisender) Mitglied des Gefellenbundes (compagnonnage), das nur vorübergehend Beschäftigung erhalten hat. — *2. F* (auch *passade f*, *passé f*, *passide f*, *passier m*, *passif(le) m*) Schuß.

passé (Durchzug): a) Freibillet auf der Eisenbahn. — b) *thé*. = *passade* (A. B.). — c) Spieler-Arget: Reihenfolge von glücklichen Treffern. — d) Kokotten-Arget: flüchtige Liebchaft; faire une ~ einem von der Straße aufgegaubelten Anbieter ein Liebes-Rendezvous in der maison à parties (v. ds) oder de passe gewähren. — v. écornifler. — e) *F* Hülse, Unterfügung: donner (ou faire) la ~ à q. j-m beistehen. — Guillotine: gerber à la ~ zum Tode verurteilen, guillotiniere. — v. passant *2*.

passe-crick *f m* Paß.

passe-de-cambre *f f* Pantoffel.

passe-lacet *f m* (Schnürnadel) Buhldirne.

passe-lance *f m* Kahn, Boot.

passe-montagne *m* Tricotmütze, die über Ohren und Backen gezogen wird (DAUDET, *N. R.* 229).

passer *v/a., v/n. et v pr.*: a) *P v.* arme; ~ au bleu: a) als *v/a.* verwiſchen, beiſeite bringen, ſein Vermögen durchbringen; b) als *v/n.* ſich verwiſchen, verſchwinden; Argot der Handlungsdienner: ~ debout zu rechter Zeit in den Laden kommen (vgl. *coucher*); *v.* biffre, briffe; dixième; frotte; gultos; glace; lunette; Jules, Thomas; ~ devant la mairie ohne Standes-Amt und Priester eine Ehe eingehen; se ~ quelque chose sous le nez etwas genießen, eſſen oder trinken; se la ~ douce gemütlich leben; von Chemännern: ne pouvoir ~ sous la porte Saint-Denis gewaltige Hörner tragen; ~ du vin en contrebande ſich vor den (Zoll-)Thoren voll laufen; von Mädchen: y ~ daran glauben müſſen, verführt werden; *thé.* la pièce passera demain das Stück wird morgen dran kommen, gegeben werden; ne point ~ la rampe das Publikum kalt laſſen (von Theaterſtücken und Schaufpieler); ~ la main dans les cheveux die Haare vorſchriftsmäßig ſchneiden (L. M.). — b) *f* ~ sur le banc übergelegt werden, um ausgehauen zu werden (von Sträflingen); se ~ de belle nichts zu ſtehlen finden, um ſeinen Anteil am Diebſtahl geprellt werden, auch: Ratſchläge ſtatt Geldes empfangen; *v.* fabrication; nouvelle, c; paing; ~ par les piques einer Gefahr entrinnen; ~ à la plume ou au tabac von einem Poliſtiſten mißhandelt werden; ~ à la sorgue ſchlafen.

passe-singe *f m* Schlaupf.

passer *m* [passer un examen] armer Teufel, der gegen eine Geldbelohnung ein Examen für einen andern beſteht. — *thé.* Menſch, der dem Billetthändler Billette vom Schalter holt (K.).

passide *f*, **passier**, **passif(le)** *m f v.* passant 2.

passifleur *f m* Schufter.

passionné *f m* (leidenschaftlicher Liebhaber) Mädchenjäger.

pastille *f* (Zuckerplätzchen): *P v.* moule. — Magenwind. — Spieler-Argot: Zehnſouſ-Stück. — *F venir en* ~s de Vichy (ehm. en cure-dents) zu einer Soiree kommen, ohne zu dem vorangehenden Diner eingeladen worden zu ſein.

pastiquer *f v/n. et v/a*: a) = passer in der gewöhnlichen Sprache, z. B. ~ sur la placarde über den Platz gehen; b) = pratiquer, *v.* maltouse.

pastourelle *xf* Kavalleriſten-Argot: Trompeten-Signal für die beſtraften Leute.

patafioler *P v/a.* zu Schanden machen; que le bon Dieu (que le diable) vous patafioler! ſtraf euch Gott! (hol' euch der Teufel)

patagueule *P l. a.* langweilig, ſtörend, eckig. — 2. *s/m.* ſteifleinener, übel-launiſcher, geringſchätziger Menſch.

pataponf *f m*: (gros) ~ dicker, bei jedem Schritte kuckender und ächzender Kerl.

patagnès *f m* [pas-t-à-qu'est-ce] grober Bindungſchnüher.

patarasses *f f/pl.* Lappen, welche die Sträflinge unter ihre Fußſchellen ſtecken.

patard *P m* Stück Kupfergeld, Zwei-Souſtück.

patati-patata *f int. et s/m.* papperlapapp!, nichtsſagendes Geſchwätz; les voilà partis ~ nun verfallen ſie in ein endloſes Geſchnatter.

patatrot *P m* [pattes à trot]: se faire le (ou faire) ~ davonlaufen, ſich drücken; faire un ~ à q. hinter j-m herlaufen, jemand verfolgen.

pate *l. P m* [abr. von patron] Argot der Holzſchneider: Prinzipal, Arbeitgeber. — 2. *f f* Seile.

pâte *f* (Teig): *typ.* mettre en ~ Zwiebelſche machen; tomber en ~ zu Zwiebelſchen zuſammenfallen (vgl. a. pâté). — Morceau de ~ *v.* morcean, c.

pâté *m* (Paſtete): *P* ~ d'ermite Walnuß. — Crier les (ou aux) petits ~s vor Schmerz laut ſchreien (beim Kreißen). — *typ.* Zwiebelſche, Eierkuhen (zuſammengeſetzener Saß); faire du ~ Zwiebel-

fische machen, auch: Zwiebelfische ablegen (vgl. auch pâte).

pâtée P f (Futter, Nahrung) Wische, Prügel: donner la ~ à q. jem. gründlich durchwischen; recevoir la ~ tüchtige Schläge bekommen.

patelin F m 1. = pacquelin. — 2. Landemann.

patente f: a) P (Schirm-)Mütze, bsd. seidene, auf die Schläfe platt gedrückte Mütze. — b) F Legitimationspapier.

patenté P m Zukalter.

paternel m Schüler-Argot: Vater.

patinage P m unanständiges Betasten.

patiner P v/a. et v/n. (unanständig betasten): ~ la dame de pique, ~ le carton Karten spielen. — Guren-Argot: ~ le trimard der Kundschaft nachgehen, auf den Strich gehen. — Se ~ = se tirer les pattes (v. ds).

pâtiras F m [pâtir leiden, Ungemach ertragen] Prügeljunge, Sündenbock.

pâtissier F m (Kuchenbäcker): sale ~ jem., der faule Geschäfte macht; weits. schmieriger Kerl.

patito m [it.] = pâtiras.

patoche f enf. (Zucht-)Rute; Rutenhieb auf die Hand. — Hand.

patouiller ou **patrouiller** P v/a. Schwaren in plumper Weise betasten, so daß sie das frische Aussehen verlieren; ein Frauenzimmer streicheln, betaspen.

patouilleur P m Betaster.

patraque P f (altes, schlecht gehendes Uhrwerk) Patrouille von Nationalgardisten.

patricotage P m Ränkemacherei.

Patrie f [la ~ id., große franz. Zeitung] Bummler-Argot: Kommode (weil ein Blatt der ~ oft genügt, ihre Habseligkeiten darin aufzubewahren).

patron P m (Gönner) Kneipwirt (wenn er borgt). — ✕ Oberst.

patronet m Zuckerbäcker-Lehrling.

Patron-Minette m 1. P dès le ~ sehr früh am Morgen. — 2. id., geheime Verbindung von Übelthätern während der Regierungszeit Louis-Philippe's.

patrouille P f (Patrouille): être en ~ des Nachts sich in den Kneipen umhertreiben; se mettre en ~ sich betrinken.

patrouiller, etc. v. patouiller, etc.

patrouillotique a. verächtlich für patriotique (BANVILLE).

patte f (Pfote, Tacke) 1. P: a) Fuß; Bein; Hand; à ~ zu Fuß; être sur ses ~s auf sein; se tirer les ~s, fournir des ~s, se payer une paire de ~s sich aus dem Staube machen, davonlaufen; pantalon ~ d'éléphant nach unten weiter werdendes Beinkleid. — b) obsc. faire ~ d'araignée mit den Fingern an j-s Leibe herumgrabbeln. — c) ~ de lapin kleiner Backenbart (vgl. côtelette und nageoires). — d) ✕ ~s de crapaud Gpaulettes (L. M.). — e) Künstler-Argot: avoir de la ~ eine sehr geschickte Hand haben. — 2. F tu as la ~ cassée du bist entdeckt, man weiß alles.

pa(t)iner P: se ~ v/pr. = se tirer les pattes (v. ds).

patu a. (rauh-, dick-füßig): verre ~ Glas mit großem Fuße.

pâturer P v/n. (weiden) essen. — v/a. ernähren; nous sommes bien pâturés wir haben gute Kost (145^o, 62).

paturon P m (Fessel, Teil des Pferde-Fußes) Fuß; jouer des ~s, se tirer les ~s = se tirer les pattes (v. ds).

paturot F m [Jérôme Paturot, Roman von LOUIS REYBAUD] Litteraten-Argot: leichtgläubiger Mensch.

Paul Riquet F m Schnaps.

paume P f Verlust, Mißerfolg; faire une ~ eine Schlappe erleiden.

paumer v/a. et v/pr.: a) P et F verlieren; ~ son fade seine Löhnung verausgaben; se ~ sich verirren; F ~ l'atout den Mut verlieren; paumés dans le dos ruiniert, verloren, futsch; ~ ses plumes sich langweilen; ~ la sorbonne den Kopf verlieren, verrückt werden. — b) F anpassen, ergreifen, gefänglich einziehen; se faire ~ verhaftet werden; v. marron.

paupière f (Augenlid) v. battre, a.

pause F f (Pause) Musiker-Argot: compter des ~s an seinem Musik-Pulte schlafen.

pautre *f m* Bürgermann.

pauvrard *F a. et s/m.* bettel-arm(er) Mensch); *ant.* richard.

pauvreté *P f* (Armseligkeit): faire la ~ ein Frauenzimmer beschlafen.

pavé *m* (Pflaster[-stein]) überlästiger Mensch, Gläubiger; Ärgerliches; ~ (de l'ours) gut gemeinter, aber schädlicher Freundschaftsdienst; übertriebenes und ungeschicktes Lob. — *P* faire la place pour les ~s à ressort sich den Anschein geben, als suche man Arbeit; *v.* arracher; fusiller; gratter; inspecteur; manger. — Le général Pavé die Straße (*Fl. p.*).

paver *F v/a.* (pflastern): on pave in dieser Straße ist es nicht gehener, da begegnet man seinen Gläubigern.

pavillon *P l. s/m.* *P~* de Flore [id., Zeit der Tulieren] ehem. Viertel des Temple, in welchem besonders Betten verkauft wurden; vgl. Forêt-Noire, Palais-Royal, Pou-Volant unter pou. — *f* Zum Spaß erdachte Lüge. — *2.* ~ *m.*, ~ *ne f a.* et *s.* närrisch, thöricht; Narr, Närrin.

pavillonage *P m* Nartheit, Srrsinn.

pavillonner *P v/n.* irrsinnig reden, faseln.

pavillonneur *P m* Phantasierender.

pavois *P a. et s/m.* betrunken(er) Kerl).

pavoisé *P a.* angeheitert.

pavoiser *P:* se ~ *v/pr.* (sich mit flaggen schmücken) sich sonntäglich puden; sich einen Affen (Maus) kaufen.

payant *m* (Zahler): *thé.* (imbécile de) ~ unbefangener u. begeisterter Zuschauer.

payer *v/a. et v/pr.* (bezahlen): *a)* *F* tu vas me le ~, Aglaé (das soll dir nicht ungestraft hingehen) du bist nicht recht geschickt (zu j-m, der etwas Ungereimtes vorgeschlagen od. übertriebene Forderungen gestellt hat). — *b)* *P* thun, ausführen, vollenden: c'est tout ce que tu paies? weiter hast du nichts zu sagen? ist es nun alle? — *Se* ~ *qc.* sich et. spendieren, zulegen; *se* ~ *une* bosse de plaisir sich prachtvoll amüsieren; *se* ~ *une* course laufen; *se* ~ *un* homme sich auf eine flüchtige Liebschaft mit einem Manne einlassen. — *c)* *éc.* ~ *ses* arrêts, sa retenue sich vermittels eines durch gute Führung er-

langten Freisheines (exemption), durch eine lobende Censur von der Strafe des Nachsitzens, von Rarzertrafe loskaufen; sortie payante auf obige Weise durch Gunst erlangte Erlaubnis auszugehen. — *d)* *thé.* faire ~ la goutte à un acteur einen Schauspieler auspfeifen; *se* faire ~ *un* moos ou la goutte ausgepiffen werden. — *v.* dette.

payot *f m* Galeeren-Marketender und Rechnungsführer (ein Sträfling).

pays *m* (Land): *F* ~ Bréda Breda, Loretten-Viertel (*v.* Bréda-Street); ~ des fourres Gesamtheit der Börsenspekulanten; ~ des marmottes die Erde; s'en aller dans le ~ des marmottes sterben.

paysage *F m* (Landschaft): cela fait bien dans le ~ das nimmt sich gut aus.

Pays-Bas *P m* (Niederlande) Gemächt.

paysé *P f* (Landsmännin) Köchin oder Kindermädchen, das einen Soldaten oder Arbeiter aus derselben Provinz zum Liebhaber hat; daher auch: Liebste; aller voir la ~ seinen Schatz besuchen. — Argot der Musiker: compter des ~s schlafen (vgl. pause).

pehutt, etc. *v.* pschutt, etc.

peau *f* (Fell, Haut): *a)* *F u.* *P* être tout en ~ ein sehr tief ausgeschnittenes Kleid tragen; avoir *qc.* dans la ~ von sinnlicher Leidenschaft beherrscht sein (*Fl. p.*); elles [les fleuristes] n'ont pas de la ~ partout sie haben irgendwo eine Lücke in der Haut (*Z., As.* 413); faire ~ neuve (sich häuten) den Liebhaber wechseln. — ~ *ou* ~ de chien Hure. — ~ (d'âne) Trommel: faire chanter (ou ronfler) la ~ d'âne trommeln; avoir la ~ trop courte während des Schlafens Winde streichen lassen; ~ fine schmuder, zarter Züngling; faire la ~ de lapin mit Kontremarken handeln; trainer sa ~ nicht mit sich hin wissen, sich herumtreiben. — *éc.* les ~x de lapin die Presefforen (wegen des Hermelins, der bei feierlichen Gelegenheiten das Ehren-Abzeichen ihres Standes ist). — Nichts; de la ~? nein; il n'y a que la ~ es ist niemand da; pour la ~ umsonst, gratis; ~ de libi, auch: ~ de balle, ~ de nöud!

↓ ~ de bite et balai de crin! durchaus nicht, keinen roten Heller, im ganzen Leben nicht!; c'est ~ de balle maintenant das ist jetzt vorbei (R. C. 237); iro. il est poli. ~ de noué! es hat nie einen unhöflichen Menschen gegeben. — Argot der Soldaten in Afrika: ~ de bouc kleiner ausgepichter Schlauch als Feldflasche, auch Frauen-Busen. — b) faire ~ de balle nichts zum Stehlen gefunden haben; revenir ~ de balle unverrichteter Sache zurückkommen.

peaufiner P *v/a.* ausführen, vollenden.

peausser F: se ~ *v/pr.* sich verkleiden.

péca × *m* = ipéca (L. M.).

pécaïre ou **pécaïré** *int.* südl. Provinzialismus: o weh!

peccavi F *m* (Sündenbekenntnis) Sünde.

pèche F und P *f* (Püsch) Kopf, Gesichtsbildung; v. épiler. — Zitteraten-Argot: ~ à quinze sous feine Vorette (nach DUMAS FILS, *Demi-Monde*). — v. die Artitel cueillir und déposer.

pêcher F *v/a.* (fischen): ~ à la ligne d'argent sich Fische kaufen, wenn man nichts geangelt hat, a.: Geld zu leihen suchen; (aller) ~ une friture dans le Styx tot sein (sterben).

pêcheur F *m* (Fischer): ~ à la ligne (Angler) Journalist, der einen Artikel unnütz in die Länge zieht.

péchon P *m*, auch **peschon de Ruby** kleiner Taugenichts, Schlingel.

péchonner F *v/a.* stehlen.

péchonnerie F *f* Diebstahl.

pécoreur F *m* Straßenräuber.

pectoral F *m*: s'humecter le ~ sich die Gurgel anfeuchten, trinken (vgl. humecter).

pécune *f* [it.: pecunia] †, jetzt P Geld.

pédé ou **pédéro** P *m* Päderast.

pédesouille, **pedzouille** P *m* Bauer; waschlappiger Kerl, Memme.

pégale ou **pégole** P *f* Leihhaus.

pégoce F *m* Laus.

pégocié ou **pégossier** F *m* Lauskerl.

pégrage F *m* Diebstahl.

pégraine F *f* = pégrenne.

pègre F *l. m* [it.: piger] Dieb; ~ à marteau Dieb, der nur Kleinigkeiten stiehlt, der Proletarier unter den Dieben. — 2. *f* die Gemeinschaft der Diebe, die Gaunerwelt; la haute ~ (a. les ~s *m* de la haute) die feinen, großen Diebe; bism. auch: die üppige Vorettewelt; la basse ~ die gemeinen, kleinen Diebe; v. bourreur.

pégrenne F *f* Hunger und Not, Elend; être en fine ~ in der äußersten Not sein; v. caner, b.

pégr(enn)er F *v/n.* im Elend, kümmerlich leben; pégrenné ausgehungert, sehr elend.

pégrer F *v/a.* stehlen; v. pégrenner.

pégniot F *m* Dieb, der nur Kleinigkeiten stiehlt; Diebeslehrling. — v. brüler, c.

peigne F *m* (Kamm) Schlüssel; faire le ~ das Weite suchen (= prendre la clef des champs).

peigne-enl P *m* Faulenzer, Tagelieb. — Grober Flegel.

peignée P *f* Rauferei (bisd. zwischen Frauen); se foutre (ou se repasser) une ~ sich bei den Haaren kriegen, sich balgen. — Mal ~ Hure.

peinard P *m* leidender, gebrechlicher Alter.

peintre × *m* (Maler): ~ sur macadam Gassenkehrer, Straßenfeger; vgl. pinceau.

peinturlure P *f* schlechtes Bild, Pinselei.

peinturlurer P *v/a.* et *v/n.* pinseln, judeln, flecksen; se ~ sich bemalen, sich schminken.

peinturlureur P *m* Farbenfleckser.

peinturomanie F *f* übertriebene Vorliebe für Gemälde u. Gemälde-Ausstellungen.

peinturophobie F *f* starke Abneigung gegen Malerei und Gemälde.

pékin × *m* Zivilist, Nichtsoldat; Philister; v. bousculeur. — Argot der Schüler von Saint-Cyr: ~ de bahut Zögling von Saint-Cyr, der seine Studien beendet hat (vgl. bahut).

Pélago F *m* Gefängnis Sainte-Pélagie.

pelard F *m* = pellard.

pelé P *m* Glaskopf; Gerupfter, Herabgekommener. — Landstrafe.

peler *P v/a.* (schälen): ~ q. Geld aus j-m herauslocken, j-m. ausbeuteln. — v. oignon.

pèlerin *m* (Pilger) Individuum, Mensch; étrange ~ sonderbarer Kauz.

pèlerinier *v/n.* eine Wallfahrt machen.

pélican *f u. P m* [paysan] Bauer (Rich.),

pellard *f m* Heu. [G.81.]

pellarde *f f* Sense.

pelle *P f* (Schäufel) Rostotten-Argot: faire danser un homme sur la ~ à feu einem Manne beständig Geld abfordern, ihn ausziehen; ramasser une ~ niederfallen (W.).

pello, pélo ou pelot *P m* Son. [(K.)]

péloponésien *m* [für grec] Falschspieler.

pelotage *P m* unzüchtiges Betasten eines Frauenzimmers. — Liebfosung; Schmeichelei. — Voller Busen.

peloter *v/a.:* a) *P* ein Frauenzimmer streicheln, unzüchtig betasteln, betasten; v. blonde; ~ la dame de pique ou le carton = patiner. — Liebfosung; schmicheln (um et. von j-m zu erlangen); Schneider-Argot: ~ sa bûche sorgfältig, geschmackvoll, mit Liebe zur Sache arbeiten. — b) *f* ~ le carme mit den Geld-Mulden im Schaufenster der Wechselr Lieb-äugeln.

peloteur m, peloteuse f *P* leichtfertiger Mensch, der gern an Frauenzimmern herumfräut. — Niedrige(r) Schmeichler(in); Gefell, der dem Meister immer zu Munde redet. [Straf-Rotte.]

peloton *✱ m* (Zug, Rotte): ~ de chasse

pelouet m, ~te f *f* Wolf, Wölfin.

pelure *P f* (Haut, Schale einer Frucht) Frack; Überrock; Überzieher; ~ d'oignon sehr leichtes (oder sehr abgenutztes) Gewand.

Penard *P npr.:* nocer en père ~ ganz allein kneipen und schmelgen.

pénard *f a.* ruhig.

pendante *f f* Ohrring. — Uhrkette.

pendre *F v/n.* (hängen): cela lui pend au nez das steht ihm sicher bevor.

pendu *m* (Gehentter): a) Argot der Schüler von Saint-Cyr: Hülfsllehrer. — b) *f* ~ glacé Straßen-Laterne.

pendulard *m* Pendel-Uhren-Stehler, Preuße, Deutscher (*Antiprussien* 13. 3.84).

pendule *f* (Pendel-Uhr): a) Zitteraten-Argot: ~ à plumes Hahn. — b) *P* remonter sa ~ seine Frau von Zeit zu Zeit prügeln, um nicht aus der Gewohnheit zu kommen.

péniche *P f* (↓ Pinasse) Fuß: il repousse des ~s er hat stinkende Füße. — Gabelsche.

pénitence *F f* (Buße): être en ~ (eingesperrt sein) während eines Tages, einer Woche u. nicht spielen dürfen oder können (von Damen in Monte-Carlo, die ihr Geld verspielt haben u. deren Männer so lange nichts herausrüden wollen).

penne *f f* Schlüssel.

pension *✱ f* die Tischgenossenschaft der unverheirateten Offiziere im Restaurant (*Fr. Gall.* 1.86. p.23).

pensum *F m* [Wortspiel: pince-hommes] Polizeidiener.

pente *f* (Abhang): *F* avoir une ~ einen Spieß haben, betrunken sein. — *P* Birne.

pépée *F f enf.* Puppe.

pépète ou pépette *P f* Zehnious-Stück.

pépin *F u. P m* (Obstern): a) v. avaler. — b) alter, aus der Mode gekommener Regenschirm. — c) flüchtige Neigung, Leidenschaft: j'ai un ~ pour elle ich bin in sie vergafft.

pépitier *m* [pépité Goldklumpen]: les ~s die Goldklumpenmänner (die Abgeordneten, die sich nach Ferry's Vorpiegelungen große Schätze aus Tontin vermuten waren) (*Int.* 28.3.84).

péquin *m* = pékin.

percentage *m* Börsensprache: Prozentsatz.

percer *F v/a.:* en ~ d'un autre ein anderes Maß anstechen, eine andere, bessere Geschichte erzählen. — v. bas, e.

perche *P f:* être à la ~ nichts unter den Bahn zu legen haben, fast verhungern, schrecklich mager sein. — v. lächer.

percher *v/n.* (von Vögeln: sich auf eine Stange, einen Zweig setzen) (zufällig irgendwo) wohnen: où perches-tu? wo wohnst du jetzt?

perdre P *v/a.* (verlieren): ~ ses bas nicht mehr wissen, was man thut, sehr zerstreut sein; ~ son bâton, ~ le goût du pain sterben; ~ sa clef den Durchfall haben; v. lard, a; ~ ses légumes zu Stühle gehen; ~ le nord nicht wissen, woran man ist, sich verwirren, Dummheiten sagen; Schneider-Argot: ~ un quart zum Leichenbegängnisse eines Kameraden gehen; l'avoir perdu das Kränzlein verloren haben (vgl. le 2); prends garde de le ~! so wohl wird es dir nicht werden, den Glückstreffer wirst du nicht haben.

perdrix F *f* (Rebhuhn) Zäger-Argot: ~ hollandaise Haus-Taube. — Niedliches Mädchen, das sich nicht fangen läßt.

père m (Vater): a) F et P ~ caillou Mensch, der allen Eodungen der (Falsch-)Spieler widersteht; ~ la Capote Sergeant bei der Montierungs-Kommission; ~ la Colique Dufatenheißer (Spielzeug); Rototten-Argot: le ~ Douillard der Aushalter, der reiche Mann; ~ éternel à trois francs la séance Maler-Modell mit weißem Haar u. Bart; le ~ Fauteuil der Kirchhof Père-Lachaise (Wortspiel mit la chaise); v. frappant, pinard; petit ~ noir Eiter (v. petit 1); le ~ la Tuile Gott; ~ la Violette Kaiser Napoleon I. — b) F le ~ la reniflette, le ~ des renifleurs der Polizei-Präsident.

Père-Lachaise npr/m. v. contremarque.

performances f/pl. [engl.] Sport: Leistungen eines Rennpferdes.

périsssoir m, ~e f Seelenverkäufer, kleines leicht umschlagendes Boot.

péritoine F *m* (Bauch, Darm-fell): s'en faire éclater le ~ sich den Leib damit vollschlagen.

péritorse F *m* Studenten-Argot: Überzieher.

perle P *f* (Perle) v. enfiler.

perler F *v/a.* (mit Sorgfalt ausarbeiten): ~ sa conversation nur in gewählten Ausdrücken reden. [Rauchtabak.]

perlo(t) P *m* Argot der Lumpensammler:]

perlote P *f* Schneider-Argot: Knopfloch.

permanence f Spieler-Argot: Reihenfolge von Nummern, die beim Roulette oder Trente-et-quarante herauskommen.

permission F *f* (Urlaub): ~ de dix heures: a) Damen-Umhang mit Raucher; b) Stockdegen; (mit Eisen beschlagener) Knüttel. — ~ la ~ trempe es steht mit dem erwarteten Urlaube sehr unsicher; avoir une ~ de vingt-quatre heures außerhalb der Kaserne auf Wache ziehen; se faire signer une ~ ein Blättchen Cigarettenpapier hinhalten und sich den Tabak dazu schenken lassen.

perpète F: à ~ [abr. aus à perpétuité]: être à ~ auf Lebenszeit verurteilt sein.

perpignan P *m* [Perpignan, franz. Stadt] Kärner-Argot: Peitschenstiel.

Perrette F *n.d.b.f.* (Petritschen): boîte à ~ Sammelbüchse zu geheimen Zwecken.

perroquet m (Papagei): a) F un ~ ein Glas Absinth; v. asphyxier, étouffer. — v. déjeuner, soupe. — b) P ~ de savetier: a) Elster; b) Amsel; c) Häher. — Grenzaufseher, Douanier (wegen f-s grünen Rockes).

perruche F *f* (Papagei-Weibchen) Glas Absinth (= perroquet).

perruque (Perücke) 1. F *s/f.* et *a.* an alten Vorurteilen hängend(er) Mensch, Zopfmensch; le parti des ~s die klassische Schule. — 2. *s/f.* Veruntreuung von Staatsgut; faire une ~ das Eine anvertraute Staatsgut heimlich verkaufen; faire un outil en ~ ein Stück Handwerkszeug, das man aus eigenen Mitteln halten sollte, betrügerischerweise aus dem Materiale des Meisters während der Arbeitszeit selbst machen.

perruquemar P *m* Friseur (vgl. ...mar).

perruquier P *m* (friseur): quart d'heure du ~ weit längere Zeit als man gedacht hatte. — ~ de la crotte Schuhputzer. — v. côtelette.

Perse F *npr/f.* [Persien; hier Anspielung auf percé durchlöchert]: rideaux de ~ zerrissene Gardinen.

persiennes P *f/pl.* (Sommerladen, Zalousie) Brille.

persigner F *v/a.* einschlagen, -stoßen; fig. betrügen; z. B. ~ une lourde eine Thür einschlagen; ~ un client einen Menschen betrügen.

persil *P m* (Petersilie): il n'a plus de ~ sur sa tête de veau er hat eine Glage (W.). — *Kosteten-Argot*: Strich: aller au ~, cueillir (ou faucher) le ~, faire son ~, travailler dans le ~ auf den Strich gehen.

persiller *P v/n.* = aller au persil (v. ds).

persilleuse *P f* Straßen-Hure.

personne *f*: monsieur ~ v. monsieur.

perte *f f*: à ~ de vue (unabsehbar) auf Lebenszeit.

pertuis *m* (Öffnung): *P* ~ aux légumes Gurgel, Kehle; *f* faire tourmort et demi-clef sur le ~ aux légumes jem. erbroffeln.

perversisme *m* Perversismus, Schule der sittlichen Verderbnis (D'ORFER im *Fantasio*, Febr. 84).

perversiste *m* Perversist, Anhänger des Perversismus.

peschon de Ruby v. péchon.

pesciller ou **persiller** *f v/a.* et *v/pr.* nehmen: ~ d'esbroufe mit Gewalt wegnehmen. — Se ~ in Korn geraten, aufbrausen.

pèse, pesse ou **pèze** *f f (m)*, auch **pesé** *m*, **péschoe** *f* Geld, Löhnung; descendre (ou fusiller) son ~ sein Geld verausgaben. — Das für einen gefangenen Spitzbuben von seinen freien Spießgefelln gesammelte Geld.

pessigner *f v/a.* hochheben; auch = persigner.

pessiller v. pesciller.

pestacle *P m* [*cor.* aus spectacle] Schauspiel. [spiel.]

pet *m* (Furz): a) *P* ~ honteux heimlicher Wagenwind, Fiest; curieux comme un ~ neugierig wie eine Nachtigall; glorieux comme un ~ prahlend wie ein Gärtnerfurz; lâcher q. comme un ~ jemand eifrigt verlassen, jem. laufen lassen; ~ à vingt ongles neugeborenes Kind; abouler un ~ à vingt ongles niederkommen. — Faire le ~: a) unverschämte thun, auch: ungeduldig werden, brummen; b) Bankrott machen. — Il y a du ~! vorgehen! Gefahr im Anzuge! (*f* die Polizei ist in der Nähe; *P* in Werkstätten: der Meister ist böse, es wird einen starken Ber-

weis geben); il n'y a pas de ~ das ist nicht schlimm, nicht gefährlich. — b) *f* = pétage.

pétage *f m* gerichtliche Klage (vgl. péter, b).

pétarade *f f* (Salve von Gärzen) Hospital de la Salpêtrière.

pétard *F und P m* (Petarde, Sprengschuß): a) Lärm; v. armoire. — b) Litteraten-Argot: lärmender Erfolg. — c) der Hintere. — Tritt vor den Hintern. — d) ~s *pl.* (bläsende) Bohnen. — e) Ohrfeige. — f) Pistole. — g) Sou. — h) ~, auch pétgi ärgerlicher Austritt, heftige, unvermutete Scene: faire un ~ einen öffentlichen Skandal machen.

pétarder *P v/n.* [pétard] Lärmen, Skandal machen.

pétardier m, pétardièr f P [pétarder] Skandalmacher(in).

pétasse *P f* [für putasse] Buhldirne.

petée *P f obsc.*: tirer une ~ den Koi-tus vollziehen.

péter *v/n.* (farzen; knallen; [zer]plagen): a) *P* faire ~ la châtaigne ein Mädchen in eine Frau verwandeln; s'en faire ~ le cylindre sich einem Genusse im Übermaße hingeben; ~ de graille, ~ dans sa peau in seinem Fett ersticken; ~ dans le linge des autres geborgte Kleider tragen; ~ son lof sterben; ~ dans la main à q.: a) mit j-m vertraulich thun, als es sich schickt; b) jem. in der Not im Stiche lassen; c) im letzten Augenblicke feilschlagen; ~ sur le mastic die Arbeit liegen lassen, aufgeben; ~ au point im Kartenspiele wegen eines fehlenden Points verlieren; ~ dans la soie ein seidenes Kleid anhaben; il faut que ça pétè ou que ça dise pourquoi das muß zustandekommen, gleichviel um welchen Preis; la gueule lui en pétè ihm brennt der Mund (von der Schärfe der Gewürze). — b) *f* vor Gericht klagen.

Pètesec *P m* v. monsieur.

péteur m, pétouse f f (farzer[in]) Kläger(in), Denunziant(in).

péteux 1. *P s/m* Farzer. — Der Hintere. — Schläfer Kerl, Scheißkerl. — 2. *f a.* sich schuldig fühlend.

petgi v. pétard, h.

petit F et **P** (klein). 1. a.: ~ banc das in Pariser Theatern den Damen gereichte Fußbänkchen, wofür der begleitende Herr ein Trinkgeld entrichtet, daher weiß. Trinkgeld; le mo'sieu donnait toujours pour le ~ banc der Herr gab immer etwas für das Dienstmädchen (der Bushirne); ~ e bête, v. chercher; ce n'est pas de la ~ e bière! das ist kein Hund! (etwas recht Bedeutendes); v. blanc 1c, bleu 2a, bordeaux; iro. bon ~ camarade freundlicher, liebevoller Kamerad (der seinen Freund herunterreißt); v. caporal; crevé; ~ e dame, a. belle ~ e Lorette; ~ homme (ou père) noir Ranne Rotwein; c'est du ~ lait das kann niemand schaden; v. main, a; pain, b; pot, b; f v. monde, c. — 2. s/m. P: le ~ a papa meines Vaters Sohn, ich. — (noch rauchbarer) Cigarettenstummel. — Rototten-Argot: der Herzens-Liebste. — Der Hintere. — Faire le ~ [tour] sein Wasser abschlagen (vgl. gros, c). — Spieler-Argot: en faire un ~ ein Spielchen (Baccarat) machen; le ~ die Axt im Baccarat (der kleinere von den beiden besten Points).

petit-crevé v. crevé und vgl. gommeux.

petit-fourrier m [petits fours kleines Backwerk] Kuchenbäcker.

petit-noir P m kleiner Schornsteinfeger. — Auch = petit noir (v. ds).

petit-vidé F m vollständig (geistig und körperlich) herabgekommener, aller Reste besserer Eigenschaften entleerter Petit-crevé.

péton m enf. et F kleiner Fuß: de jolis petits ~s reizende Füßchen.

pétouze f m Pistole; Flinte.

pétra P m = petzouille.

pétrole P m (Petroleum) schlechter Wein, Kräger; Rachenpuzer, schlechter Branntwein. — v. allumer, a.

pétrolier v/a. Gebäude, öffentliche Denkmäler mittels Petroleums in Brand stecken (wie 1871 zur Zeit der Commune in Paris).

pétroleur m, **pétroleuse** f id. (Worbrenner(in), bsp. 1871 in Paris). — P ~ m Schurke von Kneipwirt (weil er entweder schlechtes Getränk liefert oder nicht länger borgen will).

pétronille f v. dévisser 2.

pétronsquin P m der Hintere. — Bauer; Maulaffe. — Seiltänzer-Argot: Publikum.

petunière f [petun Tabak] Tabaksdose.

petzouille P m der Hintere.

peu F adv. (wenig): iro. un ~, mon neveu allerdings, wenn du nichts dagegen hast, ganz gewiß.

peuple P m (Volk): faire un ~ eine Statistenrolle spielen. [Tabak.]

peuplier P m (Pappel) großes Stück

peyon P m Schußflücker (Mém. 247).

pèze f f v. pèse.

phalange P f (Glieder an Fingern, Zeigen) Hand; v. pincer, a.

pharamineux P a. erstaunlich, wunderbar.

phare m (Leuchtturm) typ. Leuchte, Lampe.

pharos (...o's) f m Regierung; Minister; Präsekt; überhaupt: hoher Würdenträger.

phécy x m Räppi (Marg. 23).

phénomène P m (Natur-Erscheinung; wahres Wunder) Sonderling; Argot der Grab-Bildhauer: ein am Grabe eines Verwandten Trauernder.

philanthrope f m (Menschenfreund) Gauner.

philanthropique P a. v. fourneau.

philibert f m = philanthrope.

philippe P m Fünffrankenstück, bsp. mit dem Bilde Louis Philippe's; Geldsumme.

philistin m: F Philister (im Sinne des deutschen Studenten-Ausdrucks). — P Schneider-Argot: durch Trunksucht verdummter Arbeiter, auch lustiger Schneidergesell.

philo F [abr. von philosophie und philosophe] Schüler-Argot: 1. f Oberprima. — 2. m Oberprimaner.

Philoctète npr/m. (Philoctet, der, am Fuße schwer verwundet, beim Zuge nach Troja, auf Lemnos zurückließ) v. pied, a.

philosophe m: P armer Tropf, Unglücklicher; Lumpensammler; Polizei-Argot: Glender; falscher Spieler, der keinen Helfershelfer hat. — Argot der Falschspieler: der mit einem kleinen Profit sich begnügende Spielbetrüger. — Bummler-Argot: ~s pl. (vom Tröbler gekaufte) Schuhe; ~s de neuf jours zerrissene Schuhe (vgl. botte, b).

philosophie *P f* Unglück, Elend; faire sa ~ (in Ober-Prima sitzen) im Elende sein.

phoque *m* (Robbe) Dummkopf, einfältige Gans, Bläferin (beschränktes Stauenzimmer, welches nur abgerissene Worte papageienartig nachzubläsen weiß; nach einem Bühnenschwank, in welchem ein Seehund das Wort *maman* bläsen gelernt hat, da er dasselbe fortwährend von einem Mädchen hörte) (K.).

photo *P [abr. von photographie, ...phie]*
1. *m* Photograph. — 2. *f* Photographie.

photographier *P v/a.*: allez vous faire ~, euphemistisch für: allez vous faire foutre ou fiche (v. ficher).

piaf *f m* Hochmut, Stolz, Eigenliebe.

piaffense *f f* hochmütige, großen Aufwands machende Dirne, welche viel Aufsehen zu machen weiß.

pianiste *P m* (Klavierspieler) Gehülfe des Scharfrichters.

piano *F u. P m* (Klavier) jouer du ~: a) gaunern; b) Pferdehändler-Argot: unregelmäßig traben (vgl. *jouer, c.*). — Vendre son ~ gerührt werden, meinen, tiefes Mitleid empfinden (seitdem *BOUFFÉ* im *Pauvre Jacques* in der Scene, wo er aus Not sein Klavier verkaufen muß, das Publikum zu Thränen rührte). — *v. maitresse.*

pianotage *F m* Klaviergeklimmer.

pianoter *v/n.*: *F* auf dem Klaviere klimpern. — *P* gaunern (= jouer du piano).

pianoteur *m*, **pianoteuse** *f f* Klavierpauker(in).

pian 1. *P f typ.* grober Scherz, Wiß, Schabernack, Lüge; c'est une sale ~ das ist eine infame Lüge. — 2. *f m* Bett (= pieu): pincer le ~ das Bett hüten.

piaule, piole ou **piolle** *f f* Bude; Schmutzloch, garstiges Haus; Bordell; Wohnung, Stube: la ~ a l'air rupin die Wohnung sieht pikfein aus (es lohnte sich, sie auszuräumen); vgl. *nib*; ~ turbinante (Stube, in der gearbeitet wird) Weinschenke, Ball, auch Uhr (*Mét.*).

piauler *f v/n.* schlafen.

piausser *v/n. et v/pr.* [piau]: a) *P typ.* Wiße machen; aufschneiden, lügen. — Se ~ sich um- od. verkleiden (= se peausser). — b) *f* zu Bette gehen.

piausneur *P m* Schlausmacher; Aufschneider, Lügner.

piantre *P m* († Hundestall): envoyer au ~ zum Teufel jagen. — Taugenichts.

pie *F m*: à ~ *adv.* (senkrecht, steil) gerade zur rechten Zeit: venir (ou tomber) à ~ gerade im günstigsten Momente kommen.

picailleurs *P m/pl.* Fünffranken-Stücke; avoir des ~s Geld haben.

picantis *v.* gau u. basourdir.

piecolet ou **piecol(in)** *P m* Nachwein oder demselben ähnliches künstliches Getränk; auch = pichet.

piche *P m* [für pique] Wif im Kartenspiel.

pichet ou **pieh(e)net** *P m* geringer, etwas säuerlicher Wein (aus Suresnes oder Argenteuil).

pickpocket *F v/a.* [engl.: pickpocket] Taschendieb] stehlen.

picorage *f m* (Marodieren) Straßenraub.

picotin *P m* (Meße Hafer als Pferdefutter) Frühstück, Mahlzeit: gagner son ~ sich sein Brot durch tüchtige Arbeit verdienen.

picoure ou **pieouse** *f f* Hecke; Jaun: la ~ est fleurie es hängt Wäpche zum Trocknen auf der Hecke; *v. déflourir.*

pieter *P v/n. et v/a.* trinken; wacker zechen; la ~ à la douce et la flancher au frotin ein Gläschen Wein in aller Gemüthlichkeit trinken und nachher auf dem Billard ausspielen.

pieton ou **piqueton** *P m* geringer junger, etwas säuerlicher Wein.

pietonner *P v/a. et v/n.* = pieter.

pietonneur *P m* Trunkenbold.

pie *f m* Wein.

piécard *P m* Argot der Wagen-Fabrikanten: auf Stück arbeitender Geselle.

pièce *f* (Stück): a) □ ~ d'architecture Baustück, Rede. — b) *F* ~ de bœuf, ~ de résistance (Hauptfälligungsgericht) Zeit-Artikel einer Zeitung. — c) *iro. bonne* ~ nichtsnutziger Mensch; ~ du pape, ~ suisse (päpstliches, schweizerisches Geldstück, das ehemals als nicht vollwertig galt) Verdächtig aussehendes Frauenzimmer; ~ de sept beliebter dicker Mensch. — d) *thé.*: ~ de bœuf Bravourstück eines

Schauspielers; ~ d'été mittelmäßiges Stück; ~ à femmes Stück, das besonders durch die Vorführung einer Menge schöner Frauenzimmer zieht; ~ à jambes Stück, bei dem das Ballett die Hauptsache ist; ~ à poudre Stück, in dem die Schauspieler gepudert sind (Regierungszeit Ludwig XV. od. XVI.); ~ à tiroirs Schubladenstück; ~ à trucs Zauberposse. — e) Kofotten-Argot: ~ d'estomac Leib- und Magen-stück (Geliebter). — f) P v. exporter. — ~ de dix (sous) der Hintere; ~ humide, ✕ ~ de quatre Klystiersprige; v. artiller. — g) ✕ ~ grasse Koch. — h) f Einsie.

piéd m (fuß): a) P ~ à dormir debout breiter Fuß, Plattfuß; ✕ v. banc; ~s de banc Säbelbeine; ~s bleus Meerkraut; faire le ~ de biche eine Kollekte veranstalten; tirer le ~ de biche betteln; ~ de cochon: a) Pistole; b) Vossen; jouer un ~ de cochon à q. j.-nt einen Schaber nach anthun; ~s de mouche (Geflügel) die kleingedruckten Anmerkungen in einem Buche; ~ de nez (lange Nase, die man j-m dreht) Einsoustück; ~s de Philoctète schweißige Füße; avoir avalé le ~ de Philoctète, avoir mangé ses ~s aus dem Munde übel riechen. — v. bénir; lever. — En avoir son ~ genug haben; avoir les ~s attachés nicht können; avoir les ~s dans le dos von einem Polizisten verfolgt werden; ✕ avoir les ~s de châlits ein Kleinigkeitsträger sein, nichts umherliegen lassen; Kavalleristen-Argot: avoir les ~s nattés nicht ausgehen wollen oder dürfen, keine Lust zum Tanzen haben; où mets-tu tes ~s? was geht das dich an? — éc.: être ~ seine Dummheit ausframen; mettre les ~s dans le plat jede Rücksicht beiseite setzen, kein Maß mehr kennen; se tirer des ~s sich aus dem Staube machen. — enf. Wurmelspiel: bon ~! (mauvais ~!) der Wurf gilt! (gilt nicht!). — b) f Fußboden. — Anteil: mon ~, ou je casse! meinen Anteil! sonst denüniere ich.

pier f v/a. et v/n. trinken.

pierre f (Stein): a) Schlächter-Argot: ~ à affûter, □ ~ brute Brot. — b) Schneider-Argot: ~ à décatir Fopperei, Uzen eines Neu-Angekommenen. — c) Dachbeder-

Argot: ~ noire Schiefer. — d) f ~ de touche (Probierstein) Konfrontation.

pierrreuse P f Zaunbure.

pierrot F u. P m (Peterchen; id., Hanswurst in weißem, lang-ärmeligem Gewande; Sperling): a) Schafskopf (als Schimpfwort). — id. (Epigname der Selbstern vom zweiten bis zum vierten Dienstjahre). — b) Glas Weißwein; v. asphyxier. — c) dicke Lage Seifenschäum, die der Barbier über das ganze Gesicht des zu Rasierenden schmirt, um es von Schmutz zu befreien. — d) großer Halskragen mit weiten Falten.

piétiner v/n. (mit den Füßen treten) Zitteraten-Argot: ~ sur le cadavre de q. c.-n kürzlich Verstorbenen verunglimpfen; ~ sur place nicht vorwärts kommen, die Zeit mit unfruchtbaren Debatten verträdeln.

piètre f m (scheinbarer) Krüppel oder Lahmfuß als Mitglied der Bettlerzunft.

pieu m: a) P Bett, Lager: aller au ~, se coller dans le ~ zu Bett gehen (vgl. affaler); être en route pour le ~ einschlafen; rivé au ~ rasend verliebt; v. bouton, c. — b) f Querstange; ~ de la venterne Fensterkreuz.

pieuvre F f (Kraken, See-Ungeheuer, nach V. Hugo's *Travailleurs de la Mer*) Litteraten-Argot: Lorette, (ausgehaltene) Frauenzimmer, welches das Ausbenten versteht.

pieuvrisme F m Buhlerei.

pif m: a) P Nase, sgd. fleischige, gerötete Nase, F Köttolben. — Wein. — b) f être dans le ~ comme grinche als Gauner bekannt sein.

piffard P m = pif; weitz. Mensch mit einer durch Größe und Röte auffälligen Nase, Kladderadatsch-Gesicht.

piffer P v/n. ein langes Gesicht machen, unzufrieden sein. — se ~ v/pr. [für s'empiffrer] sich vollfressen.

pige f: a) enf. Herausforderung; faire la ~ zum Wettlaufe auffordern. — b) typ. Pensum einer Stunde für e-n Zeitungs-Zeiger (etwa 30-40 Zeilen); faire la ~ um die Wette setzen. — b) f Jahr. — Gefängnis.

pigeon *m* (Tauben; zu rufender Gimpel):

- a) Argot der Falschspieler: élever des ~s den Gimpeln das Geld im Spiel abnehmen. — b) Nototten-Argot: avoir son ~ einen gekobert haben; ~ voyageur (Brieftaube) Buhldirne, die auf den Eisenbahnzügen in der Nähe von Paris ihrem Gewerbe nachgeht. — c) thé. u. Buchhandel: Abschlagszahlung auf ein noch nicht vollendetes Theaterstück oder Buch. — d) v. aile.

pigeonner *F v/a.* pressen, rupfen.

pigeonnier *F m* (Taubenschlag) Boudoir einer Buhlerin.

piger *F u. P v/n. et v/a.:* a) *enf.* beim Pfropfen Spiel ausmessen, welches Geldstück dem Pfropfen am nächsten liegt. — b) *typ.* ~ pour la justification die richtige Zeilen- od. Kolonnen-Länge ausmessen. — c) wegnehmen, stibitzen, z. B.: „On m'a pigé mon porte-plume“ Es hat mir einer meinen Halter ausgeführt; weitz. nehmen, ergreifen: ~ une chaise einen Stuhl erwischen; ~ q. jem. beim Kragen fassen, schlagen; se faire ~ verhaftet werden, Schläge bekommen; *éc.* auf frischer That ertappen, z. B.: „Le pion m'a pigé à cramer une sèche et m'a collé pour dimanche“ Der Studien-Lehrer hat mich dabei abgefaßt, wie ich eine Cigarette rauchte und hat mir zum Sonntag Stuben-Arrest gegeben. — d) ansehen, betrachten: Piges-tu que c'est beau? Siehst du, wie schön das ist? *typ.* ~ la vignette etwas Ergöbliches mit Wohlgefallen betrachten. — e) Argot der Rahnfahrer: ein anderes Boot im Segeln oder Rudern überholen, z. B.: „Avec sa périssoire il pige tous les canots“ Mit seinem Seelenverkäufer überholt er alle Boote. — ~ avec q. sich mit j-m messen.

piget *F m* Schloß, Palast.

pignard *P m* der Hintere.

pignocher 1. *P:* se ~ *v/pr.* [Nebenform von se peigner] sich in den Haaren liegen, sich prügeln. — 2. *v/n. u. v/a.* (knäueln, hoch laufen) Künstler-Argot: mit peinlicher Sorgfalt malen.

pignouf *P m* ungehebelter Mensch, Flegel; Bauer-Lümmel; Lump, Schubbeßel;

Schuster-Lehrling. — Zögling der Normalsschule, der die Proben der Einweihung noch nicht bestanden hat.

pignouillard *P m* [pignouf in erhöhtem Sinne] Erzflegel; Erz lump.

pignoufle *m* = pignouf.

pigoche *f* Geldkegelspiel (Knabenspiel, bei dem es darauf ankommt, einen an der Erde liegenden Sou mit einem andern Geldstücke aus einem Kreise herauszuprennen).

pigut *m* Schüler-Argot: Abtritt, Retirade.

piguter *v/n.* [pigut] Schüler-Argot: auf den Abtritt gehen.

pilehe *F m* Futteral, Scheide.

pile *P f* (Rückseite einer Münze; Haufen, Stoß) hundert Frank; ~ ou face! (Kopf oder Schrift) bauz! (Ausruf, wenn jem. hinsäut od. etwas fallen läßt). — Tracht Schläge, derbe Fußtritte vor den Hintern; ~ sterling recht gründliche Züchtigung; flanquer à q. une ~ que le diable en prendrait les armes jemand fürchterlich durchbleuen.

piler *P v/a.* (im Mörser zerstoßen) Knaben-Argot: ~ q. jem. grob (beiseite) stoßen, auch prügeln. — v. bitume: ~ du poivre: a) wegen Blasen an den Füßen zaghaft aufzutreten; b) ✕ auf Stelle treten, ohne zu marschieren; c) im Sattel hüpfen, nicht englisch reiten; d) von einem Abwesenden Schlechtes reden; e) ungeduldig auf jem. warten; f) faire ~ du poivre à q. jem. mehrmals zu Boden werfen. — ✕ ~ le poivre auf Posten ziehen.

pilier *m* (Stützpfiler): a) Stammgast; c'est un ~ de cabaret er liegt stets in der Kneipe; ~ de cour d'assises ein schon oft Verurteilter. — b) *F* ~ de boutanche Handlungsdiener; ~ du creux ou de la boîte Herr e-s Geschäftes, Vorells; ~ de paclin ou paquelin Handlungsreisender.

pillard *P m* (Plünderer) schlechter Kamerad, welcher alle andern auspumpt.

piller *F v/a.* (plündernd rauben) *typ.* aus dem Schkasten eines Kameraden Schrift entwenden, (aus-)suchen.

pillerot *P m* Dieb.

pilleur *F m* (Plünderer): *typ.* ~ de boites Seher, der seinen Kollegen Schrift (bzw. fehlende Sorten) aus den Kästen stiehlt, (Aus-)Sucher.

piloche *f* *f* Bahn.

pilon *m* (Stampfe, Stößer): **a**) *F* ~s (du dindon rôti) Trommelflöcke (das Peinende der Keule). — **b**) *f* Finger, bsd. Daumen.

piloter *P v/a.* (↓ lotfen) lenken, leiten.

pimpelotter *P*: se ~ *v/pr.* sich lustig halten, fröhlich flaneieren.

pimper *P v/a.* ~ des prunelles frech an gucken (*Fl. p.*).

pimpions *f m/pl.* Geldstücke, Münze.

pinard *P m*: père ~ schlauer, geliebener}

pinçants *f m/pl.* Schere. Mensch. }

pinçard *F m* Reitschule: guter Reiter.

pince *f* (Zange, Krebszähne): **a**) ☐ ~s *pl.* Zischzähne. — **b**) *P* Hand. — *v.* chaud, c.

pinceau *m* (Pinself): **a**) ☐ Schreibfeder. — **b**) *P* Hand; Fuß; détacher un coup de ~ à q. j.-m eine Ohrfeige geben. — **c**) ✕ Besen (vgl. peintre).

pince-cul ou **pince-mollet** *P m* gemeine Tanzschneipe, *P* Ruchschweif.

pince-dur ✕ *m* Oberfeldwebel.

pince-loque *f m* Nähnadel.

pince-mollet *v.* pince-cul.

pincer *v/a.* et *v/n.* (knetsen): **a**) *F u.* *P* ~ les phalanges à q. j.-m die Hand drücken, Lebenswohl sagen; je te la pince [la main] lebe wohl. — ertappen, erwischen: *v.* demi-cercle; il (elle) est pincé(e) er (sie) hat sich betören lassen (sie hat es weg, ist schwanger). — Ausführen: ~ le cancan einen Kanfantzen; ~ la chansonnette ein Liedchen singen; ~ un coup de sirop sich einen kleinen Spitz antrinken; *v.* dandillon; ~ de la guitare ou de la harpe (Gitarre, Harfe spielen) hinter Schloß und Riegel sitzen; *v.* Jules, pistache. — Mausen, stibitzen. — Il en pince (dur) pour la blonde du second er ist (rasend) in die Blondine im zweiten Stock verliebt. — *obsc.* en ~ pour la terre jaune der unnatürlichen Liebe frönen. — Cela pince dur es ist schneidend kalt. — **b**) *f* en ~ dabei beteiligt sein, mit dazu gehören. — *v.* fluxion.

pince-sans-rire *f m* (Duckmäuser, jem., der mit unschuldiger Miene andere Leute ver-spottet) Polizist, Spitzel.

pincettes *f/pl.* (Feuerzange): **a**) ☐ Zischzähne. — **b**) *P* (lange und dünne) Beine; *v.* affûter; se tirer les ~ sich aus dem Staube machen, sich drücken; *v.* tricoter.

pincez-moi ça *m* Mode 1868: große Schleiße mit zwei breiten Bändern am untern Ende der Taille im Rücken (Darm. 166).

pinchard **1. a.** Litteraten-Argot: unfein, ordinär, etwas pöbelhaft (bsd. von der Stimme vorlauter Frauenzimmer). — **2. s/m.** Künstler-Argot: Klappstuhl.

pine *P m* = vit.

pinet ou **pino** *f m* Keller.

pingonin *P m* (Alf, Pinguin) Seiltänzer-Argot: Publikum; ~ maigre dürftig vertretenes Publikum; ~ gras zahlreiches Publikum. — Tölpel; Silz.

pingre *P m* (Knauser) Dieb, Spitzbube.

pingrerie *P f* Knauserie, Silzigkeit.

pino *f m v.* pinet.

pinxit *F m* [it.: hat es gemalt] Künstler-Argot: Maler.

pioche *f* (Hade): **a**) *F* Arbeit: se mettre à la ~ an die Arbeit gehen; *éc.* eifrige Arbeit, Schanzen, Büffeln; temps de ~ Büffelwochen vor dem Examen. — **b**) ☐ Gabel. — **c**) Nummer Sieben im Lottospiel; Dominospiel: 'aller à la ~ kaufen müssen. — **d**) *P* être ~ erzdumm sein. — **e**) *f* Taschendieb.

piocher *v/a.* et *v/n.* (haben): **a**) *F* tüchtig arbeiten, pöfen; ~ son examen zum Examen büffeln; *typ.* drauffstechen. — **b**) Advokaten-*u.*: ~ les larmes seine Rede so einrichten, daß die Geschworenen zu Thränen gerührt werden. — **c**) Dominospiel: = aller à la pioche (*v.* b, c). — **d**) *P* braun und blau schlagen; durchhecheln. — **e**) *f* Taschendieberei treiben.

piocheur *F m* (Hader) Büffler; *typ.* Drauffstecher.

piole *v.* piaule.

pioler *f v/n.* [piole, piaule] wohnen.

piolet *f m* Becher.

piolle *f f* = piaule; sous la ~ im Keller; ~ blindée Festung; ~ à machabées Kirchhof, Grabgewölbe.

pioller *f v/n.* zechen.

piollier *m*, **piollière** *f* P Schenkwirt(in);
Schlafstellen-Vermieter(in).

pion 1. *s/m*. [espion]: *éc.* Epithname für
den Studien-Ausscher in Schulen. —
 P Laus — 2. *F a.* betrunken, gründlich
besneipt.

pionçage *m* ou **pionce** *f* P Schlaf.

pioncer P *v/n*. schlafen.

pionneur *m*, **pionceuse** *f* P a. et s. schläfrig;
Schlafmütze, Langschläfer(in).

pionne *F f* [pion 1] inspizierende Hülf-
lehrerin in Mädchen-Pensionaten.

piontifier *v/n*. *v.* pontifier.

piote *m* Kavalleristen-Argot: Schimpfwort
für Infanterist. [Einienjoldat.]

pion ou **pionpion** P m Infanterist,]

pipe *f* (Tabakspfeife): *a)* P v. casser. —
Moule de ~ à Gambier *v.* moule 2. —
b) \times c'est bon dans la ~ das giebt
der Sache eine bessere Wendung, das
ist Wasser auf seine (unsere *zc.*) Mühle.
— *c)* P ~ à Thomas gaunerisches Ha-
fardspiel.

pipé ou **pipet** P m = piget.

pipelet *m*, ~te *f* F [Pipelet, Name eines
Portiers in *SUE, Mystères de Paris*]
Portier, Portiersfrau; danach: chapeau ~
Cylinderhut, der oben viel weiter ist,
als unten, P Dunsftiepe.

piper 1. P v/n . [pipe] (eine Pfeife, Cigarre
oder Cigarette) rauchen; ~ comme un
Turc beständig schmauchen. — 2. P v/a.
entdecken; verhaften: pipé sur le tas
auf frischer That ertappt.

pipit P m Argot der Bauern um Paris:
Feldlerche. [Schule.]

pipo(t) F m Bögling der polytechnischen]

piquage P m : faire un ~ durch ein in
das Faß gebohrtes Loch Wein oder
Brantwein stehlen (von Kollknechten,
Eisenbahn-Beamten *zc.*).

piquante F f Stecknadel.

piquantine F f Stroh.

pique-chien *m* *éc.* Portier der poly-
technischen Schule.

pique-en-terre P f lebendes Geflügel,
Huhn *zc.* [Händler, Würstler.]

piquelard P m Schweinefleischwaren-]

pique-poux, pique-prunes, pique-puces
 P m Epithname der Schneider, F Boß,
Meßmeß.

piquer $\text{F u. P v/a. et v/n.}$ (stechen): *a)* ~ le
banc auf einer Bank sitzend jem. erwarten;
~ une carte an einer Karte ein kaum
merkliches Zeichen machen; ~ un ci-
nabre, ~ son fard, ~ un soleil plötzlich
über und über rot werden; ~ son chien,
Schneider-Argot: ~ sa plaque bei Tage
ein Schläfchen machen; *v.* étrangère;
nez; ~ une merde stecken bleiben (*v.* auch
unter *b*); ~ un renard sich übergeben,
trögen; *v.* tasseau; n'être pas piqué des
vers ou des (z)hannetons (nicht wurm-
stichig sein) von Personen: frisch und blü-
hend sein, *v.* Sagen: gut erhalten, in vor-
züglichen Zustande sein. — *b)* *éc.* ~ une
note, von seiten des Lehrers: dem Schüler
ein Censur-Prädikat geben, von seiten des
Schülers: ein Prädikat bekommen; ~
le bâton d'encouragement die Note 1
bekommen (= schlecht); ~ une sèche
(ou une merde) die Note 0 bekommen
(= sehr schlecht); ~ une huitre bei der
Vorprüfung auf die Fragen des Lehrers
nichts zu antworten wissen; ~ une muette
schweigen. — *c)* Écarté-Spiel: = repiquer.
— \times ~ une romance schlafen, schnarchen
(*L. M.*). — *d)* Schwimmschule: ~ en vic-
time mit steifem Körper, anschließenden
Armen, die Füße voran ins Wasser
springen.

piquet P m (Pfahl) Meßbuch. — Friedens-
richter.

piqueton P m v. picton.

piqueuse P f : ~ de trains Hure, die
auf Bahnhöfen bei Ankunft der Züge
Kundschaft sucht.

pis P m (Euter) (Frauen-)Busen.

pisat P m (Harn): ~ d'âne hellgelber
Brantwein, mit Wasser verdünnter
Brantwein; ~ de vache schlechtes
Bier, P Boßseiche.

pisse-froid P m , auch ~ dans la cani-
cule Erzpneumatismus, Schlappschwanz.

pisse-huile *m* *éc.* Lampenwärter.

pissenlit P m (Löwenzahn, Blume): arroser
les ~s auf offenem Felde sein Wasser
abschlagen; *v.* manger.

pisser *v/a. et v/n.* (pissen): **a)** *P v.* anglais *l b;* copie; ~ sa côtelette, ~ des os niederkommen; ~ des enfants Kinder zur Welt bringen; ~ au cul de q., ~ dessus à q. sich gar nichts aus j-m machen, jemand gründlich verachten; je **pisserai** sur ta fosse mit deinen Knochen werfe ich noch Nüsse herunter (ich werde dich noch lange überleben); ~ des lames de canif ou des clous de sabots große Schmerzen beim Urinieren haben; faire ~ à q. des lames de rasoir en travers jem. schrecklich langweilen; *v.* laisser; ~ contre le soleil, ~ contre un mur pour le démolir sich unnütz abquälen; ~ du vinaigre strenge im Dienste sein; ~ dans un violon seine Zeit vertrödeln; ~ des yeux weinen; envoyer ~ q. jem. zum Teufel schicken; *v.* mener. — Quand les poules **pisseront** niemals. — **b)** *℣ v.* chasser.

pisse-trois-gouttes *P m* jemand, der alle Augenblicke pissen muß; ~ dans quatre pots de chambre Mensch, der weniger Arbeit leistet, als man von ihm erwarten sollte.

pisseur *P m* (Pisser) *v.* copie.

pisseuse *P f* (Pisserin) kleines Mädchen, *P* Seichbüchse. [warmes Bier.]

pissoin *P m*: ~ de cheval schlechtes,

pissoite *P f* Pisswinkel. — Faire une ~ fein Wasser abschlagen.

pistache *F f* (Pistazie) leichter Rausch; pincer sa ~ einen Spitz haben.

pister *P v/a.* den ankommenden Passagieren nachlaufen, um ihnen ein Hotel anzurühmen.

pisteur *F m* [piste Fährte] zudringlicher Mensch, der Gäste für ein Hotel zu kapern sucht. — Zaghafter Jüngling oder älterer erfahrener Don Juan, der die Spur eines Frauenzimmers verfolgt, bis sich ihm die Gelegenheit zum Anbinden bietet.

pistole *P f* [ehm. id., Goldmünze]: grande ~, beim Pferdehandel nur: ~ Zehnfrankenstück; petite ~ Zehn-Sonststück. — Separat-Zimmer im Gefängnis mit eigener Verpflegung; être à la ~ ein besonderes Zimmer haben.

pistolet *m*: *F* (drôle de) ~ schnurriger Kauz. — *P* halbe Flasche Champagner. — *v.* coup, a. — ~ à la saind'homme kleiner Haken des Cigarrenstummel-Aussuchers.

pistolier *m* Gefangener, der ein besonderes Zimmer hat.

piston *F m* (Kolben) zudringlicher, lästiger Mensch. — Argot der Studenten der Medizin: hohe Empfehlung; avoir du ~ gut empfehlen sein; Günstling des Hospital-Arzt's. — *éc.* Assistent des Lehrers der Physik, eines Professors überhaupt.

pistonnage *m* Studentensprache: Empfehlung bei e-r Examinationsbehörde (*W.*).

pistonner *v/a.*: *F* belästigen, langweilen. — Studentensprache: beschützen, unterstützen; ~ un potache auprès du jury du bachelot einen Schüler der Jury beim Baccalaureus-Examen empfehlen (*W.*).

pitaine-crayon *F m* Diener im Zeichnsaale.

pitaine-torchon *F m* Aufwärter im Laboratorium der polytechnischen Schule.

pitancher *P v/n.* trinken, zechen; ~ à mort sich unter den Tisch zechen.

pitancheur *m*, **pitancheuse** *f* *P* Zechbruder, -schwester.

piton *P m* = pif, a; *v.* bleu 2 a.

pitre *F m* (Hanswurst) Lustigmacher, Spaßvogel; ~ de comme [für commerce] Handlungsgereisender.

pitrou(x) *℣ m* = pétouze.

pituiter *P v/n.* schmähcn: „On en a déjà assez pituité sur notre compte“ Man hat schon genug auf uns geschimpft [*(LYNOL.)*]

pivase *P m* = pif, a.

pivaste *℣ m* Rind.

pive *℣ m* = pivois; *v.* parfonde, poivrer.

pivert *℣ m* (Grünspecht) als Zeile oder Säge gebrauchte Uhrfeder.

pivoiner *P v/n.* [pivoine Pöonie, Blume] erröten.

pivois *℣ u. P m* Wein; ~ de Blanchimont, ~ savonné Weißwein; ~ citron Essig; ~ maquillé gefälschter Wein.

pivot *m* (Angezapfen): a) ✕ *F* ~ de conversion Exerziergeant. — b) *f* Schreibfeder.

pivoter *v/n*. (sich um seine Angel drehen) Argot der Militärschule: gehorchen; faire ~ q. jem. zum Gehorsam zwingen. — ✕ tüchtig manövrieren.

pivre *f m* = pivois.

placard *m* Spieler-Argot: faire un ~ = faire un emplâtre (v. ds b).

placarde *f f* öffentlicher Platz (vgl. pastiquer); ~ (au quart d'œil) Nichtplatz.

place *f f*: ~ d'armes (Paradeplatz) Wagen.

placé *a*. Sport, von Pferden: être ~ nur um einige Kopflängen hinter dem Gewinner zurückgeblieben sein.

placur *f m* (Unterbringer, Verkäufer): ~ de lapins Moral predigender Schäfer, wohlwollender Vermittler von Liebesabenteuern.

plafond *m* (Zimmerdecke): a) *thé*. ~ d'air Luftsoffiten. — b) *P* Hirnschale; v. araignée; bas, c; hanneton; se crever (ou se défoncer) le ~ sich eine Kugel durch den Kopf jagen.

plafonner *v/n*. den Blick nach oben schlagen (Sarah Barnum).

plaider *v/a*. Advokaten-Zargon: ~ la ficelle beim Plaidieren die eigentliche Frage umgehen.

plaine *P f*: la ~ rouge die Guillotine.

plamousse *P f* Ohrseige.

plan *m l*. *P*: a) Leihhaus; mettre au ~ versetzen, verpfänden; être en ~ als Pfand in einer Kneipe bleiben, während ein Kumparan weggeht, um das zum Bezahlen der Besche nötige Geld anzuschaffen; laisser q. en ~ jem. sitzen lassen, im Stiche lassen; *typ*. laisser une ligne en ~ eine Zeile anfangen und nicht bis zu Ende setzen; laisser tout en ~ alles liegen lassen, um zu einer andern Beschäftigung überzugehen. — b) Möglichkeit: il y a ~ es läßt sich machen; il n'y a pas ~ es ist nicht möglich; patron, est-ce qu'il y a ~? Meister, kann ich bei Ihnen Arbeit bekommen? — 2. ✕ Arrest: être au ~ verhaftet haben. — 3. *f* Gefängnis: tomber au ~ verhaftet werden. — ~ de couillet, ~ de couillé ou de couyé

Präventivhaft; für einen andern erlittene Gefängnisstrafe. — Hindelhaus.

planche *f* (Brett): a) *éc*. Tafel: passer à la ~ an die Tafel gehen. — b) □ ~ à tracer: a) Tisch; b) Schreibpapier; Brief, Sendeschreiben; ~ (maçonnique): a) Protokoll; b) Urkunde. — c) *thé*. avoir des ~s auf den Brettern (der Bühne) zu Hause sein, seit langer Zeit Schauspieler sein; v. balayer; brûler, b; brûleur. — d) *P*: avoir un oncle sur la ~ einen Onkel zu beerben haben. — Faire la ~ (auf dem Rücken liegend schwimmen) sich preisgeben (von Frauenzimmern). — ~s *pl*. Schneider-Werktisch; avoir fait les ~s selbst die Nadel geführt haben (von j-m, der vom Arbeiter an emporgetommen ist). — Sehr mageres, flachbusiges Weib; kaltsinniges Frauenzimmer; faire sa ~ spröde, zimperlich thun. — ~ à boudin sehr willfähriges, leichtfertiges Frauenzimmer. — Sans ~ offenerzig, gerade heraus. — e) ✕ ~ à pain langer hagerer Mensch (L.M.). — f) Kottoten-Argot: ~, auch ~ au pain Bett (vgl. auch g). — g) *f* Säbel. — ~ au chiquage ou à lavement Weichstuhl; ~ à grimaces Altar; ~ à sapelement Suchtpolizeigericht; ~ au pain Anklage-Bank; être mis sur la ~ au pain vor das Schwurgericht kommen.

plancher 1. *s/m* (Fußboden): débarrasser le ~ sich fortcheren; v. fusiller. — 2. *v/n*. et *v/a*.: a) *P* scherzen, sich lustig machen (= flancher). — ~ là q. (für planter là) jem. im Stiche lassen, sitzen lassen (B-M.162). — b) ✕ im Arrest-Lokal auf der Pritsche schlafen; j'ai planché deux jours ich habe zwei Tage gegessen. — c) *f* einen Gefängnisfreund verlassen. — Angst haben (= flancher). — Être planché verurteilt sein.

plancherie *P f* schlechter Spaß.

plancheur *m*, **plancheuse** *f P* schlechte(r) Spaßmacher(in).

plançonner *v/a*. et *v/n*. [Plançon, schlechter Schauspieler am Gaité-Theater] undeutlich sprechen, blubbern.

planque *f f* Ort, Stelle; Versteck, Schlupfwinkel: enquiller à la ~! tretet in den Versteck! — Beobachtungsposten eines Polizisten: être en ~ beständig beobachtet

werden, auch: gefangen fügen. — v. atigé; ~ à corbeaux Kloster; ~ à fafiots Archiv; ~ des gouapeurs Polizei-Verwahrhaft; ~ à larbins Vermietungs-Büreau; ~ à plombs Pendel-Uhr; ~ à sergots Polizei-Wache; ~ à suif (= à graisse, Grèce) Spielhölle; ~ à tortorer Speisehaus.

planquer P v/a. et v/pr. aufstellen; se ~ sich unter Dach und Fach bringen, untertreten. — (se sich) verstecken; ~ le marmot Gestohlenes verstecken. — Einstechen. — Beobachten. — Orts beiseite legen. — ~ ses frusques seine Kleider verlegen (= mettre au plan).

plante F f (Fußsohle): user ses ~s viel umherlaufen.

planter v/a. (pflanzen, hinstellen): thé. ~ un acte, ~ la décoration den Gang eines Aktes im allgemeinen, die Stellungen in demselben festsetzen; ~ un comparse einen Statisten verkleiden, anstellen und mit den nötigen Anweisungen versehen. — Matrosen-Argot: ~ le harpon mit einer Anspicht, einem Vorschlage herausrücken. — P ~ un chou à q. jem. beschwindeln (vgl. chou); ~ son poireau vergebens auf jemand warten. — abs. den Reitus vollführen.

plaque f (metallenes Schild als Erkennungszeichen): être en ~ sich als Dienstmann verkleiden. — ✕ ~s de garde cham-pêtre Chevrone (= brisques) (L. M.).

plaquer v/a. et v/pr.: F im Stich lassen, fügen lassen. — Bestürzt machen, verblüffen, maulot machen. — P se ~ der Länge nach auf die Erde fallen (Rich., G. 170); se ~ (dans la limonade) sich (ins Wasser) stürzen; ~ sa viande sous l'édredon sich zu Bette legen. [bändchen.]

plaque f dünnes Büchelchen, Platte

plastron F m (Zielscheibe) v. blague.

plastronneur m [plastron Bruststück des Oberhemdes] Stutzer mit tief und weit ausgeschnittener Weste (so daß das Bruststück des Hemdes große Ausdehnung hat).

plat P m (Schüssel, Gericht): v. chasser; prendre un ~ d'affiches zur Frühstückzeit die Theaterzettel studieren, weil man kein Geld hat, sich ein Früh-

stück zu kaufen. — ~ à barbe Ringtragen der Offiziere; ~s pl. à barbe große Ohren; v. épinards; ~ du jour Gericht Hausmannskost. — Faire du ~ lieblosen, um den Bart gehen.

platane m: feuille de ~ schlechte Cigarre.

plateau □ m Schüssel.

platie P f (Zungenfertigkeit; Aufschneideri, Großsprecherei; avoir une bonne ~ ein gutes Mundwerk haben.

plato F m [amour platonique] v. filer, a und fileur, a.

plâtre m (Gips): a) F v. essuyer; es-suyeuse. — b) typ. [emplâtre] schlechter, langsamer Scher; Paketseher. — c) f klingende Münze; silberne Uhr; être au ~ Geld haben.

platue f f Brotfuchen, Fladen.

plein P a. et s/m.: être ~ (comme un œuf ou comme un boudin), avoir son ~ sich voll gegessen und getrunken haben; v. dos; un gros ~ de soupe heiteres Vollmondsgesicht; être ~e schwanger sein. — Roulettespiel: faire un ~ sein Geld mitten auf eine Nummer)

plette f f Haut. setzen.

pleurant f m Zwiebel.

pleurer P v/n. (weinen): faire ~ son aveugle sein Wasser abschlagen.

pleuvoir v/n. (regnen) l. P: a) comme s'il en pleuvait massenweise, z. B. verser le champagne comme s'il en pleuvait den Champagner stromweise einschenken. — b) il pleut!: a) nein, sicherlich nicht, z. B. „Voulez-vous me rendre un service? — Il pleut!“ Wollen Sie mir einen Gefallen thun? — Denk nicht dran; b) typ. still! vorgelesen! aufgepaßt, der Prinzipal kommt! (= vingt-deux!). — c) il pleut à verse (es gießt in Strömen) es steht sehr schlecht mit ihm, mit der Sache. — d) ✕ aller ~ beiseite treten, um sein Wasser abzuschlagen. — 2. f ~ des chasses weinen.

pli P m (Falte): des ~s! = du flan (v. bs).

pliant + f m (Knappstuh) Taschenmesser.

plier v/a. (zusammenlegen): a) F thé. von einer Schauspielerin auf der Bühne:

~ son éventail den Herren im Parkett Zeichen des Einverständnisses machen.
— b) P ~ ses chemises sterben.

plomb *m* (Blei; Blei-napf, Abflußschale): P manger du ~ durch eine Feuerwaffe verwundet oder getötet werden. — Bedientenstube unter dem Dache. — Kehle, Gurgel; jeter dans le ~ hinunterschlucken. — Kloaken-Gas; Luftseuche; être au ~ venerisch sein. — ~ (de cabinet) (engl. plum) Plumpudding.

plombage *m* bleifarbene Gesichtsfarbe (*B.-M.* 2).

plombe *f* *f* Stunde: dix ~s se décrochent es schlägt 10 Uhr; v. planque. — Jahr.

plomber *l. v/n.*: a) P schwer sein, wiegen; être plombé betrunken sein. — Stinken; v. arpion; ~ de la gargoine ou du goulot aus dem Munde riechen. — b) *f* von uhren: schlagen: la guimbarde ne plombe plus die Uhr schlägt nicht mehr. — 2. *v/a.* P ~ q. jem. syphilitisch anstecken; être plombé venerisch sein.

plongeon *P m*: faire le ~ (untertauchen, sich ducken) auf dem Totenbette beichten; Bankrott machen; seine Grundsätze verleugnen.

plongeur *f m* (Taucher; Geschirr-Abwäscher) ärmlicher, zerlumpter Kerl.

plonplonner *f v/n.* [Plonplon, Prinz Jérôme Napoléon, infolge seines Manifestes im Januar 1883] blinden Lärm machen.

plotte *f f* Geldbeutel.

plouse *f f* Stroh.

ployant ou **ployé** *f m* Brieftasche; faire le ~ die Waren mit unechten Wertpapieren bezahlen.

pluc † *f m* Beute.

plumade *f f* Strohfaß.

plumard *× m* Bett.

plumarde *f f* = plumade.

plumarder *×*: se ~ *v/pr.* zu Bette gehen.

plumes (*feder*): a) P ~s *pl.* Haare; se faire des ~s, paumer ses ~s sich langweilen; ~ de Beauce Stroh; v. autel; canard. — Suren-Argot: tailler une ~ saugen [tt. *fellare*]. — Argot der Lumpensammler:

~s *pl.* Haare. — Maurer-Argot: Schaufel zum Umrühren des Kalkes. — b) *f* Brecheisen. — Passer à la ~ von einem Polizisten mißhandelt werden.

plumeau *P m* (Federbesen mit Stiel): se faire donner un coup de ~ par q. sich von j-m beschlafen lassen (*Fl.p.*).

plumée *F f* [plumer] Rupferei, Prellerei.

plume-nigand *F m* Beutelschneider.

plumepatte *× m*: envoyer à ~ zum Teufel schicken (*L.M.*).

plumer *F v/a.* beim Spiele rupfen, ausbeuteln; ~ un perroquet = étouffer (*v. ds*) un perroquet.

plumet *F m* (Federbusch) Tolle, Stirnhaar; faux ~ Perücke. — Rausch: avoir son ~ angerissen sein.

plumense *F f* Ausbeuterin, betrügerisches Frauenzimmer.

plure *P f* [pelure] Mantel.

plus *P adv.* [ne ... ~ nicht mehr]: il n'en faut ~ das ist eine alte, abgedroschene Geschichte; genug davon! damit fängt man mich nicht wieder; ~ que ça de chic! ~ que ça de monnaie! alle Wetter, wie fein, wie nobel! Muß der Mann Geld haben! Ost mit Weglassung von plus, *v. j. B.* genre; *v. souvent*.

plus-fine *f* Poudre (getrocknete und gepulverte Exkremente als Dünger).

poca *f* id. Glücksspiel, das früher ziemlich verbreitet war und jetzt wieder aufkommt (*K.*).

pochard *P m* Trunkenbold; le signe de la croix des ~s das Zeichen des Kreuzes der Trunkenbolde (es besteht darin, daß beim Schlagen des Kreuzes auf dem Kopfe gesprochen wird: Montparnasse; an der rechten Schulter: Ménilmonte; an der linken Schulter: la Courtille; mitten auf dem Bauche: Bagnolet; und auf der Herzgrube dreimal: Lapin sauté. *Le Sublime*).

pocharder *P v/a.* et *v/pr.* berauschen; se ~ *v/pr.* sich betrinken.

pocharderie *P f* Trunksucht, Coff.

poche *P s.* [abr. aus pochard] 1. *m* = pochard. — 2. *f* Taufscheiter.

poche-œil *P m* Faustschlag ins Auge, *F* blaue Fensterlade.

pocheté *P m* Dummkopf, Einfaltspinsel.

pochetée P f Unverstand; en avoir une ~ schwer von Begriffen sein.

pochon P m = poche-œil.

pochonner P v/a. [pochon] einen Faustschlag versetzen.

pocker m id. (aus Amerika importiertes Kartenspiel, Art Bouillotte).

poêle P 1. f (Pfanne): ~ à châtaignes ou à marrons pochenarbiges Gesicht. — 2. m: ~ ou poil Verweis: le patron nous fichera un ~ der Meister wird uns einen Rüssel geben.

poétique, poétrailon ou **poétriau** F m Dichterling, F Poetaster.

pogne f 1. P, auch: **poigne** Faust; avoir de la ~ ou une bonne ~ fräftige Fäuste haben; préfet à ~ strammer Landrat. — 2. f Dieb. — Hand; v. camelotte 2; solliceur.

pogne-main P adv. à ~ derb, plump.

pognon P m = poignon.

poignard m (Dolch) Schneider-Argot: Kleidungsstück, das dem Schneider zur Nachbesserung zurückgeschickt wird; nachbessernde Umarbeitung (vgl. pompe, c).

poignarder v/a. (erdolchen): P ~ le ciel steil nach oben gerichtet sein (z. B. von den Haaren, einem Galstuchzipfel etc.). — Schneider-Argot: nachbessernd umarbeiten (vgl. poignard).

poigne v. pogne 1.

poignée P f (Handvoll) Schlächter-Argot: foutre à q. une ~ de viande par la figure j-m einen Faustschlag ins Gesicht geben.

poignet P m (Handgelenk): épouser la veuve ~, auch habiter chez la veuve ~, rue de l'Avantbras onanieren.

po(i)gnon P m Taschengeld; ~ secret Sparpfennige.

poigre f m = poique.

poil P m (Haar von Tieren und am Menschenleibe): à ~s ganz nackt; se mettre à ~ sich ganz nackt ausziehen; avoir un (fameux) ~ dans la main (gar) keine Lust zur Arbeit haben, (sehr) faul sein; avoir du ~ (au cœur ou au cul), être à ~s Haare auf den Zähnen haben; bougre à ~ entschlossener, ener-

gischer Kerl; ne pas avoir un ~ de sec (kein trockenes Haar am Körper haben) tief ergriffen sein; tomber sur le ~ à q. (à bras raccourcis) j-m (gründlich) das Fell gerben; faire le ~ à q.: a) jem. übertreffen, etwas besser oder schneller machen als jem.; b) j-m einen Streich spielen, jem. austechen; c) jem. übers Ohr hauen. — Reprendre du ~ de la bête Hundehaare auflegen (beim Kagenjammer weiter kneipen); weit. den verlorenen Einfluß wieder gewinnen. — v. poêle 2.

poing F m (faust): faire (ou expédier) un lit à coups de ~ ein Bett eilig und licherlich machen, ohne die Mastrage umzukehren.

point m (Punkt) Argot der Schüler der polytechnischen Schule: ~ gamma Zeitpunkt der Gramina am Jahreschlusse; jusqu'au ~ M bis zu einem gewissen Grade; le ~ Q der Hintere. — v. Judas. — P Tröbler-Argot: Einfrankenstück.

point-de-côté m (Seitenstück) Gläubiger. — Lästiger dritter, ungelegener Zeuge; für die Liebhaber widernatürlicher Lüste; jem., der durch seine Gegenwart den schändlichen Verkehr stört; Sittenpolizist.

pointe F f: avoir sa ~ einen Spiz, kleinen Kausch haben. — v. pousser.

pointé F a. être ~ = avoir sa pointe (v. bs).

pointeau P m in Fabriten: Beamter, der die Arbeitszeit notiert.

pointu m, ~e f: a) P a. et s. (spizig): v. bouillon. — ~ s/m. Bischof; gros ~ Erzbischof. — Monsieur Pointu hochmütiger Kerl. — b) f ~e s/f. v. tour 2.

poique f m Autor, Schriftsteller.

poire P f (Birne) Kopf, Gesicht: tambouriner la ~ à q. jem. ins Gesicht schlagen. — Faire sa ~ spröde thun, die Zughasthe spielen (Z., As. 188).

poireau P m (Porre, gemeiner Lauch): il est comme les ~x er ist noch frisch und rüstig trotz seiner weißen Haare. — Auf der Straße stationierter Schuhmann; faire le ~, piquer (ou planter) son ~ auf offener Straße warten, die Arme übereinander schlagen, auf Arbeit lauern. — Kopf. — v. souffleur.

poireauter P *v/a.* [poireau] auf der Straße auf jemand warten.

poirette *f* Gesicht; laver la ~ umarmen.

pois P *m* (Erbsen): coucher dans le lit aux ~ verts bei Mutter Grün (unter freiem Himmel) schlafen; avoir des petits ~ à écosser ensemble noch ein Hühnchen mit j-m zu pflücken haben. — v. fleur; souffler. [Weibsbild.]

poison P *f* schmutziges, abscheuliches

poisse P 1. *f* Lumpenvolk, Gestindel. — 2. *m* Lumpenferl, Spitzbube.

poisser P *v/a.* et *v/pr.* (verpöchen) stecken. — Wieder erwischen: toi, je t'poisserai dich krieg' ich wohl mal wieder, ich werde es dir vergelten; être poissé gefaßt werden. — Se ~ sich betrinken.

poisseur P *m* Betrüger.

poisseurs *m*, **poisseuse** *f* F übermütiger Stutzer, Modeherr (eigentlich der Superlativ des gommeux, da Pech (poix) besser hält, als Stärke oder Mundleim (gomme); elegante Courtisane. — Argot der gommeux: = voyou.

poisson P *m* (Fisch) ~, auch ~ frateur Zubalter, Kuppler, Zuführer (= maquereau). — Changer son ~ d'eau sein Wasser abschlagen. — Weinmaß (1/2 Liter); großes Glas Brantwein. — *obsc.* faire le ~ souffleur = tailler une plume (v. ds); vgl. polisseuse.

poiton *f* 1. *m* Publikum. — Vorsicht; v. épargner. — 2. *adv.* auch: poite, poiton nein, durchaus nicht.

poitrinaire P *a.* et *s/f.* vollbusig(e) Frauenzimmer).

poitrine *f* (Brust): les ~s d'acier die Kürassiere; les ~s de velours die Soldaten vom Ingenieurkorps, wegen des samteten Bruststücks in ihrer früheren Montierung (L. M.).

poitriner *f* *v/n.* seine Karten dicht vor sich halten, damit der Gegner sie nicht sieht.

poivrade P *f* (Pfefferbrühe) Syphilis.

poivre P 1. *s/m.* (Pfeffer) Brantwein: un ~ ein Glas B.; ~ d'assommoir sehr scharfer Brantwein (— vitriol); mine à ~ Schnapsladen. — Auch = poivrade; être au ~ syphilitisch angesteckt sein. — = poisson (Fisch und

Weinmaß). — v. chier, flasquer, piler — 2. *a.* être ~ total betrunken sein.

poivreau *m* Trunkengold, Söffel.

poivrement *f* *m* Bezahlung.

poivrer *v/a.* (pfeffern): a) P vene'risch anstecken; être poivré sich verbrannt haben. — b) *f* bezahlen; überteuern; ~ le pive den Wein verfälschen.

poivreur *f* *m* Zähler.

poivrier *m*: a) P Schnapsladen. — Auch = poivreau. — b) *f* Dieb, der Betrunkene bestiehlt, *f* Leichenfledderer (vgl. goupineur); faire (ou barboter) le ~ einen Betrunkenen bestehlen (vgl. goupiner); vol au ~ an einem Betrunkenen verübter Diebstahl.

poivrière *f* (Pfefferbüsche): a) P vene'risches Frauenzimmer. — b) *f* Landstraße.

poivrot *m*: a) P = poivreau. — v. boulette. — b) *f* vol au ~ = vol au poivrier (v. ds).

poivrotter P: se ~ *v/pr.* sich betrinken.

police P *f* (Polizei): se mettre à la ~ sich in das Register der konzessionierten Huren einschreiben lassen.

polichinelle P *m* (Hanswurst): a) faire une vie de ~ ein liederliches Leben führen. — b) Kind: avoir un ~ dans le tiroir schwanger sein. — c) Hostie: avaler le ~ das Abendmahl nehmen, auch: die letzte Nahrung erhalten. — d) großes Glas Brantwein: agacer un ~ sur le zinc einen Stehschnaps trinken: „Si mon auguste épouse ne reçoit pas sa trempée ce soir, je veux que ce ~-là me serve de poison“ Wenn meine erlauchte Gemahlin heute abend nicht ihre Tracht Schläge bekommt, so soll dieser Schnaps mir zum Gift werden (GAVARNI). — e) faire saluer le ~ (einen Knopf schießen, wobei eine Figur in die Höhe springt) Erfolg haben, es besser machen, als die andern. — f) Mode von 1882: id., Art Damenhut.

polir *v/a.*, **polisseur** *m* *f* v. asphalte; bitume.

polisseuse *f*: *obsc.* ~ de mâts de cognac en chambre hure, die fast zur Gattung der Fleischfresser gehört, lat. *fellatrix* (vgl. tailler une plume unter plume).

polisson *m*, ~ne *f* a. et s. (Gassen-junge, -mädchen; Zotenreißer(in)): **a**) *F* im guten Sinne: schelmisch, spähhaft; Schäfer(in); Schelm(in): „Qué noce! oh! mes enfants! qué ~ne de noce!“ Ist das eine Kneiperei! liebe Kinder! Ist das eine spaßige Kneiperei! (SARDON). — **b**) ehm. Mode: ~m Polsterung am Steiße, jetzt: Tournüre. — **c**) *F* polissonne Zunge.

politesse *f* (Höflichkeit): faire une ~ à q. j-m anbieten, ihm ein Glas Wein zu ponieren; *obsc.* faire une ~ à une femme = baiser (v. ds) une femme.

polka *F* 1. *f* (Polka, zana) *fig.* Züchtigung: faire danser la ~ à q. jem. prügeln. — Unzüchtige Photographie. — Um 1843: à la ~ sehr gut, ausgezeichnet, nach der neuesten Mode. — 2. *m* petit ~ junger einfältiger, geschwiegelter Stutzer und unermüdlicher Tänzer.

polochon *F* *m* Kopfpfuhl.

polonais *P* (Pole) 1. *s/m*, Säufer, Trunkenbold. — In öffentlichen Häusern: Ruhestifter, Rausschmeißer. — Wäscherinnen-Argot: kleines Plättchen für Spigen. — 2. *a*. v. chaussette; cotelette.

Polyte *m* [Hippolyte] Kuppler.

polytechnique *P m* [für polytechnicien] Zögling der polytechnischen Schule.

pomaquer *F* v/a. verlieren. — Nehmen, ergreifen (Rich., G. 183).

pomade *P f* (Pomade): ~ de cochon Schweinefchmalz. — Être (tomber) dans la ~ in der Matsche sein (in eine fatale Lage geraten). — (Coup de) ~ Schmeichelei; jeter de la ~ schmeicheln, lieblosen; jeteur de ~ Süßhuer.

pommader *P* v/a. et v/pr. (pomadifizieren): **a**) schmeicheln, lieblosen. — **b**) prügeln. — **c**) die Rippen e-s alten Möbels ausschmieren. — **d**) se ~ sich betrinken.

pommadeur *P m* Trödlar, der die Riße in alten Möbeln ausschmiert. — Schmeichler.

pommadier *m* Friseur.

pommadin *P m* Friseur-Lehrling. — Pomadenhengst. — Trunkenbold.

pommard *f* *F* m leichtes Bier.

pomme *P f* (Apfel) v. mangeur; c'est comme des ~s das ist ganz unnötig. —

~ à vers holländischer Käse. — (Bath) aux ~s vorzüglich, pikfein. — Kopf: ~ de canne (Stoßkopf) postterliches Gesicht; avoir la ~ de canne felée einen Sparren zu viel haben; ~ (de rampe) d'escalier Glaße (W.); v. sucer.

pommé *a*. (vollkommen, erz...) = bath aux pommes (v. ds) (W.). — Besonders von Politiken: reich geworden; als s.: un ~ ein Gemästeter (K.).

pommer *F* v/a. verhaften (Rich., G. 167).

pommeux *P m* Apfelsahn-Auslader (Intr. 17. 12. 84).

pommier *P m* (Apfelbaum) Brust, Busen ~ en fleurs Brust eines jungen Mädchens; ~ stérile flacher Busen.

pompape *P m* Sauferei.

pompe (Gepränge; Pumpe) 1. *P*: **a**) v. raisiné. — **b**) messieurs de la ~ [funèbre] die Beamten der Beerdigungsverwaltung.

— **c**) Schneider-Argot: (Werkstätte zur) Nachbesserung an Kleidungsstücken; grande ~ Nachbesserung an Röcken und Überziehern; petite ~ Nachbesserung an Westen und Hosen; *vgl.* poignard. —

d) ~ aspirante (Saugepumpe) Schuh mit durchlöcherter Sohle. — **e**) *typ.* avoir de la ~ in genügendem Maße Arbeit haben. — **f**) *éc.* Studium; Studienkurs; Argot der Schüler von Saint-Cyr: insizierender Offizier; corps de ~ das Lehrer-Personal (145^e, 63).

— **g**) *obsc.* ~ funèbre = polisseuse (v. ds) de mât de cocagne en chambre. — 2. *F* Stiefel: faire les ~s au prix courant Stiefel vom Schaufenster oder Aushang stehlen.

pomper *P* v/n. et v/a. (pumpen; einziehen): **a**) tanfer zechen, saufen. — **b**) *typ.* ~ les petits clous, ~ (dur) (tüchtig) draufstehen. — **c**) Argot der Handlungsdienner: ~ le gaz gefoppt oder ge-uzt werden (von Neulingen).

pompette *F* a. beknüpft, blau (Z., As. 178).

pompier *Fu. P m* (Spritzenmann): **a**) schlechter Soldat. — **b**) Mitglied des Instituts von Frankreich. — **c**) Trunkenbold, Säufser. — **d**) Schneider-Argot: ~, mit *f*: pompière Schneider(in), welcher ge-tragene Sachen wieder aufstutzt (*vgl.*

pompe); Nachhelfer an den fertigen neuen Stücken, die nicht ganz gut sitzen; fleißiger Arbeiter, der es doch zu nichts bringt. — e) Litteraten-Argot: faire ~ in Litteratur- und Kunst-Produkten nur Konventionelles, Gemeinplätze, Formelwesen vorbringen, ohne originelle, dichterische Begeisterung, ohne eingehendes Studium der Natur. — f) Taschentuch: ~ de service sehr schmutziges Taschentuch. — g) *éc.* Abiturient. — h) Gemisch aus Vermut- und Malbeer-Likör. — i) Argot der polytechnischen Schule: lärmender Umszug der Schüler im Gänsemarsch; piquer un ~ im Gänsemarsch laufen (W.).

pompiérisme *m* Malerei: etwa Spriggenmannsgattung (in der die befehlten antiken Helben wie Brutus u. dergest. werden).

pompon *m* (Stierat, Puß; ✕ Nationale am Tschofo): a) *F* Überlegenheit, Verdienst: à lui le ~! ihm gebührt die Ehre (weil er geleistet hat, was die andern nicht konnten); avoir le ~ de la fidélité ein Muster ehelicher Treue sein. — b) *P* Kopf: dévisser le ~ à q. j-m den Schädel einschlagen. — c) ✕ [pomper] dem Trunke ergebener Soldat; avoir son ~ = avoir son plumet (v. W.).

pomponette *f*: chanter une ~ ein Lied singen, bei dessen Refrain jeder sein ganzes Glas ohne zu schlucken zu leeren hat (W.).

ponant *P m* der Hintere. [mädchen.]

ponante, ponille ou ponisse *f f* Freuden-]

poncer *F v/a. et v/pr.* (abbimsen) durchprügeln. — Se ~ le créateur onanieren.

poncif *F a. et s/m.* abgedroschen(e Redensart); Maler- und Litteraten-Argot: faire ~ ou poncis ohne Originalität arbeiten.

pondant *F m* [abr. von correspondant] jem., der für die Bedürfnisse eines von j-r Familie entfernten jungen Mannes, bsp. eines Schülers sorgt.

pondeuse *F f* (Lege-henne): bonne ~ sehr fruchtbare Frau, *F* Heilmutter.

pondre *P v/a. et v/n.* ([Eier] legen) v. Bourbe; ~ un œuf einen Haufen setzen. — ~ dans le même nid (von zweien oder mehreren) dasselbe Frauenzimmer genießen. — ~ sur ses œufs schon reich sein u. noch immer mehr Geld verdienen.

poney m (Pony) Sport, Argot der Buchmacher: Hundshundenfranken-Note; avoir gagné son ~ beim Variieren im Pferderennen 500 Franken gewonnen haben.

ponille, ponisse *f f* = ponante und magneuse.

ponifler *f v/a.* lieben.

ponlorgnette *m* [jüdisch-deutsche Aussprache von bonnes lorgnettes, Verkäufer guter Dvergucker] Jude (*Lut.* 29. 5. 86).

pont m (Brücke) 1. *F u. P*: a) ces messieurs à trois ~s die Herren Zubalter (*J. am.*, No. 1359); vgl. trois-pont. — b) faire le ~ ohne Urlaub an einem Tage zwischen zwei Feiertagen vom Bureau fortbleiben. — c) Litteraten-*N.*: v. invalide. — d) ~ d'Avignon Straßenhure (nach dem Liebe: sur le ~ d'Avignon, tout le monde y danse). — e) Spieler-*N.*: = paille (v. 2): faire un ~ e-n Rahr biegen (in betrügerischer Absicht eine Karte rinnenförmig biegen); v. couper. — 2. *f* donner un ~ à faucher eine Falle stellen; vgl. farcher.

pontanion *♂ m* Gefängnis der Seeleute.

ponte 1. *m* Pointierer, Gegenspieler bei Hazardspielen; scheinbar reicher Mann, der viel Geld ausgiebt; Unerfahrener, der sich plündern läßt, Gerupfter. — 2. *f* la ~ alle Pointierer; *f* ~s pour l'af Versammlung von Falschspielern.

ponter *v/n.* Hazardspiel: pointieren, gegen den Bankier spielen; ~ dur um hohe Summen spielen; ~ sec in ungleichen Zwischenträumen hohe Summen setzen. — Bezahlen.

ponteur m = ponte 1. — *P* jem., der ein Frauenzimmer unterhält.

pontife *P m* (Hoherpriester) Schuhmacher; souverain ~ Schuhmachermeister.

pontifier *v/n.*: a) sich (zur zeit) ein feierliches, majestätisches Aussehen geben. — b) Mit Anspielung auf pion die Nebenform piontifier, z. B. vom Theater-Regenten Sarcey: Sa manière quelque peu piontifiante seine feierliche, würdevolle, etwas schulmeisterliche Manier (*Echo* 28. 2. 85; W.).

Pont-Neuf *npr/m.* v. demoiselle; officier du ~ Spiß u. e.

Pontoise *P npr/f.* [id., französische Stadt]:
revenir de ~ ein dumm erstauntes
Gesicht machen.

pontonier *m* [faire un pont] im Rah-
biegen geübter Faltchspieler.

pontonnière *P f* Freudenmädchen, das
sein Wesen auf und unter den Brücken
treibt.

Popaul *n.d.b.* Rosenname für Paul; auch
Spottname für Bonapartist (vielleicht nach
Paul de Cassagnac) (K.).

popote *F l. s/f.* (ärmliche) Küche: faire
la ~, se mettre en ~ sich zu einem
mageren Mahle auf gemeinschaftliche
Kosten zusammenthun; intérêt de ~
intime kleinliches Familien-Interesse.
— Wirtstafel. — 2. *a.* Bitteraten-Argot:
mittelmäßig; philiströs (= pot-au-feu).

popoter *F v/n.* = faire la popote (v. da);
auch seine Mahlzeit bereiten.

populacerie *f* Haschen nach der Gunst
des Pöbels.

populo *m:* a) *F* Plebs. — b) kleines
fettes Kind; Masse Kinderchen.

pore-épie *m* (Stachelschwein): a) *P* rauh-
haariger Gefelle, bissiger Mensch. —
b) *F* Monstranz.

poreau *m* = poireau.

port *×* *m:* laisser q. au ~ d'armes
(Stehen unter dem Gewehr) den Dienst
vor einem andern verlassen; jem. warten
lassen und nicht wiederkommen.

portanche *F m* Portier.

portant *m thé.* Kulissenstügen.

porté *a. v.* article.

porte-aumusse *P m* Schuhmachermeister.

porte-balle *P m* (Reißträger) Bucktiger.

porte-bonheur *m* (Glückbringer) Gold-
arbeit: plattes, scharnierloses, silbernes
oder goldenes Armband, meist mit einer
Inskription.

porte-chance *P m* Hausen Menschenkot
(weil es als ein Vorzeichen von Geld u. Glück
gilt, wenn man in einen solchen hineintritt).

porte-crème *P m* Abtrittsräumer.

portée *f* Argot der Faltchspieler: Reihenfolge
von vorher betrügerisch zurecht gelegten
Karten (Li.).

portefeuille *P m* (Briestasche): a) Bett:
se fourrer (s'insérer ou s'insinuer)
dans son ~ zu Bette gehen, *F* sich in
die Klappe legen. — b) *×* u. *éc.* faire
un ~ à q. einem Kameraden zum
Schabernack das Bettlaken von der Mitte
des Bettes nach dem Kopf-Ende zu
umschlagen, so daß es eine Art Sack
bildet, in welchem der Betroffene sich
vergebens bemüht, die Beine auszu-
strecken (W.). Bgt. auch omelette und
serpentine. [feuille] Minister.}

portefeulliste *F m* [ministère à porte-}

porte-laque *F m* Briestasche.

porte-lyre *m* Bitteraten-Argot: Dichter.

porte-maillot *F m* [maillot Trikot] *thé.*
Figurantin, Statistin.

porte-manteau *P m* (Mantelsack) Schul-
tern; épaules en ~ hohe und flache
Schultern.

porte-mince *F m* Briestasche.

porte-mornif, porte-morningue *F m*
Portemonnaie. [trinken.}

porte-pipe *P m* Mund: se rincer le ~}

porte-poigne *P m* Handschuh.

porter *P v/a., v/n. et v/pr.* (tragen):
a) ~ le béguin angegriffen aussehen
(von jungen Eheleuten); v. deuil; en ~
Hörner tragen (von betrogenen Ehe-
männern); en faire ~ Hörner aufsetzen.
— b) Kofotten-Argot: ~ à la peau geiß
machen. — c) Kavalleristen-Argot: por-
tez! remettez! (zieht den Säbel! steck
den Säbel ein!) unübersehbare Ausruf, der
oft gehört wird, wenn jem. sich einer argen
Aufschneiderei schuldig macht oder einen mehr
oder minder lauten Wind streichen läßt. —
d) donner à q. un soufflet qui se
porte bien j-m eine recht kräftige Ohr-
feige geben.

porte-robe *F m* (Talarträger) Advokat.

porte-trèfle *F m* Beinkleider.

porteur *F m* (Träger): ~ de camoufle
Zuhälter, Louis.

porteuse *F f* (Trägerin) Hand.

porte-veine *F m* Glückbringer, Schwein
(Kleinod in Form eines Schweines).

portier *m, portière* *f* (Pfortner[in])
Klatzchweib; Lasterzunge. — v. incurable.

portion *z f* (Anteil, Portion) Freudenmädchen: tomber sur la ~ einer Dirne hastig nachlaufen.

portrait *P m* Gesicht: crever (dégrader ou endommager) le ~ à q. jem. ins Gesicht schlagen.

pose *f* (Ansehen beim Domino; Sitzen beim Maler): a) *F* Ziererei, Haschen nach Effekt; trügerische Zurschaufstellung; être à la ~, la faire à la ~ die Zuhörenden durch seine Manieren od. i-e Unterhaltung zu verblenden suchen. — b) Spieler-Argot: faire des ~s in ein richtiges Spiel Karten gefälschte Karten hineinschieben. — c) *P* Reize: à moi la ~ jetzt komme ich dran, jetzt hau' ich!

poser 1. *P v/a.* (setzen, stellen): ~ et marcher dedans (e-n Haufen setzen und dann hineintreten) sich verwirren, den Kopf verlieren; v. chique; ~ culotte zu Stühle gehen; v. factionnaire; glau; grappin; ~ un lapin à q. jem. zum besten haben; v. lapin; ours, e; postiche. — 2. *F v/n.* (Modell stehen, einem Maler sitzen) etwas vorstellen wollen, sich aufspielen; ~ pour le torse seine körperlichen Vorzüge herauskehren. — Lange unnütz warten; getäuscht oder hinter's Licht geführt werden; faire ~ q. jem. zum besten haben, jem. warten lassen.

poseur m, poseuse f *F* beständig nach Effekt haschende Person, Zier-Bengel, -Piese. — Poseuse, Frauenzimmer, das in Heiratsvermittlungs-Agenturen gemietet wird, um als zu verheiratende Witwe zu figurieren. — ~ de lapin Raffauer.

position *f f* Reisekoffer.

possédé *f m* (Besessener) Branntwein.

posséder *P v/a.* (besitzen): ~ son embouchure ein gutes Mundwerk haben.

possibiliste m Possibilist (Sozialist, der ohne Anwendung von Gewalt seine Prinzipien zu verwirklichen trachtet).

poste 1. *m* (Posten): chasser au ~ vom Fenster aus locken. — 2. *z f* (Post): ~ aux choux Boot zum Einholen von Lebensmitteln.

postiche 1. *P m et f* Aufschneideri, unzuverlässige Nachricht, Lüge: poser un

~ lügen; faire une ~ Vorwürfe machen.

— 2. *f f* Zusammenlauf auf offener Straße (, den Diebe zur Erleichterung ihres Geschäfts verursachen). — Auch = postige.

posticheur *P m* Aufschneider, Lügner; jemand, der durch sein Gebaren einen Auflauf verursacht.

postière *F f* an der Post angestelltes Frauenzimmer, Postgehülfin.

postige f (m) Gauller-Argot: a) burleske Scene vor einer Schaubude; b) Kunstproduktion auf offener Straße.

postiger *P v/n.* Argot der Gauller u. Markt Händler: das Publikum um sich scharen.

postille *f f* Magenwind (W.).

postillon m: a) *F* Sprühregen von Speichel: envoyer (ou lancer) des ~s à q. jem. beim Reden ins Gesicht sprühen. — b) *P* ~ d'eau chaude: a) Lokomotiv-Heizer; b) Krankenwärter, Rhytischer. — Faire ~ eine unpassende Andeutung machen. — c) Argot der Falschspieler: als Merkzeichen dienende Karte beim Baccarat. — d) zur Korrespondenz unter Gefangenen dienendes, einen Zettel enthaltendes Brotstückchen; envoyer le ~ korrespondieren.

postillonner v/n.: a) *F* beim Reden den Speichel um sich spritzen, sprudeln (vgl. postillon und écarter). — b) *f* mittels eines Brotstückchens korrespondieren.

postillonneur f m Speichelspritzer (v postillonner).

posture *f f* (Stellung) ehm. en ~ s/m. Apotheker.

pot m (Topf): a) Kinderspiel: Loch in der Erde, Kessel zum Hineinwerfen kleiner Kugeln. — b) *P* avoir laissé le ~ de chambre dans la commode übelriechenden Altm haben. — Femme au petit ~ Konkubine. — c) Schneiderinnen-Argot: c'est dans le ~ die Arbeit ist verpfuscht. — d) Dominospiel: aller (ou fouiller) au ~ Steine kaufen. — e) *f* (cuiller à ~) Mietsfabriolett.

potache ou potachien m éc. [pot à chien, ehm. Gut, den die Schüler trugen, ehe das Käppi eingeführt wurde] Gymnasiaft.

potage P m (Suppe): faire prendre à q. un ~ à la julienne dans le ruisseau

jem. in den Rinnstein stoßen. — Il y a du ~ sie hat einen schönen Vortrag (üppigen Bufen).

potager P 1. m (Gemüsegarten) Hurenhaus. — 2. ~, **potagère** a. v. nympe.

pot-à-moigneaux P m [für pot-à-moigneaux Sperlingstopf] Cylinderhut.

potard F m Apotheker(-Lehrling).

potasse F 1. f (Pottasche): faire faire de la ~ à q. jem. warten lassen. — 2. m, auch **potasseur** m fleißiger, aber wenig begabter Schüler; Devise der potasses: ko + s. d. h. potasse et soufre Kalium und Sulphur, in der imperativischen Umdeutung: Büffle und [souffre] dulbe (W.).

potasser v/n. et v/a.: a) éc. fleißig arbeiten, ochen; ~ sa colle sich zum Examen vorbereiten. — b) P ungeduldig werden, aufbrausen.

pot-à-tabac m (Tabakstopf): a) F kurze untergesetzte Person. — b) F Polizeibeamter.

pot-au-feu 1. s/m. (Fleischtopf; gekochtes Rindfleisch) P der Hintere. — Polizeiarbot: Schmelztiegel der Balthäuser. — 2. a. et s. philiströs, zu Hause hockend; knauserig; Spießbürger; devenir ~ häuslich u. ordentlich werden, heiraten.

pot-bouillasser P: se ~ v/pr. sich (ehelich oder unehelich) zu e-m Haushalte zfl. thun.

pot-bonille P f anspruchlose Küche; fig. faire sa petite ~ es sich bequem einrichten.

pot-de-vinat m [pot de vin] Unsitte der Befestigung von gewissenlosen Beamten und Abgeordneten (Grim. 3. 1).

pot-de-vinier m [pot de vin] gewissenloser Beamter oder Abgeordneter, der sich durch eine ihm zugesicherte Summe für ein Unternehmen gewinnen läßt (Intr. 29. 1. 85).

poteau m (Pfofen): a) P ~ x pl. dicke Beine. — Avoir son ~ (kilométrique ou télégraphique) vollständig betrunken sein. — b) F treu ergebener Kamerad (v. bal, d); Oberhaupt der Bande.

potée P f (ein Topf voll) Eiter Wein: enfler sa ~ einen Eiter Wein trinken.

potence P f (Galgen) Galgenstrich; v. hirondelle.

poterie P f = faïence.

potet P a. et s/m. albern(er) Schwäher, Faselhaas. — Alte, noch anspruchsvolle Kofette (Lorr.).

potin F und P m (Messing) Weiberklatzch: faire des ~s Klatzchereien machen; se faire du ~ sich über Klatzchereien ärgern; v. cambuse. — Lärm: faire du ~ Skandal machen.

potiner F v/n. klatzchen.

potineur m, **potineuse** f ou **potinier** m, **potinière** f F Klatzchweib; auch a. klatzchhaft (Grim. 2. 57).

potiron m (Kürbis) 1. P ~ ou **poturon** der Hintere. — 2. F ~ roulant Mietsfabriolett = (cuiller à) pot.

potot F m Viehhäber widernatürlicher Lüfte (= non-conformiste).

poturon v. potiron 1.

pou P m (Laus): ~ affamé gewinnfüchtiger Lump. — Le Pou-Volant die fliegende Laus, ehem. im Temple das Viertel für Lumpen, altes Eisenwerk etc. (vgl. Forêt-Noire, Palais-Royal, pavillon 1).

poubelle f [Poubelle, Name des Seine-Präfekten 1884] Kehrichtkasten, in welchen der Kehricht des Hauses gesammelt werden muß, statt wie früher auf die Straße geworfen zu werden; se vider des ~s sur la tête einander mit Kot bewerfen (W.).

pouce 1. m (Daumen): a) F ~! frei! (Auf, den die Kinder ausstoßen, indem sie den Arm aufheben und die Finger mit Ausnahme des Daumens schließen, um anzudeuten, daß sie einstweilen nicht mitspielen und daß ihnen niemand etwas anhaben kann; = trêfle, cor. aus trêve). — b) P ... et le ~ = et mèche (v. ba), z. B. A cette bataille dix mille hommes ont été tués. — Dix mille hommes et le ~! In dieser Schlacht sind 10000 Mann umgekommen. — 10000 Mann und noch weit darüber. — Avoir le ~ rond geschickt sein. — Coup de ~ v. coup; donner le coup de ~ erdroffeln. — v. jouer; manger. — c) Mediziner-Arbot: rentrer ses ~s sterben. — d) Künstler-Arbot: avoir du ~ kräftig ausgeführt, kühn

hingeworfen sein. — 2. *f*: mettre une ~ à q. = poucer q. [schlagen.]
poucer *P v/a.* fürchterlich schlagen, tot-
poucette *f v.* poussette.
pouchon *F m* Geldbeutel.
poudre *□ f* (Pulver): ~ faible Wasser; ~ forte Wein, Likör; ~ fulminante Brantwein; ~ noire schwarzer Kaffee.
poudrer *F v/a.* (pudern): ~ q. (à blanc) jem. ausätschen.
pouf *P m* Schuld, die man nicht bezahlt; faire ~ durchbrennen, fortgehen ohne zu bezahlen; faiseur de ~s Durschgänger. [Hure.]
poufface ou **pouffiasse** *P f* (abgelebte)
Pouffiasbourg *P npr/m.* für Asnières, Ort bei Paris.
pouffiasser *P v/n.* liederlich leben; huren.
pougniffe *f* = ponante.
pougnon *P m* Geld (= poignon).
pouie *F int.* nichts da, nein.
pouisse *F f* Geld. — Freudenmädchen.
pouillard *m ch.* jüngstes Rebhuhn von einer Brut; jüngster Hase eines Sages.
pouilleux *F m* (mit Läusen Behafteter) armer Teufel; Silz, Lausfehl.
poulailler *P m* (Hühnerstall) Paradies, Olymp im Theater. — Hurenhaus, Vögelstall.
poulain *m* (füllen) Kavalleristen-Argot: faire un ~ [Wortspiel mit mettre bas: a) ein Füllen werfen, b) den Reiter abwerfen] vom Pferde fallen.
poulaine *F f* (↓ Gassionsdeck) Abtritt im Bagno. [übter Diebstahl.]
poulainte *F f* durch Umtauschen ver-
poularde *F f* (Maßhühnchen) quabbelige junge Frau. — ~ unterhaltenes Frauenzimmer.
poule *P f* (Huhn) Dohle (Hure in einem öffentlichen Hause). — ~ d'eau Wäscherin auf einem Wasch-Boote. — v. mener, b.
poulet *P m* (Hühnchen): ~ de carême Bücking, geräucherter Hering; a. Frosch; ~ d'hospice magerer Kerl; ~ d'Inde: a) bei den Kavalleristen: Pferd; b) Dummkopf. — v. manger. — Avoir du ~ e-n Geldvorschuß auf eine Arbeit bekommen.

poulette *F f* (Hühnchen) leichtfertiges Mädchen.
poupard *F m* lange vorbereiteter Diebstahl (ant. coup de vague); v. nourrir.
poupée *f* (Puppe): a) *P* Lappchen um einen kranken Finger. — Weischläferin; Freudenmädchen. — b) + *F* Soldat
poupon *F m* = poupard.
poupouille *P f* = popote 1.
poupoule *F f* Liebste.
pour 1. *prp.* *P* ~ de vrai wirklich, echt, a. B. de l'or ~ de vrai echtes Gold; sa femme ~ de vrai seine rechtmäßige Frau. — ~ les bas Trinkgeld an die Mädchen in öffentlichen Häusern, die den Strumpf als Sparbüchse benutzen. — 2. *F adv.* vielleicht; ~ chiquer! ich dächte gar! dummes Zeug!
pour-compte *m*: a) Schneider-Argot: verpfushtes Stück Arbeit, das der Kunde nicht annehmen will. — b) *thé.* armoire aux ~ das Fach oder die Lade für die zurückgewiesenen Theaterstücke.
pourri *F a.*: être ~ de qc. mit et. gespickt, voll gepfropft sein; v. chic 1 und vgl. être truffé de galbe (v. bs).
pourtraicturer *F v/a.* portraittieren, abzeichnen.
pousse *f*: a) *F u.* *P* donner une ~ à q. jem. prügeln; v. filer, b. — b) *F* Polizei, die Gendarmen; (einzelner) Polizist.
pousse-au-vice *P f* Kantharide, spanische Fliege, auch jedes andere, den Geschlechtstrieb reizende Mittel.
pousse-café *F m* Gläschen Likör nach dem Kaffee; v. cahuah.
pousse-cailloux *P m* Infanterist, *P* Sandlatzher.
pousse-cul *F m* Häfcher, Büttel.
poussée *F f* (Stoßen) Schlägerei; Verweis, Rüssel; eilige Arbeit: il y a de la ~ die Arbeit drängt. — Vlà une belle ~ (de bateaux) das ist 'was Rechts, das ist belümmert.
pousse-moulin *F m* (bei D. *f*) fließendes Wasser.
pousser *v/a., v/n. et v/pr.* (stoßen, schieben, treiben): a) *P* se ~ de l'air, se ~ un courant d'air sich davonmachen,

ausdrücken; ~ un bateau ou une gausse Schwindelgeschichten erzählen; s'en ~ dans le battant, dans le cornet, dans l'escarcelle, dans le fusil essen und trinken; Argot v. Saint-Ehr: ~ une blague eine Pfeife rauchen; vgl. auch blague; ~ le bois Schach oder Dame spielen; poussé (de boisson) betrunken; ~ le boum du cygne sterben; v. calande; cocarde; col; se ~ le col sich aufblähen; ~ sa glaire reden; v. panthère; ~ sa pointe weiter kommen (bsp. in der Liebe); ~ son rond faden; ce qui se pousse Geld. — b) *f* iro. se ~ un excellent die Alltagskost des Gefängnisses verzehren; ~ la goulante singen.

poussette *f* Spieler=Argot: betrügerisches Hinzuschieben e-s Geldstückes zu seinem Einlage, nachdem die Entscheidung schon gefallen ist im Vaccarat und Bouillotte-Spiel; ant. retirrette.

poussier *m* (Kohlenstaub): a) *P* Bett. — ~ de mottes (Torfstaub) Schnupftabak; Pulver. — b) *f* Kupfermünze. — Daumen, Hand.

poussière *f* (Staub): a) *F* faire de la ~ sich breit machen, sich brüsten. — b) *f* Schnaps.

poussin *P m* (Küchlein) v. avaler.

poussinière *f f* (Schuflorb für Küchlein) Seminar.

pouvoir *m*: ~ exécutif (vollziehende Gewalt) ehm. spiralförmiger Stoch der Incroyables.

Pou-Volant *P m* v. pou.

prandion *F m* [it.: prandium] reichliches Mahl. [halten.]

prandonner *F v/a* ein üppiges Mahl

prat *P f* lieberliches Frauenzimmer.

praticable *m* (a. wegsam) *thé*. Dekorationsstück (Berg, Felsen u.), das vom Schauspieler betreten werden kann.

pratique *P f* (Kunde) oberflacher Kunde, Taugenichts; v. écumoire.

pratiquer v. maltouse.

pré *f m* (Wiese): (grand) ~ Bagno; aller (sauer) au ~ zu Zwangsarbeit verurteilt werden; ~ au dab court toujours Gefängnis Mazas; ~ des fagots Cayenne; ~ salé Meer.

pré-catelanière *P f* id., Besucherin des Pré-Catelan, eines öffentlichen Ball-Sofals in Paris.

prêchi-prêcha *P m* (adv. wisch! wisch!) langweiliger Schwäher.

précieuse *F f* (in der Sprache gezieltes Frauenzimmer): ~ de la rampe Schauspielerin.

prédestiné *F m* (zur ewigen Seligkeit Bestimmter) jein., der durch seine Heirat mit e-r zu galanten Frau zur Hahnrei-schaft prädestiniert ist.

préfectanche *f f* Polizei-Präfectur; le preu de la ~ der Polizei-Präfect.

préfectancier *f m* Agent der Polizei-Präfectur, Polizist (Rich., G. 81).

préfet *m P* v. lancier, b. — *f* Vössel; vgl. amiral.

premier *o m* (Erster) Abteilungs-Chef in einer Modewaren-Handlung, der die andern Kommiss anstellt.

première *f f* el. erste Wagenklasse; erste Aufführung eines Schauspiels; une chablis ~ eine Flasche Chablis Prima-Qualität. — *o* Directrice eines Modewarengeschäfts.

prendre *v/a*. Sport: ~ un cheval à 6 contre 1 auf ein Pferd 6 gegen 1 wetten. — Rototten=Argot: pas possible, ce soir, je suis prise heute abend geht es nicht, ich bin schon versagt (Z., N.). — *thé*. ~ du souffleur sich ganz auf den Souffleur verlassen (A.B.).

prépondérance *x f* (Übergewicht): ~ à la culasse vorstehender Hinterer.

présomptif *F m* (a. mutmaßlich[er Erbe]) Kind.

presse *f* (Presse): avoir une belle ~ von den Zeitungen gefeiert werden. — *P* mettre sous ~ im Leihhause versetzen; von Dirnen: être sous ~ unter der Presse sein, wegen handwerksmäßiger Beschäftigung verhindert sein, nicht zu sprechen sein.

prêt *m* (Darlehen) Geld-Vorschuß. — *x* Löhnung, Sold; Verpflegungs-Vorschuß. — Rototten=Argot: Remuneration an den Zuhälter.

prêtre *f m* (Priester) Schauspieler.

preu *P a. et s/m*. erster (vgl. préfetanche); erstes Stochwerk, Bel-Etage. — Der

beste Arbeiter in einer Werkstat. — Faire le ~ [für prêt] einen Vorstoß zählen.

prévôt *f m* (Vorsieher) Oberhaupt der in einem Gefängnisse zusammen Sitzenden.

priant *f m* Rosenkranz, Paternoster.

priante *f f* Kirche (v. arbalète); Messe.

prie-Dien *f m* (Betspult) Rahmen.

prima dona *P f* v. égot.

prime *a. enf.* erste(r).

prin m, prine f [principal] *éc.* Direktor, Rektor; Frau des Rektors.

prince m, ~sse f: *P* [prince de Galles (gale Kräze)] Kränzige(r). — *~sse de l'asphalte* ou de trottoir Gassen-Pure; ~ russe reicher Herr, Haushalter; ~ du sang Mörder. — *F* Princesse, im Munde der Angestellten die Verwaltungsbehörde, der sie angehören.

principauté *P f* [~ de Galles, v. prince] Kräze.

prise *P f* (Prise Schnupstaba; Streit) Gestank: je pris une (fameuse) ~ es zog mir plötzlich ein abscheulicher Gestank in die Nase. — ~ de bec Wortgeiz.

prison *F f* (Gefängnis) v. manger. — Être dans la ~ de Saint-Crépin zu enges Schuhzeug anhaben.

problème *m* (Aufgabe; Rätsel) Schütter; Argot: an der Weste befestigte Uhrkette.

prochaine *P f* [la prochaine Commune] die nächste Commune (seit 1871 von den Sozialisten erhofft). [Spielerinnen.]

procureuse *f* Kupplerin, bsd. der Schau-]

produisante *f f* (die Hervorbringende) Erde.

profane *□ m* Nicht-maurer; Suchender.

profond *m, ~e f* (a. tief) 1. *P ~ m* Vertiefung, Graben, Loch. — 2. *~e f P* et *f* Keller. — (Hosen-)Tasche.

proie *P f* (Beute) Anteil; Beche (Rich.).

prolo *P m* Proletarier.

prolonge *f* Argot der polytechnischen Schule: Urlaub bis Witternacht.

promenade *f* v. galette 2.

prometteux *a.:* des phrases prometteuses vielversprechende Redensarten (*Réveil* 14. 3. 84).

promoncerie *f f* Gerichts-Verfahren.

promont *f m* Prozeß.

promontoire *m* (Vorgebirge) Argot der Romantiker: ~ nasal Nase.

pronier m, pronière f *f* Vater, Mutter.

propre *a.* (reinlich, sauber): **a)** *F iro.* il est ~, le voilà ~! da ist er schön angekommen! er sitzt gehörig in der Linte; c'est du ~ ou quelque chose de ~ que vous m'offrez! das ist ein sauberes Anerbieten! — **b)** *F être ~* verhaftet sein (= avoir son linge (v. ds c) lavé).

proprio *P m* [für propriétaire] Eigentümer, Hausbesitzer.

prose *P f* der Hintere.

prosodien *m* Verskünfler.

prospectus *P m* v. lancer, b.

prote *m typ.* (faktor einer Druckerei): ~ à manchettes wirklicher (überall den Prinzipal vertretender) Faktor; ~ à tablier Faktor, der auch als Seher thätig ist; ~ aux gosses ältester Lehrling; ~ aux machines oberster Maschinenmeister (B.). [Aushalter.]

protecteur *F m* (Beschützer): (milord) ~]

protéger *F v/a.* (beschützen) ein Frauenzimmer aushalten.

protestationniste *m* gegen die Annexion von Elsaß-Lothringen protestierender Abgeordneter (*Grim.* 12. 553).

pronas m, proue f *P* der Hintere; filer le prouas, filer le cable de proue faden. [ganz Wurst!]

prout! *F int.* das ist mir ganz egal,]

proute *f f* Klage.

prouter *v/a. et v/n.:* **a)** *P* rufen, anrufen. — Jarzen. — **b)** *f* klagen; sich ärgern; faire ~ q. jem. ärgern, pladen.

prouteur m, prouteuse f: **a)** *P* Jarzer(in). — **b)** *f* Kläger(in).

proye *f m* Arsch (Rich., *G.* 203).

Prudhomme *npr/m.* [prud'homme Biedermann, Sachverständiger] Joseph ~ id., gravitätischer, sich stets in Sentenzen ergebender und einfältiger Philister, ein von HENRY MONNIER geschaffener Typus; als Proben seiner kühnen Citipien und Bilder hört man öfter folgende Sätze: „Ce sabre est le plus beau jour de ma vie“. „Si

cela peut faire votre bonheur, soyez-le“. „Le char de l'État navigue sur un volcan.“

prudhommesque *F a.* in der Art des Joseph Prudhomme, philiströs.

pradhommerie *f* [Prudhomme] = calinotade.

prune *F u. P f* (Pflaume): **a)** Anglais (ou voyageurs) à ~s verächtliche Bezeichnung seitens der Reiter für unbemittelte Reisende, die sich beim Nachtsich mit einigen Pflaumen begnügen. — **b)** ~ (Flinten-) Kugel, *F* blaue Bohne; *g* ober la ~ tödlich von einer Kugel getroffen werden; ~ de Monsieur: **a)** Kanonenkugel; **b)** *F* Erzbischof. — **c)** leichter Kauf: avoir sa ~ sich einen Affen gekauft haben. — **d)** mangeur de ~s Schneider. — **e)** *ch.* ~s de prophétie Lösung des Räthels.

pruneau *P m* (Bacspflaume) Flintenkugel (= prune). — Rothaus: poser son ~ e-n Nachtwächter setzen. — Auge: boucher ses ~ schlafen. — Tabakprieemchen.

prunot *F m* Likör-Schanzwirtschaft und Tabaks-Verkehr mit weiblicher Aufwartung.

prussien *P m* (seit 1870 nicht mehr gebräuchlich) der Hintere: exhiber son ~ die Flucht ergreifen, ausweichen.

pschutt * *F l. m* (ursprünglich als *int.* gebraucht, um eine Rebe abzuschnitten und die Aufmerksamkeit auf etwas zu lenken, z. B. auf den Anzug neuesten, ausschweifendsten Schnittes eines Gommeur, seit Anfang 1883 bei der Jeunesse dorée stellvertretend für „chic“ (*v. ds*), aber sozusagen als der Superlativ dieses Ausdrucks) äußerste Eleganz u. Originalität, vornehmster Ton; le ~ tout entier die gesamte feine Welt. — 2. ~! *int.* oft als Antwort auf Fragen: Ich sage Ihnen, ausgezeichnet!; na, ob! piffen! — 3. *a. inv.* fein, nobel: le monde ~ die feine Welt; Semaine ~ Verzeichnis der Festlichkeiten der Woche in der feinen Welt (*Fig.* 10. 3. 84).

(*v. ds* 3.)

pschut(t)age *m* = le monde pschutt]
pschuttard *a.* der feinen Welt angehörig, vornehm, aristokratisch.

pschutteux 1. *a.* = pschuttard. — 2. ~ *m*, pschutteuse aristokratischer Stuger; Dame der vornehmen Welt.

puant *a. et s/m.* (stinkend): **a)** *P* hochmütig, geringschätzig; eitler Geiz, hochmütiger Patron. — **b)** *F* Kapuziner.

public *m* (Publikum) Leihhaus-Argot: un ~ eine sich am Schalter des Leihhauses präsentierende Person, aus der nachher, wenn sie etwas verpfändet, un (une) engagiste wird, und wenn sie ihr Geld empfängt: un emprunteur, une emprunteuse (*M. du Camp, Paris*).

puce *f* (Floß): **a)** *P v.* charmer. — Secouer les ~s à q. j-m das Wams ausklopfen; secouer ses ~s aus dem Bette steigen, aufstehen (*Z., As.* 191); trouver (ou chercher) des ~s à q. mit j-m Handel suchen; trouver des ~s Schläge bekommen. — ~ travailleuse lesbisch (wibernatürlich) Liebende, Tribade. — **b)** *F* avoir la ~ auf seiner Hut sein; ~ d'hôpital Laus; ~ à Poreille Gläubiger.

puceau *F a.* (noch Jungfer) naïf, gar zu unschuldig, dumm.

puelage *F m* (Zungfernschaft): avoir encore son ~: **a)** noch sehr unerfahren sein; **b)** noch kein Handgeld haben, noch nichts verkauft haben.

pucier *P m* [puce] Bett.

puibard *F a.* Verschämtheit heuchelnd.

puibarderie *F f* verschämte Ziererei.

puer *P v/n.* (stinken): ~ bon gut riechen; cela me pue (au nez) das eßelt mich an.

puff *F m* marktstheierische Anzeige, Schwindel, Humbug.

puffisme *F m* Schwindlertum.

puffiste *F m* Charlatan, Humbugler, Schwindler.

puits *F m* (Brunnen): *thé.* parler du ~ seine Zeit damit verlieren, von einer Sache zu sprechen, die man doch nicht zu stande bringen kann.

pulvériser *P* (zu Pulver reiben): se la ~ *v.pr.* davonlaufen, sich fort machen (*vgl.* briser).

punaise *f* (Wanze): **a)** Litteraten-Argot: liederliches Weibsbild; encore une ~ dans le beurre wieder eine, die Schauspielerin wird, nachdem sie Hure war. — **b)** *P* böses Weib, Kantippe. — ~ de boutique, *qm.* das königliche Wappen-

schild mit den Lilien über den Thüren der Hof-Lieferanten. — v. nid; ~ de caserne Soldatenhure. — c) f Einsf.

punaisière P f (von leichtfertigen Pärchen besuchte) Winkelschenke.

punaisin F a. et s/m. faulicht riechend(er Mensch).

pupitrard m [pupitre] etwa: Pultlärmer (serviler Abgeordneter der Majorität, der, selbst außer Stande zu reden, die Stimme der Redner durch Klappern an seinem Pulte zu erheben sucht).

pur m (Reiner) Demokrat (Republikaner, Philosoph, Modeherr) vom reinsten Wasser.

purée P f (durchgeschlagene Erbsen u.): a) Apfelwein; ~ de Corinthe Wein; ~ (de pois) Absinth; une ~ ein Glas Absinth. — b) Glend: le dix (ou le vingt-cinq) de ~ tiefes Glend (Mét.

191). — c) faire de la ~ de marrons j-m blaue Flecke im Gesicht schlagen.

purgation f f Verteidigungsrede.

purger P v/a. (säubern): ~ la vaisselle die Sancen sehr dünn anrühren.

purotin f m Glender.

pur-sang F f (s/m. Vollblut) ausgehaltene schmutze Dirne. — s/m. natürlicher Rotwein (ohne Wasser und Alkoholzusatz).

p'us P für plus.

put! F int. hm! (Zweifel oder Betrachtung ausdrückend).

putain P f (Hure): avoir la main ~ jedem, auch Unbekannten, die Hand drücken. — v. chausson.

putiner P v/n. huren, mit Huren verkehren.

putipharder ou **putiphariser** F v/a. e-n Züngling zu verführen suchen (wie Potiphar's Weib).

Q.

quai F m (Kai): avoir l'air ~ Jemmapes wie ein Einfaltspinsel aussehen.

quand adv. (wann): F ~ il fera chaud wenn der Döse kalbt (d. h. niemals; vgl. pisser). — Sp. typ.: payer son ~ est-ce, oft korumpiert: son **quantès** [quand est-ce que tu payes ta bienvenue?] seinen Einstand oder Antrittsschmaus geben (= article quatre).

quantum F m (Quantum) Kaffe; Geldsumme.

quarantaine f éc.: mettre en ~ jemand (einen Mitschüler) in Verhuf thun.

quarante F a/n. c. (vierzig) v. immortel; ~ métiers, cinquante malheurs die verschiedensten Gewerbe hat er angefangen, keines ist ihm geglückt.

quarante-cinq F l. a/n. c. (fünfundvierzig) als int.: ~ (à quinze) das geht ja munter her! alle Neune! (wenn jem. Geschirr zerbricht). — 2. s/m. Erzindvieh, Derschweinhund.

quart m (Viertel): ~ d'agent de change Geschäftsteilnehmer e-s Börsenmaklers (auch wenn er mit weniger als dem vierten Teile an der Kaufsumme für die Agentenstelle beteiligt ist; für den letzteren Fall kommen

allerdings auch die Ausdrücke vor: cinquième, sixième, dixième d'agent de change); ~ d'auteur Mitarbeiter (als Viertel) an einem Stücke; ~ des dégommes Totenkommissarius; ~ de monde Viertelswelt (vgl. demi-monde); P und f ~ d'œil Polizeikommissarius, auch Schußmann (vgl. œil, b). — P v. battre. — f ~ de marqué Woche.

quartier m (Stadtviertel): a) P v. gras. — ~ [latin] Studenten-Viertel; femme du ~ Studenten-Viehste. — Belgisch: Quartier, Wohnung von drei bis vier Zimmern. — b) f v. lune, b.

Quasimodo npr/m. [in V. Hugo's Roman Notre-Dame: Der Glöckner von Notre-Dame] abscheulich häßlicher, verwachsener Mensch. [in geheimer Haft sein.]

quasi-mort P a. (gleichsam tot): être ~

quatorzième a/n. o. (vierzehnt): thé. ~ écrivisse Figurantin.

quatre-arpens f m Kirchhof.

quatre à six F m Empfangszeit für Besuch: aux ~ de madame de B. an den Empfangstagen der Frau von B.; vgl. cinq (v. da) à sept u. five o'clock.

quatre-coins *f m* Taschentuch.

quatre-sous *P m* Vier-Sous-Cigarre.

quatre-vingt-dix *m* (neunzig) Lotterie mit Porzellan-Gewinften auf Zahrmärkten. — *P* Argot der die Zahrmärkte besuchenden Kaufleute: Geschäftskniff: vendre le ~ die Kniffe verraten.

quatre-(z-)yeux *P m* Brillenträger, Brillier.

quatrième *a/n. o.* (viert) Kavaulisten-Argot: ~ cantine Arrestzimmer.

quatuor *F m* die Zahl Vier im Dominospiel.

quelpoique *f adv.* nichts.

quelque *a.:* ~ part (irgendwo[hin]) Argot der kleinen Mädchen: aller ~ part zu Stühle gehen. — *P* avoir q. ~ part (= dans le cul) jem. im Magen haben.

quelqu'un *F pr/s.* (jemand) ein ganzer Mann; se croire un ~ sich für was Rechtes halten; faire son ~ wichtig thun.

quéniente *f adv.* nicht, kein; nein.

queno(t)tier *P m* [quenotte Zähnen, Zahn] Zahnarzt.

quesaco? qu'es-aco? [Gassenjargon: qu'est-ce que cela?] was bedeutet das?

qu'est-ce *P* für qui est-ce, z. B. ~ qu'a vu ...? wer hat ... gesehen?

que t'es! *F typ.* (tə-təʃ) wie du einer bist! (Eckwort, mit dem die Eger oft einen Lesenden oder Sprechenden unterbrechen, wenn das zuletzt von ihm ausgesprochene Wort eine lächerliche Bedeutung zulässt, z. B. „Sur la plage nous rencontrâmes un sauvage ...“ — Que t'es!); vgl. queue de mot unter queue.

queue *f* (Schwanz; [Haar-]Zopf: couper la ~ à son chien sich durch irgend eine Excentricität bemerklich machen (Anspielung auf den Hund des Alcibiades). — *P* pas la ~ d'un chat keine Menschenfeele, durchaus niemand; [habit en] ~ de morue ou de pie Schwalbenschwanz, Schnepel (Grad mit spitzen Schößen); ~ de poêle Pallasch; ~ de poireau grünes Band des sardinischen Mauritius- und Lazarus-Ordens; ~ de rat: a) aufgerollter Wachstuch; b) Schnupftabakdose aus Baumrinde, die mit einem schmalen Lederriemen geöffnet wird; finir

en ~ de rat ou de poisson traurig enden; ~ de renard Røge; v. boulet. — Noch zu bezahlender Rest einer Rechnung; faire une ~ eine Rechnung nicht ganz bezahlen, noch einen Teil darauf schuldig bleiben. — Faire la ~ bei einer Auszahlung e-e Schwindel ob. Gaunerei begehen, betrügen. — Faire une ~ à sa femme, etc. seiner Frau zc. (einmal und häufig) untreu sein; faire des ~s gewohnheitsmäßig untreu sein. — (romantique), ~ de mot Unterbrechung durch ein von einem Spaßvogel an das letzte Wort des Sprechenden gehängtes Wort, das den vernünftigen Sinn gänzlich verändert, z. B. je la trouve bonne (d'enfant), oder il était vêtu de vert (de gris); vgl. que t'es. — Ce journal compte de quatre à cinq queues diese Zeitung (in Brüssel) erscheint unter vier bis fünf Namen mit ziemlich demselben Texte. — Major de ~ v. major.

queue-rouge *F m* Bajazzo mit langem roten Bande am Perückenopfe.

queuter *P v/a.* folgen.

quif-quif *v.* kif-kif.

quiger *P v/a.* nehmen (= aquiger).

quille *P f* (Kegel) Wein: gare les ~s! Beine weg!; jouer des ~s sich fortmachen, austreiben.

quiller *P v/n. et v/a.* (die Kegel wieder aufsetzen) mit Steinen nach j-m werfen, Nüsse, Äpfel zc. von dem Baume werfen; ~ à l'oie mit einem Knüttel nach j-m werfen. — ~ verliebte Regungen haben.

quimper *f* 1. *v/n.* fallen. — 2. *v/a.* ~ la lance das Wasser lassen.

quinquet *P m* (Argand'sche Lampe) Auge: allumer ses ~s aufmerksam hinsehen; éteindre les ~s die Augen ausstechen; ~s de verre Brille; faux ~ Augenglas, Operngucker. — v. cracher, b.

quinte *P f* Piquetspiel: ~ mangeuse (portant son point dans les vitriers) [für ~ majeure] mit dem As beginnende Quinte (im Raro); avoir ~ et quatorze ou ~, quatorze et le point von der Lustseuche angesteckt sein.

quintette *F m* die Fünf im Dominospiel.

quinze *a/n. c.* (fünfzehn): a) *F* oft iro. ~ ans et pas de corset (noch so) jung

und fernfest vom Gürtel aufwärts. — Un ~ cents francs Einjährig-Freiwilliger. — b) f ~ broquilles Viertelstunde.

quinze-centimes *m* = trois-sous.

Quinze-vingts *P m/pl.* (Hospital der 300 Blinden in Paris): entrer aux ~ schlafen.

quipe *P m* [abr. aus homme d'équipe] Eisenbahn-Schaffner.

quiqui *P m enf.* Vogel. — Argot der Lumpensammler: Hühnchen; alle Art Geflügel; weils. allerlei auf der Straße aufgefessene Speise-Reste oder Küchen-Abfälle. — Hals, bsd. Adamsapfel.

quitourne *P f* Fenster; Kottent-Argot: allumer la ~ die brennende Lampe abends hinter die Fenstergardine stellen.

qui-va-là *P* (Werda) Paß: donner le ~: a) einen Paß ausstellen; b) einen Paß vorzeigen; c) nach dem Passe fragen. qui-va-vite *P f* Durchfall, *P* schnelle Katharine.

quocter *f v/a.* betrügen.

quoniam *P 1. adv.* ~ bon train eilig, reißend schnell. — 2. *s/m.* ~ bonus großer Dummkopf, Rindvieh.

quoquante *f f* Schrank.

quoquard *f m* Baum.

quoqué *f a.* gefast, gefangen.

quoqueret *f m* Vorhang, Gardine.

quoquille *f m* Dummkopf.

quotidienniste *m* Journalist e-s Tagesblattes (Lut. 27. 2. 86).

R.

rabat *m* (Kragen, Übersschlag) Mantel.

rabateux *f m:* ~ (de sorgue) nächtlicher Dieb.

rabatteuse *P f* kleiner Personenwagen für die Umgegend von Paris. — Kupplerin.

rabattre *P v/n.* (vermindern): aller en rabattant alt und schwach werden.

rabiage *f m* Rente.

rabiau *P m* Suppen-Nest, Wein-Reige. — Unerlaubter Gewinn, Schmu; bei den Näherinnen: Arbeit, die nach dem Feierabend gemacht wird, um zum Tageslohn noch etwas hinzu zu verdienen (Sarr.). — ✕ Nest der Dienstzeit, der noch zu überstehen ist; verlängerte Dienstzeit in einer Strafkompagnie. — Konvaleszent in einem Spital, der seinen Stubengenossen allerhand Dienste leistet.

rabiauter *P ✕ v/n.* die Reige, den Nest austrinken, die Speisereste aufessen; nachdienen (von vielbestraften Soldaten) (Sarr.). — Unerlaubten Profit machen.

rabibochage *f m enf.* Versöhnung. — Entschädigung, Trost.

rabibocheur *f v/a.* (se sich) versöhnen. — Wieder gut machen; se ~ seinen Verlust wieder einholen (W.).

rabiot, rabioter = rabiau, rabiauter.

râble *f m* (Rückenstück des Hasen) Rücken des Menschen; se mettre qc. sur le ~ die ganze Verantwortlichkeit für etwas übernehmen.

rabobiner *P v/a.* ausbessern, flicken.

raboin *f m* = rabouin.

raboter *P v/a. et v/pr.* (abhobeln): ~ les côtes à q. j-m den Rücken zerbleuen; vgl. endosse. — ~ le sifflet in der Kehle brennen (v. Schnaps); se ~ le sifflet einen Schnaps oder ein Glas Wein trinken, Einen nehmen. — Entwenden, stibigen.

raboteux *f m* = rabateux.

rabouillère *f f* (Kaninchen-Höhle) jämmerliches Haus, elendes Loch.

рабо(u)in *f m* Teufel; v. pacquelin.

rabouler *P v/n.* wieder-, zurück-kommen.

raccord *f m thé.* teilweise Probe eines Stückes.

raccorder *f v/a.* in Erinnerung bringen.

raccourei *P m* Argot der Landleute um Paris: Nichtsteig.

raccourcir *P v/a.* (verkürzen) um einen Kopf kürzer machen, köpfen.

raccourcisseur *P m* [raccourcir] Scharfrichter.

raccrochage *P m* [raccrocher] das Anlocken, P Anfobern.

rachevage P m (Beendigung einer Arbeit): faire son ~ bei der Entleerung einer Latrinengrube die Überreste sammeln, welche die Saugpumpe nicht fortgeschafft hat. — Unsauberer Patron, Schweinigel.

racine F f (Wurzel): ~ de bois: a) mißgestalteter, verwachsener Mensch (W.); b) schlechter gelber Zahn; vgl. clou de girofle unter clou, d.

racler 1. v/a.: a) F ([ab-]kratzen); ~ du fromage [= ~ le boyau, du violon] auf der Geige kratzen, siebeln. — b) P v. couenne, cuir. — [für rasler] wegraffen. — 2. F v/n. [râler] atmen, röcheln.

raclette F f (Krag-eisen) Schornsteinfeger. — Polizist; Polizei-mannschaft, -runde.

raclore f: ~s d'aubergine (Nachtschatten-Schäbel) die gestickten Palmen, welche die Beamten der Akademie oder des öffentlichen Unterrichts als Ordens- oder Grad-Abzeichen am Kragen tragen (K.).

racontar F m Erzählung; Geplauder, Geklatsch, bsp. in Zeitungen.

rade 1. P m [abr. von radis] Geld. — 2. F ~ ou **radean** m (Geld-)Schublad; Ladentisch; (Kauf-)Laden; faire le ~ vom Ladentische stehlen.

radean m (floß): a) F ~ de la Méduse äußerste Not. — b) F v. rade 2.

radie P m [abr. von radical] Radikaler.

radicaille f, pfort **radicanaille** f F verächtlich: die radikale Partei. — Radikale Gesinnung, Radikalismus.

radicon F m Priester; vgl. raticchon.

radicrer, radicreur v. radurer, etc.

radin F m Uhr-, Westen-tasche: friser le ~ die Uhrtasche leichter machen (die Uhr daraus entwenden); ~ fleuri wohlgeputzte Geldbörse.

radiner F v/n. zurückkommen; ~ à la condition nach Hause zurückkehren; kommen, gehen (Rich., G. 180).

radis P m (Radieschen) Geldstück: n'avoir pas un ~ keinen roten Heller besitzen. — ~ noir (Rettig): a) Priester; b) Schutzmann.

radouber P v/a. (ein Schiff ausbessern) ausflisten; v. lanterne.

radurer F v/a. Messer etc. schleifen.

radureur F m Schleifer.

rafale F f (Windstoß) große Not, Glend; la ~ soufflé dur die Zeiten sind sehr schwer.

rafalé F a. et s/m. heruntergekommen, heruntergekommener Mensch.

rafalement m faule Lage, Erniedrigung.

rafaler P v/a. et v/pr. demütigen; herunterbringen, elend machen; se ~ herunterkommen.

raffaud P m Spielbankier.

raffe P f Beute.

raffurer F v/a. wieder gewinnen.

raffut P m Lärm.

raflau m 1. Spitaldiener, Krankenwärter. — 2. ~ ou **rafiot** m (↓ leichtes Fahrzeug, Boot) Ding von geringem Wert, Schund.

rafler F v/a. geben, erteilen.

rafistoler F v/a. et v/pr. alte, aber wertvolle Kleidungsstücke ausbessern; wieder in guten Stand setzen; se ~ sich neu einkleiden, auch: sich sonntäglich anziehen.

rafistoleur F m Ausbesserer, Ausflücker alter Gegenstände, Kunst- u. Kippssachen, die er dadurch in Wert bringt; ~ de pommes de terre Betrüger, welcher alte Kartoffeln in Wasser legt, sie mit einem stumpfen Beisen so bearbeitet, daß sie wie neue aussehen und sie dann als solche verkauft.

rafle P f (Wegnahme) Verhaftung, Aufheben einer ganzen Gesellschaft, Razzia. — Roulett in Zährmartsbuden.

rafleur m (Wegraffer) Roulettthaler auf Zährmärkten.

rafrâchir v/a. et v/pr. (auffrischen): F se faire ~ sich die Haare, sich den Bart stutzen lassen. — & se ~ (d'un coup de sabre) sich auf Säbel schlagen; v. barre, b.

rage P f: ~ de dents (rasender Zahnschmerz) Heißhunger.

ragonner P v/n. brummen, murren.

ragot m: P läppische Geschichte; albernes Geschwätz; üble Nachrede; faire du ~ ou des ~s flatschen, j-m übles nach-

reden; il l'appela boîte à ~s er nannte sie eine Verleumderin (Z., As. 373). — *†* Viertelthaler.

ragougnasse *P f* [ragoût] schlechtes Gericht oder Ragout; weits. wertloser Gegenstand; c'est de la ~ das ist Schund.

ragoût *m* [id.]: a) Malerei: kräftiger Pinselstrich. — b) *P* avoir du ~ de poitrine sur l'estomac einen vollen Busen haben. — c) *†* faire du ~ sur q. Argwohn, Verdacht bei j-m erwecken (= regout).

Raguse *v. coup, a.*

raide *l. a. et adv.* (steif; steil; schnell): *F* (siler) ~ comme balle reißend schnell (abziehen). — *P* ~ (comme la justice) total betrunken, aber, im Bewußtsein seiner Lage, sich bemüßend, gerade zu gehen. — Schwer zu glauben oder zu ertragen; schlüpfrig, saftig, stark parfümiert; je la trouve ~ das geht doch über Kreide und Kottstein. — *2. s/m. P* Brautwein. — *†* Falsche Geldrolle, im Gebrauche der Bauernfänger.

raideur *f* (Steifigkeit): a) *P* starker Rausch. — b) *†* la faire à la ~ hochmütig sein.

raidir *P v/a. et v/n.* (steif machen, werden): ~, ~ l'ergot ou les ergots sterben.

raie *P f* (Rochen, Fisch) *v. gueule.*

raiguisé *P a.* = réguisé.

raille *† l. f* die Polizei; *v. daron.* — *2. m* Polizei-Spion, Spiegel.

raisin *m* ou ~e *f* *†* = raisiné; il a de la ~e à sa pelure er hat Blut auf seinem Ruche; j'aime pas le ~ Blutvergießen ist meine Sache nicht.

raisiné *† m* (Weinbeermus) (Menschen-) Blut; pompe à ~ Herz (*Cri du P.*); faire du ~: a) aus der Nase bluten; b) Blut vergießen; *v. vermicelles.*

râler *v/n.* *F* von einem Laden zum andern gehen, ohne zu kaufen. — Argot der jüd. Handelsleute: lügen, betrügen; *v. goy(e).*

râleur m., râleuse *f* *u. P* Person, die sich in Läden alles bestieht, aber ohne zu kaufen, oder die erst nach langem Handeln und starker Preisermäßigung kauft. — = crevé. — Argot der jüdischen Handelsleute: Lügner(in), Betrüger(in). — râleuse *f* Frau, die Vorübergehende zum Kaufen auffordert, Unleckerin.

rallie-papier *m* Sport: Schnitzeljagd (= paper-hunt).

rama *m l.* Künstler-Argot um 1838: an jedes beliebige Wort angehängte Endung, eine Art javanais, das seitdem durch die Endungen ...mar, ...mince, ...muche ersetzt worden ist; so wird z. B. aus café; cafèrama, aus bœuf: bœuforama; parler en ~ die Endung rama an die Worte anhängen. — *2. †* Argot des Vagab: mettre au ~ in Ketten legen, anketteln.

ra(ma)michage *P m* Versöhnung unter Kindern. [versöhnen.]

ra(ma)micher *P v/a. et se ~ v/pr.* (sich) **ramasse-crottin** *× m* (Pferdemist-Aufsammler) Kavallerist (145^e, 274).

ramassée *P f* = rouleuse, *v. rouleur* 3 (W.).

ramasser *v/a. et v/pr.* (von der Erde aufheben; sammeln): *P* ~ ses outils sich fort scheeren, sterben. — *Se* ~: a) wieder aufstehen (wenn man gefallen ist); b) sich kurz fassen, zum Schlusse kommen. — ~ *q.* jem. verhaften, einstecken; j-m Vorwürfe machen; *se faire* ~ eingesteckt werden. — *†* ~ un bidon davonlaufen, entweichen. — *obs.* ~ des épingles ou des marons sich zu widernatürlichen Lusten preisgeben. [rons Schandbube.]

ramasseur *P m* (Aufleser): ~ de mar-

ramastiquer *† v/a.* [ramasser] von der Erde aufheben.

ramastiqueur *† m* betrügerischer Verkäufer anscheinend gefundener Sachen von angeblich großem Werte; ~ d'orphelins Aufleser von Cigarren- und Cigaretten-Stummeln.

rambiner *P v/a.* flüchten.

rambuteau *m* [Graf von Rambuteau, Seine-Präfekt um 1835] Bedürfnis-Anstalt auf dem Boulevard in Form eines Türmchens (jetzt meist ersetzt durch die cuirassés).

rame *† f* (Ruder) Feder.

ramenage *F m* [ramener] die Kunst, seine Glaze durch Hinaufkämmen der Nackenhaare zu verdecken.

ramener *F v/a.* (zurückbringen): ~ [les cheveux sur le devant de la tête] sich die Haare nach vorn kämmen, um die Glaze

zu bedecken, F eine freiwillige Anleihe machen.

rameneur F *m* alter Herr, der zur Bedeckung seiner Glase die Nackenhaare nach vorn kämmt.

rameneuse P *f* liederliche Person, die abends nicht gern allein nach Hause geht.

ramichage, etc. v. ramamichage, etc.

ramolli P *a.* et *s/m.* (durch Ausschweifungen hirn-erweicht) schwachsinzig, ver-dummt; Stumpfsinniger.

ramona P *m* [ramonneur] kleiner Schornsteinfeger, Savoyarden-Knabe.

ramonage F *m* Geknurre, Gekrumme.

ramoner 1. *v/a.* (den Schornstein fegen): F ~ la cheminée: a) ein Abführungs-mittel geben, nehmen; b) sich einer Quecksilberkur unterwerfen. — ~ ses tuyaux sich die Füße waschen. — Argot der geistlichen Orden: se faire ~ [la conscience] beichten. — 2. F *v/n.* knurren, brummen. [warenlagern stiehlt (K.).]

ramonitschell F *m* Dieb, der in Wädes-]

ramor *m* Argot der jüdischen Handelsleute: Esel, Rindvieh.

rampe *f thé.* (Rampe, Lampenreihe vor der Bühne) Theater, Bühne; princesse de la ~ Theater-Prinzessin, Schauspiel-erlerin; se brûler à la ~ ganz im Vordergrunde und nur dem Publikum zugewandt spielen (vgl. brûler); lächer la ~ sterben.

rampeau ou **rampo** F *m* ungültiger Stoß oder Wurf bei Kegel-, Murnel- und anderen Kinderspielen.

rams *m* Rams (Art Kartenspiel): être ~ keinen Stich gemacht haben.

ramser *v/a.* et *v/n.* [ramasser] Kototten-Argot: anlocken, anlockern (= rac-crocher). — Rams spielen.

rancart F *m* wertloser Gegenstand, Lump-erei; mettre au ~ in den Winkel werfen.

rancké F *m* Zweifrauenstück.

ranger *v/a.* et *v/pr.* (in Ordnung stellen): a) F se ~ des voitures sich aus dem Strudel der Vergnügungen zurückziehen. — b) *typ. iro.* Zwiebelstücke machen (durch Ballenlassen eines Schriftstakens oder

eines Schriftstückes): „Ce n'est rien, c'est la conscience qui range“ Es hat nichts zu bedeuten, die Seher in ge-wissem Gelde räumen auf (d. h. schmeißen alles zusammen).

rapapi(II)otage P *m* Versöhnung.

rapapi(II)oter P *v/a.* versöhnen.

rapapi(II)oteur *m*, **rapapi(II)oteuse** *f* P Vermittler(in) einer Versöhnung.

rapata F *m* Laus.

râpe P et F *f* (Reib-eisen) Rücken, bsp. eines Budligen. — F ~ d'Orient Diamant.

râpé F *a.* et *s/m.* (abgetragen, fadenscheinig) herabgekommen; armer Tropf. — ~ comme la Hollande höchst jämmerlich, schofel.

râpée *f* v. tirer.

râper P *v/a.* (reiben, schaben) eintönig singen, ein albernes Lied absingen.

rapetasser P *v/a.* (flicken) durchwalken, abthun (K.).

rapiat 1. *a.* et *s/m.* habgierig, geizig, Knicker, Filz. — 2. F *s/m.* Auvergnat, Savoyarde.

rapiau F *m* Durchsuchung (vgl. rapioter).

rapide *m* Eisenbahn: Jagdzug.

rapiole P *f* öffentliche Dirne.

rapiot *m*: a) P flicken, Riefter. — b) F = rapiau.

rapioter *v/a.*: a) P ausbessern, flicken. — b) F einen Verurteilten visitieren, durch-suchen.

rapioteur *m*, **rapioteuse** *f* P Altsflicker(in).

rapiquer P *v/n.* = rappliquer.

rapointi P *m* ungeschickter Mensch. — Argot der Eisen-Arbeiter: ~ (de ferraille) elender Wicht, besonders Schandbube (= corvette).

rappel F *m*: ~ de Waterloo = petit grouchy (v. ds).

rappliquer P *v/n.* zurück-fahren, -kommen: ~ à la table ou à la piaule nach Hause zurückfahren.

rasant *a.* fürchterlich langweilig.

rascal *m* [engl.] Schurke (J. am., No. 1508).

rase *m* Bauern-Argot: jusqu'au ~ bis an den Rand voll (Rich., G. 29).

rapport *×* *m*: signer le ~ = copier l'ordre (v. ds) (L. M.).

raser *P v/a. et v/n.* (rasieren): ~ *q.*: a) jemand langweilen, durch seine Geschichten belästigen; b) jem. ausbeuteln, ruinieren; c) jem. hängeln, blamieren; d) Argot der Handlungs-Kommis: einem Kameraden ein Verkaufs-Geschäft vor der Nase wegschnappen. — Matrosen-Argot: aufschneiden, klaufen machen.

raseur *m*, **raseuse** *f* **P 1.** ~ *m* langweiliger Kerl, lästiger Schwäger (= rasoir). — **2. s.** Handlungsdiener, der einem Kameraden ein Geschäft wegschnappt (vgl. raser). — **Raseuse** *f* lästige Schwägerin; Frauenperson, die ihre ehemaligen Liebhaber durch beständige Geldforderungen belästigt.

rasoir *m* (Rasiermesser): a) *P* ~ national, ~ de la cigogne, ~ à Roch Guillotine, Fallbeil; passer sous le ~ national enthauptet werden. — Banque ~ (Spiel-)Bank, die durch eine endlose Zahl glücklicher Treffer die Pointeurs ausbeutelt. — Faire ~ keinen roten Heller mehr haben. — ~! = du flau (v. ds). — = raseur 1; ~ anglais der langweiligste aller Menschen; vgl. Birmingham. — Langweilige Geschichte. — b) *♂* Ladendiener in Modewaren-geschäften, welcher es besonders gut versteht, den Kunden abgängige Waren aufzuschwätzen.

raspail *F m* [RASPAIL, fr. Chemiker und Staatsmann] nach Raspails Rezept verfertigter Likör; weis. Brantwein.

rassembler *×* *v/a.* (sammeln, zusammennehmen): se faire ~ sich einen Verweis, eine Strafe zuziehen.

rassis *F m* (a. altbacken) Backwerk, Kuchen vom vorigen Tage. — Trockener, langweiliger Mensch. — v. collar (Schuß).

rastaconère ou **rastagouère** *F m* Ausländer, vsp. Brasilianer in reichem, aber geschmacklosem Anzuge; bisw. auch Ausländer, der auffälligen, geschmacklosen Aufwand treibt, ohne die dazu nötigen Mittel zu haben, daher Schwindler, Hochstapler in der Lebewelt.

rat *m* (Ratte): a) *F* avoir un ~ dans la trompe ärgerlich sein, erbittert sein.

— Argot der Schüler der polytechnischen Schule: [qui a raté (manqué) l'heure de la rentrée] zu spät kommender Schüler, Nachzügler; ~ de ponts Abiturient, der wegen seines ungenügenden Abgangs-Zeugnisses nicht in die École des ponts et chaussées aufgenommen wird; ~ de soupe jem., der zu spät zum Essen kommt. — *thé.* Ballett-Gleivin (von 7 bis 14 Jahren), weis. Figurantin. — b) *P* ~ d'égot Kloakenreiniger. — Geizhals, Silz (auch a. geizig); il devient d'un ~! er wird jezt so geizig! — c) *F* kleiner Dieb, Junge, der sich einschleicht und einschließen läßt, um nachts Dieben zu öffnen (a. raton); Dieb, der in Gasthöfen bei Nacht die mit ihm in einem Zimmer Schlafenden bestiehlt; Brotdieb; courir le ~ nachts in Gasthöfen stehlen; prendre des ~s par la queue Börsen und Uhren stehlen; ~ de prison Rechtsanwalt.

rata *P m* [abr. aus ratatouille] *×* Ragout von Kartoffeln u. Speck; ~ aux pommes Hammelfleisch mit Kartoffeln, das die Soldaten einmal wöchentlich erhalten und sehr gern essen.

ratafia(t) *F m* [id., Aquavit]: ~ de grenouilles Wasser, *F* Gänsewein.

ratapiaule ou **ratapiole** *P f* Tracht Schläge.

ratapoil *F m* alter Soldat und unbedingter Anhänger des ersten Kaisertums; alter Sonderling.

ratatouille *P f* schlechtes Essen, Fraß. — Schläge, Prügel Suppe.

ratatout *F m*: jouer atout et ~ Trumf spielen und noch einmal Trumf.

rate *P f* v. foulage et fouler.

raté *P m* heruntergekommener Mensch; verfehlt, Griftzen, Verkannter. — Mißlungenes Geschäft.

rateau *m* (Harfe): a) Argot der Händler auf Märkten: Polizist. — b) *×* von Reservisten: faire son (ou du) ~ nach Ablauf der 28 Dienst-Tage zur Strafe noch weiter dienen müssen (= rabiau). — c) *F* Pfaffe (= ratichon).

râtelier *P m* (Raupe) Speisehaus (*Fl. p.*).

rater *F v/a.* (nicht treffen, weil die Flinten versagte) seinen Zweck bei etwas verfehlen; *v. balle* 1b; ~ *une femme* bei einem Frauenzimmer abblitzen; *en* ~ ganz verdußt sein.

ratiboisé *F a.* ruiniert. [stehlen.]

ratiboiser *F v/a.* heimlich entwenden,)

ratiche *f* Kirche; blaureau de ~ Weißwebel. [*v. bonir, serpillière.*]

ratichon *m*: *P* Ramm. — *P* et *f* Pfaffe;)

ratichonner *P v/a.* kämmen.

ratichonnière *P* et *f* Kloster; religiöse Bruderschaft; Kirche.

ratier *P m* Schneidergeselle, der nach Feierabend die Arbeit mit nach Hause nimmt, um in der Nacht weiter zu arbeiten.

ratière *f* Mausefalle (betrügerisches Spiel, welches mit einer Schachtel und sieben Kugeln gespielt wird) (K.).

ration *P f*: ~ de la ramée Gefängnisloft.

ratissier *v/a.* (abfchaben): *a*) *F en* ~ à *q.* jemand ausätschen; *je t'en ratisse* = du flän (*v. ds*). — *b*) *P* ~ *q. j-m* alles Geld im Spiel abnehmen, jem. vollständig ausbeuteln; *se faire* ~ sich begaunern lassen. — *v. couenne.*

ratisseuse *f* *f*: ~ de colabres Guillotine.

raton *P m* (kleine Ratte) kleiner Dieb (= rat, c).

rattrapage *m* *F* Ausgleichung, Ersatz. — *typ.* Auszeichnung des Lesers im Manuskripte zum Ansehen.

ravage *f m* (Verwüstung) gestohlene oder aus dem Schlamme herausgewühlte Metall-Trümmer.

ravager *f v/n.* (verwüsten) auf einem öffentlichen Waschplatze Wäsche stehlen.

ravageur *f m* Aufsucher von altem Eisen u. im Schlamme der Seine, ehm. auch in den Rinnsteinen. — Wäsche-Dieb.

ravandage *F m* (flidwerk; Geschwätz): *faire du* ~ auf öffentlichen Bällen allen Frauenzimmern den Hof machen in der Hoffnung, eine süßende Brust zu finden.

raverta *m* Argot der jüdischen Handelsleute: Bedienter: *il ne faut pas dabérer devant les* ~s vor den Bedienten darf man nichts sagen.

ravignole *f*, **ravignolé** *m* *f* Rückfall in ein Verbrechen.

ravigote *P f* (pikante Brüh): à la ~ pikant.

ravine *P f* (Gießbach, Schlucht) Wunde, Narbe.

rayon *m* (Strahl): *a*) *P* ~ sur l'œil blaues Mal auf dem Auge (von einem kräftigen Gaustschlage herrührend). — *b*) *f* ~ de miel Spitzen (= dentelle).

raze ou **razi** *f m* Priester (= ratichon); ~ pour l'af Schauspieler.

Razibus *v. veuve.* [aktionär.]

réac *P m* [*abr.* für réactionnaire] Re-]

réaffurer *f v/a.* wieder gewinnen.

rebabillarder *P v/a.* wieder- oder zurückschreiben.

rebâtir *f v/a.* (wiederaufbauen) töten.

Rébecca *F npr/f., s/f.* [hier von rebéquer] Widerbellerin: „Voyez un peu cette ~, si elle taira son bec!“ Nun seh' einer diesen Troßkopf an, wird sie wohl das Maul halten? — *Faire sa* ~ = *faire sa Sophie* (*v. ds*).

rebectage *P et f m* Kassationshof; *v. carré, cavalier.* — Arznei, Medizin. — Übereinstimmung, Zusammentreffen.

rebecter: *se* ~ *v/pr.*: *a*) *P* sich erholen, wieder zu Kräften kommen. — *b*) *f* sich versöhnen.

rebecteur *P m* Arzt. [kauen.]

rebéqueter *P v/n.* wiederholen, wieder-]

rebiffe *f f* Empörung, Revolte; Rache. — ~ au truc Rückfall in ein Verbrechen; *v. zig.*

rebiffer 1. *P se* ~ *v/pr.* (sich sträuben) sich in die Brust werfen. — 2. *P et f v/n.* wieder anfangen; ~ au truc rückfällig werden.

rebondir *P v/a.* (*v/n.* aufsprallen) zur Thür hinauswerfen, fortjagen.

rebonnetage *m*: *a*) *P* Versöhnung. — *b*) *f* Schneichelei.

rebonneter 1. *f v/a.* et *v/pr.* (*se*) ~ (sich) beruhigen. — 3-3 Beichte hören. — Schneicheln: ~ pour l'af jemand mit Schneicheleien zum besten haben. — 2. *P se* ~ *v/pr.* besser werden; sich versöhnen.

rebonneteur *f m* Beichtvater. — Schmeichler. [weiter sagen.]

rebonnir *f v/a.* noch einmal sagen,]

reboucler *f v/a.* wieder zumachen.

rebouis *f a.* et *s/m.* tot; Leiche.

rebouiser *v/a.:* a) *P* ausbessern, flicken.
— Aufmerksam betrachten, bemerken. —
b) *f* töten.

rebouiseur *P m* Altflücker, Schußflücker.
— Trödler, der alte Sachen neu aufarbeitet.

rebours *P m* (Gegensich, Widerspiel) heimlicher Auszug aus einer Wohnung, (Aus-)Rücken.

rebouter *P v/a.* Glieder wieder einrenken.

recaler *l. P:* se ~ *v/pr.* wieder in bessern Stand kommen, sich wieder herausmustern; sich neu einkleiden; nach einer Krankheit wieder zu Kräften kommen. —
2. *v/a. éc.* = retoquer; se faire ~
aux examens im Examen durchfallen.

recarrelure *P f* (tüchtige) Mahlzeit.

recarrer *P:* se ~ *v/pr.* sich ipreizen, dicktun.

récent *P a.* (frisch, neuerlich): avoir l'air ~ nach starkem Gehen sich das Ansehen geben, als ob man fest auf seinen Füßen stände.

rechanger *P:* se ~ *v/pr.* sich umziehen.

rechasser *P v/a.* [chasse Auge] bemerken, gewahren.

réchauffante *P f* Perücke. — ✕ langer Soldatenrock (L. M.).

réchauffé *P m* (Aufgewärmtes) aufgewärmte Geschichten, *F* alter Kohl. —
Du ~ abgelebte Person, die sich wieder noch geltend zu machen sucht. — Unzeitiger, zu spät gefaßter Entschluß.

réchauffer *f v/a.* (wieder aufwärmen) langweilen.

rêche *P m* Sou-Stück, Kupfermünze.

rêchu *a.* et *s/m.* unangenehm, widerlich(er Patron).

récidiviste *F m* (Rückfälliger) Maler, der immer dieselben Sachen malt.

réclame *F f typ.* (Blatthüter, Kustos) in einer Flasche verbliebener und noch gleichmäßig zu verteilter Weinrest,

nachdem jeder seinen Anteil erhalten hat; vérifier la ~ (die Satzfolge von einem Bogen zum andern überwachen) den Rest einer Flasche gleichmäßig verteilen (vgl. registre).

reçoit-tout *P m* Nachtgeschirr.

recollardé *f a.* wieder eingefangen, von neuem verhaftet.

recoller *P (v/a.* wieder zusammenkleben)
1. *v/n.* von einer Krankheit genesen, sich wieder aufrufen. — 2. se ~ *v/pr.* sich wieder ausöhnen (von Liebenben), sich wieder zusammenbegeben.

reconduire *v/a.* (zurückbegleiten) *thé.* auspfeifen; se faire ~ ausgepfeifen werden.

reconnaissance *F f* (Erkenntlichkeit): *typ.* faire une ~ die von den Paketsehern einem neu ernannten Metteur zu bezahlende Revanche (gewöhnlich die Hälfte des von dem Metteur zum Besten Gegebenen); vgl. réglette.

reconnaissancier *P m* Beamter im Leih-
hause, der die Pfandscheine ausstellt.

reconobrer *f v/a.* wieder erkennen.

recoquer *P v/a.* zurück erstatten. — Se ~ *v/pr.* wieder zu Kräften, wieder auf den Damm kommen; sich neu einkleiden.

recoqueur *f m* Denunziant.

recorder *v/a.* et *v/pr.:* a) *F* ~ *q.* (j-m seine Lektion überhören) j-m einschärfen, was er zu thun, zu sagen hat; être recordé übereingekommen sein. — b) *P* versöhnen. — Se ~ sich verschwören, konplottieren. — c) *f* jem. von etwas Bevorstehendem unterrichten, j-m einen Wink geben. — Töten.

recourir *F v/n.* (seine Zuflucht nehmen): ~ à l'épémétique j-m durch Kellerwechsel Geld ablisten.

recta *F adv.* (geradeswegs) genau, pünktlich; payer ~ auf Heller und Pfennig bezahlen. [ruiniert.]

recuit *P a.* [cuire *v/n.*] von neuem]

récurer *P v/a.* et *v/pr.* (ausfeuern): ~ la casserole, aus: se ~ purgieren; se faire ~ eine Syphilis-Kur durchmachen. [tisch, Toilette.]

récureuse *P f* [récurer [feuern] Putz-]

redam *f m* [rédemption] Wagnadigung.

redin *f m* = radin.

redoublement *f m* (Verdoppelung): ~ de fièvre Austausch eines neuen Belastungsgrundes, einer neuen Anflage.

redouiller *P v/a.* zurück-schlagen, -stoßen.

redresse *f f* List, Schlaueit: être à la ~ schlau sein; chevalier de la ~ schlauer Schmarotzer.

réduit *f m* Geldbeutel.

réemballer *P v/a.* wieder ins Gefängnis stecken.

refaire *v/a. et v/pr.* (umarbeiten): a) *F se* ~, auch: *se ~ le torse* sich durch Speise und Trank stärken; *se ~* wieder zu Kräften kommen; sich von seinen Verlusten erholen. — ~ *q.* (au même ou dans le dur) jem. anführen, betrügen, pressen; être refait geprellt werden. — b) *f* être refait sans donjon wieder als Vagabund gefaßt werden.

refaite *f f* Mahlzeit; ~ du matois Frühstück; ~ de jorne Mittagessen; ~ de sorgue Abendessen; ~ de conie: a) letzte Slung; b) Hefersmahlzeit vor der Einrichtung; ~ du séchoir Imbiß auf der Rückkehr vom Kirchhof; v. tapis.

refaiter *f v/n.* eine Mahlzeit halten.

refaitier *f m* Garfisch.

réfec(t) *f m* [abr. aus réfectoire] *éc.* Refektorium, Speiseaal. [bestehlen.]

refloler *f v/a.* durch Überrumpelung

refilé *P m:* aller au ~ sich erbrechen; bezahlen; ne pas aller au ~ leugnen.

refiler *v/a.:* a) *P* zurück-erstatten; das im Spiele Gewonnene wieder verlieren; ~ des beignes ohrfeigen (vgl. gratin); ~ la pátée nähren, füttern. — S'en ~ sous le tube eine Pflanze nehmen. — b) *f* suchen, nachgehen; in Umlauf bringen: „Je n'ai refilé que cinq roues de derrière“ Ich habe nur fünf Fünffrankenstücke angebracht (MONTÉPIN); den Plan zu einem Diebstahl einem andern überlassen. — v. manquesse.

refondante *f f* Zündhölzchen.

refouler *P v/n.* sich einer Sache entziehen; eine Arbeit *ic.* aufgeben; ~ au travail feiern, blauen Montag halten. — Stinken (Sarr.). — v. Bondy.

réfractaire *F m* (Widerspenstiger) talentvoller Faulenzer, verbummeltes Genie.

refrèjon *a.* [provenzal.] unwirlich (DAUDET).

refroidi *f m* (Kaltgewordener) Leiche, bsd. von Ermordeten, Ertrunkenen *ic.* (vgl. boîte, emballleur, giverneur); v. boussole.

refroidir *f v/a.* kalt machen, töten.

refroidisseur *f m* Mörder.

régaler (traktieren) *v/a.:* a) *P ~ ses amis* purgieren; ~ son cochon sich eine feine Mahlzeit spendieren; ~ son suisse beim Spiele quitt sein und daher seine Zechen selbst bezahlen. — b) *f ~ la veuve* die Guillotine aufschlagen.

regatte *P f* *fl.* der Lumpensammler: Fleisch.

rega(t)ter *P v/a.* essen.

régence *f a.* (Regentschaft, bsd. die durch Sittenlosigkeit berückigte Regentschaft Philippes von Orleans, 1715—1723) im Stile, nach Art der Roués der Regentschaft, ausschweifend, verbuhlt, frech; mœurs ~ ausgelassene Sitten; souper ~ Souper mit leichtfertigen Frauenzimmern.

régiment *P m* *x* v. chien. — S'engager dans le ~ des cocus sich verheiraten.

reginglade *f f:* jouer à la ~ = regingler.

reginglard *f m* neuer, säuerlicher Wein, Kräger.

regingler *f v/n. enf.* beim Schlittern seinen Vordermann mit vorgestreckten Armen vor sich herstoßen.

registre *f m typ.* faire le ~ (das Register machen) den Inhalt einer Flasche Wein so verteilen, daß jeder genau seinen Anteil erhält (vgl. réclame).

règle de trois *f* (Regeldetri) Mann, Frau und deren Geliebter, an einem Orte, bsd. in einer Theaterloge vereint.

réglette *f typ.* (Kolumnenmaß): arroser la ~ bei der Beförderung zum Metteur dem beteiligten Seher-Personal einen Schmaus geben (vgl. reconnaissance).

régliste *P f* v. jus.

regon *f m* (Geld-)Schuld.

regoncer *f v/a.* schuldig sein, schulden.

regonser *f v/a.:* ~ *q. j-s* Spur verfolgen.

regout *f m* [= ragout] Unruhe, Furcht, Gewissensbisse; Groll, Nachsicht; faire du ~ Verdächtigterregen; Skandal machen, sich zanken; verhaftet werden.

réguisé *P a.* elend, ruiniert; abgemagert; totkrank; zum Tode verurteilt.

réguiser *P v/a.* zu Grunde richten, ruinieren.

rejacquer *f v/n.* schreien.

rejacter *f v/a.* = rebonnir.

réjouissance *F f* (Knochen-Beilage zum Fleische) von einem mageren Frauenzimmer: elle a plus de ~ que de viande sie hat mehr Knochen als Fleisch.

relanceur *m* Spieler-Argot: ~ de plains Falschspieler, Abart des grec.

relevante *f f* Senf.

relève *P f:* être à la ~ = relever.

relever *P v/n. et v/a.* [se relever (de la misère)] sich wieder aufraffen, aus der Bedrängnis kommen. — *v. factionnaire.* — Zuhälter-Argot: la ~ [nämlich la galette] ou ~ le chandelier sich von einem Frauenzimmer unterhalten lassen.

releveur *f m:* ~ de fameuse Zuhälter; ~ de pésoche Kassenbote.

relicher *P v/a. et v/pr.* ein Glas oder eine Flasche Wein bis auf den letzten Tropfen leeren, die Nagelprobe machen. — Se ~ (le morvian) sich küssen, sich belecken.

relié *P a.* (eingebunden): il était élégamment ~ er war elegant gekleidet.

religieuse *P f* (Nonne) v. nombril.

relinguer *f v/a.* noch einmal einen Messerstich versetzen, wieder schneiden.

reluire *P v/n.* (blinken): ~ dans le ventre Begehrlichkeit erregen, den Mund wässerig machen.

reluit *f m* Tag(eelicht); chenu ~ guten Tag. — Auge; v. chasser.

reluquer *P v/a.* (anblinzeln, mit flüsternden Augen ansehen) beobachten, ausspionieren.

relaqueur *P m* Neugieriger; Spion.

reluquouse *P f* Vorgnette; kleines Fernrohr.

remaquiller *P et f v/a.* noch einmal machen; vgl. maquiller.

remaridad *P a.* [provenzalisch für remarié] wieder verheiratet.

remballer *F v/a. éc.* = retoquer.

rembiner *P v/a.* eine Verleumdung zc. zurücknehmen, widerrufen.

rembrocable *f a.* erkennbar.

rembrocage *f m:* ~ de parrain Konfrontation, Gegenüberstellung.

rembrocant *f m* Spiegel.

rembroquer *f v/a.* wieder erkennen; ansehen.

rème *P m* [abr. von durème] Käse.

remède *P m* (Heilmittel): ~ d'amour absprechend häßliche Person, F Vogel-scheuche.

mercier *P v/a.* (verabschieden): ~ son boucher ou son boulanger sterben.

remettre *v/a.* (wieder hinstellen): a) *F ~ q.* à sa place jemand dorb zurechtweisen, F abmuden. — b) *P remettez donc le couvercle!* machen Sie doch den Mund zu! (zu j-m, der übel aus dem Munde riecht).

remiser *P v/a.* (in den Schuppen stellen): ~ son fiacre: a) schweigen (vgl. bavarde); b) sterben. — ~ q.: a) jem. einstecken; b) jem. zum Teufel schicken; ~ q., ~ le fiacre à q. jem. zurechtweisen, ablaufen lassen; se faire ~ abgemuckt werden. [Wechsel-Agenten.]

remisier *P m* Kommissionsär eines

remone *P f:* faire de la ~ prahlen, großspurig thun. [Trödlr.]

remoneneq *F f* Sitteraten-Argot: (Kleider-)

remontée *P f* Nachmittag.

remonter *P l. v/n.* (wieder hinaufsteigen): ~ sur sa bête wieder auf den Strumpf kommen, wieder emporkommen. — 2. *v/a. v. pendule:* ~ le tournebroche zur Beobachtung einer vernachlässigten Regel, zur Pflicht zurückbringen.

remouchage *f m* Rache.

remoucher 1. *v/a.*: *P* beobachten; gewahren, bemerken; bewundern. — *f* töten. — 2. *v/n.* *f* sich rächen.

remouchicoter *F v/n.* auf Liebes-Abenteuer gehen; einen Vorwand zu Streit suchen.

remouleur *P m* (Scheren-schleifer) v. buffet.

remouquer P *v/a.* = remoucher.

rempardense *f* [rempart] auf den Wällen ihr Gewerbe treibende Hure.

remplie P *a/f.* (angefüllt) schwanger.

remplumer P: se ~ *v/pr.* (sich wieder besiedern) wieder langes Haar bekommen.

reporter v. veste.

remue-pouce *f m* Geld.

remuer (umschütteln) 1. *f v/a.* ~ la casse-
role zur Polizei-Präsektur gehören. —
2. P *v/n.* stinken (W.).

renache P u. *f f* = arnache 2; v. rousse.

renaché *f m* Nase.

renâclant *f m* Nase.

renacle *f f* Sicherheits-Polizei.

renâcler *v/n. et v/a.* (schmauben, schnüffeln):

a) *f* ~ à qc. Widerwillen gegen etwas
bezeigen, keine Lust zu etwas haben. —

b) P zurückweichen, sich fürchten. —

~ qc. mit Lüsterheit etwas beschnüffeln.

— c) *f* nach j-m rufen.

renâcleur P *m* brummiger Mensch. —

Seige Memme.

renaissance P *f* alte zerstoßene Lumpen.

renard *m* (Fuchs): a) *f* angehender Hand-
werksgesell. — Seltenes und merk-
würdiges, beim Tröddler aufgegabeltes
Buch. — b) P Trinkgeld. — v. cher-
cheur. — Prendre son ~ mit einem

Schoppen Wein vermischte Fleischbrühe
genießen. — ~, queue de ~ (das)
Erbrechen; v. piquer, a. — c) *f* Spion

im Bagno. [— Verraten.]

renarder P *v/n.* sich erbrechen, P kochen.

renarderie P *f* Erbrechen, P Kogerei.

renaré *f a.* et *s.* durchtrieben(er Mensch),

schlau(er Fuchs).

renaud *f m* Vorwurf; Lärm, Skandal,
ärglicher Auftritt; Gefahr; Gewissens-
biß; chercher du ~ herausfordern;

être à ~ aufgebracht sein, zürnen;

faire du ~ laut klagen, Lärm schlagen.

renauder *v/n.* 1. † = renarder. — 2. *f*

schlechter Laune sein; sich weigern, etwas
zu thun. — Sich beklagen; il renaudait

sur tout er mäkelte an allem (Z., As.
369). — Gewissensbiß haben.

renaudeur *f m* Mäkler; Schreihals.

rencart P *m:* au ~ beiseite.

renchoir P *v/n.* in denselben Fehler zu-
rückfallen, rückfällig werden.

rencontre *f f* (Begegnung): vol à la ~
von zwei Taschendieben an einem Vor-
übergehenden verübter Uhren-Diebstahl;
faire à la ~ jem. mit dem Kopf vor
die Brust stoßen.

rende ou **rendémi** *f m* [rendez-moi]: ~,
vol au ~ Betrug beim Geldwechseln.

rendève ou **rendez** P *m* [abr. aus rendez-
vous] Stellschwein.

rendez-moi *f m* = rendémi.

rendoublé *f a.* voll, durch eine gute
Mahlzeit gestärkt.

rendre P *v/a.* (zurückgeben): ~ sa bûche

ein fertiges Stück Arbeit (Mod., Paletot)

an den Meister abliefern (vgl. bûche);

von einem Tambourmajor: ~ sa canne au

ministre, von einem Bummel: ~ sa clef,

von einem Portier: ~ son cordon, von

Bedienten: ~ son livret, von Ärzten: ~

son permis de chasse sterben; ~ ses

comptes sich erbrechen; ~ une fève

pour un pois: a) einen Faustschlag zc.

mit Fingern heimzahlen; b) Böses mit

Gutem vergelten; ~ le tablier seinen

Dienst, seine Stelle kündigen, seine De-

mission einreichen.

rendu *m* zurückgeschicktes, dem Käufer

nachträglich mißfallendes Stück Ware,

das nach der Sitte der jetzigen riesen-

haften Waren-Magazine zurückgenommen

wird und wofür der Kassierer das ein-

gezahlte Geld zurückerstattet.

rène *f f* (Zügel): attraper (ou saisir)

la cinquième ~ nach dem Majorszügel

greifen (sich am Sattelschnappe oder an der

Mähne festhalten); la sixième ~ der Pferdes-

chwanz (145°, 59).

renforcement P *m* Faustschlag.

renfrusquiner *v/a.* et *v/pr.*: a) P fleiden;

se ~ sich anfleiden; sich mit alt ge-

kauften Kleidern neu einfleiden. — b) *f* ~

pour la sêche eine Leiche in den Sarg

legen, in das Leichentuch einhüllen.

reng *f a/n. c.* hundert.

rengaillardir *v/a.* wieder fröhlich stimmen,

neu stärken (K.).

rengainer P *v/a.* (wieder in die Scheide stecken): ~ son compliment et., was man eben sagen wollte, unterdrücken oder bei sich behalten, weit^{z.} sterben; ~ (son chiffon [Zunge]) schweigen.

rengraciable F *a.* bekehrbar (zum Aufgeben des Stehlens).

rengracié F *a.* wieder ehrlich geworden.

rengraciement F *m* Rückkehr zur Ehrlichkeit.

rengracier F *v/n.* dem Diebstahl entsagen, wieder ein ehrlicher Mann werden. — Rengraciez! vorgelesen! schweigt! Maul halten! v. coquer.

renissant P *m* Nase.

renissante P *f* zerrissener, das Wasser durchlassender Stiefel.

renifler P *v/n.* et *v/a.* (schnüffeln, schnobeln) sich weigern etwas zu thun, Widerwillen haben (sur qc. gegen etwas). — Durch die Nase ein-ziehen, -atmen, weit^{z.} riechen, wittern (vgl. louche); spionieren; ~ l'eau Wasser ziehen (vom Schußzeug). — Auf einen Zug austrinken; ~ la poussière du ruisseau in den Rinnstein fallen; ~ la sciure de bois einem Circus angehören (nach der englischen Sitte, den Circus mit Sägespänen, statt mit Sand, zu bestreuen). — *Vulgar:* ~ (sa bille) (sich) zurückschneppern.

reniflette F 1. *m* Polizist. — 2. *f* die Sicherheits-Polizei; le père la ~ der Polizeimeister.

renifleur (Schnüffler) 1. P *a.* v. escarpin. — 2. F *m* Polizeibeamter; le père des ~s der Polizeipräfekt. — ~ de camelotte à la han Dieb, der den ersten besten Gegenstand vom Waren-Ansuhang stiehlt.

renifloir P *m* Nase: se fourrer du pous-sier de mottes dans le ~ eine Prise nehmen (W.). [zürnen.]

reniquer P *v/n.* übler Laune sein, heftig

renobler F *v/a.* = reconobrer.

renommée P *f* Ringeltangel.

renouvellement *m* [abr. für renouvellement de la consommation] erneute Bestellung einer Erfrischung in den Cafés-Concerts. (Der beim Eintritt bezahlte Platz giebt ein Anrecht auf die erste unentgeltliche Erfrischung, die aber nur bis zum Schlusse

des ersten Teils herhalten darf; jede folgende, immer wieder nur für einen Teil geltende Erfrischung wird bezahlt wie in andern Cafés; deshalb auch der Ruf der Kellner in den Zwischen-pausen: Renouvez la consommation!)

renquiller P 1. *v/a.* ~ son compliment = rengainer. — 2. *v/n.* wieder eintreten. — ~ pour qc. wieder einkommen um etwas. — 3. se ~ *v/pr.* wieder auf den Damm kommen; reich werden. — *typ.* se ~ ou être renquillé in der Druckerei (wieder angestellt werden (vgl. enquiller).

renseignement P *m* (Benachrichtigung) Argot der Bootsführer: prendre un ~ ein Glas (Brannt-)Wein trinken.

rentier P *m* (Rentner): *iro.* unbeschäftigter, brotloser Arbeiter; ~ à la soupe à l'oignon Arbeiter.

renti(s)fer F *v/n.* [entrer] eintreten.

rentoiler P (auf neue Leinwand ziehen): se ~ *v/pr.* wieder auf die Beine kommen (= renquiller 3).

rentrée F *f* (Wiedereintritt): faire une ~ mit Lärm und Geräusch wiederum (im Theater, in der Presse, in der Politik) an die Öffentlichkeit treten.

rentrer F u. P *v/n.* (wieder eintreten) v. bredouille. — Être rentré dans ses bois Holzschuhe tragen.

renversant F *a.* zum auf den Rücken fallen, ganz erstaunlich, wunderbar; prachtvoll.

renverser 1. *v/a.* (umstoßen): F ~ la marmite keine Einladungen mehr zu Diners zc. machen; v. marmite. — P ~ son casque sterben. — 2. P *v/n.* sich erbrechen.

repagnioter P *v/n.* sich die Nase schnäuzen.

répandre P: se ~ *v/pr.* (vergossen werden) in den Rinnstein fallen. — Sterben.

répartitisme *m* Güterverteilung.

répartitiste *m* Anhänger der Güterverteilung (*J. am.*, No. 1361).

repas P *m* (Mahlzeit): faire le ~ de l'âne erst nach beendigter Mahlzeit trinken.

repasse P *f* schlechter, dünner Kaffee.

repasser P *v/a.*: ~ qc. à q. j-m etwas abtreten, geben; ~ une taloche eine

Ohrseige geben. — ~ (plätten) la chemise de la bourgeoisie seine Frau prügeln; ~ le cuir à q. j-m das Fell gerben. — ~ q. j-m Geld abschwindeln, jemand pressen; berauben, ausplündern.

repaumer *P v/a.* wieder ergreifen, verhaften.

repercher *P v/n.* wieder wohnen.

repérer *F v/a.* belauern, beobachten. — Wiederfinden, z. B. ~ un amiche rien d'attaque einen so treuen Freund wiederfinden.

repésigner *F v/a.* = repaumer.

répéter *v/n.* (Probe halten) Romöbianten-Argot: ~ en robe de chambre, dans ses bottes mit halber Stimme, ohne Geberden u. Minen-Spiel Probe halten (nur um zu zeigen, daß man seine Rolle gelernt hat). — Lieben.

répétition *f* (Wiederholung; Probe): a) *F* aller à la ~ = répéter; auch: der Venus ein Doppel-opfer bringen. — Zweite Auflage desselben Getränkes oder Gerichtes. — b) *F v.* coucou.

repiger *ou repincer* *P v/a.:* ~ q. jem. wieder erwischen, es j-m vergelten, z. B. Attends, toi! si je peux te ~ un jour! warte nur, ich treffe dich wohl einmal auf einem andern Fleck wieder!

repioler *F v/a.* wieder bewohnen.

repionceuse *F f* Strohsack.

repiquage *P m* das Wieder-emporkommen.

repiquer *P v/n.* et *v/a.* wieder Mut fassen, sich aus e-r Klemme ziehen; wieder auf den Damm kommen (im Spiel, in Geschäften, nach einer Krankheit); *Carté*-Spiel: ~ sur quatre die Partie noch gewinnen, wenn der Gegner schon vier Points voraus hat; ~ sur qc. wieder auf etwas zurückkommen; ~ sur le rôti um noch ein Stück Braten bitten; sich eine zweite Erfrischung ausbitten; wieder anfangen; wieder einschlafen (vgl. piquer son chien); beim Regenjammer Hundehaare auflegen.

réponse *f* (Antwort) Wörte: ~ des primes Liquidation der Prämien-Geschäfte (15. und ultimo jeden Monats).

reportage *m* das Einziehen von Erfindungen für eine Zeitung; Geschäft eines Reporters, Reportertum.

reporter *F v/a.* (wieder hintragen): ~ son fusil à la mairie in die Fünfsziger kommen (ehm. von National-Gardisten, die mit dem 50. Jahre austraten); von einem Arzte: ~ son ouvrage der Beerdigung seines Patienten beizohnen.

reportérisme *m* Reportertum.

reporteur *m* Börsensprache: Kapitalist, der zu Reportgeschäften Geld herleiht.

reposante *F f* Stuhl.

reposoir *P m* (Ruheplatz) Hotel garni.

repoussant *F m* Gewehr, Flinte.

repoussante *F f* Schießpulver.

repousser *P v/n.* (zurückstoßen): ~ du corridor, du couloir, du fusil, du goulot ou du tiroir übel aus dem Munde riechen.

repoussoir *F m* durch den Gegensatz zur Hervorhebung dienender Gegenstand; vgl. abschreckend häßliches Frauenzimmer, von dem eine minder häßliche Kokette sich begleiten läßt, um durch den Kontrast zu gewinnen. — Schreckbild, Abschreckmittel.

reptile *m* Reptil, offiziöser, von der Regierung besoldeter Zeitungsschreiber.

républicophile *m* Freund und treuer Anhänger der Republik.

république *P f v.* cachet.

requiem *F m:* tenir un ~ eine Table d'hôte halten.

requiller *F v/a.* éc. = retoquer.

requin *P m* (Haifisch): ~ de terre Gerichts-vollzieher. [schnurrige Kleidung.]

requinquage *F m* lächerlicher Aufpuß,

requinquer *l.* *F se ~ v/pr.* (sich übermäßig aufpußen) sich neu einkleiden; sich sonntäglich anziehen. — *2. P v/a.* [quinquet Auge] genau ansehen.

reriffer *F v/a.* wieder anzünden.

resaute *F f* (Spiel-)Ball; v. flancher.

réservoir *m* Soldaten-Argot: Reservist.

résolir *F v/a.* wieder verkaufen.

respecter *F v/a.:* ~ ses fleurs die Jungfrauschaft bewahren (von Mädchen).

respirante *F f* Mund.

resserrer *P v/a.* (wieder einschließen): ~ son linge sterben.

ressort *m* (Triebfeder): a) *P le grand* ~ das Herz, der Wille; *casser le grand* ~ die Energie, den Mut verlieren. — les ~s die Geschlechtssteile des Weibes. — b) *f v. crucifix*.

ressource *P f v. madame*.

ressucneur *P m* = rebouiseur.

restant *P m* (Rest): voilà le ~ de mes écus! das fehlte mir gerade noch! (Ausruf beim Erscheinen eines wenig erwünschten Gastes).

restaurant *P m* (Speisehaus): ~ à l'envers öffentlicher Abort, Abtritt.

rester *P v/n*. (bleiben) Nototten-Argot: ~ dans la salle d'attente à reconnaître ses vieux bagages nach Mitternacht allein nach Hause kommen.

restituer *P v/a*. (wieder herausgeben): ~ sa doublure sterben. — *abs.* sich erbrecken.

resuéc *a.*, ~e *s/f*. *F* durch langen Gebrauch abgenutzt; ~e abgedroschene Geschichte; c'est de la troisième ~e das ist schon dreimal aufgewärmter Kohl.

Résurrection *P f* (Auferstehung): la ~, das Gefängnis Saint-Lazare in Paris.

retape *f*: a) *P* von Dienen: aller à la ~, faire la ~ auf den Strich gehen. — b) *f* aller à la ~ am Wege im Hinterhalt liegen. [eingekleidet.]

retapé *P a*. wiederhergestellt. — Neu]

retaper *P v/a*. (aufstutzen, wieder in Ordnung bringen): se faire ~ le domino sich Zähne einsetzen lassen (vgl. rue). — *éc.* = retoquer.

retapense *P f* Gassenhure.

retenir *P v/a*. (im Sinn behalten): *iro.* je te retiens was du sagst, werde ich mir merken (um das Gegenteil zu thun); je te retiens pour la première contredanse bei der ersten Gelegenheit wirst du deine Hiebe kriegen; je retiens ton numéro das werde ich dir bedenken.

retiration *f typ.* (Widerdruck, Bedrücken der Rehrseite des Bogens): être en ~ in die Fünfsziger kommen, anfangen alt zu werden (= s'en retourner).

retirette *f* Spieler-Argot: betrügerisches Zurückziehen e-s Geldstückes von seinem

Einsätze, nachdem die Entscheidung schon gefallen ist; *ant.* pousette.

retoquer *F v/a. éc.* abweisen; être retoqué im Examen durchfallen.

retourne *F f* (als Trumpf ausgeworfene Karte, Trumpf): chevalier de la ~ leidenschaftlicher Spieler.

retourner *P l. v/a.* (wenden) *v.* feuillet; ~ sa veste ou son paletot Bankrott machen; weils. sterben. — 2. *v/pr.* s'en ~ (wieder zurückgehen) alt werden. — 3. *v/n.* (Kartenspiel: Trumpf sein) vorfallen, sich ereignen: s'il retourne des claques, ... wenn es Ohrfeigen setzt, ...

rétréci *P a.* et *s/m.* (engherzig) geizig;]

retrousseur *P m* Zuhalter. [Geizhals.]

réussi *F a.* gelungen, schön: „Il ne l'avait jamais vue si ~e“ so reizend war sie ihm nie vorgekommen.

réussite *f* (Ausgang, Erfolg): faire des ~s Karten legen (um zu erfahren, ob etwas eintreffen wird).

rêve *F m* (Traum, Trugbild): c'est un ~! vorzüglich! herrlich!; cette femme, c'est un ~! dieses Weib ist das reine Ideal; ce pâté de grives, un ~! diese Kranttsüßgelpastete ist das Non-plusultra von Wohlgeschmack! — Etwas nicht Vorhandenes: dans ce pays les belles femmes, c'est un ~ schöne Frauen sucht man in diesem Lande vergebens.

revendre *f v/a.* (wieder verkaufen) etwas Gehörtes wieder anbringen, klatschen.

réverbère *P m* (Straßenlaterne) Kopf.

revers *P m*: le ~ de la médaille (Rückseite einer Münze) der Hintere. — Spieler-Argot: faire un ~ beim Bankhalten absichtlich verlieren und einem Helfershelfer die Bank überlassen, nachdem man dafür gesorgt hat, daß er die richtige Kartenfolge bekommt; nach R.: im Spiele mit andern Falschspielern zu betrügen suchen.

revidage *m* von den Händlern vorgenommene nochmalige Versteigerung eines auf der öffentlichen Auktion einem von ihnen zugehörigen Gegenstandes.

revider ou **réviser** *v/a.* das auf der Auktion Erstandene wieder unter sich

(den unter einer Dede stehenden Trödlern) versteigern. [schreiber, Kritiker.]

reviewer (rɛ-vi-ʁe-vɛ'r) *m* [engl.] Reviuer-

réviser *v.* revider.

révision *f* = revidage.

revoir *P v/a.* (wieder durchsehen): ~ la carte sich erbrechen.

revolver *P (...wä'r) m:* ~ à deux coups das männliche Glied.

revue *× f* (Musterung): ~ de détail Lumpenparade; Kavalleristen-Argot: ~ de ferrure Säg, bei dem ein Pferd die vier Hufeisen zeigt. — ~ de pistolet de poche monatliche Untersuchung des Gesundheitszustandes eines Regiments, *P* Schwanzparade.

revure *P f* [revue]: à la ~! auf Wiedersehen! lebe wohl!

rhume *P m* (Katarrh, Schnupfen) Hosen-schnupfen, Tripper.

riaulle = rirole.

ribis *v.* ribouis.

ribleur *† m* Gauner.

riboui(s) *P m* = rebouiseur. — ~, auch **ribis** Schuh, *sp.* = dix-huit.

ribouit *P m* Auge. — After.

ribouler *P v/n.* *v.* calot, *d.*

rie-à-rie *P adv.* (mit äußerster Pünktlichkeit) nach und nach; payer ~ in kleinen Summen bezahlen.

riche *F a.* (reich) schön, gut, von vorzüglicher Qualität: voilà un ~ poulet das ist ein prächtiges Hühnchen; ce n'est pas ~! das ist nicht schön! das ist höchst unpassend! es ist nicht weit her damit! être ~ en ivoire schöne Zähne haben; homme ~ en peinture Prahlhans; ~ment laid über die Maßen häßlich. — Être bien ~ sich betrinken.

Richelieu *a.* [François, duc de ~, fr. Marschall] überaus galant, kühn, unternehmend den Frauen gegenüber.

richommer ou **richonner** *F v/n.* lachen.

ricivimento *m* [spanisch = réception] Empfang, Soirée.

rideau *P m* (Vorhang, Gardine) *v.* Perse; ~ rouge Schänke, Kneipe. — *v.* lever 2. — Lange Blouse (Rich., *G.* 168).

ridicule *F m* (das Lächerliche): *×* endosser le ~ den Waffengürtel anziehen.

rien 1. *P adv.* (nichts) sehr, außerordentlich, z. B. il est ~ bête er ist sehr dumm; elle est ~ chic, ~ bête sie ist äußerst elegant, sehr hübsch; *v.* rosse; vgl. in ähnlichem Sinne mince 2. — 2. *F s/m.* Sträflingsaufseher im Bagno.

rif ou **rifle** *F m* Feuer.

riffaudant *m, ~e f F 1.* ~ *m* Cigarre. — 2. ~ *e f* Flamme; Feuerbrunst; La-bakspfeife.

riffaudat *F m* Feuerbrunst.

riffauder *F 1. v/a.* in Brand stecken, verbrennen. — 2. *v/n.* sieden.

riffaudeur *F m* Mordbrenner; ~ à perpète der Teufel.

riffe *F:* de ~ *adv.* ohne Zaudern; mit Gewalt, zwangsweise.

riffer *F v/a.* = riffauder.

riffeur *F m* = riffaudeur.

riffle *F:* prendre de ~ mit Gewalt nehmen (= de riffe).

riffoder *F v/a.* et *v/n.* = riffauder.

riffondant, Nebenform von riffaudant.

riflard *m: a)* *P* (altmodischer) Regenschirm (nach einer Rolle in PICARD: *La petite Ville*, in der R. immer mit einem großen Regenschirm austrat). — *s pl.* alte, das Wasser durchlassende Schuhe. — *b)* Maurer-Argot: compagnon du ~ (Schippe) Handlanger. — *c)* *F* reicher Mann; auch = rif, z. B. la jasse est sur le ~ die Suppe steht auf dem Feuer.

riflardise *P f* einfältiger Dünkel, phislistrische Dummheit.

rifle *m: a)* *P* coup de ~ Betrunkenheit; avoir son coup de ~ betrunken sein. — *b)* *F* = rif, z. B. coquer le ~ in Brand stecken. — *v.* lignotte.

rifler 1. *v/n.* : *P* ~ du gousset nach Schweiß riechen. — 2. *v/a.* et *v/n.* *P* leicht streifen. — Wegnehmen, stibitzen. — *F* = riffauder.

rifolard *F a.* amüßant, spaßig, drollig.

rigade, rigadin ou **rigodon** *P m* Schuh.

rigolade *F f* Lachen; Scherz, Vergnügen, Witz; être à la ~ sich belustigen; c'est

pour la ~ (es ist) des bloßen Urks halber; coup de ~ lustiges Lied; enfilé à la ~ ausschweifend, liederlich.

rigolard = rifolard.

rigolochade P f lustigsein, Ausgelassenheit, Lachen und Tanzen (nach Art der Rigolboche, -er berühmten Kanfan-Tänzerin).

rigolboche P 1. s/m. [v. rigolochade] lustige Vergnügungspartie, Tanz- und Kneip-vergnügen. — 2. a. = rigolo.

rigolbocher P v/n. sich lustig halten, ausgelassen sein.

rigole f f gute Kost.

rigoler P v/n. spaßen; schlechte Wige machen (Mét. 237). — Sich bei Gesang, Tanz und Wein belustigen, sich einen lustigen Tag machen.

riгоlette f 1. flottes, lachlustiges Dämchen, Besucherin der öffentlichen Bälle. — 2. R ~ id., Name eines jungen Mädchens, in SUE, *Mystères de Paris*.

rigoleur m, **rigoleuse** f P Lach-, Saufbruder, Lachschwester.

rigolot P s/m. et a. [R., Name des Fabrikanten] Genspfaster auf bidem Papier, das man zum Gebrauch nur anzuseuchten hat.

rigolo m 1. P s/m. et a. lustiger Bruder; spaßige Sache; être rien ~ sehr drollig oder spaßig sein; ~pain-de-seigle ou pain-de-sucre überaus spaßig. — Kleines Klettermännchen oder Kletteräffchen (K.). — 2. f s/m. Nachschlüssel, Dietrich. — Mächtlicher Angriff.

rigolot P m 1. = rigolo. — 2. = rigollot.

rigri P m Knauser, Geizhals.

rigue P f [abr. aus rigneur] Strenge.

rince-crochets x m Extra-Ration an Kaffee.

rincée P f Tracht Prügel.

rince-pif m Argot d. Matrosen: Schnupstuch.

rince-pintes P m Mitglied einer Säufer-Genossenschaft.

rincer v/a. et v/pr. (ausspülen): a) P se ~ l'avaloir, le bec, le bocal, la corne, la cornemuse, le cornet, la dalle, la dent, le fusil, la gargarousse, la gargoine, le sifflet, la trente-deuxième [dent] trinken, einen hinter die Binde gießen; se faire ~ la dalle frei mittrin-

ken, ohne sich zu revanchieren, F nassauern; se ~ l'œil de qc. seine Augen an etwas weiden. — Se ~ purgieren. — ~ q. j-m den Pelz waschen; se faire ~: a) tüchtig naß werden; b) tüchtig ausgescholten, derb zugedeckt werden; c) im Spiel ausgebeutelt werden; être rincé comme un verre à bière ganz ruiniert sein. — b) f bestehlen, berauben.

rincette F f aus der Tasse getrunkenes Glas Cognak nach dem Kaffee.

rinceux P a. geizig.

ring m [engl.] Sport: id., Wägeplatz; Kreis der wettenden Zuschauer.

ringre f m Brot (*Paris Canaille* 238).

ringuer v/n. Sport: auf dem Wägeplatze halten.

[im ring.]

ringueur m Sport: wettender Zuschauer]

riole f: a) P Fußbarkeit, kleiner Urk; être en ~ angeheitert sein, angerissen sein; faire ~, se mettre en ~ sich lustig halten, sich ein Räuschen antrinken. — b) f Fluß, Bach.

ripa f m auf den Seine-Booten stehender Bagabund, Flußräuber.

ripatin P m Schnürstiefel; Überschuß; v. ripaton.

ripaton P m: ~s pl. Füße; alte geflickte Schuhe; jouer des ~s sich aus dem Staube machen.

ripatonner F v/a. ausbessern (auch von Kunst- und literarischen Werken).

ripatonneur F m schlechter Ausbesserer von Gemälden.

riper P v/a. zärtlich umarmen, abküssen.

ripeur m: P Bruder liederlich. — f = ripa

ripioulement f m Stube.

ripiouler f v/n. schlafen.

ripopée P f ehm. schlechter Wein; Gemisch von Weinneigen; jetzt: ganz wertloser Gegenstand, Schund.

riquiqui P 1. m (schlechter) Branntwein, Fusel. — 2. s/m. et a. schlechtes Zeug, Schund; avoir l'air ~ sonderbar ausgestattet, nicht nach der neuesten Mode gekleidet sein.

rire F u. P v/n. (lachen) v. baleine; jaune; thé. ~ du ventre beim Lachen mit dem

Bauch wacheln. — ~ à la caisse von einem Wechsel-Agenten zc. den Betrag einer Differenz oder Prämie in Empfang nehmen.

risette *F f* Lächeln: faire une ~ à q. jemand recht freundlich anlachen; mes rigadins font des ~s meine Schuhe sind zerrissen (Rich., G. 163).

rite *m v.* collège.

rivancher *F v/a.* geschlechtlicher Lust mit j-m pflegen, lieben.

rivarde *F f* Buhldirne.

river *v/a.* (fest nieten): **a**) *P v.* bec. — **b**) *F* = rivancher; être rivé au pieu in eine Hure verliebt sein.

rivet *m* Knabenschänder.

rivette *F f* (angehende) Hure.

riz-pain-sel *z F m* Previant-Beamter, F Wehlwurm; ungehörlich reich gewordener Heerlieferant, Kornwucherer.

robau *F m/pl.* v. attrimer.

rober *F v/a.* [dérober] berauben, nacht ausziehen.

robert-macaire *f* [v. Macaire] id., eh-m. kankan-artiger Tanz. [amüsant.]

robignol *F a.* äußerst gelungen, sehr

robignole *F f* = roubignole.

robignoleur *F m* = roubignoleur.

robin *P m* Gemeinde-Bulle.

robinson *F m* Regenschirm.

rocambolade *F f* id. litterarisches Erzeugnis im Geschmade von PONSON DU TERRAIL's *Exploits de Rocambole*.

rocambole *F f* wertlose Sache; leeres Versprechen, Gasconnade.

rocantin *F m* (alter Soldat): (vieux) ~ Sünden-Knüttel, alter geiler Bock.

rochet *F m* (Chor-hemd, -rock) Priester, Bischof.

rogate *P f* (etelshafter) Brei, den die Lumpensammler aus den im Kehricht vorgefundnen Küchenabgängen aller Art bereiten.

rogne *P f* [v. rogner 2] schlechte Laune: piquer la (vraie) ~ böse werden, in Harnisch geraten; être (salement) en ~ zornig (zornentbrannt, wutschraubend) sein (W.).

rogner 1. *F v/a.* (beschneiden) mit dem Fallbeile hinrichten; bon à ~ zum Tode verurteilt. — 2. *P v/n.* [Nebenform v. grogner], auch **rognonner** brummen, murren, böse werden.

rogneur *z m* (Beschneider) Furier, Quartiermacher.

rognon *P m* [Nebenform von rogne Krähe]: sale ~ unsauberes fräziges Geschöpf.

rognonner *v.* rogner 2.

rogneur *F f* (Abschneißel, -falle) thé. schlechter Schauspieler; v. fer-blanc.

rogome *P m* Branntwein (vgl. fioler); voix de ~ heisere Säuferstimme.

rogomeux *P a.* Branntwein...: voix rogomeuse = voix de rogome (v. ds).

rogomier *P m* Schnapstrinker.

rogomiste *P m* Schnapshändler.

roi *P m v.* capitulard; ~ de la mer Zuhälter (vgl. maquereau, poisson).

rôleur *m* Herberg-Vorstand (Gefell, der mit den andern abwechselnd eine Woche lang die Geschäfte der Genossenschaft leitet, die Ankommen empfangt, ihnen Arbeit nachweist, den Abziehenden das Geleit giebt zc.).

romagnol ou **romagnon** *F m* verborgener Schatz.

romain *P m* (Römer) bezahlter Klatfcher, Glaqueur (vgl. solitaire). — Infanterist.

romaine *P f* (römischer Salat, hier Variante von chicorée) starker Wischer, Rüssel. — Getränk aus Rum und Mandelmilch.

romamichel ou **romanichel** *F m* Zigeuner.

romance *P f v.* piquer, c.

romancier *m*, **romanière** *f F* (Roman-dichter[in]) Pieder-sänger(in) in einem café-concert.

romanichel *v.* romamichel.

romboiné *F m* gezeichnetes Coustüß.

Rome *f* [Rom; hier vgl. romaine]: *P aller* (ou passer) à ~ einen Rüssel bekommen. — *F* rome Kohl.

Romilly *npr/m.* v. insurgé.

rompre *z v/n.* (abschwenken): rompez! treten Sie ab!

romsteck *m* [engl. rumpsteak] Art Beefsteak aus dem Rippen- ob. Nieren-stück

romture v. rousture.

ronchon P m Murrkopf, Brummbar.

ronchonner P v/n. verdrießlich sein, brummen.

ronchonneur m, **ronchonneuse** f P Murrkopf, Brummbar; Reifer(in).

rond 1. a. (rund) Maier-Argot: faire ~ weichlich malen. — Bitteraten-Argot: être ~ e bosse frech, fest, übermütig sein. — P ~ betrunken; ~ comme balle, comme une futaille ou comme une pomme sternhagel besoffen (vgl. auch balle, c). — 2. s/m. (Rundung): F ~ de cuir (Ledertissen) Büreaumensch, alter Beamter; s'endormir sur son ~ de cuir nicht vorwärts kommen, es zu nichts bringen. — P Scu; avoir le ~ Geld haben; pas le ~ keinen roten Heller; tourner ~ kein Geld mehr haben. — Pousser son ~ faden. — Kugel; Apfel.

rondache f f (Rundschild) Ring.

rondelet f m (a. rundlich) Busen.

rondier f m [ronde Rundgang] Aufseher im Bagno.

rondin m (Knüppel): P (Rot-)Häufen. — f = rondelet. — ~ jaune Goldstück; ~ jaune servi gestohlenen und beiseite gebrachtes Goldstück.

rondine f f Ring. — Spazierstock.

rondiner v/a. et v/n: a) P Durchprügeln. — ~ des yeux angloßen. — Einen Häufen setzen, faden. — Geld ausgeben. — b) f zuknöpfen.

rondinet P m Ring.

ronflant f 1. a. et s/m. (gonse) ~ wohlgekleidet(er Mensch). — 2. s/m. Stuben-Ofen.

ronfle f f Hure.

ronfler v/n. (schnarchen): a) F schnarren, das „R“ stark hören lassen. — b) P ~ du (ou faire ~ le) bourrelet, faire ~ Thomas farzen, unter lautem Gefrache faden. — c) f ~ à cri sich stellen, als ob man schliefe.

rongeur f m (Nager, fressendes Wesen) auf Zeit gemieteter Wagen; v. ver.

ronronner F v/n. (schnurren, von Katzen) einem Frauenzimmer gegenüber den Hüften

spielen. — Bitteraten-Argot: kleine, unbedeutende Artikel schreiben.

roquet F m (Bastard-Mops) kleiner bissiger Mensch, Kläffer.

roquille P f halber Schoppen.

rose P f: ~ des vents (Windrose) der Hintere.

rosette f v. chevalier.

roseur f Rosenfarbe (nach Analogie von blancheur, etc.).

rosière P f (Rosenjungfrau, Unschuld): ~ de Saint-Laze Freudenmädchen. — Fabrikantin künstlicher Rosen.

rossaille f (schlechte Pferde) Roßtäuscher-Argot: (einzelne) Schindmähre.

rossard m, ~ e f a. et s. F waschlappig, jämmerlich; fauler Bruder, schlechter Kamerad; nichtsnutziges Weib; auch = rosse.

rosse P s/f. et a. (Schindmähre) Däme-lack, Rindvieh; Faulpelz, waschlappiger Mensch; schamloses Weib: il est rien ~ er ist ein jämmerlicher Kerl.

rossée F f [rosser durchprügeln] derbe Tracht Prügel.

rossignante f f Blöte.

rossignol m (Nachtigall; Dietrich): F schwer verkäufliche Ware, Ladenhüter; Buchhandel: Krebs. — f Hoboe.

rossignoler f v/a. mit einem Dietrich öffnen.

rossignoliser F v/n. [rossignol] abgestandene Ware, Ladenhüter verkaufen.

rosto m Argot der Polytechniker: Gas-Apparat, -Brenner.

roter P x v/n. (rülpsen) erstaunen; j'en rote ich wundere mich darüber, das ist mir ganz neu.

roteur F m (Rülpser) thé. tiefer Tenor.

Rothomago P m: monsieur ~ id. (Eßzernes, in einer halb gefüllten Flasche aufsteigendes od. sinkendes Figürchen, dessen die Wahrsager sich bedienen).

rôti m v. endormir. — f Brandmal.

rotin P m Sou. — Strick.

rototo P m Stodprügel: coller du ~ à q. jem. prügeln. — ~! ei was! profit!

rouâtre f m Speck.

rouaté *f a.* gespickt.

roubignole *f* Korffügelchen, das zu gaunerischem Spiele dient; vgl. *cocanges*.

roubignoleur *m:* a) *P* verschmitteter Kerl. — b) *f* Gauner, der sich der Korffügelchen bedient.

roubion *P m* abschreckend häßliche Hure.

roublage *f m* Zeugnis; ~ à la manque falsches Zeugnis.

roublard *a. et s/m:* a) *P* mit Rubeln gespickt, reich; Geldproh. — Glücklich. — Schlau, verschmitt(er) Mensch, gewissenloser Schlaupf. — b) *f* häßlich, mangelhaft, ärmlich. — Polizist.

roublarder *P v/n.* ein schlaues und geriebenes Spiel treiben.

roublarderie, auch **roublardise** *f:* a) *P* Schlaueit, Veriebenheit. — b) *f* Häßlichkeit; Armut, Elend.

roubler *f v/n.* sich beklagen. — Zeugnis ablegen; ~ à la manque falsches Zeugnis ablegen. [falscher Zeuge.]

roubleur *f m* Zeuge; ~ à la manque]

rouchi *m*, ~ *e f* *P* nichtswürdiger Kerl, Lump; garstiges Mensch.

roucoucou *P m* totgeborenes Kaninchen.

roue *f* (Rad): a) *F* il tombera une ~ de votre voiture! verrufen Sie es nicht! — b) *P* ~ de derrière Hüftfrankenstück (in Silber; vgl. *dégotter*, *refiller*); ~ de devant Zweifrankenstück. — c) *f* Unterjuchungsrichter.

Rouen *l. f npr/m.* [id., Hauptstadt der Normandie]: aller à ~ in sein Verderben rennen, Schauspieler = Argot: ausgepiffen werden, Handlungsdiener = Argot: um ein Geschäft kommen; envoyer à ~ ins Verderben bringen. — 2. **rouen** *f m* Gendarmerie-Offizier.

rouffon *m*, **rouffionnef**: *F* jüngster Kommiß e-s Mobwarengeschäfts, der die Stoffe wieder zusammenlegt, die Gänge zu besorgen hat zc.; Badenmädchen, das denselben Dienst versteht.

rouffle *f f* Fausthieb; Fußtritt.

roufflée *f f* [rouffle] wiederholte Faustschläge.

roullaquette *P f* Schwachlocke (= *accroche-cœurs*). — Zuhälter der gemeinsten Sorte.

rouflée *z f* Tracht Schläge.

rouge *a. et s/m:* a) *P* faire tomber le ~ übel aus dem Munde riechen. — Faire ~: a) das Monatliche haben; b) *f* Blut vergießen. — b) *f* c'est ~ de boudin es steht schlecht, die Sache geht schief.

Rougemont *f npr/m.* [id., Ortsname]: pive (ou pivois) de ~ Rotwein; vgl. *pivois*.

rougeoiment *m* [rougeoier] Glühleuchten des Feuers (*B.-M.* 30).

rouget *m* (a. rötlich): a) *P* Rotkopf, = Bart. — ~ *s pl.* monatliche Reinigung, *P* roter König. — b) *f* Kupfer.

rougiste *m* Litteraten-Argot: Anhänger Stendhals, des Verfassers von „*Rouge et Noir*“.

rougoule *f f* = *rendémi*.

rouillarde *f:* a) *P* Bluse, Kittel. — b) *f* ~ ou *rouille* *f* Flasche alten, versiegelten Weines (*Rich.*, *G.* 203).

rouiller *F:* se ~ *v/pr.* (verrosten, versauern) alt werden.

roulance *F f typ.* Kägenmusik (entsprechendes Getöse, welches die Seher durch Aufschlagen mit dem Winkelhaken, dem Hammer, durch Pochen mit den Füßen hervorbringen, meist zur Verpottung eines Mißliebigen, bisweilen auch zur Erheiterung).

roulant *m* (a. rollend): a) *P* Fiaker, Droschke; ~ *vif* Eisenbahn. — Umherziehender Kleiderhändler. — b) *f* ~ *s pl.* Erbsen.

roulante *P f* (jede Art von) Wagen; petite ~ Kabriolett. — Tremmel. — = *rouleuse* (v. *rouleur* 3).

rouleau *m* (Rolle) *z x pl.* Hoden. — *f* Geld (*Rich.*, *G.* 180).

roule-en-cul *P m* Schimpfwort aus dem Vokabular der Zuhälter.

roulement *m* (das Rollen): a) *P* Eifer zur Arbeit, z. B. Allons-y, mes enfants, et du ~! Nun drauf und dran, Kinder, und das nachdrücklich! — b) *z* ~ de la gueule Signal zum Essen. — c) *f* ~ de tambour Hunde-Gebell.

rouler (rollen) *l. v/a. P v.* bosse. — Prügeln. — Gröblich betrügen. — ~ *q.* dans la farine jem. überlisten, j-m e-n Streich spielen; ~ sa viande dans le torchon zu Bette gehen. — Litteraten-Argot: ~

q. jemand aufziehen, zum besten haben; se faire ~ den kürzern ziehen, unterliegen. — 2. *v/pr.* P se ~ sich wälzen; sich vor Sachen wälzen; *abs.* du haut en bas, on se roulait von den obersten Schichten der Gesellschaft bis zu den untersten, alles wälzte sich im Rot (ZOLA). — 3. *v/n.* F cela (ou ça) roule: a) die Sache macht sich, es geht so so (= ça boulotte); b) ✕ das klappt nicht (von Griffen). — Herumwandern, vagabundieren; ✕ ~ en chemin de fer = prendre le train (v. 18) d'once heures.

rouleur m, rouleuse f P 1. s. Lumpensammler(in). — 2. ~ m Vagabund, verdächtiger Mensch; Gauner. — Frecher Schmarotzer. — *typ.*, auch in andern Gewerben: Bummel, Strömer (Arbeiter, der aus Arbeitsfurchen sich in keiner Werkstatt lange aufhält, sich meist nur dort meldet, wo er sicher keine Arbeit findet, aber ein Blattkum erhält). — Handwerker-Argot: = rôleur. — 3. **rouleuse f** Frauenzimmer, das allerlei Gewerbe treibt, bald Blumensträuße verkauft, bald Spitzen klappelt, bald Modell steht etc.; bsd. Gassenhure.

roulier f m (Kärner) = roulottier.

roulis m (Schlingern) ⚔: avoir du ~ betrunken sein. — P: ~ de chairs molles von Fett strohendes Weib.

roulotage f m: vol au ~ Stehlen von Kollwagen-Gütern; Diebstahl in Expeditionshäusern.

roulotin f m Frachtfuhrmann, Kärner.

roulotte f f Wagen: grinchir une ~ en salade von einem Wagen stehlen; ~ à trépe Dummfuß; ~ du grand trimar Eisenbahn.

roulo(t)tier f m Frachtgüter-Dieb.

roulure P f Mensch, der sich viel umhergetrieben hat, der sich in allerlei versucht hat: „Cette ~ de Fauchery“ Dieser Lump, der 8. (ZOLA); v. Frauenzimmer: = rouleuse (v. rouleur 3).

roumard f m vornehmer Wüstling (= roué).

roumi ✕ m [ar. Christ, Europäer] Rumi, vor kurzem erst ausgeschiffter Soldat, der zur französischen Armee in Afrika stößt, Neuling (Marg.).

roumichipotense P f = chipie.

roumie P f Lumpensammler-Argot: Brottrinde.

roupané P a. Argot der Straßenjungen: ausgebeutelt (bei allen Spielen, die einen Einsatz fordern).

roupie f (Nasentropfen der Schnupper): a) P Wanze. — De la ~ de sansonnet Spülwasser (ganz dünner, wässriger Kaffee) (Z., As. 129). — b) P ~ de singe nichts.

roupillade P f: battre la ~ thun, als ob man schlief.

roupiller P v/n. schlafen; ~ dans le grand tot sein.

roupilleur m, roupilleuse f P Schläfer(in), Schlafmütze.

roupillon P m = roupilleur; v. chatouillage u. chatouiller.

roupion ♂ m junger Kommiss in einem Modemarengeschäfte (er hält die Mitte zwischen dem bistot und dem vendeur).

roupion P m junger Mediziner im Hospitale.

roupis m alter triefnasiger Schnupper.

rouseillante f f Zunge, Sprache.

rousailler f v/n. sprechen; ~ bigorne die Diebesprache reden. — *obs.* vögeln.

rousailleur m, rousaillense f f ausschweifender Mensch, Hurer; Hure.

rouspant ou rouspont m obs. Kuppler für Päderasten.

rouspétance P f üble Laune; faire de la ~ murren (*Cri du P. 84*). — Rototten-Argot: Sitten-Polizist.

rouspéter P v/n. übler Laune sein.

rouspettan f m Lärm.

rouspetter f v/n. sich bewegen; ne pas ~ sich nicht vom Flecke rühren.

rousse P et f 1. m, a. roussi, roussin Polizist, Polizei-Spion; ~ à l'arnac(he) auf Gratifikation angewiesener Polizei-Spion (vgl. 2). — Inspektor e-r größeren Betriebs-Anstalt. — 2. der Maschinisten: Eisenbahn-Kontrollleur. — 3. f Polizei; ~ à l'arnac(he) ou à la renache geheime, nicht angestellte Polizei (vgl. 1); v. daron, mec.

roussin m 1. = rousse 1. — 2. *typ.* [Name eines der ersten Pressen-Fabrikanten] schlechte, alte Buchdrucker-Presse. — 3. (derber untersechter Hengst) (oft farzender) Karrengaul.

roussiner *P v/n.* oft fargen. — *v/a.* von der Polizei verhaften lassen.

roussure *P f* Fleck im Gesicht.

roustamponne *f f* Polizei.

rousti *P a.* (gebraten; Variante von *cuit*, *v. cuire*) ruiniert, verloren; verhaftet.

roustir *f v/a.* an sich ziehen oder reißen. — Betrügen, prellen. — Ausplündern.

roustisseur m, roustisseuse f *f et P 1.* ~ *m* Betrüger, Dieb; schamloser Schmaroker; gaunerischer Aufschneider. — *2.* **roustisseuse f** Schmarokerin, Frauensperson, die auf Kosten ihrer Freundinnen lebt.

roustissure f: *F* schlechter Wit. — Ganz wertloser Gegenstand; Schauspieler-Argot: kleine jämmerliche Rolle. — *f* Gaunerei.

roustons *P m/pl.* Hodensack.

rousture *f f* unter Polizei-Aufsicht stehender Mensch.

routière *P f* Straßenhure.

routonner *f v/n.* auf der Landstraße die Koffer hinten vom Wagen stehlen.

routonnier *f m* Kofferdieb.

roveau *f m* Gendarm.

royaume *F m* (Königreich): *partir pour le ~ des taupes* (der Maulwürfe) sterben.

ru *f m* Bach; Rinnslein.

rub *f m* [*abr.* aus *ruban*]: ~ *de rif*, auch *ruban de feu* Eisenbahn.

ruban *F m* (Band): *v.* *rub*; ~ *de queue* unabsehbare Strecke Weges. — *Faire le ~ à q.* = *faire la queue* (*v. bs.*) — *Le ~ vert* Frauengefängnis Saint-Lazare (*Évén.* 31. 5. 84).

rubanier *F* (Bandwüter) *1. s/m.* Inhaber des roten Bändchens, Ritter der Ehrenlegion. — *2. a.:* question rubanière Ordensangelegenheit.

rubis *P m* (Rubin) *adv:* ~ *sur pieu* bar.

rubriciste *m* Rubricist (in kirchlichen Kreisen derjenige, welcher mit allzu peinlicher Angstlichkeit alles abgeschafft wissen will, was nicht buchstäblich den Ritualvorschriften entspricht), Buchstabenreiter (*K.*).

rue f (Straße): *F ~ barrée*, ~ *où l'on pave* Straße, in der es nicht gehener ist wegen der darin wohnenden Gläubiger. — *P ~ du bec déparée* zahnlöser Mund (*vgl.* *bec 1a*); *se faire repaver la ~ du bec* sich Zähne einsetzen lassen; ~ *au pain* Kehl; ~ *de Rivoli* die Sechse im Kartenspiel. — *thé.* Raum zwischen zwei Kulissen.

ruelle *P f* (Gäßchen): ~ *aux vesses* der Hintere.

ruer *v/n.:* ~ *à la botte* (nach dem Sporn schlagen, von Pferden) sehr empfindlich sein.

ruette *P f* († Gäßchen) Kehl.

ruf *f m* Stochmeister.

rufer *f v/n.* feuerrot sein: *tout rufait autour de moi allez leuchtete rot um mich herum* (*Mét.* 237).

ruffante *f a/f.* *v.* *abbaye.*

ruine *P f:* *madame la Ruine* der Mund.

ruine-maison *P m* Verschwender.

ruisselant *F a.* (rieselnd) *v.* *inouïsme.*

Rumford *npr/m.* (Erfinder der Sparherde, der wohlfeilen, nach ihm benannten Suppe): *voyage à la ~* aus Sparsamkeits-Rücksichten unternommene Reise, bsd. zur Vermeidung der Neujahrs-Geschenke.

ruolz *m* [Henri, comte de Ruolz, Erfinder der galvanischen Versilberung und Vergoldung] Neusilber; *procédé ~* galvanische Versilberung oder Vergoldung; *du ~* unechte Ware, Täuschung. — *F prince en ~* Pseudo-Fürst.

ruolzé *F a.* (galvanisch versilbert oder vergoldet) von außen glänzend, aber ohne inneren Wert, vergoldet, plattiert.

rup, rupart, rupin, rupine *P a. et s/m.* fein, nobel, reich; feiner Herr, Vornehmer.

rupin m, ~e f 1. a. et s/m. = *rup.* — Schelmisch, schlau; Schlaupf. — *2. ~e f* pitte Dame.

rupinskoff *P a.* wohlhabend, reich.

rural *P m* (Bauer, bäurischer Abgeordneter) Argot der *communards*, 1871: *les ruraux* die zu Versailles tagenden Abgeordneten, die Konservativen.

rusquin *f m* Thaler.

rusquiner *f v/n.* Geld stehlen.

rusticateur *m* Kunsthandwerker, welcher die Natur nachahmt, künstliche Grotten herstellt, kleine Möbel u. f. w. aus un-
verarbeitetem Holze anfertigt.

rustique 1. *m thé.* ländliche Dekoration (A. B.). — *f* Gerichtsschreiber. — 2. *a.* kräftig, rüstig.

rustu *f m* Registratur, Kanzlei.

rutière *f f* liederliche und zugleich diebische Dirne.

S.

sabache *P a.* einfältig.

sable *m* (Sand): **a)** *F* il a du ~ dans les yeux, le marchand de ~ a passé der Sandmann kommt (das Kind reibt sich die Augen vor Müdigkeit). — **b)** □ ~ blanc Salz; ~ jaune Pfeffer. — **c)** Argot der Zuhälter: être sur le ~ auf dem Trockenen sitzen, keine Stellung haben. — **d)** *P v.* calandrier. — **e)** *f* Magen; Brennholz; Zucker; ~s *pl.* Isolier-Zelle.

sablenaut *m* = sabrenas.

sabler *f v/a.:* ~ *q.* jem. mittels einer mit Sand gefüllten Matheut erschlagen oder betäuben.

sablon *P m* (feiner Sand) Farinzucker.

saboche *P f* ungeschickte Person, schlechter Arbeiter. [*hastig arbeiten.*]

sabocher *P v/a. et v/n.* schlecht und

sabord *m* (↓ Stülpforte) Optiter-Argot: jeter un coup de ~ die Wichtigkeit der Arbeit prüfen, kontrollieren.

sabot *P m* (Holzschuh; Kreisel) kleiner Kahn. — Fiedel, schlechte Geige. — Alter Wagen, Kumpelkasten. — Schlechtes Billard; altes Gerät, Klapperei. — *typ.* Kasten für die abgemauerten Lettern. — Nase. — Schläfriger Mensch, wahre Schlafmütze. — Ungeschickter, schlechter Arbeiter.

saboter *P v/a.* 1. geschmacklos und schlecht arbeiten, zurecht pfuschen. — 2. in vollen Zügen trinken.

saboteur *P m* schlechter Arbeiter, Pfuscher.

sabouler *P v/a.* = saboter 1. — Herumzausen, übel zureichten. — (Die Schuhe) putzen; *obsc.* se ~ le chinois sich einen abwickeln.

sabouleur *P m* Schuhputzer.

saboureux *m, saboureuse f P* Bettler(in), der (die) epileptische Krämpfe heuchelt.

sabourin *P m* ungeschickter, schlechter Arbeiter.

sabre *m* (Säbel): **a)** *P* avoir un ~ betrunken sein, einen Hieb haben; joli coup de ~ großer Mund; avoir un coup de ~ sur le ventre einen Offizier zum Liebsten haben (Z., *P-B.*). — **b)** *f* + Stocf.

sabrenas, sabrenot ou **salbrenaud** *P m* Schußflicker. — Pfuscher.

sabrenasser ou **sa(l)brenauder** *P v/n. et v/a.* (ver-)pfuschen.

sabrer *f v/a.* [sabre Stocf] mit der Elle messen.

sabreur *F m* (Handegen) Maulheld. — Jemand, der seine Arbeit übers Knie bricht, Pfuscher.

sabri + *f m* Wald, Gehölz.

sabrieux *f m* Holzdieb.

sac *m* (Sack): *P* avoir le ~, *a.* être au ~ Geld haben, ein reicher Mann sein; homme au ~ jemand, der eben geerbt hat. — Avoir dans son ~ besitzen, haben; n'avoir rien dans son ~ geist- und talent-los sein; quel ~! welch' Dichterfeuer! il a une mauvaise pierre dans son ~ mit seiner Gesundheit steht es schlecht. — Être (n'être pas) dans le ~: *a)* häßlich (hüßlich) sein; *b)* im Spiel verloren haben; unglücklich spekuliert haben; l'affaire est dans le ~ die Sache ist abgethan. — Donner à *q.* son ~ (Ränzel) jemand entlassen, fort-schicken (avec une forte paire de bretelles über Hals und Kopf); avoir son ~ entlassen sein; von seiten des Geistes: donner son ~ kündigung, aus dem Geschäft treten. — Leib, Bauch; avoir le ~ plein:

a) sich vollgeessen od. getrunken haben;
b) schwanger sein; j'en ai mon ~ er (sie)
ist mir unausstehlich, ich habe ihn (sie)
im Magen. — v. cracher, éternuer. —
~ au lard Hemd; ✕ ~ à malices Beutel
mit Puzzeug; ~ à os wandelndes Ge-
rippe (sehr magerer Mensch); ~ à puces
Hund; ~ à vin Säufer, Trunkenbold.

sac-à-papier P *int.* hol's der Teufel!

sacard P *a.* et *s/m.* wohlhabend, reich(er)
Mann). [à os.]

sacros P *m* [sac d'os] = sac (v. os)

sacrosier P *v/a.* mager machen.

sachet P *m* (Riechflüssig) Strumpf.

sacqué P *l. a.* être ~ reich sein, auf dem
Geldsack sitzen. — 2. *s/m.* Lumpensammler,
der statt der Kiepe einen Sack trägt.

sacquer P *v/a.* entlassen, verabschieden;
mit Entlassung drohen; wegwerfen;
Schneider=Argot: ~ un bouef einem Ar-
beiter kündigen.

sacre P *m* (Würgefaß) Schutzmann.

sacré *a.* v. chien.

sacrement *m* (Saframent der) Ehe; il
m'offrit le ~ er erbot sich, mich zu
heiraten.

sacrer P *v/a.* behaupten.

sacristain P *m* Kokotten=Argot: Mann od.
Geliebter der Hurenmutter.

sacristi! P *int.* japperment!

sacristie P *f* (Sakristei) Abtritt.

sadique *a.* u. *s/m.* [nach dem Marquis de
Sade] ungemein lüstern und garstig sinn-
lich; un ~ ein widerlich lüsterner Mensch,
eng. S. Päderast.

sadisme *m* Sadismus (garstig lüsterne
Schreibart, wie in den Romanen des Mar-
quis de Sade). [Mensch.]

saffre P *m* gefräßiger und lederhafter]

safran P *m* (Safran=Gelb): accommoder
q. au ~ eine eheliche Untreue gegen
jem. (den Mann oder die Frau) begehen.
— Aller au ~ sein Vermögen ver-
geuden, pleite gehen.

saignement P *m* (Bluten): ~ de nez Verhör.

saigner P *l. v/n.* (bluten): faire ~ q. du
nez jem. verhören. — 2. *v/a.* ermorden
(Mét. 186).

saindhomme [cor. aus Saint-Dome] v.
pistolet.

saint-ciboire P *m* (Monstranz) Herz.

Saint-Difficile P *m* im Essen wählerischer
und mäkelnder Mensch.

Saint-Dome P *m* [abr. von Saint-Do-
mingue] Rauchtabak.

Sainte-Espérance P *f* letzter Tag vor
dem Lohnungs- oder Zahl-tage (vgl.
Sainte-Touche).

Sainte-Longie P *f* v. longie.

Sainte-Mousseline P *f* v. mousseline.

Sainte-Nitouche P *f* zimperlich thuen des
Frauenzimmer.

Saint-Étienne: miche de ~ v. miche.

Sainte-Touche P *f* [toucher de l'argent
Geld einnehmen] der letzte Tag des
Monats oder der Woche, als Lohnungs-,
Zahl-tag (vgl. Sainte-Espérance).

Saint-Hubert P *npr/m.*: médaille de ~
Fünffrankenstück (in Silber).

Saint-Jacques P *n typ.* aller à ~
eine Leiche (Aussattung) machen; prendre
son ~ aus der Werkstatt abgehen.

Saint-Jean *l. m.*: P Handwerkszeug; tout
son ~ alle seine Habseligkeiten. — Faire
son petit ~ den Unschuldigen, den
Dummen spielen. — ~ Baptiste (der
Täufer) Kneipwirt (der den Wein taucht);
P jour de la ~ Baptiste Tag der
Hinrichtung. — P ~ Bouche-d'or in-
diskreter Schwäher, Plappermaul. —
~ le-Rond der Hintere. — P Signal;
faire le ~ den Zeige- und Mittel-
finger aufheben, um einen Mitschuldi-
gen zu warnen; auch: die Kopfbedeckung ab-
nehmen, als Signal, daß alles zum Streiche
bereit ist. — 2. *f* de la saint-jean
schlechtes Zeug, wertloser Gegenstand;
verworrene, haltlose Ausrede.

Saint-Lâche P *m* v. lâche.

Saint-Lago, Saint-Laze ou Saint-Lazo
P *m* für Saint-Lazare, Frauen-Gefängnis
in Paris; la confrérie de ~ die un-
züchtige Frauenwelt.

Saint-Longin P *m* v. longin.

Saint-Lundi P *f* blauer Montag; fêter la
~ blauen Montag feiern.

saint-père P *m* Rauchtabak; vgl. semper.

Saint-Pierre *P m v.* abbaye.

Saint-Pierre-aux-Bœufs *m:* paroissien de ~ Dummkopf.

Saint-Pris *m* [pris (au piège)]: entrer dans la confrérie de ~ sich verheiraten.

saisissement *f m* Stricke, mit denen Arme und Beine der Delinquenten vor der Hinrichtung gefesselt werden.

salade *f* (Salat): *a*) *P* Durcheinander, Wirrwarr; Zank, Streit. — † Peitsche; donner la ~ à q. jem. durchpeitschen. — † ~ de Gascon Strick. — Spiel: faire la ~ die Karten wie Dominosteine auf dem Tisch durcheinander rühren. — Springen über ein Tau. — Panier à ~ v. panier. — *b*) *f* (Wortspiel mit raiponce Rapunzel-Salat und réponse) Antwort. — Mettre en ~ verstecken, eingraben.

salader *x v/a.* Argot von Saint-Eyr: ~ les godillots das Schuhzeug eines Fußes wild durcheinander werfen (145^e, 57).

saladier *m* (Salatschüssel): *P* süße, warme Wein-Bowle. — *f* Waschbecken.

salaire *f m* [cor. aus soulier] Schuh.

salbin *f m* Eid.

salbiner *f v/n.* schwören.

salbinet! *int.* [salle, cabinet] Argot der polytechnischen Schule; Zurs e-s Tambours beim Öffnen der Thür eines Studierzimmers (salle) an den sergent de la salle: Begeht euch in das Kabinett des diensttuenden Offiziers, um eine Mitteilung des Kommandanten der Schule anzuhören.

salbrenaud *f m v.* sabrenas.

sale *P a.* (schmutzig) grau; ~ coup pour la fanfare schlimme Lage, böse Geschichte.

salé *1. a.* (gesalzen) heißend, heftig, gepfeffert. — *2. s/m.* (Pöfelsfleisch) *f typ.* vorausbezahlte Arbeit, Sauer; morceau de ~: *a*) Vorschußzahlung; *b*) *P* kleines Kind, vsp. schon vor der Hochzeit geborenes Kind; *c*) Specklumpen (vide grau); morceau de ~ trichineux häßliches, ungesundes Kind. — Le grand ~ das Meer. — † Bekanntschaft, Liebsste.

salement *P adv.* (schmutzig) sehr, außerordentlich; il est ~ rupin er ist äußerst fein; v. rogue.

saler *F v/a.* (salzen): ~ q. j-m heftige Bormürfe machen. — Zu teuer bezahlen lassen, überteuern; ~ une note mit doppelter Kreide rechnen. — Se faire ~ von einer venerischen Krankheit angesteckt werden.

saleté *F f* (Schmutzigkeit; Unflätere!) schmutzige Handlung, schlechter Streich.

salière *f* (Salzfaß; Grube über den Augen alter Pferde): *a*) *F* répandre la ~ dessus = saler (v. b.) une note. — *b*) *P* Salzfaß, Grube am Schlüsselbeine magerer Personen; von einer sehr magern Person: montrer ses ~s, avoir des ~s à y fourrer le poing so dekolletiert gehen, daß die Brustgruben zu sehen sind; elle a deux ~s et cinq plats [sein plat] sie hat zwei Gruben am Schlüsselbein und einen flachen Busen.

salin *f a.* gelb.

salir *P* (beschmutzen) *v/pr.:* se ~ le nez sich betrinken.

salive *P f* (Speichel): dépenser sa ~ reden; perdre sa ~ vergebens reden.

saliver(g)ne *f f* Tasse, Napf; Teller, Schüssel.

salle *f* (Saal, Zimmer): *P* ~ à manger Mund: n'avoir plus que trois chaises dans sa ~ à 'manger nur noch drei Stühle im Munde haben; sa ~ à manger se démeuble sie verliert die Stühle. — *thé.* ~ de papier Schauspielhaus, das fast nur durch Freibilletts besetzt ist. — Argot der Zuhälter: ~ de danse der Hintere (wegen der häufigen Fußtritte, die sie ihm versetzen; vgl. danse).

Salomon *npr/m.:* enfant de ~ v. enfant.

salonnier *F m* [salon Kunst-Ausstellung] (Zeitung-)Bericht-erstatte über die Kunst-Ausstellung. — Herrenfriseur (W.).

salop *P m* [m zu salope] Schmutzkerl, Lump (R. C. 212).

saloper *P v/a.* befudeln, verunreinigen. — Zurecht fudeln, pfuschen (W.).

salopète *P f* Art dreifiger Weiberrock aus Scheuertuch-Feinwand, den die Bootsführer tragen.

salopiat ou **salopiaud** *m*, **salopiaude** *f P* Schmutz-fink, -liefe.

salsifis *P m* (Bodsbart, Blume) Finger.

saltimbe *P m* [abr. aus saltimbanque Gauffer, Seiltänzer.

saluer *v/a. et v/n.* (grüßen, sich verbeugen): *P* unter dem Feuer der Projektile den Kopf senken. — Schauspieler=Argot: ~ le public sterben. — *v.* polichinelle, e.

salutation *P f*: ~s à cul ouvert oft wiederholte, feierliche Krachfüße.

sandwich *m v.* homme-sandwich.

sang *m* (Blut): *P* avoir q. dans le ~ jem. lieb haben; se faire du [mauvais] ~ sich böses Blut, Kummer machen; se manger les ~s ungeduldig werden, sich ärgern (Z., As. 165). — Un ~ impur (Worte aus der Marceillaise) brüllend singender Arbeiter, roter Republikaner; bon ~ de (bon) ~! posttausend! — *v.* prince. — *P* et *f* ~ de poisson *Di.*

sanglé *P a.* mit leerem Beutel, flamm.

sangler *v/a. et v/pr.* (mit einem Gurte zusammen schnüren): *F* ~ q. j-m einen derben Verweis geben, jem. arg mitnehmen, prügeln. — Se ~ sich etwas abknappen. — *P obsc.* vögeln.

sangler *l. s/m.* (Wildschwein): a) *P* derber, kräftiger Gefelle, der nicht leicht zurückschreckt. — b) *f* Priester, Pfaffe. — 2. a. ~ *m*, sanglière *f*: barbe sanglière borstenartiger Bart (wie die Borsten des Wildschweins) (Nat. 11.3.84).

sangsue *f* (Blut-Egel, Sauger): a) *typ.* poser une ~ für einen abwesenden Kollegen ferrigieren. — b) *f* männliches Glied.

sangsurer *F v/a. et v/pr.* [sangsue]: ~ q. jemand anzapfen, schröpfen; se ~ sich Entbehrungen auferlegen.

sans-beurre *P m* vornehmerer Lumpensammler.

sans-bout *f m* Fahreif.

sans-camelotte *f m* Gauner, der sich auf imaginäre Waren Geld vorschießen

sans-chagrin *f m* Dieb. [läßt]

sans-châsses *f m* Blinder.

sans-cœur *F m* (Memme; herzloser Mensch) Wucherer.

sans-condé *adv* heimlich, ohne Erlaubnis.

sans-darbe *f m* Waisenkind.

sans-dos *P m* Scheitel.

sans-fade *f et P adv.* ungeteilt.

sans-feuille *f m* [arbre sans feuilles] Galgen.

sans-le-sou *F m* armer Schlucker. — Kofotten=Argot: Künstler, Litterat.

sans-loches *f a.* [v. loche 2] taub.

sans-mirettes *P a. et s/m.* blind, Blinder.

sansonnet *P m* (Star) männliches Glied.

santache ou **santu** *P f* Gesundheit.

Santaille *P f* Gefängnis la Santé.

santarelle *f* Argot der Falschspieler: faire une ~ seinem Partner die Karten so hoch als möglich zuwerfen, um von unten einen Einblick in dieselben zu gewinnen.

saouille *f f* Lump, elender Wicht.

sap *P m* [abr. aus sapin] (tannener) Sarg; taper dans le ~ tot und begraben sein; *v.* sapin.

sapajou *P m* (Widelschwanz-Affe): vieux ~ alter Wüßling, grauköpfiger Mädchenjäger.

sape *xf* (das Sappieren) Argot der polytechnischen Schule: Geniewesen (W.).

sapement *f m* Beurteilung; ~ à cinq longues de dure Verurteilung zu fünf Jahren Zwangsarbeit.

saper *f v/a.*: ~ (au glaive zum Tode) verurteilen (Mét. 168).

saperlipopette! *int.* etwa: Donnerwetter!

sapeur *m*: a) *P* eine noch fast ganze Cigarre. — barbe de ~ *v.* barbe, b. —

b) *f* Richter, Gerichtspräsident.

sapin *m* (Tanne): a) *F* Miefkutsche, Diafer. — b) *P* (redingote de) ~ Sarg; *v.* habiller; sonner (ou sentir) le ~ schon nach dem Sarge riechen, ein Todeskandidat sein. — c) *f* Fußboden, Dielung; ~ des cornants [= plancher des vaches] Erdboden, Wiese, Feld; Boden, Speicher; ~ de muron Salzspeicher. — Soldat.

sapinière *P f* (Tannenwald) gemeinschaftliches Grab der Armen.

saqué *v.* saqué.

saquet *P m* Stoß.

sardine *xf* (Sardelle) Tüte oder Tresse am Uniform=Armel der Korporale und Sergeanten;

~s blanches Treffen der Gendarmen u. Militär-Krankenwärter. — P Finger: serrer les cinq ~s die Hand drücken.

sardiné ✕ *m* [sardine] Eigentümer, Unteroffizier, Sergeant oder Korporal.

sarrasin *m* (Sarazene [= infidèle]) *typ.* Preisverderber, fauler Bruder (Seher, der während einer Arbeits-Einstellung oder zu Preisen unter dem Tarife, oder überhaupt in einem maison à l'index [vgl. ds] arbeitet, im weitern Sinne jedes Nicht-Mitglied der Société typographique).

Sartanier *m* Mitglied des provenzalischen Dichterbundes „La Sartane“ (die Bratpfanne) in Paris; vgl. cigalier; dazu als *a.* s~*m*, sartanière *f* die Sartane betreffend.

satın *P f* = lesbienne (nach dem Namen einer Person in ZOLA's *Nana*).

satisfaire *F*: se ~ *v/pr.* (seine Wünsche befriedigen): *a*) seine Notdurft verrichten; *b*) seine Fleischeshust befriedigen.

satisfait *F m* (*a.* zufriedengestellt) *id.* (Mitglied der herrschenden Partei oder Abgeordneter, der sich auf öffentliche Kosten reichert oder eine Stellung erlangt hat und deshalb die bestehenden Zustände vortrefflich findet und dieselben durchaus erhalten wissen will).

satou *f m* zugeschnittenes Holz; Stöck; *v.* guibe. — Gaufler, Seiltänzer-Gesellt (Bretter, Dekorationen zc.).

satousier *f m* Tischler.

satte *f f* = satou; *v.* dossière.

sauce *f* (Sauce, Brühe): *a*) *F à cette* ~-là, on mangerait son père das ist eine ganz vorzügliche Sauce. — ~ (poivraderber) Verweis, Züchtigung; *v.* accommoder; *gare à la* ~! hüte dich vor Schlägen!; *gober la* ~ das von andern Eingebrochene ausessen. — *Il va tomber de la* ~ es wird gießen (stark regnen). — *b*) *P* ~ tomate monatliche Reinigung. — [société] Cippschaft, Bande.

saucé *F part. p.* (mit Brühe begossen): être ~ bis auf die Haut (vom Regen) durchnäßt sein.

saucée *P f* Regenguß.

saucisse *f* (Bratwurst): *a*) *F* ~ municipale vergiftetes Fleisch, das in den Straßen den ohne Maulkorb umherlaufenden Hunden vorgeworfen wird. — *b*) *P* Freu-

denmädchen. — Pressement de ~ Hündendruck (*Cri du P. 84*). — *Moi, ~* [moi z'aussi, moi aussi] ich auch (*Cri du P. 84*).

sauçisson *F m* (Schlachtwurst): ~ de Bologne, ~ à pattes kurze und dicke Person.

saumon *P m* (Lachs) Leigentäger-Argot: Leiche eines Reichen; vgl. éperlan, hareng, merlan.

Saumurien *F m* Zögling der Offiziers-Reitschule von Saumur.

saut *m* (Sprung): *F faire le* ~ = sauter (*v.* ds) le pas; *v.* auch sauter, *b.*

saut-de-lit *m* Morgenkleid.

saute-mouton *F m* Bodspringen d. Knaben.

sauter *v/n.* et *v/a.* (springen): *a*) *F u. P* *v.* fossé; ~ à la perche = être à la perche (*v.* ds); *faire* ~: *a*) springen; *b*) stibigen; *faire* ~ la coupe die Wolte schlagen. — *Se faire* ~ la cervelle au plafond onanieren. — ~ le pas (ou faire le saut): *a*) Bankrott machen; *b*) durchkrennen, sich aus dem Staube machen; *c*) sterben; *d*) den Sprung wagen, sich endlich entschließen ohne Rücksicht auf die Folgen; *e*) von einem jungen Mädchen (auch: la ~) der Verführung unterliegen. — Kavalleristen-Argot: ~ le bas-flanc über die Kasernen-Mauer springen, um die Nacht auswärts zu verbringen. — *obs.* (beschälen) beschlafen. — *b*) *f* ~ stinken; ~ (ou faire le saut) seine Mitschuldigen um den Gewinn bei einem Diebstahle bringen; ~ à la capahut = capahuter.

sauterelle *f* (Heuschrecke): *a*) Zitteraten-Argot: Schnepfe, Hure. — *b*) ☉ Argot der Handlungsdiener: exécuter une ~ sich eine Kundin vom Halse schaffen, die sich Zwanzigerlei vorlegen läßt und nichts kauft. — *c*) *typ.* *v.* guitare. — *d*) *f* Floh.

sauterie *P f* Tanzvergnügen.

sauteron, auch sauterondolles *f m* Bankier, Wechsel.

saute-ruisseau *F m* angeheuer Schreiber bei einem Notar, oder Lehrling, welcher die kleinen Ausgänge besorgen muß, Laufbursche.

sauteur *m*, sautense *f* (Springer[in]) *1.* *F* ~ *m* Politiker, der seine Meinung je nach seinem Vortheile wechselt, Mantel-

träger; unzuverlässiger Mensch; Hallunke ohne Treu und Glauben. — 2. P sauteuse *f* liederliches u. diebisches Frauenzimmer. — Floh.

sauvage *m* (Wild): a) *F* habillé en ~ garnicht angekleidet, nackt (vgl. habiller). — b) Nationalgardist aus der Bannmeile.

sauver *v/a. et v/pr.* (retten; se ~ sich eiligt weggeben): a) *F* ~ la caisse mit der Kasse durchbrennen. — b) *P* v. lard; ~ la mise à q. j-m eine Blamaze ersparen (durch zeitige Beihilfe). — c) Argot der Pferdehändler: se ~ bien gut laufen.

sauvette *f* 1. auch **sauvinette** *f* Greifen (-spiel) der Kinder. — 2. *P* kleiner Tragetisch der Lumpensammler. — Geld.

savate *P f* (abgetragener Schuh, Schlarfe): a) *v. trainer.* — Jeu de ~ Beinstoßen (Art Bogen mit den Füßen). — b) ~ Pantoffelstrafe (Züchtigung eines Soldaten durch seine Kameraden für nicht angezeigten kleinen Diebstahl). — c) schlechte Arbeit, Sudelei. — Ungepflegter, linkscher Arbeiter; schlechter Spieler: jouer comme une ~ ou comme une paire de ~s unter dem Nachtwächter spielen.

savater ou **saveter** *P v/a.* liederlich arbeiten.

savetier *P m* (Schuhflicker) ungepflegter Arbeiter, Pfuscher; v. olive, oranger, truffe.

savon *P m* (Seife) Verweis, Wischer; attraper un ~ einen Wischer bekommen.

savonné *f a.* weiß: artie ~ Weißbrot; v. lardin; pivois ~ Weißwein; v. auch savonner.

savonner *v/a.* (mit Seife waschen): a) *F* Sängers-Argot: die Töne schleifen. — b) *P* ~ q. j-m den Kopf waschen, j-m einseifen, abkanzeln, aushungeln, prügeln. — c) *F* stehen; ~ une cambuse aus einer Stube stehen; pavillon savonné gestrichene Wäsche.

savoyard *m, ~e f* 1 *F* ~ *m* (Savoyarde) ungehobelter Mensch, Grobian; v. épée. — 2. ~e *f* Reisefresser; faire la ~e von den Wagen, auf Bahnhöfen Koffer stehen.

scarabombe *f f* Erstaunen, Bestürzung.

scarabomber *f v/a.* in Erstaunen setzen, bestürzt machen.

scène *f* Ruffens-Argot: être en ~ nicht einen Augenblick aus seiner Rolle fallen. — Faire la ~ de l'absinthe, du café, etc. mit seinem Kollegen in der Kneipe ein Glas Absinth, den Kaffee etc. ausspielen, auch ihm ein Glas Absinth oder eine Tasse Kaffee anbieten.

schabraque *f* (Schabrade): vieille ~ alte, abgelebte Hure.

Schaffouse *P m* (Schaffhausen, mit der chute du Rhin [reinf]) der Hintere.

schako *P m* (Тшато) Kopf: son ~ a un renforcement er hat einen Sparren zu viel.

schapps *F m* = schnap(p)s.

schelingophone *P m* [chelinguer] der Hintere: enlever le ~ à q. j-m einen Fußtritt vor den Hintern geben.

sch(e)linguer *P v/n.* = chelinguer. — Il schelingue es ist schlechtes Wetter.

schlague *P f* [bisch.]: Stodschläge als Militärstrafe] Prügel.

schlaguer *P v/a.* [bisch.] durchschauen, =prügeln.

schlingoter ou **schlinguer** *P v/n.* = chelinguer.

schloß *F m* [bisch.] Schlaf; faire ~ schlafen, zu Bette gehen. [(v. bs).]

schlosser *F v/n.* [bisch.] = faire schloß]

schnap(p)s ou **schnie(k)** *F m* [bisch.] Schnaps, Branntwein.

schness *f m* Physiognomie.

schnie(k) *m v.* schnap(p)s.

schniquer *P v/n.* sich in Schnaps betrinken.

schniqueur *P m* Schnapetränker.

schpil(e) *P a.* schön, wohl gelungen.

schpiller *P v/a.* in gelungener Weise ausführen.

schpromme (Mét. 192), **schpromm** *f m* Lärm: faire du ~ lärmern, poltern; v. armoire.

schtard *f m* Gefängnis (vgl. gaule); ~ des poivrots Arrestzimmer neben der Wache; ~ aux frusques Leibhaus; ~ des lascars Gefängnis La Roquette.

schtardier *f m* Gefangener.

schtoser *f*: se ~ *v/pr.* sich betrinken.

schtosse *f m* [dtſch.: Stoß] = coup; *v.* monter, b.

sciant *P a.* widerwärtig, quälend.

scie *f* (Säge): **a)** *F* Widerwärtigkeit; c'est une ~ das kann einen zur Verzweiflung bringen; Mystifikation, Verierscene; lange Wiederholung desselben Reines (bis der Gefoppte merkt, daß man ihn los sein will); faire (ou monter) une ~ contre q. jemand so lange aufziehen oder uzzen, bis er vor Ärger davonläuft. — **b)** *P* Ehefrau: porter sa ~ mit seiner Frau am Urne spazieren gehen; vgl. se promener en menuisier (*v. bs*).

scientifique, scientifique *m* Zögling der Normalschule in der wissenschaftlichen Sektion (*Évén.* 21. 11. 84).

scier *F v/a.* (sägen): ~ du bois Violine oder Cello spielen. — ~ (le dos à) q. jem. sterblich langweilen, durch lästiges Geschwätz oder Uzen foltern, quälen.

scieur *F m* (Säger): ~ de bois Geigenspieler, *F* Wimmerholzfrager.

scion *m* (Reis, Schößling): *P* Stoß. — *F* Messer, Dolch; coup de ~ Messerstich. [Messerstichen ermorden.]

scionner *v/a.*: *P* prügeln. — *F* mitf

scionneur *f m* Mörder, der sein Opfer mit dem Messer umbringt.

scrib(ed)ouillage *F m* Litteraten = Argot: dramatische Manier Scribe's, Nachahmung von Scribe's Stil.

scribolâtre *m* blinder Verehrer Scribe's.

scrupule *m v.* idée.

scrutin *F m* (Abstimmung durch Kugelnung): assister au ~ de ballottage einen indistreten Blick in das Nieder einer starkbusigen Frau werfen; vgl. sondeur.

sculpsit *F m* (tt.: hat es modelliert, gestochen) Bildhauer, Kupferstecher.

sculpter *P v/a.* (Bildhauer-Arbeit machen) *v.* gueule.

séant *P m* [abr. aus bienséant] der Hintere.

seau *m* (Eimer): être dans le ~ wegen dringenden Bedürfnisses hinausgegangen sein. — Coup dans le ~ verfehlter Streich.

see *l. a. et s/m.*: *F* il fait ~ es fehlt an Getränk. — Écarté = Spiel: en cinq ~

in fünf Points, ohne Revanche. — ✕ être ~ de qc. einer Sache ermangeln, etwas nicht haben. — éc. un ~ = fruit (*v. bs*) sec. — *F* être ~ tot sein. — 2. *F s/f.* (abr. von section) *v.* mouchique.

seccot *P m v.* séco(t).

sèche *f*: *P* Cigarette; *v.* cramer. — éc. *v.* piquer, b. — *F* la ~ der Tod.

sécher *F v/a.* (austrocknen): **a)** ~ un litre, une absinthe, un wermouth, etc. einen Liter Wein, ein Glas Absinth, Wermuth bis auf den letzten Tropfen austrinken; être séché seinen Kausch ausgeschlafen haben. — **b)** ~ q. jem. langweilen: tu me sèches la tata du ennuyierst mich schrecklich. — **c)** éc. ~ un devoir es unterlassen eine Arbeit zu machen, sich von einer Arbeit drücken; ~ le lycée die Schule schwänzen; ~ un élève einen Schüler im Examen durchfallen lassen; être séché durchgefallen sein (vgl. fruit sec unter fruit); l'école a été séchée de sortie zur Strafe wurde den Schülern das Ausgehen verboten.

séchoir *P m* (Trockenplatz) Kirchhof.

séco(t) ou **seccot** *P m* [sec] trockener, hagerer Kerl.

seconer *v/a.* (schütteln): **a)** *F* ~ q. i-m das Wams ausklopfen, jem. ausschelten, rüffeln; ~ la commode den Leierkasten spielen. — **b)** *P* ~ le petit homme onanieren. — *v.* puce, vélin. — *F* ~ q. jem. verhaften. — Wegnehmen; *v.* artiche.

secours *F m* (Hilfe): ~ contre la soif Hilfe gegen den Durst (als Schib einer Weinsgente).

secousse *f* (Erschütterung, Stoß): **a)** *P* la faire à la ~ etwas schnell und schlecht ausführen. — Donner une ~ sich mit aller Gewalt auf ein paar Stunden hinter die Arbeit setzen (um die verlorene Zeit wieder einzuholen). — **b)** *F* prendre sa ~ sterben; n'en pas foutre une ~ = (dem gebräuchlicheren) n'en pas foutre un coup unter foutre.

seigneur *F m* [saigner]: ~ à musique Mörder.

seize *F a/n. c.* (sechzehn): souliers ~ (Wortspiel: = treize et trois, très étroits) sehr enge Schuhe (vgl. dix-

huit). — Sur ~! Aufgepaßt! Auf, mit welchem Bedienten einander das Kommen des Prinzipals anzeigen.

Seize-Mayeux *m/pl.* id. (Spitzname der nach dem 16. Mai 1877 ernannten Beamten, der Anhänger der reaktionären Politik jenes Tages).

seizième *m* sechzehntel Liter.

sel *P m* (Salz) *v.* boîte. — Se donner du ~ in die Seebäder gehen; vgl. se dessaler.

selected *a.* [engl.] ausermählt; du monde ~ vornehme Leute (*Rad.* 11. 6. 84).

semaine *P f:* je ne suis pas de ~ (ich habe die Woche nicht) das geht mich nichts an, bleib' mir damit vom Halse! (als Unterbrechung der Rede eines Überlästigen).

semainier *m thé.* das mit der Regie während der Woche betraute Gesellschaftsmitglied des *Théâtre-Français* (A. B.).

semelle *f v.* battre; cheval 2 c; feuilleté.

semer *P v/a.* (aus säen): ~ q. sich jem. vom Halse schaffen; jem. zu Boden strecken.

séminaire *f m* (Priester-Seminar) Bagno.

semper ou **semperlot** *P* et *✕ m* [cor. aus *superfinas*, = caporal] Rauchtabak (vgl. *saint-père*).

senaqui *f m* Geldstück.

sénat *P m* von den Arbeitern eines und desselben Gewerkes besuchte Weinschenke (Erzählung der früheren Herbergen).

sénateur *P m* Besucher der Gewerksweinschenke (*v.* sénat). — Individuum, das einen Überrock oder einen Paletot (keine Bluse) trägt; in Schlafstellen der aller-niedrigsten Gattung: reicher Mann, Individuum, das für 1 Sou pro Nacht ein besonderes Brett als Lager erhält (au lieu de coucher à la corde, d. h. statt, wie die übrigen, auf Bänken Mann an Mann sitzend nächtigen, die Arme auf einen vorgespannten Strick gestützt). — Schlächter-Argot: Stier, Bulle.

sens *P m* (Richtung): ~ devant dimanche das unterste zu oberst gekehrt, drunter und drüber.

sentinelle *F f* (Schildwache): *a*) ~. ~ perdue Nachtwächter (Kotthaus, = factionnaire); poser une ~ seine Notdurft verrichten. — *b*) *typ.* ~s Buchstaben,

die aus einer Form, welche man hochhebt, herausfallen und stehen bleiben (vgl. *sonnettes*).

sentir *v/a.* et *v/n.* (fühlen; riechen): *a*) *F* ne pas pouvoir, ~ q. jem. nicht ausstehen können; ~ le coude à gauche, se ~ les coudes unter Kameraden einig sein, sich gegenseitig unterstützen, Vertrauen zu einander haben. — Ne plus se ~ keine geschlechtlichen Regungen mehr haben. — *b*) *P* ça sent mauvais die Sache ist faul, wird nicht gut ablaufen.

sept *F m* (Sieben) Hafen der Lumpensammler; Lumpensammler. — Argot der Blumenmacherinnen: Blumenstengel aus Draht.

sept-à-neuf *m* Reit-Anzug für die Morgenstunden (von 7 bis 9 Uhr).

septembrailard, **septembriseur** *m* (Schimpfname für die) Anhänger der Republik vom 4. September 1870 (W.).

septennat *m* Septennat, siebenjährige Herrschaft, wie der Marischall von MacMahon sie ausüben sollte, ehe man sich über Monarchie oder Republik entschieden hatte.

ser *f m* = sert.

serge *P m* = sergot.

sergent *P m:* ~ d'hiver Soldat eines Elite-Korps; ~ de vieux Krankenwärter. — Argot der Militärschule zu Saumur: ~ de cotin Unteroffizier.

sergolle *f f* Gürtel.

sergo(t) *P m* Polizeidiener, Schutzmann.

série *F f* (Abteilung, Reihenfolge): toute une ~ lange, besonders unangenehme Reihenfolge, z. B. von Ereignissen, Besuchen, Ausgaben. — Prüfungs-Kommission für das Doktor-Examen. — ~ de la ville de Paris Serie oder einzelner Band des Handwerker-Tarifs (für jedes Handwerk bildet der Tarif einen Band, la série) (K.).

sérieux *a.* (ernst; wahrhaft): *F* diner ~ feines, mit allen Genüssen der Tafel reichlich ausgestattetes Mittagmahl. — Livre ~ langweiliges Buch. — Kofotten-Argot: homme ~ reicher und freigebiger Herr; femme sérieuse erfahrene, für ihre Zukunft sorgende Bußlerin.

serin *F m* (Kanarienvogel) Gimpel, Einfaltspinsel. — Gendarm (wegen seines gelben Lederzeuges).

seriner *v/a.* (einem Vogel vororgeln): a) *F* ~ q. j-m etwas beständig vorleiern. — b) *F* ausplaudern.

serinette *f* (Vogel-Organ) = chanteur.

seringue *P f* (Klysterspritze): ~ à longues Teleskop. — Langweilige Person, lästiger Schwäger, Wiederkäuer. — Chanter comme une ~ schlecht und ganz falsch singen.

seringuinos *P m* Einfaltäpffel.

seriniser *v/a.* [die Farbe des serin, des Kanarienvogels ist gelb, die den betrogenen Chemännern beigelegte Farbe; vgl. *jaune*]: ~ q. j-m (seinem Geliebten) untreu werden (W.).

serpent *m* (Schlange): a) *F éc.* faire un ~ auf dem Schulbese im Gänsemarsch laufen. — Zögling, der als einer der fünfzehn Ersten in die polytechnische Schule aufgenommen ist (für sergent). — b) *F* Qualster.

serpentin *F m* Matratze.

serpentine *xf:* mettre (sicher ou foutre) le panier d'un camarade en ~ die Bettlaken aus dem Bette eines Kameraden der Länge nach zusammen wickeln, dann wieder ins Bett legen und letzteres wieder zurecht machen (beliebter Schabernack, der den Reulingen bereitet wird) (Sarr.). Vgl. omelette, portefeuille.

serpette *xf* (Gartenmesser): ~s *pl.* Säbelheine.

serpillière *P f* (Packleinwand): ~ (à ratichon) Priesterrock, Soutane.

serrante *f* [für serrure] (Thür-)Schloß. — Gürtel. [Geizig.]

serré *F a.* kärglich begütert, arm. —

serrebois *F m* Sergeant.

serrepogne *P m* [serrer, poignet] Handfessel, Armschelle.

serre *v/a.* (verschließen; drücken): *P* ~ q. jem. einstecken, auf Nummer Sicher bringen. — ~ le brancard, ~ la croupière, ~ la cuiller, la phalange ou la pince à q., auch: la ~ à q. j-m die Hand drücken; ~ les fesses sich vor Angst fast die Hosen voll machen; ~ le nœud sich verheiraten; ~ la vis (die Schraube anziehen): a) die Sache zu Ende bringen; b) Eisenbahn-Maschinen-

Argot: bremsen; c) *F* (auch ~ la gargamelle ou le qui-qui à q.) jem. erwürgen; se ~ la vis ou le qui-qui sich aufhängen. — Stehlen.

serrure *f* (Thür- u. Schloß): avoir la ~ brouillée: a) nur mit Mühe und undeutlich sprechen; b) etwas rappelspöckisch sein. — Avoir laissé la clef à la ~ die Thüre noch nicht abgeschlossen haben (dem Entschlusse, keine Kinder mehr in die Welt zu setzen, untreu werden); avoir mis un cadenas à la ~ in vollster Keuschheit leben.

ser(t) *F m* Zeichen, Signal (z. B. durch Auspucken); Zeichen des Einverständnisses zwischen einem Gaukler u. einem Helfershelfer; faire le ~ beim Kartenspiele geheime Winke geben; obéir au moindre ~ auf den bloßen Wink gehorchen.

service *m* (Dienst): a) *typ. v.* offrir. — b) ~ du pavage! gesperrt! (von Straßen, die gesperrt werden und daher für Wagen nicht passierbar sind). — c) *thé.* Verteilung von Freibillets von seiten der Theaterverwaltung; faire le ~ de la presse den Zeitungsrezensenten Freibillets zukommen lassen (A. B.).

serviette *f* (Teller-, Hand-tuch): *F* Akten-, Brief-mappe der Advokaten. — (Ursch-) Wisch. — Schlächter-Argot: Bauch- oder Darm-fell. — *F* Rohrstoß.

servir *v/a.* (bedienen): a) *P* ~ les maçons (Handlangerdienste thun) bei e-m Liebespaar Aufpasserdienste thun. — Abfassen, verhaften. — b) *F* verraten, denunzieren; ~ de belle falsch denunzieren; verhaften. — Bestehlen; totschlagen; v. marron 2 c; rondin; trêpe.

sésière, sésigne, sésingard *F pron.* pers. sich; ihn, sie.

sen *m enf.* [abr. von second] zweiter.

seul *a.* (allein, einzig) *éc.*: faire le ~ homme, ein bei ein, in langer Reihe, dicht hintereinander stehen (vgl. serpent).

sévère *f* (a. streng): en voilà une ~! das ist ganz unglaublich, ganz unerhört! das geht über Kreide und Rotstein!

Sèvres *F npr/m.* [id., fr. Stadt; hier Wortspiel mit *sevrer* jem. einer Sache berauben]: passer à ~ nichts von dem Raube abbekommen.

sexe P m (Geschlecht) v. troisième.

shampooing m [englisch-indisch] Friseur-Argot: Kopfwäsche (Einreiben u. Waschen des Kopfes mit einer seifenartigen Flüssigkeit zur Reinigung des Haars).

shocker v/pr. [engl. shocking! int. das ist anstößig, verletzt den Anstand]: se ~ sich durch Anstandsverletzung empört fühlen.

shooter m [engl.] Sport: Mitglied eines Taubenschießvereins.

shooting m [engl.] Sport: Taubenschießen.

siamois f: les ~ m/pl. (die siamesischen Zwillinge) die Hoden.

siente f f Stuhl.

Sibirie npr/f. (Sibirien): typ. la ~ die äußersten, von der Ofenwärme gar nicht berührten Gassen des Seherjaales, auch der Platz, wo die Lehrlinge stehen.

sibiche, sibigeoise, sibije ou **sibijoite** P f Cigarette.

siester v/n. ein Mittagsschlafchen halten (*Don Q.* 1884).

sieue f f Goldstück.

siffle f f Stimme. — Mund.

siffler P v/a. (pfeifen; auf einen Zug austrinken): ~ au disque (Signalscheibe) die Zeit unnütz verlieren; v. guindal; ~ la linotte (tapfer zechen) seine Liebste durch ein verabredetes Signal rufen, auf der Straße warten. — Vergenden; avoir tout sifflé ruiniert sein. — Tu peux ~! flöt ihm nach! (das Erbetene bekommst du nicht).

sifflet m (Pfeife; Kehle): a) P s'affüter (ou se rincer) le ~ trinken, einen auf die Lampe gießen; couper le ~ à q. j-m das Maul stopfen; v. coup; raboter. — b) & Kanoue (L.M.). — c) f ~ d'ébène schwarzer Trank.

sigle, sigolle ou **sigue** f m [für cigale] Goldstück; double ~ Bierzigfrankenstück; v. millet.

signe P m (Zeichen): ~ d'argent Menschenfot (weil es als Glückbringend gilt, in Rot zu treten).

signer P se ~ v/pr. (sich bekreuzen): se ~ des orteils aufgehängt werden, sich aufhängen.

sigue v. sigle.

silence P m [~! Ruhe! ruhig] Gerichtsdienster. — v. conspiration.

silo(s) & m (Getreidegrube) Silostrafe, bei den Strafkompagnien in Algerien gebräuchlich, wobei der Delinquent in ein enges Loch gesperrt wird.

sime f f Patrouille.

Simon npr/m. Argot der Kloakenreiniger: der Besitzer des Hauses, in welchem die Kloaken gereinigt werden. — f aller chez ~ zur Tante Meier (auf den Abtritt) gehen.

simonner f v/n. betteln. — Gaunern.

simonneur f m Bettler. — Gauner.

simple f m = sinve, bsp. das zu bestehende Individuum.

simpliste m einseitiger Politiker (K.).

singe m (Affe): a) f ~ botté Farenmacher. — typ. Seger (Epigname, den die Drucker den Seßern geben; vgl. ours, c). — b) P Meister, Herr, der Alte; le grand ~ das Staatsoberhaupt, der Präsident der Republik. — Auf der Imperiale e-s Wagens fahrender Reisender. — v. boussole. — c) f ~ à rabat Pfaffe; ~ de la rousse Polizeibeamter; faire le ~ am Pranger stehen; v. parloir.

singeries f f/pl. (Affengrimassen) heuchlerische Gebärden.

singesse P f = guenon. — Argot der vornehmen Damen: Vuhldirne.

sinistré m durch Feuersbrunst oder Überschwemmung Geschädigter, Abgebrannter (K.).

sinqui f pron. dies (= cela).

sinve f m Simpel, leicht zu betrügender Einfaltspinzel; affranchir un ~ einen Müßiggänger zum Diebe machen; faire le ~ Angst haben.

sinverie ou **sinvinerie** f f Albernheit.

sinvine f f Gänsechen.

sionner v. scionner.

sirop P m (Sirup) Wein; avoir un coup de ~ de trop betrunken sein; ~ de l'aiguère, ~ de baromètre ou de grenouilles Wasser, f Gänsewein.

sirop-de-crapule f m roter Rachenpuffer (Schnaps von roter Farbe) (*Mém.* 378).

siroter *v/a.* (langsam ausschürfen): **a)** F ~ le bonheur in den Glitterwochen sein; auch mit möglichst großem Genuß Geld, Vermögen durchbringen. — **b)** Zriseur-Argot: j-m den Kopf sorgfältig frisieren und pomadifizieren.

siroteur *m.*, **siroteuse** *f* F Trinker(in), der (die) den Wein langsam und mit Genuß einschlürft.

sitrin *f a.* schwarz.

sitron *f a.* [citron] sauer.

sive *f f* Huhn.

six *a/n. c. et s.* (sechs) *v.* double. — F brüler des ~ ou du ~ Lichter, 6 auf das Pfund brennen. — P un ~ et trois font neuf ein Lahmer, Hinfender; vgl. cinq. — *v.* sixième.

six-francs *P m* Plättbrett der Schneider.

sixième ou **bonnet à six étages** *P m* sehr hohe schwarzseidene Mütze.

six-quatre-deux *F s/m.* Lahmsfuß. — A la ~ *adv.* im Hand-Umdrehen, ohne Sorgfalt, gottsjämmerlich.

skateur *m.*, **skateuse** *f* Rollschlittschuhläufer(in).

skatinage *m* das Rollschlittschuhlaufen.

skatineur *m.*, **skatineuse** *f* = skateur, skateuse.

skating *m* [engl.] = skatinage.

skating-ring *m* [engl.] id., Anstalt zum Rollschlittschuhlaufen.

slasse ou **slaze** *P a. et s/m.* betrunken; Trunkenbold.

slasser *P v/a.* betrunken machen, berauschen.

slastique *P a.* = slasse.

slassiquer *P v/n.* sich betrinken.

slaze *P a. v.* slasse.

smala(h) *P f* [id., Zeltstadt der Araber, das ganze Gefolge eines Häuptlings] Familie, Haushalt, Kind und Kegel.

snob 1. *s/m.* [engl.] Snob (Mensch, der niedrig geknnt, niedrige Dinge bewundert). — 2. *P a.* = snoboye.

snobisme *m* Snobismus, Wesen e-s Snob.

snoboye *P a.* famos, herrlich (= choenosoiff).

soc *P m* *abr.* von socialiste; *v.* démoc.

soc *P f* [*abr.* von société] Gesellschaft, Verein.

sociale *P f* die soziale Republik.

société *f:* **a)** F ~ du doigt dans l'œil, *v.* doigt; ~ du faux col ou du rachat des captifs Verein von Schauspielern zu gegenseitiger Unterstützung, um sich lästige Personen vom Halse zu schaffen. — **b)** *P v.* gens.

sœur *f* (Schwester): **a)** □ Schwester (Frau oder Tochter eines Freimaurers). — **b)** *P* Mätresse, Liebste; ~ de lit Nachfolgerin im Herzen eines (Ehe-) Mannes; vgl. frère (*v.* ds) de lit. — Als spöttische Antwort: et ta ~? haben Sie sonst noch Schmerzen?, ja Kuchen!, Sie haben ja so Recht! — *v.* deux. — **c)** *f* les ~s blanches die Zähne; ~ de charité Diebin, die unter der Maske einer Almosenjammlerin sich Eintritt in die Wohnungen verschafft (= surfine).

soie *f:* *P v.* habillé. — *f* fil de ~ Dieb.

soif *P f* (Durst): il fait ~ der Durst stellt sich ein; soiffer jusqu'à plus ~ bis zur vollständigen Stillung des Durstes saufen.

soiffard *m.*, ~ *e f* *P* Säufer(in), Trinker auf anderer Leute Kosten.

soiffer *P v/n.* saufen (unter dem Vorwande des Durstes); jede Gelegenheit zum Trinken benutzen; *v.* soif.

soifferie *P f* höherer Soff.

soiffeur *m.*, **soiffeuse** *f* *P* = soiffard.

soigné *m.*, ~ *e f* *F* 1. du ~ etwas Exquisites; *iro.* c'est du ~ das ist etwas Sauberes (Schlechtes). — 2. ~ *e f* schnurrige, unglaubliche Geschichten. — Gehörige Wiche (Prügel).

soigner *F u. P v/a.* (Sorge tragen für): **a)** *thé.* ~ un acteur, ~ les entrées d'un acteur *e-n* Schauspieler bei seinem Auftreten beklatschen; ~ l'enfant für den Erfolg eines Stückes am Abend der ersten Vorstellung durch eifriges Klatschen thätig sein. — **b)** ~ q. jem. gründlich durchprügeln.

Soir *F m* (Abend; hier für journal du soir) Abendzeitung.

soiréiste ou **soiriste** *m* Zeitungsberichterstatter über Abendunterhaltungen, Soireen, Bälle (W.).

soirériste *m* Berichterstatter in Zeitungen über theatrales Abendunterhaltungen (W.).

soireux *m* verächtlich für soiréiste (W.).

soiriste *v.* soiréiste.

soissonnais ou **soissonné** *f m* [Soissons, Stadt] Bohne.

soixante-six *P m* Art Zuhälter.

soldat m: a) *P* ~ du pape Schlüssel-Soldat, feiger Soldat. — Getränk von Johannisbeersaft, Wein und Selterwasser, das bsd. an Tagen des Kagenjammers gern getrunken wird. — b) des ~s Geld.

solde *m* (Saldo, Zahlungsrest): ☉ Tuchrest; Modewaren aller Art, die am Ende der Saison billiger verkauft werden. — *F* Gegenstand von geringem Wert, Schund; cigare (diner) de ~ schlechte Cigarre, abscheuliches Mittagessen.

solder ☉ *v/a.* Waren im Preise herabsetzen.

soldeur ☉ *m* Kaufmann, der zurückgesetzte oder gestohlene oder aus Furcht vor einem Bankrott beiseite geschaffte Waren aufkauft (*P.J.* 20. 4. 84).

soleil *F m* (Sonne): coup de ~ *v.* coup.

solir *f v/a.* *v.* sollir.

solitaire *F m thé.* Solitär (bevorzugter Claqueur, der nicht gezwungen ist, sich zu den andern Claqueurs zu setzen, sondern sich seinen Platz unter dem übrigen Publikum auswählen darf, so daß er das Ansehen einer Person gewinnt, die ihren Platz bezahlt hat).

sollicage *f m* Verkauf.

sollicer *f v/a.* (betrügerisch) verkaufen; stehlen.

solliceur *m*, **sollicense** *f f* Verkäufer(in); ~ à la gourre betrügerischer Händler; ~ de lacets Gendarm; ~ de loffitudes Journalist, Litterat; ~ à la pogne, ~ au trimard ou à la trime Hausierer; ~ de zif = sans-camelotte.

so(l)lir *f v/a.* verkaufen; ~ sur le verbe auf Borg kaufen.

sombre *f f:* la ~ die Polizei-Präfektur.

sommier *P m* (Matratze): ~ de caserne Soldatenbure.

somno *f m* Schlafzimmer.

son *m* (Kleie): a) *P v.* boule. — Sommerprossen. — b) *f v.* éternuer.

sonde *f f* (Sonde, Sentnadel) Arzt. — Être à la ~ pfiffig, gerieben sein.

sonder *P v/a.* (loten, mit der Sonde untersuchen) ausspionieren.

sondeur *a./et s/m.* (Untersucher): a) *F* und *P* schlau(er), gerieben(er) Kunde; aller en ~ erst Erkundigungen einziehen, ehe man etwas unternimmt; père ~ scheinbarer Biedermann, der alle anführt. — Trecher Mensch, der auf Böllen zc. einen indiscreten Blick in den Taillen-Ausschnitt der Damen senkt, *F* Korsett-Inspektor; vgl. scrutin. — b) *f* Meise-Beamter. — Espion. — Folterknecht. — Advokat; avocat ~ Staatsanwalt; père ~ Untersuchungsrichter; les ~s die Polizei.

sonne *f f* Polizei.

sonner *v/n., v/a. et v/pr.* (klingen, läuten) 1. *P:* a) avoir de ce qui sonne Geld haben, reich sein. — b) Argot der Krankenhäuser: rôcheln, in den letzten Zügen liegen. — c) ~ un gosse onanieren. — d) ~ q. jem. bei den Ohren oder Haaren fassen und seinen Kopf gegen die Wand oder die Pflastersteine stauden (*Cri du P.* 16. 2. 84.). — 2. *f* se la ~ ein gutes Mittagsmahl einnehmen.

sonnette *f* (Klingel): a) *F* ~ de bois umwickelte und daher geräuschlose Klingel; déménager à la ~ de bois = à la cloche de bois (v. déménager); ~ de nuit weißeidene Quaste an einem Damen-Capuchon. — ~s *pl.* (in der Tasche klingendes) Geld (vgl. mec). — *ch.* ~ Klunker am Hundehaar. — Aufwärterin im Dienste der am Frauengefängnis von St-Lazare angestellten Frauen. — *typ.* ~s Buchstaben, die aus einer Form, welche man hochhebt, herausfallen und liegen bleiben (vgl. sentinelles). — b) *P* Sodomiter.

Sophie *P n.d.b.f.:* faire sa ~ zimperlich thun, die Tugendhafte spielen. — Voir ~ das Monatliche haben. — ~ de carton Dirne, welche die Tugendhafte spielt.

soque *P m* Arbeiter, der aus Not Lumpen sammeln als Nebengeschäft betreibt (K.).

sorbonne *P n. f f* (Sorbonne, universitätsgebäude in Paris) Kopf (vgl. paumer).

sorbonner *f v/n.* denken, urteilen.

sorgabon *f int.* [sorgue] guten Abend! gute Nacht!

sorgue *f f* Nacht; Abend; v. passer, b; refaire de ~ zu Abend essen; v. doubleur, gaffe. — Straße.

sorguer *f v/n.* die Nacht zubringen, schlafen.

sorgueur *f m* Nachtdieb.

sorio *m* Argot der polytechnischen Schule: Nachtschirr (W.).

sorlot *f m* Schuh.

sorne *f l. s/m.* = sorgue. — 2. a. [schwarz].

sort *P m* (Geschick): sacré bon ~ de bon ~! alle Wetter! das ist bitter! — Faire un ~ à chaque syllabe sich abarbeiten, um jedes Wort, sogar jede Silbe zu betonen.

sorte *f f typ.* (irgendwelche Menge Lettern derselben Sorte) alberne, unglaubliche Geschichte, Aufschneiderei, Uzerei; conter une ~ Klauen machen; faire une ~ à q. j-m einen Schabernack spielen.

sortie *f u. P f* (das Herausgehen; der Ausfall): a) ~ d'hôpital langer, schlafrock-ähnlicher Überrock, Gehrock. — b) Abkanzelung; faire une ~ abkanzeln, auch: außer sich geraten.

sortir *v/n.* (heraus-gehen, -kommen): a) *F* avoir l'air de ~ d'une boîte wie aus dem Ei gepellt sein; ~ les pieds devant als Leiche aus dem Hause getragen werden. — Je sors d'en prendre das habe ich zum Überdruß genossen, davon habe ich genug. — Être sorti geistesabwesend, sehr zerstreut sein. — v. fruit. — b) *P* il me sort (par le cul) er kommt mir zum Halse heraus, ist mir unausstehlich.

sotonnade *f f* Stockschläge.

sou *m* (Sou, 5 Centimes): avoir des ~s Geld, Moos haben; ~s de poche Taschengeld. [enfant.]

Soubise *npr/m.:* enfant du père ~ v.]

soubrette *f v.* Charlot.

souche *P f* (Baumstumpf): fumer une ~ begraben sein.

soudard *✕ P m:* vieux ~ alter Haudegen.

soudrillard *f a. et s/m.* liederlich(er Mensch).

soudrille *✕ f* wüster Soldatenkerl, Rommischswiemel.

soufflant *f m* Trompete. — † Pistole.

souffler *v/a. et v/n.* (blasen; vor der Nase wegschnappen): a) *f* ~ des pois: a) im Ektase mit aufgeblasenen Backen pusten; b) wichtig thun, sich aufspielen; ~ dans des vessies trouées eine Danaiden-Arbeit machen, sich vergebens abmühen. — b) Argot der Krankenwärter: ~ sa veilleuse sterben. — c) Zischler-Argot: ~ son copeau arbeiten. — d) *P* ~ q. jem. verhaften, einstecken. — v. chandelle 2a. — obsc. ~ dans le poireau ausaugen (tt. fellare). — e) *f* ~ mal böse Absichten haben. — v. clair.

soufflet *P m* (Blasebalg; Ohrfeige) der Hinters. — Avoir donné un ~ à sa pelure ein gewendetes Kleidungsstück tragen.

souffleur *m:* a) *thé.* prendre du ~ seine Rolle, wenn man sie vergessen oder nicht gelernt hat, Wort für Wort dem Souffleur nachsprechen. — b) *P* ~ de boudin Mensch mit hochrotem Gesicht; ~ de poireau Musikus. — v. trou.

soufrante *f f* [soufre Schwefel] Schwefelholz. [soffener Kerl.]

souillot *P m* = arsouille; eng. ver-]

souïl *P a.* (betrunken): compartiment des femmes ~es [für seules] Damen-Coupé.

soulager *f v/a.* (erleichtern): ~ q. die Tasche j-s um seine Uhr oder Börse leichter machen, jem. bestehlen.

soulageuse *f* (Erleichterin): ~ cuirassée = cuirassé 1 (*J. am.*, No. 1506).

soulasse *f f (m)* Verräter, Betrüger. — La grande ~ Meuchelmord; maquiller la grande ~ sur le trimar auf der Landstraße morden.

soulever *P v/a.* (in die Höhe heben) geschickt entwenden, stibitzen.

soulier *m* (Schuh) v. musique, seize.

soulographe *P m* versoffener Kerl, co. Bielosoff. [co. Bielosoffie.]

soulographie *P f* wüste Trunksucht,]

soulographier *P:* se ~ v/pr. sich arg betrinken. [Utar.]

souloir *f m* Trinkglas; ~ des ratichons]

soulouque *F m* (S., Negerkaiser) die Fünf- und Sechß im Dominospiel; vgl. *Tous-saint Louverture*.

soulotteur *P m* = soulographe.

soumis *a.* (unterworfen): feuille ~e of-figiöses, regierungsfreundliches Blatt; v. fille, b.

soupape *P f* (Ventil) Argot der Eisen-Arbeiter: serrer la ~ à q. jem. zu erwürgen suchen; faire cracher ses ~s sich betrinken; v. gueuler. — *F v.* caler.

soupe *f* (Suppe; Brotschnitte): a) *F u.* *P ~* au lait leicht aufbrausender Mensch. — ~ de perroquet in Wein getunkte Brotschnitte. — Faire manger à q. la ~ au poireau jem. warten lassen (vgl. poireau); manger une ~ aux herbes bei Mutter Grün (unter freiem Himmel) schlafen. — Tremper une ~ à q. jem. durchprügeln, ~ den Feind schlagen. — v. hardi. — La ~-et-le-bœuf eheliches Glück. — b) *F fin* de la ~ Guillotine.

soupente *P f* (Hängeboden) Bauch. — Als Schimpfwort: vieille ~! alte Strunzel!

souper *P* *u/n.* (zu Abend essen): avoir soupé überfättigt, blasirt sein: j'ai soupé de ta fiote ou de ta tranche, v. tranche; abs. soupé! auch j'en ai soupé das wird mir über, davon habe ich bis über die Ohren (R. C. 263).

soupe-sept-heures *P m* Mann, der seine Mahlzeiten zu ganz bestimmter Zeit hält, fig. einseitiger Gewohnheitsmensch.

soupeser *P u/a.* (mit der Hand wägen) Handlungsdiener-Argot: se faire ~ einen Verweis vom Prinzipal erhalten.

soupeur *m*, **soupeuse** *f* (Abendesser(in)): ~ *m* Lebemann, lockerer Feigig, der die Nächte durchschwelgt; soupeuse *f* liederliches Frauenzimmer, das sich von Herren zum Souper einladen läßt und für jeden soupeur, den sie dem Restaurant zuführt, eine Tantieme erhält.

soupir *F m* (Seufzer) Wagenwind; ~ de Bacchus Rülps. [lassen.]

soupirer *F v/n.* (seufzen) einen streichen]

souple *F a.* (biegsam) blau.

souquer *P v/a.* hart anfahren, anschnauzen; stoßen; prügeln.

sourde *F f* [sourd *a.* dumpf; unerbittlich] Gefängnis.

sourdine *f* (Dämpfer; à la ~ heimlich, im stillen): a) *P v.* grelot. — b) *F voler* à la ~ stehlen, nachdem man sein Opfer durch ein narkotisches Mittel, besonders Datura, widerstandslos gemacht hat.

souricière *f* (Mausefalle, fig. Schlinge, Falle) von der Polizei überwachte Gaunerneipe, Klappe, Penne. — Vorläufiges Polizei-Gefängnis, Stocktube, von wo aus die Gefangenen vor den Richter geführt werden. — *F* übertrieben große Krinoline.

souris *P f* (Maus) Ruß auf ein Auge. — Rototten-Argot: faire la ~ j-s Taschen geschickt durchsuchen und ausleeren. — Faire à q. la ~ le long de la jambe am Beine eines Frauenzimmers mit den Fingern herumgrabbeln (Z., As.).

sous-dern *m* [sous- ou avant-dernier] éc. Vorleser. [Hemd.]

sous-enveloppe *P f* (innere Verpackung)

sous-lieutenant *P m* Nachtwächter (Rot- haufen, = factionnaire, sentinelle).

sous-maitresse *P f* (Unter-Lehrerin) Wirt- schafterin in einem Hurenhaufe.

sous-marin *a.* (unterseefisch): gentilhomme ~ Zuhälter; vgl. poisson.

sous-merde *P m* erbärmliches Nachwerk; gottesjämmerlicher Kerl.

sous-off *z m* [abr. aus sous-officier] Unter-Offizier.

sous-pied *m* (Sprungriemen, Strippe) Kavalleristen-Argot: zähes Fleisch, das reine Leder. — ~ de dragon verächt- lich für Infanterist.

soussouille *P a.* et *s.* = arsouille.

sous-ventrière *P f* (Bauchgurt eines Pferdes) Schärpe des Maire oder Polizei- kommissars. — Tu t'en ferais péter la ~ das würde dich doch zu übermütig machen.

sous-verge *m* (Handpferd) Kavalleristen- Argot: en ~ an zweiter Stelle kom- mandierend. [Sou das Stück.]

soutados *F m* Sou; Cigarre zu einem]

soute *P f* (↓ Kammer im Schiffsraum): ~ au pain Magen.

soutellas P *m* nur einen Sou kostende Cigarre, P Stinkado'res.

soutenante F *f* Stoß.

souteneur *m* Zuhälter, Louis.

soutirer F *v/a.* (abzapfen): ~ au caramel auf gütlichem Wege j-m Geld abluchsen.

souvent P *adv.* (oft): plus ~ nie, im ganzen Leben nicht, z. B. plus ~ que je lui prêterais de l'argent das sollte mir noch fehlen, daß ich ihm Geld liehe. — Plus ~ *s/m.* Magenwind.

soyeux * *m*: ~ (chef) der das Seiden-geschäft in einer Modewaren-Handlung leitende Kommiss (vgl. châlier, fantaisiste).

spade *f* [†] Degen.

speck F *m* [bifsch.] Speck.

spectre *m* Spieler-Argot: ~ de banco (Bankos Geist) ruiniertes Spieler, der hinter einem Baccarat- u. Tische steht, ohne mitzuspielen. — Alte, vergessene, plötzlich wieder auftauchende Schuld.

sper P *m* Schneider-Argot: schon gebrauchtes, noch warmes Bügel-Eisen.

spickel *m* [Spickel, Name des Verkäufers] Argot der Polytechniker: Salon-Degen.

spispouf P *m* [bifsch.] Spießbube.

stafer F *v/a.* sagen.

stalle □ *f* (Klappstuhl, Sperrstg) Stuhl, Sessel. [Scheiben-stand.]

stand *m* [deutsch] Sport: Stand, Schieß-,

starter (...tā'r) *m* [engl.] Sport: Starter (der das Zeichen zum Ablauf der Rennpferde giebt).

statuier *v/a.* j-m eine Statue setzen (K.).

stentorique *a.*: voix ~ Stentorstimme (S. P. 2). [pferd.]

steppage *m* Sport: Abrichtung als Renn-

stepper ou **steppieur** *m* Sport: Trabrenner, Rennpferd.

sterling P *a.* [livre ~ Pfund Sterling] echt, lauter, famos, reich, bedeutend.

sti P für celui.

stiek *m* Sport: Reitstoch.

stockfish P *m* [bifsch.] Engländer.

sto(p)per *v/n.* [engl.: stop! stopp! halt!] anhalten, stoppen.

store F *m* (fenster-Rouleau) Augensid, Auge; baisser les ~s die Augen nieder-schlagen.

strapontin F *m* (Klappstg) kleine flache und enge Matratze.

stroec F *m* Schoppen (Weinmaß).

strogoff ~ *a.* [Michel Strogoff, Drama nach einem Roman von JULES VERNE, das ungemeinen Erfolg hatte] reizend, allerliebste, herrlich (W.).

stropiat P *m* Krüppel, lahmer Bettler.

stuc F *m* Diebstahls-Anteil.

stucquer P *v/a.* et *v/n.* belehren, mit Anweisungen versehen.

stuquer F *v/a.* [stuc] teilen.

style P *m* (Stil): avoir du ~ sauber gekleidet sein, ein nobles Aussehen haben. — Argot der Zephyrs oder afrikanischen Räger: Geld, z. B. nos profonds auront le ~ qui leur manque unsre Taschen werden sich mit dem Moos füllen, das ihnen fehlt.

stylé *a.* gut gekleidet.

suader *v/a.* [abr. aus persuader] anraten.

suage F *m* Fußbrennen von seiten der chauffeurs; Folter; Mord; v. maquiller.

suageur F *m* Fußbrenner (= chauffeur de pieds); Mörder.

subgatrice P *f* Tribade (= lesbienne).

sublime P *m* 1. = sublimisme. — 2. ~, auch sublimé träger, heruntergekommen, liederlicher Arbeiter.

sublimier *v/n.* et *v/pr.*: a) Argot der Polytechniker: ~ bsd. während der Nacht anhaltend arbeiten, oßsen. — b) P se ~ ganz herunterkommen, in schmachtvolle Erniedrigung verfallen; bsd. von Frauenzimmern: in der Verderbtheit Fortschritte machen, sich aufschwingen.

sublimeur F *m* éc. tüchtiger Schüler.

sublimisme P *m* Trägheit, Verworfenheit, Liederlichkeit unter den arbeitenden Klassen.

subtil F *a.* hart.

subtiliser P *v/a.* (verfeinern, verdünnen) Kleinigkeiten stehen, ausführen, verdünnen lassen. — ~ une femme sich ein Frauenzimmer zu Willen machen, es herumbringen.

suçage P m: ~ de pomme Küssen, Umarmung. [Bureau.]

suce-larbin F m Gefinde-Vermietungs-]

sucer P v/a. et v/pr. ([aus]saugen): ~ la fine côtelette ein Gabelbrühstück einnehmen; ~ un verre ein Glas austrinken, -lutschen. — Se ~ le caillon, la pomme ou le trognon sich schnäbeln, oft küssen.

suceur m (Sauger) Schauspieler-Argot: Schmaroher, Nassauer. — P ~ de pomme Ruffriße.

sueçon m (Saugemal): F Saugefuß. — Stange Gerstenzucker. — Schneider-Argot: Kniff im Tuche, um eine Puffe zu erhalten.

sucere m (Zucker): a) F u. P c'est un ~ das ist vortrefflich; v. brûler, b; manger du ~ = boire (v. bs) du lait. — Ms int.: ~! euphemistisch für das unanständige merde (v. bs); allez vous faire ~! hol' euch der Teufel! — v. casser la. — ~ à cochon Salz. — b) F ~ de pomme Dietrich, Brecheisen der Diebe (Mét. 191).

suerer v/a. (zuckern): a) P mißhandeln. — b) Argot der Falschspieler: ~ q. j-m das Geld im Spiele abnehmen und sich über ihn lustig machen. — c) F v. mal, b.

sudiste m Südstaatler.

snée f (das Schwichen) Rüssel; Büchtigung. — Angst; donner la ~ à q. j-m die Hölle heiß machen. — ~ de monde eine Menge Leute.

sue-mèches m éc. = pisse-huile.

suer v/n. et v/a. (schwiken): en ~ une im Schweiße seines Angesichts einen Tanz ausführen (145^e, 123). — Faire ~ q.: a) F j-m den Angstschweiß vor die Stirn treiben, jem. entschuldig langweilen oder ärgern; verächtlich: tu me fais ~ du kannst mir leid thun; b) F j-m Geld abpressen, jem. morden; v. chène; faire ~ sur le grand trimar auf der Landstraße bestehlen. — F faire ~ son argent hohe Zinsen aus seinem Gelde herauschlagen; faire ~ le bonhomme von den Bauern Geld erpressen; v. Madeleine; faire ~ les cordes (les cuivres) auf einem Saiten- (Blech-) Instrumente spielen, thé. faire ~ le lustre so schlecht spielen, daß selbst die

Claque in Verlegenheit kommt; faire ~ Thémis es so einrichten, daß das Gesetz einem nichts anhaben kann.

sueur F f (Schweiß): ~ de cantonnier Maurer[schweiß] (et. Saitenes).

suffisance F f (Genüge): avoir sa ~ zur Genüge getrunken haben.

suie P f (Ruß) v. Jean.

suif P m (Talg): a) Fett am Menschentkörper; être tout en ~ sehr fett sein. — b) starker Verweis; gober son ~ seinen Rüssel einstecken. — c) Geld (vgl. beurre). — d) Spieler-Argot: faire en ~ beim Spiel betrügen, mogeln; le ~, a. = la Grèce (Wortspiel mit graisse; le suif est une graisse).

suiffard P 1. a. = suifé (Mét. 229). — 2. s/m. elegant gekleideter Mensch. — Reicher Kauz. — Falschspieler.

suiffé P a. sauber, ausgezeichnet, sehr schön: femme ~e sehr hübsches oder sauber gekleidetes Frauenzimmer; v. maca.

suiffée P f Tracht Prügel, Schmiere.

suifferie P f Spielhölle, Spelunke.

suisse m (Schweizer) Soldaten-Argot: boire avec son ~ für sich allein trinken; faire ~ allein, ohne kameradschaftliche Beziehungen, knickerig und duckmäserig leben und deshalb verrufen sein.

suissesse P f Glas Absinth mit Anis-Eisör.

suiveur F m jem., der den Damen auf der Straße folgt (vgl. pisteur).

suivez-moi, gendarme P m = trois-pont (Sch.).

suivez-moi, jeune homme m Mode: lange flatternde seidene oder samtene Bänder am Hinterkopf der Damen (1869-72).

suivre P v/a. (folgen) Schneider-Argot: ~ le soleil auf Tagelohn außer dem Hause arbeiten. [Publikum.]

sultan m (Sultan) Schauspieler-Argot: das super(lisi)coquantieux ou super(lisi)-coquantiel a. famos, großartig, noch

supin F m Soldat. [nicht dagewesen.]

supitre P m [cor. aus pupitre u. so genannt wegen der Ähnlichkeit des Aufsitzes mit einem Putte] Pferdebahn.

surbin F m Aufseher.

surbine F f Polizei-Aufficht.

surbiner *f v/n.* aufpassen, überwachen.
surelouer *P v/a.* [clouer] auf dem Leih-
 haufe erneuern.

surcroît *m* (Zuwachs): avoir un ~ de
 bagage schwanger sein (Z., As.).

sûreté *f f* [police de ~] Sicherheits-Polizei.

surette *f f* [suret a. säuerlich] Apfel.

surfine *f f* = sœur (v. ds) de charité.

surgerbement *f m* Verwerfung der Rich-
 tigkeitsbeschwerde.

surge(r)ber *f v/a.* [gerber] in letzter In-
 stanz verurteilen.

surin *f m* Messer (= chourin); double
 ~ Degen; ~ muet Totschläger (Stoa
 mit Bleitopf).

suriner *f v/a.* mit dem Messer ermorden,
 erstechen (= chouriner); schneiden.

surineur *f m* Messermann, Totstecher
 (= chourineur).

surjuin *P m* [cor. aus insurgé de juin]
 Junikämpfer (am Juni-Aufstande 1848
 Beteiligter).

surmouleur *F m* Litteraten-Argot: Ab-
 klatscher (Schriftsteller, der Anderer schlechte
 Eigenschaften übertreibend nachahmt).

surrincette *F f* [rincette] zweites, drittes
 oder viertes Glas Cognac nach dem
 Rasse; eine weitere Steigerung ist surrin-
 rincette fünftes Glas Cognac nach dem
 Rasse (K.).

surse *F f* [sur seize, v. ds] Ladenbienen-
 Argot: faire la ~ Schildwache stehen,
 aufpassen und bei herannahender Ge-

fahr (s. B. der Ankunft des Principals) ein
 Zeichen geben.

surtaille *f f* Polizist; la ~ die Polizei.

suspendeur *f m* Dieb, welcher sein Opfer
 mittels einer umgeworfenen Schlinge
 in die Höhe hält, während seine Ge-
 hülfin (la fouilleuse) demselben die
 Taschen leert.

susurreur **m*: ~ de conseils perfides Zu-
 flüsterer von heimtückischen Ratschlägen.

Sydonie *f* hölzerner Puzkopf.

syphider *P*: se ~ *v/pr.* sich drücken,
 verduften.

symbole *P m* Kopf; Hut. — *typ.* [~
 des apôtres = credo = crédit] Kredit
 beim Weinschenken. [Unfinn.]

symphoneries *P f/pl.* dummes Zeug,

synagogue *F a. co.* c'est ~ [für syno-
 nyme] das bedeutet dasselbe.

système *m*: a) *P* Gesamtheit der Körper-
 verrichtungen, bsp. Nervensystem; agacer
 le ~ langweilen; rompre (ou taper
 sur) le ~ die Nerven angreifen; se
 faire sauter le ~ sich eine Kugel durch
 den Kopf jagen; s'en faire péter le
 ~ etwas über seine Kräfte Reichendes
 unternehmen. — Mit folgendem Haupt-
 worte: in der Art wie ..., nach dem Ge-
 schmacke von ...; ~ ballon Schwanger-
 schaft; ~ Jardinière vollständiger Anzug;
 ~ Pinaud Cylinderhut. — b) Argot
 von Saint-Eyr: père ~ der erste unter
 den als reif Entlassenen eines Fahrganges
 (vgl. major (v. ds) de queue).

T.

tabac *P m* (Tabak): ~ de démoc Tabak
 aus aufgelesenen Cigarrenstummeln;
 ~ à trois sous la brouette Kantinen-
 tabak, Kneiler. — Zammer, Glend; être
 dans le ~ in der Tinte sitzen; fourrer
 dans le ~ in Verlegenheit setzen; foutre
 (ficher, donner ou coller) du ~ à q.
 jemand schlagen, durchprügeln; Polizei-
 Argot: passer au ~ einen Gefangenen
 mißhandeln, abprügeln, durch Zusam-
 menjchnüren der Hände foltern, um ein
 Geständnis zu erzwingen; passage au ~
 Mißhandlung u. Foltern der Gefangenen.

— Demostes Haupt, alter Student. —
 Manufacture de ~ Kaserne. — v. blague
 (Schluß).

tabar, tabarin *f m* Mantel.

tabatière *P f* (Schnupftabaksdose) Hin-
 terer: ouvrir la ~ einen Wind streichen
 lassen. — Rothaus; v. fabricant.

tabernacle *P m* ([Stifts]-Hütte; Sakra-
 ment-Häuschen) der Hintere; s. B. je te
 vas défoncer le ~ ich werde dir einen
 Fußtritt vor den Hintern geben; ouvrir
 le ~ = ouvrir la tabatière (v. ds).

table *f* (Tiſch): a) *F* mettre les pieds sous la ~ zu Tiſche ſitzen, eſſen; faire le tour de la ~ von allen aufgetragenen Gerichten eſſen; avoir une ~ d'hôte dans l'estomac gierig eſſen, ſchlingen. — b) *F* se mettre à ~ einen Miſſchuldigen denunzieren; v. monter, c (Echluß).

tableau *F* und *P m* (Gemälde, Gruppenbild) ſp. *typ.*: ~! id. (Anruf der Überaſchung oder boſhaften Freude beim Anblick eines einem Kameraden zugeſtoßenen lächerlichen Unfaſſes). — v. décrocher.

tableau-radis *F m* Künſtler-Argot: alſ unverkauft zurückkommendes Bild, Krebs.

tableautin *F m* wertloſes Gemälde, Kleckerei.

tablette *f* (Tafel) Ziegelſtein.

tablier *m* (Schürze): *P* le ~ lève ihre Taille wölbt ſich; lever le ~ ſich beiſammen laſſen; faire lever le ~ à une femme ein Frauenzimmer ſchwängern. — ~ blanc Kinder mädchen. — v. coup. — ~ de cuir Kabriolett. — Droit de ~ Antrittsſchmaus, den die Drucker- u. Zehrlinge bei ihrem Eintritt geben.

tac *f m* Überlegenheit, Vorrecht.

tache *f* (fleck): ~ d'huile unauslöſchlicher Schandfleck, *P* Riß im Kleide, ſchlimmer Streich gegen einen Freund.

tachiste *m* Künſtler-Argot: = impressioniste. [d'Afrique (Darm. 43).]

tacconnet *m* Käppi der Chasseurs]

taf, taſſe, taſtaſ, taſ(fe)taſ *f* et *P m* (Schau)der; Angst: avoir le ~ Angst haben; coller (ou coquer) le ~ Angst machen.

taffer *P v/n*. = avoir le taf (v. ds).

taffetas *P m* (Taft) v. habiller.

taffeur *m*, **taffeuse** *f* *f* et *P* Haſenfuß, Memme.

taſſouilleux *P m* Lumpenſücher (der die an die Seine-Ufer angeſchwenkten Sachen auffammelt).

tagnard *F m* [abr. von montagnard; nach dem Chor in der weißen Dame: sonnez, sonnez, cors et musettes, Les mon-tagnards sont réunis]: je faisais ~ ich ſang nur im Chor mit (*J. am.*, No. 1584, p. 4).

tailbin *f m* v. talbin 1.

taillage *P m* Zehrlings-Argot, dem Schüler-Argot entlehnt: ein- bis zweitägiges Weg-bleiben aus der Werkſtatt, Schwänzen.

taille *F f* (Kerbholz): fournir les ~s de bavettes Gelegenheit zum Klatschen geben.

tailler *v/a*. (beſchneiden): *P v*. basane. — Schüler-Argot: ~ le collègue ou l'école die Schule ſchwänzen. — *obsc.* v. plume.

tailleuse *P f* (Zuſchneiderin) die Schneiderzunft. — *obsc.* ~ de plumes = avale-tout, fallophage (vgl. plume).

taillis *P m* (Gebüſch) v. happer.

taire *P v/a*. (se ~ ſchweigen) v. bec.

tal *P m* der Hintere; *obsc.* taper dans le ~ Päderaſtie treiben.

tala *F m* Bögling der Normalſchule mit religiöſen Grundſätzen und kirchlichem Sinn.

talbin *f m* 1. (auch: **tailbin**) eigener (troſtlicher) Wechſel; Gefälligkeitswechſel; ~ d'atque ou de la carre Bankbillet; ~ d'encarde Theaterbillet; ~ de la sèche Totenſchein. — 2. Gerichtsdienſt.

talbine *f f* Kaufhalle.

talbiner *f v/a*. verklagen, vorladen.

talbinier *f m* Händler in den Kaufhallen.

talent *P m*: ~s de société geſellſchaftliche Talente (geheimes Raffinement in der Luſt von ſeiten der Kokotten, deren Reize allein nicht mehr ausreichen).

talentueux *F a*. talentvoll.

talmouse *P f* Ohrfeige.

talmouser *P v/a*. ohrfeigen.

taloche *P v/a*. [taloche Ohrfeige, Katzenkopf] ohrfeigen, dachteln (= repasser une taloche).

talocheon *P m* [dim. von taloche] Dachtel. Kopfnuß.

talon *F m* (ferſe; Abſaß) von Frauenzimmern: avoir les ~s trop courts bei dem erſten Angriff auf ihre Jugend gleich unterliegen. — ~ rouge (ehm. vornehmer Herr vom Hofe) Ariſtokrat; être ~ rouge äußerſt unverſchämmt ſein. — ✕ gros ~ = gros lolo (v. ds).

tambouille *P f* Hausmannskoft; faire sa ~ ſein Mahl bereiten.

tambour *m* (Trommel): a) Kavalleristen-Argot: Korporal; foutre q. au clou comme un ~ ohne Rücksicht und Barmherzigkeit jem. ins Loch stecken (L. M.). — b) *f* Hund: roulement de ~ Gebell; battre du ~ bellen (vgl. battre).

tambouriner *v/a.* (trommeln; ausposaunen) *v.* poire.

tampon *P m* (Eisenbahn-Puffer) *v.* coup.

tamponner *v/a.* et *v/pr.* (se sich) mit Faustschlägen traktieren; grob behandeln. — Se ~ le coquillard spotten; s'en ~ le coquard = s'en battre (*v.* bs) l'œil.

tamtam *P m* [id.] Lärm; Zank und Streit.

tandem (ta-dæ'm) *m* id. (offenes Kabriolett mit zwei hintereinander gespannten Pferden).

tangente *F f* [id.] Argot der Zöglinge der polytechnischen Schule: ~, auch: ~ au point *Q* Degen. — Aufseher in Schulen.

tango *v.* officier.

tannant *P a.* [tanner] schrecklich langweilig, unaussteßlich.

tanner *v/a.* et *v/pr.* (rot gerben): ~ la basane (ou le cuir) a q. j-m das Fell gerben; se ~ les pognes stark Beifall klatschen; ~ (von Louis Venillot geschrieben: taonner, also abgeleitet von taon Viehbremse) q. jemand langweilen, ärgern, quälen.

tante *f* [id.]: a) *F ma* ~ Leihhaus, Pfandleiher. — b) *P obsc.* Schandbube. — c) *f* Denunziant.

tap *m*: a) *P v.* jardiner. — b) *f* Pranger; faire la parade au ~ am Pranger stehen.

tapable *a.* [taper] bei dem man eine Anleihe machen oder von dem man einen Vorschuß verlangen kann (*B.-M.* 98).

tapage *m* [taper]: a) *F* Eroberung eines Frauenzimmers (ohne den Nebenbegriff der Zahlung, wie bei levage). — b) *P* Anleihe.

tapageur *m*, **tapageuse** *f* *F* 1. ~ *s/m.* (Lärmer) unermüdlicher Klatscher, Applaudierer bei der Claque. — 2. *a.* (lärmend): couleurs tapageuses gresle, schreiende Farben; toilette tapageuse reich, sehr auffallender, geschmackloser Anzug.

tapamort *P m* [tape-à-mort] Trommel-schläger.

tapance *P f* [vgl. taper] *typ.* (Che-)Frau; Geliebte; ~ du meg Frau des Prinzipals.

tapé *F a.* gelungen; mot ~ pifantes, treffendes Wort: ~ à l'as, ~ dans le nœud ganz vorzüglich, über alle Maßen herrlich.

tape-à-l'œil *P m* Mensch mit einem Blutflecken über dem Auge. — Einäugiger. — Weißer Hund mit schwarzen Haaren über den Augen. — Schlapphut.

tape-eul *x m* (Wippe) Kavallerie-Exerzitium ohne Steigbügel.

tape(-)dur *F m* tüchtiger Drausschläger. — Schlosser.

tapée *P f* große Menge; ~ d'enfants Heße Kinder.

taper *v/a., v/n.* et *v/pr.* (klapsen, einen Schlag geben): *F* ~ q. j-m zu Kopfe steigen (vom Weine); ce vin tape fort (sur la boule, sur la coloquinte) der Wein steigt sehr zu Kopfe (vgl. auch cocarde); *P* s'en ~ tüchtig zechen. — ~ q. Geld von j-m fordern, eine Anleihe bei j-m machen; ~ son patron de vingt francs vom Meister 20 Franken Vorschuß verlangen. — Se ~ de qc. auf et. verzichten müssen, et. entbehren. — Ein Frauenzimmer auf den ersten Blick bezaubern, erobern; weit⁸. *obsc.* vögeln; elle est tapée sie ist in ihn verschossen. — ~ sur la biture ou sur les vivres gierig essen, schlürfen; ~ sur la boisson ou sur le liquide gierig trinken, saufen; *v.* caisse, e; ~ dans le mille = mettre dans le mille (*v.* bs); ~ un môme (*v.* bs); ~ dans l'œil in die Augen stechen, bezaubern; ~ de l'œil schlafen; ~ dans le tas: a) aufs Geratewohl aus einer Menge nehmen; b) blind drauf los-schlagen; c) von geradem, offenem Charakter sein; ~ sur le ventre a q. zu familiär gegen jem. werden; se ~ (sur la baraque, sur la colonne ou sur le ventre) enanieren.

tapette *f* (kleiner Klaps): a) *F* Redseligkeit: avoir une fièvre ~ ein tüchtiges Mundwerk haben; Schwärzer. — b) *P obsc.* Schandbube (= tante, aber zwischen 14 bis 20 Jahren). — c) falscher Stempel.

tapeur *P m* Borger. — Klavierpauker (ZOLA).

tapense *P f* Lustbirne, die für ihre Dienste keine Bezahlung nimmt, aber von ihren Kunden mehr oder minder bedeutende Summen entleiht, die sie natürlich nie wieder zurückgibt; ~ du tal Hure.

tapin *m*: a) *P* = tapamort; auch Trommel (L.M.). — b) *f* = tap.

tapiner ou **tapiquer** *f v/n.* wohnen.

tapis *m* (Teppich; grüner Tisch; Tapet):

a) Spieler-Argot: le ~ brûle! setzen! anfangen! (zuruf an die Säumigen); être au ~ dem Spiele nur zusehen, weil man alles verspielt hat. — b) *P* ~ bleu Himmel, Paradies; ~ de pied Höffling, Speichelleber. — c) *f* Herberge; Wirtshaus; ~ franc Gaunerkneipe, Penne; ~ de dégelés die Morque; ~ d'endosse Umschlagetuch; ~ de grives Kasernen-schenke; ~ de malades Gefängnis-schenke; ~ de refaite Table d'hôte; ~ vert Spielhaus; jardiner sur le ~ vert (Hasard) spielen.

tapisserie *f* (Tapete; ausgenähte Arbeit):

a) *F* faire ~ als bloße Dekoration dienen, beim Tanze sitzen bleiben, *F* Peterfilie pflücken. — b) Spieler-Argot: avoir de la ~ viele Figuren in der Hand haben.

tapissier *m*, **tapissière** *f* 1. *f* [tapis, c] Schaufwirt(in). — 2. *F* **tapissière** *f* (Möbelwagen) verdeckter Wagen, der zum Transport von Möbeln, Waren aller Art, Gemüse u. s. w. benutzt wird, aber auch als Personenwagen, Krenser dient.

tapoter *F v/a.* (klapsen, klopfen): ~ du piano auf dem Klavier klimpern.

tapotenn *m*, **tapotense** *f*: *F* ~ de piano mittelmäßige(r) Klavierspieler(in), Klavierpauker. [Klimperkasten.]

tapotoir *P m* Kokotten-Argot: Klavier,]

tappe *f f* vor 1830: Brandmal auf der Schulter.

taq *f a.* hoch.

taquer *f v/a.* hoch heben, erhöhen.

taqueté *m* Tanzkunst: Lebendigkeit, Feuer, die kleinen Tempi auf den Fußspitzen; das ganze Wesen der Elsler (CH. DE BOIGNE).

taquine *f f* [taq] Höhe.

taquiner *F v/a.* (nicken, ärgern): ~ la dame de pique Karten spielen; v. dandillon; ~ les dents d'éléphant Klavier spielen.

tarauder *P v/a., v/n. et v/pr.* (Schrauben bohren) auszanken; stören, belästigen; durchprügeln; se ~ sich streiten. — Einen Heidenlärm machen.

tard-à-la-soupe *P m* zu spät kommender Gast.

taroque *f f* Zeichen in der Wäsche.

taroquer *f v/a.* Wäsche zeichnen.

tarre *f f* = tire.

tartare *m* (Tatar) seit dem Krimkriege *F*: Tataren-Nachricht, falsche Nachricht, Ente. — Schneider-Argot: Lehrling, zweiter Gesell (Gehülfe des bœuf, v. ds). — Diener, der die von einer Pensionsanstalt in die Schule geschickten Zöglinge in den Zwischenstunden am Fortgehen hindern soll.

tarte 1. *P s/f.* (Torte): ~ bourbonnaise Kothause. — 2. *f* auch **tartelette** *a.* schlecht, falsch, unecht (vgl. écrache).

tarter *v.* tartir.

tartier *f m* Falschmünzer.

tartine *f* (geschmierte Brotschnitte): a) *F* langer, breitgetretener, einschläfernder Zeitungs-Artikel; Tirade eines Schauspielers; lange und langweilige Predigt. — b) *f* ~s *pl.* niedergetretene alte Schuhe.

tartiner *F v/n. et v/a.* einen langen und nichtsagenden Artikel schreiben; ~ une brochure eine Flugschrift verfassen.

tartinier *F m* (meist im schlechten Sinne) Leit-Artikel-Schreiber.

tartir ou **tarter** *f v/n.* seine Rotdurst verrichten (Rich., G. 167).

tartonillade *P f* schlechte, auf Farbeneffekt berechnete Sudelei.

tartouiller *P v/a.* klecksen, nach Farbeneffekt haschen.

tartouilleur *P m* nach Farbeneffekt haschender Maler, Farbenkleckser.

tartoune *f f* Handschellen.

tas *P m* (Hausen): faire un ~ einen Haufen setzen; prendre sur le ~ auf

frischer Thut (beim Stehlen) ertappen; v. taper. — Faire son ~ sich zusammenfaubern; rester en ~ gemütlich in seinem Winkel sitzen bleiben (Z., As. 446 u. 439). — ~ de pierres Gefängnis. — ~ Waschlappen (energielose Person).

t'as P für tu as (vgl. t'es u. que t'es).

tasse f (Tasse): a) F typ. Glas (Wein zc.): allons prendre une ~ wir wollen einen Schoppen trinken. — b) P Nachtkopf. — La grande ~ das Meer; boire à la grande ~ Schiffbruch leiden, ertrinken.

tassé F a. (gesaft) *thé* von Bühnenstücken: être ~ nach einigen Vorstellungen schneller und lebendiger gespielt werden, weil die Schauspieler ihre Rollen besser inne haben.

tasseau P m (Tragstein; Knappe) Nase: se sécher le ~ sich schnäuzen; se piquer le ~ sich betrinken.

tassement F m (Sackung): faire un ~ mitten im Essen ein Glas Cognak trinken.

tata f: enf. Tante; Vater. — F Madame ~ Frau Superflug; faire sa ~ gewaltig wichtig thun. — Schwägerin. — v. sécher, b.

tâte-minette P f Hebamme.

tâte-poule F m Topfgucker, Erbsenzähler. — Einfaltspinsel.

tâter F v/a. et v/n. = peloter.

tâteur m: a) F = peloteur. — b) F Nachschlüssel.

tâtez-y P m kleines Kreuz oder kleines Herz, das junge Mädchen auf der Brust tragen.

tatonille P f Tracht Prügel.

tatoniller P v/a. prügeln.

tande f, *taudion* m P [taudis] kleine schmutzige Wohnung, elendes Nest.

taule f 1. † m Scharfrichter. — 2. f Haus; v. rappliquer.

taupage F m Selbstsucht.

taupe F f (Maulwurf) liederliche Dirne, Liebste eines Zuhalters. — éc. Gesamtheit der Kandidaten für die polytechnische Schule, der taupins. — ✕ ~s de rempart Schanzgräber (L.M.).

tauper P v/n. et v/a. arbeiten. — ~ (dessus) prügeln. — v. toper 2.

taupier F m (Maulwurfsfänger) Egoist.

taupière F f (Maulwurfsfalle) Priesterseminar.

taupin m: a) F Kandidat für die polytechnische Schule; ~ bizont (carré, cube) Zögling im ersten (zweiten, dritten) Jahre. — b) ✕ Pionier, F Maulwurf; Artillerist. — c) P ~ vaut marotte, auch ~ vaut taupine sie nehmen sich beide einander nichts (an Gastlichkeit, Zasterhaftigkeit zc.).

taupiner F v/a. ermorden.

taupinier m, *taupinière* f a. [taupe Maulwurf] zu Hause sitzend, häuslich (B.-M. 53).

taupinière F f Kursus der höheren Mathematik als Vorbereitung zur Aufnahme in die polytechnische Schule.

Tazas F m = Mazas.

tehink v a. inv. und adv. = tschock (O. FEUILLET).

Te Deum P m: ~ raboteux häusliche Scene mit obligaten Faustschlägen; faire chanter un ~ raboteux à la bourgeoise seine Frau durchprügeln, bis sie laut aufschreit.

teigne P f (Grind): méchante ~ = mauvaise gale (v. ds); boshafter, zankfüchtiger Kerl; être ~ einen schlechten Charakter haben.

teinté P a. (eintönig gefärbt): être ~ angerissen, ein wenig betrunken sein.

teinturier F m (Färber) Nachhelfer bei der litterarischen Arbeit eines Ungebildeten; il a fait cela avec son ~ er hat sich dabei helfen lassen. — Weinverfälscher.

télégraphe m: a) F ~ sous-marin (unterseeischer Telegraph) Füheln. — b) Argot der Fälschspieler: faire le ~ durch geheime Winke seinem mitspielenden Helfershelfer das Spiel des ausgewählten Opfers, hinter welchem man als Zuschauer steht, verraten; vgl. ser(t).

tempérament m (Mittelweg): acheter à ~ auf allmähliche (wöchentliche, monatliche) Abzahlung kaufen.

tempête f v. cap.

temple P m: ~ de l'amour Liebestempel (weibliche Scham). — Im Temple, auf dem Trödlermarkt gekauftes Kleidungsstück; Mantel.

temps F m (Zeit; Wetter) v. bache; ~ de demoiselle nichts sagendes Wetter (weder Regen, noch Sonnenschein, ohne Wind und Staub); ~ sale durstiges (heißes, zum Trinken reizendes) Wetter; le ~ tombe par morceaux es regnet. — *thé.* prendre des ~ de Paris: a) die Wirkung eines Wortes durch eine vorangehende lebhaftere Pantomime verstärken; b) von Schauspielern: dem mangelnden Gedächtnisse durch eine Pantomime zu Hülfe kommen, die dem Souffleur Zeit giebt, einzuhelfen; ~ froid zu langes Schweigen, aus Gedächtnismangel oder aus irgend einem andern Grunde. — v. coup.

tenailler v/a. (mit glühenden Zangen zwicken) mißhandeln, foltern, zerstückeln.

tenante F f Schoppen (Brauntwein).

tendeur P m geiler Boß (Rich., G. 181).

tend-la-main P m Bettler (Rich., G. 79).

tendre F v/a. (darreichen, hinhalten) v. demi-aune; ~ la perche à q. j-m herausschleppen, die Stange halten.

tendresse F f (Zärtlichkeit) feine Lorette.

tenir v/a., v/n. et v/pr. (halten): a) *thé.* ~ Paffiche immer auf dem Theaterzetteln stehen (von dramatischen Schriftstellern, deren Stücke Erfolg haben und immer wieder gegeben werden). — b) F ~ la chandelle = marquer (v. ds) les points. — ~ la corde der Held des Tages sein. — En ~ pour q. in jem. verhasst sein; il en tient [des cornes] seine Frau macht ihn zum Hahnrei. — Se ~ sur ses pieds Hand und Fuß haben, tüchtig gearbeitet sein (von literarischen Werten). — Se ~ à quatre sich die größte Gewalt anthun. — c) P se ~ à 40 sous avec son croque-mort im Todeskampfe zappeln, nicht sterben wollen. — d) ~ bien sur ses ancres gesund sein. — e) F ~ q. sur les fonts als Zeuge gegen jem. aussagen.

ténot F m Journalisten-Argot: Leit-Artikel-Schreiber.

tenue f (Abhaltung; Anzug): a) F v. bahuter. — b) □ Versammlung, Voge;

~ d'installation Einbringung des Lichtes; ~ d'obligation bestimmter Vagantag. — c) F en petite ~ de dragon im Hemde.

Terme F m (Herm[e]n[säule]; vierteljährliche Mietszeit): le dien ~ der 8. Januar, der 8. April, der 8. Juli, der 8. Oktober jeden Jahres.

Ternaux m französischer Kaschmir-Schawl (aus der Fabrik von Ternaux in Sedan).

terrasse F f der von den Stühlen und Tischen der Kaffeehäuser besetzte Teil des Trottoirs. [Maillard.]

terrasser v/a. (zu Boden strecken) v. |

terreau P m (Garten-Erde) Schnupftabak: se flanquer du ~ dans le tube einen Lorstich in seiner Nase anlegen (Tabak schnupfen).

Terre-Neuve P l. f (Neufundland) Zuhälter-Argot: le Banc de ~ Teil der Boulevard zwischen der Porte Saint-Denis und der Madeleine; aller au banc (de ~) nach einem Frauenzimmer auf die Suche gehen. — 2. m (Neufundländer Hund) Brummbar, Furcht einflößender Mensch.

terrifier F v/a. (mit Erde bedecken) totschlagen, guillotiniieren.

Terreur P f (Schrecken): la ~ de Belleville, de Vincennes, etc. der Schrecken von B., von B. (beliebter Beinamen von Ringkämpfern, auch Beinamen, den die Zuhälter desselben Stadtviertels dem Stärksten unter ihnen geben).

terrien ou **terrion** ♂ m Festland-Bewohner, F Landratte.

terrière f an öden Orten ihr Geschäft treibende Hure.

territorial m, ~e f × 1. ~ m, pl. territoriaux Landwehrmann. — 2. ~e f [l'armée ~e] Landwehr.

t'es P für tu es (vgl. t'as und que t'es).

tésièr, auch **tésigo**, **tésigue**, **tésingard** F pron. pers. du.

tesson P m (Scherben) Kopf; eigensinniger Mensch; n'en faire qu'à son ~ nur nach seinem Kopfe handeln.

tétails m/pl. enf. Brüste.

tétard P m (Kaulquappe) Starrkopf

tétassière *P f* [tétasses schlafe Brüste]
Frau mit schlaffen Hängebrüsten.

tête *f* (Kopf): *F u. P* ~ d'acajou Neger; *v.* boche; bonne ~ Gimpel, Mensch, der sich leicht verblüffen läßt (*K.*); ~ de buis fahler Schädel; ~ de canne ou de pipe grotesker Kopf; ~ carrée, ~ de choucroute, ~ de holz Deutscher, Elbasser; ✕ ~ à corvées Dummkopf; *thé.* ~ à l'huile Obmann der Statisten; ~ de patère Art Zuhälter; ~ de pipe Blödsinniger (vgl. weiter oben ~ de canne); ~ de Turc (Dynamometer in Gestalt eines Türkentopfes) geplagte, gemarterte Person, *F* Marterholz; ~ de veau Kahlkopf; ~ de veau lavée bleiches und fettes Gesicht; il a la ~ qui dépasse les cheveux der Kopf ist ihm durch die Haare gewachsen, er ist kahlköpfig. — *Faire sa ~* wichtig thun, sich breit machen. — *Faire une ~* verblüfft sein. — *Se faire une ~* sich durch Schminken, gemalte Runzeln zc. die Physiognomie geben, welche die zu spielende Rolle verlangt. — *v. moine.* — *typ.* ~s de clous abgenutzte Lettern, Zeug. [trinken.]

téter *P v/n.* (an der Mutterbrust saugen)

téton *F m* (weibliche) Brust, Lütte; ~ de satin blanc tout neuf frischcr Busen einer Jungfrau. — *N'avoir rien sous le ~ gauche* kein Herz im Leibe haben.

tétonnière *P f* [tétou] dickbrüstiges Weib.

tettes *f/pl.* (Zitzen am Euter) *enf.* Brustwarzen, Brüste.

têtue *f f* Stetnadel

texte *m v.* collationner.

tézig *f du* (mit dem *v.* in der dritten Person; vgl. mézigo) (*Rich., G. 203*).

Thapsia *P* (Art Zugpflaster) *v.* emplâtre.

thé *m* (Thee) Aulissen-Argot: ~ de la mère Gibou unsinniges Durcheinander, unzusammenhängende Rede, unwahrscheinliches Stück.

théâtre *P m:* ~ rouge Guillotine.

théâtreux *a.* verächtlich für de théâtre: les courriéristes ~ die Theaterrezeptionen (*Grim. No. 8, 359*).

thérésade *f* [Thérèse, berühmte Viedersängerin, bjd. zur Zeit des zweiten

Kaiserreichs] Thérésade (höchst frivolcs, zum Teil obscönes Lied) (*W.*).

thérésal *a.* nach Art der Thérésa-Lieder; chanson ~e = thérésade (*W.*).

thêta *X m* (Theta, grch. Buchstabe; hier Wortspiel mit tête à X) Polytechniker im zweiten Studienjahre.

thiérisme *m* Hinneigung zur Politik Thiers'. [Molle.]

thomain *m thé.* nichtsagende, winzige!

Thomas *npr/m:* *a)* *P* [Anspielung auf den Vers der Oster-Hymne: *Vide Thomas, vide pedes, vide manus*] Nachteschirr; la mère (ou la veuve) ~ der Nachtschl, Tante Meier; avoir avalé ~ übel aus dem Munde riechen; passer la jambe à ~ den Nachtkopf austragen. — = Rothomago. — *b)* *f v.* pipe.

thane *f f* Stück; ~ de cinq balles Fünf frankenstück; de la ~ Geld (*Rich., G. 177*); ~ de camelotte Stück Zeug.

tieche *• f* Handlungsdiener-Argot: Profit, Nutzen.

ticket *m* Argot der Anglomanen: Eisenbahn-Billet; auch jedes andere, den Eintritt gewährende Billet.

tiequage ou tiekage *m* Baccarat-Spieler-Argot: sogleich unterdrückte Handbewegung von oben nach unten, als wolle man sein Spiel aufdecken, eine Andeutung für die übrigen Spieler, daß man die Sieben für die Acht angesehen hat.

tiequer ou tieker *v/n.* Spieler-Argot: eine Handbewegung machen, als wolle man sein Spiel aufdecken, aber dieselbe sogleich wieder unterdrücken (*v.* tiequage).

tierce *f:* *a)* *F v.* égout. — *b)* *f* zahlreiche Polizeimannschaft. — Sippschaft, Bande; ~ des pègres Diebesbande.

tiffes *P f/pl.* Haare.

tige de botte *P* (Stiefelschaft) Refrain, wie man z. B. auch tranche de melon braucht.

ti(g)ne *f f* Menschenmenge, Auflauf: s'ébattre dans la ~ im Gedränge zu stehen suchen. — Welt. — Beischlaf.

tigner *f v/n:* ~ d'esbroufe im dichten Gedränge stehen.

tigre *m* (Tiger) kleiner Vivree-Diener, Groom. — *thé.* angehende, schon be-

achtete Tänzerin (der schon vorgeschrittene rat, v. bs). — ✕ *Dissoir* eines Stotterwerks in der Kaserne. — *Bummeler*-Argot: ~ à cinq griffes Sünffrankenstein.

timbale *f* (Pauke; Tummel; kleiner Becher; Art Backwerk): a) *F* id., Epitheton der Union générale, der durch ihren Krach im Februar 1882 bekannten, von Bontoux geleiteten Bank; Veranlassung zu dieser Bezeichnung ist der sehr bekannte, auch Bontoux heiße *fabricant de timbales milanaïses*, einer Art Backwerk. — Monatliches Essen der an der kaiserlichen Oper Angestellten. — b) *P décrocher la ~* den Vogel abschießen (den Sieg über seine Konkurrenten davontragen). Das Bild ist von den Klettermäusen hergenommen, an denen der erste Preis aus einem silbernen Becher [timbale] besteht).

timbalière *F f* [timbale, Bank Bontoux] an der Börse spekulierende Dame, die sich während der Börsenstunden beim nächsten Konkurrenten aufhält.

timbre *m* (Hammerglocke; Klang; Stempel) in großen Epitheton-Etablissements: *salle du ~* Eis-Raum (total neben der Küche, in welchem Fleisch und Fische auf Eis liegen).

timbre-poste *m* (Briefmarke) Jäger-Argot: Patrone. — *F* der Hintere: *asséner à q. un coup de pied dans le ~* j-m einen Tritt vor den Hintern geben (*Lut.* 5. 6. 86).

tine *f* = tigne.

tinette *f* (kleiner Zuber): a) *P* Abtritts-Eimer (v. *balancer*, c); *chevalier de la ~* Abtritts-Lehrer. — (übelriechender) Mund; *couvre ta ~, mets un liège à ta ~!* schweig! halt's Maul! — b) *F* Stiefel.

tinteur *f m* obsc. Schandbube (= tapette).

tintouin *f m* (Ohrensaufen; innere Unruhe): ~ du *renaud* Zank, Streit.

tintouiner *P*: *se ~ v/pr.* sich Sorgen machen.

tip(e) [engl.] Sport: Tip; donner un ~ ein Rennpferd als dasjenige bezeichnen, welches den Sieg davontragen wird.

tipster (...ä'r) *m* [engl.] Sport: Tipster (Individuum, welches die Namen der Pferde angibt, welche im bevorstehenden Renntampfe als Sieger hervorgehen werden).

tiquante *f f* = têtue.

tique *P f* (Zede): *soûl comme une ~* total betrunken, knüppel dick voll.

tiquer *v/n.* (von Pferden: koppen, in die Krippe beißen u.): a) *F* den Kopf schütteln; unschlüssig sein, zaudern, bsp. im Vaccaratspiel: beim Point 5 sich besinnen (W.). — b) Argot der Soldaten in Afrika: böse werden, brummen (W.). — c) *F* beim Wechseln Geld stehlen.

tirades *f f/pl.* Ketten der Sträflinge.

tirage *P m* (das Ziehen) Schwierigkeit: *il y aura du ~ dans cette affaire* das wird noch viel Not machen. — *Le ~ à cinq* das Zukaufen einer Karte, wenn man fünf Points hat.

tirailleur ☉ *F m* Wechselreiter.

tiraillon *f m* angehender Taschendieb.

tiranger *f v/a.* [tirer]: ~ *la brème* Karten legen (zum Wahrsagen).

tirangeur *m*, **tirangeuse** *f f*: ~ *de brèmes* Kartenleger(in).

tirant *f m* (Zugschnur) Strumpf; ~ *s* de *silse* aus flodseidene Strümpfe; ~ *s* *radoucis* ou *doux* seidene Strümpfe; ~ *s* de *trimilets* zwirne Strümpfe.

tirante *f f* Strumpfband. — Klingelschnur.

tire *f f*: *faire la ~* Taschendieberei treiben; *vol à la ~* Taschendiebstahl; *voleur à la ~* Taschendieb; ~ *à la chicane* Diebstahl, bei dem der Dieb, eine napoleonische Haltung affectierend, die Hände auf den Rücken hält und dem zu Befehlenden den Rücken zuwendet. — *Grande ~* Landstraße.

tire-bogue *f m* Uhrendieb.

tire-bouchonner *F v/n.* sich in Rort-zieherlocken legen. — Schneiderinnen-Argot: Falten werfen, knautschig werden (von Stoffen). [(= *traversin*.)]

tire-braise *P m* (Ofenkrücke) Infanterist

tire-siacre *P m* Fleisch, das so zähe ist wie Pferdefleisch.

tire-gosse, a. **tire-môme** *P m* Hebamme.

tire-jus *P m* Naglappen (Schnupstuch).

tirejuter *P*: *se ~ v/pr.* sich schnäuzen.

tire-liard *P m* Pfennigfuchser, Geizhals.

tirelire *P f* (Sparbüchse) der Kopf. —

Wagen. — Der Hintere: „*S'il a envie*

de se faire coller un atout dans la ~ "Wenn er Lust hat, sich einen Fußtritt vor den Hintern zu holen (*Tam-Tam*, 1880). — Gefängnis (Rich., G. 157). — Weibliche Geschlechtsteile.

tire-l'œil *m* stark ins Auge fallender, sonst aber wertloser Gegenstand, Blinder.

tire-moelle ou **tire-molard** *P m* = **tire-jus**.

tire-môme *v.* **tire-gosse**.

Tiremonde *npr.* *v.* **madame**.

tire-point *m* als Stichwaffe gebrauchter Pfriem (*Mat.* 12. 8. 84.)

tire-poire *P m* [tirer abbilden, poire Gesicht] Photograph.

Tire-pousse *npr.* *v.* **madame**.

tirer *v/a., v/n. et v/pr.* (ziehen; schießen):
1. *P* ~ *q.* (au naturel) jem. (nach der Natur) abbilden, malen; se faire ~ en plâtre sein Bildnis in Gips abformen lassen. — 2. ~ dem Ende seiner Dienstzeit nahe sein: j'ai encore six mois à ~ ich habe noch ein halbes Jahr zu dienen; ça se tire es geht zu Ende. — *v.* **bordée**. — ~ à boulets rouges sur *q.* jem. unbarmherzig verfolgen; ~ le canon (d'alarme) einen Wind streichen lassen; ~ le chausson: a) absacken, sich fort machen; b) sich schlagen; *obsc.* ~ son coup, ~ une rapée den Koitus vollziehen; ~ sa coupe, se ~ des flûtes ou des gambilles, ~ ses guêtres, se la ~, se ~ des balladoires, des pattes ou des pieds sich aus dem Staube machen, fortlaufen; ~ au cul faulenzen, sich drücken (vom Dienst); ~ une dent à *q.* j-m eine Summe Geldes abschwindeln; von ehemaligen Sträflingen im Polizei-Argot: ~ la droite das rechte Bein nachschleppen (infolge des langen Tragens von Fußschellen); en ~ une [carotte] d'épaisseur ou de longueur à *q.* j-m einen gehörigen Bären aufbinden, j-m eine tüchtige Summe abschwindeln; se ~ d'épaisseur sich aus einer schwierigen Lage herausziehen, sich durchschlagen; ~ la ficelle: a) ein anderes Bild vorführen; b) *obsc.*, auch se la ~ onanieren; Soldaten-Argot: ~ au flanc sein Wort nicht halten, auch: sich vom Dienste drücken; ~ un gosse eine Frau von einem Kinde entbinden; ~ aux grenadiers durch eine erlogene

Geschichte Gelderschwindeln; ~ la langue d'un pied ou d'une aune: a) vor Durst verschmachten; b) in großer Not sein; Litteraten-Argot: ~ à la ligne einen (zeilenweise bezahlten) Artikel in die Länge ziehen; ~ au ded'en (um mehr Honorar zu erzielen); ~ sa longe sich mühsam fort-schleppen; se ~ de longueur sich lange hinziehen; Soldaten-Argot: ~ au mur entbehren; ~ l'œil [für attirer] das Auge auf sich ziehen; se ~ les pattes sich recken, langweilen; ~ des poires das Gesicht verzerren. — Reitkunst: von einem Pferde: ~ au renard, wenn es einen Reiter trägt: ~ au vent die Nase hoch halten (so daß es nicht zu regieren ist). — 2. *f* ~ Taschendieberei treiben; ~ une coupe sur le grand fleuche nach Neu-Kaledonien deportiert werden; ~ du (ou son) plan, a. *abs.* ~ seine Strafe abtun; *v.* **longe**; combien que tu tires? zu wieviel Jahren bist du verurteilt?; ~ un gerbement ou un sapement eine Verurteilung abbüßen; se ~ chez la blafarde sterben.

tiretaine *f m* Taschendieb, der auf dem Lande, esp. auf Dorfmärkten sein Wesen treibt.

tireur m: a) Spieler-Argot: ~ à cinq Bac-caratpieler, dessen gesamte Karten nur 5 Points ergeben und der eine Karte kauft, um möglichst nahe an 8 oder 9 zu kommen; ~ à six halb verdrehter Mensch (W.). — b) *f* Taschendieb (= voleur à la tire); ~ à la chicane Taschendieb, der seinem Opfer den Rücken zugehrt (vgl. **tire**). [Weib.]

tireuse *P f:* ~ de vinaigre liebedliches/s

tiroir m (Schublade): Spieler-Argot: Be-seitigung einer oder mehrerer Karten, um dem Glücke nachzuhelfen. — Schneider-Argot: ~ de l'œil Schubfach für Schmu-stücke. — *v.* **polichinelle**, **b.**

tirou *f m* Steig, Nichtweg.

tisanier *F m* [tisane Arzneitrank] Kranken-wärter.

titi m: *f* Pariser Straßenjunge. — Buch-drucker. — *P* Argot der Lumpensammler: têtes de ~ Köpfe von Hühnern, Enten etc.

Titine *f* 1. *F n.d.b.* tosend: Linschen (*dim.* von Mädchennamen). — 2. *titine s/f.* *P* Stiefel.

toast (toßt) P m: porter un ~ à Zola sein Wasser abschlagen.

tob m [engl. tub] Kautschuk-Badewanne (Vie par. 4. 2. 82).

toc 1. s/m. P: du ~ Kupfer (v. lustre); unechtes Zinzel, nachgemachte Ware. — 1. Scharfrichter im Bagno. — 2. ~, auch **tocasson**, **toquasse**, **toque** a. Kofotten-u. Bummel-Argot: häßlich, mißgestaltet, unangenehm, schlecht, wertlos; c'est ~ das ist einfältig; elle est rien ~ sie ist recht häßlich. — 3. ~, auch **togue**, **toque** a. amüßant, belustigend; schlau.

tocandin m, ~e f alter Galan, F alter Sünder; alte Kofette. — Unterhaltenes Frauenzimmer, Kofette.

tocard m, ~e f 1. s. = tocandin(e). — 2. a. ungereimt, albern. — Devenir ~ dahinsiechen.

tocasse f a. boshaft.

tocasserie f f Bosheit.

tocasson m, ~ne f s. et a. häßliches altes, lächerlich aufgepußtes Frauenzimmer; quel ~! seh' einer die Vogelscheuche!; v. toc 2.

toceange f f [für cocange] Rußschale.

toceante P f = toquante.

toc-toc P a. [toqué] halb verdreht.

togne f a. boshaft.

togue a. v. toc 3.

toile F u. P f (Leinwand): ~ d'emballage (Packleinen) Leinentuch. — Faire de la ~: a) von Schauspielern: aus dem Text kommen und improvisieren, bis der Souffleur einhilft; b) Schneider-Argot: aus Mangel an Geld fasten. — Bei Seelen: rentrer de la ~ wegen Altersschwäche u. in den Ruhezustand treten. — Les ~s se touchent die (Geld-)Tasche ist leer (vgl. fusil). — v. culotté, c; déchirer. — ✕ ~s d'araignée die an der Decke aufgehängten Spinnen und Spedseiten.

toilette f (Anzug; Ankleiden) Stück bunte Leinwand zum Einschlagen der auszutragenden Waren, Einschlagetuch. — Faire la ~ einem zum Tode Verurteilten die Haare schneiden.

toiser F v/a. (abklaffen; ausmessen): ~ q. jem. genau betrachten, um sich ein

Urteil über ihn zu bilden; jem. herausfordernd mit den Augen messen; c'est un homme toisé man weiß, weß Geistes Kind er ist. — [Weibliche Scham.]

toison P f (Vlies) üppiger Haarwuchs.

toiture P f (Bedachung) (Manns-)Hut.

tôle f: 1. = taule 2. — Der Hintere. — ↓ grosse ~ Gefängnis.

Tolède F npr/f. (span. Stadt Toledo): de ~ ausgezeichnet: parapluie de ~ vorzüglichster Schirm.

tollard f m Scharfrichter (= taule 1). — Bureau. — Bett der Sträflinge.

tolle f m u. f = taule.

tomate P f (Tomate, Liebesapfel): faire la sauce ~ = écraser (v. vs) des tomates; rester comme une ~ ganz verdußt sein.

tombage F m beim Spiel gemachte Anleihe, die schwerlich zurückgezahlt wird.

tombeau P m (Grab) Bett.

tomber 1. v/n. (fallen): a) P ça tombe dur es regnet in Strömen; ~ dans le bœuf ou dans la débène in große Not kommen, ins Glend geraten; ~ sur un coup de poing einen Faustschlag ins Gesicht bekommen und sagen, man sei gefallen; ~ sous la coupe de q. in j-s Hände fallen; ~ sur q., lui ~ dessus über jem. herfallen, j-m hart zu Leibe gehen; ~ sur le dos et se casser le nez ein Wechvogel sein; ~ sur le dos et se faire une bosse au ventre zu Falle kommen und schwanger werden; ~ en figure plötzlich j-m gegenüber stehen, den man zu meiden sucht, z. B. einem Gläubiger; v. godan; Grèce; limonade; mélasse; laisser ~ son pain dans la sauce seinen Schnitt zu machen wissen; ~ à pic wie gerufen kommen; ~ pile auf den Rücken fallen. — b) Gafardspiel: un louis qui tombe ich setze einen Louisd'or. — c) 1. ~ (malade) wieder ins Gefängnis kommen, wieder verhaftet werden; ~ en litharge [cor. aus léthargie] in engeren Gewahrsam kommen, mit niemandem verkehren dürfen; ~ dans le malheur ins Bagno kommen — 2. v/a. F und P ~ q. jemand (beim Ringen) niederwerfen, fig. jem. moralisch besiegen, niederschmettern, dem Ruhme

j-s den Garaus machen. — ~ une bouteille eine Flasche leeren. — ~ une brune, etc. eine Brünette zc. zu Falle bringen, verführen.

tombeur *F m* Niederwerfer, erbarmungsloser Kritiker, Herunterreißer; (Mädchen-)Verführer, Don Juan; Schauspieler, der durch sein schlechtes Spiel ein Stück leicht zu Falle bringt. — Mensch, der von Anleihen beim Spiele lebt. — Börsenspekulant, der, im Besitze großer Kapitalien, nach Gutdünken das Steigen oder Fallen der Papiere bewirken kann (W.).

tompin *F s/m. et a. le (genre)* ~ halbfine, guter Ton (in der Mitte stehend zwischen dem echten und dem unechten chic, doch dem wirklichen chic näher. *Figaro*, 1882).

tondeur *P m* (Scherer): ~ de nappes Tellerlecker, Schmaroher. — ~ d'œufs Kleinigkeitsfrämer; Geizhals, Knicker.

tondre *v/a. et v/n.* (scheren) Spieler-Argot: eine Karte stechen. — Geld (durch Spiel u. f. w.) abschwindeln, ausbeuteln.

tondu *P m* (Kurzgeschorener): le petit ~ = le petit caporal (v. bs.).

tonitrûment *m* das Donnern (*B-M* 25).

tonneau *P m* (faß) v. laisser; monter, b (Schuß). — Art, Gattung, Grad: être d'un bon ~ gut sein, *iro.* lächerlich, schnurrig sein; être d'un fort ~ sehr dumm sein. — ~ diviseur Fiafer, Mietswagen.

tonnerre *F m* (Donner): ~ de poche Kurz-

tonton *m enf.* Onkel.

topard *✕ m* = topo 2 (*Marg.* 135).

toper 1. *v/n.* auf der Wanderschaft einen Gefellen, dem man begegnet, ausfragen. — 2. *v/a.* (der gewöhnlichen Aussprache nach, besser tôper oder tauper) Soldaten-Argot: jem. ergreifen, etwas wegnehmen, z. B. la patrouille a topé un pochard die Patrouille hat einen Betrunknen festgenommen.

topiser *v/a.* Argot der Falschspieler: genau betrachten, erkennen.

topo *m* 1. *éc.* [arch. topos Gemeinplatz] Ermahnung, Verwarnung von Seiten des Lehrers; schriftliche Mitteilung, Circular-schreiben. — 2. [*abr. aus topographie*] Terrainskizze, (Generalstabs-)Karte. — Generalstab (Offizier) (vgl. officier).

toquade *F f* Lieblingsidee, Stiefpferd. — Kokotten-Argot: flüchtige Neigung für jem.; elle a des ~s pour le premier venu sie verschließt sich in den ersten besten.

toquadeuse *F f* sentimentale Kokotte, die über ihren Neigungen den pekuniären Nutzen versäumt.

toquante *P f* Uhr (vgl. toquer 2).

toquasse *a.* = toc 2.

toque *a. v.* toc 2 u. 3.

toqué *F a. et s/m.* verdreht, unflug; Halbnarr. [Kauz.]

toquemann *m* Kokotten-Argot: verdrehter]

toquer 1. *F v/pr.*: se ~ de q., qc. sich plötzlich in jem. verlieben, sich für et. begeistern; je suis toqué de vous ich bin in Sie verliebt. — 2. *v/n.* schlagen (von der Uhr).

toquet *P m* (Art Frauenhaube): en avoir dans le ~ angetrunken sein (vgl. casquette). — 1881: Les ~s de loutre die an der Börse spekulierenden Danten (nach einer damaligen Gutmode; vgl. timbalière).

torch-eul *P m* (Artschwisch) jämmerliche Schmiererei, bsp. Zeitung, F Käseblatt. — Argot der Eisenbahn-Beamten: Buchführung, Schriften des Zugführers.

torchée *P f* Tracht Schläge; Schlägerei.

torché *v/a. et v/pr.* ([ab-]wischen): a) *F* ~ un sonnet, etc. ein Sonett zc. gewandt und zierlich abfassen; auch von kleinen Kunstwerten: zierlich ausführen. — b) *P* ~ q. j-m eins abwischen, jemand durchbleuen; se ~: a) sich den Hintern wischen; b) sich prügeln; je m'en torché le cul ich mache mir einen Dreck daraus; il n'a qu'à s'en ~ le nez ou le bec er kann sich nur den Mund wischen (er bekommt nichts davon); ~ un plat alles aufessen, was in der Schüssel ist (= nettoyer): ~ de la toile (& recht viel Segel aufsetzen) sich sehr beeilen. — La ~ à q. j-m Streiche spielen (Sarr.).

torchette *F f* (Wischuch): net comme ~ äußerst sauber.

torchon *m* (Schuettuch): *P* Sudelmagd. — Unsauberes Freudenmädchen (vgl. éponge, linge, b). — ✕ coup de ~ Flintenfeuer,

Säbelhiebe; se donner un coup de ~ sich (mit der blanten Waffe) schlagen, gegen den Feind kämpfen. — Von Eheleuten, Liebenden: le ~ brûle (à la maison) sie sind sich böse, sie 'maulen. — Romöbianten=Argot: Vorhang.

torchonner *v/a.* abwischen (K.).

tord-boyaux *P m* (schlechter) Branntwein, *P* Rachenpußer.

tordre *P v/a.* (drehen, winden): ~ le cou à un lapin (à une négresse) ein Kaninchen verzehren (eine Flasche Rotwein trinken).

tordu *m* [pigeon auquel on a tordu le cou] Argot der Falschspieler: gründlich geprellter Wimpel.

torgniole, torgno(l)le *P f* Ohrfeige; derber Schlag; Nasenstüber: allonger une ~ à q. j-m eins hinter die Ohren geben.

torniquet *v.* tourniquet.

torpiaude *P f* liederliches Frauenzimmer.

torpille *F f* (Zitterrochen) galantes Frauenzimmer (BALZAC).

torse *m* (Torso; Rumpf): **a)** Künstler=Argot: poser pour le ~ die Brust vorstrecken, um seine körperlichen Vorzüge herauszufehren. — **b)** *P* Magen, Wanst: se rebomber le ~ sich den Leib vollschlagen; se velouter le ~ sich die Gurgel schmieren, einen (Schnaps) trinken.

torseur *F m* mit seinen körperlichen Vorzügen sich aufspielender Stutzer.

tortillade *f f* Nahrungsmittel.

tortillante *f f* Weinrebe.

tortillard *m* (*a.* krumm gewachsen): **a)** *P* Hinkelbein, Humpler. — **b)** *f* Eisen- oder Messingdraht.

tortiller *P m* ungeschickter Mensch.

tortiller *v/a. et v/n.* (drehen, winden): **a)** *f* ~ le carton Karten spielen. — **b)** *abs.* ~ Winkelzüge machen, lange zaudern: il n'y a pas à ~ (*P* des fesses ou du cul, il faut chier dur) da hilft kein Maulspitzen (Sträuben), ihr müßt euch entschließen. — **c)** *P* ~ (du bec) essen, verzehren, z. B. j'avais tortillé une gibelotte et trois litres ich hatte ein Kaninchenragout und drei Liter Wein vertilgt. — Einen schnellen Tod herbei-

führen, z. B. le poison tortille das Gift tötet schnell; être tortillé par le choléra von der Cholera fortgerafft werden; ~ de l'œil sterben. — Hinken. — **d)** *f* denunzieren; gestehen. — ~ la vis à q. j-m. erwürgen.

tortillette *P f* Dämchen, das beim Gehen mit dem Hintern wackelt, um die hinter ihr gehenden Herren zu reizen, *P* Quirlarsch. — Wild tanzende Besucherin der öffentlichen Bälle.

tortorage *f m* Nahrung.

tortore *f f* Mahlzeit; passer à la ~ essen.

tortorer *f v/a. et v/n.* essen; ~ le pain à cacheter das Abendmahl nehmen.

tortouse, etc. *v.* tourtouse, etc.

tortu *f m* [jus du bois tortu, v. bois, e] Wein.

tortue *P et f f* (Schildkröte): faire la ~ fasten, krumm liegen. — Frau, Geliebte.

toto *m* Busen.

touche *P f* (Berühren; Taste) Fausthieb; Messerstich; gare la ~! nimm dich vor Schlägen in acht! ~ Wesen, Anstrich; Gesicht, Physiognomie; avoir une bonne ~ eine angenehme Gesichtsbildung haben, *iro.* einen grotesken Kopf haben; avoir une sacrée (ou foutue) ~ sehr schnurrig aussehen. — ~s de piano lange und breite Zähne. — *v.* Sainte-Touche.

touché *F a.* gelungen, schlagend, treffend; c'est ~ die Ausführung (des Kunstwerkes) ist vorzüglich; das ist gut gesagt, eine treffende Antwort, sehr gut; article ~ gut geschriebener Artikel.

toucher *F u. P v/a. et v/n.* (berühren; Geld einnehmen): *thé. v. frise.* — Ses épaules touchèrent seine Schultern berührten beim Ringen den Erdboden, was erst als volle Niederlage gilt (145^e, 165). — *iro.* derb schlagen; il est touché er ist schwer getroffen, er wird sich nicht wieder erholen. — *P* ~ son prêt = aller aux épinauds (*v. ds.*) — Kofotten=Argot: ~ à la marchandise gewisse Körperteile unzüchtig betasten. — Se ~ onanieren.

tonilland *P a. et s/m.* ausgelassen, lustig; fidel(er Kerl), Schwerenöter.

toniller *P v/a. et v/n.* eine Flüssigkeit umrühren. — Deminosteine, Karten mischen.

Toulabre ou **Toulmuche** *f npr.* Toulon.
toupet *P m* (Tolle, Stirnhaar) Kopf: se mettre (ou se foutre) qc. dans le ~ sich et. in den Kopf setzen. — Faux ~ an alten Vorurteilen hängend, Zopfmenich. — Sicheres Auftreten, Dreistigkeit, Stirn; ~ bœuf ungeheure Frechheit; ~ de commissaire Unverschämtheit; payer de ~ sich mit Unverschämtheit durchhelfen.

toupie *P f* (Kreisel) Kopf: avoir du vice dans la ~ ein Schlangenkopf sein. — Viederliches Frauenzimmer; von Zuhaltern: faire ronfler sa ~ (seinen Kreisel brummen lassen) sein Weibsbild in Betrieb setzen (*B.-M.*). — Dame im Kartenspiele.

toupin *f m* Schöffel.

toupinier *f v/a.* mit dem Schöffel messen.

toupinier *f m* Schöffelmacher.

tour 1. *m* (Umdrehung; Reihenfolge; Streich; Kunststück): *F au* (ou *à son*) ~ de bête nach dem Dienstalter, *P in der* Dchsentour (s. D. Hauptmann werden); connaître le ~ den Rummel verstehen; faire voir le ~ à q. jem. betrügen, belügen. — *f se donner un ~ de clef* sich ausruhen, sich erholen, *F ausspannen*; donner un ~ de cravate à q. jem. erwürgen. — 2. *f f* (Turm): la Tour, la (~) pointue die Polizeipräfektur; aller faire un ~ à la pointue in den Polizeiverwahrksam gebracht werden.

tourbe *P f* (Torf; Haufen, Schwarm) Glend: être rien dans la ~ in tiefem Glende sitzen.

tourier *m* Kuchenbäcker-Gesell; le premier ~ der Gesell, der den Teig der feinen Backwaren bereitet und ihm die erste Form giebt.

tourlouré *P m* = tourlourou.

tourlourer *f v/a.* kalt machen, ermorden.

tourlourou *P m* junger Infanterist.

tourmente *f f* (Sturm) Bauchgrimmen.

tourmort *f m v.* pertuis.

tournant *m: a)* *F* Baccarat-Partie, bei der jeder Spieler der Reihe nach die Bank übernimmt. — *b)* *f* Mühle.

tournante *f: a)* *P in* Bier- und Speisehäusern mit weiblicher Bedienung; Stellvertreterin eines zur Zeit abwesenden

Mädchens. — *b)* *×* Taschemuhr (*L. M.*). — *c)* *f* Schlüssel (*v. paillot*).

tourné *f a.* weich.

[Mensch.]

tourne-à-gauche *P m* wetterwendischer

tourne-autour *P m* 1. Fassbinder. — 2. = cuirassé und introuvable.

tourne-broche *m* (Bratenwender) *v.* remonter.

Tourne-de-l'œil *P als n/pr.*: Sophie ~ der Tod.

ournée *P f* (Rundreise) den Kameraden am Schenkstische ponierte Tour Wein od. Brantwein; offrir (ou payer) une ~ eine Tour zum Besten geben; payer une ~ à q., auch: jem. prügeln; recevoir une ~ Prügel bekommen. — ~ pastorale Umzug einer Schar junger Leute, abends nach reichlich genossenem Mahle, durch verschiedene Freudenhäuser, jedoch in der Regel nur „pour faire flanelle“ (*v. ds*).

tourner *v/a.* et *v/n.* (drehen, wenden): *a)* *F* ~ d'un déjeuner ein Frühstück ponieren. — faire ~ q. jemand zum Besten haben. — *b)* *obsc.* ~ le feuillet (das Blatt umwenden) widernatürlicher Lust frönen. — *c)* *P v.* bourrique; ~ l'œil schläfrig sein; ~ de l'œil: *a)* vor Vergnügen die Augen verdrehen, *b)* einschlafen, weiß. sterben. — ~ au vinaigre unglücklich werden. — *d)* *f* ~ la vis à q. j-m den Hals umdrehen.

tourneur *P m* (Drehstler) *v.* fille, b.

tournevis *P m* (Schraubenzieher) Dreimaßter (gut).

tourniquet *m* (Drehkreuz; Drehscheibe, Glücksspiel): *a)* *P* Wundarzt. — *b)* *f* Mühle.

tourte *f* (Torte mit einem Deckel): *a)* *P* altes lächerliches Weib. — Argot der Fußmacherinnen: sonderbarer Frauenhut. — Rockmüge. — *b)* *f* Kopf: avoir une écrevisse dans la ~ einen Sparren zu viel haben.

to(u)rthouse *f f* Strick (zum Binden der Hände, ehem. Strick zum Hängen); *v.* gambilleur.

to(u)rtouser *f v/a.* mit Stricken binden.

to(u)rtouserie *f f* Seilerei.

to(u)rtousier *f m* Seiler.

to(u)rtousine *f f* Bindfaden.

touser *f v/n.* ehm. beim Transport der Ga-leeren-Sträflinge: auf Befehl des Stoc-meisters seine Notdurft verrichten.

Toussaint-Louverture *npr/m.* [id., An-führen der aufständischen Neger auf Domingo; hier Anspielung auf die schwarze Farbe desselben] Doppelsechs im Dominospiel.

touser *P v/n.* (husten): c'est que je tousse, ironisch bejahende Formel: so ist es, ich habe recht, ich weiß wohl, was ich sagen will; elle n'est pas belle, non! c'est que je tousse! na! wenn die nicht schön ist! (sie ist sehr schön). — C'est de l'or comme je tousse das ist kein Gold, das ist unecht. — ~ dessus auf et. husten, et. verschmähen. — Faire ~ Geld herauslocken.

tout *f adv.* (ganz): ~ de cé sehr wohl.

tout (*taut*) *m* [engl.] Sport: id. (Mensch, der die Geheimnisse der Rennpferd-Ställe ausforscht und sie den Tipstern u. Buchmachern verkauft).

tout-à-l'œil *F m* Deputierter.

toutime *f a.* ganz, all.

Tout-Paris *m:* le ~ der etwa 12 bis 1500 Personen umfassende Stamm von Kunst-kennern, Kritikern, dilettantischen Gour-mands, der sich bei jeder künstlerischen, dramatischen, literarischen, politischen u. Feierlichkeit einfindet.

trac *P m* Angst, burschikos: Schiß; avoir le ~ sich ängstigen, Manschetten haben; flanquer le ~ in Angst setzen.

tracquer *P v/n.* = avoir le trac (v. ds).

tracqueur *P m* Feigling, Hasenfuß.

tractis *f a.* sanft, süß (= doux).

train *F et P m* (Gang; Lärm; Wagen-gestell; Eisenbahnzug): être dans le ~ mit der Bewegung gehen, auf der Höhe der Zeit, des Geschmacks stehen (K.); être en ~ aufgeräumt sein, einen kleinen Spiz haben; du ~! schnell! — Der Hin-tere: coup de pied dans le ~ Fußtritt vor den Hintern (v. graisser). — Eisenbahn: ~ blanc Extrazug zwischen Mo'naco und Nizza, der zur Benutzung für die Spieler von Frau Blanc subventioniert wurde und nach deren Tode den Namen bei-behielt; ~ de charcuterie Bummelzug (weil die Passagiere eines solchen fast immer Vurst oder Schinken bei sich führen); ~

jaune, ~ des maris Bahnzug, der die Pariser Geschäftsleute Sonnabends ins Seebad, zum Besuche ihrer dort weilenden Frauen führt und sie Mon-tags nach Paris zurückführt; un ~ direct [pour Charenton, v. ds] ein Glas Absinth; ~ direct coupé (~ direct sec) Liter Wein in zwei Gläsern (in einem Glase); prendre le ~ sich eiligst weggeben; prends le ~! schere dich fort! prendre le ~ d'onze heures spa-zieren gehen, umherbummeln, x zum Schabernack während der Nacht im Bette von Kameraden an Stricken umherge-zogen werden; manquer le ~ eine gute Gelegenheit verpassen, zu spät kommen.

trainante *P f* Krummschnitzer, Kneif der Bleigießer. [liegen (R. C. 202).]

trainasser *P v/n.* unordentlich umher-f

traîne *F f* Schleppe eines Damenkleides.

traîneau *F m* (Schlitten) von Hunden: faire ~ auf dem Hintern rutschen, *F* Schlitten fahren.

traînée *P f* liederliches Frauenzimmer, Mensch *n.* — *thé.* tragbarer Erleuch-tungs-Apparat (hinter niedrigen Decora-tionen) (A. B.). [streicher.]

traîne-guêtres *P m* Bummler, Land-f

traîne-la-guêtre x *m* Infanterist (145^e, 273). [Jurier.]

traîne-pailasse *F x m* Quartiermacher,]

traîne-potence *P m* Galgenstrich.

traîner *P v/a.* (schleppen): ~ le cheval mort seine Arbeit vorher bezahlt be-kommen; ~ ses guêtres umherbummeln; ~ ses guêtres (ou sa savate) quelque part irgendwohin gehen; ~ la savate sehr armfelig leben. — *abs.* auf den Strich gehen.

traîneur *P m* (Schlepper): ~ de sabre Renommist.

traîneuse *P f* auf den Bahnhöfen sta-tionierte und die Ankunft der Züge abwartende Hure.

trainglot *F x m v.* tringlo(s).

train-train ou **tran-tran** *F m* gewohnte Lebensweise, Schlendrian; aller son ~, suivre son petit ~ nach alter Weise fortleben, auch: sich mit wenigem be-helfen, kümmerlich leben.

trait *F m* (Zug): ~s *pl.* eheliche Untreue; faire des ~s à sa femme hinter dem Rücken seiner Frau eine Liebschaft haben. — Rostotten-Argot: flüchtige Liebschaft; avoir un ~ pour un miché von dem Liebhaber nichts verlangen als seine Liebe.

tralala *P m*: grand ~ große Toilette; Entfaltung eines großen Luxus; feierlicher Empfang in seinen Salons; se mettre sur son grand ~ sich aufdonnern. [Eisenbahn.]

tram *F m* [abr. von tramway] Pferde-

tramway *m v.* tram; *F* auch Pferde-eisenbahn-Wagen, Omnibus, z. B. voilà le ~ qui passe.

tranche (*Schnitte*) Gesicht; Soldaten-Argot: j'ai soupe de ta ~ du langweilst mich, ich habe dich gründlich satt. — *P* en avoir une ~ wenig Verstand haben. — ~ de melon als Refrain wie tige de botte.

tranche-ardent *F m* Lichtschere.

tranche-fromage *zm* Käsemesser, Seitengewehr, Haubajonett.

tranquille *F a.*: ~ comme Baptiste überaus ruhig.

transversale *f* (*Querlinie*) Spieler-Argot: jouer la ~ seinen Einsatz beim Roulett auf eine Querlinie setzen, d. h. auf die Linie, welche zwei Nummern von einander trennt.

tran-tran *v.* train-train.

trantraner *P v/n.* den Schendrian gehen.

trapillon *m thé.* Maskinisten-Argot: Brett zum Verschluß der Kulissenfugen, bei Wegnahme der Dekoration.

trapu *F a.* (stämmig, untersekt) tüchtig, geschickt; être ~ en gymnase ein tüchtiger Turner sein (W.).

traquer, traqueur *v.* tracquer, etc.

trav *F* hinter einer Hausadresse im Notizbuche eines Diebes bedeutet: bonne à travailler zum Stehlen geeignet.

travail (*Arbeit*): *a*) Litteraten-Argot: politisch-litterarisches Schriftwerk für Zeitungen; grand ~ sur les caisses d'épargne großer Aufsatz über die Sparkassen. — *b*) Kunstproduktion eines Seiltänzers zc. — *c*) Werkstatt einer Pu-

macherin. — *d*) ☐ Essen; ~ de table Tafelloge; couvrir les travaux sich überzeugen, daß alle Anwesenden Maurer sind (*Journ. de Neufchâtel*). — Lumpensammler-Argot: os de ~ zur Fabrikation brauchbarer Knochen. — *e*) *F* Diebstahl, Raub, Mord; Betreiben der Hurerei.

travailler *v/a. et v/n.* (arbeiten): *a*) *F* ~ q. jem. bearbeiten; quâlen, um etwas von ihm zu erlangen. — *b*) von Taschenspielern: ~ l'argent mit Geldstücken Kunststücke machen; *v.* fourchette. — *c*) *P* ~ le cadavre, le casquin ou les côtes à q. jem. durchwamsen, auch: mit Worten gehörig verarbeiten; *v.* cyclope; ~ pour M. Domange ou pour Jules, ~ des mâchoires essen. — ~ pour la gloire, ~ gratis pro Deo, ~ à l'œil. ~ pour le roi de Prusse ou pour le Grand Turc umsonst arbeiten. — *d*) *thé.* ~ le succès die Claque dirigieren; se faire ~ ausgepiffen werden. — *e*) ☐ ~ essen, schmausen. — *f*) *P* von Gauklern: ~ sich produzieren; Rostotten-Argot: ~ sich prostituieren; *v.* persil. — *g*) *F* ~ stehlen, rauben; sich der Unzucht preisgeben; ~ dans le bât [abr. von bâtiment] in den Häusern stehlen; ~ dans le rouge morden; ~ la tire Taschendiebstahl treiben.

travailleur *m.*, **travailleuse** *f* (*Arbeiter[in]*) 1. ~ *m* *F* Dieb. — Argot der Taschspieler: Betrüger im Spiel, Mögler. — 2. *F* **travailleuse** *f* Schandbube (= tante, tapette).

traverse *F f* (*Querstrich*) Bagno; en ~ zu lebenslänglicher Zwangsarbeit.

traversin *P m* (runder Kopfschühl): se fier un coup de ~ ein Schläfchen machen; *v.* partie, b. — Infanterist.

travesti *m thé.* von einer Dame gespielte Mannsrolle, Hosenrolle.

traviata *f* (it.: Versührte) euphemistisch für cocotte (nach VERDI'S Oper: *La Traviata*).

traviolo *P et F f* Querweg, -strich; ~s *pl.* Widerwärtigkeiten, Leiden, Qualen; de ~ advt quer.

trébuchet *F m* (Fallbauer) Guillotine.

tref *P et F m* = trêfle 1.

trêfle (*Klee*) 1. *P et F* ~, auch: tref, trêfoin, trifoils *m* Rauchtabak; longuette

de ~ Rolle Tabak. — 2. P der Hintere.
— 3. [cor. aus trêve] enf. = pouce!

tréfière ou **tréfouine** P et f [trêfle 1]
Tabakdose.

treize F a/n.c. (dreizehn): faire ses ~
jours seine 13 Tage in der territorialen
Armee oder Landwehr abdienen; un ~
jours ein Landwehrmann.

tremblant P m Gurtbett; schlechtes Bett.

tremblante f f Fieber.

tremblement m (Beben): P & Schlacht. —
P et tout le ~ und alles was drum
und dran hängt, der ganze Schwindel.
— Gemisch aus Wermutwein, So-
hannisbeer-Likör und Brantwein.

trembler P v/n. (zittern): faire ~ la
volaille morte eine entsetzliche Dummheit
sagen, auch: alles Maß übersteigende und
ganz unpassende Ansprüche machen.

trembleuse f (Zitternde) elektrische Klingel.

trempeage F m (das Feuchten) typ. Rausch;
empoigner un fort ~ sich einen tüch-
tigen Affen kaufen.

trempe ou **trempeée** P f Tracht Prügel.

tremper v/a. et v/n. (eintauchen): a) P
~ zu Abend essen, speisen; ~ q., ~
une soupe à q. j-m das Fell gerben
(vgl. gamelle). — v. mouillette. —
b) Soldaten-Argot: ~ son pied dans
l'encre Arrest haben.

trempe f: a) F faire la ~ zum Früh-
stück ein Stück Zwieback oder Brot in
Wein getunkt genießen. — b) P Regen.

tremplin m (Schwungbrett für Kunst-
springer) Schauspielers-Argot: die Bühne
(vgl. essayer). — v. bâton, d. — S'en
faire un ~ sich eine Refame daraus
machen (z. B. bei Wahlen), ein Stichwort,
eine Frage, Lösung zu persönlichen
Zwecken ausbeuten.

trente-et-un P m (Kartenspiel, bei dem die
31 alle übrigen Points übertrifft): être sur
son ~ ou son trente-six seinen schönsten
Sonntagsstaat angezogen haben; se
mettre sur son ~ sich herausstaffieren.
— Faire le ~ schlagen, klopfen (vom
Herzen).

trente-six a/n.c.: F le ~ du mois nie-
maß. — P v. trente-et-un.

trente-six-clous & m Infanterist (An-

spielung auf die 36 Nägel in seinen Sohlen)
(L.M.).

trente-sixième a/n.o. v. dessous.

trépan m (Schädelbohrer) höflicher, mit Tinte
gefüllter Ring der Falschspieler, der
ihnen dazu dient, eine Karte oder einen
Dominostein zu zeichnen.

trêpe f m et f großer Haufe, Menge;
v. filoché, grinchir, roulotte; servir
la ~ die Menge beiseite treten lassen
(Mét. 235).

trépeligour f m Landstreicher.

trépignard f m [trêpe] Dieb, der einen
Auflauf benutzt oder mit Hilfe einiger
Genossen einen solchen verursacht, um
seinen Schnitt zu machen.

trépignée P f: flanquer à q. une ~
dans le gîte j-m eine gründliche Tracht
Prügel verabreichen.

trépigner P v/a. (trampeln; festtreten)
derb durchprügeln.

trêpe = trêpe.

tresse f m Herz.

tresser P v/a.: ~ de la lisière (Sahl-
leisten flechten) im Buchthaus sitzen.

treton f m Ratte.

triangle m (Dreieck): □ Gut. — Künstler-
Argot: Munde: clapoter du ~ aus dem
Munde riechen.

triau P m Langeweile.

tribouiller P v/n. vor Vergnügen hüpfen,
sich nicht zu lassen wissen.

tribu & f (Volksstamm) Argot der franz.
Armee in Afrika: se mettre en ~ =
faire la popote (v. ds).

tribun & m in manchen Kaufläden der auf
einem erhöhten Plage (tribune) arbei-
tende Buchhalter (Darm. 46).

trie m: a) ehm. typ. faire le ~ auf ein
gegebenes Zeichen aus der Werkstatt
aufbrechen, um in die Kneipe zu gehen.
— b) f Versammlung. [(Mét. 177).]

tricar f m [trique] Bannbrüchiger/

trichard P m [für tricheur] Betrüger
im Spiel, Mögler.

tricher F v/n. (fuschern, mogeln) sich in
der Ehe so einrichten, daß keine Nach-
kommenchaft erzielt wird (= moucher
la chandelle, v. moucher).

trichine *F f* (Trichine): avoir une ~ dans le jambonneau verdréht, halb verrückt sein. — Sure.

trichiner *F v/pr.*: se ~ sich durch Trichinen vergiften, Schweinefleisch-Waren genießen.

tricorne *P m* (Dreimaster, Gut) Gendarm.

tricornu *a.* mit einem Dreimaster auf dem Kopfe (*Grim.* 15. 691).

tricoté *P v/a. et v/n.* (stricken): ~ (les côtes à) *q.* jem. prügeln. — ~ des jambes ou des pincettes: a) tanzen, Entschäts machen; b) davonlaufen.

tricotéuses *F f/pl.* (Strickweiber) alte, an der Börse spekulierende Weiber, die am Eingang zum Gitter der Börse ihre Aufstellung nehmen (vgl. timballière).

triffoinière *P f* Tabaksdose.

triffoiller *v/n. et v/a.*: a) *F* überall herumkramen, alles durchstöbern und untereinander werfen. — b) *F v.* guiche.

trifois *F m v.* trêfle 1.

trifoissière *F f* Tabaksdose.

trifouilleur *F m* fahrlässiger Mensch, Wirtspf.

trigo *F f éc. abr.* von trigonométrie.

trimanche *F v/n.* durch die Straßen der Stadt gehen, laufen.

trimar(d) *F m* Weg; grand ~ Landstraße; aller au ~ zum Stehlen auf der Landstraße ausgehen; faire son (ou patiner le) ~: a) reisen, *F* auf die Walze gehen; b) von Gassenhuren: auf den Strich gehen; *v. suer.* — Hausierbündel; offene Bude auf Märkten; *v. solliceur.*

trimardant *F m* Reisender, Tourist.

trimarde *F f* Straße.

trimarder *F v/n.* reisen, wandern.

trimardeur *F m* Straßenräuber.

trimballage *m* Transport, Mischleppen.

trimballée *P f*: une ~ d'enfants Hege Kinder; vgl. tripotée.

trimballement *F m* Überführung aus einem Gefängnis in ein anderes.

triba(l)ler 1. *v/a.*: a) *P* (überall) mit-schleppen, mithinnenehmen; ~ son cadavre spazieren gehen; ~ son crampon

seine Frau spazieren führen; ~ un pante einen Kleinstädter umherführen. — b) *F* être trimballé von einem Gefängnis in ein anderes übergeführt werden. — 2. *v/n.* spazieren gehen.

triba(l)leur *m*: a) *P* jem., der andere umherführt, weit z. foppt, prellt. — b) *F* Kutscher, Kärner, Kollknecht; ~ de carne pour la sèche, ~ de conis, ~ de machabées ou de refroidis Leichenkutscher (vgl. mannequin); ~ d'indigents Omnibuskutscher; ~ de piliers de boutanche Gauner, der den ihn mit einem Pakete gekaufter Waren begleitenden Ladendiener zu beschwindeln weiß; ~ de rouchies Zuhälter.

trime *f*, **trimin** *m* *F* Straße; *v. solliceur.*

trimelé *F m* = trimilet.

trimer *P v/n.* sich müde laufen (bzd. um Waren abzusehen); warten, daß man schwarz wird; faire ~ *q.* jem. zum Besten haben, indem man ihn vergeblich warten läßt; faire ~ les battoirs (Gänge) laut klatschen; faire ~ les mathurins (die Zähne in Bewegung setzen) essen. — Von Straßenbirnen: auf den Strich gehen.

trimilet *F m* Zwirn; *v. tirant.*

trimoires *f/pl.* Utget der Hausierer: Beine.

trin(c)kman *P m* = mannezingue.

tringle *P adv.* nein, nichts.

tringlo(s) ou **trainglot** *F & m* Trainsoldat.

trinkhalle *m* [deutsch] Trinkhalle.

trinquer *v/n.* [dtisch.: mit den Gläsern anstoßen]: a) *P* faire ~ *q.* jem. schlagen, mißhandeln; j'ai rien fait ~ le gosse ich habe den Kerl gründlich durchgeprügelt. — & auf die Erde niederschlagen, hinstürzen (*Marg.* 109). — b) *F* in Ungelegenheiten kommen, in einen gefährlichen Handel verwickelt werden (*Mét.* 170); brummen, im Gefängnis sitzen.

tripaillon *P m* Gluck, z. B.: douze cents francs! ~ de sort! allons nous en faire des bosses 1200 Franken! schwere Brettl! da können wir mal ordentlich loslegen. [alte Bettel.]

tripasse *P f* garstiges, sehr dickes Weib,]

tripper *P v/a.* [tripes] einem Kinde die Brust geben.

tripes *P f/pl.* (Kaldannen) Eingeweide des Menschen; schlaffer, allzumfangreicher Busen. — Secouer les ~ à q. jemand durchprügeln.

tripette *P f* Kleinigkeit; vgl. chipette, a.

tripière *Pf* (Kaldannenbäuerin) dickbusiges Frauenzimmer, dicke Truttschel.

tripoli *P m* (Tripel) Brantwein; un coup de ~ ein Schnaps.

tripot *P m* (Spielhaus; hier abzuleiten aus tripotée) Munizipalgardist, Polizeidiener.

tripotée *P f* Tracht Schläge; Prügelei. — Große Menge Sachen, Heke Kinder.

tripoter *Pl v/a.* (durcheinandermanschen): ~ le carton Karten spielen; ~ la couleur malen; ~ une femme ein Frauenzimmer unschicklich betasten. — 2. *v/n.* an der Börse spekulieren; in Spielhäusern liegen; betrügerische Geschäfte machen.

tripotier m, tripotière f *P 1.* ~ *m* Inhaber eines Spielhauses. — 2. *tripotière f* Wirtin, die eine Table d'hôte mit obligatem Cartéspiel hält.

triguage *P m* [triage] Lumpensammler-Argot: Sortieren der Lumpen.

trique *f* (Stoß, Knüttel): a) ~ à gueule Köffel (L.M.). — b) ~ à larder ou à picoter Stockdegen: faire flamber la ~ à larder mit dem Stockdegen stoßen; être en ~ unter polizeilicher Aufsicht stehen; casser sa ~ banalbrüchig werden. — Zahn. — Kabriolett.

triquer *P v/a.* [trier] den Inhalt der Lumpensammlerkiste sortieren. — Prügelein. — Unter polizeiliche Aufsicht stellen.

triquet *f m* Polizeispion.

triqueur m, triqueuse f *P* Lumpensortierer(in) bei einem Lumpensammler en gros, dem die andern Sammler ihre Ausbeute bringen.

trisser *v/a.* [nach Analogie von bisser] zum dritten mal da capo verlangen oder singen (W.).

triturer *f v/a.* (zerreiben): ~ une habillarde einen Brief schreiben (Mét. 189).

triumphueusat m Dreihälfenherthchaft (scherzhaft fürs Triumvirat Dupont — Barnave — Lameth) (TAINE, Révol. II).

trognade *F f éc.* Naschwerk (Obst, Kuchen, Zuckewert).

trognier *F v/n. éc.* naschen.

trognerie *F f éc.* Naschen, Naschsucht.

trogneur *F m éc.* Näscher.

trognon m (Griebs, Apfelgehäuse): *F* joli petit ~ hübsches junges Mädchen; mon petit ~! mein Püppchen! — *P* Kopf; dévisser le ~ à q. j-m den Hals umdrehen.

Trois-Étoiles *F m/sg.* Monsieur (Madame) ~ Herr (Frau) Dingsfirdchen (Ersatz für einen Namen, den man nicht nennen will oder kann).

troisième a/n. o. (dritt) v. dessous; *F* ~ rêné Pferdemaße (vgl. cinquième rêné unter rêné); *obs.* ~ sexe die Leute vom dritten Geschlecht, die Schandbuben (vgl. tante, b und tapette, b).

trois-mâts ~ *m* (Dreimaster) Soldat mit drei Chevrons (L.M.).

trois-pont *P m* (↓ Dreidecker), auch casquette à trois ponts hohe seidene Mütze der Zuhälter. [Hase] Hase überhaupt.

trois-quart *F m* (fast ausgewachsener)

trois-six *F m* (Brantwein von 36°) schlechter Brantwein.

trois-sous *F m* öffentliches Waterkloset, dessen Benutzung 3 Sous kostet.

trôler *P v/a. et v/n.* umherstreifen. — Mit Möbeln hausieren, bei den deutschen Arbeitern in Paris: trolen (Boss. Btg.).

trôleur ou trolleur m, trôleuse ou trolleuse f *P* [trôler umherstreifen] 1. ~ *m* Herumstreicher, Vagabund. — Trôleur ou trôlier Kommissionär, der die Arbeiten des für seine Rechnung arbeitenden Handwerkers im Faubourg Saint-Antoine den Möbelhändlern zum Verkauf bietet. — Verkäufer von Kaninchenfellen. — 2. *trôleuse f* Gassenbure.

troller 1. *v/n.* umherlaufen, -streichen. — 2. *v/a.* tragen.

trolleur m v. trôleur.

trombille *f f* Tier (= bête).

trombine *P f* Kopf, Gesicht; ~ en dèche unheimliches Gesicht.

tromblon s/m. et a.: a) *F* (chapeau) ~ lächerlicher, nach oben breiter werdender Hut. — b) Kehle.

trombo(l)ler P *v/a.* lieben.

trombone ✕ *f* (Posaune): faire ~ die Hand wiederholt in die Tasche stecken und doch kein Geld herausholen; sich stellen, als habe man Lust zu bezahlen.

trompe P *f* (Rüffel) Nase. — Advokat.

trompe-châsses P *m* Gemälde.

trompe-l'œil *m*: a) Malerei: Scheinstück, Augentäuschung (so täuschend ähnliche Abbildung einer Fliege, eines Wassertropfens, eines Nagels u. auf einem Gemälde, daß man dieselben für Wirklichkeit hält). — b) P Orden, P Augenfischer.

trompette F *f* (Trompete): jouer de la ~ einen Wind streichen lassen; nez en ~ aufgeworfene Nase. — Gesicht, Kopf; Mund. — Nase. — Cigarre.

trompeur F *m* (Betrüger) Melone.

trompion ✕ *m* [verächtlich für trompette] Trompeter (1456, 158).

trone F *m*: ~ d'arbre (Baumstamm) Rippe im Rauchtobak.

tronche P *f* Kopf, Gesicht; ~ à la manque (garstiger Kopf) Polizist.

troncher P *v/a.* küssen.

tronchinette P *f* hübsches (Mädchen-)

trône P *m* (Thron) Nachstuhl.

tronfion ✕ *m* Hornist; vgl. trompion (L. M.).

tronque P *f* = tronche.

troquet P *m* = mastroquet.

trot *m* 1. (Trab): F au ~! schnell, spate dich! — 2. [abr. von trottoir] aller au ~ auf den Strich gehen (von Dienen).

trottant *m*, ~e *f* P. 1. ~ *m* Ratte. — 2. ~e *f* Maus.

trotter *v/n.* (traben) Kavalleristen-Argot: se ~ *v/pr.* sich aus dem Staube machen, sich trollen.

trotte-see ✕ *m* Infanterist (L. M.).

trotteur *m*, **trotteuse** *f* (Traber) 1. F ~ *m* = trottant. — Zureiter auf dem Pferdemarkt, Stallmeister. — 2. **trotteuse** *f* Maschinisten-Argot: Lokomotive.

trottignole P *f* Fuß; Schuh.

trottin *m*: a) F Lauf-bursche, -mädchen; das jüngste Lehrlingmädchen bei Schuhmacherinnen, u. s. w. — b) P Fuß. — c) P Pferd.

trottine P *f* Schuh, Stiefel: ~s feuilletées durchlöcherter Schuhzeug.

trottinet P *m* Damenstiefel, eleganter Schuh.

trottoir F *m* (id., Bürgersteig): femme de ~ Hure; le grand ~ die feinere Brettenwelt (= la haute bicherie); le petit ~ die Straßenhuren; faire le ~ auf den Strich gehen. — *thé.* grand ~ klassisches Repertoire; petit ~ laufendes Repertoire, Dramen, Vaudevilles. — P *v.* escargot.

tron F u. P *m* (Loch) elendes Nest, Loch; Wohnung überhaupt; gesellschaftliche Stellung: faire son ~ sich eine Stellung in der Welt erringen, seinen Ruf begründen; être dans le ~: a) begraben sein; b) ✕ Arrest haben. — Faire un ~ während einer Pause beim Essen ein Gläschen Cognac trinken; avoir sous le nez un ~ qui coûte cher ein Liebhaber guter Kost sein. — ~ de balle, ~ de bise, ~ du souffleur After; se démancher le ~ du cul sich in Krampfzügen erschöpfen; ~ aux pommes de terre Mund.

troubade ou **troubadour** P *m* Soldat.

troublant *a.* mächtig auf die Sinne wirkend, verwirrend (K.).

tron-du-cul P *m* (Arschloch) Dummkopf, Rindvieh.

[(= dentelle).]

trouée P *f* [troué *a.* durchlöchert] Spitze

trougnard ou **trougnon** P *m* der After, der Hintere (= signard).

trouillarde P *f* liederliches Weibsbild.

trouille P *f* unsauberes Dienstmädchen, Sudelmagd; Truttschel.

trouiller P *v/a.* et *v/n.* = touiller.

tronillo(t)ter P *v/n.* stinken; v. bec, goulot.

troupe *f* 1. F ~ d'argent Schaupieltruppe zweiten Ranges; ~ d'été, ~ de fer-blanc, ~ de carton: a) mittelmäßige Truppe; b) untergeordnete Redakteure einer Zeitung; ~ d'or ou d'hiver: a) vorzügliche Schaupieltruppe; b) die besten Redakteure; v. enfant. — 2. P mauvaise ~ Lauge nichts.

[Gamaschenheld.]

troupier F *m* (alter, ausgedienter) Soldat,

trousse P *f* (Besteck, Barbierbeutel) After (vgl. bastringue, b.).

troussequin P *m* (Hinterpauschen des Sattels) der Hintere.

trouvé F *a.* Künstler-Argot: neu, originell, gelungen, sinnreich.

trouver P *v/a.* et *v/pr.* (finden): je la trouve mauvaise (la plaisanterie) das ist ein schlechter Spaß, eine faule Geschichte. — Se ~ mal sur qc. etwas stibitzen, z. B. qu'est-ce qui s'est trouvé mal sur mon trêfle? wer hat mir meinen Tabak genommen? — v. puce.

troyen F *m* (Trojaner; hier von trois): ~ bistw. ~ de Berlioz die Drei im Domino-spiele.

truc *m*: a) P Kunstgriff; Geheimnis e-s Handwerks zc.; List; Schlaueit; sinnreiche Lüge; avoir (ou connaître) le ~ den Pfiff heraushaben, den Rummel verstehen; avoir du ~ ein gescheiter Kerl sein; débiner le ~ verraten, wie ein Kunststück gemacht wird; maquiller son ~ seinen Kunstgriff machen; v. banque, c. — Kofotten-Argot: faire le ~ locken, anlockern; briffer au ~ auf den Strich gehen (Rich., G. 178). — *thé.* Maschine zu Verwandlungen; pièce à ~ Zauberposse, Feenstück; weit z. Bühnenkenntnis. — Figur von Pappe, die man durch Anziehen von Fäden in andere Figuren verwandeln kann. — Kleiner Handel im Freien mit wertlosen Gegenständen. — Rollwagen, Schleife zum Warentransport. — b) F Handwerk; Diebstahl; grand ~ Mord; boulotter le ~ die Lösung vergessen, die Instruktion nicht beachten; donner le ~ die Parole ausgeben, Verhaltensbefehle geben; repiquer au ~: a) wieder anfangen; b) rückfällig werden.

trucage P *m* Kunst, (angebliche) Altertümer herzustellen.

trucageur P *m* Fabrikant v. Altertümern.

trucard P *m* gewandter, taktvoller Mensch.

truche F *f* (das) Betteln: la faire à la ~ um Almosen bitten. — Gaunerkniffe.

trucher † F *v/n.* Betteln.

tricheur *m*, **tricheuse** *f* † F Bettler(in). — Dieb(in).

trucin F *m* öffentliche Hure.

trulent *a.* [it.] Argot der Romantiker: wild, grausam, scheußlich. — Maler-

Argot: in lebhaften, warmen Farben gemalt.

truelle *f* (Maurerkelle): □ Löffel; manier la ~ essen. — *typ.* Winkelhaken, F Löffel, Kelle. — Nach dem Namen des Abgeordneten Truelle: les ~s die unbedingten Anhänger der Regierung, die Zusage (Voss. Ztg. Aug. 84; jetzt schon außer Kurs). — ✕ alter Handegen (L. M.).

truffard P *l. s/m.*, *a.* **truffardin** Soldat. — 2. ~ *m*, ~e *f a.* et *s.* glücklich; Glückskind.

truffe P *f* (Trüffel) Kartoffel; ~ de savetier Kastanie. — Aux ~s! ausgezeichnet, famos (= aux petits oignons). — Dicke Säufernahe.

truffé F *l. a.* (mit Trüffeln gefüllt) angefüllt, vollgepfropft; fast nur in den Verbindungen: ~ de chic = pourri de chic (v. da), être ~ de galbe (v. da). — 2. *a.* et *s/m.* dumm; Dummkopf.

truffer P *v/a.* (mit Trüffeln füllen) betrügen.

trufferie P *f* Betrug.

truffeur *m*, **truffeuse** *f* P *a.* et *s.* betrügerisch; Betrüger(in).

truffière P *f* (Trüffelsboden) sehr korpu-lentes Frauenzimmer.

truisme *m* [engl.] allgemein bekannte Wahrheit (*Cri du P.* 26. 3. 84).

trumeau *m* (fensterpfeiler): F Litteraten-Argot: leichtfertiges Lustspiel. — Pop-menisch. — P Leichtfertige Dirne; vieux ~ alte, abgelebte Hure.

trune F *f* Almosen.

truquarder P *v/n.* von Dirnen: sich preisgeben (R. C. 251).

truquer F *v/n.* gaunern, schwindeln. — Männer anlocken. — ~ de la pogne betteln. — Falsche Altertümer verfertigen oder verkaufen (vgl. trucage).

truqueur P *l. s/m.* Hasardspielbesitzer auf Jahrmärkten; Handelsmann, der mit allerlei Kleinigkeiten handelt, z. B. mit Uhren zu 10 Sous, Sicherheitsketten, durchsichtigen Karten zc.; Kontremarken-Verkäufer. — Schwindler, Gauner. — *obsc.* = tapette, b. — 2. *a.* gerieben, schlau.

truqueuse P *f* liederliche Dirne.

tschock *s/m.* et *a. inv.* [Le tschock est l'expression parisienne qui a remplacé *pschutt*, lequel avait remplacé *v'lan*, qui lui-même avait remplacé *chic*. *Gaul.*] vornehm aristokratischer Ton und höchste Eleganz; fein, vornehm, nobel.

tuant *a.* tödlich langweilig.

tube *P m* (Röhre): a) Blinte. — b) Rehle: se coller quelque chose dans le ~ essen; se rincer le ~ trinken. — c) Nase: se piquer le ~ sich betrinken; v. terreau. — d) Stimme. — e) ~ à haute pression Cylinderhut.

tuber *P v/a.* rauchen: si nous en tubions une? wollen wir uns eine (Pfeife) anstecken?

tubercule *F m* (Knolle) höckerige, mit Warzen besetzte Nase, *F* Kartoffelnase.

tubéreuse *P f* (Tuberoze, Blume): lächer une ~ einen stinkenden Wind streichen lassen.

tucker *P m*: le ~ de la morgue die Leichenlagerstätten der Morgue (*Fl. p.*).

tudor *m* Mode 1866: mit Pfauenfedern garnierter Frauenhut.

tuér *F u.* *P v/a.* (töten) eine Arbeit, ein Bühnenstück, Kunstwerk, Geschäft verderben, zu Grunde richten; ~ les mouches au vol ou à quinze pas stark aus dem Munde riechen; ~ le ver: a) *P* auch ~ le colimaçon des Morgens früh ein Glas Weißwein trinken; b) *F* sein Gewissen durch den Genuß starker Getränke beschwichtigen. — Être tué: a) Billard: tot sein; b) Schüler-Argot: vor Entsetzen starr sein; regarder q. d'un air tué jem. ganz verdutzt ansehen (*Marg.* 26). — Être bon à ~ nichts Ordentliches leisten, jede Arbeit verpfuschen; Argot der Zimmerleute: ~ une pièce ein Stück verderben, verpfuschen.

tuffre *F m* Tabak.

tuile *f* (Dachziegel, *fig.* unerwartetes Unglück): a) \square Zeller. — b) *P* Hut.

tuileau *P m* (Ziegelstück) Mütze.

tuiler *v/a.* et *v/pr.*: *P* abmessen, prüfen; mißtrauisch anblicken; \square ~ q. jem. durch Griff und Wort ausforschen, ob er Freimaurer ist. — *P se* ~ sich gründlich betrinken.

tailleur \square *m*, auch frère ~ prüfender Bruder. [betrinken.]

tuite *P f* = cuite; prendre une ~ sich

tulipe *P f* (Tulpe): le pas de la ~ orageuse id. (höchst indecentes Tanzpas, das Nonplusultra des Kanakns).

tumer *P v/a.*: tu me la tumes du langweilst mich.

Tune *f* 1. *npr/f.*, auch **Tunebée** *f* Bistrot, Srennanstalt bei Paris. — 2. **tune** *f* Geld; Zünffrankenstück.

tunegon \dagger *F m* Gefängnis.

tuner \dagger *F v/n.* betteln.

tuneur *F m* Bettler, Landstreicher.

tunnel *F m* [id.] Mediziner-Argot: After.

turban \odot *m* Börsensprache: valeur à ~ türkisches Wertpapier.

turbin *F* et *P m*, auch **turbinage** *m*, **turbine** *f*, **turbinement** *m* Arbeit. — **Turbin**, auch = turbineur.

turbiner *F* et *P v/n.* (fleißig) arbeiten; *typ.* (tüchtig) draufftechen. — ~ une verte ein Glas Abjinth trinken.

turbineur *F* et *P m* (fleißiger) Arbeiter; *typ.* (tüchtiger) Draufftecher.

Ture *m* (Türfe): *P* face du Grand Turc der Hintere. — *F* Bewohner von Tours oder der Touraine (vgl. Turquie).

Turean *F npr/m.* die Stadt Tours.

turellement *P adv.* [abr. von naturellement] natürlich.

turfiste *s/m* et *a.* [engl.: turf Bahn für Pferderennen, alles darauf Bezügliche] Turfit, Freund des Turfs; charabia ~ Jargon der beim Wettrennen Beteiligten.

turin *F m* irdener Topf. [Grissette.]

turlurette *P f* heitere, männerliebende

turlutaine *F f* launischer Einfall.

turlutine *P f* Gemisch aus gestoßenem Zwieback, Reis und Speck (als Soldatenkost im Felde). [Nest.]

turne *P f* jämmerliche Wohnung, elendes

Turquie *F f* (Türfel) Touraine (vgl. Ture).

tutoyer *P v/a.* (duzen): ~ qc. sich etwas ohne weiteres aneignen. — After besuchen, fleißig umgehen mit ...: s'abs-ténir de ~ le zinc (vgl. ds) sich des allzu-fleißigen Besuchs der Schenke enthalten.

tuta *f m* Kleiner Musselinschurz der Tänzerinnen. — Der Hintere.

tuyau *P m* (Röhre) Röhle: se jeter qc. dans le ~ et. genießen, essen, trinken; le ~ est bouché ich habe (er hat z.) den Schnupfen. — Ohr. — ~ *x pl.* Beine: ramoner ses ~ sich die Füße waschen. — ~ à merde der Hintere; ~ de poêle: a) Angststöhre, Cylinderhut; b) Beinkleid der Infanteristen; c) ~ *x de poêle* an der Spitze zerrissene Schuhe. — Sport: Auskunft, Benachrichtigung; avoir les meilleurs ~ am besten berichtet sein (vgl. tout, Sport); Vörsprache: avoir un ~ eine vertrauliche Mitteilung über eine von den Beherrschern der

Börse vorzunehmende Maßregel erhalten haben. [foniller.]

tympa *m* (Trommelfell im Ohr) v. far-
type *P m* (Vor-, Urbild) Schafsgesicht, Gimpel; Individuum überhaupt, Kerl; ~ épatant Mordskerl (Sarr.). — Kottoten-Argot: zahlender Liebhaber (= miché).

typesse *P f* Frauenzimmer (bsd. ein solches, dessen Gunstbezeugungen man bezahlt). — Weibliche Scham.

typo *F m* [abr. von typographie] Typograph, (Schrift-)Setzer.

typote *F f* (Schrift-)Setzerin.

tyran *m* Argot der Republikaner: König; König eines Kartenspiels.

U.

U m: Lo grand ~ die parlamentarische Gruppe der Union républicaine, zum Unterschiede von union r. Eintracht unter den Republikanern; Pancien pacha du grand ~ Herr Paul Bert (Intr. 29. 1. 85).

...**uche** Anhängesilbe = ...muche.

uist *P adv.* futsch.

ulcère *P m* (Geschwür): faire dégorger son ~ sich mit den Fingern schnäuzen (= faire juter l'os à moelle).

ulster *m id.*, langer und weiter russischer Überzieher (= pardessus à la Mentchikoff).

ulstérien *m.*, ~ne *f* in einen Ulster gehüllte(r) Herr, Dame.

un m, une f *P*: un [litre] à quatorze [sous], une [bouteille] à quinze Liter Wein zu 14, Flasche Wein zu 15 Sous. — Un de plus wieder einer, den seine Frau zum Hahnrei macht, Hahnrei.

unième v. deux, b.

uniformier *m* Uniformschneider.

unité *f* (Einheit) Argot der polyt. Schule: ~ salulaire die Censurnummer I (die verlebte, die noch vor Strafe schützt).

urf *P a.* [abr. von surfin] herrlich, vorzüglich, ausgezeichnet; reizend, gelungen; le monde ~ die feine Welt.

urge *P m* Kottoten-Argot: Nummer zur Publizierung des Wertes eines Herrn; trois ~s! dieser Herr ist nicht freigebig,

er zahlt schlecht; huit ~s! dix ~s! ein vorzüglicher Zahler, ein sehr vornehmer Herr!

urine *P f* (Harn): ~ de lapin schlechter dünner Schnaps.

urle *f m* Sprechzimmer in e-m Gefängnisse.

urne *P f* (Urne) Kopf. — Leib: avoir un député dans l'~ schwanger sein.

urpino *P a.* Nebenform von rupin (v. bs): c'est ~, aux pommes es ist überaus fein und nobel.

Ursule *F n.d.b.f.* (Ursula) alte Jungfer.

usager *P a. et s/m.*: (homme) ~ Mann von Lebensart.

user *P v/a.* (abnutzen): ~ ses bottes viel vergebliche Gänge machen, sich vergebens nach Arbeit umsehen; ne pas avoir usé ses culottes sur les bancs du collège nichts gelernt haben; unwissend sein; ~ son matricule bei der Fahne, im Dienste sein; ~ la pierre ponce zur Zwangsarbeit verurteilt sein; ~ sa salive trotz allen Redens nicht überzeugen; ~ le tapis sehr niedrig spielen.

usiner *v/a.*: ~ un peintre einen Maler mit der Verpflichtung beschäftigen, nur für den einen Besteller (Händler) zu arbeiten (K.).

ustensile *P m* (Hausgerät) Liebsste eines Zuhalters.

ustensilier P *m* thé. Requisiteurmeister.
ustoches *m/pl.* [cor. aus eustaches]
 Schneiderinnen-Argot: Schere.

usure F *f* (Wucher): ~ aux fines herbes
 Vornahme des Karten- oder Partie-
 geldes in Spielhäusern.

ut F *typ.* [it. *ut tibi prosit*] beim Anstoßen:
 Profit! Wohl bekomms!

utilité F *f* (Nützlichkeit) Schauspieler, der
 zu jeder Rolle zu verwenden ist; weis-
 jen., den man für alles gebraucht und
 zur Aushilfe bereit hält.

V.

vachard P *m* Faulenzer, Tagedieb (vgl.
 vache).

vache *f* (Ruh): **a)** P matscheliges Frauen-
 zimmer. — Liederliches Frauenzimmer.
 — Schlaffer Mensch, Feigling; auch *a.*:
 quand il n'est pas trop ~, il se lève
 dès six heures wenn er nicht allzu
 matschlappig ist, steht er schon um 6 Uhr
 auf. — ~ à lait (milchende Kuh ver-
 zühalter) Hure. — *éc.* faire la ~ fau-
 lenzen. — Il pleut comme ~ qui pisse
 es regnet in Strömen. — *v.* bouse;
 côtelette. — *éc.* manger de la ~
 enragée (viel Entbehrungen auszustehen
 haben) gekochtes Rindfleisch essen. —
 Argot der Schmiede: tirer la ~ den Blase-
 balg ziehen. — **b)** F ~ Poltist; Denun-
 ziant; Poltzeispion.

vachemoutter *v/a.* Argot von Saint-Cyr:
 zeichnen (nach dem Namen des Zeichenlehrers
 Vaschmüt) (145e, 63).

vacher P *v/n.* faulenzen.

vacherie *f* (Ruhstall): **a)** F Schläffheit. —
 Tierische, abscheuliche Handlung; ockfige
 Dummheit. — **b)** P = caboulot. —
 Lokal für verabredete Zusammenkünfte
 (Ev. 31. 5. 84).

va comme je te pousse F *m* Mensch, der
 nichts von selbst thut, reine Maschine;
 à la ~ *adv.* auf gut Glück, aufs
 Geratewohl.

vaquerie F *f*: aller en ~ umher-
 schweifend eine Gelegenheit zum Stehlen
 suchen.

vade F *f* Menschenmenge, Auflauf.

va-de-la-gueule P *m* gefräßiger Mensch.
 — Redner, Schwäger.

va-de-la-lance P *m* unflätiger Durch-
 gänger; Schweinigel (jem., der unzüchtige
 Redensarten führt).

vadrouillant P *a.* schwiemelig.

vadrouillard, auch **vadrouilleur** und **va-
 drouilleux** P *m* Schwimmel, Lump.

vadrouille (× Schwabber) **1.** auch **va-
 drouillarde**, **vadrouilleuse** P *f* lieder-
 liche Dirne. — **2.** Von Männern: =
 vadrouillard. — **3.** La ~ die lieder-
 liche Welt (B-M. 4). — **Piquer une**
 ~ lustig umherbummeln (W.), eine
 Bierreise machen.

vadrouiller P *v/n.* lustig und vergnügt
 sein; liederlich leben; auch = piquer
 une vadrouille (*v.* ds).

vague *m* (das Unbestimmte): **a)** F das Um-
 herschlendern, Bummeln. — **b)** P Auf-
 und Abgehen liederlicher Dirnen auf dem
 Trottoir; aller au ~, se lâcher du ~
 auf den Strich gehen; lancer une gousse
 au ~ ein Frauenzimmer auf den Strich
 schicken. — Du ~! = du flan! (*v.* ds). —
c) F = coup (*v.* ds, Schluß) de vague.

vaguer P *v/n.* (umherschweifen) = aller
 au vague (*v.* ds).

vain F *a.* schlecht.

vaisseau P *m* (Schiff) *v.* cogue 1.

vaisselle P *f* (Tafelgeschirr): ~ de poche
 Geld. — *v.* purger. — × Ehrenzeichen:
 mettre sa ~ à l'air alle seine Orden
 tragen (L. M.).

valade F *f* Rock-Hintertasche, Valetot-
 tasche; Geldbeutel.

valant F *m* unten gespaltenes Brecheisen,
 Geißfuß; Dietrich, Nachschlüssel (Mét.
 191).

valence F *f* [Valencia, span. Provinz] la
 ~! la belle ~! kauft Apfelsinen! (Auf
 der Händler).

valet P *m* (Knecht; Bube im Kartenspiele):
 ~ de cœur Herzensliebster der alten
 unterhaltenen Frauenzimmer.

valoir *v/n.* (wert sein): F ~ son pesant
 de montarde, P de merde [Verbrechung]

von valoir son pesant d'or] keinen Pfifferling wert sein, belämmert sein, iro. unbezahlbar sein; von einem sehr dummen Schnade, einem größten Menschen: il vaut son pesant de moutarde der kann so bleiben; ne pas ~ cher (nicht viel taugen) einen unangenehmen Charakter haben.

valser P *v/n.* (walzen) davonlaufen, fortgehen; faire ~ q. jem. hinauswerfen. — ~ du bec aus dem Munde riechen.

valtreuse F *f* Mantelsack, Felleisen (= valise).

valtreusier F *m* Felleisen, Koffer-Dieb.

vandale P *f* leere Tasche.

vaner P et F *v/n.* fortgehen, davonlaufen, ausreißer.

vaner F *m* feige Memme, Ausreißer.

va(n)nage F *m* Falle, Lockspeise; maquiller un ~ jem., den man ausbeuteln will, durch den Gewinn von einer oder zwei Partien anlocken. [Ruiniert.]

vanné P *a.* abgemattet, hunds müde. —

vanneuse P *f* (Getreideschwingerin) Gehülfin, Liebste eines Diebes.

vanterne ou venterne F *f* [span. vantana] Fenster; v. pieu. — Laterne: ~ sans loches Blendlaterne; doubles ~s Brille.

vanternier F *m* Dieb, der durch das Fenster einsteigt.

vapereau F *m* [Vapereau, Verfasser des *Dictionnaire des Contemporains*] dicker Schmöcker. [ausgehen.]

vaquerie F *f*: aller en ~ auf Raub]

vase F *m* 1. F (Gefäß): ~ étrusque Nachtgeschirr. — 2. F, auch vasse, vasre [deutsch] Wasser.

vaser P *v/imp.* regnen.

vasistas P *m* (Guckfenster) Augenglas für ein Auge.

va-te-laver P *m*, auch va t'faire panser *m* Ohrfeige, Faustschlag ins Gesicht, z. B. je lui ai décroché un ~ qui n'est pas piqué des vers ich habe ihm eine Ohrfeige gestochen, die nicht ganz ohne war.

Vaticanaille F *f* [Vatican, canaille] Argot der demokratischen Freidenker: die Partei der Römlinge, Ultramontanen.

va-trop F *m* Diener.

vaudevillière F *f* id., Dame die sich als Schauspielerin engagieren läßt, nur um ihre körperlichen Reize zur Schau zu stellen.

vautour F *m* (Geier) Falschspieler (ant. pigeon); habgieriger Hausbesitzer; v. monsieur.

veau P *m* (Kalb) ♂ Kalbsfell, Tornister. — Schlaffer Mensch, Faulenzer. — Ungehende Hure. — ~ morné betrunkenes Weib. — Argot der Gaukler und Marktschreier: larder son ~ das vor der Bude gaffende Publikum durch allerlei Poffen und Kalauer anlocken. — On dirait du ~ Scherzwort ohne eigentlichen Sinn, das Ende 84 und Anfang 85 vielfach gehört und geschrieben und auf alles Mögliche bezogen wurde. Wir geben als Probe zwei Strophen aus der Jahresrevue der Variétés, die der Schauspieler Baron breimal da capo singen mußte:

Cette phrase exquise et féconde
Par qui nous sommes tous charmés
Fut dit' dès l'origin' du monde
Par les gens les plus distingués.
Quand Roméo, perdant la tête
Après sa chaude nuit d'amour,
Croyait entendre l'alouette
Annoncer le retour du jour ..
„Non“, disait Juliette
A son Roméo,
„Ce n'est pas l'alouette, —
„On dirait du veau.“

Zum Schluß:

Mais quand je vois c'qu'on ose écrire
Dans les journaux d'opposition,
Je ne puis m'empêcher de dire
Avec une noble indignation:
„Aux grands de la terre
„Donnons un bravo,
„Vive le ministère, —
„On dirait du veau.“

Donnertrider Applaus.

véen a. (gelebt) Sprache d. Bitteraten: wirklich erlebt, tren der Natur abgelautet; c'est ~ das ist aus dem Leben gegriffen.

véicule P *m* [véhicule] Wagen.

vedette F *f* (Kavallerieposten): thé. en ~ in größerer Schrift gedruckt (von dem Namen eines Schauspielers auf dem Theaterzettel).

veiller F *v/n.* (wachen): ~ au grain seine Leute überwachen, aufpassen, daß

nichts verschleudert oder daß man nicht betrogen wird; v. as 5. — *typ.* Überstich machen (länger arbeiten).

veilleuse *f* (Nachtlampe): **a**) *F* v. souffler. — **b**) *f* Magen: ~ à sec hungriger Magen. — *Frank*; demi-~ 50 Centimes.

veinard *m*, ~ *e f* *a.* et *s.* [être en veine Glück haben] im Glück sitzend; Glückskind.

veine *f* (Glück): **a**) *F* ~ de coen Glück im Spiel (vgl. das Sprichwort: Heureux au jeu, malheureux en femmes). — **b**) *f* ~ couchante Sonnenuntergang.

vêler *P v/n.* (kalben) niederkommen.

vêlin *P m* (Zugfern-Pergament) (*Ehe*) Frau: arrangemane (ou secouer) son ~ seine Frau prügeln.

vélo *f m* [véloce schnell] Postillon.

vélocé *m abr.* aus vélocipède.

velours *m* (Samt): **a**) *F* Decke auf dem Spieltische; v. éclairer; jouer sur le ~ mit dem gewonnenen (od. mit geliehenem) Gelde spielen. — Nicht allzu grober Bindungsschnur beim Sprechen, z. B. donnez-moi z'en. — Süßer Schnaps. — **b**) *P* lächer un ~ einen Wind streichen lassen. — **c**) *f* faire du ~ Samtpfötchen machen, sich ehrlich stellen, zu firren suchen.

véloze *f f* Psthalterei.

velu *a.* (haarig) Schüler-Argot: ausgezeichnet, außerordentlich.

vendange *f* v. cousine.

vendangeuse *F f* (Winzerin): ~ d'amour moderne Bacchantin.

Vendôme *npr/m.* v. colonne.

vendôme *f m id.* (dem Vaccarat ähnliches Spiel, das in den Gefängnissen gespielt wird).

vendre *v/a.* (verkaufen): *P* ~ des guignes spielen; ~ la mèche ein Geheimnis ausplaudern; v. piano. [militär.]

vendu *P m* verächtlich: Stellvertreter im

venelle *f* (+ Gäßchen) v. enfilier 1.

vénérable *m* (Ehrwürdiger): **a**) \square Meister vom Stuhl. — **b**) *P* der Allerwerteste, Hintere.

venne *f f* Schimpf, Schande.

vent *m* (Wind): **a**) *F* du ~, ~ et mousse! = du flan! (v. ds). — **b**) \otimes Argot der Ganglungsdiener: ~ du nord Fächer. —

e) \otimes Angst: quel ~! wir haben alle die Hosen voll! (145^e, 91). — **d**) *éc.* donner du ~ = brimer. — **e**) *P* n'y entendre que du ~ gar nichts davon verstehen. — *v.* moulin. — **f**) \downarrow Matrosen-Argot: être ~ dessus, ~ dedans, auch avoir du ~ dans les voiles betrunken sein.

vente \otimes *f* v. abattage, f.

venterne, etc. v. vanterne.

ventre *P m* (Bauch, Leib): c'est le ~ de ma mère (, je n'y retournerai plus) das ist einmal gewesen, damit gebe ich mich nicht wieder ab; ~ bénit Kirchen-diener, Küster; ~ d'osier: **a**) Trunkenhöld; **b**) sehr magerer Mensch; v. brosser.

ventrée *P f* reichliches Mahl; s'administrer (se flanquer ou se foutre) une ~ eine tüchtige Mahlzeit halten, sich den Magen verderben.

ventriloque *P m* (Bauchredner) Farzer.

ventripotents et ventridolents *m/pl.* Dickwanste und Hungerleider (*Don Q.* 1. 84).

ventrouillard *P m* Dickwanst. — Farzer.

ventrouiller *P v/n.* farzen.

ventru *f m* (Dickwanst) konservativer Abgeordneter, Abgeordneter des Centrums unter Louis Philippe.

ver *m* (Wurm, Made): **a**) *F* ~ rongeur ou rongeur (nagende Gewissensbisse) stundenweise gemietete Droschke. — **b**) *P* tuer le ~ = chasser le brouillard (v. ds und tuer). — *v.* manchon.

verbe *f m* (Wort) v. so(l)ir.

verbena *f* Wohlthätigkeits-Bazar im Hippodrom.

ver-coquin *P m* (Drehwurm der Schafe) närrische Laune, Grille.

verdet *f m* Wind.

verdouse ou **verdouze** *f f* Frucht, Apfel; Obst; v. arroseur, cribleur.

verdousier m, verdousière f 1. ~ *m* Apfelbaum; Garten. — 2. *s.* Obst-händler(in).

véreux 1. *a.* (wurmstichig; verdächtig): chignon ~ falscher, plump gearbeiteter Nackenzopf. — 2. *s/m.*: *f* zahlungs-unfähiger Schuldenmacher. — *f* unter polizeilicher Aufsicht stehendes Individuum.

vergne *f* Stadt: deux plombs crossent à la ~ es schlägt zwei Uhr in der Stadt; la grande ~ Paris; ~ de Miséricorde für Diebe unergiebig Stadt.

vergogne *f* (Scham) Zorn.

vermeil *f* m = vermeis.

vermicelles *f* m/pl. (Fadennudeln) Adern: tu es sans raisiné dans les ~ du hast kein Blut in den Adern. [Länder.]

vermillon *f* m (Zinnober) Rotkopf, Eng-}

verminard ou **vermineux** *f* m Schülers-Argot: ganz unbedeutender Mensch, wahre Null; Lump.

vermine *f* (Ungeziefer) Advokat.

vermois *f* m Blut.

vermoisé *f* a. blutrot.

verneaux ou **verno(t)s** v. croqueneaux.

vernissage *f* m (das Ladieren, Überfünchen) Eröffnungstag (Eröffnungstag einer Ausstellung zc. vor e-m geladenen Publikum); the. Generalprobe e-s neu einstudierten Stückes. [(v. ds) cérébrale.]

vérole *f* (Luftpfeule): ~ noire = fièvre]

vérolense *P* f venerische Dirne.

véronique *P* f Lumpensammler-M.: Laterne.

verras *P* m [für verrat] Eber (Rich., G. 84). [chen (Sarr.).]

verrasse *P* f [verre] Gläschen, Schnäps-}

verre *m* (Glas): a) *P* ~ de montre der Hintere: casser le ~ de sa montre auf den Hintern fallen; servir de ~ à plaisir als Freudenbecher (Freudenmädchen) den Männern dienen (B-M. 126); se monter le ~ en fleurs v. vert. — b) *f* ~ en fleurs Kartenstück zum Betrügen.

Versaillais *m* (Bewohner von Versailles) Versailler, Anhänger der während des Aufstandes der Commune 1871 zu Versailles tagenden Nationalversammlung; les ~, auch: die gegen die Commune fechtenden Truppen.

verser *P* v/n. (vergiesen) Thränen vergießen. — Nach einer Richtung hin streben oder fallen; il a versé du côté de la littérature er ist unter die Litteraten gegangen.

verseur *m*, **verseuse** *f* der (die) den Kaffee einschenkende Kellner(in).

Versigo(t) *f* npr/m. Stadt Versailles.

versionnaire *f* m [version Übersetzung aus einer fremden Sprache] jem., der für Geld lateinische Übersetzungen und Aufträge für Examinanden ausarbeitet; vgl. passeur.

vert *a.* et *s/m.* (grün): a) *F* u. *P* se mettre au ~ (sich auf Grünfutter setzen): a) sich erholen, sich zu kräftigen suchen, nachdem man durch Ausschweifungen heruntergekommen ist; b) Spieler-Argot: sich an den Spieltisch setzen. — Monter le ~ en fleur eine Halle stellen; se monter le ~ en fleurs sich Illusionen machen. — Se laisser prendre sans ~ sich verblüffen lassen. — Nymphé ~e Absinth. — b) *f* il fait ~ es ist kalt.

vert-de-gris *P* m (Grünspan): un ~ ein Glas Absinth. — Bedienter eines umherfahrenden Quacksalbers. — Gerichtsdienner; Platzkommandant.

verte *f* [vert *a.* grün]: a) *F* Absinth; heure où la ~ règne dans la nature fünf Uhr nachmittags. — b) *P* la ~ der Tripper.

verver *f* v/n. weinen.

verveux *P* m (reusenförmiges Fischgarn) Bauern-Argot: Krinoline.

vespasienne *f* öffentliche Bedürfnis-Anstalt auf einem Wagen (um 1832).

vesquer *P* v/a. [cor. aus vexer] j-m ärgerlich sein.

vessard *P* m Hasenfuß, Memme.

vesse *P* f (Schleicher, leiser furch) Angst; avoir la ~ die Hosen voll haben, sich ängstigen. — Schüler-Argot: ~! vorgelesen! (Zuruf bei Annäherung des Studien-Aufsichters).

vesser *P* v/n. (stiefen): ~ du bec aus dem Munde riechen.

vessie *f* (Harnblase): a) *F* v. souffler, a. — b) *P* liederliches Weibsbild. — ~s dessoufflées schlaffe Brüste.

vestale *P* f (Vestalin; keusches Weib) Hure.

veste *f* f (Zacke) Litteraten- und Theater-Argot: schimpfliche Schlappe; ramasser (ou remporter) sa ~ ou une ~ durchfallen, ausgepiffen werden; retourner sa ~ [für tourner casaque] seine Gesinnung ändern, umfattern; vgl. retourner.

vestiaire *F m* (Garderobentraum fürs Publikum): avoir laissé qc. (z. B. son esprit) au ~ mit etwas nicht versehen sein (keinen Verstand haben).

vestige *m* (Fußspur): a) *P* Schnelligkeit, Lebhaftigkeit. — b) *F* ~s ou vestos trockenes Gemüse, esp. Rinsen, Erbsen. — Angst; coquer le ~ ängstigen.

vesto *m*: a) *P* kleiner Hest. — b) *F v.* cuisine; vestige.

Vésuve *F m*: faire son ~ sich in die Brust werfen, *P* sich aufspielen.

vésumer *P v/a.* reichlich schenken, mit vollen Händen austheilen.

vésuviennne *f id.*, Mitglied eines Amazonenkorps, 1848; galantes Frauenzimmer.

venlerie *f* [veule *a.* schlaff, abgespannt] Schläffheit. — Verdächtiges, zweideutiges Benehmen (*B-M.* 88).

venve *f* (Witwe): a) Spieler-Argot: la ~ Chapelle Pif-Dame im Baccarat. — b) *P iro.* ~ d'un colonel mort à Waterloo ... d'un coup de pied dans le cul Frau, die sich lächerlicherweise für die Witwe eines höheren Offiziers ausgibt; *faç* †: être logé chez la ~ j'en tenons in andern Umständen sein; épouser la ~ Poignet onanieren; la ~ Rentrée Inhaber eines auf deruktion unverkauft gebliebenen Gegenstandes; *v. nénais.* — c) *F* la ~, auch la ~ Razibus die Guillotine; crosser chez la ~ das Schafott besteigen; épouser la ~ mit dem Fallbeil hingerichtet werden. — † Strick.

vezouiller *P v/n.* stinken. [(AL. WEISS.)]

viandage *m* Fleischspeise (*ant. laitage*)

viande *P f* (Schlacht-fleisch) (das lebendige) Fleisch des menschlichen Körpers; montrer sa ~ Hals und Schultern entblößen, auch ein Loch in den Beinkleidern haben, durch welches das Fleisch sichtbar wird (*Sarr.*); se coller la ~ dans le torchon zu Bette gehen; ramasser sa ~ wieder aufstehen, wenn man gefallen ist; *v. mangeuse.* — Basse ~, ~ de seconde catégorie Frauenzimmer mit schlaffer Haut; ~ à canon Kanonenfutter, Soldat; ~ de morgue: a) unvorsichtiger Mensch; b) Landstreicher(in), Lumpengefindel.

viatique *F m* (Schrpfennig, Viaticum) den in Mo'naco ruinierten Spielern bewilligtes Reizgeld.

viauper *F v/n.* weinen, heulen wie ein Kettenhund (*Z., As.* 290).

vibron *m* (*Vibrio*, Infusoriengattung) jämmerlicher Schriftsteller, Dichter oder Künstler, Schwächling, Krüppel (*K.*).

vice *P m* (Laster) Viederlichkeit, Unzucht; aller au ~ ins Hurenhaus gehen. — Phantasie; Scharfsinn; Schlaueit; avoir du ~ (dans la toupie) ein Schlaupopf sein.

vielot *P m* [*dim.* von vice] kleiner Fehler, unbedeutendes Laster.

vice-race *F m* Bifar.

vice-Versailles *adv.* [*cor.* aus vice-versa] et ~ und umgekehrt.

viehi *v.* absinthe.

victoire *P f* Hemd (nach dem Namen der Verkäuferin, Mlle Victoire, auf dem marché Saint-Jacques).

victoria *f* Viktoria-Chaise (Wagen).

vidange *F f* (Ausleeren einer Abtrittsgrube) Entbindung; *v. large.*

vidé *F m* = crevé (*J. am.*, No. 1485).

vider *v/a.* et *v/pr.* (ausleeren) zitteraten-Argot: être vidé: a) ruiniert sein; b) nichts Luchtiges mehr produzieren. — Kofotten-Argot: ~ un homme einen Mann ausbeuteln. — Trödler-Argot: ~ les lots die eingekauften Waren untereinander verteilen. — *P* ~ le plancher von einem Orte fortgehen. — ~ ses poches Klavier spielen. — *F* ~ q. jem. totschlagen; se ~ sterben.

viédaser *P v/n.* eine Arbeit in die Länge ziehen, nachlässig arbeiten.

vieille *f* (Alte): a) *F ma* ~! alter Freund! — Alter Brantwein, Cognak; *v. vieux.* — b) *P* Mutter, Alte.

vieillisseur *m* Altmacher (betrügerischer Künstler, der Bronzen, Gemälden, Porzellan u. s. w. das Ansehen alter Meisterwerke giebt).

vieillisseuse *P f* Altmacherin (altes Weib, welches den allzujugendlichen Dämchen des Trottoirs das Ansehen von 18- bis 25-jährigen Frauenzimmern zu geben weiß, um sie vor den Verfolgungen der Polizei zu schützen).

vierge *f* (Zungfrau): ~ de comptoir Schenk mädchen.

vieux *m.*, **vieille** *f.* (alt) 1. *a.* F elle est vieille das ist ein abgedroschener Scherz. — Se faire ~ (auch se faire viocque ou antique) voller Ungeduld auf jemanden warten, sich quälen; ✕ c'est ~ das bilde andern ein (L.M.). — 2. ~ *s/m.* der Alte (Vater). — Rototten-Argot: alter, reicher, korpulenter Liebhaber; avoir son ~ einen Aushalter haben. — ✕ F un ~ de la vieille alter Haudegen.

vif-argent *f m.* (Quecksilber) bares Geld.

vigie *f f.* (Ausguck): voleur à la ~ Dieb, der auf der Imperiale der Postwagen reist, um das Gepäck zu stehlen.

vigne *f f.* (Weinberg): Jean de la ~ Kreuzifix.

vignette *f typ.* [id., Verzierungsbildchen]: piquer la ~ zerstreut sein, die Fliegen im Auge verfolgen, statt zu arbeiten.

vigousse *P f* [vigueur] Nachdruck, Energie.

Villette *npr/f.* v. conservatoire.

villos *f m.* Dorf.

vin *P m.* (Wein): marchand de ~ blanc kleiner Zunge, dem ein Hemdzipfel hinten aus der Hose hängt.

vinagrie *m.* (Essig): *a)* F ~ des quatre négociants, ehm. ~ des quatre (ou des quarante) voleurs Pest-Essig. — *b)* P crier au ~ um Hülfe rufen. — Argot der Kinder beim Seilspringen: du ~! schnell (drehen)!, grand ~! recht schnell!

vinasse *P f* (Rückstand von der Destillation des Weins) Wein.

vingt-cinq *P a/n. c.* (fünfundzwanzig): rigoler à ~ francs par tête sich außerordentlich amüsieren; s'emmerder à ~ francs par tête sich gründlich langweilen.

vingt-cinq-franco-jourien *P m.* Volksvertreter (weil er täglich 25 Franken Diäten bezieht).

vingt-deux 1. *P ~!* *int.* = il pleut! (v. pleuvir, b). — 2. *f m.* Dold, Messer.

vingt-huit jours *F m.* Reservist (wegen der 28-tägigen Dienstzeit, = réservoir).

vinoche *f f.* Wein (*Cri du P.* 84).

vioc, **viocque** *f* 1. *a.* et *s/m.* alt, Alter; v. vieux 1. — 2. *viocque f.* (lieberliches) Leben.

violette *f.* (Veilchen) Ausruf der Straßenverkäufer: La ~! kauft Stint! (für des éperlans!).

violon *m.* (Violine): *a)* *P v.* boîte. — *b)* *f* (Arrestzimmer neben der Wache): sentir le ~ nach dem Elend riechen; kein Geld haben. — Jouer du ~ seine Ketten durchsägen.

violonné *f a.* notleidend, elend.

virgule *P f.* (Komma) kleiner Kinnbart. — Narbe. — Roststrich an einer Abtrittswand.

viro *P m.* Liebster eines Schenkermädchens. — Être ~ zum Umfallen betrunken sein.

vis *P f.* (Schraube) v. serrer.

visage *F m.* (Gesicht): ~ de bois flotté. ~ de constipé bleiches, gelbes Gesicht; ~ de campagne, ~ sans nez der Hintere; ~ cousu sehr mageres Gesicht; ~ à culotte garstiges Gesicht, das seinen Platz besser in den Hosen hätte.

viscope *P f.* hohe Mütze der Zuhälter (= defou).

vise-au-trèfle *P m.* (der mit der Spritze nach dem Hintern zielt) ehm. Apotheker.

visque *f f.* Leben; v. malade.

visqueux *P m.* (*a.* flebrig) Zuhälter der niedrigsten Sorte.

vit *P m.* Penis.

vitelotte *P f.* (rote Kartoffel) dicke rote Nase.

vitre *f.* (fensterscheibe) Kneifer, Vornette für ein Auge: ~s *pl.* Augen; carreaux de ~s Brille (vgl. carreau, b).

vitrier *m.* (Glaser): *a)* *P les ~s* die Glaser (Epitheton der Jäger von Vincennes wegen ihres wachseinen Tornisters oder ihrer grünen [vert, Anklang an verre] Uniform). — *b)* Kartenspiel: Carreau (Wortspiel mit carreau Fensterscheibe und Carreau, Kartensorte); z. B. quinte mangense dans les ~s (quinte majeure à carreau) mit dem As beginnende Quinte in Carreau.

vitrine *P f.* (Glaskasten) Vornette; Brille. — Faire ~ sich puzen, sich aufdonnern; être dans la ~ elegant gekleidet sein.

vitriol *P m.* (Vitriol) sehr scharfer Schnaps (wie er in den assommoirs getrunken wird).

vitrioler *v/a.* aus Rache oder Bosheit mit Schwefelsäure begießen (*Cri du P.*).

vitrioleuse *f.* Frauensperson, die aus Rache das Gesicht ihres Verführers, Geliebten, Ehegatten mit Schwefelsäure begießt.

v'lan *F m* [*int.* klitsch klatsch]: avoir du ~ Schwung, reizende Ungezwungenheit, Originalität haben, südd. Schmiß haben (= du chien); auch *a.* z. B. une soirée dansante très réussie et très ~ eine höchst gelungene und durchaus originelle Tanzsoirée. — Un ~ = un pschutteux.

voie *P f* [~ de bois Fuhrer Holz]: foutre une ~ de bois à q. j-m eine Tracht Schläge zukommen lassen.

voile *□ m* (Schleier) Tischtuch.

voir *v/a., v/n. et v/pr.* (sehen): **a)** *F u.* P en faire ~ à q. j-m gehörig auf der Nase spielen, jem. übers Ohr hauen. — ~ une femme ein Verhältnis mit einem Frauenzimmer haben; se ~: **a)** *v/recip.* fleischlichen Umgang mit einander haben; **b)** *v/écl.* onanieren. — ~ *v/n., P* auch ~ Sophie das Monatlische haben. — ~ en dedans schlafen, auch betrunken sein. — En ~ la farce es probieren, seine Neugierde befriedigen. — **b)** *P* ~ verhaften: se faire ~ verhaftet werden; être vu geprellt, betrogen werden.

voirie *P f* (Schind-anger; Unrat) lichterliches Frauenzimmer; Bagabund.

voisin *F m* (Nachbar): nos ~s die Engländer; nos ~s viennent meine Regel ist im Anzuge (vgl. anglais 2d).

voite *P f* [*abr.* von voiture] Wagen.

voiture *P f* (Wagen): ~ à talons die Beine.

voix *P f* (Stimme): ~ d'en bas Magenwind.

vol *F m* (Diebstahl) *v. américain* 1 b. barbot, bonjour; ~ à la broquille = broquillage.

volaille *P f* (Federvieh, Geflügel): **a)** *F* Mensch ohne innern Halt, Blattergeist; dumme Person. — Zögling der Parfäiller Vorbereitungs- und Aufnahme in die Schule von Saint-Gyr. — **b)** *P* Mensch *n.* Dohle; diebische Hure; Weibsbild überhaupt.

volailleur *v/n.*: **a)** *F* ohne inneren Halt sein, ein Blattergeist sein. — **b)** *P* den Huren nachlaufen.

volailleur *F m* schlechter Dieb.

volant *F m* (fliegend) Vogel. — Mantel.

volante *F f* ou **vol(e)-au-vent** Feder. — Telegramm.

vol-au-vent *m* (Blätterteig-Pastete): **a)** *P* Kopf; avoir une écrevisse dans le ~ einen Sparren zu viel haben. — **b)** *P* *v.* volante.

voler *P v/a.* (bestehlen): être volé betrogen, angeführt sein.

voleur *m* (Dieb): **a)** *typ.* ~s *pl.* Papierstückchen, die während des Druckes an den Bogen kleben und Wände verursachen; *v. ligne, c.* — **b)** ~s *d'étiquettes* die Furiere. (Jeder Soldat muß zwei Zettel (étiquettes) führen, einen mit seinem Namen, einen andern mit seiner Matrifennummer. Die mit der Beforgung dieser Zettel betrauten Furiere werden von den Soldaten beschuldigt, daß sie ihnen die Zettel entwendeten, um Anlaß zu haben, ihnen gegen Zahlung neue zu besorgen) (L. M.).

volige *P f* (dünnes Brett) magere Person.

voltigeante *P f* [voltiger herumflattern] Straßenkot. — Feder.

voltigeur *m* (Kunstspringer): **a)** zitteratens-Argot: ~ de la Charte ein an die Wahrheit der Verfassung unverbrüchlich Glaubender; ~ de Louis XVIII aus Gent oder Koblenz zurückgekehrter Emigrant; ~ de 89 Verehrer der Grundsätze der ersten französischen Revolution. — **b)** *P* ~ Maurerlehrling, Handlanger.

volontaire *F m* (freiwilliger): ~ de cinq ans Soldat (*iro.* im Gegesatz zu den Einjährig-Freiwilligen).

vomir *P v/a.*: ~ tripes et boyaux sich die Seele aus dem Leibe brechen.

vorace *m* Spielers-Argot: = émécheur (*v. ds*) de parties.

vouer *P v/a.* (weihen): être voué au blanc nicht arbeiten mögen, lieber umherbummeln als arbeiten; ~ au jaune = accommoder au safran (*v. ds*).

voulu *F a.* [*part. p.* von vouloir]: c'est ~: **a)** das ist Mode, zur Sitte geworden, das ist konventionell; **b)** das ist nicht aufrichtig; une originalité un peu ~e eine etwas absichtliche Eigentümlichkeit.

vous-n'avez-rien *P m* Steuerbeamter (wegen seiner beständigen Frage: Vous n'avez rien à déclarer?).

vous(s)oyer ou **vousvoyer** *F v/a.* [nach Analogie von tutoyer gebildet] jem. Sie nennen, *F* fliegen.

vouzaille, auch **vouzigaud**, **vozière**, **vozigue** *f* [= vous] ihr, Sie.

voyage *m* (Reise): **a**) *P* Seiltänzer-Argot: Wanderung durch Frankreich. — **b**) □ ~ Aufnahme-Prüfung. — **c**) *f* ~ au long cours Deportation nach Cayenne.

voyager *v/n*. (reisen) Landkunst: sich pirouettierend über die Bühne bewegen.

voyageur *m* (Reisender, Passagier): **a**) *F* Handlungsreisender (für ~ de commerce); ~ sec Reisender, der in seinem Hotel nichts ausgiebt. — **b**) *P* ~ sa quinze francs le cent Passagiere auf der Impériale des Omnibus. — Seiltänzer, Gaukler in ihrem eigenen Argot, a.: Kunstfreund im Publikum, der bei Kunststücken als Helfershelfer dient, Steffen. — Floh.

voyageuse *f* (Reisende) auf Paketbooten und Eisenbahnen ihrem Geschäft nachgehende Duhlerin.

voyante *f* *f* Seherin, Prophetin (Person, welche gegen 20 Frank pro Stunde am Moulett in No'naco die Gewinnnummern prophezeit).

voyou *m*, ~se ou ~te *f* *P* 1. ~ *m* Pariser Straßenjunge, von seiner häßlichsten Seite, Klänge, Bummeler, den DELVAU also schildert: „Das Kind der Straße, das Produkt aus dem Rot und dem Kieselstein, der Mist, auf dem der Heroismus wächst, ein wandelndes Spital für alle sittlichen Leiden der Menschheit, häßlich wie Quasimodo, grausam wie Domitian, geistreich wie Voltaire, tapfer wie Jean Bart, atheistisch wie Lalande, — ein Ungeheuer, mit einem Worte.“ — Weits. roher, pöbelhafter Kerl, Lumpenkerl, Strolch. — 2. ~se, ~te *f* junge Straßendirne.

voyouerate *m* Straßendemokrat, Basser-mannische Gestalt. [*Pöbelherrschaft.*]

voyoucratie *f* Straßen-Demokratie,]

voyoutados *P* (...o'ß) *m* Sou-Cigarre.

voyoutisme *m* sittliche Verdorbenheit des Straßenspöbels.

vrai *m*: un ~ ein echter Biedermann.

vrignole *f* *f* Fleisch.

vrille *P* *f* (Zwickbohrer) = lesbienne.

W.

wagnérite *f* [Richard Wagner]: la ~ le tient er (Royer, Komponist des Sigurd) leidet an dem Wagner-Fieber (*J. am.*, No. 1503).

wagon *P* *m* (Eisenbahnwagen) großer Glas Wein (1½ Liter enthaltend). — ~, ~ à bestiaux gemeine Kure.

wallace *P* *m* Brunnenwasser; *v.* wallacer.

wallacer *P* *v/n*. [Richard Wallace beschenkte die Stadt Paris mit Springbrunnen] Wasser trinken. — Weinen (*Lut* 1.3.85).

Waterloo *npr/m*. [*id.*, Schlacht 18. Juni

1815] gründliche Niederlage. — Spieler-Argot: un cercle qui a son ~ ein Spielzirkel, in welchem ein Falschspieler in flagranti ertappt wird. — *P* Der Hintere.

watferfich *m* [va te faire fiche hol' dich der Kuckuck] fauler Kunde; monsieur ~ et compagnie Herr Schwindler und Compagnie (*K.*).

watriponner *F* *v/n*. [Watripou, Bour-natün] für kleine Zeitungen schreiben; kleine Zeitungen gründen.

X.

X *f* (*m*) *math.* **X**, die (erste) unbekannte Größe; weits. Geheimnis; caboché (ou tête) à ~, fort en ~ mathematischer Kopsf. — *éc.* aller à l'~ auf die poly-

technische Schule gehen; candidat à l'~ Kandidat für die polytechnische Schule; un ~ ein Zögling der polytechnischen Schule; *v.* auch thêta.

Y.

y *P* = lui, *z.* *z.* j'y ai fichu une gifle ich habe ihm (ihr) eine Ohrfeige gegeben. — = il, *z.* *z.* y ne veut pas er will nicht.

yachting *m* [engl.] nautischer Sport.

yachtsman *m* (*pl.* ...men) [engl.] Liebhaber des nautischen Sports.

yeux *m/pl.* v. œil.

ylang-ylang *m id.*, vor einiger Zeit, bsd.

bei den Damen der Halbwelt sehr beliebter Parfüm: ils seraient une Laure et un Pétrarque à l'~ sie würden sich glühend lieben wie Laura und Petrarca, aber

mit ihrer Liebe das Hochfeine der modernen Welt verbinden (*B.-M.* 223).

youdi, youte ou youtre *P m* [deutsch] Jude; jardin des ~s Judenkirchhof.

youtrière *P f* Jüdenschaft. — Jüdisches Wesen; Hasucht; Wucher.

Z.

zéph *P m* [abr. aus zéphy] Wind; se pousser du ~ davonlaufen, austragen.

— Rue des Quatre-Zéphs = rue des Quatre-Vents (Name e-r Straße in Paris).

zéphir *♂ m id.*, Soldat aus den Strafjägerbataillonen in Afrika, Soldat der leichten afrikanischen Infanterie.

zéphirien *♂ a.* die Zéphirs betreffend; ses souvenirs ~s seine Erinnerungen an die Zeit, wo er als Zéphir diente.

zerver *P v/a.* [cor. aus verser] weinen.

ze-ze *P m* [zézayer flüpfeln, z für weiches g sprechen] Sippler.

zif *f m* angeblich vorhandene und betrügerisch in den Büchern angeführte Ware; solliceur de ~ = sans-camélotte.

zig ou zigue *P m* Kamerad, Freund; herzhafter Kerl; bon ~, ~ d'attaque guter Kamerad, auf den man sich verlassen kann; c'est un (bon) ~ der ist zuverlässig, für den will ich mich verbürgen; v. chiffe. — Individuum, Mensch: connais-tu le ~? kennst du den Kerl? — ~ à la rebiffe Rückfälliger.

zigzag *m:* a) F Zickzack (Art Stuhl). — b) *f* Sahmfuß. — Trunkenbold.

zinc *P l.* (Zink) Schenkflisch in Wein od. Schnapsläden; prendre un verre sur (le) ~, tomber un ~ ein Glas Wein, einen Schnaps stehend am Schenkflische trinken; v. entonnoir. — ~ des raticons Altkar. — Geld. — Vene'rische Krankheit. — Avoir du ~: a) mit großer Sicherheit auftreten, ein höllischer Kerl sein; b) *thé.*

Auflissen=Argot: (auch: être zingué) eine klangvolle, metallische Stimme haben. — 2. a. und s/m. = zingue 1.

zingue 1. a. u. s/m. = chic. — 2. *P m* abr. aus und = mannezingue (Rich., *G.* 155).

zinguer *P v/n.* einen Stechsnaps am Schenkflisch trinken. — *thé.* être zingué, v. zinc.

zingueur *P m* (Zinkarbeiter) Stammgast der Weinfneipe.

zinguot *F m* Argot der Schule von Saint-Gyr: Erholungsplatz, -saal.

zona *f* Argot der jüdischen Händler: Freudenmädchen.

zouzou *P m* [für zouave] Zuave, französischer Infanterist in türkischer Tracht.

zoze *f v.* boucle.

zozotte *P f* Zuhälter=Argot: Geld: mettre le doigt sur la ~ Geld wegnehmen; la ~ à la Louis das Geld der Mätresse eines Zuhalters.

zut! *P int.* nichts da! denkt nicht dran! den Teufel auch! — Ah! ~ alors! häufig mit dem Zusatz: ..., si ta sœur est malade (Antlang an: et ta sœur!), euphémistisch für ah! merde alors! etwa: na, das fehlte noch! — ~! Das wird mir über! Verdurstet! Leck' mich im Arsch! z., z. B. le jour où j'aurai assez de cette chère amie, je lui dirai ~! am Tage, wo ich dieser lieben Freundin überdrüssig sein werde, werde ich ihr zurufen: pafscholl! — ~ an ber...ger v. baguette.

zutiste *P m* = j'menfoutiste.

ANHANG

ZU DEN

PARISISMEN.



A n h a n g.

A.

NB. Wörtern, welche bereits im Hauptteile stehen, ist ein „Dazu“, bzw. „Zu“ als Zeichen dafür beigelegt worden, daß im Hauptteile Seite 1—306 noch andere Bedeutungen zu finden, als hier im Anhang aufgeführt sind. — Verweisungen beziehen sich auf den Hauptteil von Seite 1—306; andernfalls wird es ausdrücklich beigelegt.

abattoir. Dazu: *c* P Werkstatt, in welcher die Arbeiter schlecht behandelt werden.

abéquage *f m* (Fütterung): voler à l'~ in dem Hause stehen, wo man sich als Diener vermietet hat.

ablotier *f v/a.* = abloquer.

accidentée *f f* = horizontale.

affaire. Dazu: *f* donner une ~ à q. j-m die nötigen Anweisungen zu einem Diebstahle geben.

affluer *v/n.* (zufließen) eine Summe einzahlen.

affranchi. Dazu: *3. P* (joueur) ~ [Spieler.] Falsch-]

affrusquer *f v/a.* anfleiden.

agenouillé *f m* (Knieender) Liebediener, elender Schrang.

agité *m, ~ e f s.* Aufgeregte(r), Über-]

aimer *v/a.:* *f* il aime bien ses parents er ist blödsinnig.

Alboche *P m* Deutscher.

allumer. zu *d f:* ~ les cierges die auf der Straße postierten Schutzmänner überwachen; ~ un fourgat einen Fehler nachweisen.

amarrer. Dazu: ergreifen, verhaften.

amer *m* (Gallenblase): *P* ils gueulent à se crever l'~ sie schreien wie toll und verrückt.

américain. Dazu: faire l'œil ~ j-m folgen, indem man zur Seite sieht; vol à l'~ e richtiger: Diebstahl durch Ausgabe falscher Geldrollen, die nur an den Enden Goldstücke, in der Mitte aber Blei oder Spielmünzen enthalten.

amorcer *f v/a.* (ködern) bestehlen.

Anatole *F npr. m. id.* (Bezeichnung für den Schwurgerichts-Präsidenten).

anesthésieur *m* Gauner, der sein Opfer durch einschläfernde Mittel betäubt (= endormeur).

ange. zu *1:* vol à l'~ gardien an einem Kranken oder Verwundeten unter dem Schein der Hülfsleistung verübter Diebstahl.

Angluche *P m* Engländer; vgl. anglische.

aniche *P m* Freund.

apéritive *f f* = horizontale.

aponicher *P v/pr. s'~* sich verstecken, verschwinden.

appel. Dazu: rendre l'~ über den Appell Bericht erstatten.

appointé *m* (Besoldeter): ~ de la cagnotte bezahlter Werber für die Spielzirkel.

appuyer. zu *1e:* ant. charger.

arnacle *f m* Polizist (= arnaque *m*).

arnaque *f f* auch Polizei.

ars *a. v. pain, a.*

artiste. Dazu: *d* être trop ~ sich um die Interessen des gemeinen Lebens zu wenig kümmern.

astiquer. Dazu: *x* ~ sa plaque de couche im Bette liegen bleiben.

attache. zu *b:* *f* ~ de gratousse [Schleife.] Spitzen-]

avoir. Dazu: *f* l'~ encore [c'est-à-dire son pucelage] noch Jungfer sein.

B.

babillard. Zu **b:** f auch Rechtsanwalt.
bâilhoir *f m* Ort, wo man gähnt, langweiliges Theater.

bain. Dazu: f aller au ~ spazieren gehen.

bal. Dazu: mettre dans le ~ in eine Spielpartie verwickeln. [werfen.]

balinstringuer *v/a.* von oben hinunter-]

ballot. Dazu: 2. plumper, dicker Kerl.

balouf. Dazu: auch kühn, stark; c'est ~ es ist gut.

banquarde *f f* (Kauf-)Laden.

banquet. Dazu: 2. *P* = banquier.

baragouin *m* (Kauderwelsch) eng. *S.* Notwelsch der herumziehenden Diebe der gemeinsten Sorte.

barbe. Zu **le:** vieille ~ nicht mehr auf der Höhe der Zeit stehender Greis.

barbe-bleue *f m* (Blaubart) Unternehmer von Erd-Arbeiten.

barder *P v/n.* sich abarbeiten (*S.-O.*).

barbette. Dazu: Ingenieur-Offizier.

bas m: pour les ~ *v.* pour.

basses-chasses *f f/pl.* Galeeren.

bastand *f m* Schuh (vgl. bateau, a); *v.* fabriquer (Anhang).

bate. Dazu: f mener en ~ = mener en bateau (*v.* ds b). [garstiger Schuh.]

bateau-mouche *P m* (kleiner flusdampfer)]

batterie. Dazu: ~ mettre en ~ = faire camper (*v.* ds im Anhang).

battre. Dazu: ~ la dèche im Glend leben; ~ en ruine durchsuchen, visstieren.

baveux. Dazu: Fleckseisenhändler. — *Im f:* baveuse à la postige auf offener Straße losendes Frauenzimmer.

bazardage *m* Verfeilen seiner Sachen, um zu Gelde zu kommen.

bazof *v.* bas-off.

beaupérisme *m* Schwiegervatertum (in Bezug auf Grévy, Nov. 1887).

beause *f f* Bauch. [tiller, c.]

bee. Dazu: f ~ de gaz Polizist. — *v.* tor-]

bécarreux *f a.* und *s/m.* vornehm elegant (es Herrchen).

belle. Dazu: f être de ~ keine belastenden Zeugen-Aussagen zu fürchten haben.

béquillé *f m* Aufgehängter.

berloque *~ f* Signal zum Ausruhen während des Exercierens (*S.-O.*).

beuglante *P f* Ringeltangel-Sängerin.

bibi. Zu 2: Messer *n.*

bicepsman *m* eifriges Mitglied der patriotischen Turn- und Ruder-Vereine.

bicher. Dazu: 2. f küssen; ~ de la mirette schießen.

bier. Dazu: f betteln; betrügen, stehlen; ~ sur l'anticle betteln, um angeblich seine Reise zu vollenden; ~ sur le cou-time auf jede mögliche Weise betteln; ~ sur le franc-mitou betteln, indem man sich krank stellt; ~ sur le minsu ohne falsche Angaben betteln; ~ sur la poigne wegen angeblichen Ruins durch den Krieg betteln; ~ sur la ruffe als angebliches Opfer e-r Feuerbrunst betteln.

biffeton. Zu **a:** auch Eintrittskarte.

bigorneau. Zu **b:** vgl. bigor.

billardier *m* Dieb, der Billardbälle stiehlt.

bille. Zu **b:** fausse ~, ~ à l'estorgue falsches Geld.

billet. Dazu: ~ de la Sainte-Farce in Form eines Bank-Billets gedruckter Zettel komischen Inhalts. [(Anhang).]

biscuit. Dazu: servir un ~ = séquencer]

bizut (carré, cube) genauer: Schüler des ersten (zweiten, dritten) Jahrganges der Ecole Polytechnique und der Ecole Centrale.

blanc. Dazu: son ironie à ~ seine kaltblütige Ironie (*S.-O.*).

Blanche: Place ~ id. (Hauptquartier der horizontales).

blave. Dazu: f ~ à ressort Revolver.

bler *f v/n.* gehen: blons avec la rapiole gehen wir mit der Dirne.

blinder *P v/pr.* se ~ sich betrinken.

blioteuse *P f* Freudenmädchen.

bloc. Dazu: f faire un ~ einen Handel abschließen.

bobinage *m* (Aufspulen): vol au ~ Diebstahl beim Verfauf der in Seidenpapier gehüllten Spulen roher Seide (= piquage d'once).

bobino. Dazu: Händler, der unechte Schmuckstücke als echte verkauft.

bocal. zu 1: auch After. [trinker(in).]

bockeur *m*, **bockeuse** *f* burschitos: Bier-]

bois: *f*) gehört zu boire: il boit au-dessus, etc. — ~ peint steifes hölzernes Gesicht (S.-O.).

boîte. Dazu: ~ à femmes Bierlokal mit Frauen-Bedienung. — v. auch bord (Anhang).

bon. Dazu: *f s/m*. leicht zu bestehlender Mensch. — avoir ~ q. i. auf frischer That ertappen. — Polizei-Argot: ~ prisonnier Gefangener, der sich zu Entbüllungen versteht.

bongarçonisme *f m* Wesen eines prächtigen Jungen, Gutmütigkeit (W.).

bonimentiste *m* marktchreierischer Anpreisler. [der Mensch.]

bonnard *m* gutmütiger, leicht zu bestehlen-]

bonnet. zu ~ de coton: auch = bonneteau. — ~ vert zu 20 Jahren oder auf Lebenszeit verurteilter Suchthäusler.

bord *m* (Rand): *P* boîte (ou maison) du ~ de l'eau Polizei-Präfectur.

botte. Dazu: en avoir des ~s (Heu-Bündel) ganze Massen davon haben. — *×* grosse ~ Kavallerist.

bouearmier *f m* Läden ausräumender Dieb.

boudin. zu 1: *d*) die elegante Belt; vgl.]

bouffarder. Dazu: 2. essen. [boudiné.]

bouillon. Dazu: *P* comment trouves-tu le ~? was meinst du dazu?

boulanger. Dazu: *×* ~ de l'impératrice Soldat der Strafkompagnien.

boulangisme *m* Boulangismus (Verehrung, Anhang, Politik etc. des Generals Boulanger).

boulangiste *m* id. (Anhänger des Generals Boulanger).

boulangite *f* Boulanger-Fieber.

boule. zu ~ de son *b*: s. v. Kommißbrot der Soldaten; weisses Schwarzbrot überhaupt.

bouler. Dazu: auch betrügen.

boulottage. Dazu: Nahrungsmittel, Fraß.

bouquet. Dazu: *P* Leiche.

bourgeois. zu 1: *P* le B. ~ Gott.

bourriquer. Dazu: 2. *P* vögeln.

bouseulade *f* v. grinchir (Anhang).

bout. Dazu: *P* avoir son ~ de bois betrunken sein; gros ~ der Hintere.

boutique. Dazu: *P* Schlächterstürze.

bouton. Dazu: *P* ~s de culotte kleines trockenes Rückenwerk (S.-O.).

boutonnière. Dazu: (Knopfloch) *f* ~ humaine Messerstichwunde.

brave *a.*: *P* le (ou notre) brave général General Boulanger. [von Frei-billets.]

brémage *f m* [brème]: vol au ~ Stehlen]

brème. Dazu: faire les trois ~s Rummelblättchen spielen.

brémer *f v/n*. Karten spielen.

brider. Dazu: ~ un camelot e-m Händler auf offener Straße einen andern Platz anweisen.

briffer. Dazu: v. truc, a.

brillard *P m* Zwanzigfrankstück.

briquet *m* (Feuerstahl): *×* Hau-Bajonett; la latte et le ~ Kavallerie u. Infanterie.

briser. zu *a*: vgl. pulvériser.

brocard *P m* Hurenhaus. [wechseln.]

brodage. Dazu: Verbreitung von Kellern]

brodancher. Dazu: ~ la couenne tätowieren. [zieren.]

brûler. Dazu: Argot der Falschspieler: denun-]

brûleur. Dazu: kühner Spieler, der zu hohen Einsätzen spielt (*ant.* carotteur).

brutal. Dazu: Lokomotive.

bu. Dazu: vol au ~ an Betrunkenen verübter Diebstahl, *f* Leichenfledderei.

buisson. Dazu: *×* ~s vivants Strauchwerk, welches die Araber in Algerien vor sich herschoben, um sich zu verbergen; vgl. den Marsch im Macbeth (S.-O.).

buquage *f m*: vol au ~ in einem Modewaren-Geschäft verübter Diebstahl.

buqueur *f m* Dieb, der bsd. beim Geldwechseln stiehlt.

butte. Dazu: avoir sa ~ schwanger sein.

button *m* [engl.: Knopf] Diener, wegen seiner vielknöpfigen Livree.

C.

- cabèche** *P f* Kopf.
cabot. Dazu: ~ ferré Gendarm zu Pferde.
 — Seehund, kleiner Haifisch.
cabotin. Dazu: *Fles ~s* die Dramatiker als Abtheilung der Académie Française.
cabotiner. Dazu: *v/a.* Litteraten-Argot: ~ le crime das Verbrechen dramatisch verarbeiten.
cafouilleur *P m* ungeschickter Rahnfahrer.
cage. Dazu: ~ à fourches Omnibus.
cagnotte. Dazu: auch die dem Spiel-Spieler zugeworfene Abgabe.
cagon. Dazu: auch ~ engonseur allein arbeitender Dieb. [Käufer pressen.]
caillou. Dazu: *l faire un ~ e-n* einfältigen]
Calédonie *npr.f.*: P la Nouvelle ~ (Neukaledonien) Kirchhof von Saint-Ouen.
caler *v/n.* Dazu: *P* sich ängstigen.
calot. Zu *a:* General.
calter *v/n.* = caleter. [wein.]
calvados *m* (nordfr. Provins) Cider-Brannt-]
cambouis. Dazu: Train-Soldat.
cambrlotte *f* = cambrille.
camisole *f f* Weste.
camper. Dazu: ~ faire ~ q. das Bett e-s schlafenden Refruten umstülpen (S.O.).
camphrier. Dazu: auch *f* camphrière Schnapstrinkerin. [v. mirette.]
caouche *P m* Kautschuk (für caoutchouc);]
capoulomanie *f* Vorliebe für die Frisur à la Capoul; v. capouls (S.O.).
carbiner *P v/a.* aufthun, öffnen; ~ ses mirettes große Augen machen (vor Erstaunen). [Haaren ziehen.]
carder. Dazu: ~ le poil à q. j. bei den]
Carlos *npr.* v. Don.
carne. Dazu: *f.* — 2. *f m* du ~ Geld (= carme, carla). [leur.]
carotteur *P m* filziger Spieler (ant. brü-]
carottier. Dazu: auch *a. u. f:* elle n'est pas carottière sie sucht Einem kein Geld abzuluchsen. [und carouble.]
caroubage und **caroube** *f* = caroublage]
- carrelure** *P f* (Verföhlung): ~ de ventre tüchtige Maßzeit.
carrouble, &c. = carouble, &c.
carie. Dazu: vol à la ~ Diebstahl von Edelsteinen mittelst einer unten mit Pech beschmierten Karte.
carton. Dazu: ~ changement de ~s Wechseln der Notenblätter (S.O.).
cartonnier. Dazu: Verkäufer von nummerierten Plänen am Eingang der Theater.
cas. Dazu: 2. *abr.* von casino.
casque. Dazu: en arriver au coup de ~ etwas verkaufen, loschlagen.
casser. Dazu: ~ des emblèmes lügen, Flausen machen.
casserole. Zu 2: remuer la ~ denunzieren. — ~s zur Schau getragene Ehren-Medaillen.
cémaisse *f* = ces (v. ds) mess.
cereueil *P m* (Sarg) Violin-Kasten.
chaleur. Dazu: *f* avoir ~ de ... Angst haben vor ... [macher.]
chambardeur *P m* Ruhestörer, Skandal-]
change. Dazu: Falschspieler-Argot: Unterschiebung e-s gefälschten Spiels Karten.
chapelle. Dazu: *P* faire la petite ~ sich niederbücken, um zu urinieren (Br.).
chasse, gewöhnlicher als chässe. Dazu: entre quatre ~s unter vier Augen.
chat. Dazu: Person beim Blindfußspiel, der die Augen verbunden werden, Blindfuß.
chauffe-la-couche. Dazu: auch durch weiblichen Einfluß beförderter Militär.
chauffer. Dazu: *f* durchsuchen, um zu bestehlen. [patriotisch.]
chauvin auch *a.* mit *f* chauvine ultra-]
chenapement *f adv.* gut, vortrefflich.
chérance. Dazu: devenir en ~ teuer werden, viel kosten.
chercher. Dazu: v. Bulgare.
chevêche *f f* Bande; v. engluer.
chiarder. Dazu: auch *v/a.* dringend um etwas bitten.
chicanou *P m* zankstüchtiger Mensch.

chien. Dazu: litterarischer oder Kunst-Kritiker. — F garder à q. un ~ de sa chienne j-m groffen, es j-m nachtragen.

chiffard P m = chiffarde, a.

chiquier P m Genosse oder Helfershelfer des Marktchreiers.

chloroforme m: vol au ~ meist auf der Eisenbahnfahrt an Personen verübter Diebstahl, die durch präparierten Wein, bzw. Cigarren betäubt worden sind.

chloroformiste m Dieb, der sein Opfer betäubt.

chocolat m: P c'est du ~ das schmeckt [schön.]

choléra. Dazu: Käse-Abgeschafel.

choper. Zu b: ~ Mazas ins Gefängnis kommen.

cinéma a. [abr. von cinématique] burschikos: pitaine [capitaine] ~ oberster Aufseher der Böglinge (Sarr.).

cingle f a. betrunken (Br.).

cing. Zu a: vgl. quatre à six und five o'clock.

cinquième. Dazu: 3. m ~ d'auteur: a) heute: fünfter Mitarbeiter an einem Drama; b) ehem.: Schriftsteller, der nur ein-aktige Stücke schreibt (L.).

cintrer. Dazu: geben (L.).

cisaille f (Blechschere): vol à la ~ Stehlen e-s Endes einer goldener Halskette, das beim Umpassen um den Hals von der Begleiterin abgeschnitten wird und zwischen Hals und Kleid herabgeleitet.

ciscoupe f f Schere.

citrouille. Dazu: Helm.

clabaud f m (Kläffer): ~ de cohue Diebeshelfer, der in e-r Volksmenge durch seine hochtrabenden Reden die Aufmerksamkeit von der Taschendieberei seiner Genossen ablenkt.

Clairvaux npr. Seit der Herzog Philipp von Orleans im Gefängnis zu Clairvaux sitzt (März 1890), hört man vielfach, wenn auch wahrscheinlich nur vorübergehend: c'est ~! = c'est chic (W.).

classé a. (einer Klasse zugeordnet): l'affaire est ~e die Sache ist abgethan.

cliquette. Dazu: Wein.

clochette. Dazu: Tasche.

coh m: 1. [engl.] Pferdchen. 2. zweirädriger Karren.

cocasse. Dazu: f Denunziant.

coffin m [General Coffinière] Argot der polytechnischen Schule: Schrank (W.).

cogneur f m Anstoßer, Helfershelfer des Taschendiebes.

colas. Dazu: faire bâiller le ~ den Hals abschneiden.

colle. Dazu: f mildernder Umstand.

colonne. Dazu: X faire ~ in einem Armeekorps dienen, welches in Kolonne marschiert (S.-O.).

commère f f (Gevatterin) Zeitung.

commissaire. Dazu: va chez le ~! mach, daß Du fort kommst!

conditionnel X a.: engagé ~ Einjährig-Freiwilliger (= quinze cents francs ou balles) (S.-O.). [plündern.]

confesser f v/a. (j-s Beichte hören) j. aus-

conservatoiriste m: 1. Schauspieler, der an den im Conservatoire erhaltenen Vorschriften festhält. 2. Anhänger der alten theatralischen Überlieferungen, der keinem Schauspieler Talent zuerkennen wird, wenn er nicht im Conservatoire gebildet worden ist.

consolateur P m (Tröster) zum Knöcheln oder zu einem Kartenspiele auffordernder Gauner; vgl. consolation, b.

console f = consolation, b.

constiper P v/pr.: se ~ en distinction renchérie unter Zusammenziehung der Hinterbacken den Stuger spielen (S.-O.).

contois m = comtois.

contre f m Mitschuldiger.

copier v/a.: X ~ l'ordre die Höfe fegen.

coquine. Dazu: faire les ~s die Väterasten ausbeuten.

corbeau. Dazu: Kirchhofsdieb.

corio m [General Coriolis] Argot der polytechnischen Schule: Brunnen (W.).

costo f a. stark.

concou. Dazu: ~ des mécaniciens Lokomotive, Dampfmaschine.

conde. Dazu: lâcher le ~, auch sterben.

coup. Dazu: pour un ~ für dies Mal; ~ de quinquet Blick; f ~s frappés Korrespondenz von getrennten Gefangenen durch Aufstoßen oder Anstopfen.

coupe. Dazu: vol à la ~ Taschendiebstahl mit Hilfe einer sehr kleinen, scharfen, vorn abgestumpften Schere.

couper. Dazu: faire ~ q. [dans le pont] j-in etwas aufbinden.

coupeur. Dazu: ~ de poches (Geld-) Taschen-Abschneider.

coureur m (Läufer) Laufbursche der Buchhändler; ~ (chiffonnier) nach Gutdünken durch die Straßen ziehender Lumpensammler (ant. placier). [slg. Artikel.]

couturier f m Bauernfänger (vgl. den)

couturière. Dazu: f jeu de la ~ Art Rummelblättchen, das mit drei Würfeln oder Rüsschalen gespielt wird.

convent m (Kloster) Gefängnis.

cramponner. Dazu: f v/a. stehlen.

craqueler P v/n. = craquer.

cremo P m cor. aus chromo-(lithographie) Farben-Steindruck.

crignole f f Fleisch (= crigne).

croche. Dazu: 2. P m [abr. von crochet] kleiner Hafen.

crocs. Dazu: Schnurrbart.

croqueuse f (die et. aufsnabbert): ~ de cœurs galantes Frauenzimmer.

cuiller. Dazu: v. pot, e.

cuire. Dazu: être cuit, auch betrunken sein; la face cuite mit weinseligen Gesicht.

cuisinage m Mogelei beim Spiel.

cul. Dazu: ~ de singe Hufar; weisse. Rot-hose, Infanterist (= cul rouge).

curieux. Dazu: f ~ à mal faire ungeschickter Dieb, der sich immer fassen läßt; ~ de la planche au pain Gerichts-präsident.

D.

dague f (Dolch) Messer.

dame. zu b: ~ verte Absinth. — c) f envoyer son homme à ~ seinen Gegner niederwerfen oder schmeißen.

darbuche f = dabuche.

déambulateur f m (als a. umhergehend) Ort zum Spazierengehen (Fr. Gall.).

déballonner P v/pr. se ~ entwischen.

débiner. Dazu: se ~ auf-, losgehen, sich auflösen (z. B. vom Halstuche).

débondée f: à la ~ massenweise (S.-O.).

déboucler. Dazu: ~ ses naseaux genaue Umschau halten, das Terrain sondieren.

déboulonner. zu a: ~ sa colonne sterben.

dégradée f = horizontale.

déjeuner. Dazu: ~ à la fourchette Duell.

déliquescent m (a. zerfließend) Mitglied einer mit den Defadenten wetterfernden Dichterschule. [treiben, fortjagen.]

déménager. Dazu: P v/a. ~ q. j. ver-

demi-sac P m 500 Frank; vgl. demi-pile.

démonter v/a. (auseinander nehmen, abbrechen): ~ son poêle ou son choubersky sterben. [frankfnet.]

dentelle. Dazu: ~ de millet Tausend-

déplanquer. Dazu: die dem Fehler anvertrauten Gegenstände zurücknehmen.

desserte f v. grinchir.

dessoufflé a. (woraus die Luft herausgelassen ist) v. vessie, b.

destructeur m verdrehter Mensch, der im Gedränge Damen ein Stück aus ihrem Kleide oder Mantel schneidet, um seiner Lusternheit zu frönen (Macé).

détacher. zu c: vom Besitzer e-s Rennpferdes: ~ un coupon einen Coupon abschneiden, wenn sein Pferd, auf das er eine hohe Summe gesetzt hat, mit Leichtigkeit gewinnt.

détective m [engl.] Geheimpolizist.

détraqué m, ~e f Verdrehter, überreizte wunderliche Person.

dévasté m vor der Zeit gealterter Mensch.

diable. Dazu: f Geldschrank.

diserète P f große Leinene, am Gürtel befestigte Geldtasche.

donneur m: f ~ d'affaires Geschäftsbesorger (jemand, der auf Diebstahlsgelegenheiten aufmerksam macht).

douche f: faire ~ wie ein Sturzbad wirken; répondre en ~ mit eisiger Ironie wirken.

drag m [engl.] 1. englischer Personenwagen.

2. Schnitzjagd (L.).

drille m Zimmergeseß.

dringue. Zu a: avoir la ~ Angst haben, die Hosen voll haben.

duc. Dazu: petit ~ offener zweiflügeliger Wagen ohne Kutscherfäß.

dur. Dazu: 1. travailler sur le ~ beim Fahren auf der Eisenbahn stehlen; le ~ mort Umkreis von 50 Kilometern um Paris.

dure. Dazu: Brett.

dus(s) m unter Fallschütlern verabredetes System von Merkzeichen.

E.

écartée \ f = horizontale.

écumeur m (Abschäumer): ~ de marmite Ausbeuter eines Freudenmädchens, Zuhälter; v. marmite, b.

égrugeoir. Dazu: Beichtstuhl.

emballer. Dazu: ~ q. j-m einen Faustschlag versetzen.

embarbement, genauer: Epilepsie-Anfall.

empliquer 1 v/n. = emplanquer.

emportage 1 m: ~ à l'antonne Kirchen- diebstahl.

encloué. Zu l: auch linksch, ungeschickt.

endormage. Dazu: v. fabriquer (Anhang).

enfant. Dazu: 1 filer l'~ die Brechstange unter die Thür schieben.

engailleur 1 m Betrüger.

enquiquinement 1 m grobe Beschimpfung.

ensauvager v/pr. Litteraten-Argot: s'~ verwildern.

entournure f (Ärmel-Ausschnitt) fig. gêné dans les ~s geziert, gezwungen, steif.

entreprendre v/a. (unternehmen): ~ q. Angriffe auf j. machen.

entrer. Dazu: v. Quinze-vingts.

envoyer. Dazu: ~ dormir platt auf den Rücken werfen.

épater. Dazu: ne pass'~ kaltblütig bleiben.

époilant 1 a. = épatant. [grüßen.]

équerre. Dazu: faire l'~ sich verneigen,]

esbroufe. Dazu: v. pesciller.

esquinter. Dazu: ~ la camoufle das Licht ausmachen.

étouffoir 1 m kleiner Lappen von sehr dünnem Pergament, mit welchem die „chloroformistes“ ihren Opfern den Mund zutleben, um die Wirkung der frischen Luft abzuhalten.

étourdir. Dazu: morden; betrügen; flausen vormachen.

[schlitzr.]

éventreur m: Jack l'~ Jack der Bauch-]

extrême-onction f (letzte Ölung) unglücklichen Spielern bewilligte Entschädigung; vgl. viatique.

F.

fabriquer. Dazu: 1 ~ q. aux bastards j-m mit Fußstößen den Leib aufreißen; ~ un endormage ein einschläferndes Mittel in j-s Getränk schütten, um ihn zu bestehlen.

facteur m (Briefträger) 1 Polizist.

fade. Zu 2: payer le ~ seine gerichtliche Strafe erleiden.

faignant. Dazu: Überzieher, Paletot.

faire. Dazu: en ~ beim Spiel betrügen; stehlen; ~ q. aux cliquettes j-m ein Bein stellen und ihn zu Falle bringen.

farguer. Dazu: vor dem Gericht Geständnisse machen.

fariboler 1 v/n. Poffen treiben.

faucheuse f (Schnitterin) 1 Fallbeil.

fausse 1 = faufe. [fische Dichterin.]

félibre. Dazu das f: félibresse provençal-]

félibrion m Sohn eines félibre.

femellerie f: la haute ~ die vornehme Frauenwelt (Pailleron).

ferraille. Dazu: ~ doranchée plattierte Schmucksachen.

ferryste *m* Anhänger Jules Ferry's.
fetré *f a.* für das Gefängnis reif; *v. faitré.*
fiche(r). Dazu: *P se ~ de la fiole* sich nichts daraus machen; *se ~ du pape* ohne Scham und Scheu handeln. — *~ la paresse* faulenzeln (Zola). — *f gähnen.*
figé *f m* Richter.
filasse. Zu **b:** *faire une tête dans la ~* = *se fourrer dans la ~.*
filature. Dazu: Unterschlagen von Karten (= *filage, a.*).
filer. Dazu: *v. enfant* (Anhang); *~ un ciseau dans le trou* einen Nachschlüssel in das Schlüsselloch stecken. — *se ~ sich* (ein-)schleichen.
filie. Zu **b:** *~ d'amour*, auch von einer älteren Hure ausgebeutetes Freudenmädchen.
fin de siècle *a.* und *s.* = psychisch.
fiole. Dazu: *v. grinchir.*
fiss *int.* leiser Ausruf der Studenten beim Vorkommen eines gewagten und unfreiwiligen Wortspiels, welches durch das Zusammentreffen eines wissenschaftlichen Wortes mit einem doppelsinnigen Ausdruck entsteht (Sarr.).
flac. Dazu: **2. a.** höchst gelungen.
flambe. Dazu: **2. m** *f* Spiel.
flamboteur *f m* Spieler.
flan. Zu **b:** *jeu à la ~* ehrliches Spiel. Zu **c:** *c'est du ~* das ist erlaubt.
flanché *f m* = *flanche 2.*

flaquet. Dazu: Zimmerdecke.
flouage *f m* Spiel; *vol au ~* beim Spiel begangener Diebstahl.
flouant. Dazu: Schauspielhaus.
for gat *f m* = *fourgat.* [märkten.]
fortaneheur *f m* Wahrsager auf Zahr-
fourche. Dazu: *f capitaine de ~s* Hauptmann der Taschendiebe; *vgl. fourchette, c.*
fourchue *f f* Hehlerin.
fourline, nach *Macé:* ungeschickter Dieb, niemals Mörder. [sonst, gratis.]
frais. Zu **2:** *aux ~ de la princesse um-}*
franc. Dazu: *f c'est ~ es* ist ganz still; *être puni de ~ carreau* verurteilt sein, auf den Steinfliesen des Fußbodens zu schlafen.
frichtie *m* = *frichti.*
frimer. Zu **2:** *abs.* ein Ansehen haben, eine Figur spielen.
frimion *f m* = *fourmillon.*
frimoncher *f v/a.* = *frimousser.*
friser. Dazu: *f v/a.* stehlen; *~ son nase* mißvergnügt sein.
frottant *f m* Verräter.
frotteur *m obsc.* Reiber, geschlechtlich Verirrter, der das dicke Damen-Gewühl in den großen Pariser Kaufhäusern benutzt, um seinen Rigel zu befriedigen.
frusqueur *P m* Schneider.
fuseau *m* (Spindel): *~x* spindeldürre Beine (für *jambes de ~*).

G.

gâcheur *m* Werkmeister der Zimmerleute.
gaffeur. Dazu: *P ~ m*, gaffense *f* linkscher Mensch, Tölpel, ungeschickte Pize.
galletausse *f f* gemeinschaftliche Schüssel (= *gamelle*).
gandiné *P m* Inhaber eines Ordens.
garçon. Zu **c:** *t'es un ~* du bist ein mutiger Bursche.
garde-national *P m* Bündel Speckschwarten; *vgl. paquet (v. bs) de couenne* (Anhang); *gardes-nationaux* Bohnen.

garden-partie *f* [engl.] Gartenfest mit Croquet- und Lawn-tennis-Spiel und nachfolgendem Lunch.
garnot *P m* = *garno.*
garsailles *f/pl.* Bälge, Rangen (Kinder).
garuche *f f* = *caruche*; *esquinter sa ~* die Thür seines Gefängnisses aufbrechen.
gaver *v/a.* (undeln): *~ le chanteur* dem Geld-Erpresser, der mit Enthüllungen droht, das Maul stopfen.
gaviolé *f m* Trunkenbold.

gelte *f* = guele.

gendarme. Dazu: Zimmer-Vermieter.

gobson *f m* = gobe-son.

godard. Dazu: = gaudissard.

gonzesse. Dazu: ~ à l'arnache = femme en carte (v. ds, a).

gorret *P m* Werkmeister einer Tischlerwerkstatt; vgl. goret. [Fresshals.]

gouliastre *P a.* gierig schlingend; als *s/m.*

goupillonneur *P m* Priester, Pfaffe.

gourde. Dazu: 2. *f* Ohrring.

gourdifaillage *P m* Mausen des von e-m Kameraden zur Schule mitgenommenen Frühstückes.

gourdifailler *P v/a.* essen.

gourer. Zu **a:** weitse. sich irren.

gourrer. Dazu: *f v/n.* zweifeln.

goût. Dazu: faire passer le ~ du pain à q. j. ermorden. [Sprecher.]

grandiloquence *f* Sitteraten-Argot: Groß-.

grappin. Dazu: Körper. [besucht.]

gratinant. Dazu: von der vornehmen Welt

gréco *f m* = grec.

grecque. Dazu: vol à la ~ unter Vorspiegelung eines bedeutenden Gewinnes durch Geldwechsel verübter Diebstahl.

grecquer *P v/a.* = grécer.

grenouillage *m* Rasseniebstahl.

grenouille. Dazu: c) Ladentasse. [zieren.]

griller. Dazu: Argot der Falschspieler: denun-.

grinchir. Dazu: ~ à la housculade beim Zusammenstoß mit j-m stehlen; ~ au bu e-n Betrunkenen bestehlen; ~ à la lanterne durch Einsteigen durchs Fenster stehlen; ~ au pot-au-feu bei kleinen Leuten, bjd. in der Loge des Portiers stehlen; ~ au voisin scheinbar als Nachbar im Schlafrock etwas einkaufen und es dem nachtragenden Kommiss abnehmen, ehe man durch die Hausthür gegangen ist.

grolotte, grosle *f f* Holznapf.

gueule. Dazu: être sur sa ~ ein Leckenmaul sein.

gueurluchon *P m* Nebenform von greluchon.

guignol *m thé.* im Hintergrunde des kleinen Foyer angebrachte Nische zum Ausruhen für die Schauspieler zwischen zwei Auftritten; vgl. ~ im gewöhnlichen Französisch.

H.

habile *a.* *f* von Dieben: frech.

haleiner ou haleïner *v/a.* i-s Atem einatmen; zu erraten suchen, ausforschen.

haloter. Dazu: ohrfeigen (L.).

harnaquer *v/a.* Spieler-Argot: vorher zu rechtlegen, fälschen.

harpe. Dazu: jouer de la ~, auch mogeln.

haumaritorne *f* strammer Rücken- dragoner (für maritorne).

haut-le-cœur *m* Aufstoßen vor dem Erbrechen, Magenjammer (S.-O.).

high life *m* [engl.] id., Leben der vornehmen Kreise. [Zuhälter.]

homme. Dazu: ~ poisson, ~ de qualité

horizontalisme *P m* Welt der galanten Damen. [Jammler-Kiepe, Abfälle aller Art.]

hottée (e-e-Kiepe voll) Inhalt der Lumpen-.

hubin. Dazu: *f* Bettler, der vorgiebt, er sei von einem toten Hund gebissen und pilgere nach Saint-Hubert.

hussarder *P v/n.* Randal machen (S.-O.).

hypocorio *m* Argot der polyt. Hochschule: Eimer; v. corio.

I.

impérialiste *m* auf dem Omnibus-Verdeck (der impériale) Fahrender.

impulsif * *m e-m* unwiderstehlichen Drange nachgebender Verbrecher.

Incohérence *f* (Zusammenhangslosigkeit) Name einer Gesellschaft lustiger Künstler.

Incohérent *m* Mitglied der Incohérence.

influenzé *a.* von der Influenza befallen.

instantanée *f* = horizontale.

interview *m* [engl.] id., Zusammenkunft zur Ausforschung einer politischen Persönlichkeit.

J.

Jacques. Dazu: f ~ Pierre Oberhaupt der Bande.

jaeter. Dazu: ~ son barbot seinen Dieb- [stahl erzählen.]

jardiner. Dazu: für ein Spielhaus oder für Bauerfänger Opfer anwerben.

jardinier. Dazu: f Werber für ein heimliches Spielhaus.

Jérusalem. Dazu: vgl. Judée.

jeter. Dazu: P s'en être jeté betrunken sein; f ~ au feu denunzieren.

jeu. Dazu: f grand ~ Mord.

Joinville npr. ✕ ~ (le Pont) id. Ort, in welchem die Militär-Durn-Anstalt sich befindet (S.-O.).

joncher. Dazu: anführen, hintergehen.

jonelier f m Goldschmied.

joseph. Dazu: betrogener Ehemann; faire ~ ehelich betrügen (L.).

jouer. Dazu: v. cadavre; se la jouer [la fille de l'air] sich aus dem Staube machen; ~ du fibre notgedrungen fasten; ~ à la position sich das Aussehen eines wohl situierten Menschen geben; ~ le point de vue unter die Karten gucken, wenn der Banquier sie giebt.

justicier P m (Gerichtsherr) Arbeiter, der seinen Arbeitgeber oder den Werkmeister ermordet hat; v. watriner (Anhang).

K.

kneipe f [dtsh.; gesprochen wie knèpe] Lokal, wo deutsche Biere getrunken werden.

L.

lâcher. Dazu: ~ tout, les luisants, le tuyau de poêle seinen vollen Staat anlegen, Radstiefel, Cylinder.

lad m [engl.] Sport: Stallburſche.

lange f f Jahr (= longe).

lague. Dazu: ~ capé Freudenmädchen, das einen Dieb unterhält.

lazarø. Dazu: bism. für mazaro. [artifel.]

leader ou **leading article** m [engl.] Leit-

liberté P m Zimmergeſell auf dem linken Seine-Ufer. [Sauferei.]

lichade. Zu 2: auch gehöriger Schluß;

lichonnerie f f aus Leckerhaftigkeit begangener Diebstahl; stiller Coff.

lieur P m [cor. aus lieu]: au ~ de masser anstatt zu arbeiten.

limonade. Dazu: v. grinchir.

loqueur f m Denunziant, Spitzel.

loto f m Auge.

loucher. Dazu: faire ~, auch verdrießlich machen.

labin m Toilette-Wasser (vom Parfumeur Labin) (S.-O.).

luncheur m, **luncheuse** f Herr od. Dame, welcher die Gewohnheit hat, meist beim Five o'clock tea, e-n Lunch einzunehmen.

lusquinage P m Vorwegnehmen von Rohlen von seiten der Fuhrleute, die sie anfahren.

M.

macaroni. Zu b: italienische Rente.

madame. Dazu: v. ruine.

mail m [engl.] großer Personenwagen (= mail-coach).

main. Dazu: f der mit der Durchsuchung der Taschen betraute Dieb.

maître f m: être ~ d'une cambriole die Mittel haben, in ein Zimmer einzudringen.

malle. Dazu: Arrest-Lokal. [Bonapartist.]

mamelouck m Mameluck, treu ergebener

manche. Zu 1: P il a le derrière nu et les ~s pareilles er ist ganz zerlumpt.

manger. Dazu: Falschspieler-Argot: ~ q. durchangedrohte Enthüllungen j. nötigen, die Verschwiegenheit zu erkaufen (= faire chanter); faire ~ q. den erschwindelten Raub mit j-m teilen.

manque. Dazu: v. roubler, roubleur.

manque-pas-de-chic P & m, entlehnt aus kropatschek, Name e-s Repetier-Gewehrs.

mannestringue m = mannezingue.

mariage. Dazu: l le ~ du cadavre Vereinigung von Raub und Mord.

marine. Dazu: l la petite ~ die Galeeren.

marle l a. schlau.

marmite. zu b: ~ fêlée im Gefängnis sitzende Dirne eines Zuhalters. — Les dix-huit ~s Name eines gemeinen sehr billigen Speisehauses; un dix-huit ~s elendes Fleischgericht (S-O.).

marquette f [marque 1] Hure.

marronner. zu 2: = paumer marron (v. ds 2c).

mascotte. Dazu: id., besondere Art des Pferdchenspiels (les petits chevaux). — Tour-nüre der Damen.

massacre. Dazu: id., Zahrmarktsspiel, in welchem mit Kugeln nach besetzten Puppen geworfen wird.

mastardier l m Blei-Dieb.

match m [engl.] Wette; Wettkampf.

mec. Dazu: ~ des ~s, auch Polizei-Präfect.

mecque. Dazu: 2. m = mec.

médanite f Größenwahn des Einsiedlers von Médan, Zola, nachdem dieser auf eine abfällige Kritik j-s Drama's *Renée* nur mit fernigen Grobheiten reagiert hatte (Sarcey).

médeciner l v/a. vergiften.

mégo(t) m Sammler von Cigarren-Stummeln. [zontale.]

mélinite f (Melinit, Sprengstoff) = hori-

messier l m Schutzmänn; v. messiers.

messière. Dazu: f die Polizei.

minerve f Falschspieler-Argot: Unterschiebung einer anderen Karte für die vom Banquier erhaltene.

miroir. Dazu: ~ à grues = ~ à putains. — Faire le ~ die Karten so mischen, daß der Helfershelfer sie sieht.

mobilisée f Hure.

mocker f Argot der Soldaten in Afrika: Hure (vgl. monkère).

modèle. Dazu: P ~ [à Dupuytren rote, sinnige, scheußliche Nase, jetzt (1890) beliebteste Karnevalsmaske (W.).

monseigneuriser, richtiger: mit dem Brecheisen öffnen.

monter. Dazu: ~ à l'échelle, auch öffentlich hervortreten, sich unnützer Weise Kosten machen; l la ~ aufs Schafott steigen.

morne. Dazu: † zu druckendes Manuskript.

mort. Dazu: 3. f P ~ subite Brannntwein; v. marchand.

moufflonner P v/n. = moufflonner; ~ dans le son guillotiniert werden.

mouillade f (feuchten) Argot der Falschspieler: tailler à la ~ mit dem nassen Finger eine Karte anfeuchten und fleckig machen, um sie später wieder zu erkennen.

mouillard P m Trunkenbold.

mouiller. Dazu: l stehlen.

mouton. Dazu: von den Bauerfängern benutztes Kugelschen.

mur l m (Mauer) Helfershelfer des Taschendiebes.

N.

nap m [abr. aus napoléon d'or] Zwangig-frankstück.

narquois l m fahnenflüchtiger Soldat.

nature. Dazu: bœuf ~ gefohtes Rindfleisch.

negre. Dazu: parler un petit ~ die Natursprache eines Negers sprechen, z. B. moi faire.

neuf m Falschspieler-Argot: ~ de campagne von dem Pointeur unterschobene Neun (die höchste Karte im Vaccarat).

névrosé m, ~e f von Überreiztheit Geplagte(r) (ein Zustand, der jetzt von den Ge-schworenen als mildernder Umstand bei Ver-brechen angenommen wird). — Nevrosist, den Katalistitern verwandte Dichtergattung.

niasse *f m* = nias.

nière. Dazu: ~ à l'estorgue unsicherer, kein Vertrauen einflößender Mitschuldiger.

Niort. Dazu: dire à ~ leugnen.

niseo. Dazu: *f* ich weiß nicht.

nobler *f v/a*. kennen.

nobliau *P m* Krantjunker (W.). [pard.]

nourrir. Dazu: ~ un môme = ~ le pou-

nourrisseur. Dazu: ~ de numéro Roulette-spieler, der immer auf dieselbe Nummer setzt.

noyer *v/a*. (ertränken): ~ le poisson den gefangenen Fisch dem Kahn nachschleppen.

numéro. Dazu: jouer au ~ plein im Roulette seinen Einsatz mitten auf die Nummer setzen.

O.

oiseau. Dazu: *f* Nachschlüssel.

ondulée *f* = horizontale. [austeilen.]

orange. Dazu: *f* payer des ~s Kaufstiebel

ordinaire *✕ m*: cahier d'~ Küchenbuch; caporal d'~ Küchen-Unteroffizier.

orphelin. Dazu: Spieler-Mrgot: ~ sans re-

fuge aus Gerstreutheit liegen gebliebener Einsatz; adopteur d'~s der, welcher die vergessenen Spiel-Einsätze einstreicht.

os. Dazu: ~ de mouton = coup (v. ds) de poing américain.

oseiller *v/n*. v. Putz (Anhang).

P.

pailleux *f m* Strafgefangener, der kein besonderes Zimmer hat.

pain. Dazu: v. goût.

paletot. Dazu: auch ~ sans manches Carg.

palette *P f* = palet, bsp. Fünffrankstüd.

pâlir *f v/a*. töten, ermorden.

pâmeuse *f* = horizontale.

panuche. Dazu: faire ~ über den Kopf seines Pferdes geschleudert werden.

panade. Dazu: wegen ihrer Toilette von anderen Kokotten beneidete galante Dame. — *thé*. ganz bedeutungslose Rolle.

pante. Dazu: 2. a. schwach, furchtsam.

pantle *m* = pante, pantre.

paramour *m* Verteidiger leichtfertiger Schönen (Macé).

parapluie. Dazu: *P* Chemann.

parer. Dazu: *f* ~ sa gueularde seine Tasche füllen. [meraden schlagen.]

partie. Dazu: *P* faire une ~ sich mit Ka-

passee. Dazu: v. écornifler. — *f* ~ à la rousse Tanzschuh.

passé-lacet. Dazu: Gendarm.

passer. Dazu: v. gabari. — ~ au jaune seine Haare blond färben; ~ la mer Rouge das Monatliche haben.

passueur. Dazu: vgl. versionnaire.

patience *✕ f* (Knopfsabel): le viol de la ~ Knopfsabel-Motzucht, eine der schrecklichsten Ugereien, denen Hetzruten ausgesetzt sind (S.O.); passer Bibi à la ~ onanieren (S.O.).

patraque. Dazu: (schwacher) Kopf.

patre *f m* = pant(r)e. [werden.]

patte. Dazu: *f* se casser la ~ verhaftet]

paver. Dazu: rue pavée der Gläubiger wegen gemiedene Straße.

payer. Dazu: *f* verurteilt sein; avoir payé seine Strafe abgehüßt haben; faire ~ verurteilen. [(= piausser, b).]

peausser. Dazu: *f v/n*. schlafen, wohnen]

peigner *P v/a*. (kämmen) prügeln.

pelot. Dazu: *P* Kleidung (= pelure).

pelote *f f* (Knäuel): vol à la ~ an kleinen Mädchen verübter Diebstahl. — *P aux* ~s, le fourbi! zum Teufel mit der Gaunerei! (S.O.).

penaillieux *m* Lump.

pénard *m*: en ~ fachte, gleichnerisch (S.O.).

perce-toile *f m* Dieb in den Seebädern.

père. Dazu: ~ système der erste unter den Verfeßten der polytechnischen Schule.

perruquier. Dazu: das Staatsgut vertretender Beamter; v. perruque 2.

persil. Dazu: von Spaziergängern sehr beschuchter Teil des Bois de Boulogne (ohne böse Nebenbedeutung). [handeln.]

pessigner. Dazu: in Stücke schlagen; miß-

pétard. Dazu: lauter Futz; pas de ~ keine Gefahr (S.-O.).

petaudière f. (Ort, wo alle durcheinandersprechen): ~ de cambuse jämmerliche Wohnung.

Petdeloup npr.m.: M. ~ Schulfuchs, Verdant; als Abtheilung der Mitglieder der Académie: les petdeloups die zur französischen Universität gehörenden Akademiker; vgl. cabotin (Anhang). [sein (S.-O.).]

péter. Dazu: ~ sec streng im Dienste

petite f. f. Mätresse. [mandie] (S.-O.).

petit-sou m. Kaffee ohne Glas Löffel (nor-)

pétrir P v/a. (tunet) ein Frauenzimmer abkneten (S.-O.).

phalangekès P f. Finger.

philosophie. Dazu: Kunst des Betrügens beim Spiel. [Hausse gehen.]

piauler. Dazu: auf sein Zimmer, nach

picolo m. = piccolet, pichenet.

piffe P m. = pif, a.

piment P m. (spanischer Pfeffer): avoir le ~ sale betrunken sein; vgl. poivre.

pincette. Dazu: kleine Zange, mit der die Falschspieler die Karten rigen.

pintre m. = pant(r)e. [Anhang.]

piquage. Dazu: ~ d'once v. bobinage

pistolette P f. = petite pistole (v. bs).

placier m. Lumpensammler in einem bestimmten Stadtviertel; ant. coureur.

plaque. Dazu: Hundertfrankstück.

plaquer. Dazu: ~ verstecken (= planquer); v/n. kommen.

plonge f. f. Taschendiebstahl.

point. Dazu: ~ d'orgue Stille, Pause; Aufschub.

poivrière. Dazu: Säuferin.

poix f. (Pech): affurer la ~ verhaftet werden; vgl. poisser.

polka. zu 2: Verkäufer von unzüchtigen Photographieen.

pont. Dazu: être sur le ~ vollzählig versammelt sein.

port. Dazu: vol au ~ betrügerische Geldforderung im Namen eines abwesenden oder ausgegangenen Familien-Mitglieds unter Vorzeigung einer Rechnung oder als Lohn für eine Bestellung.

porte-aumuche m. Nebenform von porte-aumusse.

portefeuille f. m. Argot der Chloroformisten und Eisenbahndiebe: das zu bestehende Opfer.

postier m. Postbeamter.

postijateur m. der das Publikum durch seine Witze um sich scharende Gaukler oder Händler.

pot. Dazu: P ~ à colle Tischler. — f. vol au ~ = vol à l'américaine (v. américain, b).

pot-au-feu. Dazu: v. grinchir (Anhang).

potage. Dazu: Falschspieler-Argot: servir le ~ vorher zurecht gelegte Karten auf den Tisch legen. [macht wird.]

poudre. Dazu: f. Lärm, der um etwas ge-

ponille f. Gelichter (S.-O.).

pouisse f. Tribade.

pourtraicturer v/a. bei den Diebhabern veralteter Wörter: portraictieren, abbilden.

praline f. f. (gebrannte Mandel): poser sa ~ sich zurückziehen.

prendre. Dazu: Sport: ~ du crottin für die Pferde wetten, die scheinbar die geringsten Aussichten haben; ~ un mort für ein Pferd wetten, das bei der Kursnotierung gesunken ist. — v. rat.

pression ([Luft-]Druck): être en ~ betrunken sein.

professeur P m. alt gewordene Hure.

pschutterie f. Kenntnis des vornehmsten Tones.

pschuttisme m. Art und Weise des Pschütt.

psychique m. spiritistischer Schriftsteller.

psychologique a.: moment ~ entscheiden, kritischer Augenblick.

puant. Dazu: P Boß.

pudibonderie f. f. übertriebene Verschämtheit, Verschämthun.

Putz npr.m. (Name eines Generals) Argot der polytechn. Schule: osciller sur le ~ bis zum Beginn des Examen umhergehen (W.).

Q.

quamper *P v/n.* = camper.quart. Dazu: ☒ Zinnbecher, der $\frac{1}{4}$ Liter ent- [hält (S-O).]question *f* (frage) Rätselbildchen; vgl. Bulgare.

R.

rabaler *f v/n.* zurückkommen.

raclette. Dazu: Geige.

radam *f m* Bitte, Gebet.

radin. Dazu: vol au ~ von Kindern unter Benützung einer momentanen Unachtsamkeit des Wirtes an der Geschäftskasse ausgeführter Diebstahl. [gebeutelt.]

raide. Zu 1: absolument ~ ganz aus-

rallonge *f* (Ansatzstück) Straf-Erhöhung; Zeitverlust.ramastie *f f*: vol à la ~ betrügerischer Verkauf von angeblich gefundenen Sachen.

rameneur. Dazu: Werber für Spielzirkel.

Ramollot *npr.m.* Typus eines albernen Militärs.rangraisser *f v/n.* = remercier.rapiller *f v/pr.* se ~ davon laufen.

rapiquer. Dazu: auch wohnen.

ras *a.* Argot der polyt. Schule: être ~ zu spät kommen; vgl. sécant (Anhang).rasibus *a. inv.*: être ~ futsch, tot sein.rastagouérisme *m* Wesen der Rastagouères, auffälliger geschmackloser Aufwand, Hochstaplerium.raticonneuse *f f* Diebin, welche den Opferstock in Kirchen bestiehlt.rebeeton *f m* Rastationägesuch.rebondir. Dazu: auch *v/n.* envoyer ~ = rebondir *v/a.*

recuit. Dazu: haine ~ e verhaltener Haß.

refiler. Zu b: ~ un pain einen Schlag versetzen. [diebes.]

refileur *f m* Helfershelfer des Taschen-regarder *v/a.* (ansetzen): ~ passer les lancers nichts zu thun haben.regrattier *m* (Kleinräuber) Lumpensammler, der die Kinnsteine durchwühlt, um die vom Wasser fortgespülten Abfälle aufzufischen.relaque-quilles *P m* Proszeniums-Loge.remoneter *P v/a.* = remoucher 1.remoucher. Dazu: *v/a.* *f* erkennen.renaude *f f* Zank, Streit; mettre en ~ verdrießlich machen.

rendez-moi. Dazu: Beim vol au ~ bemächtigt sich der Dieb mittelst e-s fähnen Griffes auch des Goldstückes oder der Note, die er eben zum Wechseln hingegeben hatte und benützt das Stutzen des Beraubten, um aus dem Laden zu eilen.

rendre. Dazu: ☒ ~ l'appel über den geschehenen Appell Bericht erstatten.

renifleur. Dazu: Päderast.

repagnioter. Dazu: = se pagnotter.

repiquer. Dazu: ☒ ~ au truc sich wieder anwerben lassen.

reptilien *a.* die Reptilien, den Reptilienfonds betreffend; presse ~ne Reptilienpresse.respirer *P v/a.* (einatmen) trinken.ressortir *v/n.* (wieder hinausgehen): faire ~ unaussteiglich sein.

rester. Dazu: ~ dans son fiacre sich des Erscheinens enthalten.

révéleur *f m* Wachsabdruck zur Verrfertigung von Nachschlüsseln.

riffander. Zu 1: ~ un cheval ein Pferd anspornen.

riffard *f m* der Bestohlene.riffé, riffleur *f a.* strenge.

rifle. Dazu: Spiel.

rigolo. Zu 2: Brech-Eisen der Diebe; nächstlicher Angriff. [bestehlen.]

rigolot. Dazu: 3. *f* einfältig, leicht zu

robau. Dazu: Gendarm.

romanigo *m* = romamichel; weitS. Dieb.roquer *f v/a.* guillotinieren.roselier *a.* schilfig (S-O).

rouille v. rouillarde, b.

rouin f m Polizei-Verwalter; vgl. rouen 2.

roulottier. Dazu: ~ à charge (à vide) Dieb, der einen beladenen (leeren) Wagen stiehlt; ~ en cambrousse Wagendieb auf dem Lande.

roupiner f v/a. stehlen.

rousance f f Polizei (= rousse).

roussi f m Spion, Aufpaffer im Gefängnis.

roussir v/n. (süßig werden) Falschspieler-Argot: être roussi entdeckt, entlarvt sein.

roustempoigne f f: être de la ~ schwer zu bestehlen sein.

routtier f m = routonnier.

rowingman m [engl.] Ruderer.

royal-gommeux, royal-grelotteux m Modeherr der vornehmsten Sorte.

rue. Dazu: à la ~ de Lappe zum Teufel.

rufe f m Feuer (= rif).

S.

sac. Dazu: un ~ tausend Franken.

saccagné f m sehr spitzes und scharfes Federmesser.

saindhomme. Dazu: f Tabak; refiler un ~ à q. j. durchprügeln; vgl. tabac und Saint-Dome.

saladeur m Argot der Falschspieler: Spieler, der ein vorher zurechtgelegtes Spiel Karten durchmischt. [choper.]

saler. Dazu: fassen, erwischen (= piger.)

saloirs f m/pl. (Salzfässer) Schuhzeug.

saucesse. zu b: faire sa ~ de q. j. zur Mätresse nehmen.

sauçisson. Dazu: ~ ficelé Mensch ohne feines Benehmen.

saute-dessus m: chantage au ~ Geld- Erpressung von Väterasten durch sofortige Bedrohung und Rufung des Opfers.

sauterolle f m = sauteron.

sauver. Dazu: beim Gafarbspiel: seinen Einsatz zu spät hinwerfen.

savoir f v/a.: tu ne veux plus rien ~ du thust so, als ob du nicht mehr kannst.

savon. Dazu: f Honorar des Advokaten.

schopenhauerdant f a. schwarzsehend.

schopenhaueriser f v/n. alles schwarz sehen, pessimistischen Anschauungen fröhnen.

serongneugneu x adv. [sacré nom de Dieu] wie ein Donnerwetter.

séant m burleskos: arriver ~ extérieur zu spät kommen, im Rückstande sein.

sécher f v/n. (trocknen) im Gefängnis sitzen.

select a. gewöhnlichere Form für selected.

semer. Dazu: f ~ la camelote das Gestohlene fortwerfen.

sénateur. Dazu: Radfahrer.

séquenceur v/a. beim Gafarbspiel die Karten so ordnen, daß der Banquier gewinnen muß. [spiele vorher zurechtlegt.]

séquenceur m Falschspieler, der Karten-]

sergent. Dazu: Zischerei: (cor. aus serré-joint) Leim-, Schrauben-Zwinge.

seringue. Dazu: P Dampfmaschine.

serrer. Dazu: x ~ la vis à q. fig. j-m durch Strafen das Leben sauer machen (S-O.).

service. Dazu: Spieler-Argot: faire le ~ als Helfershelfer hinter e-m der Spieler stehend seinem Genossen verabredete Zeichen geben. — thé. den Rezensenten zugelandtes Freibillet.

servir. Dazu: ~ du potage à q. j-ß Gaunerei beim Spiel begünstigen.

shake-hands m [engl.] Händedruck.

sifflet. zu c: P en ~ im Trakt.

sinvre f m = sinve.

sirop. zu ~ de baromètre, richtiger: Quecksilber; être au ~ de baromètre venerisch sein. [Hühnerdieb.]

sivage f m: voleur au ~, auch siveur m]

sixain m (Paq von sechs Stück) Paket von sechs Spiel Karten.

soirisant a.: la chronique ~ e Bericht über die Abendvergüngen.

solitaire. Dazu: f allein, ohne Beihülfe handelnder Übeltäter.

solliceur. Dazu: ~ de pognon Banquier.

solliciteuse f Gassenhure.

sombriolle *f* *f* sehr finstre Nacht.

sondier *f m* Zoll-Einnehmer.

souff *a.* [altes Wort von Villon, das jetzt wieder sehr beliebt geworden ist] lieblich, süß.

souligner *v/a.* (unterstreichen) zu stark betonen, die scenische Wirkung übertreiben.

sourdelle *f f* Galgen.

souris. Dazu: *f* kleine Ladendiebin.

sous-vétérinaire *m* (Unter-Rosfartz) Abgeordneter.

soutenir *v/pr.* (stützen): soutiens-toi, Châtillon! steh fest auf deinen Beinen! (zu einem Angetrunkenen).

sportif *m* (als *a.* den Sport betreffend) Bericht-Erstatte über Sport-Angelegenheiten (= reporter ~).

sportswoman *f* [engl.] Liebhaberin des Sports, bsp. Reiterin. [der Damen.]

strapontin. Dazu: übertriebene Tournüre/

streux *m* in Vordellen: il y a du ~! es kommt vornehme, freigebige Kundschaft (S.-O.).

stron *f m* Fußsteig.

struggleforlifeur *m* [engl. struggle for life Kampf ums Dasein] Büßler, der um jeden Preis ein gutes Examen machen will; Streber, der zu einer höheren Stellung gelangen will (Dandei).

suer. Dazu: *f v/a.* morden (= faire ~).

suggestionné *m* durch Hypnotisierung zu Verbrechen angestifteter Mensch.

suif. Dazu: *a.* = suiffé.

surmenage *m* von Personen: körperliche od. geistige Überbürdung.

symbolisme *m* Symbolismus, neue Kunst- u. Literatur-Gattung, deren ästhetische Formel lautet: Aufgabe der Kunst ist es, ein Dogma in ein menschliches Symbol einzutragen und es vermittelt beständiger harmonischer Veränderungen zu entwickeln. (Nach Georges Vanor, *L'Art symboliste*).

symbolistes *s/m.* u. *a.* Symbolist, Anhänger des Symbolismus; symbolistisch.

systèmeur *m* Spieler, der nach einem von ihm erfundenen System die Bank von Monte Carlo sprengen will und Aktiönäre für sein Vorhaben sucht.

T.

table. Zu **b:** mettre q. à ~ j-m einen Anteil abgeben.

tableau. Dazu: altes geschminktes Weib.

tablier. Dazu: rendre son ~ seine Entlassung einreichen.

talbin. Zu **1:** auch Brieftasche.

talis *m* Bezahlung. [possauner.]

tambourinaire (Tambourinspieler) Aus- /

tapotage *m* Brotwirtuosentum.

tappe. Dazu: vgl. tap, b.

tarabiscoté *a.* Litteraten-Mrgot: gekünstelt, gesucht (W.). [für einen Namen.]

Tartempion *npr.* Dingsda (stellvertretend)

Taupin *npr.* id., nach einem Lustspiel von Al. Dumas als Typus eines Künstlers in allen Boulevard-Blättern; Gegenstück zu dem rapin, dem Gardentleser.

teinturier. Dazu: *f* Rechtsanwalt.

télégraphiste *m* Falschspieler, der dem Banquier verabredete Winke giebt.

Terre-neuve. Zu **2:** Befreier.

terreuse *f f* Flasche: respirer une ~ eine Flasche trinken. [Mann.]

têtard *m* (Starrkopf) fluger, entschlossener /

tête. Dazu: avoir une ~ eine nicht gewöhnliche Gesichtsbildung haben. — ✕ ~ mobile Schützen-Offizier.

tézig hat die Nebenformen **tézière**, **tésiguard**, **tézignières**, **tésingaud**.

tique. Dazu: *f* la ~ die Erde.

tirade. Dazu: *f* Galeeren-, Karren-strafe.

tire. Dazu: **2.** *m*, bsp. ✕ ~ au flanc schlaffer Kerl, der sich dem Dienste zu entziehen sucht.

tire-ligne *m* Gehülfe des Baumeisters.

tirer. Dazu: *P* ~ au cul, ~ au renard sich von einem lästigen Dienste drücken; ~ aux grenadiers, auch die Last der Arbeit anderen aufbürden; ~ des plans Pläne machen; *f* ~ du plan eine Gefängnisstrafe erleiden. — ✕ ~ la tunique an dem Waffenrock zupfen, damit er im Rücken nur die zwei vorgeschriebenen Falten werfe (S.-O.).

tireur. Dazu: P ~ au cul Drückeberger.
toquement *adv.* ungeschickt.

tour-eiffelien, toureiffelique *f a.* riesig, kolossal.

tourneboulage *m* Verdrehtheit; atteint de ~ verdreht, verrückt.

ournée. Dazu: ~ de pompier Tour Brantwein. [scheibe ausschneidet.]

trancheur *f m* Dieb, der eine Fenster-

treizé. Dazu: l'amour à ~ die Liebe zu Spottpreisen nach Analogie der bazars à ~ [sous]. — *f m* [trésor] Schatz.

trente-six. Dazu: les ~ carreaux Wachtstube in der Polizei-Präfektur.

trèple *f f*, **treps** *f m* = trèpe.

tribulant *a.* widerwärtig (*S.-O.*).

tric-trac *f m* Verbrechen.

tripatouillage *m* beständiges Umarbeiten der Theaterstücke.

tripette. Dazu: Abgang, Plunder (*S.-O.*).

tripoteur *m* (i., der Wuchergeschäfte macht): ~ de petits papiers Schwindler, der

Unterschriften zu Kellern wechseln kauft und verkauft.

troisième. Dazu: ~ larron unerwarteter Konkurrent, der den von zwei Gegnern bestrittenen Gegenstand für sich nimmt.

trois-ponts. Dazu: Zuhalter.

trotteuse. Dazu: Gassenhure.

trou. Dazu: fourrer au ~ ins Loch stecken, verhaften. — Unvermutete Lücke, z. B. in der Instrumentation. — Il y a des ~s es müssen verborgene Ursachen vorhanden sein, die seinen Ruin herbeiführen.

truquigé *f a.*: jeu ~ vorher zurechtgelegtes Spiel Karten.

tschock. Dazu: Dies vom „Gaulois“ vorge-schlagene Wort ist nicht in den Gebrauch übergegangen.

tub *m* [engl.] Bade-Kübel.

tuer. Dazu: ~ q. j. zum Schweigen bringen, mundtot machen.

tuile. Dazu: leicht gebogene Karte.

tune. Dazu: *f* Bague. [Mensch.]

type. Dazu: ~ excellent herzensguter

U.

universelle *f* Allernweltschüre.

urph *a.* = urpino.

Ursule. Dazu: Magd.

utilité *f f* der die Presserei od. den Diebstahl wirklich Ausführende im Gegensatz zu den bloß helfenden charrieurs oder jardiniers.

V.

vache. Dazu: il fait ~ das Wetter ist heiß.

vague. Zu c: être au ~ bei e-m Diebstahl beschäftigt sein.

valisef (felleisen): déboucler sa ~ sterben.

valser. Dazu: faire ~ les négresses (flaschen) zechen.

valseur *P ~ m* (Walzender) Trunkenbold.

vanne *f m* Mitschuldiger, Teilnehmer.

vanneux *m/pl.* noch unter dem Kostenpreise weggeschlagene Waren. [sterben.]

vasistas *m* (Guckfenster): fermer son ~

vitrine *f f*: grincer à la ~ in einem Speisehaue stehen.

veinne *f f* altes Weiß.

vélo *m abr.* von vélocipède.

vélo-club *m* Radfahrer-Klub.

verdousier. Dazu: Obst-, Gemüse-Dieb.

vérisme *m* bis aufs Äußerste getriebener Realismus oder Naturalismus.

vériste *a.* dem Verismus angehörend.

vernir *f v/a.* (firnissen): se faire ~ les douilles sich die Haare färben lassen.

vert-de-gris. Dazu: jeder, der eine grüne Uniform trägt.

vésanique *a.* toll, verrückt.

vespasienne. Dazu: noch jetzt: Pissoir.

vibrant *a.* (schwingend) leidenschaftlich.

vibrion, richtiger: Spielart des Lebemanns, dessen unbewußte Thätigkeit darauf ausgeht, alles Gesunde im sozialen Körper zu verderben, aufzulösen und zu zerstören, bis die Natur die ihm beiwohnenden Krankheitsstoffe auf ihn selber anwendet und ihn hinwegbläst (Dumas, *L'Étrangère*).

[Bonaparte.]

victorien *m* Anhänger des Prinzen Victor

vieux. zu 2: mes ~ meine Alten, Eltern.

vinaigrette *f* (Essig-Sauce) kräftige Süchtigung.

virer *v/a*. (drehen) ver-, ab-ändern.

viscope. Dazu: Mügensschirm; Gutrand; Käppi.

vitraux *P m/pl*. Brille.

voir. Dazu: ~ rouge e-n unwiderstehlichen Drang fühlen, Blut zu vergießen.

voisin. Dazu: v. grinchir (Anhang).

volapuk 1. *m* (Wellsprache) Tournüre der Damen. 2. *a*. durch Eleganz sich auszeichnend.

vrai. Dazu: v. pour 1.

W.

watrinade *P f* Ermordung des Prinzipals oder Werkmeisters.

watrinier *P v/a*. seinen Prinzipal oder Werkmeister ermorden.

watrineur *P m* = justicier (Anhang).

wilsonisme *m* [Wilson, Schwiegersohn des Präsidenten Grévy] Wilsonismus, Treiben eines unsaubern Geschäftsmannes unter dem Schutze einer höheren Macht.

Z.

zablot *m* = jablo. [schänken (S-O.).]

zanzibar *m* id. Art Roulettepiel in Wein-]

zolâtre *a*. [Zola]: mot un peu ~ etwas unflätiges Wort.



Verlags-Anzeige von der Langenscheidtschen Verlags-Buchhandlung

(PROF. G. LANGENSCHIEDT)

Hallesche Str. 17. BERLIN SW 11. Hallesche Str. 17.

(Vollständiger Verlags-Katalog steht auf Verlangen gratis zur Verfügung.)

Unterrichtsbrieife.

METHODE TOUSSAINT-LANGENSCHIEDT. *Original.*

Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht für das Selbststudium Erwachsener.

Englisch von den Professoren Dr. C. van Dalen, H. Lloyd u. G. Langenscheidt. 960 S., gr. 8°.

Französisch von den Professoren Charles Toussaint u. G. Langenscheidt. 1050 S., gr. 8°.

Jede Sprache zwei Kurse à 18 Briefe; jeder Kursus 18 Mark, beide Kurse zusammen, auf einmal, nur 27 Mark. Für beide Sprachen bereits in 37. Auflage erschienen.

Brief 1 (jede Sprache besonders) als Probe nebst ausführlichem Prospekt, 1 M.

Deutsche Sprachbriefe von Prof. Dr. D. Sanders. 8. Aufl. Ein Kursus komplett in Mappe 20 M. Einzelne Briefe werden nicht abgegeben. Probebriefe à 1 M.

Wörterbücher.

Encyclopädi. Wörterb. d. franz. u. dtisch. Sprache. V. Prof. Dr. K. Sachs u. Prof. Dr. Césaire Villatte.

A. Grosse Ausgabe. Teil I, französisch-deutsch: 28 M., in Halbfranz geb. 32 M.

Teil II, deutsch-französisch: 38 M., in Halbfranz geb. 42 M.

B. Hand- und Schul-Ausgabe. Zwei Teile in einem Bande, brosch. 12 M., geb. 13 M. 50 Pf.

Langenscheidts Notwörter- bücher.	Notwörterbuch der engl. u. dtisch. Sprache v. Prof. Dr. Ed. Muret u. Dr. C. Naubert.				Notwbtch. der frz. u. dtisch. Sprache von Prof. Dr. Césaire Villatte.			
	Teil I	Teil II	Teil III	Teil IV	Teil I	Teil II	Teil III	
	engl.- dtisch.	dtisch.- engl.	Land u. Leute in England	Land u. Leute in Amerika	frz.- dtisch.	dtisch.- frz.	Land u. Leute in Frankreich	

Preis, eleg. geb.: Teil III jeder Sprache à 3 M.; alle übrigen Bändchen à 2 M.

Parisismen. Wörterbuch des Pariser Argot
mit deutscher Übersetzung. Von Prof. Dr.

Césaire Villatte. 3. Aufl. ca. 350 S. 8° 5 M.,
geb. 5 M. 60 Pf.

Londinismen. Ein Wörterbuch der Londoner
Volksprache. (Seitenstück zu den

Parisismen.) Von Direktor H. Baumann.
350 S. 8° 4 M., geb. 4 M. 60 Pf.

Supplement-Lexikon zu allen englisch-deutschen Wörterbüchern. Von Prof. Dr. A. Hoppe. 2. vermehrte Aufl. Erscheint in ca. 4 Abt. von je 260 S. Preis pro Abt. 8 M. Abt. I (A—Close) erschienen.

Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten in der deutschen Sprache. Von Prof. Dr. Daniel Sanders. 20., durch Register vermehrte Aufl. 430 S., 8°, 3 M., geb. 3 M. 50 Pf.

Litteraturgeschichten.

Grundriss der Gesch. der engl. Sprache und Litt. Von Prof. Dr. C. v. Dalen. 7. Aufl. 75 Pf.

Coup d'œil sur le développement de la langue et de la littérature françaises. 4^e éd. 75 Pf.

Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur bis zum Tode Goethe's. Von Prof. Dr. Dan. Sanders. 3. Aufl. 155 Seiten, gr. 8°. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Leitfaden der Geschichte der englischen Litteratur von Stopford A. Brooke, M. A. Autorisierte deutsche Ausgabe. Herausgegeben von Dr. A. Matthias. gr. 8°. 1 M. 50 Pf., geb. 2 M.

Vokabularien.

Phraseologie der franz. Sprache. Nebst
Vocabulaire systématique. Von Prof. Dr.

B. Schmitz. 8. Aufl. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Phraseologie der engl. Sprache. Nebst
Syst. Vocabulary. Von Oberlehrer Dr. H. Löwe.

8°. 3. Aufl. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Petit Vocabulaire français. Par G. van Muyden, 2 part. br. à 1 M., kart. à 1 M. 20 Pf.

English Vocabulary. By Charles van Dalen, Dr. 6th edition. 1 M., kart. 1 M. 20 Pf.

Schulgrammatiken.

Lehrbuch der franz. Sprache für Schulen. Von Toussaint und Langenscheidt. 4 Abteilungen:
Vorschule: 75 Pf., geb. 1 M.; Kursus I (13. Aufl.): 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.; Kursus II

(6. Aufl.): 2 M., geb. 2 M. 30 Pf.; Kursus III (5. Aufl.): 3 M., geb. 3 M. 40 Pf.

Lehrbuch der engl. Sprache für Schulen. Von Prof. Dr. A. Hoppe. 3. Aufl. 2 M. 40 Pf., geb. 2 M. 90 Pf.

Lehrbuch der deutschen Sprache für Schulen. Von Prof. Dr. Daniel Sanders. 8. Auflage.

Nach offizieller Schreibweise und in 3 Stufen: 1. Stufe, 45 S., kart. 40 Pf.; — 2. Stufe,
100 Seiten, kart. 80 Pf.; — 3. Stufe, 65 Seiten, kart. 50 Pf.

Diverse sonstige Hilfsmittel.

The Cricket on the Hearth (das Heimchen am Herde) by Charles Dickens. Von Prof. Dr. A. Hoppe. 6. Aufl. 134 S. 8°. 1 M. 20 Pf., geb. 1 M. 70 Pf.

Mosaïque française ou Extraits des prosateurs et des poètes français. Par A. de la Fontaine,
5^e édition. Avec vocabulaire. 288 S. 8°. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Konjugations-Muster für alle Verba der französischen Sprache. In neuer Orthographie. Von
G. Langenscheidt. 1 M., geb. 1 M. 40 Pf.

Schwierige Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen, Schlüssel hierzu: (82 S.) 1 M.
ins Französische. Von A. Weil, Oberlehrer. 4. Aufl. 144 S., 50 Pf., geb. 1 M. 70 Pf. (nur direkt
8°. Preis 2 M., geb. 2 M. 50 Pf. v. d. Verlagsdhlg. an legit. Lehrer).

Langenscheidtsche Bibliothek griech. u. röm. Klassiker.

Die elegant und solide gebundene Bandausgabe [Probekbände in jeder Buchhandlung] bzw. Teile derselben sehr geeignet als Geschenk.

Neueste u. anerkannt beste all. Über- setz.-Bibl.

Langenscheidtsche Bibliothek
sämtlicher griech. und röm. Klassiker

in neueren deutsch. Musterübersetzungen

Von den Professoren Dr. Dr. Bahr, Bender, Donner, Gerlach, Kühner, Minkwitz, Prantl, Sommerbrodt, Wurmund u. 40

Nie voral- tend. Mit wissensch. Erläute- rungen.

Übersetzungskunst. Kataloge gratis. Langenscheidtsche Verl.-Buchh. Berlin, A 3 bis 4 M.

Für Ge- nerationen ein Erb- u. Familien- Schatz.

1164 Litt. a 35 Pfg. od. 110 Bde eleg. geb. A 3 bis 4 M.

„Eine gute Über- setzung gut verstehen, frommt uns zehnmal mehr, als unzureichen- des Begreifen des Ori- ginals.“

(M. v. Humboldt.)



„Die alten Klassiker verdienen unsere Verehrung wegen der Belegenheit ihrer Ideen, wegen der Würde ihrer Darstellung, wegen ihrer moralischen Weisheit, wegen ihres Sinnes für Lebens-einfachheit und Freundschaft. Sie lehren die echte Philo- sophie des Lebens; sie sind die Ulfmen, an denen, wie in Italien die Weinrebe, die Reben unserer neuern Gesellschaft und Litteratur emporranken.“ (Lessing.)

(Die vor dem Autor stehende Zahl bedeutet die Nummer des, bezw. der Bände; die in Klammern die Anzahl der Ergn., die der betr. Autor umfaßt. Der Accent (') bezeichnet die betonte Silbe.)

Griechische Dichter.

- 1 A'chyl's (10)
- 2 A'p'o'p' (2)
- 2 H'e'si'o'd' (2)
- 2 Qu'i'ntus (9)
- 3 Ana'creon (3)
- 3 The'o'gnis't (2)
- 3 The'o'cri't (6)
- 4 Anthologie' (6)
- 5-8 Aristo'tphan. (38)
- 9-13 Eur'i'pides (52)
- 14-15 Home'r (20)
- 16 Pi'ndar (9)
- 17-19 So'phocles (33)

Griechische Prosaiker.

- 20-26 Aristo'teles (77)
- 27 Arria'n (13)
- 28 Demo'sthen. (12)
- 29 Diodo'r (13)
- 30 Epi'k't (2)
- 30 Mark Aure'l (5)
- 30 The'o'phra'st (2)
- 31 Heliobo'r (6)
- 31 Herodia'n (5)

- 32-33 Herodo't (24)
- 34 Iso'crates (4)
- 34 Lyka'rgos (2)
- 34 Ly'sias (5)
- 35-36 Lucia'n (21)
- 37-38 Plau'sanias (21)
- 39-42 Pla'to (39)
- 43-48 Pluta'r'ch (60)
- 49-51 Poly'bios (29)
- 52-55 Stra'bo (34)
- 56-57 Thuky'dides (18)
- 58-61 Xe'nophon (36)

Römische Dichter.

- 62 Catu'll (3)
- 62 Hora't (7)
- 63 Ruvena'tis (10)
- 64 Luca'nus (7)
- 65 Lucre'tius (6)
- 65 Pe'r'sius (3)
- 65 P'p'ar'us (2)
- 66 Martia'lis (16)
- 67-69 Ovi'd (33)

Römische Prosaiker.

- 70-73 Plau'tus (46)
- 74 Prop'e'tius (6)
- 74 Sta'tius (6)
- 74 Tibu'llus (3)
- 75 Ter'e'ntius (12)
- 76 Virgi'l'ius (10)
- 77 Ci'sar (11)
- 78-93 Ci'cero (160)
- 94 Corn. Ne'pos (3)
- 94 C'utro'pius (3)
- 94 Quintilia'n (2)
- 95 Cu'r'tius (9)
- 96 Su'et'nius (12)
- 97-101 Pl'nius (57)
- 102 Pl'nius (9)
- 103 Sallu'stius (10)
- 104-5 Se'neca (18)
- 106 Suet'o'n (12)
- 107-8 Ta'citus (25)
- 109 Velle'jus (3)
- 109 Vi'ctor (5)
- 110 Vitru'vius (10)

Ergänzungschriften: Gerlach, Geschichtschreiber der Römer, 1 M. 75 Pf. — Gerlach, Ca'to, 70 Pf. — Minkwitz, Vorlesung zu Home'r, 2 M. 80 Pf. — Prantl, Griechisch-römische Philosophie, 1 M. 40 Pf. — Sommerbrodt, Alt-griechisches Theater, 1 M. 5 Pf. — Wurmund, Geschichtschreibung der Griechen, 1 M. 5 Pf.

Kataloge gratis und franko. Als Hilfsmittel für Kenntnis und Kunde der antiken Schriftsteller und ihrer Werke, sowie als kaum entbehrlicher Führer bei Wahl und Lektüre derselben erschien: Dr. Erwin Rex, „Ursich der Geschichte der antiken Litteratur. Mit bsd. Ver- rüstigung der Langenscheidtschen Bibliothek u. s. w.“ (8 1/2 Bg. 8^o) 40 Pf., geb. 65 Pf.

Bezugsbedingungen der Langenscheidtschen Klassiker-Bibliothek.¹

I. Einzelne Bestandteile nach Auswahl:

A. Broschiert, 1164 Ergn. a 35 Pf. — B. Gebunden, 110 höchst solide Halbfranzbände¹ mit echter Rückenvergoldung², a Band 4 M., bei 15 Bänden auf einmal 3 M. 50 Pf., bei 25 Bänden auf einmal 3 M., bei 50 Bänden außerdem 5 Bände unberechnet. — C. Bei Subskription³ auf mindestens 40 ausgewählte Bände, wöchentlich ein Band a 4 M., die letzten 10 Bände unberechnet.

II. Bezug der vollständigen Bibliothek:

A. Bei Subskription³: 110 Halbfranzbände a 3 M., wöchentlich 1 Bd., die letzten 5 Bände unberechnet. — B. Bei Entnahme auf einmal: Brosch. 1164 Lieferungen für 250 M. (statt 407 M. 40 Pf.); Gebunden 110 Halbfranzbände für 285 M. (statt 440 M.)

1) Freibleibend und ohne Verbindlichkeit für Differenzen in der Färbung u. des Papiers, da die Herstellung der Bibliothek ca. 3 Jahrzehnte erforderte. — 2) Jeder Band den Inhalt von 10-15 Lief- erungen umfassend. Probekbände in jeder Buchhandlung vorräthig. — 3) Bei der Subskription behält die Verlagshandlung sich die Reihenfolge der zu expedierenden Bände vor.

